

Stadt Essen

Haushaltsplan für die Haushaltsjahre

(1. Januar bis 31. Dezember)

2010/2011

Einwohnerzahlen

Volkszählung	17.05.1939	664 523
.....	13.09.1950	605 411
.....	06.06.1961	726 550
.....	27.05.1970	698 434
.....	25.05.1987	623 427

Den Berechnungen nach der Einwohnerzahl sind zugrunde gelegt:

Für das Haushaltsjahr

2006 nach dem Stand vom 31.12.2004	588 084
2007 nach dem Stand vom 31.12.2005	585 430
2008 nach dem Stand vom 31.12.2006	583 198
2009 nach dem Stand vom 31.12.2007	582 140
2010 nach dem Stand vom 31.12.2008	579 759
2011 nach dem Stand vom 31.12.2008	579 759

Flächengröße

des Stadtgebietes am 31.12.1995	21 035 ha
---------------------------------------	-----------

Inhaltsverzeichnis

Band I

Bezeichnung	Seiten
Deckblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2 - 3
Vorbemerkungen	5 - 6
Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk	7
Haushaltssatzung	8 - 13
Gesamtergebnisplan Gesamtfinanzplan	15 - 30
Vorbericht	31 - 74
Erläuterungen zum Vorbericht	75 - 85
Produktbereichsorientierte Darstellung	87 - 350
Priorisierung von Investitionen	351 - 482
Stellenplan	483 - 632
Bilanz zum 31.12.2008	633 - 636
Bezirksbezogene Angaben (s. HPL.- Entwurf 2010/2011)	
Glossar	637 - 656
Strukturzahlen	657 - 696

Band II

Bezeichnung	Seiten
Deckblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2 - 3
Haushaltssatzung	4 - 9
Gesamtergebnisplan Gesamtfinanzplan	11 - 26
Geschäftsbereich 1A	27 - 122
Geschäftsbereich 1B	121 - 230
Geschäftsbereich 2	231 - 292
Geschäftsbereich 4	293 - 394
Geschäftsbereich 5	395 - 568
Geschäftsbereich 6A	569 - 764
Geschäftsbereich 6B	765 - 812

Band III

Haushaltssicherungskonzept

Band IV

Beteiligungen/Sondervermögen s. HPL.- Entwurf 2010/2011
Wirtschaftspläne, Jahresabschlüsse, Lageberichte

Vorbemerkungen zum Haushaltsplan der Stadt Essen

1. Aufbau des NKF – Haushaltsplanes der Stadt Essen

Der Haushaltsplan der Stadt Essen besteht aus 4 Bänden. Auf den Druck des Band 4 zum endgültigen Haushaltsplan 2010/2011 wurde verzichtet.

Band I -Allgemeiner Teil-

Vorbemerkungen	Produktbereichsorientierte Darstellung
Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk	Priorisierung von Investitionen
Haushaltssatzung	Stellenplan
Gesamtergebnisplan	Bezirksbezogene Angaben
Gesamtfinanzplan	Glossar
Vorbericht	Strukturzahlen
Erläuterungen zum Vorbericht	

Band II -Geschäftsbereichsbezogene Daten-

Haushaltssatzung
Gesamtergebnisplan, -finanzplan
Teilpläne der Geschäftsbereiche 1A bis 6B

Band III

Haushaltskonsolidierungskonzept
-Fortschreibung-

Band IV

Beteiligungen/Sondervermögen
-Wirtschaftspläne, Jahresabschlüsse, Lageberichte-

2. Betrachtungsebenen

Auf der Ebene der **Gesamtpläne** werden der Gesamtergebnisplan und der Gesamtfinanzplan erläutert.

Gemäß den gesetzlichen/statistischen Erfordernissen werden für die 17 Produktbereiche die vorgeschriebenen **Teilergebnispläne bzw. Teilfinanzpläne** abgebildet und erläutert.

Für die **organisationsbezogenen Teilpläne** sind im Band II je 128 Teilergebnispläne bzw. Teilfinanzpläne gebildet worden. Die Darstellung dieser Teilpläne erfolgt entsprechend der Zuordnung nach Geschäftsbereichen und Fachbereichen.

Dazu sind nachfolgende Anmerkungen zu beachten:

- Die Teilergebnispläne sind für die Fachbereiche die Ebene der Budgetierung
- Teilfinanzpläne werden nur dargestellt, wenn investive Ein- und Auszahlungen ausgewiesen werden.

- Einzelinvestitionen über 150.000 Euro und „Sammelveranschlagungen“ über dieser Wertgrenze werden gesondert ausgewiesen.
- Hochbauinvestitionen sind bei der Immobilienverwaltung (FB 60, GB 6A) veranschlagt und dort ausgewiesen. Dies gilt insbesondere für Hochbaumaßnahmen im Schulbereich.

3. Verwendung und Darstellung von Kennzahlen

Unter Punkt 5 des Vorberichtes ist ein Kennzahlenset des Innenministers abgebildet. Mit diesen Kennzahlen soll die finanzwirtschaftliche Situation der Stadt Essen –auch für interkommunale Vergleiche- beschrieben werden.

Haushaltssatzung

der Stadt Essen

für die Haushaltsjahre 2010/2011

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Transparenzgesetzes vom 17.12.2009 (GV. NRW. S. 950), hat der Rat der Stadt Essen am 30.06.2010 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Ergebnisplan und Finanzplan

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2010/2011, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

	2010 Euro	2011 Euro
im Ergebnisplan mit		
dem Gesamtbetrag der Erträge von	1.610.140.061,61	1.630.160.628,08
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen von	1.903.942.991,47	1.936.363.306,91
im Finanzplan mit		
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	1.583.952.836,39	1.596.461.565,49
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	1.786.290.758,29	1.817.251.493,06
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit von	375.628.160,00	347.081.200,00
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit von	433.628.160,00	404.831.200,00
festgesetzt.		

§ 2

Kreditermächtigung für Investitionen

	2010 Euro	2011 Euro
Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf festgesetzt.	37.538.160	37.444.050

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf festgesetzt.	83.875.200	0 *)
--	------------	------

*) aus systemtechnischen Gründen wurden die VE's im Haushaltsjahr 2010 veranschlagt.
Die Inanspruchnahme erfolgt in Abhängigkeit zum Verlauf der Investitionsmaßnahmen zu Lasten des nachfolgenden Haushaltsjahres.

§ 4

Ausgleichsrücklage und allgemeine Rücklage

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf festgesetzt.	293.802.930	306.202.679
---	-------------	-------------

§ 5

Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf festgesetzt.	2.600.000.000	2.800.000.000
--	---------------	---------------

§ 6

Steuersätze

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern sind für das Haushaltsjahr **2010** wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)..... 255 v.H.
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)..... 590 v.H.

2. Gewerbesteuer.....480 v.H.

§ 7

Haushaltssicherungskonzept

Im Haushaltssicherungskonzept kann zum jetzigen Zeitpunkt der Haushaltsausgleich im Rahmen der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung nicht dargestellt werden.

§ 8

Einsatz von Derivaten

Im Rahmen des aktiven Schuldenmanagements ist der Einsatz von folgenden Derivaten zur Zinssicherung und Zinsoptimierung zulässig: Zins- und Währungsswaps, Zins- und Währungstermingeschäfte, Zins- und Währungsoptionen und strukturierte Darlehen.

Dabei darf der Anteil aller Zinsoptimierungsgeschäfte 20 % des jeweils aktuellen Schuldenportfolios nicht übersteigen. Bei jedem dieser Geschäfte ist eine maximale Verlustgrenze zu vereinbaren, durch die die zusätzliche Haushaltsbelastung auf 2,5 Mio. Euro und 5 % des Nominalbetrages (es gilt der kleinere Betrag) begrenzt wird. Der Einsatz von Zinsoptimierungsprodukten mit einem Vervielfältiger (gehebelte Produkte) ist nicht zulässig.

Ausgenommen von dieser Regelung ist der Einsatz von Fremdwährungsgeschäften, für den nachfolgende Sonderregelung gilt. Fremdwährungskredite dürfen nur in Schweizer Franken bis zu einem Aufnahmegegenwert von 300 Mio. Euro aufgenommen werden. Auf diesen Betrag werden verkaufte EUR-Call/CHF-Put-Optionen (Einstiegsoptionen) bzw. vergleichbare Produkte angerechnet. Der Verkauf von EUR-Put/CHF-Call-Optionen (Ausstiegsoptionen) ist auf den Betrag der aufgenommenen Schweizer Franken-Kredite begrenzt. Der Einsatz von Derivaten in anderen Währungen ist nicht zugelassen.

§ 9

Bildung von Budgets

Alle Aufwendungen und Erträge eines Teilergebnisplanes einer Organisationseinheit werden zu einem Budget zusammengefasst. Gemäß § 21 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) ist der Saldo aus der Summe der Erträge und der Summe der Aufwendungen für jedes Budget verbindlich. Ausgenommen von der Einbindung in die Budgets sind die Personalaufwendungen, die bilanziellen Abschreibungen und die inneren Verrechnungen. Sofern innerhalb der Budgets Aufwendungen zentral bewirtschaftet werden, haben die Budgetverantwortlichen dieses besonders zu beachten.

§ 10

Flexible Haushaltsführung

Auch im Rahmen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements wird die Stadt Essen die Möglichkeiten zur Budgetierung und flexiblen Haushaltsführung weiter ausschöpfen. Es wird grundsätzlich folgendes bestimmt: Der Stadtkämmerer wird ermächtigt, erforderlichenfalls die Durchführung der nachgenannten Regelungen im Detail zu bestimmen. Die rechtlichen Befugnisse des Stadtkämmerers bleiben im Übrigen unberührt.

1. Deckung der Auszahlungen für Investitionstätigkeit gemäß § 20 in Verbindung mit § 21 GemHVO

Innerhalb eines Teilfinanzplanes können auf Antrag der Fachbereiche vom Stadtkämmerer Einzelmaßnahmen und Maßnahmen, die aufgrund der Wertgrenze nicht als Einzelmaßnahmen dargestellt werden, für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden.

2. Verwendung von Mehrerträgen und Mehreinzahlungen

Innerhalb eines Budgets können auf Antrag der Fachbereiche vom Stadtkämmerer bei Mehrerträgen (-einzahlungen) die Aufwendungs- (Auszahlungs-) ermächtigungen erhöht werden.

3. Weitere Ausführungen zur flexiblen Haushaltsführung

Auszahlungsermächtigungen des Gesamtfinanzplanes, die sich aus Aufwendungen für Projekte und Maßnahmen des Teilergebnisplanes einer Organisationseinheit ergeben, können nach Genehmigung des Stadtkämmerers zur Deckung von Auszahlungen für Investitionen im Rahmen dieser Projekte oder Maßnahmen verwendet werden. Der Gesamtbetrag der Kreditermächtigungen für Investitionen gemäß § 2 darf nicht überschritten werden.

Auszahlungen für Investitionen können nicht zur Deckung von zahlungswirksamen Aufwendungen herangezogen werden.

§ 11 Aufstellung einer Nachtragssatzung

Die Haushaltssatzung kann nur durch Nachtragssatzung geändert werden. Dafür werden folgende Wertgrenzen bestimmt:

1. Als erheblich im Sinne des § 81 Absatz 2 Nr. 1 GO NRW, der zur Pflicht zum Erlass einer Nachtragssatzung führt, gilt ein zusätzlicher Fehlbetrag in Höhe von 5 % des Volumens der ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.
2. Als erheblich sind Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen i. S. d. § 81 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW anzusehen, wenn sie im Einzelfall 6.000.000 Euro übersteigen. Der Rat kann bei einem Beschluss über erhebliche Abweichungen die Aufstellung einer Nachtragssatzung zurückstellen.
3. Als geringfügig im Sinne des § 81 Abs. 3 GO NRW gelten Auszahlungen für nichtveranschlagte und zusätzliche Investitionen bis zur Höhe von 5.000.000 Euro.

§ 12 Überplanmäßige/außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Bei der Genehmigung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen sowie über- und außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen im Sinne der §§ 83 Abs. 2 bzw. 85 Abs. 1 GO NRW gelten als nicht erheblich:

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sowie über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtung
2. Interne Verrechnungen, kalkulatorische Kosten und Abschlussbuchungen
3. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis einschließlich 600.000 Euro, darüber hinaus bis einschließlich 150.000 Euro für Investitionen soweit sie nicht unter 1. und 2. fallen
4. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen aufgrund von Umschichtungen zwischen konsumtiven Maßnahmen und investiven Maßnahmen und umgekehrt

5. Über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen bis einschließlich 1.000.000 Euro soweit sie nicht unter 1. fallen.

§ 13

Stellenplan

Sofern im Stellenplan ein

1. kw - Vermerk (künftig wegfallend) angebracht ist, gilt die Stelle

- nach dem Wegfall der Aufgabe oder
 - nach dem Wegfall der für die Stelle gewährten Zuschüsse und/bzw.
 - ab Eintritt der sonstigen Bedingungen, die zur Anbringung des kw - Vermerkes geführt haben und
 - ab Freiwerden der Stelle durch Ausscheiden/Umsetzung des Stelleninhabers
- als eingespart.

2. ku - Vermerk (künftig umzuwandeln) angebracht ist, gilt ab Freiwerden der Stelle durch Ausscheiden/Umsetzung des Stelleninhabers der niedrigere Stellenwert.

Essen, den

Der Oberbürgermeister

Gesamtergebnisplan

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

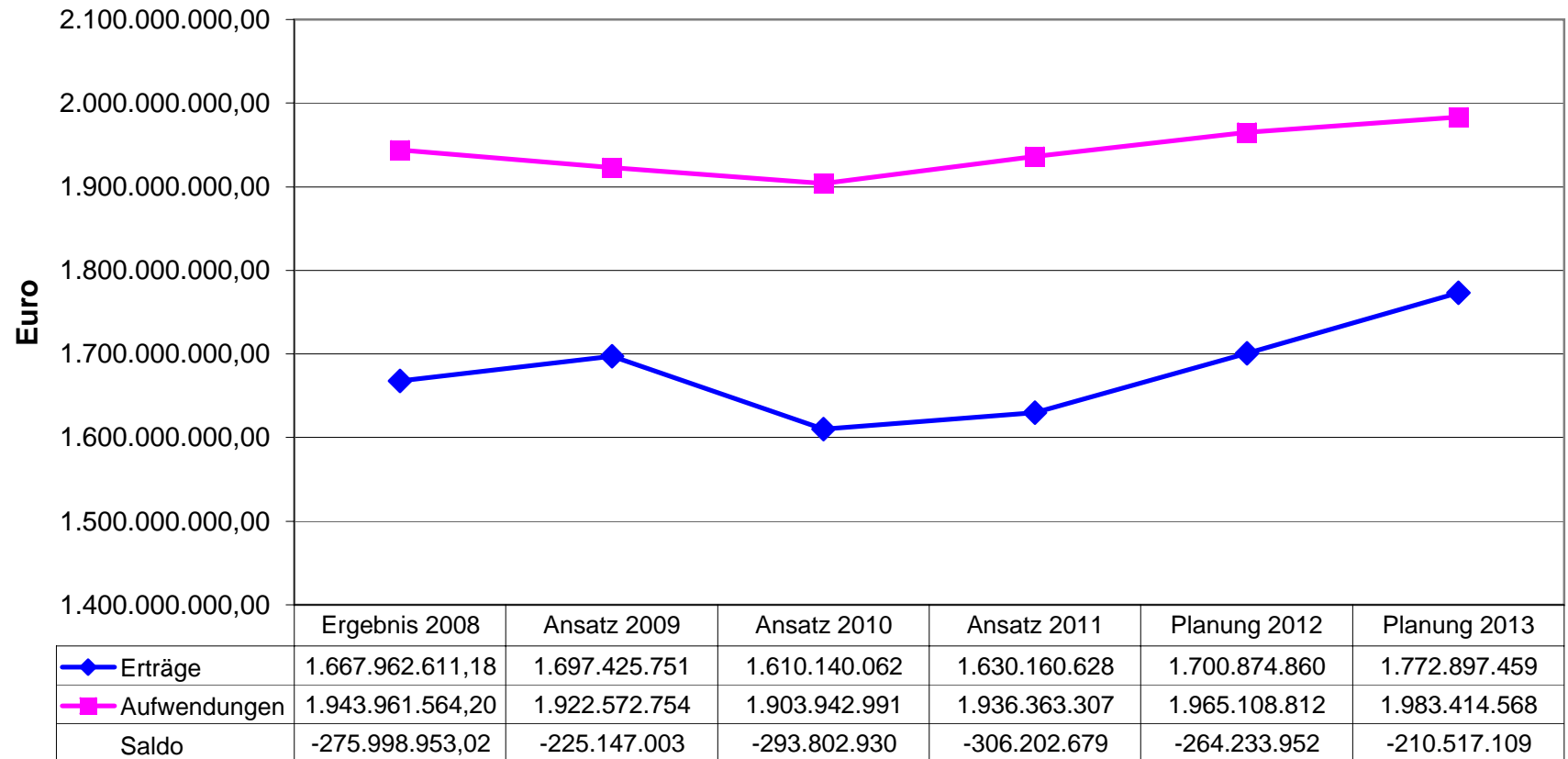
Stadt Essen

Stadtkämmerei

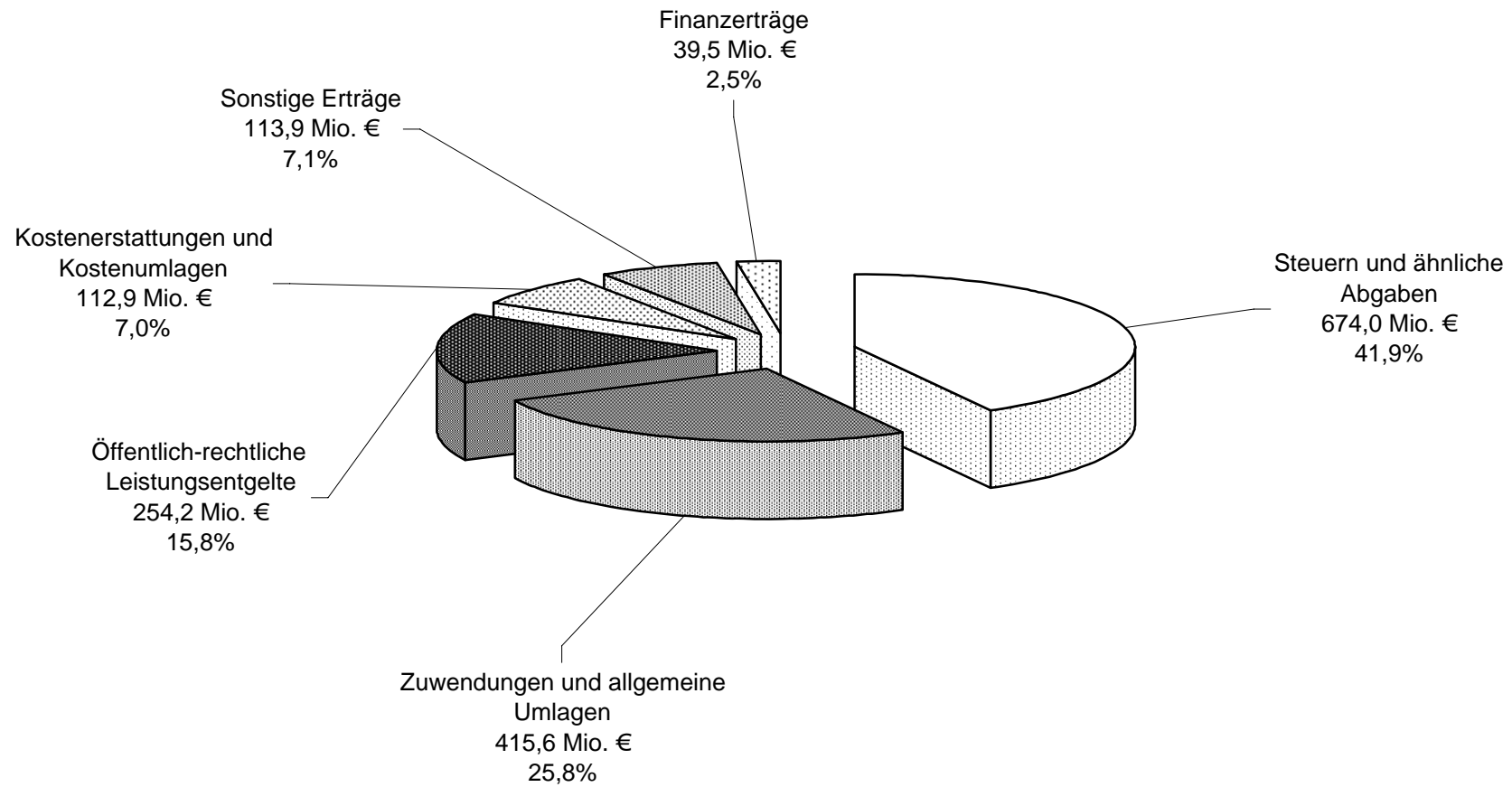
STADT
ESSEN

Gesamtergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben	746.867.012,68	766.333.000	674.038.150	693.775.000	739.504.500	789.885.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	386.353.538,39	428.856.553	415.599.461	387.699.756	392.663.634	403.721.798
3	+ Sonstige Transfererträge	13.553.329,11	8.362.200	11.356.435	11.749.593	11.735.593	11.718.593
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	258.996.347,46	260.434.756	254.216.325	268.873.059	281.492.969	289.923.662
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.825.225,73	36.819.384	27.299.320	27.532.520	27.527.307	27.531.517
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	118.698.466,66	107.746.940	112.859.829	120.766.551	122.728.691	123.440.111
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	96.480.405,97	70.754.197	71.622.262	73.681.640	73.742.458	73.670.469
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.776.625,05	3.435.651	3.637.739	3.637.739	3.637.739	3.637.739
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.653.550.951,05	1.682.742.681	1.570.629.521	1.587.715.858	1.653.032.890	1.723.529.389
11	- Personalaufwendungen	333.386.629,42	347.130.150	349.338.323	350.404.518	351.368.100	348.733.709
12	- Versorgungsaufwendungen	82.931.691,53	49.075.500	52.185.900	52.684.000	53.045.300	53.161.100
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	364.331.192,95	381.092.037	342.253.094	348.086.276	362.808.322	367.686.169
14	- Bilanzielle Abschreibungen	98.851.953,92	78.707.900	80.370.861	80.146.447	79.165.753	79.108.724
15	- Transferaufwendungen	643.128.266,17	663.542.871	671.033.039	670.349.638	658.076.759	659.366.914
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	281.478.325,76	255.320.646	311.977.574	318.249.078	326.108.679	325.339.652
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.804.108.059,75	1.774.869.104	1.807.158.791	1.819.919.957	1.830.572.912	1.833.396.268
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./. 17)	-150.557.108,70	-92.126.423	-236.529.271	-232.204.099	-177.540.022	-109.866.879
19	+ Finanzerträge	14.306.423,73	11.916.270	39.510.541	42.444.770	47.841.970	49.368.070
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	139.835.495,30	144.936.850	96.784.200	116.443.350	134.535.900	150.018.300
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./. 20)	-125.529.071,57	-133.020.580	-57.273.659	-73.998.580	-86.693.930	-100.650.230
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-276.086.180,27	-225.147.003	-293.802.930	-306.202.679	-264.233.952	-210.517.109
23	+ Außerordentliche Erträge	105.236,40	2.766.800				
24	- Außerordentliche Aufwendungen	18.009,15	2.766.800				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	87.227,25	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-275.998.953,02	-225.147.003	-293.802.930	-306.202.679	-264.233.952	-210.517.109
27	- Entnahme aus Rücklagen	-275.998.953,02	-225.147.003	-293.802.930	-306.202.679	-264.233.952	-210.517.109
28	= Bilanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0

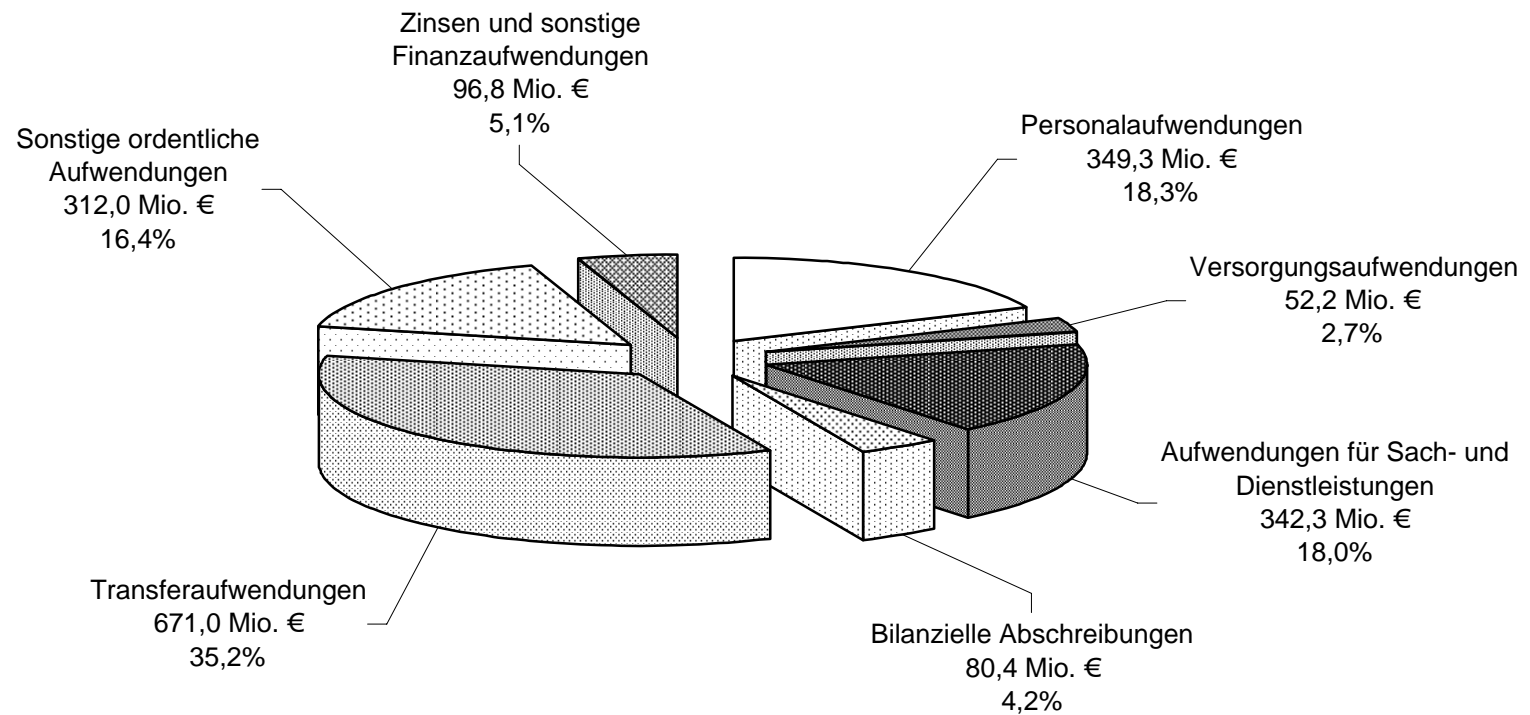
Entwicklung des Gesamtergebnisplanes im Zeitverlauf



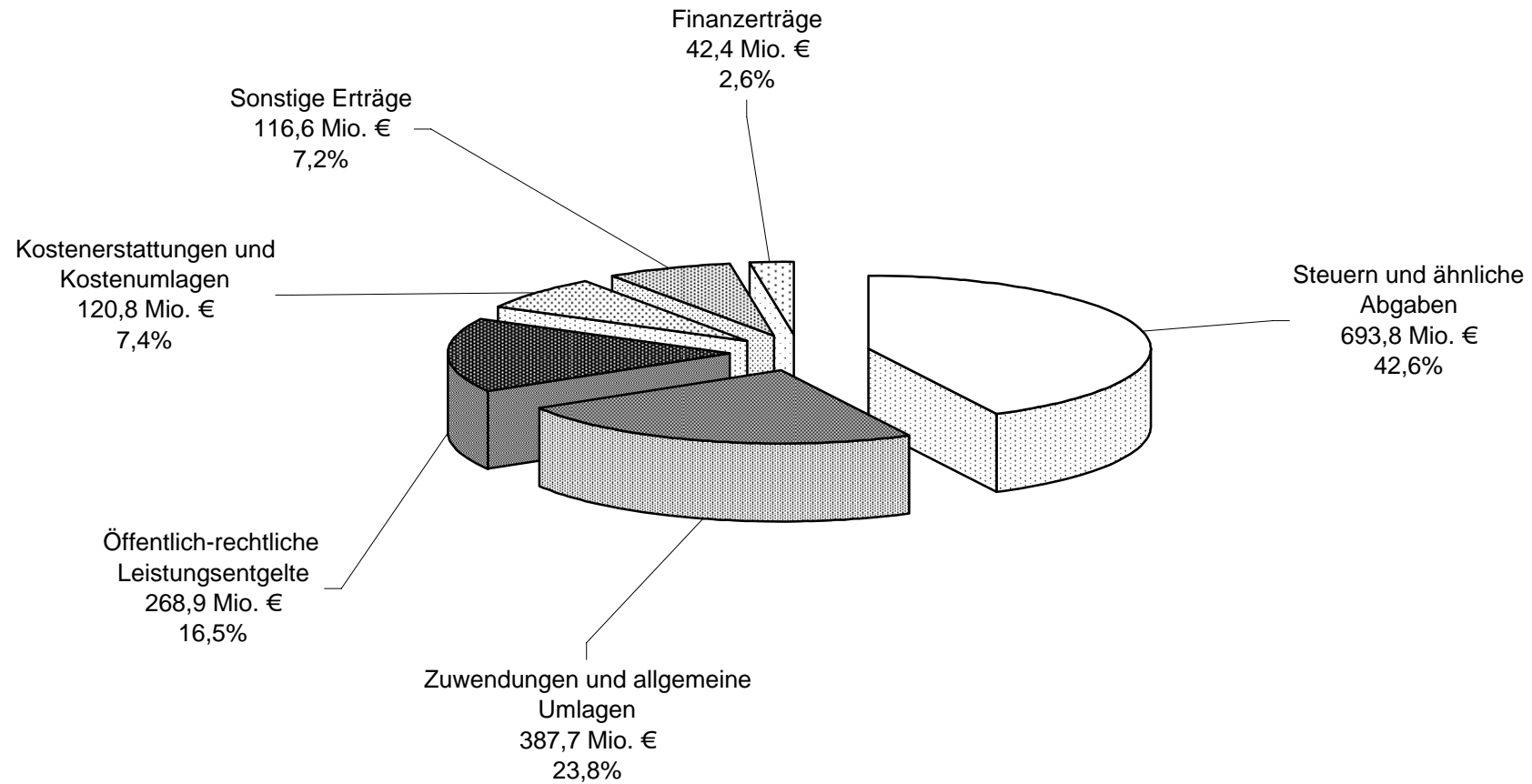
Gesamtergebnisplan - Erträge 2010 (1.610,1 Mio. €)



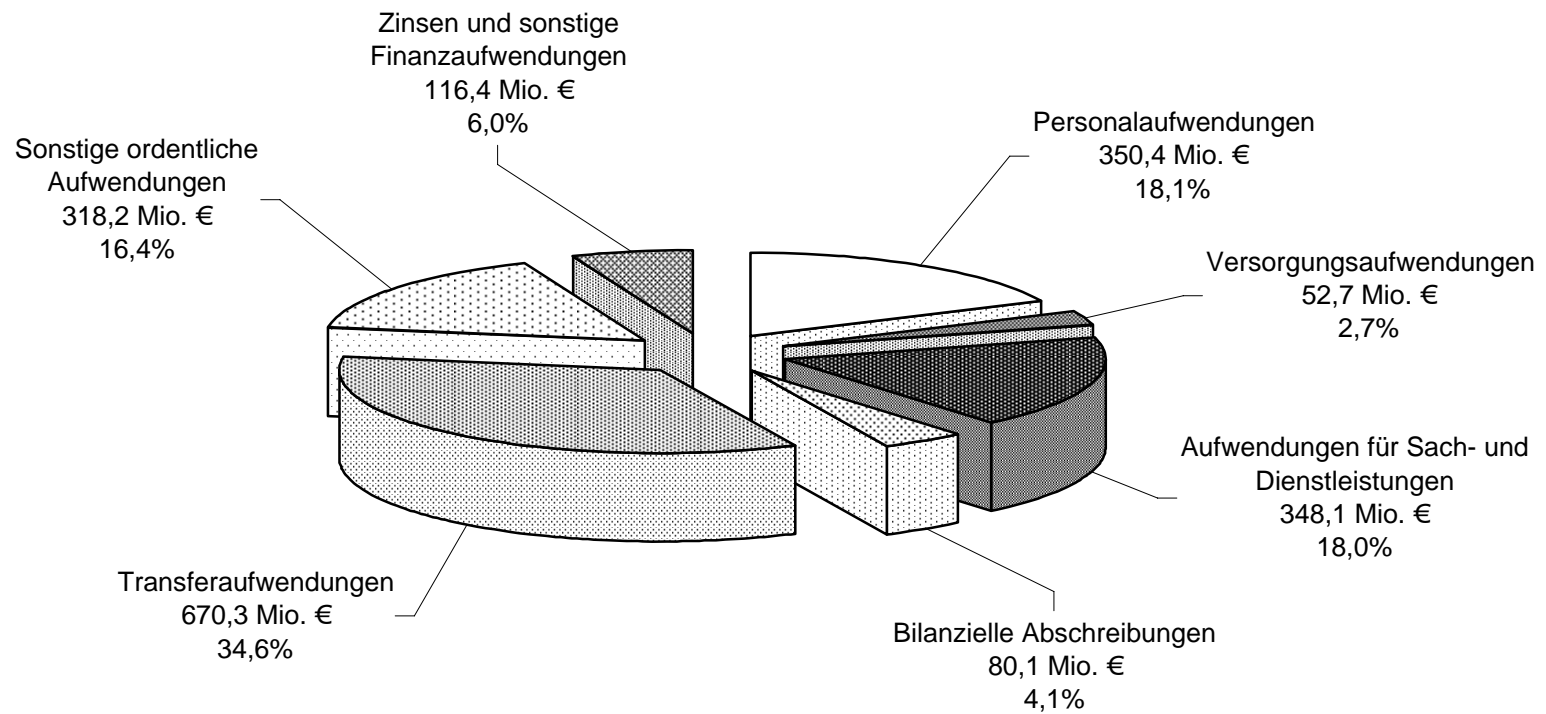
Gesamtergebnisplan - Aufwendungen 2010 (1.903,9 Mio. €)



Gesamtergebnisplan - Erträge 2011 (1.630,2 Mio. €)



Gesamtergebnisplan - Aufwendungen 2011 (1936,4 Mio. €)



Leerseite

Gesamtfinanzplan

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben	709.344.921,55	766.333.000	674.038.150	693.775.000	739.504.500	789.885.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	345.373.997,46	406.574.078	390.706.616	363.303.248	368.860.355	380.074.181
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	12.543.205,52	8.362.200	11.356.435	11.749.593	11.735.593	11.718.593
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	250.484.088,93	257.462.369	247.791.326	256.931.338	278.642.801	287.057.962
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	33.991.146,26	40.703.184	32.095.120	31.416.320	31.411.107	31.415.317
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	114.980.799,04	107.746.940	112.859.829	120.766.551	122.728.691	123.440.111
7	+ Sonstige Einzahlungen	108.917.987,49	73.993.020	75.594.820	76.074.745	76.135.745	76.063.745
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	14.300.520,88	11.916.270	39.510.541	42.444.770	47.841.970	49.368.070
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.589.936.667,13	1.673.091.061	1.583.952.836	1.596.461.565	1.676.860.761	1.749.023.479
10	- Personalauszahlungen	301.955.283,59	316.683.150	316.561.223	315.761.718	315.584.700	313.421.309
11	- Versorgungsauszahlungen	55.589.965,70	57.677.300	57.895.000	58.476.000	59.058.000	59.647.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	343.552.149,19	368.594.371	332.919.730	340.197.045	354.324.608	359.202.596
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	122.882.629,15	144.936.850	96.784.200	116.443.350	134.535.900	150.018.300
14	- Transferauszahlungen	640.543.886,55	663.855.371	671.239.539	670.556.138	658.283.259	659.366.914
15	- sonstige Auszahlungen	272.188.057,98	244.413.466	310.891.066	315.817.242	323.076.842	321.707.816
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.736.711.972,16	1.796.160.508	1.786.290.758	1.817.251.493	1.844.863.309	1.863.363.935
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9 ./ 16)	-146.775.305,03	-123.069.447	-202.337.922	-220.789.928	-168.002.548	-114.340.457
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	35.104.420,53	45.204.600	43.848.650	29.833.650	31.426.100	27.030.300
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	19.481.784,57	20.571.850	28.433.500	14.106.000	12.124.000	9.842.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	16.567.341,28	0	20.000.000	20.000.000	20.000.000	20.000.000
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	3.887.434,73	5.158.100	4.443.000	4.163.000	4.118.000	4.118.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	29.187.119,99	31.298.600	41.364.850	41.534.500	42.093.800	42.145.100
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	104.228.101,10	102.233.150	138.090.000	109.637.150	109.761.900	103.135.400

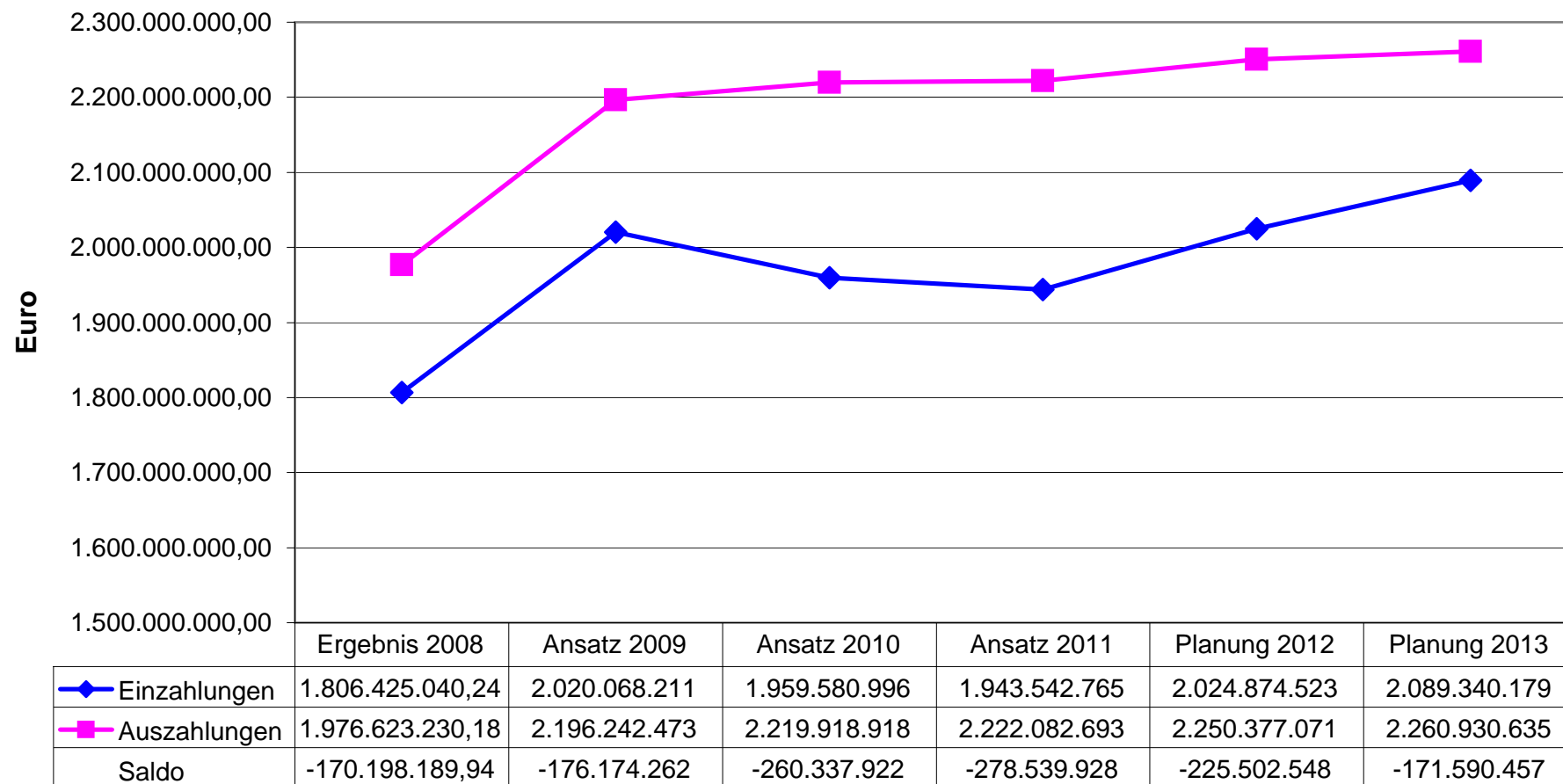
Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen
Stadtkämmerei

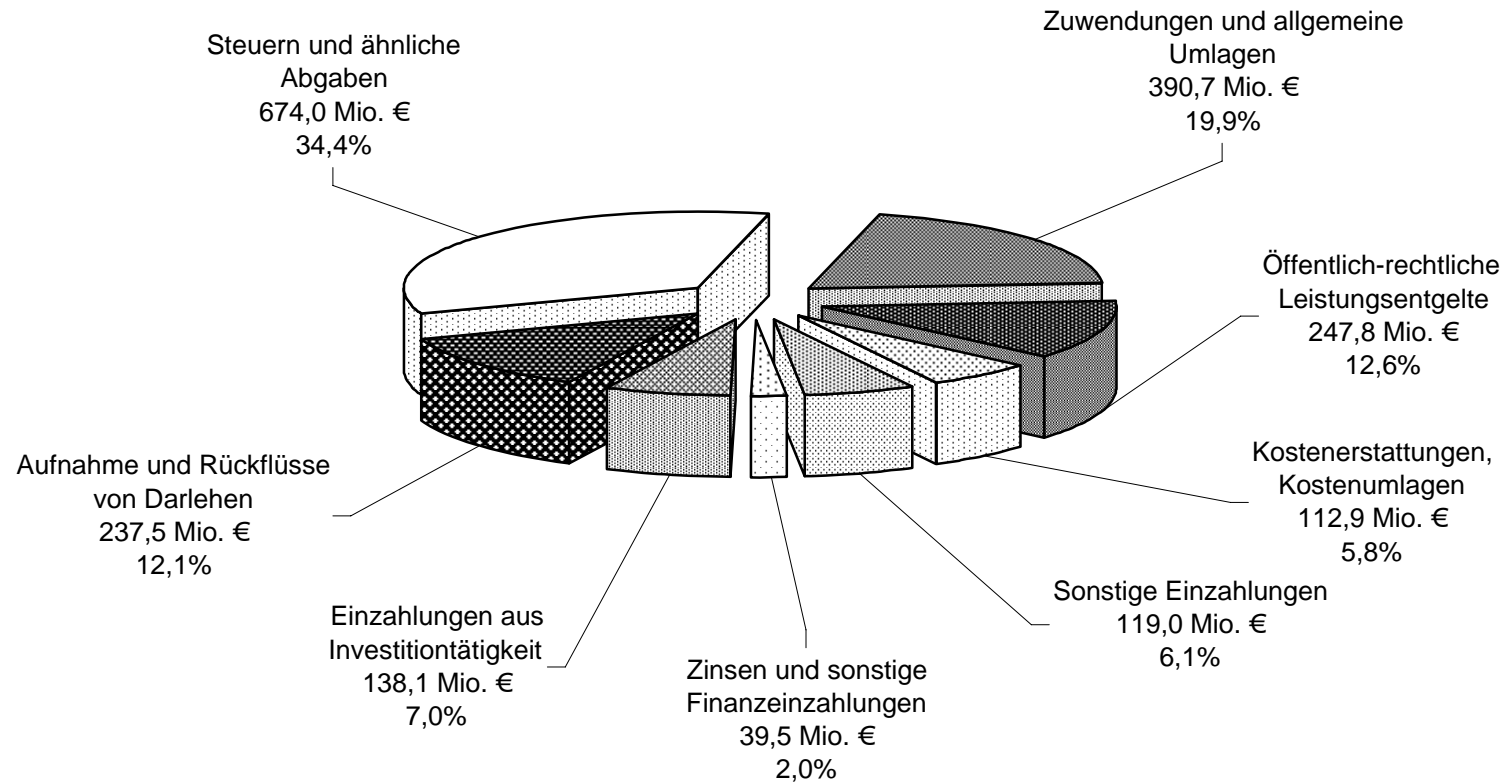
STADT
ESSEN

Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	1.152.755,09	11.974.150	11.137.500	11.705.300	11.264.300	10.969.300
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	34.298.840,49	73.436.829	67.003.610	40.039.850	43.603.350	41.383.350
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.975.828,18	14.884.135	15.088.250	12.014.650	12.406.350	11.501.350
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	43.535.490,53	15.225.300	20.000.000	20.000.000	20.000.000	20.000.000
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen	11.000.000,00	2.771.550	23.898.800	24.321.400	21.239.762	16.962.700
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	31.514.095,43	28.685.450	38.500.000	39.000.000	39.500.000	39.500.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	129.477.009,72	146.977.414	175.628.160	147.081.200	148.013.762	140.316.700
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-25.248.908,62	-44.744.264	-37.538.160	-37.444.050	-38.251.862	-37.181.300
32	= Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	-172.024.213,65	-167.813.712	-239.876.082	-258.233.978	-206.254.410	-151.521.757
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	112.260.272,01	244.744.000	237.538.160	237.444.050	238.251.862	237.181.300
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	110.434.248,30	253.104.550	258.000.000	257.750.000	257.500.000	257.250.000
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.826.023,71	-8.360.550	-20.461.840	-20.305.950	-19.248.138	-20.068.700
36	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-170.198.189,94	-176.174.262	-260.337.922	-278.539.928	-225.502.548	-171.590.457
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-170.198.189,94	-176.174.262	-260.337.922	-278.539.928	-225.502.548	-171.590.457

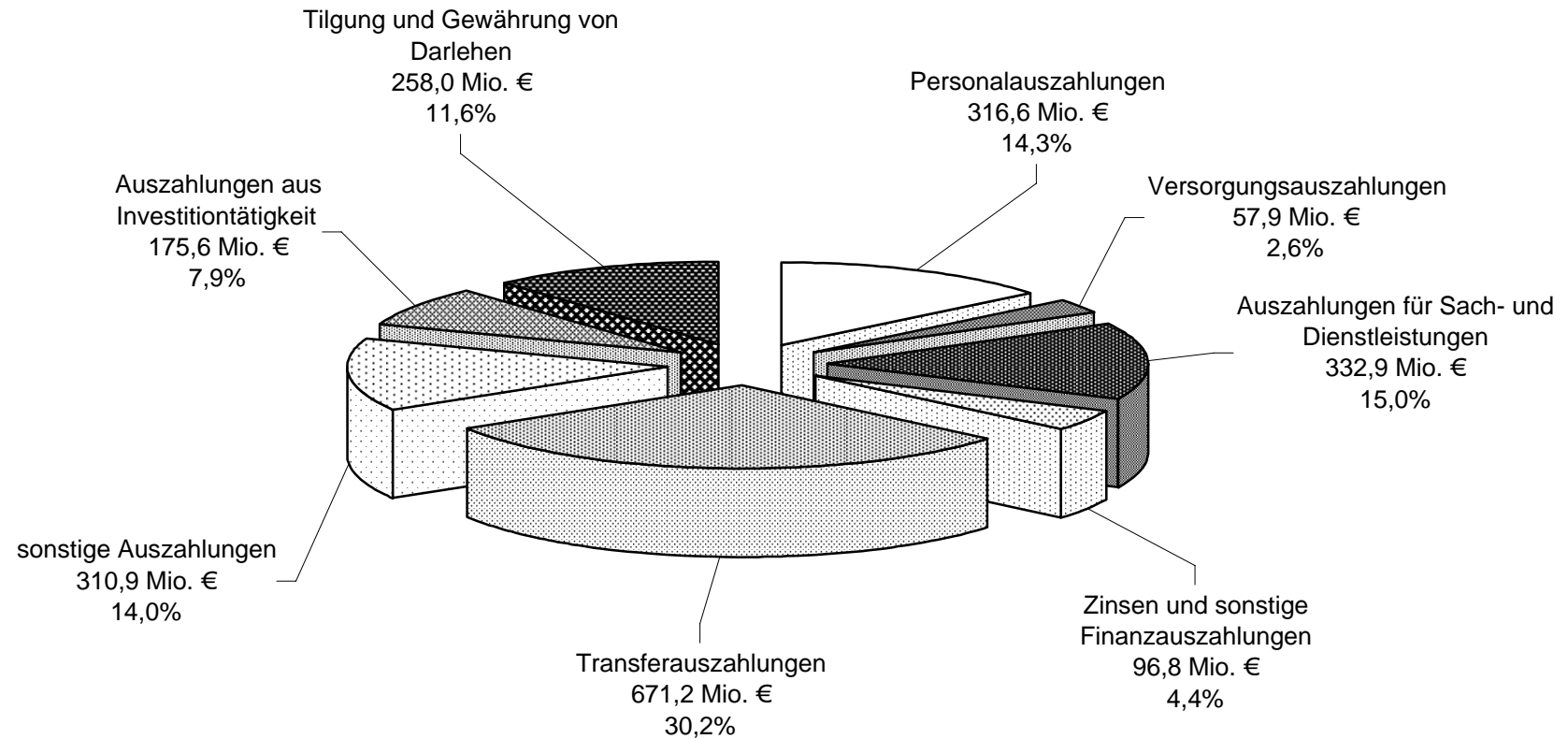
Entwicklung des Gesamtfinanzplanes im Zeitverlauf



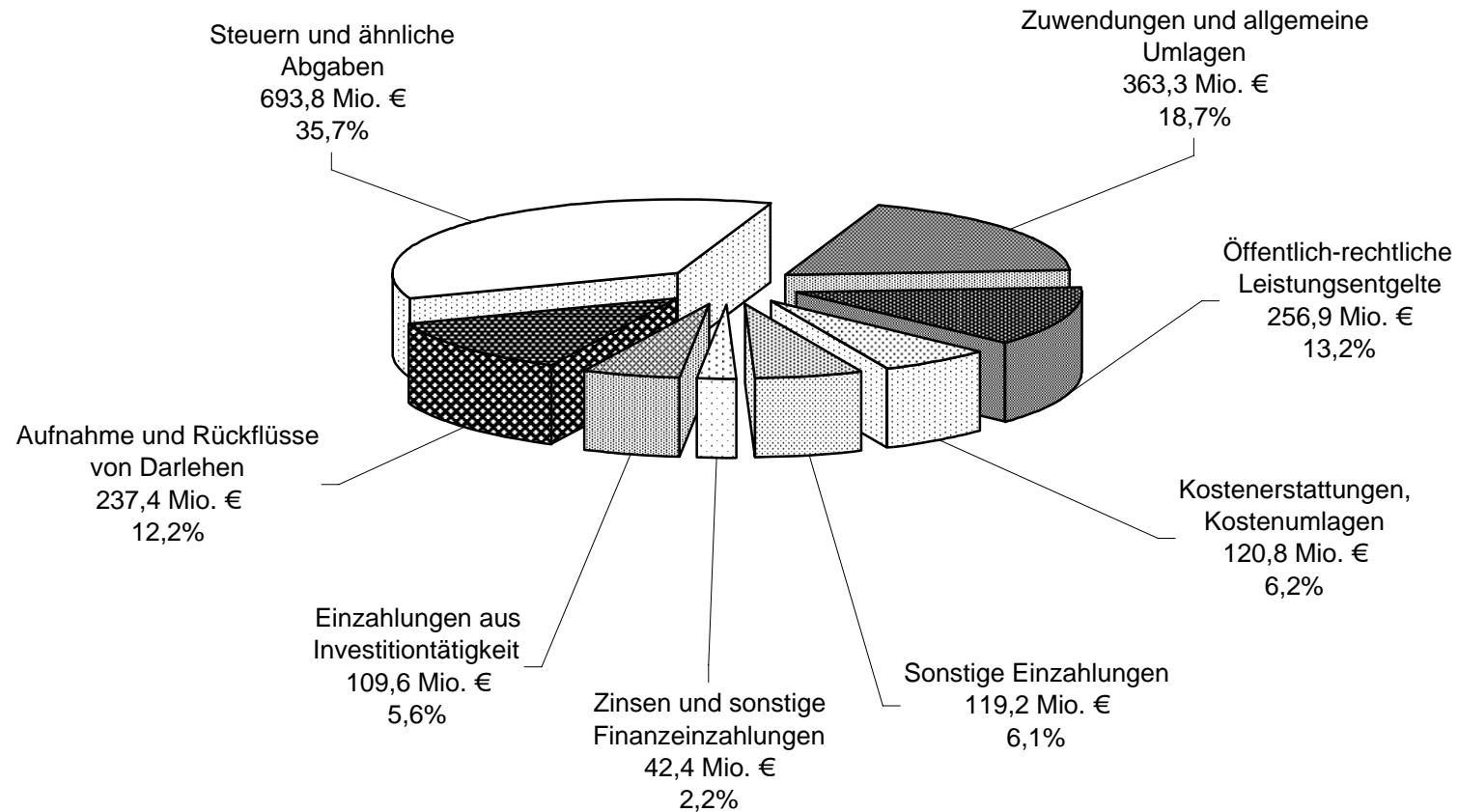
Gesamtfinanzplan - Einzahlungen 2010 (1.959,6 Mio. €)



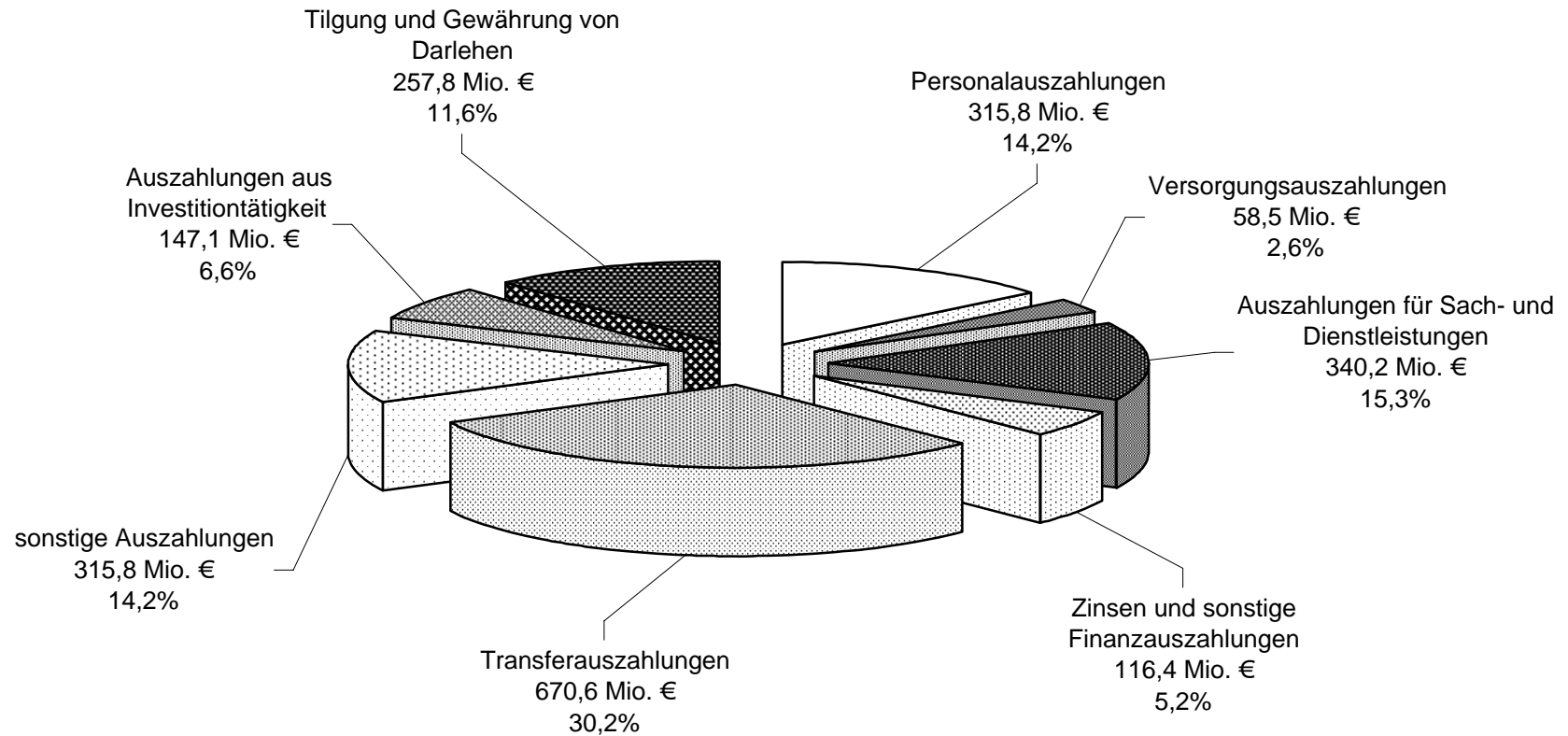
Gesamtfinanzplan - Auszahlungen 2010 (2.219,9 Mio. €)



Gesamtfinanzplan - Einzahlungen 2011 (1.943,5 Mio. €)



Gesamtfinanzplan - Auszahlungen 2011 (2.222,1 Mio. €)



Gliederung des Vorberichtes

		Seiten
1.	Neues Kommunales Finanzmanagement in Essen	32 - 33
2.	Planungselemente	33 - 36
3.	Rahmenbedingungen zur Haushalts- planaufstellung	37
4.	Daten des Haushaltsplans 2010/2011	38 - 66
5.	Kennzahlenset des Haushaltsplans 2010/2011	67 - 72
6.	Zuwendungen an die Fraktionen	73
7.	Übersicht über die Verpflichtungser- mächtigungen	73
8.	Übersicht über den Stand bzw. voraus- sichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	74

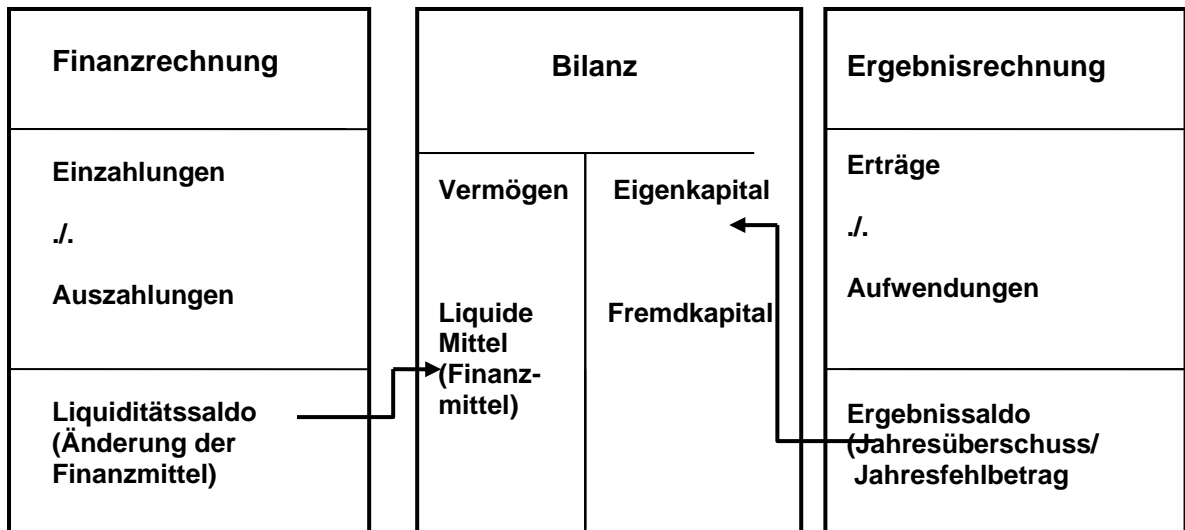
Vorbericht zum Haushaltsplan 2010/2011

1. Neues Kommunales Finanzmanagement in Essen

Erstmalig stellte die Stadt Essen den Haushalt zum 01.01.2007 nach den Regeln des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) auf.

In Anlehnung an das kaufmännische Rechnungswesen gibt es im NKF eine Bilanz und eine Ergebnisrechnung; diese ist gleichzusetzen mit der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Des Weiteren wurde eine Finanzrechnung installiert. Wir sprechen deswegen vom sogenannten

Drei-Komponenten-System



Die Bilanz

zeigt zum Bilanzstichtag auf gesamtstädtischer Ebene die kommunale Vermögens- und Schuldenlage auf. Sie zeigt auf der Aktivseite neben den Vermögensarten zugleich die Mittelverwendung. Auf der Passivseite weist die Bilanz die Finanzierung des Vermögens der Kommune (Mittelherkunft) aus. Ebenfalls werden ungewisse Verbindlichkeiten, (Rückstellungen) abgebildet. Auf der Passivseite wird auch als Differenz von Vermögen und Schulden das Eigenkapital einer Kommune ermittelt.

Die Ergebnisrechnung

stellt den Saldo aus Erträgen und Aufwendungen und damit den Erfolg dar. Sie enthält alle in einer Periode entstandenen Aufwendungen und Erträge (Ressourcenverbrauch und Ressourcenaufkommen). Das Ergebnis wird als Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag bezeichnet und erhöht bzw. vermindert in der Bilanz das Eigenkapital auf der Passivseite.

Die Finanzrechnung

stellt den Saldo aus laufenden Zahlungen, Investitionszahlungen und Zahlungen aus Finanzierungstätigkeit dar. Sie enthält alle Ein- und Auszahlungen (Geldverbrauch und Geldaufkommen) einer Periode. Der Saldo wird auch Änderung der Finanzmittel genannt und erhöht bzw. vermindert in der Bilanz die liquiden Mittel auf der Aktivseite.

2. Die Planungselemente

Während im Jahresabschluss alle drei Komponenten enthalten sind, kennt der Haushaltsplan allein Ergebnisplan und Finanzplan (eine Planbilanz ist im NKF nicht vorgesehen)

Gesamtergebnisplan

Wie bereits erwähnt, werden in dem Ergebnisplan (Ergebnisrechnung) alle Aufwendungen und Erträge einer Kommune abgebildet. Dabei werden die Aufwendungen und Erträge nach Arten bzw. Quellen getrennt. Durch die periodengerechte Zuordnung des Ressourcenaufkommens (Erträge) und des Ressourcenverbrauchs (Aufwendungen) leistet das NKF einen erheblichen Beitrag zur Generationengerechtigkeit. Beispiele hierfür sind u.a. die Zuführung zu Pensionsrückstellungen, die Bildung von Rückstellungen für unterlassene Bauinstandhaltungen wie auch die über die Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen zu verteilenden Abschreibungen.

Der Ergebnisplan ist in Staffelform gegliedert. Jede Zeile beinhaltet eine Zusammenführung mehrerer Sachkonten. Dies sind die Konten der Kontenklasse 4 (Erträge) und 5 (Aufwendungen).

Wertmäßig wesentliche Positionen in den Zeilen des Ergebnisplans sind:

Zeile	Bezeichnung	Wesentliche Positionen
01	Steuern und ähnliche Abgaben	Gewerbesteuer, Grundsteuer B, Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer, Familienlastenausgleich, Umsetzung der Grundsicherung
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Schlüsselzuweisungen vom Land, Zuweisungen vom Land für konsumtive Zwecke, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen
03	Sonstige Transfererträge	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, Beiträge und ähnliche Entgelte
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	Mieten und Pachten, Erträge aus Verkäufen
06	Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Erstattungen von Bund, Land und Gemeinden, von verbundenen Unternehmen und Sondervermögen; Erstattung von Kosten der Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende
07	Sonstige ordentliche Erträge	Konzessionsabgaben, Zinserträge, Bußgelder und Mahngebühren
08	Aktivierete Eigenleistungen	Selbst erstellte aktivierungsfähige Vermögensgegenstände

09	Bestandsveränderungen	...an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
11	Personalaufwendungen	Entgelt der tariflich Beschäftigten, Bezüge der Beamten, Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte, Aufwendungen für Pensionsrückstellungen, Beihilfen
12	Versorgungsaufwendungen	Aufwendungen für Pensionszahlungen und Beihilfen für Versorgungsempfänger, Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke/Gebäude und Gebäudeeinrichtungen, Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen
14	Bilanzielle Abschreibung	Abschreibungen auf das unbewegliche und bewegliche Anlagevermögen
15	Transferaufwendungen	Leistungen nach SGB II, nach SGB VIII, nach SGB XII (Grundsicherung), Umlage an den Landschaftsverband Rheinland, Umlage an den Regionalverband Ruhrgebiet, Zuschüsse an kommunale Sonderrechnungen für laufende Zwecke, Gewerbesteuerumlage / Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Dienstleistungen für Abfallwirtschaft und Straßenreinigung, Nebenkosten Immobilienwirtschaft, Beiträge an Wirtschaftsverbände/Berufsvertretungen und Vereine, Mieten, Pachten, Erbbauzinsen, Leistungsbeteiligung Kosten der Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende
19	Finanzerträge	Zinserträge, Erträge aus Beteiligungen usw.
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	Zinsaufwendungen für Liquiditäts- und Investitionskredite
23	Außerordentliche Erträge	ungewöhnliche, selten vorkommende Vorfälle von wesentlicher Bedeutung
24	Außerordentliche Aufwendungen	

Gesamtfinanzplan

Während der Ergebnisplan alle Aufwendungen und Erträge erfasst, werden im Finanzplan die Ein- und Auszahlungen der Kommune vollständig abgebildet. Es werden auch Zahlungen erfasst, die keinen Aufwand bzw. Ertrag darstellen (z.B. Zahlungen im Zusammenhang mit Investitionen, da dort lediglich eine Auszahlung stattfindet und der Aufwand über die Abschreibungen entsteht).

Zusätzlich werden auch konsumtive Ein- und Auszahlungen getätigt, die weder Aufwand noch Ertrag sind (z.B. Umsatzsteuereinzahlungen und Vorsteuerauszahlungen bei Betrieben gewerblicher Art).

Die Ein- und Auszahlungen werden in drei Blöcken abgebildet:

Der erste Block schließt mit der Zeile 17 ab, die den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit darstellt. Dieser Block umfasst alle zahlungsrelevanten Geschäftsvorfälle und somit auch das Finanzergebnis aus dem Gesamtergebnisplan. Zusätzlich werden in diesem Block die nachfolgenden Ein- und Auszahlungen abgebildet, die nicht als Ertrag bzw. Aufwand definiert sind; z.B.:

- Umsatzsteuereinzahlungen und Vorsteuerauszahlungen bei Betrieben gewerblicher Art
- Auszahlungen für die Beseitigung von Instandhaltungsrückstau
- Ein- und Auszahlungen für Stadterneuerungsmaßnahmen mit mehrjähriger Rechnungsabgrenzung
- Auszahlungen und Zuschüsse bei Förderung des Eigen- und Mietwohnungsbaus mit mehrjähriger Rechnungsabgrenzung
- Versorgungsauszahlungen

Im zweiten Block werden in den Zeilen 18 bis 30 die investiven Ein- und Auszahlungen abgebildet. Dieser Block schließt in Zeile 31 mit dem Saldo aus Investitionstätigkeit ab. Die hier dargestellten Werte bilden die Summe aller investiven Maßnahmen, die in den Teilfinanzplänen abgebildet werden. Der Saldo in Zeile 31 bildet grundsätzlich die Grundlage und die Obergrenze für die Aufnahme von Investitionskrediten. Diese Obergrenze wurde inzwischen durch den Leitfaden des Innenministeriums auf 2/3 der ordentlichen Tilgung beschränkt.

Im dritten Block werden in den Zeilen 33 und 34 die Zahlungsströme aus der Finanzierungstätigkeit zusammengeführt (z.B. Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen, Tilgung und Gewährung von Darlehen usw.). Dieser Block schließt in Zeile 35 mit dem Saldo aus Finanzierungstätigkeit ab.

In der Zeile 36 werden die Salden der drei Blöcke zusammengefasst (Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln).

In Zeile 38 werden unter Berücksichtigung des Anfangsbestandes die liquiden Mittel ausgewiesen.

Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte

Im Konzept des NKF wird der Outputorientierung und somit der produktorientierten Sichtweise klar der Vorrang eingeräumt. Danach ist eine hierarchische Gliederung des Produktplans vorgesehen: Die Summe einer Anzahl von Produkten bildet die Produktgruppe; die Summe einer Anzahl von Produktgruppen bildet den Produktbereich.

Diese Mindestgliederung des Haushaltsplanes wird im Produktrahmen des Landes gem. § 4 GemHVO vorgegeben. Die Bildung der folgenden 17 normierten Produktbereiche ist inhaltlich vorgeschrieben:

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 01 Innere Verwaltung | 10 Bauen und Wohnen |
| 02 Sicherheit und Ordnung | 11 Ver- und Entsorgung |
| 03 Schulträgeraufgaben | 12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV |
| 04 Kultur und Wissenschaft | 13 Natur- und Landschaftspflege |
| 05 Soziale Leistungen | 14 Umweltschutz |
| 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | 15 Wirtschaft und Tourismus |
| 07 Gesundheitsdienste | 16 Allgemeine Finanzwirtschaft |
| 08 Sportförderung | 17 Stiftungen |
| 09 Räumliche Planung und Entwicklung,
Geoinformationen | |

Mit dieser Vorgabe wird eine landesweit einheitliche Mindeststruktur aller kommunalen Haushalte sichergestellt. Darüber hinaus steht es jeder Kommune frei, ihren Haushaltsplan unterhalb der Mindestgliederung detaillierter zu gestalten. Pflichtig darzustellen sind neben Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan die Teilpläne auf Produktbereichsebene.

Aus Gründen der Handhabbarkeit und Steuerungsrelevanz wird der Essener Haushalt auf der Ebene von Teilplänen (Produktgruppen) wie folgt abgebildet:

- der Teilergebnisplan
- der Teilfinanzplan einschließlich einer gesonderten Darstellung der Investitionsmaßnahmen (soweit investive Ein- bzw. Auszahlungen eingeplant sind)
- der Stellenplan
- eine Übersicht über Ziele und Kennzahlen.

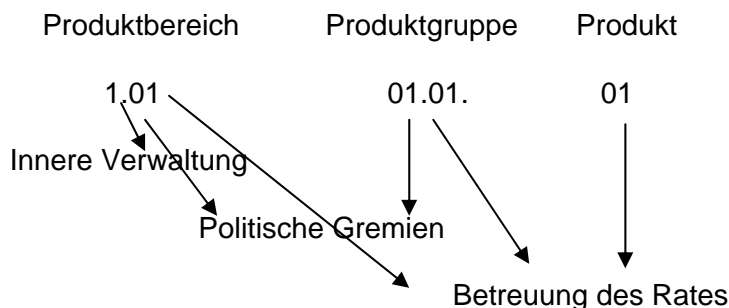
Die Teilergebnispläne sowie die Teilfinanzpläne haben den gleichen Aufbau wie der Gesamtergebnisplan bzw. Gesamtfinanzplan; es werden jedoch zusätzlich die Inneren Verrechnungen mit aufgeführt.

Bezifferung der Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte

Der Produktbereich setzt sich aus einer dreistelligen Nummerierung zusammen, z.B. **1.01** = Innere Verwaltung.

Bei der Produktgruppe wird die Ziffer des Produktbereiches um eine vierstellige Ziffernfolge erweitert, z.B. **1.01.01.01** = Politische Gremien.

Die Produkte erhalten eine weitere zweistellige Ziffer, z.B. **1.01.01.01.01** = Betreuung des Rates.



Ziele und Kennzahlen

Neue Elemente des NKF sind Ziele und Kennzahlen, die zur Messung der Zielerreichung abgebildet werden.

Der NKF-Haushalt weist für alle Produktgruppen Kennzahlen und Ziele aus. Es wurde darauf Wert gelegt, dass nur möglichst handhabbare Ziele und geeignete zielbezogene Kennzahlen in den NKF-Haushalt aufgenommen werden. Auf die feminine Darstellung wurde dabei verzichtet. Gegenüber dem ersten NKF-Haushalt 2007 hat es hinsichtlich der Aussagefähigkeit der Ziele, Kennzahlen und Erläuterungen bereits weitere Verbesserungen gegeben. Der Prozess der Ziel- und Kennzahlendefinition und deren Weiterentwicklung bleibt in den nächsten Jahren eine vorrangige Aufgabe, die im Dialog von politischen Entscheidungsträgern und hauptamtlicher Verwaltung konsequent fortzusetzen ist.

3. Rahmenbedingungen zur Haushaltsplanaufstellung

Für das Aufstellungsverfahren wurde grundsätzlich die vom Rat der Stadt beschlossene mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2009 – 2012 und die damit verbundene „Konsolidierungslinie“ zugrunde gelegt. Aktualisierungen waren grundsätzlich nur möglich, wenn sie zu wesentlichen Änderungen führten und entsprechend begründet wurden. Nach Erstellung des „1. Rohentwurfes“ zeichnete sich ein dermaßen hohes Defizit ab, dass bei unverändertem Geschehensablauf für 2013 eine Überschuldung (also der vollständige Verbrauch des bilanziellen Eigenkapitals) ausgewiesen werden müsste. Daraufhin wurde die Einbringung des Haushaltes auf das Frühjahr 2010 verschoben. In mehreren Konsolidierungsrunden des Verwaltungsvorstandes konnte das Defizit deutlich reduziert werden. Details dazu wurden zusammen mit den Geschäftsbereichsvorständen und -controllern besprochen und vereinbart. Schon aufgrund der hierdurch bedingten zeitlichen Verschiebung wurde die Aufstellung eines Doppelhaushaltes 2010/11 gewählt. Dies bietet sich zudem an mit Blick auf die Notwendigkeit, das Eigenkapital nachhaltig zu sichern, und die gemäß § 75 Abs. 7 verbotene Überschuldung abzuwenden.

Während des Beratungsverfahrens wurden sowohl durch die Verwaltung wie auch durch die Politik weitere Verbesserungen vorgeschlagen, die der Rat der Stadt Essen in seiner Sitzung am 30.06.2010 auch so beschlossen hat. Des Weiteren wurden in der Ratssitzung verschiedene Anträge der Fraktionen gestellt und beschlossen, die eine weitere Reduzierung der Fehlbeträge zur Folge hatten.

Mit Verfügung vom 22.01.2010 hat die Bezirksregierung Düsseldorf mitgeteilt, dass die Stadt Essen bis zur Verabschiedung eines Haushaltes nebst neuem Haushaltssicherungskonzept (HSK) als Kommune „in drohender Überschuldung“ betrachtet wird und kommunalaufsichtlich gemäß Ziffer 5. des Leitfadens des Innenministeriums vom 06.03.2009 behandelt wird. Entsprechend wurde dem Rat mit vorliegendem Haushaltsentwurf zugleich ein neues HSK zur Beratung und Entscheidung vorgelegt, wonach es der Stadt möglich ist, über 2013 hinaus Eigenkapital vorzuhalten, die drohende Überschuldung abzuwenden und in den Status der Nothaushaltskommune zurückzukehren. Im Übrigen wird auf die Ausführungen zum HSK in Band III. Bezug genommen.

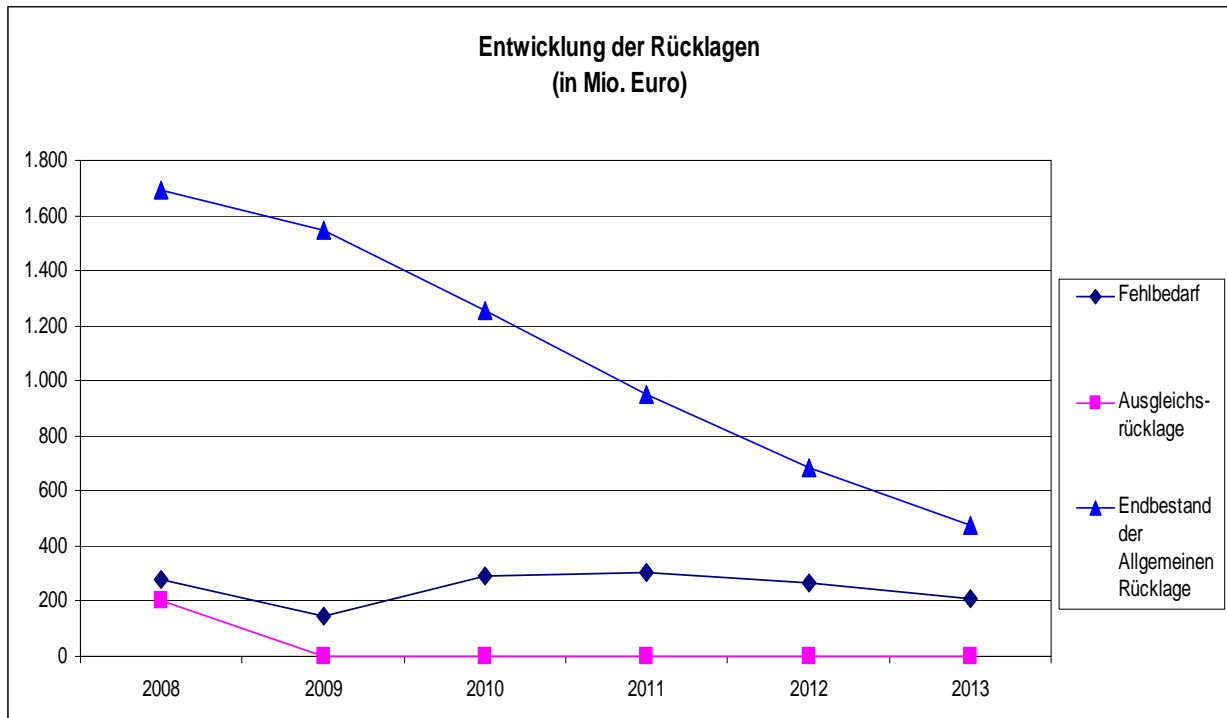
4. Daten des Haushaltsplans 2010/2011

4.1 Ausgewählte Eckdaten (in Mio. Euro)

	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
Gesamtergebnisplan						
ordentliche Erträge	1.653,6	1.682,7	1.570,6	1.587,7	1.653,0	1.723,5
ordentliche Aufwendungen	1.804,1	1.774,9	1.807,2	1.819,9	1.830,6	1.833,4
Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-150,6	-92,1	-236,5	-232,2	-177,5	-109,9
Finanzergebnis	-125,5	-133,0	-57,3	-74,0	-86,7	-100,7
Jahresergebnis	-276,0	-225,1	-293,8	-306,2	-264,2	-210,5
Gesamtfinanzplan						
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.589,9	1.673,1	1.584,0	1.596,5	1.676,9	1.759,0
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.736,7	1.796,2	1.786,3	1.817,3	1.844,9	1.863,4
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-146,8	-123,1	-202,3	-220,8	-168,0	-114,3
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	104,2	102,2	138,1	109,6	109,8	103,18
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	129,5	147,0	175,6	147,1	148,0	140,34
Saldo aus Investitionstätigkeit	-25,2	-44,7	-37,5	-37,4	-38,3	-37,26
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-172,5	-167,8	-239,9	-258,2	-206,3	-151,5
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1,8	-8,4	-20,5	-20,3	-19,2	-20,1
Liquide Mittel	-170,6	-176,2	-260,3	-278,5	-225,5	-170,6
Kreditaufnahmen für Investitionen ohne Umschuldungen	25,2	44,7	37,5	37,4	38,2	37,2
Verpflichtungsermächtigungen	92,6	39,5	83,9			

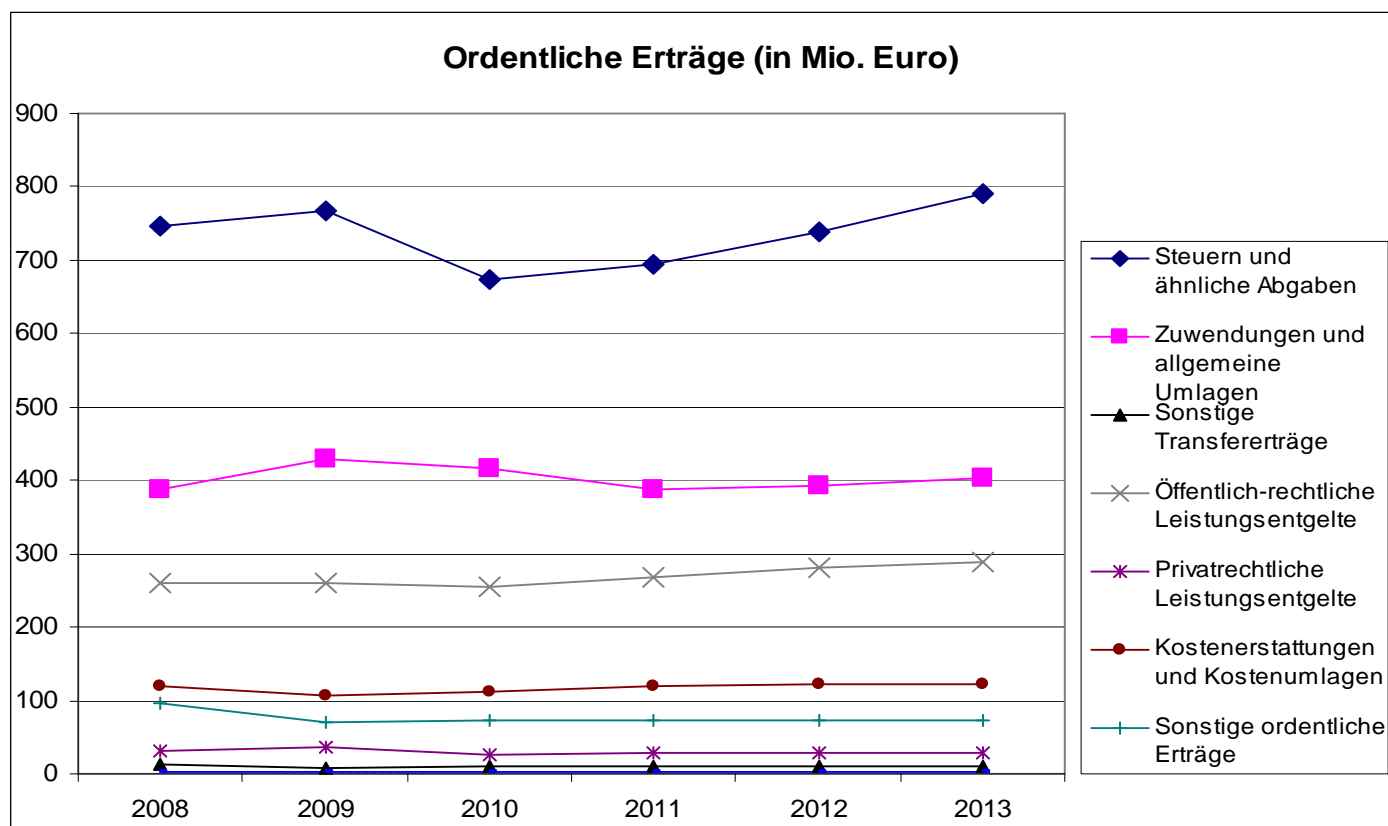
4.2 Entwicklung der Rücklagen (in Mio. Euro)

	2008 Jahres- ergeb- nis	2009 Jahres- ergeb- nis	2010	2011	2012	2013
Fehlbetrag	276,0	147,0	293,8	306,2	264,2	210,5
Ausgleichsrücklage	201,1	0	0	0	0	0
Inanspruchnahme Ausgleichsrücklage	201,1	0	0	0	0	0
Verbleibendes Defizit	74,9	147,0	293,8	306,2	264,2	210,5
Allgemeine Rücklage	1.767,8	1.692,9	1.549,4	1.255,6	949,4	685,2
Inanspruchnahme Allgemeine Rücklage	74,9	147,0	293,8	306,2	264,2	210,5
Endbestand der All- gemeinen Rücklagen (incl. Korrektur Eröff- nungsbilanz in 2009)	1.692,9	1.545,9 1.549,4	1.255,6	949,4	685,2	474,7



4.3 Ordentliche Erträge des Gesamtergebnisplanes

		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben	746.867.013	766.333.000	674.038.150	693.775.000	739.504.500	789.885.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	386.353.538	428.856.553	415.599.461	387.699.756	392.663.634	403.721.798
3	+ Sonstige Transfererträge	13.553.329	8.362.200	11.356.435	11.749.593	11.735.593	11.718.593
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	258.996.347	260.434.756	254.216.325	268.873.059	281.492.969	289.923.662
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.825.226	36.819.384	27.299.320	27.532.520	27.527.307	27.531.517
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	118.698.467	107.746.940	112.859.829	120.766.551	122.728.691	123.440.111
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	96.480.406	70.754.197	71.622.262	73.681.640	73.742.458	73.670.469
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.776.625	3.435.651	3.637.739	3.637.739	3.637.739	3.637.739
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Gesamt	1.653.550.951	1.682.742.681	1.570.629.521	1.587.715.858	1.653.032.890	1.723.529.389



4.3.1 Darstellung wesentlicher Kontengruppen

(Hinweis: Die Konten sind in den Erläuterungen zum Vorbericht näher beschrieben)

4.3.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
746.867.013	766.333.000	674.038.150	693.775.000	739.504.500	789.885.500

Zusammensetzung:

	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
Grundsteuer A	144.606	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
Grundsteuer B	94.754.642	99.195.000	113.700.000	115.900.000	118.200.000	120.400.000
Gewerbsteuer	382.073.819	380.500.000	318.100.000	330.200.000	356.400.000	392.200.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	205.331.802	220.500.000	165.400.000	172.600.000	185.100.000	196.100.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	36.917.728	38.000.000	37.600.000	38.400.000	39.300.000	40.200.000
Sonstige Vergnügungssteuer	4.317.844	2.392.000	4.600.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
Hundesteuer	2.940.232	3.100.000	3.080.500	3.272.000	3.272.000	3.272.000
Kulturförderangabe	0	0	0	0	3.025.000	3.025.000
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	18.065.253	18.096.000	20.880.450	19.191.000	19.998.000	20.482.000
Leistungen zum Ausgleich zusätzlicher Belastungen	0	0	1.612.700	0	0	0
Leistungen für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	1.789.520	3.800.000	8.361.500	8.361.500	8.361.500	8.361.500
Sonstige	531.567	620.000	573.000	720.500	718.000	715.000

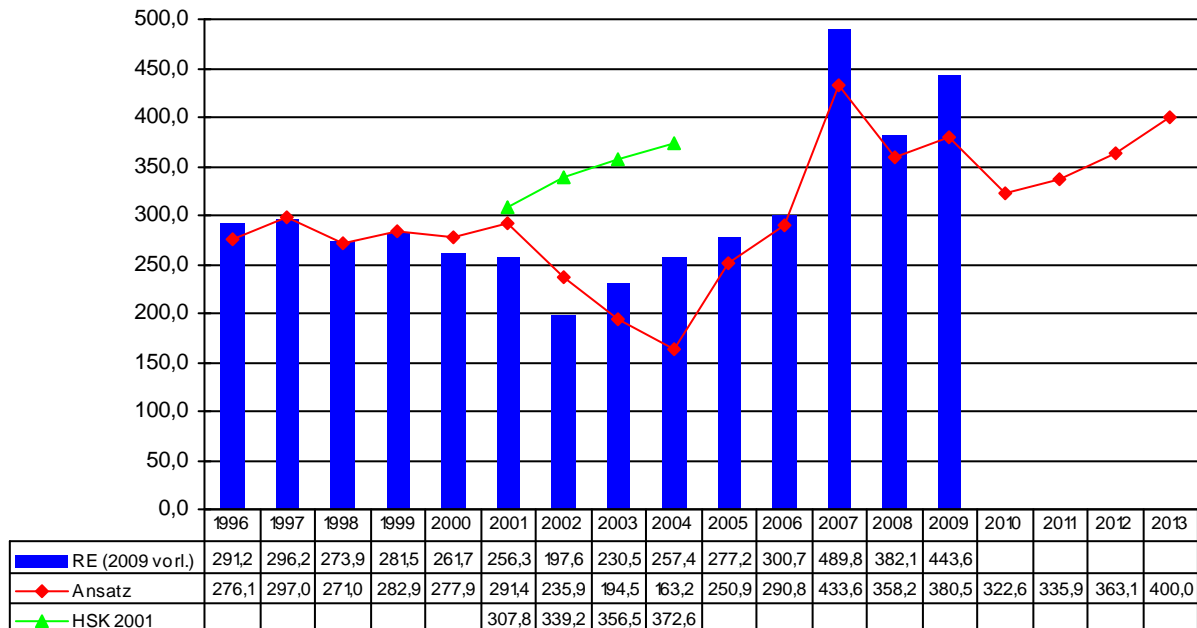
Grundsteuer B

Für die Grundsteuer B sind in den Jahren 2010/2011 rd. 113,7 Mio. Euro bzw. rd. 115,9 Mio. Euro eingeplant. Dem liegt eine Hebesatzänderung von 510 auf 590 Punkte zugrunde. Diese Steuerart entwickelt sich danach mit kontinuierlichen Steigerungsraten bis auf rd. 120,4 Mio. Euro im Jahr 2013.

Gewerbsteuer

Für die Gewerbsteuer ist ebenfalls eine Erhöhung des Hebesatzes von 470 auf 480 Punkte beschlossen worden. Danach sind in den Jahren 2010/2011 rd. 318,1 Mio. Euro bzw. rd. 330,2 Mio. Euro eingeplant. Diese Beträge sind in Folge des wirtschaftlichen Einbruchs deutlich niedriger als der Ansatz für das Jahr 2009. Zusätzliche Mindereinnahmen durch das Wachstumsbeschleunigungsgesetz schlagen in einer erwarteten Größenordnung zwischen 2 und 10 Mio. Euro ab 2010 zu Buche. Ab 2011 ist wieder mit steigenden Einnahmen auf allerdings niedrigem Niveau bei erwarteter Fortsetzung des konjunkturellen Aufwärtstrends zu rechnen. In der nachfolgenden Grafik ist die Entwicklung der Gewerbsteuer dargestellt. Systembedingt sind seit 2007 ausgesprochene Niederschlagungen als Aufwendungen einzuplanen (Wertkorrekturen zu Forderungen).

Gewerbsteuer: Rechnungsergebnisse/Ansätze/HSK 2001 *)
- in Mio. EUR -



*) seit 2007 sind im NKF-Haushalt Wertberichtigungen als Aufwendungen eingepplant

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Als Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sind in den Jahren 2010/2011 rd. 165,4 Mio. Euro bzw. rd. 172,6 Mio. Euro eingepplant. Bis zum Jahr 2013 sind gem. Orientierungsdaten/Steuerschätzdaten Steigerungen bis auf rd. 196,1 Mio. Euro eingepplant.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Als Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer sind in den Jahren 2010/2011 rd. 37,6 Mio. Euro bzw. rd. 38,4 Mio. Euro eingepplant. Bis zum Jahr 2013 sind gem. Orientierungsdaten/Steuerschätzdaten Steigerungen bis auf rd. 40,2 Mio. Euro eingepplant.

Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich

Die Gemeinden erhalten zum Ausgleich ihrer zusätzlichen Belastungen aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs einen jährlich durch das Gemeindefinanzierungsgesetz festgesetzten Anteil am Mehraufkommen der Umsatzsteuer des Landes. Der Ansatz für 2010 erhöht sich gegenüber 2009 um rd. 2,8 Mio. €. Grundlage der Ansatzbildung ist die Zuweisungsfestsetzung der Bezirksregierung Düsseldorf.

Leistungen für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Bei den Leistungen handelt es sich um die Weiterleitung der beim Land eingesparten Wohngeldzahlungen an die Kommunen. Durch den in 2009 geänderten Verteilungsmodus wurden für das Jahr 2010 und die Folgejahre jeweils rd. 8,4 Mio. € veranschlagt.

4.3.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
386.353.538	428.856.553	415.599.461	387.699.756	392.663.634	403.721.798

Zusammensetzung:

	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
Schlüsselzuweisungen vom Land	274.825.668	322.922.000	292.592.750	273.950.000	290.819.000	304.099.000
Allgemeine Zuweisungen vom Land	1.146.586	36.202.250	3.426.238	3.467.988	3.251.741	3.185.494
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	180.216	192.682	2.900.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	77.878.973	41.794.022	86.153.218	78.018.850	66.971.191	64.996.041
Zuweisungen von Zweckverbänden	642.317	1.261.000	1.261.000	1.261.000	1.261.000	1.261.000
Zuschüsse von privaten Unternehmen	3.015.817	2.369.420	1.955.330	2.276.530	2.354.530	2.585.530
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	23.801.853	21.529.167	23.371.653	22.832.465	22.232.247	22.066.744
Sonstige	4.028.149	1.743.372	3.939.272	3.892.923	3.773.925	3.527.989

Schlüsselzuweisungen vom Land

Die Ansatzbildung erfolgte unter Berücksichtigung des Festsetzungsbescheides über GFG-Zahlungen der Bezirksregierung Düsseldorf vom 22.01.2010, der Steuerschätzung November 2009 und der Orientierungsdaten des Innenministeriums vom 31.08.2009. Der Berechnung der Schlüsselzuweisungen liegt eine Verringerung der Schlüsselmasse gegenüber 2009 in Höhe von 4,7 % zugrunde, die auf die negative Entwicklung der Steuer-Ist-Einnahmen in NRW im maßgeblichen Referenzzeitraum zurückzuführen ist.

Die Höhe der Schlüsselzuweisung 2010 verringert sich gegenüber dem Ansatz des Vorjahres auf 292,6 Mio. Euro. Für 2011 wird ein weiterer deutlicher Rückgang der Schlüsselzuweisung prognostiziert, was einerseits auf positive Einflüsse bei der Gewerbesteuererinnahme in 2009 und andererseits auf eine erneut erwartete Reduzierung der Schlüsselmasse um 6,4 % zurückzuführen ist.

Der Negativtrend wird gemäß Orientierungsdaten erst ab dem folgenden Jahr mit an-

genommenen Steigerungsraten bei der Schlüsselmasse von 2,8 % in 2012 und 4,9 % in 2013 umgekehrt.

Wegen erwarteter Erhöhung der zu verteilenden Schlüsselmasse und gleichzeitig geringerer Steuerkraft werden die Schlüsselzuweisungen jeweils deutlich ansteigen.

Allgemeine Zuweisungen vom Land

Im Wesentlichen handelt es sich hier um Zuweisungen für die Förderung der Tageseinrichtungen der freien Träger und der Tageseinrichtungen für Kinder im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. Weiterhin werden Zuweisungen für die Hauptstelle RAA gewährt. Die Allgemeinen Zuweisungen vom Land sind in den Jahren 2010/2011 mit rd. 3,4 Mio. Euro bzw. 3,5 Mio. Euro eingeplant und entwickeln sich im Prinzip auf diesem Niveau bis zum Jahr 2013.

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land

An Zuweisungen vom Land sind im Jahr 2010 rd. 86,2 Mio. Euro und im Jahr 2011 78,0 Mio. Euro eingeplant. Diese Erträge gehen bis zum Jahr 2013 auf rd. 65,0 Mio. Euro zurück. Den rückläufigen Zuweisungen stehen entsprechende Rückgänge bei den Aufwendungen gegenüber.

In den Zuweisungen des Landes ist auch die Schulpauschale enthalten.

Die Schulpauschale wird in Abhängigkeit von der Schülerzahl der Gemeinden gem. Gemeindefinanzierungsgesetz festgesetzt. Im Haushaltsjahr 2010 ist ein Volumen von 15,8 Mio. Euro (konsumtiver Anteil) auf Basis des Festsetzungsbescheides über GFG-Zahlungen 2010 der Bezirksregierung Düsseldorf vom 22.01.2010 veranschlagt und übersteigt damit das Vorjahresvolumen (14,6 Mio. Euro) um 1,2 Mio. Euro. Für die Jahre 2011 – 2013 betragen die Ansätze jeweils 12,5 Mio. Euro, 13,0 Mio. Euro und 16,5 Mio. Euro. Darüber hinaus sind als investive Finanzeinzahlungen für Schulmaßnahmen in den Jahren 2010 rd. 2,1 Mio. Euro, 2011 rd. 4,0 Mio. Euro und in 2012 rd. 3,5 Mio. Euro veranschlagt.

Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten

Als Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten sind in den Jahren 2010/2011 rd. 23,4 Mio. Euro bzw. rd. 22,8 Mio. Euro eingeplant. Dieser Betrag bleibt bis zum Jahr 2013 stabil.

Es handelt sich hierbei um in der Bilanz als Sonderposten gebuchte Zuweisungen, die im Laufe des Jahres ertragswirksam aufgelöst werden. Hierdurch wird die Haushaltsbelastung aus Abschreibungen rechnerisch auf den Eigenanteil begrenzt.

4.3.1.3 Sonstige Transfererträge

Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
13.553.329	8.362.200	11.356.435	11.749.593	11.735.593	11.718.593

Zusammensetzung:

	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz	959.587	1.074.350	944.165	1.063.323	1.063.323	1.063.323
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	2.029.355	3.822.300	1.542.300	1.819.300	1.802.300	1.785.300
Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung)	1.554.198	960.700	1.229.000	1.229.000	1.229.000	1.229.000
Kostenbeiträge/Aufwendungsersatz § 34 SGB VIII	1.854.839	0	1.850.000	1.850.000	1.850.000	1.850.000
Leistungen vom Sozialleistungsträgern	388.107	151.750	1.131.750	1.131.750	1.131.750	1.131.750
Andere sonstige Transfererträge	1.614.876	1.580.000	1.569.920	1.569.520	1.569.520	1.569.520
Sonstige	5.152.367	1.832.100	3.089.300	3.086.700	3.089.700	3.089.700

Im Wesentlichen handelt es sich um auf die Stadt übergeleitete Unterhaltsansprüche von Hilfeempfängern sowie Kostenbeiträge Unterhaltsverpflichteter. Die sonstigen Transfererträge sind in den Jahren 2010/2011 mit rd. 11,4 Mio. Euro bzw. 11,7 Mio. Euro eingeplant und entwickeln sich im Prinzip auf diesem Niveau bis zum Jahr 2013.

4.3.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
258.996.347	260.434.756	254.216.325	268.873.059	281.492.969	289.923.662

Zusammensetzung:

	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
Verwaltungsgebühren	20.972.477	18.202.779	18.595.523	18.571.823	18.570.123	18.568.323
Benutzungsgebühren	233.850.474	227.563.890	229.170.103	237.833.815	259.546.978	267.963.939
Erträge aus der Auflösung von SoPo	2.482.795	2.637.378	2.849.088	2.831.827	2.850.168	2.865.700
Erträge aus der Auflösung von SoPo für Geb. Ausgleich Entw.	1.018.632	110.808	1.709.150	5.664.014	0	0
Erträge aus der Auflösung von SoPo für Geb. Ausgleich StrR.	0	0	1.134.739	867.246	0	0
Erträge aus der Auflösung von SoPo für Geb. Ausgleich Abf.B.	671.969	224.200	732.021	2.578.634	0	0
Sonstige	0	11.695.700	25.700	525.700	525.700	525.700

Benutzungsgebühren

Als Benutzungsgebühren (insbesondere für die Entwässerung, die Straßenreinigung/Winterdienst und die Abfallentsorgung) sind in den Jahren 2010/2011 rd. 229,2 Mio. Euro bzw. 237,8 Mio. Euro eingeplant. Diese Gebühren steigen kontinuierlich bis zum Jahr 2013 auf rd. 268,0 Mio. Euro. Basis der Planung sind die jeweiligen Gebührenbedarfsberechnungen bzw. –prognosen.

4.3.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
30.825.226	36.819.384	27.299.320	27.532.520	27.527.307	27.531.517

Zusammensetzung:

	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
Mieten und Pachten	14.309.633	14.818.700	15.119.671	15.369.671	15.378.671	15.387.941
Erträge aus Verkauf	2.970.921	3.817.650	2.227.750	2.267.150	2.276.195	2.285.387
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	12.915.892	17.396.585	9.192.350	9.136.150	9.112.890	9.098.637
Ersatz Schadenfälle	600.071	783.949	656.999	656.999	657.001	657.002
Sonstige	28.709	2.500	102.550	102.550	102.550	102.550

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte sind in den Jahren 2010/2011 mit rd. 27,3 Mio. Euro eingeplant und entwickeln sich im Prinzip auf diesem Niveau bis zum Jahr 2013. Der Unterschied von 2009 nach 2010 ist im Wesentlichen durch die Abrechnung der Leistungsentgelte MHKW begründet.

4.3.1.6 Erträge aus Kostenerstattung/-umlage

Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
118.698.467	107.746.940	112.859.829	120.766.551	122.728.691	123.440.111

Zusammensetzung:

	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
Erstattungen vom Bund	29.577.092	24.926.850	28.647.450	28.647.450	28.647.450	28.647.450
Erstattungen vom Land	18.550.798	9.306.800	8.743.000	8.758.550	8.342.000	8.742.000
Erstattungen von Gemeinden	5.080.392	18.272.850	6.894.200	6.924.200	6.904.200	6.904.200
Erstattung von Zweckverbänden	1.018.551	64.600	14.665.884	14.936.218	15.205.838	15.475.458
Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	8.295.431	4.068.340	7.328.094	7.370.694	7.411.894	7.453.694
Erstattungen von übrigen Bereichen	3.386.546	1.494.500	1.853.900	1.853.900	1.853.900	1.853.900
Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende	51.520.090	47.998.000	43.768.961	51.651.600	53.817.559	53.817.559
Sonstige	1.269.567	1.615.000	958.340	623.939	545.850	545.850

Leistungsbeteiligung des Bundes für Unterkunft/Heizung an Arbeitsuchende

Die Leistungsbeteiligungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende nach dem SGB II korrespondieren mit den Aufwendungen der Stadt für diesen Personenkreis (siehe sonstige ordentliche Aufwendungen). Als Erstattungen sind für die Jahre 2010 rd. 43,8 Mio. Euro (Aufwand rd. 190,3 Mio. Euro) bzw. 2011 rd. 51,7 Mio. Euro eingeplant (Aufwand rd. 198,7 Mio. Euro); bis zum Jahr 2013 entwickeln sich die Erstattungen auf diesem Niveau.

4.3.1.7 Sonstige ordentliche Erträge

Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
96.480.406	70.754.197	71.622.262	73.681.640	73.742.458	73.670.469

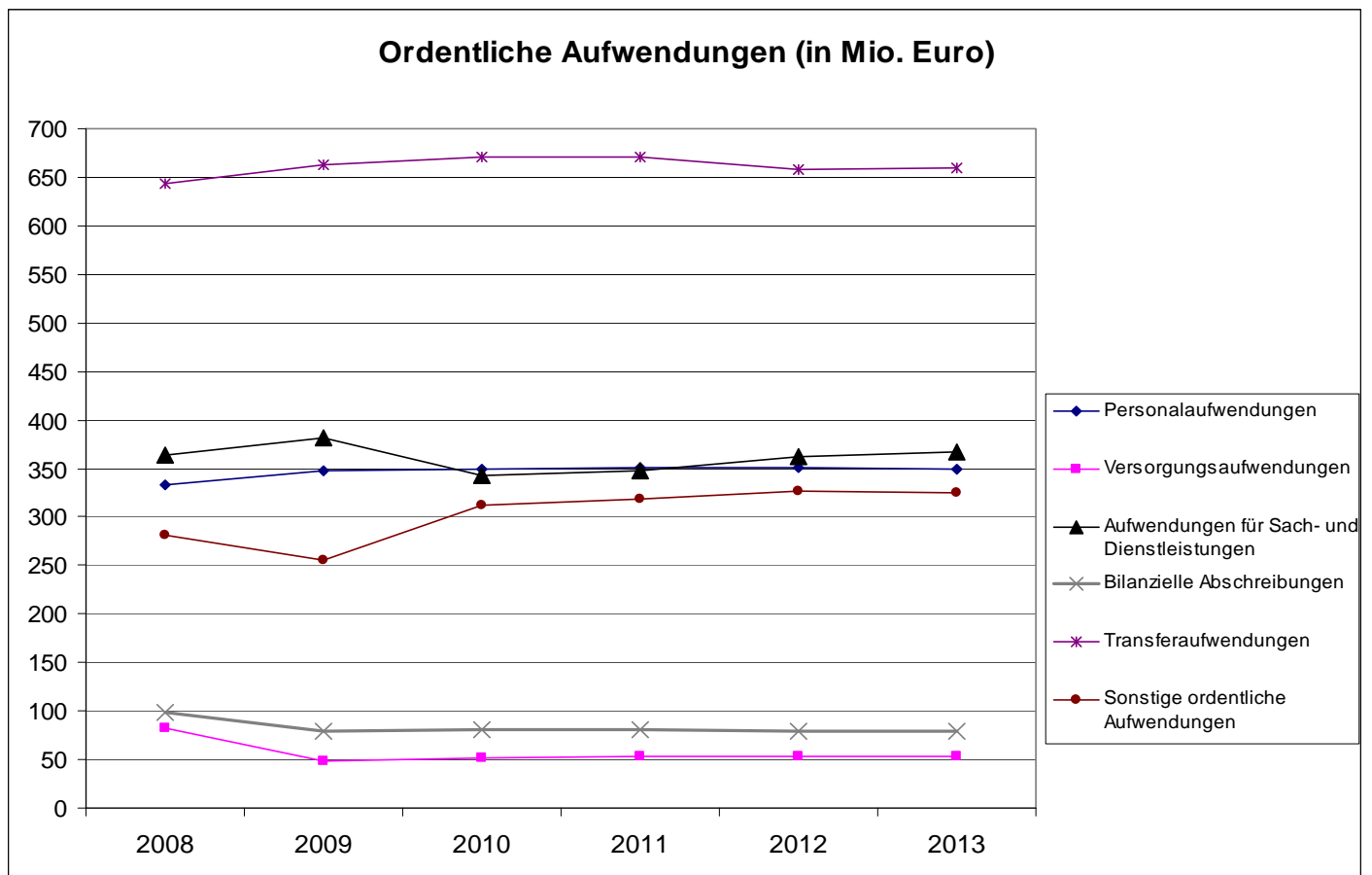
Zusammensetzung:

	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
Konzessionsabgaben	48.156.268	47.721.750	46.714.750	46.894.750	46.955.750	46.883.750
Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken	7.780.097	0	500.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
Bußgelder	11.372.982	10.234.700	10.609.010	11.033.935	11.033.935	11.033.935
Stundungs-/ADV-Zinsen	512.871	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Säumniszuschläge	1.453.499	850.150	1.500.150	1.500.150	1.500.150	1.500.150
Verzinsung Gewerbesteuer nach §233a AO	12.289.589	8.555.000	8.555.000	8.555.000	8.555.000	8.555.000
Mahngebühren	2.750.730	1.150.050	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Erträge a.d. Auflösung von sonst. Rückstellungen	3.862.310	0	0	0	0	0
Rückflüsse aus Versicherungen	1.730.534	1.285.000	1.310.000	1.310.000	1.310.000	1.310.000
Sonstige	6.571.525	757.547	733.352	687.805	687.623	687.634

Die sonstigen ordentlichen Erträge sind in den Jahren 2010/2011 mit rd. 71,6 Mio. Euro bzw. 73,7 Mio. Euro eingeplant und entwickeln sich im Prinzip auf diesem Niveau bis zum Jahr 2013. Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken (Veräußerungserlöse über Buchwert) sowie Erträge aus der Auflösung von sonst. Rückstellungen (ungewisse Verbindlichkeit wird zur gewissen Verbindlichkeit) im Jahr 2008 ergeben sich nur jeweils im Jahresabschluss; daher wurden in den Jahren 2009 ff. keine Ansätze gebildet.

4.4 Ordentliche Aufwendungen des Gesamtergebnisplanes

Gesamtergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
11	Personalaufwendungen	333.386.629	347.130.150	349.338.323	350.404.518	351.368.100	348.733.709
12	+ Versorgungsaufwendungen	82.931.692	49.075.500	52.185.900	52.684.000	53.045.300	53.161.100
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	364.331.193	381.092.037	342.253.094	348.086.276	362.808.322	367.686.169
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	98.851.954	78.707.900	80.370.861	80.146.447	79.165.753	79.108.724
15	+ Transferaufwendungen	643.128.266	663.542.871	671.033.039	670.349.638	658.076.759	659.366.914
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	281.478.326	255.320.646	311.977.574	318.249.078	326.108.679	325.339.652
17	= Gesamt	1.804.108.060	1.774.869.104	1.807.158.791	1.819.919.957	1.830.572.912	1.833.396.268



4.4.1 Darstellung wesentlicher Kontengruppen

(Hinweis: Die Konten sind in den Erläuterungen zum Vorbericht näher beschrieben)

4.4.1.1 Personalaufwendungen

Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
333.386.629	347.130.150	349.338.323	350.404.518	351.368.100	348.733.709

Zusammensetzung:

	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
Bezüge der Beamten	97.604.788	99.811.950	105.036.000	104.100.180	103.302.940	102.972.280
Sonderzuwendungen (Weihnachtsgeld) Beamte	2.766.936	3.076.550	3.135.000	3.166.000	3.198.000	3.230.000
Vergütungen der tariflich Beschäftigten	138.723.009	145.558.500	142.823.000	142.031.820	141.751.060	139.145.720
Sonderzuwendungen (Weihnachtsgeld) tariflich Beschäftigte	9.267.136	12.231.950	9.328.000	9.422.000	9.516.000	9.612.000
Aufwendungen für Sonstige	5.306.554	6.922.100	5.330.873	5.633.368	5.900.050	5.972.350
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	10.138.461	9.909.700	11.955.000	12.075.000	12.197.000	12.320.000
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	29.269.119	29.653.550	29.946.900	30.245.000	30.545.000	30.905.000
Gesetzliche Unfallversicherung tariflich Beschäftigte	926.823	937.100	737.100	745.000	752.000	760.000
Beihilfen und Unterstützungsleistungen	7.076.056	7.000.000	7.000.000	7.070.000	7.145.000	7.220.000
Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	31.101.077	29.471.600	32.699.400	34.564.700	35.704.800	35.233.500
Sonstige	1.206.671	2.557.050	1.347.050	1.351.450	1.356.250	1.362.859

Als Personalaufwendungen sind in den Jahren 2010/2011 rd. 349,3 Mio. Euro bzw. 350,4 Mio. Euro eingeplant. Bis zum Jahr 2013 vermindert sich diese Aufwandsart im Rahmen der Prognoserechnungen auf rd. 348,7 Mio. Euro. Dem liegt insbesondere die Planung zugrunde rechnerisch jede zweite frei werdende Stelle in der Kernverwaltung nicht mehr nachzubesetzen. Bis 2015 wird dabei von einer Reduzierung um 1000 vollzeitverrechnete Stellen ausgegangen.

4.4.1.2 Versorgungsaufwendungen

Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
82.931.692	49.075.500	52.185.900	52.684.000	53.045.300	53.161.100

Zusammensetzung:

	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
Versorgungsaufwendungen für Beamte	44.934.086	47.387.300	46.800.000	47.268.000	47.740.000	48.220.000
Sonderzuwendung (Weihnachtsgeld) Versorgung Beamte	952.364	1.080.000	1.050.000	1.060.000	1.070.000	1.080.000
Beihilfen (Beamte)	9.660.007	9.100.000	10.000.000	10.108.000	10.213.000	10.317.000
Zuführungen Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	10.659.504	-11.786.900	-10.194.400	-10.573.500	-10.947.000	-11.263.200
Zuführungen Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	16.673.887	3.185.100	4.485.300	4.781.500	4.934.300	4.777.300
Sonstige	51.842	110.000	45.000	40.000	35.000	30.000

Die Versorgungsaufwendungen sind in den Jahren 2010/2011 mit rd. 52,2 Mio. Euro bzw. 52,7 Mio. Euro eingeplant. Bis zum Jahr 2013 steigen sie aufgrund der demographischen Entwicklung auf rd. 53,2 Mio. Euro.

4.4.1.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
364.331.193	381.092.037	342.253.094	348.086.276	362.808.322	367.686.169

Zusammensetzung:

	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude, -einrichtungen	27.482.762	39.439.688	40.597.255	33.387.720	34.152.407	30.141.258
Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	5.978.269	6.571.126	2.393.269	2.232.385	2.184.810	2.174.310
Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	557.483	960.083	936.653	957.358	957.601	957.849
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1.579.459	11.076.677	13.142.556	12.887.459	12.887.921	12.888.397

Unterhaltung Infrastrukturvermögen	13.780.007	3.325.963	3.781.597	2.932.358	2.116.441	2.116.441
Mittel der Bezirksvertretungen	2.732.707	2.699.629	2.648.350	2.630.218	2.588.018	2.534.018
Beschilderung (Festwert)	529.542	154.856	835.336	700.000	700.000	700.000
Beleuchtung (Festwert)	2.551.652	4.352.794	2.341.136	1.669.633	1.719.633	1.719.633
Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an übrige Bereiche	1.571.217	1.526.247	1.569.920	1.569.920	1.569.920	1.569.920
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	21.482.467	17.383.272	23.248.709	23.650.423	23.598.769	23.793.769
Strom	14.768.612	10.248.982	12.062.872	12.068.348	12.068.348	12.068.348
Gas	8.370.644	8.401.849	7.267.221	7.267.736	7.267.736	7.267.736
Fernwärme	5.342.002	3.960.965	4.433.328	4.433.624	4.433.624	4.433.624
Wasser	956.953	1.255.879	848.994	849.078	849.078	849.078
Grundbesitzabgaben	6.510.725	5.177.987	6.210.418	6.210.747	6.210.747	6.210.747
Grundsteuer	967.000	1.147.268	1.121.195	1.123.323	1.123.323	1.123.323
Abwasser *)	41.837.912	45.643.459	0	0	0	0
Haltung von Fahrzeugen	1.611.643	2.373.029	2.597.006	2.713.012	2.837.712	2.838.012
Ersatzbeschaffung Büro- und Geschäftsausstattung in Schulen (Festwert)	2.344.663	6.766.900	4.880.832	4.310.600	4.854.700	4.854.700
Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	2.387.256	2.653.545	2.593.239	2.643.239	2.643.239	2.643.239
Sonstige besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	2.837.466	4.410.242	3.171.856	3.103.039	3.108.096	3.108.096
Lebensmittel	1.763.833	0	1.078.688	1.062.496	1.062.496	1.062.496
Leistungen des ESH	26.544.901	26.801.942	0	0	0	0
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	161.273.997	168.167.881	198.697.051	214.289.019	228.479.778	237.237.392
Aufwendungen für Untersuchungen	1.626.301	2.564.019	2.328.599	2.210.937	2.210.937	2.210.937
Sonstige	6.941.720	4.027.799	3.467.014	2.883.604	3.182.988	3.182.846

Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude

Für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude sind in den Jahren 2010/2011 rd. 40,6 Mio. Euro bzw. 33,4 Mio. Euro eingeplant. Dies liegt deutlich über den tatsächlich abgeflossenen Mitteln in Vorjahren. Mit dem Rückgang dieser Aufwendungen (auf rd. 34,2 bzw. rd. 30,1 Mio. Euro in den Jahren 2012 bzw. 2013) als HSK-Maßnahme im Bereich der Bauunterhaltung führt man den Umfang auf das Niveau früherer Jahre zurück.

Leistungen des ESH

Die Veranschlagung erfolgt ab 2010 bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen.

Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Bei den Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen für die Abfallbeseitigung, die Entwässerung und die Straßenreinigung. Hierfür sind in den Jahren 2010/2011 rd. 198,7 Mio. Euro bzw. 214,3 Mio. Euro eingeplant. Hier werden ab dem Jahr 2010 auch die Aufwendungen für Abwasser *) veranschlagt. Bis zum Jahr 2013 steigt diese Aufwandsart im Rahmen der Orientierungsdaten und der Gebührenprognosen auf rd. 237,2 Mio. Euro.

4.4.1.4 Transferaufwendungen

Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
643.128.266	663.542.871	671.033.039	670.349.638	658.076.759	659.366.914

Zusammensetzung:

	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
Zuweisungen an den Bund	6.550.723	3.552.120	6.559.759	5.379.011	5.379.011	5.379.011
Zuweisungen an das Land	6.644.660	6.497.813	6.345.737	6.338.154	6.330.554	6.322.954
Zuweisungen an Zweckverbände	8.512.795	3.052.495	3.040.639	3.046.185	3.046.185	3.046.185
Zuweisungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	4.073.543	4.476.155	180.947	182.096	0	0
Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	110.220.620	118.020.770	107.849.851	105.657.176	101.672.578	99.636.014
Zuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	0	0	1.572.600	1.572.600	1.572.600	1.572.600
Zuschüsse an private Unternehmen	14.046.552	17.734.215	22.515.121	19.085.557	6.807.677	5.717.677
Zuschüsse an übrige Bereiche *2)	77.923.435	80.829.841	87.987.749	90.731.375	90.607.000	90.712.052
Zuschüsse ambulante Hilfen § 27 SGB VIII *1)	0	0	3.901.500	3.979.530	3.979.530	3.979.530
Zuschüsse Erziehungsberatung *1)	0	0	778.000	878.000	878.000	878.000
Zuschüsse präventive Leistungen *1)	0	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
Zuschüsse an übrige Bereiche (l. Förd.) *1)	0	0	1.980.350	1.980.350	1.980.350	1.980.350
Laufende Leistungen	40.903.082	46.609.467	40.292.824	40.847.791	40.859.391	40.870.991
Krankenkassenbeiträge	1.664.881	652.036	1.793.800	1.815.738	1.815.738	1.815.738
sonstige Leistungen Geldleistungen	3.753.123	3.422.093	5.267.593	5.647.198	5.647.398	5.647.598
Hilfen bei Krankheit (unmittelbar stationär)	867.572	1.883.660	610.000	620.400	620.600	620.800
Hilfen bei Krankheit (unmittelbar sonst.)	6.251.792	2.888.278	1.244.714	1.258.800	1.258.800	1.258.800
Erstattungen an die Krankenkassen nach § 264 SGB V	6.044.767	9.176.803	11.127.327	10.702.969	10.702.969	10.702.969

Eingliederungshilfen	6.166.937	5.652.428	5.339.708	5.535.616	5.441.076	5.446.536
ambulante Pflege (Pflegeld Stufe 1)	829.930	1.574.546	938.759	1.010.955	1.011.045	1.011.135
ambulante Pflege (Pflegeld Stufe 2)	597.293	1.062.577	684.335	734.479	734.594	734.709
ambulante Pflege (Pflegeld Stufe 3)	1.467.344	2.062.366	1.676.824	1.801.236	1.801.536	1.801.836
Andere Leistungen der Hilfe zur Pflege	3.329.675	685.411	3.792.809	4.082.997	4.083.572	4.084.147
Soziale Leistungen an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen	11.241.424	12.707.699	12.205.649	12.476.328	12.565.328	12.654.328
stationäre Pflege (Pflegest. 1)	6.043.999	5.029.275	6.248.159	6.357.850	6.407.870	6.457.890
stationäre Pflege (Pflegest. 2)	11.356.600	11.315.868	10.535.435	10.267.586	10.303.606	10.339.626
stationäre Pflege (Pflegest. 3)	12.251.747	7.543.912	12.861.779	13.032.656	13.078.676	13.124.696
stationäre Pflege (Pflegest. 0)	5.788.208	8.791.957	6.166.297	6.251.473	6.281.493	6.311.513
Pflegewohnngeld	20.850.169	20.285.565	22.496.400	22.625.750	22.625.750	22.625.750
laufende Leistungen §19 SGB VIII	1.719.219	965.979	1.428.000	1.352.000	1.352.000	1.352.000
laufende Leistungen §27 SGB VIII	6.167.009	4.333.383	7.200.000	7.200.000	7.200.000	7.200.000
laufende Leistungen §32 SGB VIII	2.612.984	1.931.959	3.000.000	3.100.000	3.100.000	3.100.000
laufende Leistungen §33 SGB VIII	5.642.522	5.144.806	5.912.000	6.076.000	6.076.000	6.076.000
laufende Leistungen §34 SGB VIII	31.486.377	28.264.554	31.713.881	31.000.000	31.000.000	31.000.000
laufende Leistungen §35a SGB VIII stationär	7.039.188	7.534.639	7.761.000	7.960.000	7.960.000	7.960.000
laufende Leistungen §41/34 SGB VIII	3.323.300	3.042.835	3.400.000	3.350.000	3.350.000	3.350.000
laufende Leistungen §42 SGB VIII	814.332	1.208.440	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000
Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	7.695.920	8.056.267	9.213.023	9.174.180	9.174.180	9.174.180
Bestattungskosten	1.026.788	1.275.093	1.020.190	901.108	901.108	901.108
Institutionalisierte Hilfen	4.480.397	4.800.627	5.071.534	5.254.415	5.254.415	5.254.415
Gewerbesteuerumlage	21.953.965	24.667.500	22.800.000	24.200.000	26.200.000	27.900.000
Finanzierungsbeitrag Fonds Deutsche Einheit	25.657.651	26.842.739	22.900.000	24.100.000	26.300.000	28.700.000
Allgemeine Umlagen an Gemeinden / Gemeinde- verbände	142.393.698	150.671.987	147.508.450	147.508.450	147.508.450	147.508.450
weitere sonstige Transferaufwendungen	6.221.237	13.215.370	6.114.014	6.087.029	6.087.029	6.117.876
Stiftungen	2.584.630	0	2.788.071	2.716.250	2.650.300	2.569.100
Sonstige	4.928.178	6.079.343	3.159.737	3.170.351	3.170.351	3.170.351

*1) separate Veranschlagung bei speziellen Sachkonten; vorher enthalten in Zuschüsse an übrige Bereiche (allgemein)

*2) neue Veranschlagungspraxis ab 2010: Weiterleitung der Landeszuweisung als Zuschüsse für Städt. Kitas rd. 18 Mio. Euro

Insgesamt ist festzustellen, dass sich die Transferleistungen bis zum Jahr 2013 auf dem Niveau der Jahre 2010/2011 (rd. 671,0 Mio. Euro bzw. 670,3 Mio. Euro) mit Tendenz nach unten bewegen.

Zuweisungen an den Bund

Im Wesentlichen handelt es sich um Verwaltungskostenerstattungen (Personal- und Sachkosten) an die Bundesagentur für Arbeit für kommunale Aufgabenwahrnehmung.

Zuweisungen an das Land

Bei den Zuweisungen an das Land handelt es sich im Wesentlichen um die an das Land abzuführende Krankenhausumlage.

Zuschuss an verbundene Unternehmen, Sondervermögen

In dem Planansatz sind die Zuschüsse Sondervermögen und Beteiligungen abgebildet. Der Ansatz beträgt für das Jahr 2010 rd. 107,8 Mio. Euro und nimmt durch wirtschaftliche Einsparmaßnahmen bis auf rd. 99,6 Mio. Euro im Jahr 2013 ab.

Zuschüsse an private Unternehmen

Der Rückgang ab 2011 ist im Wesentlichen durch geringere Landeszuweisungen für das Weltkulturerbe Zeche Zollverein begründet.

Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit

Die Gemeinden werden nach § 6 des Gemeindefinanzreformgesetzes an den Belastungen, die das Land im Zusammenhang mit der Neuregelung der Finanzierung des Fonds "Deutsche Einheit" trägt, jährlich über eine Koppelung an die Umlage nach dem Gewerbesteueraufkommen beteiligt. Die Höhe entspricht in etwa der Gewerbesteuerumlage und beträgt in 2010 rd. 22,9 Mio. Euro.

Allgemeine Umlagen an Gemeinden / GV

Es handelt sich hier um die Umlagen an den Landschaftsverband Rheinland –LVR- und an den Regionalverband Ruhr –RVR- Sie ermitteln sich aus der Anwendung eines von diesen Verbänden jeweils jährlich festzusetzenden Umlagesatzes auf die Umlagegrundlagen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz. Die Umlagegrundlagen bestehen im Wesentlichen aus der Summe der Schlüsselzuweisungen und der diesen zugrundeliegenden Steuerkraftmesszahl. Der Bildung des Ansatzes liegen die von den Verbänden beschlossenen Umlagesätze 2009 zugrunde. Die angenommenen Umlagesätze des LVR und RVR von 15,85 % und 0,6499 % sind gegenüber dem Vorjahr unverändert..

4.4.1.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
281.478.326	255.320.646	311.977.574	318.249.078	326.108.679	325.339.652

Zusammensetzung:

	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.050.592	1.306.004	1.380.156	1.355.701	1.355.701	1.355.701
Aufwendungen für sonstige Externe	0	0	1.187.600	1.105.600	1.064.600	982.600
Mieten, Pachten, Erbbauzin- sen	22.751.759	26.103.376	25.708.384	25.993.126	25.515.333	24.659.533
Aufwendungen für die Inan- spruchnahme von Rechten	7.386.254	105.890	7.661.386	7.525.777	7.218.177	6.890.627
ÖPNV	3.792.462	3.716.992	4.005.832	4.126.007	4.126.007	4.126.007
Busfahrten	3.741.905	3.031.340	3.791.551	3.862.782	3.862.782	3.862.782
IT-Ausstattung ESH	0	0	16.886.349	16.734.897	16.680.426	16.371.883
Programme und Verfahren ESH	0	0	8.021.079	8.032.162	8.032.158	8.032.158
Rat, Ausschüsse, Beiräte etc.	1.525.372	1.518.484	1.518.713	1.480.983	1.480.983	1.480.983
Porto	2.457.191	1.254.591	2.223.125	2.163.428	2.165.916	2.168.519
Telekommunikations- und Rundfunkgebühren	1.897.624	1.443.177	1.436.073	1.397.782	1.394.187	1.390.164
Sonstige Geschäftsaufwen- dungen	3.604.068	9.689.603	7.437.736	5.514.071	5.444.933	5.536.017
Versicherungsbeiträge u.ä.	1.405.951	1.811.132	1.567.146	1.566.907	1.576.576	1.586.536
Haftpflicht	2.157.093	1.136.230	1.132.610	1.039.570	1.039.720	1.039.870
Gesetzliche Unfallversiche- rung	3.642.024	3.609.512	3.732.380	3.747.801	3.747.801	3.747.801
Leistungsbeteiligung für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende	178.393.824	161.550.378	190.299.829	198.660.000	206.990.610	206.990.610
Leistungsbeteiligung bei Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden	270.350	1.112.856	1.150.000	1.173.000	1.173.000	1.173.000
Wohnungsbeschaffung, Mietkaution, Umzugskosten	2.581.997	1.110.876	2.427.323	2.433.118	2.433.118	2.433.118
Dahlehnungsweise Übernahme der Mietschulden Jobcenter	574.208	965.979	500.000	500.000	500.000	500.000
Erstausstattung Wohnung inkl. Haushaltsgeräte	3.196.080	3.152.956	3.140.711	3.146.439	3.146.439	3.146.439
Erstausstattung Erstausst. bei Schwangerschaften	1.054.472	880.973	1.000.000	1.020.000	1.020.000	1.020.000
Wertkorrektur zu Forderungen	16.584.561	17.462.000	9.770.000	10.070.000	10.670.000	11.270.000
Fraktionszuwendungen	2.145.852	2.136.923	1.915.797	1.880.642	1.841.942	1.803.241
Sonstige Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.570.535	197.340	2.566.780	2.673.940	2.786.090	2.903.890
Sonstige	19.694.152	10.024.034	11.417.014	10.945.345	10.742.179	10.768.172

IT-Ausstattung ESH / Programme und Verfahren ESH

Ab 2010 werden die Aufwendungen des ESH unter den „Sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ veranschlagt (s. auch „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“).

Leistungsbeteiligung Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende

Die Entwicklung der sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird im Wesentlichen durch die von der Stadt zu erbringenden Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende nach dem SGB II bestimmt. Hierfür sind im Jahr 2010/2011 rd. 190,3 Mio. Euro bzw. 207,0 Mio. Euro eingeplant. Bis zum Jahr 2013 sollen diese Aufwendungen auf diesem Niveau gehalten werden.

Wertkorrektur zu Forderungen

Im kameralen Haushalt konnten Niederschlagungen unmittelbar bei den entsprechenden Einnahmen abgesetzt werden. Mit der Umstellung auf NKF sind Niederschlagungen als Aufwand zu buchen (Wertkorrektur zu Forderungen). Von den eingeplanten Wertkorrekturen entfallen in 2010/2011 rd. 9,8 Mio. Euro bzw. 10,1 Mio. Euro auf die Gewerbesteuer.

4.5 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
Finanzerträge	14.306.424	11.916.270	39.510.541	42.444.770	47.841.970	49.368.070
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-139.835.495	-144.936.850	-96.784.200	-116.443.350	-134.535.900	-150.018.300
Finanzergebnis	-125.529.071	-133.020.580	-57.273.659	-73.998.580	-86.693.930	-100.650.230

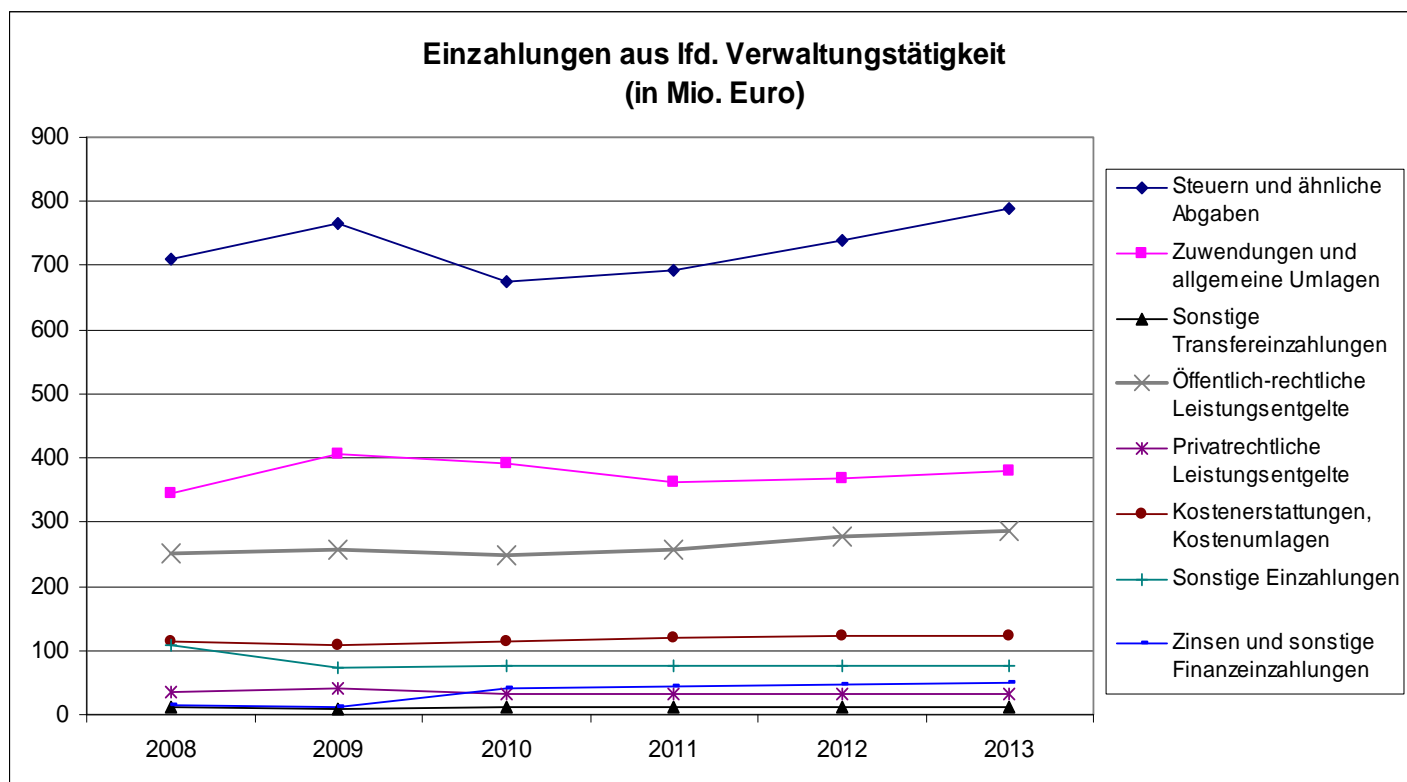
Die Erhöhung des Ansatzes von 2009 nach 2010 ist im Wesentlichen auf die höheren Erträge aus Gewinnbeteiligungen verbundener Unternehmen zurückzuführen. Während dann die Erträge in den Jahren 2010/2011 bis 2013 um rd. 9,9 Mio. Euro ansteigen, steigen die Aufwendungen von 2010 bis 2013 um rd. 53,2 Mio. Euro. Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf höhere Zinsaufwendungen zurückzuführen, wobei über alle Jahre mit steigenden Zinssätzen gerechnet wird.

4.6 Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis ist der Saldo der außerordentlichen Erträge (Zeile 23) und der außerordentlichen Aufwendungen (Zeile 24). Außerordentliche Erträge bzw. Aufwendungen wurden nicht veranschlagt.

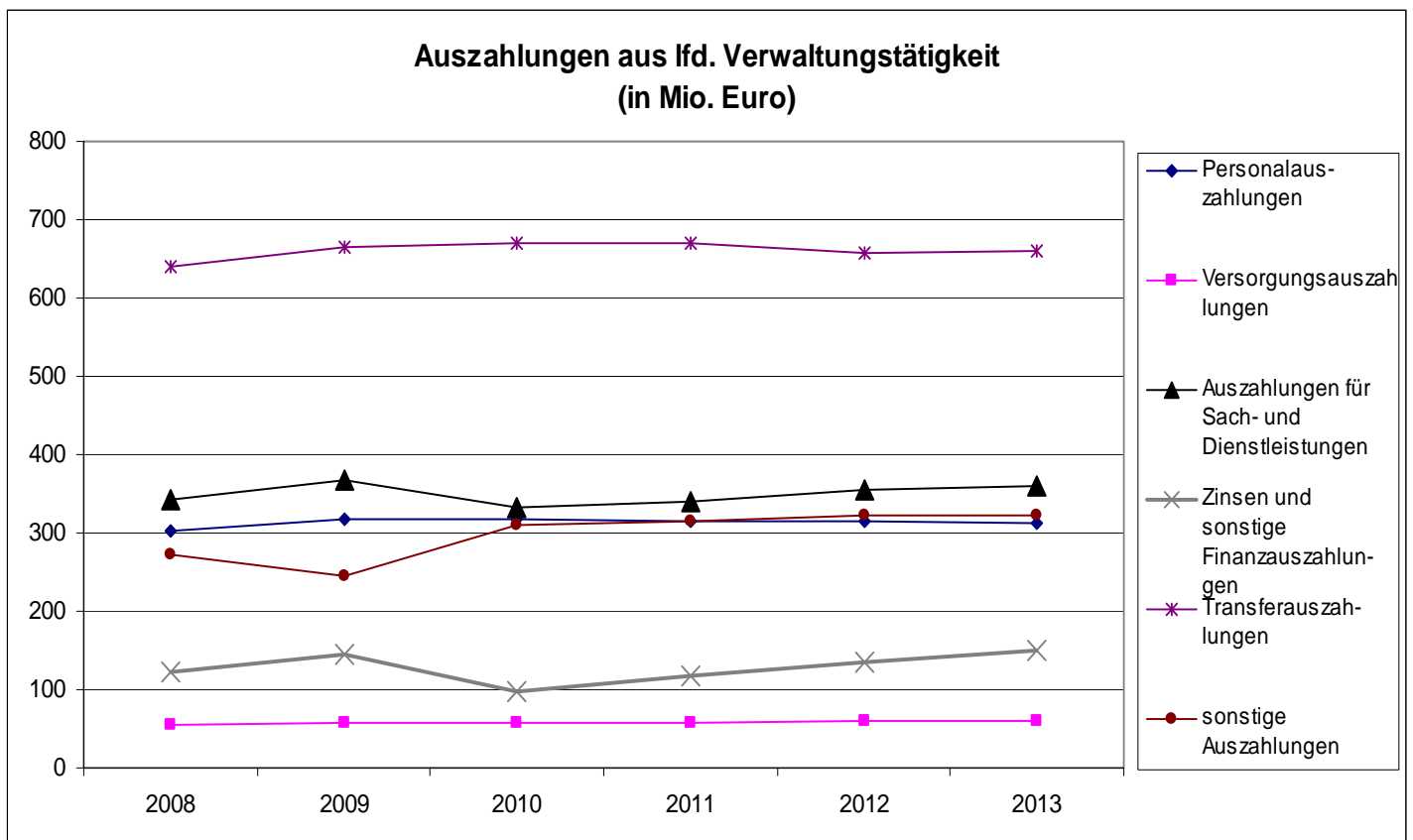
4.7 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit des Gesamtfinanzplanes

Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben	709.304.733	766.333.000	674.038.150	693.775.000	739.504.500	789.885.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	345.373.997	406.574.078	390.706.616	363.303.248	368.860.355	380.074.181
3	+ Sonstige Transfer-einzahlungen	12.255.264	8.362.200	11.356.435	11.749.593	11.735.593	11.718.593
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	250.556.595	257.462.369	247.791.326	256.931.338	278.642.801	287.057.962
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	34.094.194	40.703.184	32.095.120	31.416.320	31.411.107	31.415.317
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	114.965.305	107.746.940	112.859.829	120.766.551	122.728.691	123.440.111
7	+ Sonstige Einzahlungen	108.308.559	73.993.020	75.594.820	76.074.745	76.135.745	76.063.745
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	14.300.826	11.916.270	39.510.541	42.444.770	47.841.970	49.368.070
9	= Gesamt	1.589.499.474	1.673.091.061	1.583.952.836	1.596.461.565	1.676.860.761	1.749.023.479



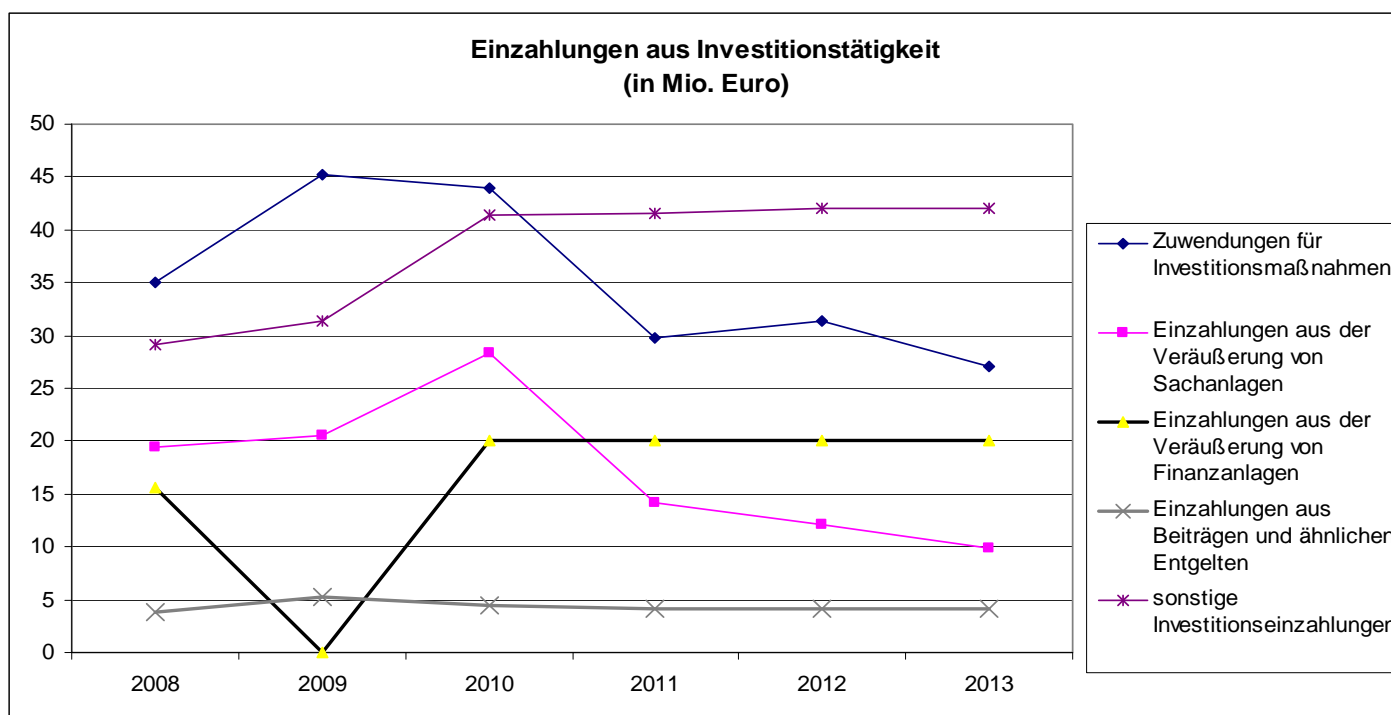
4.8 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit des Gesamtfinanzplanes

Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
10	Personalauszahlungen	301.955.284	316.683.150	361.561.223	315.761.718	315.584.700	313.421.309
11	+ Versorgungsauszahlungen	55.589.966	57.677.300	57.895.000	58.476.000	59.058.000	59.647.000
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	343.552.506	368.594.371	332.919.730	340.197.045	354.324.608	359.202.596
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	122.882.629	144.936.850	96.784.200	116.443.350	134.535.900	150.018.300
14	+ Transferauszahlungen	640.543.887	663.855.371	671.239.539	670.556.138	658.283.259	659.366.914
15	+ sonstige Auszahlungen	272.188.201	244.413.466	310.891.066	315.817.242	323.076.842	321.707.816
16	= Gesamt	1.736.712.473	1.796.160.508	1.786.290.758	1.817.251.493	1.844.863.309	1.863.363.935



4.9 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit des Gesamtfinanzplanes

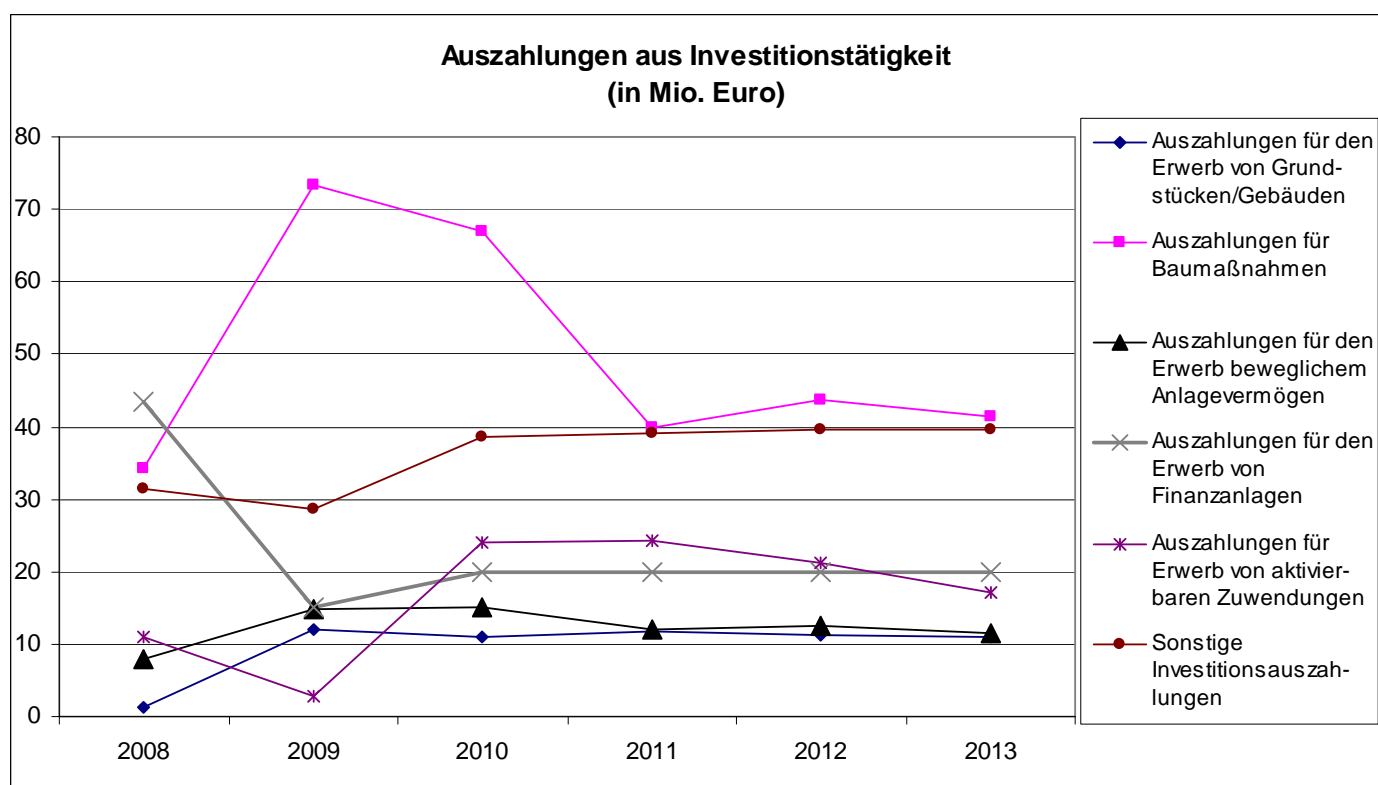
Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	35.104.421	45.204.600	43.848.650	29.833.650	31.426.100	27.030.300
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	19.481.785	20.571.850	28.433.500	14.106.000	12.124.000	9.842.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	16.567.341	0	20.000.000	20.000.000	20.000.000	20.000.000
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	3.887.435	5.158.100	4.443.000	4.163.000	4.118.000	4.118.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	29.187.120	31.298.600	41.364.850	41.534.500	42.093.800	42.145.100
23	= Gesamt	104.228.101	102.233.150	138.090.000	109.637.150	109.761.900	103.135.400



Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gehen von rd. 138,1 Mio. Euro in 2010 auf rd. 109,6 Mio. Euro in 2011 zurück. Dieser Rückgang ist auf die entsprechende Entwicklung der Zuwendungen (Zeile 18) und Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen (Zeile 19) zurückzuführen. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um rückläufige Zuweisungen für Investitionsmaßnahmen vom Land und rückläufige Grundstücksveräußerungen. Bei der Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen waren die Finanzanlagen der Stiftungen in den Haushaltsjahren 2007 bis 2009 nicht geplant worden. Das Ergebnis resultierte vielmehr aus zweckgebundenen Mehreinzahlungen. In der Zeile 20 des Gesamtfinanzplans ist im Rechnungsergebnis 2008 ein Betrag von 16,6 Mio. Euro enthalten, im Ansatz 2009 ein Betrag von 0 Euro. Ab 2010 ist ein jährlicher Betrag von 20 Mio. Euro veranschlagt (siehe auch Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen). Die sonstigen Investitionseinzahlungen (Zeile 22) steigen aufgrund der Rückzahlung der Liquiditätshilfe von der EVV und entwickeln sich dann nahezu konstant.

4.10 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit des Gesamtfinanzplanes

Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	1.152.755	11.974.150	11.137.500	11.705.300	11.264.300	10.969.300
25	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	34.298.840	73.436.829	67.003.610	40.039.850	43.603.350	41.383.350
26	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.975.828	14.884.135	15.088.250	12.014.650	12.406.350	11.501.350
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	43.535.491	15.225.300	20.000.000	20.000.000	20.000.000	20.000.000
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen	11.000.000	2.771.550	23.898.800	24.321.400	21.239.762	16.962.700
29	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	31.514.095	28.685.450	38.500.000	39.000.000	39.500.000	39.500.000
30	= Gesamt	129.477.010	146.977.414	175.628.160	147.081.200	148.013.762	140.316.700



Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gehen von 175,6 Mio. Euro bzw. 147,1 Mio. Euro in 2010/2011 auf rd. 140,3 Mio. Euro in 2013 zurück. Diese Entwicklung korrespondiert mit der analogen Entwicklung der Einzahlungen und ist im Wesentlichen auf entsprechende Rückgänge bei den Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden (Zeile 24) sowie Auszahlungen für Baumaßnahmen (Zeile 25) zurückzuführen.

Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

In den Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen (Zeile 27) waren die Stiftungen in den Haushaltsjahren 2007 bis 2009 nicht geplant worden. Die Auszahlungsermächtigung resultierte vielmehr aus zweckgebundenen Mehreinzahlungen. Ab 2010 ist ein jährlicher Betrag von 20 Mio. Euro für die Stiftungen veranschlagt.

Auszahlungen für den Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen

Die Kapitaleinlagen an Eigenbetriebe und städt. Gesellschaften wurden in den Haushaltsjahren 2007 bis 2009 als Erwerb von Anteilsrechten geplant. In der Zeile 27 des Gesamtfinanzplans ist im Rechnungsergebnis 2008 ein Betrag von 43,5 Mio. € enthalten, im Ansatz 2009 ein Betrag von 15,2 Mio. €. Ab 2010 sind die Kapitaleinlagen als Investitionszuschüsse mit Beträgen von 23,9 Mio. € bis 17,0 Mio. € in der Zeile 28 veranschlagt.

Sonstige Investitionsauszahlungen

Es handelt sich hier im Wesentlichen um die Gewährung von Ausleihen an verbundene Unternehmen (sog. Liquiditätshilfen), wie Theater und Philharmonie, soziale Einrichtungen sowie Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft (EVV). An sonstigen Investitionsauszahlungen sind im Jahr 2010 rd. 38,5 Mio. Euro und in den folgenden Jahren rd. 39,0 Mio. Euro bzw. rd. 39,5 Mio. Euro eingeplant.

4.11 Darstellung des Haushaltes nach den 17 Produktbereichen

Der NKF Haushalt 2010 stellt sich in den 17 Produktbereichen wie folgt dar:

Nr.	Produktbereich	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
		aus Investitionstätigkeit					
1.01	Innere Verwaltung (ohne ILV)	142.040.400 (40.621.495)	296.029.103 (286.514.733)	-153.988.702 -(245.893.238)	1.936.000	12.696.360	-10.760.360
1.02	Sicherheit und Ordnung (ohne ILV)	49.964.898 (49.649.998)	123.365.943 (117.130.931)	-73.401.045 -(67.480.933)	700.000	3.371.000	-2.671.000
1.03	Schulträgeraufgaben (ohne ILV)	11.944.192 (11.944.192)	117.526.904 (59.801.649)	-105.582.712 -(47.857.457)	0	4.644.500	-4.644.500
1.04	Kultur und Wissenschaft (ohne ILV)	8.625.207 (8.625.207)	86.060.136 (76.385.261)	-77.434.929 -(67.760.055)	19.745.700	26.346.150	-6.600.450
1.05	Soziale Leistungen (ohne ILV)	101.839.678 (101.839.678)	415.366.623 (412.550.016)	-313.526.945 -(310.710.338)	1.500.000	1.675.450	-175.450
1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (ohne ILV)	85.199.664 (67.470.664)	251.389.240 (227.361.156)	-166.189.576 -(159.890.492)	0	969.800	-969.800
1.07	Gesundheitsdienste (ohne ILV)	731.282 (731.282)	10.986.195 (9.807.375)	-10.254.913 -(9.076.093)	0	10.700	-10.700
1.08	Sportförderung (ohne ILV)	1.569.920 (1.569.920)	21.930.420 (21.930.420)	-20.360.500 -(20.360.500)	0	7.575.300	-7.575.300
1.09	Räumliche Planungs- / Entwicklungsm., Geoinfo (ohne ILV)	26.568.984 (26.318.984)	48.988.583 (47.815.034)	-22.419.599 -(21.496.050)	34.403.500	19.413.550	14.989.950
1.10	Bauen und Wohnen (ohne ILV)	5.446.256 (5.179.506)	14.167.041 (13.235.682)	-8.720.786 -(8.056.177)	215.900	21.050	194.850
1.11	Ver- und Entsorgung (ohne ILV)	184.712.121 (169.536.871)	183.041.238 (178.905.513)	1.670.883 -(9.368.642)	0	1.000	-1.000
1.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV (ohne ILV)	54.623.261 (49.907.261)	130.719.130 (108.630.209)	-76.095.869 -(58.722.947)	25.668.250	45.365.700	-19.697.450
1.13	Natur- und Landschaftspflege (ohne ILV)	0 (0)	23.656.500 (23.656.500)	-23.656.500 -(23.656.500)	0	5.443.500	-5.443.500
1.14	Umweltschutz (ohne ILV)	2.056.602 (2.056.602)	7.718.526 (7.350.298)	-5.661.924 -(5.293.696)	0	94.100	-94.100
1.15	Wirtschaft und Tourismus (ohne ILV)	20.476.000 (20.476.000)	5.162.543 (5.162.543)	15.313.457 (15.313.457)	20.000.000	28.000.000	-8.000.000
1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft (ohne ILV)	1.051.424.330 (1.051.424.330)	304.917.600 (304.917.600)	746.506.730 (746.506.730)	13.920.650	0	13.920.650
1.17	Stiftungen (ohne ILV)	2.788.071 (2.788.071)	2.788.071 (2.788.071)	0 (0)	20.000.000	20.000.000	0
99	Summe (ohne ILV)	1.750.010.867 1.610.140.062	2.043.813.796 1.903.942.991	-293.802.930 -293.802.930	138.090.000	175.628.160	-37.538.160

Der NKF Haushalt 2011 stellt sich in den 17 Produktbereichen wie folgt dar:

Nr.	Produktbereich	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
		aus Investitionstätigkeit					
1.01	Innere Verwaltung (ohne ILV)	143.330.266 (41.436.761)	289.215.018 (279.499.299)	-145.884.752 (-238.062.537)	829.000	12.738.400	-11.909.400
1.02	Sicherheit und Ordnung (ohne ILV)	49.982.094 (49.667.194)	124.617.296 (118.491.336)	-74.635.202 (-68.824.142)	700.000	4.125.700	-3.425.700
1.03	Schulträgeraufgaben (ohne ILV)	12.466.516 (12.466.516)	117.671.550 (59.931.063)	-105.205.034 (-47.464.546)	0	4.068.200	-4.068.200
1.04	Kultur und Wissenschaft (ohne ILV)	8.993.000 (8.993.000)	84.786.437 (75.006.513)	-75.793.437 (-66.013.513)	19.497.000	21.499.950	-2.002.950
1.05	Soziale Leistungen (ohne ILV)	110.208.651 (110.208.651)	423.430.206 (420.585.433)	-313.221.555 (-310.376.782)	1.500.000	1.674.550	-174.550
1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (ohne ILV)	85.983.832 (68.251.632)	254.913.902 (230.844.067)	-168.930.070 (-162.592.435)	0	739.800	-739.800
1.07	Gesundheitsdienste (ohne ILV)	731.259 (731.259)	10.995.814 (9.794.344)	-10.264.555 (-9.063.085)	0	10.700	-10.700
1.08	Sportförderung (ohne ILV)	1.569.920 (1.569.920)	21.765.960 (21.765.960)	-20.196.040 (-20.196.040)	0	7.724.200	-7.724.200
1.09	Räumliche Planungs-/ Entwicklungs-, Geoinfo (ohne ILV)	21.658.004 (21.408.004)	42.575.718 (41.380.242)	-20.917.714 (-19.972.238)	18.959.400	15.207.400	3.752.000
1.10	Bauen und Wohnen (ohne ILV)	5.370.171 (5.101.221)	14.235.932 (13.286.048)	-8.865.761 (-8.184.827)	210.500	21.050	189.450
1.11	Ver- und Entsorgung (ohne ILV)	198.355.098 (182.358.348)	198.181.928 (193.958.853)	173.170 (-11.600.505)	0	1.000	-1.000
1.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV (ohne ILV)	55.854.268 (50.875.568)	129.738.174 (106.525.302)	-73.883.905 (-55.649.734)	13.204.350	26.005.650	-12.801.300
1.13	Natur- und Landschaftspflege (ohne ILV)	0 (0)	22.869.500 (22.869.500)	-22.869.500 (-22.869.500)	0	5.170.500	-5.170.500
1.14	Umweltschutz (ohne ILV)	1.865.474 (1.865.474)	7.580.909 (7.205.381)	-5.715.435 (-5.339.907)	0	94.100	-94.100
1.15	Wirtschaft und Tourismus (ohne ILV)	23.576.000 (23.576.000)	5.034.567 (5.034.567)	18.541.433 (18.541.433)	20.000.000	28.000.000	-8.000.000
1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft (ohne ILV)	1.048.934.830 (1.048.934.830)	327.469.150 (327.469.150)	721.465.680 (721.465.680)	14.736.900	0	14.736.900
1.17	Stiftungen (ohne ILV)	2.716.250 (2.716.250)	2.716.250 (2.716.250)	0 (0)	20.000.000	20.000.000	0
99	Summe (ohne ILV)	1.771.595.633 1.630.160.628	2.077.798.312 1.936.363.307	-306.202.679 -306.202.679	109.637.150	147.081.200	-37.444.050

4.12 Darstellung des Haushaltes nach Produktgruppen (Organisatorische Gliederung)

Im Band II ist der Haushalt nach Produktgruppen (Teilergebnis-/Teilfinanzpläne) dargestellt. Die Produktgruppen sind entsprechend der organisatorischen Zuordnung nach Geschäftsbereichen und Fachbereichen sortiert. Nach dieser Zuordnung verteilt sich der Haushalt 2010 –ausgedrückt in Budgets- wie folgt:



Für den Haushalt 2011 sieht die Budgetentwicklung wie folgt aus:



4.13 Erläuterung der Beträge in der Haushaltssatzung

Die Gesamtbeträge der Erträge, der Aufwendungen, der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit und der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit setzen sich wie folgt zusammen:

Gesamtergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
	Erträge						
10	Ordentliche Erträge	1.653.550.951	1.682.742.681	1.570.629.521	1.587.715.858	1.653.032.890	1.723.529.389
19	Finanzerträge	14.306.424	11.916.270	39.510.541	42.444.770	47.841.970	49.368.070
23	Außerordentliche Erträge	105.236	2.766.800	0	0	0	0
	Aufwendungen						
17	Ordentliche Aufwendungen	1.804.108.060	1.774.869.104	1.807.158.791	1.819.919.957	1.830.572.912	1.833.396.268
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	139.835.495	144.936.850	96.784.200	116.443.350	134.535.900	150.018.300
24	Außerordentliche Aufwendungen	18.009	2.766.800	0	0	0	0
	Erträge	1.667.962.611	1.697.425.751	1.610.140.062	1.630.160.628	1.700.874.860	1.772.897.459
	Aufwendungen	1.943.961.564	1.922.572.754	1.903.942.991	1.936.363.307	1.965.108.812	1.983.414.568
	Saldo*)	-275.998.953	-225.147.003	-293.802.930	-306.202.679	-264.233.952	-210.517.109
Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
	Einzahlungen						
9	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.589.896.666	1.673.091.061	1.583.952.836	1.596.461.565	1.676.860.761	1.749.023.479
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	104.228.101	102.233.150	138.090.000	109.637.150	109.761.900	103.135.400
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	11.156.399.872	244.744.000	237.538.160	237.444.050	238.251.862	237.181.300
	Auszahlungen						
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.736.711.972	1.796.160.508	1.786.290.758	1.817.251.493	1.844.863.309	1.863.363.935
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	129.477.010	146.977.414	175.628.160	147.081.200	148.013.762	140.316.700
34	Tilgung und Gewährung von Darlehen	10.999.134.248	253.104.550	258.000.000	257.750.000	257.500.000	257.250.000
	Einzahlungen	12.850.524.639	2.020.068.211	1.959.580.996	1.943.542.765	2.024.874.523	2.089.340.179
	Auszahlungen	12.865.323.230	2.196.242.472	2.219.918.918	2.222.082.693	2.250.377.071	2.260.930.635
	Saldo*)	-14.798.591	-176.174.262	-260.337.922	-278.539.928	-225.502.548	-171.590.456

*) Rundungsdifferenzen

5. Kennzahlenset des Haushaltsplans 2010/2011

Mit Runderlass des Innenministers vom 09.10.2008 wird die Anwendung des NKF-Kennzahlensets NRW für die zukünftige Prüfung und Bewertung der Haushalte sowie der wirtschaftlichen Lage der Gemeinden (GV) durch die nachgeordneten Aufsichtsbehörden verfügt.

Die zur Berechnung der Kennzahlen erforderlichen Wertgrößen sind aus den Haushalten der Gemeinden zu ermitteln.

Das nachfolgende Kennzahlenset ermöglicht es, die wirtschaftliche Situation der Gemeinde zusammengefasst darzustellen.

Bei der Auswertung des Kennzahlensets ist jedoch besonderes Augenmerk darauf zu richten, dass nur eine vollständige Betrachtung der Kennzahlen zu einem verwertbaren Ergebnis im Hinblick auf die wirtschaftliche Situation der Gemeinde führt. Die Kennzahlen unterliegen nunmehr einem systematischen Aufbau und gewinnen dadurch an Lesbarkeit.

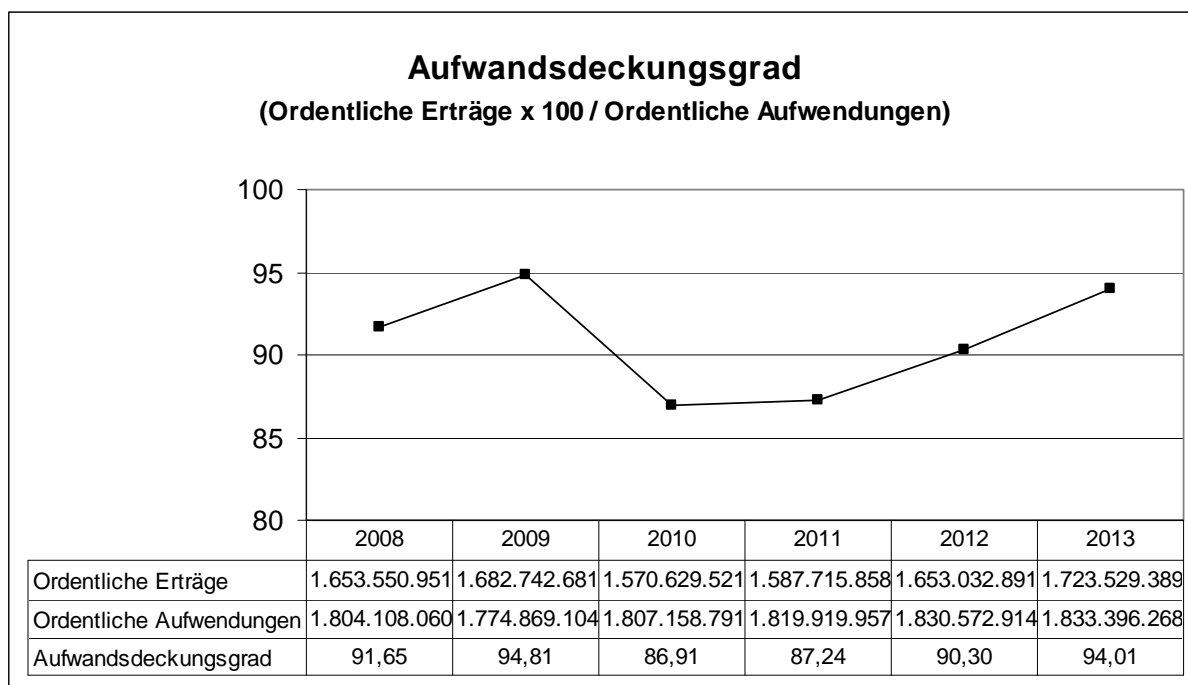
NKF - Kennzahlenset	Analysebereich
Aufwandsdeckungsgrad Eigenkapitalquote 1 Eigenkapitalquote 2 Fehlbetragsquote	Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation
Infrastrukturquote Abschreibungsintensität Drittfinanzierungsquote Investitionsquote	Kennzahlen zur Vermögenslage
Anlagendeckungsgrad 2 Dynamischer Verschuldungsgrad Liquidität 2. Grades Kurzfristige Verbindlichkeitsquote Zinslastquote	Kennzahlen zur Finanzlage
Steuerquote bzw. Allg. Umlagenquote Zuwendungsquote Personalintensität Sach- und Dienstleistungsintensität Transferaufwandsquote	Kennzahlen zur Ertragslage

Darüber hinaus ermöglicht die einheitliche Bewertung die Standortbestimmung der Gemeinde im interkommunalen Vergleich (Benchmarking). Die Erläuterungen zu den jeweiligen Kennzahlen sind ebenfalls o.g. Runderlass entnommen.

Die für den Haushaltsplan 2010/2011 relevanten Kennzahlen sind im Nachfolgenden aufgeführt und grafisch dargestellt. Für das Jahr 2008 wurde das Jahresergebnis berücksichtigt.

Aufwandsdeckungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.



Eigenkapitalquote 1

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote 1“ misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Kennzahl kann bei einer Gemeinde ein wichtiger Bonitätsindikator sein.

Eigenkapitalquote 2

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote 2“ misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil bei den Gemeinden die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße „Eigenkapital“ um diese „langfristigen“ Sonderposten erweitert.

Fehlbetragsquote

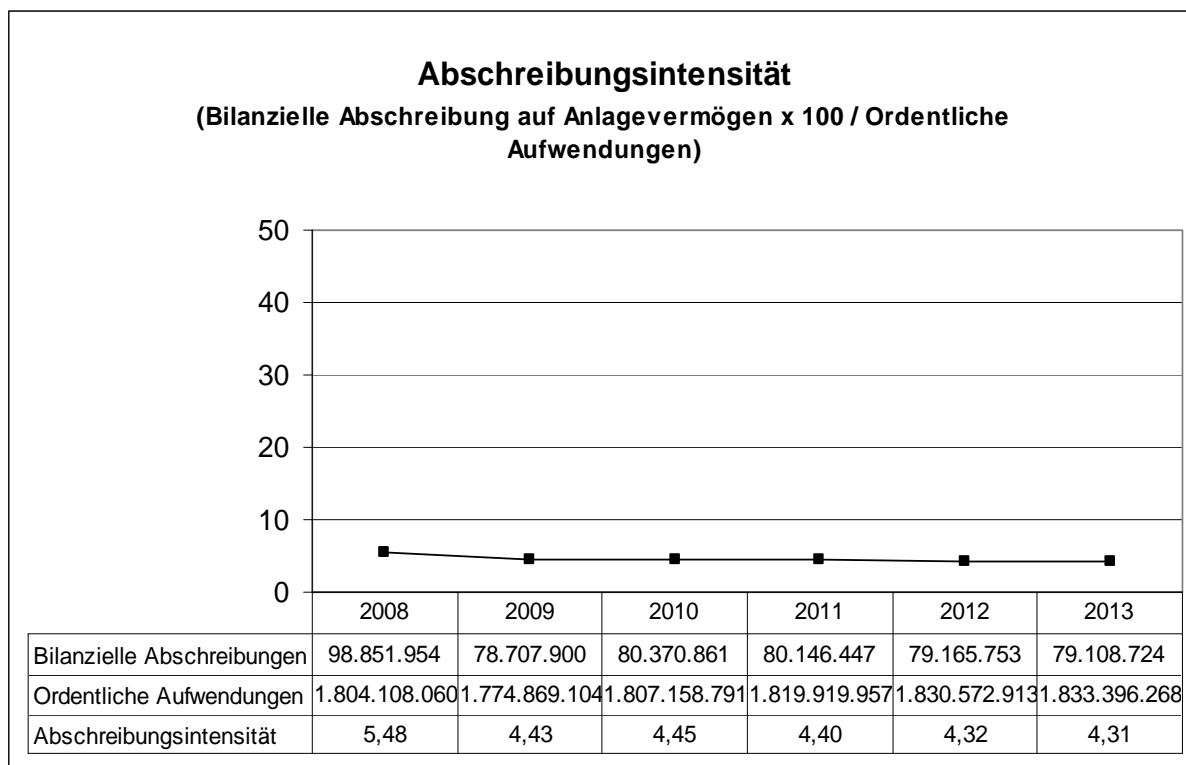
Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen hier jedoch unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage mit ein. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis in Verhältnis zu den beiden Bilanzposten gesetzt.

Infrastrukturquote

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde entspricht. In Einzelfällen kann es sachgerecht sein, auch die Gebietsgröße der Gemeinde oder andere Besonderheiten bei der Bewertung dieser Kennzahl zu berücksichtigen.

Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet ist.



Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.

Investitionsquote

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen.

Anlagendeckungsgrad 2

Die Kennzahl „Anlagendeckungsgrad II“ gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen und langfristiges Fremdkapital gegenübergestellt.

Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit Hilfe der Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Gemeinde an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus laufender Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten. Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

Liquidität 2. Grades

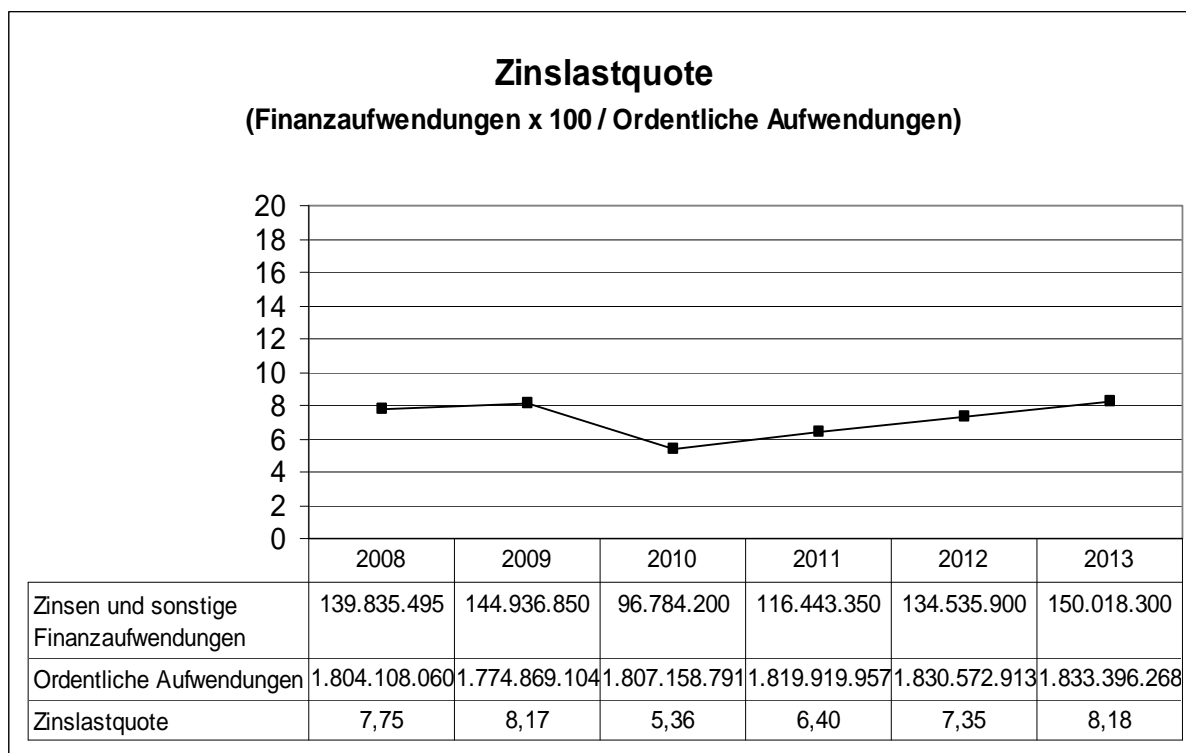
Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die „Kurzfristige Liquidität“ der Gemeinde. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch vorhandene liquide Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe der Kennzahl „Kurzfristige Verbindlichkeitsquote“ beurteilt werden.

Zinslastquote

Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche Belastungen aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.



Netto-Steuerquote oder Allgemeine Umlagenquote

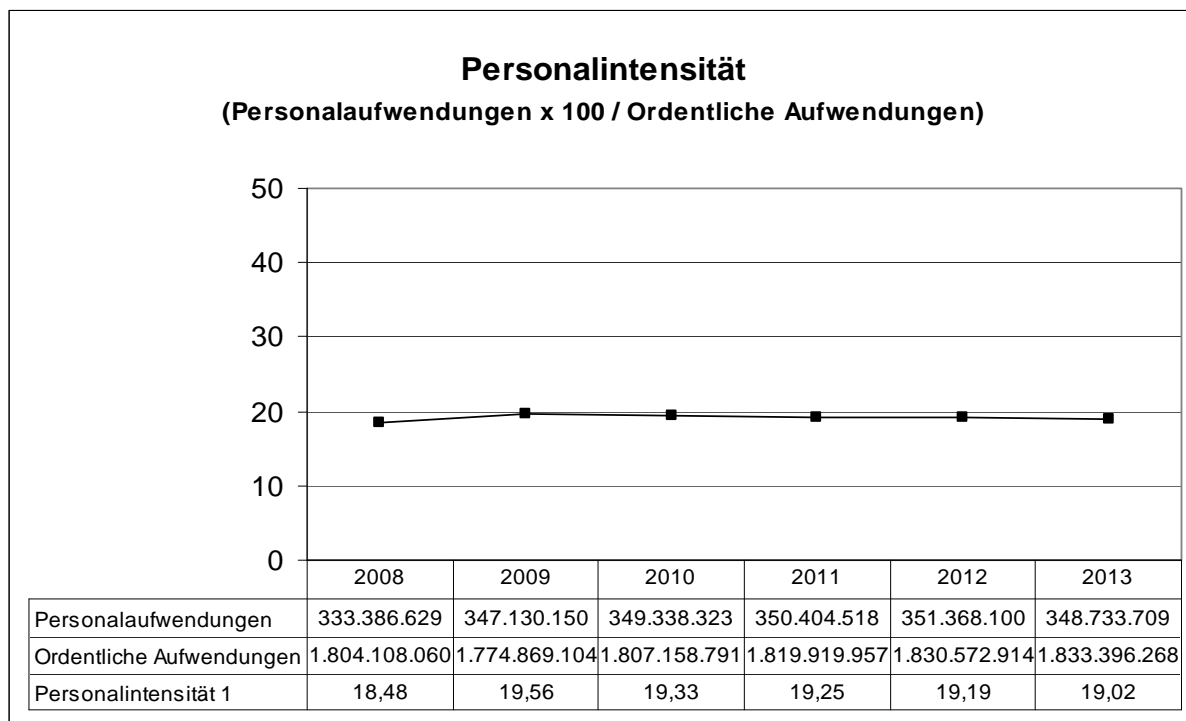
Die Netto-Steuerquote gibt an, zu welchem Teil die Gemeinde sich „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft der Gemeinde ist es erforderlich, den Gemeindeanteil an der Gewerbesteuer und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen.

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit Leistungen Dritter abhängig ist.

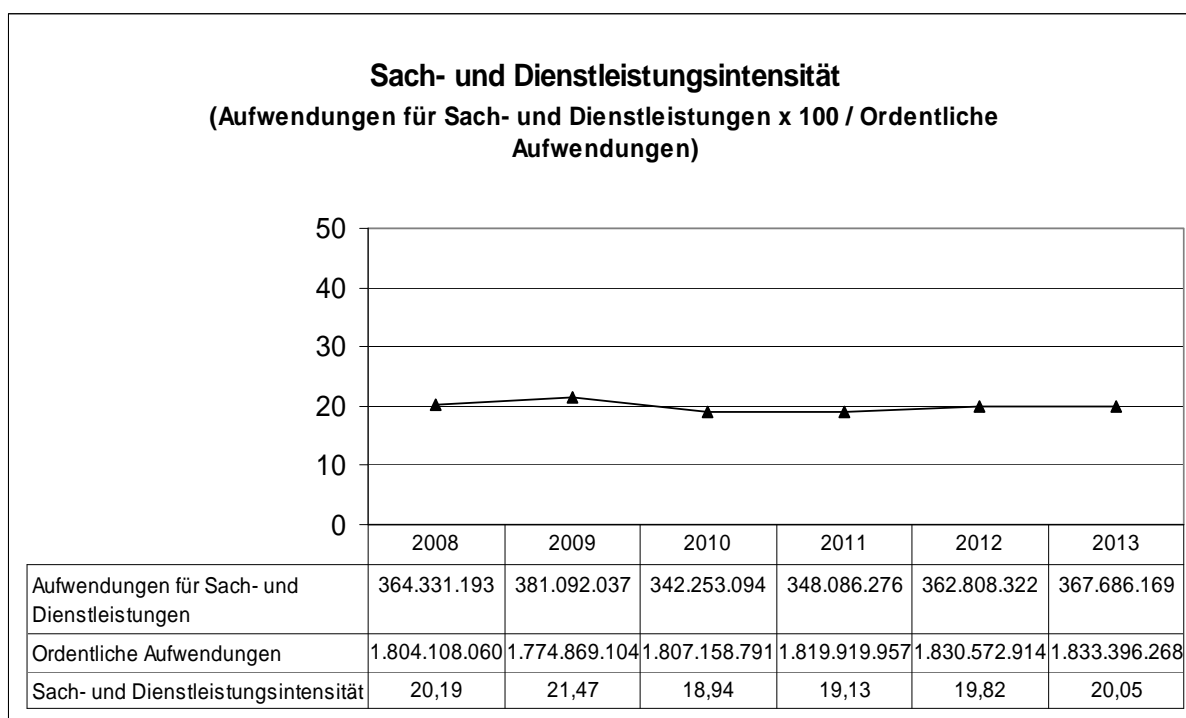
Personalintensität

Die „Personalintensität 1“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den kommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird.



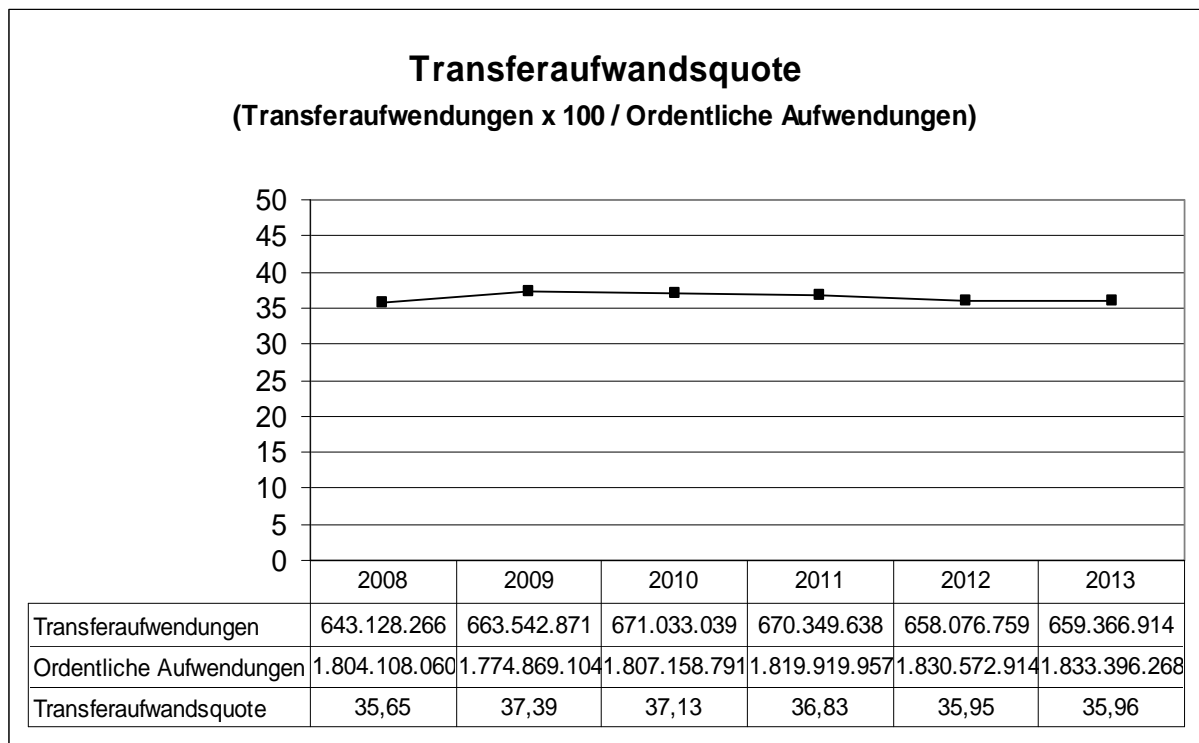
Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.



Transferaufwandsquote

Die „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und ordentlichen Aufwendungen her.



6. Zuwendungen an die Fraktionen

Fraktion/ Gruppe	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
SPD	627.906	622.352	616.937	605.600	593.112	580.666
CDU	672.506	646.776	569.500	558.982	547.510	536.000
Bündnis 90/ Die Grünen	238.627	234.020	220.800	216.750	212.280	207.800
FDP/AE ab 2010 FDP	198.926	195.836	182.800	179.450	175.760	172.050
Linke/DKP/AL ab 2010 Linke	189.001	188.264	182.800	179.450	175.760	172.050
EBB	109.588	104.888	132.700	130.300	127.620	125.000
REP	109.588	77.562	3.420	3.370	3.300	3.225
AUF	0	0	3.420	3.370	3.300	3.225
NPD	0	0	3.420	3.370	3.300	3.225

7. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres					
	2009	2010	2011	2012	2013ff
2006	2.420	-	-	-	-
2007	30.128	13.869	-	-	-
2008/2009	48.859	33.177	10.550	-	-
2010/2011	-	-	29.743	34.054	20.079
Summen	81.407	47.046	40.293	34.054	20.079
Nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme *)	44.744	37.538	37.444	38.252	37.181

*) ohne Umschuldungskredite

8. Übersicht über den Stand bzw. voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am 01.01.2009 TEUR	Stand am 01.01.2010 TEUR	Stand am 01.01.2011 TEUR	Voraussichtlicher Stand am 01.01.2012 TEUR
1. Schulden aus Krediten von				
1.1 Bund, LAF ERP-Sondervermögen	4	3	2	2
1.2 Land	850	795	746	697
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	147	138	130	121
1.4 Zweckverbände und dgl.	--	--	--	--
1.5 Sonstiger öffentlicher Bereich	3.822	3.822	3.822	3.822
1.6 Kreditmarkt	1.031.385	1.011.262	991.987	972.795
Summe	1.036.208	1.016.020	996.687	977.437
2. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen *)	4.743	4.349	4.065	3.909
Nachrichtlich:				
3. Innere Darlehen (nur alte Bestände)				
3.1 aus Sonderrücklagen	--	--	--	--
3.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	--	--	--	--
4. Schulden aus Sondervermögen mit Sonderrechnung (Eigenbetriebe/eigenbetriebs-ähnliche Einrichtungen)				
4.1 aus Krediten	53.520	50.384	47.248	44.112
4.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	--	--	--	--
5. Kredite zur Liquiditätssicherung	1.723.100	1.806.700	2.076.000	2.359.000

*) Leibrenten gem. RdErl. d. Innenministers v. 23.06.1989 – III B 3 – 57602-509/89

Begriffsbestimmungen

zum

Vorbericht

Wesentliche Ertrags- und Aufwandsarten

4.3.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Grundsteuer B	<p>Die Grundsteuer wird nach dem Grundsteuergesetz erhoben. Die Grundsteuer A für Grundstücke der Land- und Forstwirtschaft, die Grundsteuer B für alle Grundstücke im Sinne der §§ 68-70 BewG.</p> <p>Die Höhe der Grundsteuer ist abhängig vom Grundsteuermessbetrag (dieser errechnet sich aus dem Einheitswert multipliziert mit der Steuermesszahl) und vom Hebesatz. Der Grundsteuermessbetrag wird von der Bewertungsstelle des Finanzamtes festgesetzt. Der Hebesatz wird vom Rat der Stadt Essen für das gesamte Stadtgebiet einheitlich beschlossen. Die an die Stadt Essen zu zahlende Grundsteuer errechnet sich aus dem Produkt von Grundsteuermessbetrag und Hebesatz (Hebesatz z. Zt. Grundsteuer A: 255%, Grundsteuer B: 590%).</p>
Gewerbsteuer	<p>Der Steuerschuldner ist der Gewerbebetrieb. Der Steuergegenstand ist der stehende Gewerbebetrieb und das Reisegewerbe. Unbedeutend ist, wem der Gewerbebetrieb gehört.</p> <p>Ein stehender Gewerbebetrieb ist jede selbstständige, nachhaltige Betätigung, die mit Gewinnerzielungsabsicht unternommen wird und sich als Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr darstellt, soweit nicht die Betätigung als Ausübung von Land- und Forstwirtschaft, eines freien Berufs oder einer anderen selbstständigen Arbeit im Sinne des Einkommensteuerrechts gilt. Als Gewerbebetrieb gilt stets und in vollem Umfang die Tätigkeit der Kapitalgesellschaften.</p> <p>Berechnungsgrundlagen: Gewerbeertrag x Steuermesszahl = Steuermessbetrag Steuermessbetrag x Hebesatz der Gemeinde (z. Zt. 480%) = zu zahlende Gewerbsteuer</p>
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	<p>Seit der Abschaffung der Lohnsummensteuer sind die Kommunen am Einkommensteueraufkommen beteiligt. Der Gemeindeanteil beträgt 15 v. H. des gesamten Aufkommens. Maßgeblich für die Höhe des Anteils, der der Stadt Essen zugewiesen wird, ist (vereinfacht) das Einkommen lt. Einkommensteuergesetz der in Essen mit Erstwohnsitz gemeldeten Einwohner.</p>
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	<p>Zum Ausgleich für den Wegfall der Gewerbesteuer im Jahre 1998 erhalten die Kommunen einen Anteil am Umsatzsteueraufkommen. Dieser beträgt 2,2 v. H. des Gesamtaufkommens. Die Aufteilung auf die einzelnen Kommunen erfolgt nach einem festgelegten Schlüssel, der verschiedene Faktoren berücksichtigt (z.B. beschäftigte Arbeitnehmer in den Betrieben. Wert der Betriebsanlagen usw.).</p>
Sonstige Vergnügungssteuer	<p>Gegenstand der Steuer ist der Aufwand für die Benutzung bzw. den Besuch der nachfolgend genannten Einrichtung</p>

	<p>gen und Veranstaltungen. Der Steuer unterliegen:</p> <p>Tanzveranstaltungen gewerblicher Art (z.B. Discos, Tanz in den Mai) Schönheitstänze und Darbietungen ähnlicher Art (z.B. Strip, Table Dance) Das Ausspielen von Geld oder Gegenständen in Spielclubs, Spielcasinos und ähnlichen Einrichtungen, Filmveranstaltungen und jede ähnliche mit technischen Hilfsmitteln erzeugte Darstellung von Bildern, Das Halten von Musik-, Schau-, Scherz-, Spiel-, Geschicklichkeits- oder ähnlichen Apparaten.</p>
Hundesteuer	<p>Gegenstand der Steuer ist das Halten eines Hundes. Steuersätze: Ein Hund: 156,00 EUR Zwei Hunde: 216,00 EUR je Hund Drei Hunde: 252,00 EUR je Hund Gefährlicher Hund: 846,72 EUR je Hund Die Hundesteuer für einen gefährlichen Hund kann gegebenenfalls auf 282,24 EUR ermäßigt werden (§ 2 Hundesteuersatzung).</p>
Kulturförderabgabe	<p>Erhebung einer Kulturförderabgabe mit einem Steuersatz von 5 % auf Übernachtungen in Beherbergungsunternehmen ab 2012</p>
Gewässerunterhaltungsgebühr	<p>Die Gemeinden sind nach dem Landeswassergesetz (LWG) zur Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung verpflichtet. Nach den Bestimmungen des LWG kann die Gemeinde die ihr entstehenden Aufwendungen durch die Erhebung einer Gewässerunterhaltungsgebühr refinanzieren, zu der die Anwohner im seitlichen Einzugsgebiet aller Gewässer (außer der Ruhr und dem Rhein-Herne-Kanal) herangezogen würden.</p>
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	<p>Die Zuweisung wird vom Land zum Ausgleich der zusätzlichen Belastungen aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs (1996) gem. Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) an die Gemeinden gezahlt. Hierfür wird ein Anteil von 26 % des Mehraufkommens der Umsatzsteuer, das dem Land zusteht, bereitgestellt. Die Verteilung erfolgt nach dem Schlüssel, der in der jeweils geltenden Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und Abführung der Gewerbesteuerumlage festgesetzt ist.</p>
Leistungen für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	<p>Rechtsgrundlage für die Zuweisung ist das AG SGB II NRW (Ausführungsgesetz zum SGB II). Die Verteilung erfolgt unter Berücksichtigung der jeweiligen Be- und Entlastungen durch das Vierte Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt.</p>

4.3.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Schlüsselzuweisungen vom Land	Die Schlüsselzuweisungen werden gem. Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG), das jährlich erlassen wird,
-------------------------------	---

	festgesetzt; die Höhe ist abhängig von dem Volumen des Steuerverbundes und von der Finanzkraft der Gemeinde. Berechnungsgrundlage hierfür ist die durchschnittliche Aufgabenbelastung einer Gemeinde (Ausgangsmesszahl) und deren Steuerkraftmesszahl.
Allgemeine Zuweisungen vom Land	Es handelt sich um Zuweisungen für die Förderung der Tageseinrichtungen der freien Träger und der Tageseinrichtungen für Kinder im Bereich der strategisch/projektbezogenen Stadtentwicklung und für die Hauptstelle RAA.
Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden/GV	Zuweisung aus der Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz sowie geringfügige Zuweisungen für die Produktgruppen Zentrale Dienste und Kinder- und Jugendarbeit.
Zuweisungen vom Land	Es handelt sich um projektbezogene Zuweisungen. Ebenso ist die Schulpauschale, die in Abhängigkeit von der Schülerzahl der Gemeinden gem. Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) gezahlt wird, in den Zuweisungen des Landes enthalten.
Zuschüsse von privaten Unternehmen	Es besteht eine vertragliche Vereinbarung zwischen der RWE Energie AG und der Stadt Essen. Die Stadt erhält Zuschüsse für verschiedene Baumaßnahmen zur rationellen Energieausnutzung.
Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten vom Land	Es werden u. a. Zuwendungen (Sonderposten für investive Zuwendungen) entsprechend der Abschreibung des Anlagegutes ertragswirksam, d. h. in die Ergebnisrechnung aufgelöst. Schwerpunktartig seien hier der Betrieb und Unterhaltung der U-/Stadtbahn und das Grundstücks- und Gebäudemanagement genannt.

4.3.1.3 Sonstige Transfererträge

Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz	Kostenbeteiligungen und Ersatz von Aufwendungen durch Dritte aufgrund von gesetzlichen Regelungen im Zusammenhang mit der Gewährung von gesetzlichen Leistungen.
Übergeleitete UH-Ansprüche gegen bürgerl.-rechtl. UH-Pfl.	Auf den zuständigen Sozialleistungsträger übergeleitete Unterhaltsansprüche im Zusammenhang mit der Gewährung von gesetzlichen Leistungen.

4.3.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Verwaltungsgebühren	Verwaltungsgebühren im Rahmen ordnungsbehördlichen Handelns (Bauordnung, Melde-, Kfz- u. Verkehrsangelegenheiten u.a.).
Benutzungsgebühren	Benutzungsgebühren im Bereich der Daseinsvorsorge (Stadtentwässerung, Abfallbeseitigung, Rettungsdienst, Straßenreinigung u.a.)
Beiträge und ähnliche Entgelte	sind z. B. zu leisten von unterhaltspflichtigen Eltern, deren Kinder Tageseinrichtungen für Kinder besuchen (Elternbeiträge).
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Gebührenaussgleich Stadtentwässerung	Periodengerechte Zuordnung von erzielten Gebühreüberschüssen.
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Gebühren-	Periodengerechte Zuordnung von erzielten Gebühreüberschüssen.

ausgleich Abfallbeseitigung	
-----------------------------	--

4.3.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Mieten und Pachten	Erträge aus der Vermietung und Verpachtung von Grundstücken, Wohn- und Geschäftsräumen, von Betriebsanlagen, Garagen, Standplätzen auf Märkten und Messen, Reklameflächen. Erträge für die Überlassung von Inventar in vermieteten Räumen. Erträge aus dem Erbbaurecht und der Erbpacht sowie aus der Jagd- und Fischereipacht für eigene Grundstücke.
Erträge aus Verkauf	Verkaufserlöse in Bereichen Schreinerei, Druckerei, Kindertageseinrichtungen u.a.
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	Privatrechtliche Leistungsentgelte im Bereich der Abfallwirtschaft, des Bürgerschaftsmanagements, des technischen Immobilienmanagements, der sozialen Einrichtungen, des Personalservices u.a.
Ersatz Schadenfälle	Ersatzleistungen Dritter für entstandene Schäden.

4.3.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erstattungen vom Bund	Erstattung von städt. Verwaltungskosten durch die ARGE im Zusammenhang mit der Ausführung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II/Hartz IV) sowie pauschale Kostenerstattung für die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII).
Erstattungen vom Land	Kostenerstattung durch den Landeshaushalt für kommunale Aufwendungen im Rahmen der Kriegsofferfürsorge, des Unterhaltsvorschussgesetzes und des Asylbewerberleistungsgesetzes.
Erstattungen von Gemeinden/GV	Betriebs- und Transportkostenerstattung durch den Landschaftsverband Rheinland als überörtlicher Sozialhilfeträger der sonderpädagogischen Tageseinrichtungen
Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen	Verwaltungskostenerstattungen der städtischen Beteiligungen.
Erstattungen von übrigen Bereichen	Erstattungen von Fahrzeug-Abschleppkosten; Personalkostenerstattungen durch Ratsfraktionen.
Leistungsbeteiligung für Unterkunft/Heizung an Arbeitssuchende	Beteiligung des Bundes an den Leistungen nach SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende, Arbeitslosengeld II).
Leistungsbeteiligung bei ALG II	Erstattung des Bundes von Leistungen nach SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende, Arbeitslosengeld II) an Personen in Einrichtungen gemäß § 67 SGB XII.

4.3.1.7 Sonstige ordentliche Erträge

Konzessionsabgaben	Gestattungsentgelte zur Gewährung von Wegerechten für Strom-, Gas-, Wasser- Fernwärmeleitungen.
Bußgelder	Bußgelder im Bereich der Verkehrsüberwachung u.a.
Stundungs-/ADV Zinsen	Stundungszinsen u.ä. gemäß Abgabenordnung.
Säumniszuschläge	Säumniszuschläge im Rahmen der Beitreibung von Forderungen.
Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233 a AO	Nachforderungszinsen gem. § 233a AO: Führt die Festsetzung der Gewerbesteuer zu einem Unterschiedsbetrag zu den festgesetzten Vorauszahlungen

	<p>bzw. zu der bisherigen Festsetzung so ist dieser zu verzinsen. Der Zinssatz beträgt 0,5 v. H. je Kalendermonat. Der Zinslauf beginnt 15 Monate nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Steuer entstanden ist (z.B. für den Veranlagungszeitraum 2005 am 1.4.2007). Kommt es zu Steuernachforderungen sind demnach unter den o. g. Voraussetzungen Nachforderungszinsen festzusetzen.</p> <p>Erstattungszinsen gem. § 233a AO: Erklärung siehe unter Nachforderungszinsen. Kommt es zu einer Erstattung für den Steuerpflichtigen so sind unter den o. g. Voraussetzungen Erstattungszinsen festzusetzen.</p>
Mahngebühren	Mahngebühren im Rahmen der Beitreibung von Forderungen.
Rückflüsse aus Versicherungen	Rückflüsse aus Haftpflicht-, Kfz- u. sonstigen Versicherungen.

4.4.1.1 Personalaufwendungen

Personalaufwendungen	<p>Bezüge der Beamten, Vergütungen der Angestellten, Löhne der Arbeiter, Aufwendungen für sonstige Beschäftigte</p> <p>Beiträge zu Versorgungskassen</p> <p>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung</p> <p>Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte</p> <p>Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte und Altersteilzeit</p> <p>Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Überstunden</p> <p>Pauschalierte Lohnsteuer</p>
----------------------	--

4.4.1.2 Versorgungsaufwendungen

Versorgungsaufwendungen	<p>Versorgungsaufwendungen</p> <p>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung</p> <p>Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Versorgungsempfänger</p> <p>Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger</p>
-------------------------	--

4.4.1.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude	Sind Aufwendungen für die Erhaltung eigener, gemieteter und gepachteter Gebäude, Grundstücke und Anlagen, sowie der zu den Gebäuden gehörenden Gärten, Grün- und sonstigen Außenanlagen sowie Bestandteile, die baulich mit dem Gebäude oder Grundstück verbunden sind (z.B. Heizungs- und Klimaanlage, Leitungen für Gas, Wasser, Elektrizität oder Fernmeldeanlagen).
Unterhaltung der Maschinen und techn. Geräte	Sind u.a. Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandsetzung von Alarmanlagen, Aufzügen, Gleisanlagen, Be-

	leuchtungsanlagen, Gasleitungen bzw. Druckereimaschinen.
Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandsetzung der Büro- und Werkstatteinrichtungen, Fernsprech- und PC-Anlagen, Kopiergeräte u.a.
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	Sind u.a. Aufwendungen für die Unterhaltung von Sportanlagen, Spielplätzen, Freibädern, Wald-, Park- und Gartenanlagen sowie sonstigen öffentlichen Anlagen.
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	Sind Aufwendungen für die Unterhaltung von Straßen, Wegen, Brücken, Parkplätzen einschließlich Straßenbeleuchtung, Verkehrssicherungs- und Signalanlagen.
Mittel der Bezirksvertretungen (BV)	Unterhaltungsmittel der Bezirksvertretungen I-IX in den Bereichen Hochbau und Tiefbau sowie Mittel für Grünpflege, Sport, Kultur und Repräsentation.
Besondere Nebenanlagen Infrastruktur (Festwert)	Begrünung, Straßenbegleitgrün
Beleuchtung (Festwert)	Beleuchtung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen
Erstattung für Ausz. Dritter lfd. Verw.-tätigkeit	Weiterleitung der vom Land bewilligten Sportpauschale an die SBE.
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Sind Aufwendungen für die Bewirtschaftung eigener, gemieteter und gepachteter Grundstücke, Gebäude und einzelner Räume, z.B. Grundsteuern, Energie, Reinigung, Versicherung, sonstige Bewirtschaftungskosten.
Strom	Sind Aufwendungen für den Verbrauch von Strom.
Gas	Sind Aufwendungen für den Verbrauch von Gas.
Fernwärme	Sind Aufwendungen für den Verbrauch von Fernwärme.
Wasser	Sind Aufwendungen für den Verbrauch von Wasser.
Grundbesitzabgaben	Grundbesitzabgaben
Grundsteuer	Grundsteuer
Haltung von Fahrzeugen	Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen.
Ersatzbeschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung in Schulen	Aufwand für den Betrieb und die Ausstattung aller Essener Schulen (u.a. Einrichtung von Klassen-, Fach- und Verwaltungsräumen).
Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	Aufwendungen für die Anschaffung von Schulbüchern und anderer Lernmittel (CD's, Arbeitshefte etc.).
Sonstige bes. Verw.- und Betriebsausgaben	Weiterer sonstiger Aufwand im Zusammenhang mit der Verwaltung und dem Betrieb von Einrichtungen .
Leistungen des ESH	Aufwendungen der Fachbereiche für die Nutzung von Informationstechnologie.
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	Aufwendungen für die Abfallbeseitigung, Entwässerung, Straßenreinigung u.a.
Aufwendungen für Gefahrenabwehr	Aufwendungen für Maßnahmen des Umweltschutzes und der allgemeinen ordnungsbehördlichen Gefahrenabwehr (u.a. Öl- und Giftunfälle, Altlastenbeseitigung).

4.4.1.4 Transferaufwendungen

Zuweisungen an den Bund	Verwaltungskostenerstattung (Personal- und Sachkosten) an die Bundesagentur für Arbeit für kommunale Aufgabenwahrnehmungen.
Zuweisungen an das Land	Im Wesentlichen handelt es sich um die an das Land abzuführende Krankenhausumlage.
Zuweisungen an Zweckverbände	Umlageaufwand zur Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs an den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr.
Zuweisungen an den sonstigen	Zuweisung an die Jugendhilfe Essen gGmbH für Aufga-

öffentlichen Bereich	benwahrnehmung im Bereich der Offenen Ganztagsgrundschule.
Zuschuss an verbundene Unternehmen, Sondervermögen	Verlustausgleichszahlungen an Beteiligungsunternehmen (TUP, SBE, GGE etc.)
Zuschüsse an sonst. öffentliche Sonderrechnungen	Plandaten 2010ff = 0
Zuschüsse an private Unternehmen	Aufwendungen für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen, z.B. Zollverein.
Zuschüsse an übrige Bereiche	Überwiegend: als Zuschuss zu den Kosten für den Betrieb der Tageseinrichtungen für Kinder in freier (also nicht städtischer) Trägerschaft sowie im Rahmen der Förderung der Jugendarbeit der freien Träger und als Zuschuss im Rahmen der Erziehungshilfe.
Laufende Leistungen	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt und in anderen Bedarfslagen nach dem SGB XII (Sozialhilfe) und dem Asylbewerberleistungsgesetz.
Sonstige Leistungen, Geldleistungen	Einmalige Geldleistungen nach dem SGB XII (Sozialhilfe), SGB XIII (Jugendhilfe) und dem Asylbewerberleistungsgesetz.
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	Leistungen in besonderen Fällen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.
Hilfen bei Krankheit (unmittelbar stationär)	Stationäre Krankheitskosten nach dem SGB XII (Sozialhilfe) und dem Asylbewerberleistungsgesetz.
Hilfen bei Krankheit (unmittelbar sonstige)	Sonstige Krankheitskosten nach dem SGB XII (Sozialhilfe) und dem Asylbewerberleistungsgesetz.
Erstattungen an die Krankenkassen	Krankheitskosten nach dem SGB XII (Sozialhilfe) und dem Bundesversorgungsgesetz, die gemäß §264 SGB den Krankenkassen erstattet werden.
Eingliederungshilfe	Hilfen für Behinderte nach dem SGB XII (Sozialhilfe).
Ambulante Pflege (Stufe 1)	Pflegegeldzahlungen nach dem SGB XII (Sozialhilfe) für nicht krankenversicherte Personen.
Ambulante Pflege (Stufe 2)	Pflegegeldzahlungen nach dem SGB XII (Sozialhilfe) für nicht krankenversicherte Personen
Ambulante Pflege (Stufe 3)	Pflegegeldzahlungen nach dem SGB XII (Sozialhilfe) für nicht krankenversicherte Personen.
Soz. Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	Individuelle Hilfen nach dem SGB XII (Sozialhilfe) und dem Asylbewerberleistungsgesetz innerhalb von Einrichtungen.
Stationäre Pflege (Stufe 1)	Übernahme von Kosten für die stationäre Pflege nach dem SGB XII (Sozialhilfe) und dem Asylbewerberleistungsgesetz.
Stationäre Pflege (Stufe 2)	Übernahme von Kosten für die stationäre Pflege nach dem SGB XII (Sozialhilfe) und dem Asylbewerberleistungsgesetz.
Stationäre Pflege (Stufe 3)	Übernahme von Kosten für die stationäre Pflege nach dem SGB XII (Sozialhilfe) und dem Asylbewerberleistungsgesetz.
Stationäre Pflege (Stufe 0)	Übernahme von Kosten für die stationäre Pflege nach dem SGB XII (Sozialhilfe) und dem Asylbewerberleistungsgesetz.
Pflegewohnngeld	Geldleistungen an Träger von Pflegeeinrichtungen nach dem Landespflegegesetz aufgrund individueller Ansprüche von Pflegebedürftigen
Lfd. Leistungen § 19 SGB VIII	Es handelt sich um Leistungen für die Betreuung von alleinerziehenden Müttern oder Vätern und deren unter

	sechs Jahren altem Kind in einer geeigneten Wohnform, wenn und solange der erziehende Elternteil aufgrund seiner Persönlichkeitsentwicklung dieser Form der Unterstützung bei der Pflege und Erziehung des Kindes bedarf (Förderung der Erziehung in der Familie). Parallel soll die Mutter oder der Vater eine schulische oder berufliche Ausbildung beginnen / fortführen oder eine Berufstätigkeit aufnehmen.
Lfd. Leistungen § 27 SGB VIII	Gewährung von ambulanten Hilfen durch den öffentlichen Jugendhilfeträger (Stadt Essen).
Lfd. Leistungen § 32 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe mit täglicher Rückkehr des Kindes in die Familie.
Lfd. Leistungen § 33 SGB VIII	Vollzeitpflege außerhalb der Herkunftsfamilie, also in einer Pflegefamilie bzw. bei einer Pflegeperson.
Lfd. Leistungen § 34 SGB VIII	Heimerziehung
Lfd. Leistungen § 35a SGB VIII stationär	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche.
Lfd. Leistungen § 41/34 SGB VIII	Es handelt sich um Leistungen für junge Volljährige (grundsätzlich bis zum 21. LJ.) als Hilfe für die Persönlichkeitsentwicklung und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung.
Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	Geldleistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz und spezielle Hilfen nach den SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) und SGB XII (Sozialhilfe).
Hilfe sonstige Lebenslagen	Leistungen der Kriegsofferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz und sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen nach dem SGB XII (Sozialhilfe).
Bestattungskosten	Übernahme von Kosten für Hilfebedürftige nach dem SGB XII (Sozialhilfe).
Institutionalisierte Hilfen	Zuschüsse an Träger der Wohlfahrtspflege zur Erfüllung von Aufgaben nach dem SGB XII (Sozialhilfe) und dem Asylbewerberleistungsgesetz.
Gewerbesteuerumlage	Die vereinnahmten Gewerbesteuern verbleiben nicht in voller Höhe bei der Kommune. Die Gewerbesteuerumlage wird an das Land Nordrhein-Westfalen entrichtet. Von dort erfolgt die (teilweise) Weiterverteilung an den Bund. Die Gewerbesteuerumlage berechnet sich nach folgender Formel: Gewerbesteuersteinnahmen : Hebesatz * Vervielfältiger Der Vervielfältiger beträgt für 2009 = 32, für 2010 und für 2011 jeweils 35.
Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	Durch das in 2010 erlassene Einheitslastenabrechnungsgesetz NRW werden die Gemeinden an den einheitsbedingten Lasten des Landes NRW nach Ablauf des Solidarbeitragsgesetzes ab 2006 für die Laufzeit des Solidarpaktes II bis 2019 beteiligt. Für die Jahre 2006 – 2008 erhaltene Abschläge auf die Rückzahlungen überzahlter Solidarbeiträge (Stadt Essen = 28,7 Mio. Euro) werden mit den Zahllasten nach der Berechnungssystematik des Einheitslastenabrechnungsgesetzes verrechnet. Zuviel gezahlte Abschläge werden den Gemeinden durch das Gesetz belassen (Stadt Essen = rd. 10,5 Mio. Euro). Die Ab-

	rechnung für die Jahre ab 2009 erfolgt jeweils innerhalb von 2 Jahren.
Nachzahlung aus der Abrechnung Solidarbeitrag	Entfällt wegen Wegfalls des SBG ab 2006.
Allgemeine Umlagen an Gemeinden / GV	Die Landschaftsumlage des LVR wird gem. § 22 Landschaftsverbandsordnung in Hundertsätzen festgesetzt; die Verbandsumlage des RVR wird gem. § 19 RVR-Gesetz erhoben. Die Umlagegrundlagen zur Erhebung und Berechnung der jährlichen Umlage werden durch das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) begründet.
Weitere sonstige Transferaufwendungen	im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe für die Gewährung von stationären Hilfen und zur Förderung der Jugendsozialarbeit sowie im Bereich der Sicherheit und Ordnung (Rettungsdienst).

4.4.1.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aus- und Fortbildung, Umschulung	Aufwendungen für Personalausbildung und -qualifizierung
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	Sind Miet- und Pacht aufwendungen für Gebäude, einzelne Diensträume und Grundstücke sowie Erbbauzinsen und Erbpachtzinsen bzw. Mietaufwendungen für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte, Einrichtungsgegenstände, Mietaufwendungen für EDV-Anlagen.
ÖPNV	Schülerfahrkosten für die Inanspruchnahme öffentlicher Verkehrsmittel.
Busfahrten	Schülerfahrkosten für die Inanspruchnahme privater Busunternehmen .
Rat, Ausschüsse, Beiräte etc.	Aufwendungen für die Tätigkeiten des Rates, der Ausschüsse und Beiräte etc.
Porto	Aufwendungen für Porto
Telefon	Aufwendungen für Telefon
Sonstige Geschäftsaufwendungen	Sonstige Geschäftsaufwendungen
Versicherungsbeiträge u.ä.	Aufwendungen für sonst. Versicherungen
Haftpflicht	Aufwendungen für Beiträge der Haftpflichtversicherung
Gesetzliche Unfallversicherung	Aufwendungen für Beiträge der Gesetzlichen Unfallversicherung
Leistungsbeteiligung Unterkunft, Heizung an Arbeitssuchende	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (Hartz IV).
Leistungsbeteiligung Eingliederung Arbeitssuchende	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (Hartz IV).
Wohnungsbeschaffung, Mietkautionen, Umzugskosten	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (Hartz IV).
Darlehensweise Übernahme der Mietschulden	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (Hartz IV).
Erstausstattung Wohnung inkl. Haushalt	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (Hartz IV).
Wertkorrektur zu Forderungen	Es handelt sich im Wesentlichen um Forderungskorrekturen im Bereich der Steuereinnahmen (insbesondere Ge-

	werbsteuer-Einnahmen)
Fraktionszuwendungen	Zuwendungen zu den Sach- und Personalkosten der Fraktionen

4.5 Finanzergebnis

Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Zinserträge aus Trägerdarlehen für städtische Beteiligungen
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	Zinsaufwendungen für Liquiditäts- und Investitionskredite
Verzinsung Steuernachzahlung	Nachforderungszinsen gem. § 233a AO: Führt die Festsetzung der Gewerbesteuer zu einem Unterschiedsbetrag zu den festgesetzten Vorauszahlungen bzw. zu der bisherigen Festsetzung so ist dieser zu verzinsen. Der Zinssatz beträgt 0,5 v. H. je Kalendermonat. Der Zinslauf beginnt 15 Monate nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Steuer entstanden ist (z.B. für den Veranlagungszeitraum 2007 am 1.4.2009). Kommt es zu Steuernachforderungen sind demnach unter den o. g. Voraussetzungen Nachforderungszinsen festzusetzen.

Produktbereichs- orientierte Darstellung

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Darstellung der Produktbereiche mit den Plandaten 2010

Nr.	Produktbereich	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
		aus Investitionstätigkeit					
1.01	Innere Verwaltung (ohne interne Leistungsverrechnung)	142.040.400 (40.621.495)	296.029.103 (286.514.733)	-153.988.702 (-245.893.238)	1.936.000	12.696.360	-10.760.360
1.02	Sicherheit und Ordnung (ohne interne Leistungsverrechnung)	49.964.898 (49.649.998)	123.365.943 (117.130.931)	-73.401.045 (-67.480.933)	700.000	3.371.000	-2.671.000
1.03	Schulträgeraufgaben (ohne interne Leistungsverrechnung)	11.944.192 (11.944.192)	117.526.904 (59.801.649)	-105.582.712 (-47.857.457)	0	4.644.500	-4.644.500
1.04	Kultur und Wissenschaft (ohne interne Leistungsverrechnung)	8.625.207 (8.625.207)	86.060.136 (76.385.261)	-77.434.929 (-67.760.055)	19.745.700	26.346.150	-6.600.450
1.05	Soziale Leistungen (ohne interne Leistungsverrechnung)	101.839.678 (101.839.678)	415.366.623 (412.550.016)	-313.526.945 (-310.710.338)	1.500.000	1.675.450	-175.450
1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (ohne interne Leistungsverrechnung)	85.199.664 (67.470.664)	251.389.240 (227.361.156)	-166.189.576 (-159.890.492)	0	969.800	-969.800
1.07	Gesundheitsdienste (ohne interne Leistungsverrechnung)	731.282 (731.282)	10.986.195 (9.807.375)	-10.254.913 (-9.076.093)	0	10.700	-10.700
1.08	Sportförderung (ohne interne Leistungsverrechnung)	1.569.920 (1.569.920)	21.930.420 (21.930.420)	-20.360.500 (-20.360.500)	0	7.575.300	-7.575.300
1.09	Räumliche Planungs-/ Entwicklungsm., Geoinfo (ohne interne Leistungsverrechnung)	26.568.984 (26.318.984)	48.988.583 (47.815.034)	-22.419.599 (-21.496.050)	34.403.500	19.413.550	14.989.950
1.10	Bauen und Wohnen (ohne interne Leistungsverrechnung)	5.446.256 (5.179.506)	14.167.041 (13.235.682)	-8.720.786 (-8.056.177)	215.900	21.050	194.850
1.11	Ver- und Entsorgung (ohne interne Leistungsverrechnung)	184.712.121 (169.536.871)	183.041.238 (178.905.513)	1.670.883 (-9.368.642)	0	1.000	-1.000
1.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV (ohne interne Leistungsverrechnung)	54.623.261 (49.907.261)	130.719.130 (108.630.209)	-76.095.869 (-58.722.947)	25.668.250	45.365.700	-19.697.450
1.13	Natur- und Landschaftspflege (ohne interne Leistungsverrechnung)	0 (0)	23.656.500 (23.656.500)	-23.656.500 (-23.656.500)	0	5.443.500	-5.443.500
1.14	Umweltschutz (ohne interne Leistungsverrechnung)	2.056.602 (2.056.602)	7.718.526 (7.350.298)	-5.661.924 (-5.293.696)	0	94.100	-94.100
1.15	Wirtschaft und Tourismus (ohne interne Leistungsverrechnung)	20.476.000 (20.476.000)	5.162.543 (5.162.543)	15.313.457 (15.313.457)	20.000.000	28.000.000	-8.000.000
1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft (ohne interne Leistungsverrechnung)	1.051.424.330 (1.051.424.330)	304.917.600 (304.917.600)	746.506.730 (746.506.730)	13.920.650	0	13.920.650
1.17	Stiftungen (ohne interne Leistungsverrechnung)	2.788.071 (2.788.071)	2.788.071 (2.788.071)	0 (0)	20.000.000	20.000.000	0
99	Summe (ohne interne Leistungsverrechnung)	1.750.010.867 1.610.140.062	2.043.813.796 1.903.942.991	-293.802.930 -293.802.930	138.090.000	175.628.160	-37.538.160

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Darstellung der Produktbereiche mit den Plandaten 2011

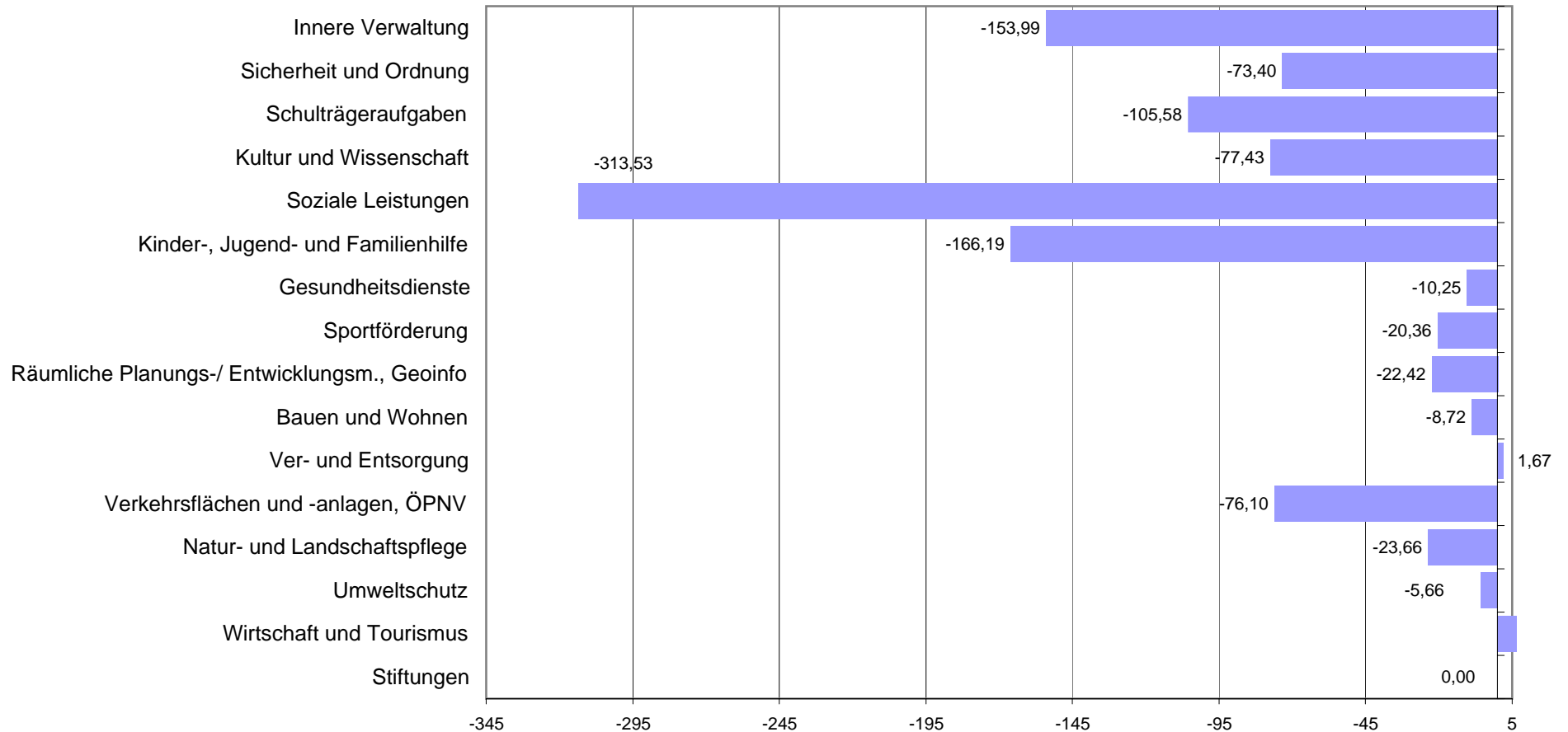
Nr.	Produktbereich	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
		aus Investitionstätigkeit					
1.01	Innere Verwaltung (ohne interne Leistungsverrechnung)	143.330.266 (41.436.761)	289.215.018 (279.499.299)	-145.884.752 (-238.062.537)	829.000	12.738.400	-11.909.400
1.02	Sicherheit und Ordnung (ohne interne Leistungsverrechnung)	49.982.094 (49.667.194)	124.617.296 (118.491.336)	-74.635.202 (-68.824.142)	700.000	4.125.700	-3.425.700
1.03	Schulträgeraufgaben (ohne interne Leistungsverrechnung)	12.466.516 (12.466.516)	117.671.550 (59.931.063)	-105.205.034 (-47.464.546)	0	4.068.200	-4.068.200
1.04	Kultur und Wissenschaft (ohne interne Leistungsverrechnung)	8.993.000 (8.993.000)	84.786.437 (75.006.513)	-75.793.437 (-66.013.513)	19.497.000	21.499.950	-2.002.950
1.05	Soziale Leistungen (ohne interne Leistungsverrechnung)	110.208.651 (110.208.651)	423.430.206 (420.585.433)	-313.221.555 (-310.376.782)	1.500.000	1.674.550	-174.550
1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (ohne interne Leistungsverrechnung)	85.983.832 (68.251.632)	254.913.902 (230.844.067)	-168.930.070 (-162.592.435)	0	739.800	-739.800
1.07	Gesundheitsdienste (ohne interne Leistungsverrechnung)	731.259 (731.259)	10.995.814 (9.794.344)	-10.264.555 (-9.063.085)	0	10.700	-10.700
1.08	Sportförderung (ohne interne Leistungsverrechnung)	1.569.920 (1.569.920)	21.765.960 (21.765.960)	-20.196.040 (-20.196.040)	0	7.724.200	-7.724.200
1.09	Räumliche Planungs-/ Entwicklungsm., Geoinfo (ohne interne Leistungsverrechnung)	21.658.004 (21.408.004)	42.575.718 (41.380.242)	-20.917.714 (-19.972.238)	18.959.400	15.207.400	3.752.000
1.10	Bauen und Wohnen (ohne interne Leistungsverrechnung)	5.370.171 (5.101.221)	14.235.932 (13.286.048)	-8.865.761 (-8.184.827)	210.500	21.050	189.450
1.11	Ver- und Entsorgung (ohne interne Leistungsverrechnung)	198.355.098 (182.358.348)	198.181.928 (193.958.853)	173.170 (-11.600.505)	0	1.000	-1.000
1.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV (ohne interne Leistungsverrechnung)	55.854.268 (50.875.568)	129.738.174 (106.525.302)	-73.883.905 (-55.649.734)	13.204.350	26.005.650	-12.801.300
1.13	Natur- und Landschaftspflege (ohne interne Leistungsverrechnung)	0 (0)	22.869.500 (22.869.500)	-22.869.500 (-22.869.500)	0	5.170.500	-5.170.500
1.14	Umweltschutz (ohne interne Leistungsverrechnung)	1.865.474 (1.865.474)	7.580.909 (7.205.381)	-5.715.435 (-5.339.907)	0	94.100	-94.100
1.15	Wirtschaft und Tourismus (ohne interne Leistungsverrechnung)	23.576.000 (23.576.000)	5.034.567 (5.034.567)	18.541.433 (18.541.433)	20.000.000	28.000.000	-8.000.000
1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft (ohne interne Leistungsverrechnung)	1.048.934.830 (1.048.934.830)	327.469.150 (327.469.150)	721.465.680 (721.465.680)	14.736.900	0	14.736.900
1.17	Stiftungen (ohne interne Leistungsverrechnung)	2.716.250 (2.716.250)	2.716.250 (2.716.250)	0 (0)	20.000.000	20.000.000	0
99	Summe (ohne interne Leistungsverrechnung)	1.771.595.633 1.630.160.628	2.077.798.312 1.936.363.307	-306.202.679 -306.202.679	109.637.150	147.081.200	-37.444.050

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen
Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Salden der Produktbereiche* in Mio € für 2010



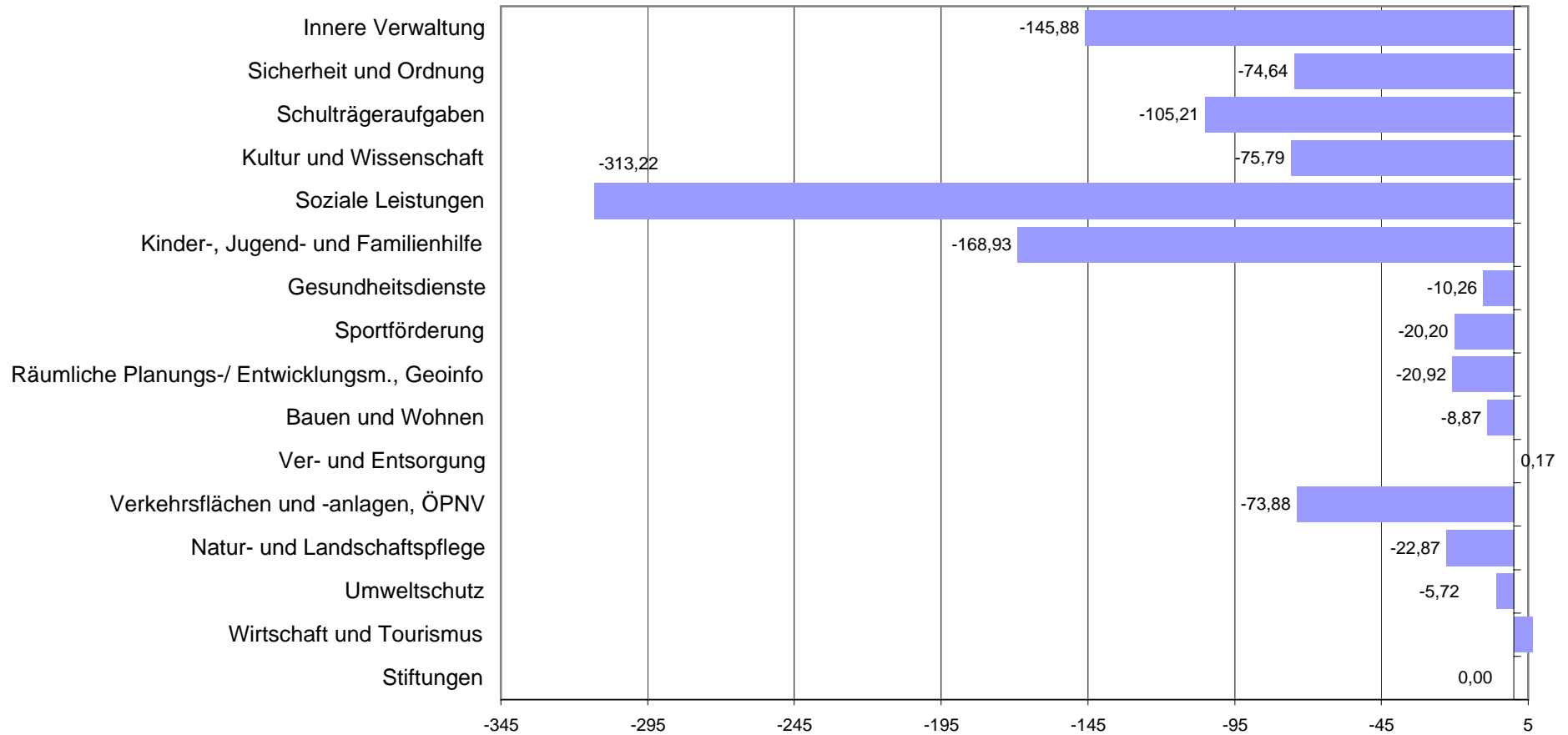
* Dazu gehört noch der Produktbereich der allgemeinen Finanzwirtschaft, der sich auf ein Saldo von +746,51 Mio. € beläuft .

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen
Stadtkämmerei



Salden der Produktbereiche* in Mio € für 2011



* Dazu gehört noch der Produktbereich der allgemeinen Finanzwirtschaft, der sich auf ein Saldo von +721,47 Mio. € beläuft.

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Teilergebnisplan - Produktbereich 1.01 (Innere Verwaltung)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.116.638,06	6.919.827	9.128.701	8.213.767	7.972.103	7.859.607
3	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	685.813,42	663.800	585.400	581.700	580.000	578.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.544.481,85	19.819.285	16.753.600	16.947.400	16.923.900	16.909.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.589.984,00	4.806.240	8.162.994	8.203.094	8.243.794	8.285.094
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.303.634,71	3.528.800	5.108.800	6.608.800	6.608.800	6.608.800
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.071.347,03	500.000	882.000	882.000	882.000	882.000
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	53.311.899,07	36.237.952	40.621.495	41.436.761	41.210.597	41.123.101
11	- Personalaufwendungen	77.561.662,65	78.348.640	85.935.210	84.222.820	83.879.820	82.475.510
12	- Versorgungsaufwendungen	22.370.076,43	12.985.350	14.225.820	14.243.910	14.270.130	14.316.360
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	99.358.424,37	97.615.929	89.732.497	86.139.949	86.461.624	85.607.927
14	- Bilanzielle Abschreibungen	30.954.789,06	31.132.274	34.999.573	35.131.166	35.017.933	35.192.716
15	- Transferaufwendungen	4.664.180,59	4.443.865	3.558.272	3.464.284	2.055.784	2.055.784
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.471.663,15	37.665.005	58.034.362	56.268.169	55.634.282	54.336.503
17	= Ordentliche Aufwendungen	267.380.796,25	262.191.063	286.485.733	279.470.299	277.319.573	273.984.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./ 17)	-214.068.897,18	-225.953.111	-245.864.238	-238.033.537	-236.108.976	-232.861.700
19	+ Finanzerträge	3.317,04					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.146.637,86	127.000	29.000	29.000	29.000	29.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./ 20)	-1.143.320,82	-127.000	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-215.212.218,00	-226.080.111	-245.893.238	-238.062.537	-236.137.976	-232.890.700
23	+ Außerordentliche Erträge	76.565,50					
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 ./ 24)	76.565,50	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-215.135.652,50	-226.080.111	-245.893.238	-238.062.537	-236.137.976	-232.890.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	34.361.473,21	34.517.050	101.418.905	101.893.505	102.568.855	103.302.207
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.362.140,36	9.566.050	9.514.370	9.715.720	9.921.270	10.129.920
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-190.136.319,65	-201.129.111	-153.988.702	-145.884.752	-143.490.391	-139.718.412

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Teilergebnisplan - Produktbereich 1.02 (Sicherheit und Ordnung)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.397.416,04	789.805	1.548.409	1.357.455	1.276.478	1.229.784
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.893.053,90	34.378.930	35.261.824	35.241.824	35.241.824	35.241.824
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	410.231,82	233.150	493.050	493.050	493.050	493.050
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.039.741,32	2.987.700	1.860.890	1.623.040	1.128.400	1.528.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.255.906,60	10.029.750	10.476.110	10.942.110	10.942.110	10.942.110
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.600,00	744	8.215	8.215	8.215	8.215
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	51.997.949,68	48.420.079	49.648.498	49.665.694	49.090.077	49.443.383
11	- Personalaufwendungen	68.667.978,71	70.756.100	70.597.290	71.603.920	72.085.420	71.722.800
12	- Versorgungsaufwendungen	30.435.351,55	18.200.650	19.171.960	19.431.860	19.644.200	19.692.390
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.976.626,57	8.320.238	4.795.686	5.302.804	4.858.654	4.849.239
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.041.385,31	3.862.597	3.792.936	4.045.692	3.865.769	3.879.568
15	- Transferaufwendungen	214.797,56	8.299.993	1.882.023	1.851.249	1.851.249	1.882.096
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.933.346,70	6.728.530	16.891.036	16.255.811	15.930.923	15.782.747
17	= Ordentliche Aufwendungen	125.269.486,40	116.168.109	117.130.931	118.491.336	118.236.215	117.808.840
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./ 17)	-73.271.536,72	-67.748.029	-67.482.433	-68.825.642	-69.146.138	-68.365.457
19	+ Finanzerträge		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	20,97					
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./ 20)	-20,97	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-73.271.557,69	-67.746.529	-67.480.933	-68.824.142	-69.144.638	-68.363.957
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 ./ 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-73.271.557,69	-67.746.529	-67.480.933	-68.824.142	-69.144.638	-68.363.957
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	311.186,00	308.750	314.900	314.900	314.900	314.900
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.963.898,48	6.077.851	6.235.012	6.125.960	6.193.736	6.307.923
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-78.924.270,17	-73.515.630	-73.401.045	-74.635.202	-75.023.474	-74.356.980

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Teilergebnisplan - Produktbereich 1.03 (Schulträgeraufgaben)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.032.163,51	6.894.258	8.112.679	8.504.091	8.567.654	8.567.603
3	+ Sonstige Transfererträge	50.000,00					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.086.920,00	3.067.550	3.129.613	3.221.125	3.250.050	3.250.050
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	280.613,95	360.050	380.050	419.450	419.450	419.450
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300.690,81	259.150	259.150	259.150	259.150	259.150
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	106.827,87	27.700	62.700	62.700	62.700	62.700
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	10.857.216,14	10.608.708	11.944.192	12.466.516	12.559.004	12.558.953
11	- Personalaufwendungen	26.527.287,98	30.077.400	26.693.933	26.768.978	26.804.490	26.629.530
12	- Versorgungsaufwendungen	1.295.308,30	795.400	884.080	897.310	911.090	918.350
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.409.940,07	15.263.894	11.630.260	11.104.350	11.648.450	11.648.450
14	- Bilanzielle Abschreibungen	711.467,02	132.393	339.720	284.746	243.885	223.644
15	- Transferaufwendungen	4.681.930,04	5.068.493	6.474.190	6.750.248	6.610.118	6.610.118
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.700.880,44	10.610.185	13.779.466	14.125.430	14.128.357	14.131.311
17	= Ordentliche Aufwendungen	55.326.813,85	61.947.766	59.801.649	59.931.063	60.346.391	60.161.404
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./ 17)	-44.469.597,71	-51.339.058	-47.857.457	-47.464.546	-47.787.387	-47.602.451
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./ 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-44.469.597,71	-51.339.058	-47.857.457	-47.464.546	-47.787.387	-47.602.451
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 ./ 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-44.469.597,71	-51.339.058	-47.857.457	-47.464.546	-47.787.387	-47.602.451
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	828.550,00	844.900	57.725.255	57.740.488	57.756.033	57.771.891
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-45.298.147,71	-52.183.958	-105.582.712	-105.205.034	-105.543.419	-105.374.341

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Teilergebnisplan - Produktbereich 1.04 (Kultur und Wissenschaft)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.746.059,27	2.463.201	2.482.867	2.449.660	2.580.373	2.653.966
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.797.920,95	4.507.690	5.329.740	5.730.740	5.890.828	6.053.339
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	233.905,59	447.450	699.900	699.900	718.187	736.897
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	325.863,60	80.750	112.550	112.550	112.550	112.550
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	185.753,90	150	150	150	150	150
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	7.289.503,31	7.499.241	8.625.207	8.993.000	9.302.087	9.556.902
11	- Personalaufwendungen	17.611.840,79	18.324.300	18.592.520	19.443.420	19.877.420	19.819.609
12	- Versorgungsaufwendungen	1.064.294,44	734.100	749.140	757.930	744.670	759.840
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.809.480,50	3.241.466	2.080.874	1.510.966	1.527.571	1.544.671
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.356.088,07	1.223.843	493.546	550.972	559.891	558.540
15	- Transferaufwendungen	51.946.715,44	51.700.218	51.910.569	50.541.626	49.132.546	48.023.566
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.824.459,25	1.982.032	2.558.612	2.201.599	2.236.876	2.273.052
17	= Ordentliche Aufwendungen	78.612.878,49	77.205.958	76.385.261	75.006.513	74.078.973	72.979.277
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./ 17)	-71.323.375,18	-69.706.717	-67.760.055	-66.013.513	-64.776.886	-63.422.375
19	+ Finanzerträge	5.633,80					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	108,50					
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./ 20)	5.525,30	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-71.317.849,88	-69.706.717	-67.760.055	-66.013.513	-64.776.886	-63.422.375
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 ./ 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-71.317.849,88	-69.706.717	-67.760.055	-66.013.513	-64.776.886	-63.422.375
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.200,00					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.818.902,00	5.931.650	9.674.874	9.779.924	9.899.874	10.022.174
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-77.128.551,88	-75.638.367	-77.434.929	-75.793.437	-74.676.760	-73.444.550

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Teilergebnisplan - Produktbereich 1.05 (Soziale Leistungen)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.764.403,66	657.093	338.845	248.845	198.845	198.536
3	+ Sonstige Transfererträge	6.608.833,63	2.674.050	4.197.150	4.471.150	4.457.150	4.440.150
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	141.574,01	460.049	130.049	130.049	130.049	130.049
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	153.856,67	1.201.899	446.899	446.899	446.899	446.899
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	101.044.901,55	95.170.700	96.638.245	104.823.218	107.238.797	107.508.417
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	479.981,13	188.950	88.490	88.490	88.490	88.490
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	146,52					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	110.193.697,17	100.352.741	101.839.678	110.208.651	112.560.230	112.812.541
11	- Personalaufwendungen	32.196.789,42	31.966.110	32.878.830	33.103.620	33.317.090	33.119.960
12	- Versorgungsaufwendungen	12.749.417,31	6.959.400	7.541.400	7.604.580	7.667.490	7.625.220
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.371.195,09	5.989.159	3.092.345	2.928.618	2.928.618	2.928.618
14	- Bilanzielle Abschreibungen	760.486,70	1.544.292	35.796	34.874	34.903	34.544
15	- Transferaufwendungen	162.561.578,60	163.179.277	167.028.027	166.570.272	166.739.892	167.009.512
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	187.659.861,89	171.900.332	201.973.619	210.343.469	218.674.187	218.674.247
17	= Ordentliche Aufwendungen	399.299.329,01	381.538.569	412.550.016	420.585.433	429.362.180	429.392.101
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./ 17)	-289.105.631,84	-281.185.828	-310.710.338	-310.376.782	-316.801.950	-316.579.561
19	+ Finanzerträge	22.590,16					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./ 20)	22.590,16	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-289.083.041,68	-281.185.828	-310.710.338	-310.376.782	-316.801.950	-316.579.561
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 ./ 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-289.083.041,68	-281.185.828	-310.710.338	-310.376.782	-316.801.950	-316.579.561
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.702,54					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.249.600,00	1.514.050	2.816.607	2.844.773	2.873.563	2.902.830
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-290.317.939,14	-282.699.878	-313.526.945	-313.221.555	-319.675.512	-319.482.391

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Teilergebnisplan - Produktbereich 1.06 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.909.884,78	35.268.186	38.022.978	38.684.888	38.684.621	38.684.139
3	+ Sonstige Transfererträge	5.323.278,48	4.108.150	5.589.365	5.708.523	5.708.523	5.708.523
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.294.423,58	16.490.500	17.701.300	17.701.200	17.701.200	17.701.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.180.639,64	1.272.050	1.269.571	1.269.571	1.269.571	1.269.571
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.564.306,25	3.794.950	4.844.450	4.844.450	4.844.450	4.844.450
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	381.488,71	1.100	33.000	33.000	33.000	33.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	61.654.021,44	60.934.936	67.460.664	68.241.632	68.241.365	68.240.883
11	- Personalaufwendungen	55.681.930,32	58.565.100	56.234.370	56.630.580	56.920.440	57.008.760
12	- Versorgungsaufwendungen	3.304.760,74	2.044.750	2.157.970	2.187.930	2.190.300	2.208.180
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.136.478,93	6.288.808	1.971.703	1.976.037	1.976.420	1.976.279
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.756.267,18	1.713.197	153.613	185.456	212.478	236.903
15	- Transferaufwendungen	141.815.593,76	137.699.879	164.221.379	167.267.666	167.257.291	167.368.926
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.945.307,61	3.474.727	2.622.121	2.596.398	2.596.562	2.597.316
17	= Ordentliche Aufwendungen	212.640.338,54	209.786.461	227.361.156	230.844.067	231.153.490	231.396.364
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./ 17)	-150.986.317,10	-148.851.525	-159.900.492	-162.602.435	-162.912.125	-163.155.480
19	+ Finanzerträge	21.952,16		10.000	10.000	10.000	10.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./ 20)	21.952,16	0	10.000	10.000	10.000	10.000
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-150.964.364,94	-148.851.525	-159.890.492	-162.592.435	-162.902.125	-163.145.480
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 ./ 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-150.964.364,94	-148.851.525	-159.890.492	-162.592.435	-162.902.125	-163.145.480
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			17.729.000	17.732.200	17.732.200	17.732.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.748.655,68	1.839.250	24.028.084	24.069.835	24.109.100	24.149.375
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-152.713.020,62	-150.690.775	-166.189.576	-168.930.070	-169.279.025	-169.562.656

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Teilergebnisplan - Produktbereich 1.07 (Gesundheitsdienste)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	84.591,14	1.835	1.882	1.859	1.848	1.828
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	636.834,07	466.000	466.000	466.000	466.000	466.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.981,79	30.700	30.700	30.700	30.700	30.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	243.838,87	192.200	192.200	192.200	192.200	192.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	139.411,48	40.500	40.500	40.500	40.500	40.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.126.657,35	731.235	731.282	731.259	731.248	731.228
11	- Personalaufwendungen	7.538.303,06	7.914.000	7.970.210	7.958.150	8.007.540	7.985.850
12	- Versorgungsaufwendungen	1.382.548,88	813.000	891.210	899.870	885.310	891.050
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	425.648,22	197.648	82.738	82.748	82.748	82.748
14	- Bilanzielle Abschreibungen	20.648,41	20.474	18.870	18.084	18.139	17.995
15	- Transferaufwendungen	416.114,74	445.365	400.919	386.801	386.801	386.801
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	266.377,17	332.828	443.428	448.690	448.700	448.710
17	= Ordentliche Aufwendungen	10.049.640,48	9.723.315	9.807.375	9.794.344	9.829.239	9.813.155
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./ 17)	-8.922.983,13	-8.992.080	-9.076.093	-9.063.085	-9.097.991	-9.081.926
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./ 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-8.922.983,13	-8.992.080	-9.076.093	-9.063.085	-9.097.991	-9.081.926
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 ./ 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-8.922.983,13	-8.992.080	-9.076.093	-9.063.085	-9.097.991	-9.081.926
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.120.650,00	1.143.100	1.178.820	1.201.470	1.224.520	1.248.120
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-10.043.633,13	-10.135.180	-10.254.913	-10.264.555	-10.322.510	-10.330.046

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Teilergebnisplan - Produktbereich 1.08 (Sportförderung)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge	1.571.217,00	1.580.000	1.569.920	1.569.920	1.569.920	1.569.920
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.571.217,00	1.580.000	1.569.920	1.569.920	1.569.920	1.569.920
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.571.217,00	1.526.247	1.569.920	1.569.920	1.569.920	1.569.920
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.825.774,00					
15	- Transferaufwendungen	20.686.400,00	23.101.348	20.360.500	20.196.040	19.713.360	19.480.680
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen	26.083.391,00	24.627.596	21.930.420	21.765.960	21.283.280	21.050.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./ 17)	-24.512.174,00	-23.047.596	-20.360.500	-20.196.040	-19.713.360	-19.480.680
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./ 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-24.512.174,00	-23.047.596	-20.360.500	-20.196.040	-19.713.360	-19.480.680
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 ./ 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-24.512.174,00	-23.047.596	-20.360.500	-20.196.040	-19.713.360	-19.480.680
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-24.512.174,00	-23.047.596	-20.360.500	-20.196.040	-19.713.360	-19.480.680

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Teilergebnisplan - Produktbereich 1.09 (Räumliche Planungs-/Entwicklungsmaßnahmen, Geoinfo)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.774.664,17	17.913.118	24.072.684	19.153.704	6.202.265	4.311.190
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	943.084,25	1.524.000	1.274.000	1.274.000	1.274.000	1.274.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	317.891,54	330.300	330.300	330.300	330.300	330.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.507.447,06	35.100	271.100	271.100	271.100	271.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.345.429,86	457.000	332.000	340.000	340.000	340.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	188.523,50	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	23.077.040,38	20.289.518	26.310.084	21.399.104	8.447.665	6.556.590
11	- Personalaufwendungen	15.619.961,36	16.719.550	15.559.650	15.713.970	15.757.020	15.598.060
12	- Versorgungsaufwendungen	3.493.459,30	2.242.300	2.061.830	2.129.700	2.181.480	2.185.290
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.427.171,81	8.571.378	8.018.168	4.506.181	4.816.689	1.771.189
14	- Bilanzielle Abschreibungen	31.182,01	74.732	89.673	144.595	193.824	242.044
15	- Transferaufwendungen	11.181.581,90	13.029.268	19.991.300	16.867.880	4.680.000	3.600.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.162.904,23	688.924	2.093.563	2.017.066	1.742.975	1.712.380
17	= Ordentliche Aufwendungen	39.916.260,61	41.326.152	47.814.184	41.379.392	29.371.988	25.108.962
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./ 17)	-16.839.220,23	-21.036.635	-21.504.100	-19.980.288	-20.924.323	-18.552.372
19	+ Finanzerträge	35.675,64	8.900	8.900	8.900	8.900	8.900
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	178.867,30	850	850	850	850	850
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./ 20)	-143.191,66	8.050	8.050	8.050	8.050	8.050
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-16.982.411,89	-21.028.585	-21.496.050	-19.972.238	-20.916.273	-18.544.322
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 ./ 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-16.982.411,89	-21.028.585	-21.496.050	-19.972.238	-20.916.273	-18.544.322
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	77.059,50	58.000	250.000	250.000	250.000	250.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.150.461,00	1.173.470	1.173.549	1.195.476	1.217.884	1.240.783
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-18.055.813,39	-22.144.055	-22.419.599	-20.917.714	-21.884.157	-19.535.105

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Teilergebnisplan - Produktbereich 1.10 (Bauen und Wohnen)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	84.448,00	360.881	206.106	206.196	206.286	206.376
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.145.349,00	4.691.150	4.671.000	4.671.000	4.671.000	4.671.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	172.709,00	17.900	38.050	38.050	38.050	38.050
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.114,00	39.500	54.000	53.000	53.000	53.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	155.156,00	155.050	155.050	79.975	79.975	79.975
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	6.611.776,00	5.264.481	5.124.206	5.048.221	5.048.311	5.048.401
11	- Personalaufwendungen	8.933.517,00	9.445.500	10.037.840	10.119.930	10.024.330	9.917.400
12	- Versorgungsaufwendungen	2.907.377,00	1.765.800	2.052.270	2.045.270	2.048.930	2.048.110
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	484.011,00	436.718	146.124	146.379	146.379	146.379
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.412,00	6.328	8.299	7.555	8.297	8.715
15	- Transferaufwendungen	202.193,00	523.947	346.629	344.776	339.276	332.593
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.253.877,00	820.776	644.520	622.138	658.638	603.638
17	= Ordentliche Aufwendungen	13.784.387,00	12.999.069	13.235.682	13.286.048	13.225.850	13.056.835
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./ 17)	-7.172.611,00	-7.734.588	-8.111.477	-8.237.827	-8.177.540	-8.008.434
19	+ Finanzerträge	66.525,00	59.900	55.300	53.000	50.400	48.700
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./ 20)	66.525,00	59.900	55.300	53.000	50.400	48.700
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-7.106.086,00	-7.674.688	-8.056.177	-8.184.827	-8.127.140	-7.959.734
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 ./ 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-7.106.086,00	-7.674.688	-8.056.177	-8.184.827	-8.127.140	-7.959.734
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	196.700,00	198.650	266.750	268.950	271.200	273.450
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	889.482,00	905.079	931.359	949.884	968.820	988.066
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-7.798.868,00	-8.381.117	-8.720.786	-8.865.761	-8.824.760	-8.674.350

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Teilergebnisplan - Produktbereich 1.11 (Ver- und Entsorgung)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	167.445.633,31	173.015.158	164.442.821	177.264.298	189.201.900	196.747.450
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.661.353,82	11.448.500	5.094.050	5.094.050	5.094.050	5.094.050
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68,14					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.199.652,94					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	180.306.708,21	184.463.658	169.536.871	182.358.348	194.295.950	201.841.500
11	- Personalaufwendungen	318.881,93	342.900	347.850	349.330	349.640	346.690
12	- Versorgungsaufwendungen	614.509,55	502.050	388.030	386.390	384.840	383.220
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	181.035.326,17	191.118.166	175.121.700	190.045.200	203.891.000	211.819.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	640.383,51	640.367	640.395	640.395	640.395	640.395
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.936.607,33	1.178.663	2.407.538	2.537.538	2.622.988	2.744.138
17	= Ordentliche Aufwendungen	188.545.708,49	193.782.145	178.905.513	193.958.853	207.888.863	215.933.643
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./ 17)	-8.239.000,28	-9.318.487	-9.368.642	-11.600.505	-13.592.913	-14.092.143
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./ 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-8.239.000,28	-9.318.487	-9.368.642	-11.600.505	-13.592.913	-14.092.143
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 ./ 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-8.239.000,28	-9.318.487	-9.368.642	-11.600.505	-13.592.913	-14.092.143
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.467.400,00	14.794.400	15.175.250	15.996.750	18.081.150	18.673.650
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.079.394,87	4.180.425	4.135.725	4.223.075	4.311.575	4.401.900
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26 + 27 - 28)	2.149.004,85	1.295.488	1.670.883	173.170	176.662	179.607

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Teilergebnisplan - Produktbereich 1.12 (Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.032.675,72	18.659.656	19.289.657	18.722.467	18.224.035	18.063.933
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.914.833,17	21.162.428	21.142.078	22.508.623	23.003.618	23.728.050
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	847.533,17	1.132.450	1.132.450	1.132.450	1.132.450	1.132.450
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	991.230,87	363.250	443.250	363.250	363.250	363.250
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.040.772,99	48.397	37.162	36.115	35.933	35.944
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	515.008,00	2.904.907	2.717.524	2.717.524	2.717.524	2.717.524
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	44.342.053,92	44.271.089	44.762.121	45.480.428	45.476.810	46.041.152
11	- Personalaufwendungen	19.361.043,00	21.142.200	20.881.380	20.845.660	20.685.220	20.486.240
12	- Versorgungsaufwendungen	2.444.730,02	1.536.800	1.463.900	1.494.710	1.520.560	1.537.950
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.185.359,70	39.241.801	41.028.925	39.652.554	39.959.229	40.866.279
14	- Bilanzielle Abschreibungen	40.862.313,13	38.233.635	39.700.874	39.018.370	38.291.563	38.002.441
15	- Transferaufwendungen	9.559.605,69	3.922.793	3.852.921	3.808.474	3.808.474	3.808.474
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.741.495,62	1.237.983	1.702.208	1.705.534	1.706.924	1.708.314
17	= Ordentliche Aufwendungen	115.154.547,16	105.315.213	108.630.209	106.525.302	105.971.970	106.409.699
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./ 17)	-70.812.493,24	-61.044.124	-63.868.087	-61.044.874	-60.495.160	-60.368.547
19	+ Finanzerträge	3.972.360,74	4.895.140	5.145.140	5.395.140	5.395.140	5.395.140
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,31					
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./ 20)	3.972.360,43	4.895.140	5.145.140	5.395.140	5.395.140	5.395.140
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-66.840.132,81	-56.148.984	-58.722.947	-55.649.734	-55.100.020	-54.973.407
23	+ Außerordentliche Erträge	28.670,90					
24	- Außerordentliche Aufwendungen	18.009,15					
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 ./ 24)	10.661,75	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-66.829.471,06	-56.148.984	-58.722.947	-55.649.734	-55.100.020	-54.973.407
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.172.750,00	5.387.950	4.716.000	4.978.700	5.389.150	5.609.550
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.064.109,10	21.655.425	22.088.922	23.212.872	25.748.102	26.602.297
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-82.720.830,16	-72.416.459	-76.095.869	-73.883.905	-75.458.972	-75.966.154

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Teilergebnisplan - Produktbereich 1.13 (Natur- und Landschaftspflege)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	23.606.500,00	23.506.500	23.656.500	22.869.500	22.164.500	21.539.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen	23.606.500,00	23.506.500	23.656.500	22.869.500	22.164.500	21.539.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./ 17)	-23.606.500,00	-23.506.500	-23.656.500	-22.869.500	-22.164.500	-21.539.500
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./ 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-23.606.500,00	-23.506.500	-23.656.500	-22.869.500	-22.164.500	-21.539.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 ./ 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-23.606.500,00	-23.506.500	-23.656.500	-22.869.500	-22.164.500	-21.539.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-23.606.500,00	-23.506.500	-23.656.500	-22.869.500	-22.164.500	-21.539.500

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Teilergebnisplan - Produktbereich 1.14 (Umweltschutz)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	337.460,47	1.209.630	1.898.452	1.706.824	1.430.125	1.345.836
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.908,00	7.500	82.500	82.500	82.500	82.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2,31	54.650	54.650	54.650	54.650	54.650
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.369,43	17.400	21.000	21.500	22.000	22.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	41.270,32					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	408.010,53	1.289.180	2.056.602	1.865.474	1.589.275	1.505.486
11	- Personalaufwendungen	3.367.433,36	3.528.350	3.609.240	3.644.140	3.659.670	3.623.300
12	- Versorgungsaufwendungen	869.857,61	495.900	598.290	604.540	596.300	595.140
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	300.391,32	2.322.091	1.979.657	2.116.243	1.936.693	1.870.943
14	- Bilanzielle Abschreibungen	117.949,29	119.222	97.565	84.540	78.677	71.220
15	- Transferaufwendungen	208.005,94	425.958	839.444	529.680	439.680	429.680
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	88.065,84	84.150	225.101	225.237	225.267	225.297
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.951.703,36	6.975.671	7.349.298	7.204.381	6.936.286	6.815.580
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./ 17)	-4.543.692,83	-5.686.492	-5.292.696	-5.338.907	-5.347.012	-5.310.094
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	762,29	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./ 20)	-762,29	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-4.544.455,12	-5.687.492	-5.293.696	-5.339.907	-5.348.012	-5.311.094
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 ./ 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-4.544.455,12	-5.687.492	-5.293.696	-5.339.907	-5.348.012	-5.311.094
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	425.050,00	433.550	368.228	375.528	382.978	390.678
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-4.969.505,12	-6.121.042	-5.661.924	-5.715.435	-5.730.990	-5.701.772

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Teilergebnisplan - Produktbereich 1.15 (Wirtschaft und Tourismus)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		471.000	476.000	476.000	476.000	476.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.934,80					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	17.934,80	471.000	476.000	476.000	476.000	476.000
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	872.922,25	958.493	1.002.497	1.004.325	1.004.325	1.004.325
14	- Bilanzielle Abschreibungen	12.769.807,88					
15	- Transferaufwendungen	12.176.850,00	19.726.850	4.160.046	4.030.242	3.900.438	3.830.634
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	358.837,33	203.290	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	26.178.417,46	20.888.633	5.162.543	5.034.567	4.904.763	4.834.959
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./ 17)	-26.160.482,66	-20.417.633	-4.686.543	-4.558.567	-4.428.763	-4.358.959
19	+ Finanzerträge			20.000.000	23.100.000	28.600.000	30.400.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./ 20)	0,00	0	20.000.000	23.100.000	28.600.000	30.400.000
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-26.160.482,66	-20.417.633	15.313.457	18.541.433	24.171.237	26.041.041
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 ./ 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-26.160.482,66	-20.417.633	15.313.457	18.541.433	24.171.237	26.041.041
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-26.160.482,66	-20.417.633	15.313.457	18.541.433	24.171.237	26.041.041

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Teilergebnisplan - Produktbereich 1.16 (Allgemeine Finanzwirtschaft)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben	746.867.012,68	766.333.000	674.038.150	693.775.000	739.504.500	789.885.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	291.073.134,00	337.719.064	310.496.200	288.450.000	307.319.000	320.599.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	62.458.896,98	56.276.800	55.269.800	55.449.800	55.510.800	55.438.800
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.100.399.043,66	1.160.328.864	1.039.804.150	1.037.674.800	1.102.334.300	1.165.923.300
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen	967.000,00					
15	- Transferaufwendungen	196.621.588,71	208.469.116	199.562.250	202.154.650	206.347.050	210.439.450
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.547.696,82	18.413.221	8.602.000	8.902.000	9.502.000	10.102.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	214.136.285,53	226.882.338	208.164.250	211.056.650	215.849.050	220.541.450
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./ 17)	886.262.758,13	933.446.526	831.639.900	826.618.150	886.485.250	945.381.850
19	+ Finanzerträge	7.340.630,13	6.950.830	11.620.180	11.260.030	11.225.780	11.034.780
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	138.360.633,32	144.808.000	96.753.350	116.412.500	134.505.050	149.987.450
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./ 20)	-131.020.003,19	-137.857.170	-85.133.170	-105.152.470	-123.279.270	-138.952.670
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	755.242.754,94	795.589.356	746.506.730	721.465.680	763.205.980	806.429.180
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 ./ 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	755.242.754,94	795.589.356	746.506.730	721.465.680	763.205.980	806.429.180
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26 + 27 - 28)	755.242.754,94	795.589.356	746.506.730	721.465.680	763.205.980	806.429.180

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Teilergebnisplan - Produktbereich 1.17 (Stiftungen)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			100.050	100.050	100.050	100.050
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	386.222,45		18.500			
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	386.222,45	0	118.550	100.050	100.050	100.050
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.546				
15	- Transferaufwendungen	2.584.629,95		2.788.071	2.716.250	2.650.300	2.569.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	586.945,24					
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.171.575,19	4.546	2.788.071	2.716.250	2.650.300	2.569.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./ 17)	-2.785.352,74	-4.546	-2.669.521	-2.616.200	-2.550.250	-2.469.050
19	+ Finanzerträge	2.837.738,96		2.669.521	2.616.200	2.550.250	2.469.050
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	148.464,75					
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./ 20)	2.689.274,21	0	2.669.521	2.616.200	2.550.250	2.469.050
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-96.078,53	-4.546	0	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge		2.766.800				
24	- Außerordentliche Aufwendungen		2.766.800				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 ./ 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-96.078,53	-4.546	0	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-96.078,53	-4.546	0	0	0	0

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011Stadt Essen
Stadtkämmerei**STADT
ESSEN****Darstellung der Produktbereiche mit den Plandaten 2010**

Nr.	Produktbereich	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
1.01	Innere Verwaltung	142.040.400	296.029.103	-153.988.702	1.936.000	12.696.360	-10.760.360
1.02	Sicherheit und Ordnung	49.964.898	123.365.943	-73.401.045	700.000	3.371.000	-2.671.000
1.03	Schulträgeraufgaben	11.944.192	117.526.904	-105.582.712		4.644.500	-4.644.500
1.04	Kultur und Wissenschaft	8.625.207	86.060.136	-77.434.929	19.745.700	26.346.150	-6.600.450
1.05	Soziale Leistungen	101.839.678	415.366.623	-313.526.945	1.500.000	1.675.450	-175.450
1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	85.199.664	251.389.240	-166.189.576		969.800	-969.800
1.07	Gesundheitsdienste	731.282	10.986.195	-10.254.913		10.700	-10.700
1.08	Sportförderung	1.569.920	21.930.420	-20.360.500		7.575.300	-7.575.300
1.09	Räumliche Planungs-/ Entwicklungsm., Geoinfo	26.568.984	48.988.583	-22.419.599	34.403.500	19.413.550	14.989.950
1.10	Bauen und Wohnen	5.446.256	14.167.041	-8.720.786	215.900	21.050	194.850
1.11	Ver- und Entsorgung	184.712.121	183.041.238	1.670.883		1.000	-1.000
1.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	54.623.261	130.719.130	-76.095.869	25.668.250	45.365.700	-19.697.450
1.13	Natur- und Landschaftspflege	0	23.656.500	-23.656.500		5.443.500	-5.443.500
1.14	Umweltschutz	2.056.602	7.718.526	-5.661.924		94.100	-94.100
1.15	Wirtschaft und Tourismus	20.476.000	5.162.543	15.313.457	20.000.000	28.000.000	-8.000.000
1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.051.424.330	304.917.600	746.506.730	13.920.650		13.920.650
1.17	Stiftungen	2.788.071	2.788.071	0	20.000.000	20.000.000	0
99	Defizit	1.750.010.867	2.043.813.796	-293.802.930	138.090.000	175.628.160	-37.538.160

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011Stadt Essen
Stadtkämmerei**STADT
ESSEN****Darstellung der Produktbereiche mit den Plandaten 2011**

Nr.	Produktbereich	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
1.01	Innere Verwaltung	143.330.266	289.215.018	-145.884.752	829.000	12.738.400	-11.909.400
1.02	Sicherheit und Ordnung	49.982.094	124.617.296	-74.635.202	700.000	4.125.700	-3.425.700
1.03	Schulträgeraufgaben	12.466.516	117.671.550	-105.205.034		4.068.200	-4.068.200
1.04	Kultur und Wissenschaft	8.993.000	84.786.437	-75.793.437	19.497.000	21.499.950	-2.002.950
1.05	Soziale Leistungen	110.208.651	423.430.206	-313.221.555	1.500.000	1.674.550	-174.550
1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	85.983.832	254.913.902	-168.930.070		739.800	-739.800
1.07	Gesundheitsdienste	731.259	10.995.814	-10.264.555		10.700	-10.700
1.08	Sportförderung	1.569.920	21.765.960	-20.196.040		7.724.200	-7.724.200
1.09	Räumliche Planungs-/ Entwicklungsm., Geoinfo	21.658.004	42.575.718	-20.917.714	18.959.400	15.207.400	3.752.000
1.10	Bauen und Wohnen	5.370.171	14.235.932	-8.865.761	210.500	21.050	189.450
1.11	Ver- und Entsorgung	198.355.098	198.181.928	173.170		1.000	-1.000
1.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	55.854.268	129.738.174	-73.883.905	13.204.350	26.005.650	-12.801.300
1.13	Natur- und Landschaftspflege	0	22.869.500	-22.869.500		5.170.500	-5.170.500
1.14	Umweltschutz	1.865.474	7.580.909	-5.715.435		94.100	-94.100
1.15	Wirtschaft und Tourismus	23.576.000	5.034.567	18.541.433	20.000.000	28.000.000	-8.000.000
1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.048.934.830	327.469.150	721.465.680	14.736.900		14.736.900
1.17	Stiftungen	2.716.250	2.716.250	0	20.000.000	20.000.000	0
99	Defizit	1.771.595.633	2.077.798.312	-306.202.679	109.637.150	147.081.200	-37.444.050

Darstellung der internen Leistungsverrechnungen mit den Plandaten 2010

Nr.	Produktbereich	Ertrag	Aufwand	Saldo
		in €		
1.01	Innere Verwaltung	101.418.905	9.514.370	91.904.535
1.02	Sicherheit und Ordnung	314.900	6.235.012	-5.920.112
1.03	Schulträgeraufgaben	0	57.725.255	-57.725.255
1.04	Kultur und Wissenschaft	0	9.674.874	-9.674.874
1.05	Soziale Leistungen	0	2.816.607	-2.816.607
1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	17.729.000	24.028.084	-6.299.084
1.07	Gesundheitsdienste	0	1.178.820	-1.178.820
1.08	Sportförderung	0	0	0
1.09	Räumliche Planungs-/ Entwicklungsm., Geoinfo	250.000	1.173.549	-923.549
1.10	Bauen und Wohnen	266.750	931.359	-664.609
1.11	Ver- und Entsorgung	15.175.250	4.135.725	11.039.525
1.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	4.716.000	22.088.922	-17.372.922
1.13	Natur- und Landschaftspflege	0	0	0
1.14	Umweltschutz	0	368.228	-368.228
1.15	Wirtschaft und Tourismus	0	0	0
1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0
1.17	Stiftungen	0	0	0
1.99	Summe	139.870.805	139.870.805	0

Darstellung der internen Leistungsverrechnungen mit den Plandaten 2011

Nr.	Produktbereich	Ertrag	Aufwand	Saldo
		in €		
1.01	Innere Verwaltung	101.893.505	9.715.720	92.177.785
1.02	Sicherheit und Ordnung	314.900	6.125.960	-5.811.060
1.03	Schulträgeraufgaben	0	57.740.488	-57.740.488
1.04	Kultur und Wissenschaft	0	9.779.924	-9.779.924
1.05	Soziale Leistungen	0	2.844.773	-2.844.773
1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	17.732.200	24.069.835	-6.337.635
1.07	Gesundheitsdienste	0	1.201.470	-1.201.470
1.08	Sportförderung	0	0	0
1.09	Räumliche Planungs-/ Entwicklungsm., Geoinfo	250.000	1.195.476	-945.476
1.10	Bauen und Wohnen	268.950	949.884	-680.934
1.11	Ver- und Entsorgung	15.996.750	4.223.075	11.773.675
1.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	4.978.700	23.212.872	-18.234.172
1.13	Natur- und Landschaftspflege	0	0	0
1.14	Umweltschutz	0	375.528	-375.528
1.15	Wirtschaft und Tourismus	0	0	0
1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0
1.17	Stiftungen	0	0	0
1.99	Summe	141.435.005	141.435.005	0

Produktbereich 1.01 - Innere Verwaltung -

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.01 (Innere Verwaltung) mit den Plandaten 2010

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Bezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
			aus Investitionstätigkeit					
1 A	1.01.01.01	Politische Gremien	420.300	10.731.408	-10.311.108		59.260	-59.260
4	1.01.01.02	Interkulturelle Arbeit	74.110	2.491.678	-2.417.568		10.200	-10.200
4	1.01.01.03	Hauptstelle RAA	398.900	481.452	-82.552		3.050	-3.050
1 A	1.01.02.01	Verwaltungsführung GB 1 A	85	2.042.034	-2.041.949			
1 B	1.01.02.02	Verwaltungsführung GB 1 B	9	806.552	-806.543			
2	1.01.02.03	Verwaltungsführung GB 2	60.700	835.557	-774.857		7.500	-7.500
4	1.01.02.04	Verwaltungsführung GB 4	4	2.647.006	-2.647.001		112.825	-112.825
5	1.01.02.05	Verwaltungsführung GB 5	446.670	1.194.840	-748.170		100	-100
6 A	1.01.02.06	Verwaltungsführung GB 6 A		643.767	-643.767		1.350	-1.350
6 B	1.01.02.07	Verwaltungsführung GB 6 B		797.291	-797.291			
1 A	1.01.02.08	Strategische Stadtentwicklung	1.069.445	3.006.183	-1.936.738		1.000	-1.000
1 A	1.01.03.01	Gleichstellung von Frau und Mann		343.557	-343.557			
1 B	1.01.04.01	Beschäftigtenvertretung	228.942	1.450.812	-1.221.870		3.300	-3.300
1 A	1.01.05.01	Rechnungsprüfung	510.100	3.512.818	-3.002.718		3.000	-3.000
1 B	1.01.06.01	Zentraler Service	1.510.013	28.045.880	-26.535.868		297.350	-297.350
1 A	1.01.07.01	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	105.542	1.961.073	-1.855.530		4.300	-4.300
1 A	1.01.07.02	Repräsentation, Städtepartnerschaften, Bildmedien	5.896	1.706.637	-1.700.741			
1 B	1.01.08.01	Organisation und Personalwirtschaft	688.250	29.372.025	-28.683.775		7.000	-7.000

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

**STADT
ESSEN****Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.01 (Innere Verwaltung) mit den Plandaten 2010**

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Bezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
			aus Investitionstätigkeit					
1 B	1.01.08.02	Personalservice	4.330.729	11.403.204	-7.072.475		20.700	-20.700
1 B	1.01.08.03	Personalausbildung und - qualifizierung	245.240	2.448.852	-2.203.612		21.800	-21.800
1 B	1.01.08.04	Arbeitssicherheit Essen	198.509	580.506	-381.997		6.800	-6.800
1 B	1.01.08.05	Betriebliche Beratungsstelle	115.575	457.968	-342.393		4.400	-4.400
5	1.01.08.06	Koordinierungsstelle Jobcenter Essen		1.645.493	-1.645.493		2.275	-2.275
2	1.01.09.01	Finanzmanagement	1.444.200	3.569.144	-2.124.944		513.600	-513.600
1 B	1.01.09.02	Beteiligungsmanagement	155.800	896.287	-740.487		1.500	-1.500
2	1.01.09.03	Finanzbuchhaltung	4.759.193	12.882.372	-8.123.179		13.750	-13.750
2	1.01.09.04	Abgaben (Steuern, Gebühren, Beiträge)	4.290.950	7.616.450	-3.325.501			
1 B	1.01.10.01	Essener Systemhaus (ESH)		11.900.720	-11.900.720			
1 A	1.01.11.01	Recht	1.738.000	4.840.887	-3.102.887		900	-900
6 A	1.01.13.01	Grundstücks- und Gebäudemanagement	119.243.239	145.337.616	-26.094.377	1.936.000	11.599.900	-9.663.900
2	1.01.13.02	Strategische Immobiliensteuerung		379.033	-379.033		500	-500
			142.040.400	296.029.103	-153.988.702	1.936.000	12.696.360	-10.760.360

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

**STADT
ESSEN****Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.01 (Innere Verwaltung) mit den Plandaten 2011**

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Bezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
			aus Investitionstätigkeit					
1 A	1.01.01.01	Politische Gremien	420.300	10.705.622	-10.285.322		20.300	-20.300
4	1.01.01.02	Interkulturelle Arbeit	74.110	2.527.517	-2.453.407		10.200	-10.200
4	1.01.01.03	Hauptstelle RAA	398.900	477.449	-78.549		3.050	-3.050
1 A	1.01.02.01	Verwaltungsführung GB 1 A	46	1.962.000	-1.961.953			
1 B	1.01.02.02	Verwaltungsführung GB 1 B	5	813.921	-813.916			
2	1.01.02.03	Verwaltungsführung GB 2	61.900	753.485	-691.585		1.000	-1.000
4	1.01.02.04	Verwaltungsführung GB 4	1	1.059.454	-1.059.453		2.000	-2.000
5	1.01.02.05	Verwaltungsführung GB 5	419.770	1.165.299	-745.529		100	-100
6 A	1.01.02.06	Verwaltungsführung GB 6 A		647.406	-647.406		1.350	-1.350
6 B	1.01.02.07	Verwaltungsführung GB 6 B		805.882	-805.882			
1 A	1.01.02.08	Strategische Stadtentwicklung	1.030.848	2.986.337	-1.955.489		1.000	-1.000
1 A	1.01.03.01	Gleichstellung von Frau und Mann		345.030	-345.030			
1 B	1.01.04.01	Beschäftigtenvertretung	232.292	1.469.683	-1.237.392		3.300	-3.300
1 A	1.01.05.01	Rechnungsprüfung	520.650	3.490.274	-2.969.624		3.000	-3.000
1 B	1.01.06.01	Zentraler Service	1.512.517	28.314.657	-26.802.141		297.350	-297.350
1 A	1.01.07.01	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	107.088	1.923.662	-1.816.575		4.300	-4.300
1 A	1.01.07.02	Repräsentation, Städtepartnerschaften, Bildmedien	5.896	1.723.745	-1.717.848			
1 B	1.01.08.01	Organisation und Personalwirtschaft	702.050	27.751.830	-27.049.780		7.000	-7.000

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.01 (Innere Verwaltung) mit den Plandaten 2011

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Bezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
			aus Investitionstätigkeit					
1 B	1.01.08.02	Personalservice	4.345.629	11.167.927	-6.822.298		20.700	-20.700
1 B	1.01.08.03	Personalausbildung und - qualifizierung	245.640	2.424.483	-2.178.843		21.800	-21.800
1 B	1.01.08.04	Arbeitssicherheit Essen	198.509	580.258	-381.749		6.800	-6.800
1 B	1.01.08.05	Betriebliche Beratungsstelle	115.575	455.103	-339.528		400	-400
5	1.01.08.06	Koordinierungsstelle Jobcenter Essen		1.607.944	-1.607.944		1.200	-1.200
2	1.01.09.01	Finanzmanagement	1.433.100	3.628.283	-2.195.183		513.600	-513.600
1 B	1.01.09.02	Beteiligungsmanagement	161.000	905.107	-744.107		1.500	-1.500
2	1.01.09.03	Finanzbuchhaltung	4.810.193	12.838.879	-8.028.686		13.750	-13.750
2	1.01.09.04	Abgaben (Steuern, Gebühren, Beiträge)	4.378.350	7.664.115	-3.285.766			
1 B	1.01.10.01	Essener Systemhaus (ESH)		11.750.000	-11.750.000			
1 A	1.01.11.01	Recht	1.739.150	4.699.625	-2.960.475		900	-900
6 A	1.01.13.01	Grundstücks- und Gebäudemanagement	120.416.748	142.186.593	-21.769.845	829.000	11.803.300	-10.974.300
2	1.01.13.02	Strategische Immobiliensteuerung		383.449	-383.449		500	-500
			143.330.266	289.215.018	-145.884.752	829.000	12.738.400	-11.909.400

**Teilergebnisplan
Produktbereich 1.01
- Innere Verwaltung -**

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

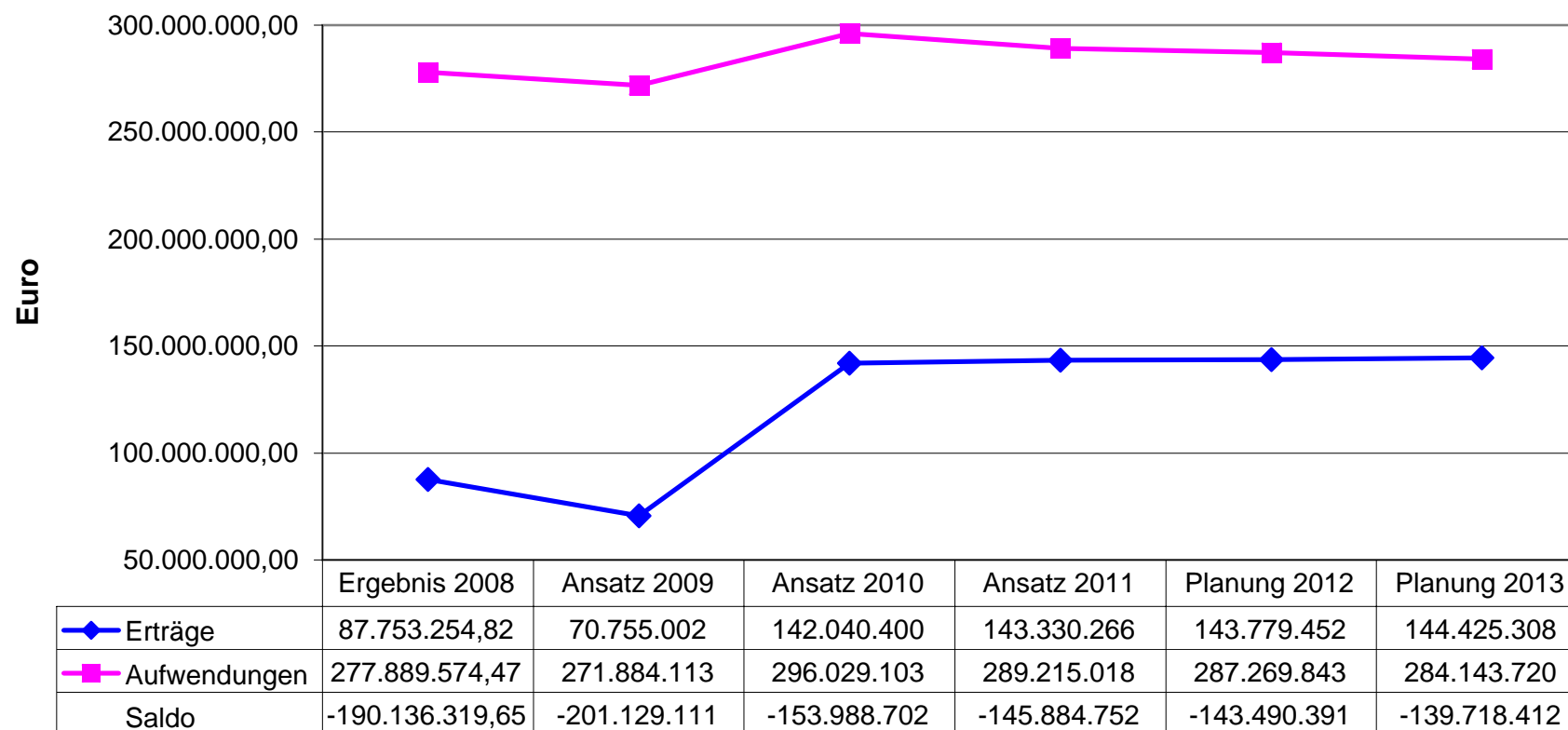
Stadt Essen

Stadtkämmerei

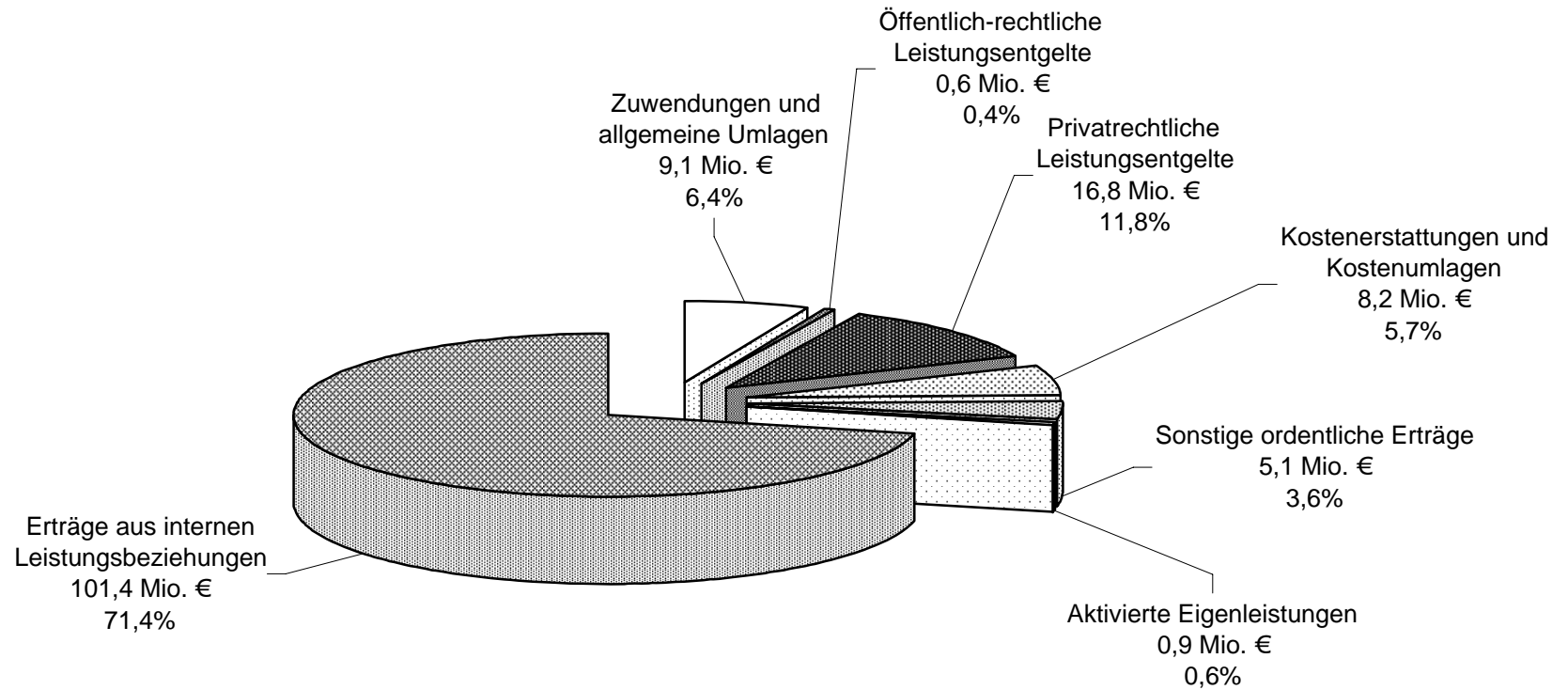
STADT
ESSEN

Teilergebnisplan - Produktbereich 1.01 (Innere Verwaltung)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.116.638,06	6.919.827	9.128.701	8.213.767	7.972.103	7.859.607
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	685.813,42	663.800	585.400	581.700	580.000	578.200
4	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.544.481,85	19.819.285	16.753.600	16.947.400	16.923.900	16.909.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.589.984,00	4.806.240	8.162.994	8.203.094	8.243.794	8.285.094
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.303.634,71	3.528.800	5.108.800	6.608.800	6.608.800	6.608.800
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.071.347,03	500.000	882.000	882.000	882.000	882.000
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	53.311.899,07	36.237.952	40.621.495	41.436.761	41.210.597	41.123.101
11	- Personalaufwendungen	77.561.662,65	78.348.640	85.935.210	84.222.820	83.879.820	82.475.510
12	- Versorgungsaufwendungen	22.370.076,43	12.985.350	14.225.820	14.243.910	14.270.130	14.316.360
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	99.358.424,37	97.615.929	89.732.497	86.139.949	86.461.624	85.607.927
14	- Bilanzielle Abschreibungen	30.954.789,06	31.132.274	34.999.573	35.131.166	35.017.933	35.192.716
15	- Transferaufwendungen	4.664.180,59	4.443.865	3.558.272	3.464.284	2.055.784	2.055.784
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.471.663,15	37.665.005	58.034.362	56.268.169	55.634.282	54.336.503
17	= Ordentliche Aufwendungen	267.380.796,25	262.191.063	286.485.733	279.470.299	277.319.573	273.984.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./ 17)	-214.068.897,18	-225.953.111	-245.864.238	-238.033.537	-236.108.976	-232.861.700
19	+ Finanzerträge	3.317,04					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.146.637,86	127.000	29.000	29.000	29.000	29.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./ 20)	-1.143.320,82	-127.000	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-215.212.218,00	-226.080.111	-245.893.238	-238.062.537	-236.137.976	-232.890.700
23	+ Außerordentliche Erträge	76.565,50					
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	76.565,50	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-215.135.652,50	-226.080.111	-245.893.238	-238.062.537	-236.137.976	-232.890.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	34.361.473,21	34.517.050	101.418.905	101.893.505	102.568.855	103.302.207
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.362.140,36	9.566.050	9.514.370	9.715.720	9.921.270	10.129.920
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-190.136.319,65	-201.129.111	-153.988.702	-145.884.752	-143.490.391	-139.718.412

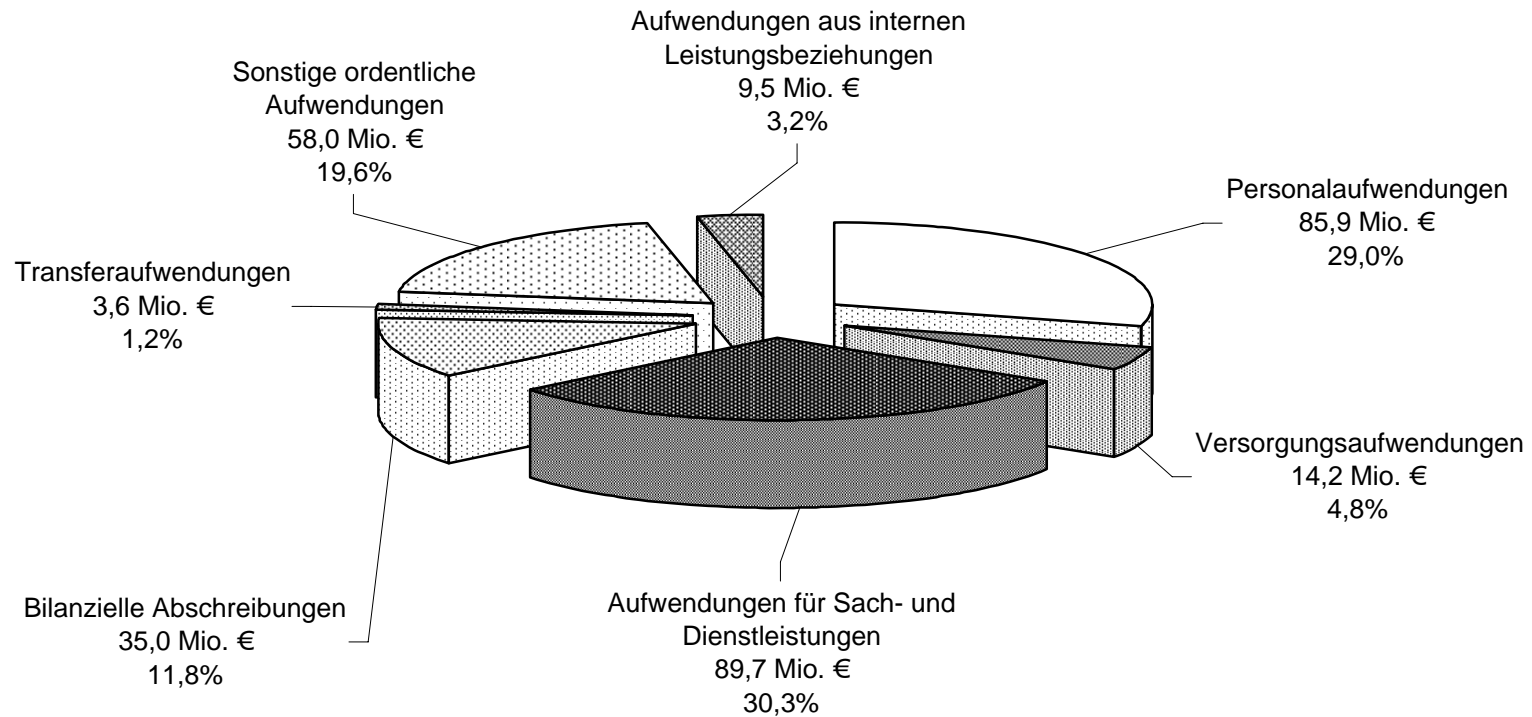
Entwicklung des Teilergebnisplanes des Produktbereiches 1.01 - Innere Verwaltung im Zeitverlauf



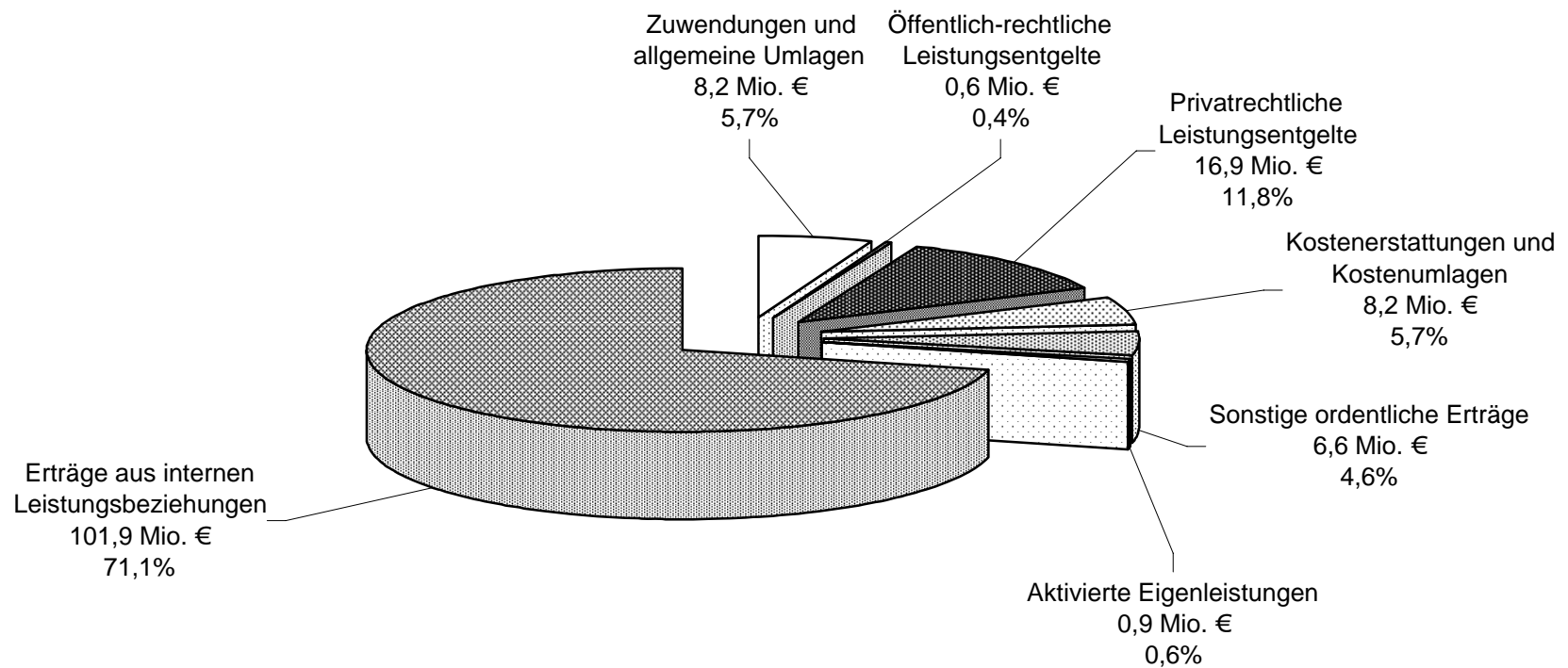
Teilergebnisplan Produktbereich 1.01 - Innere Verwaltung -
Erträge 2010 (142,0 Mio. €)



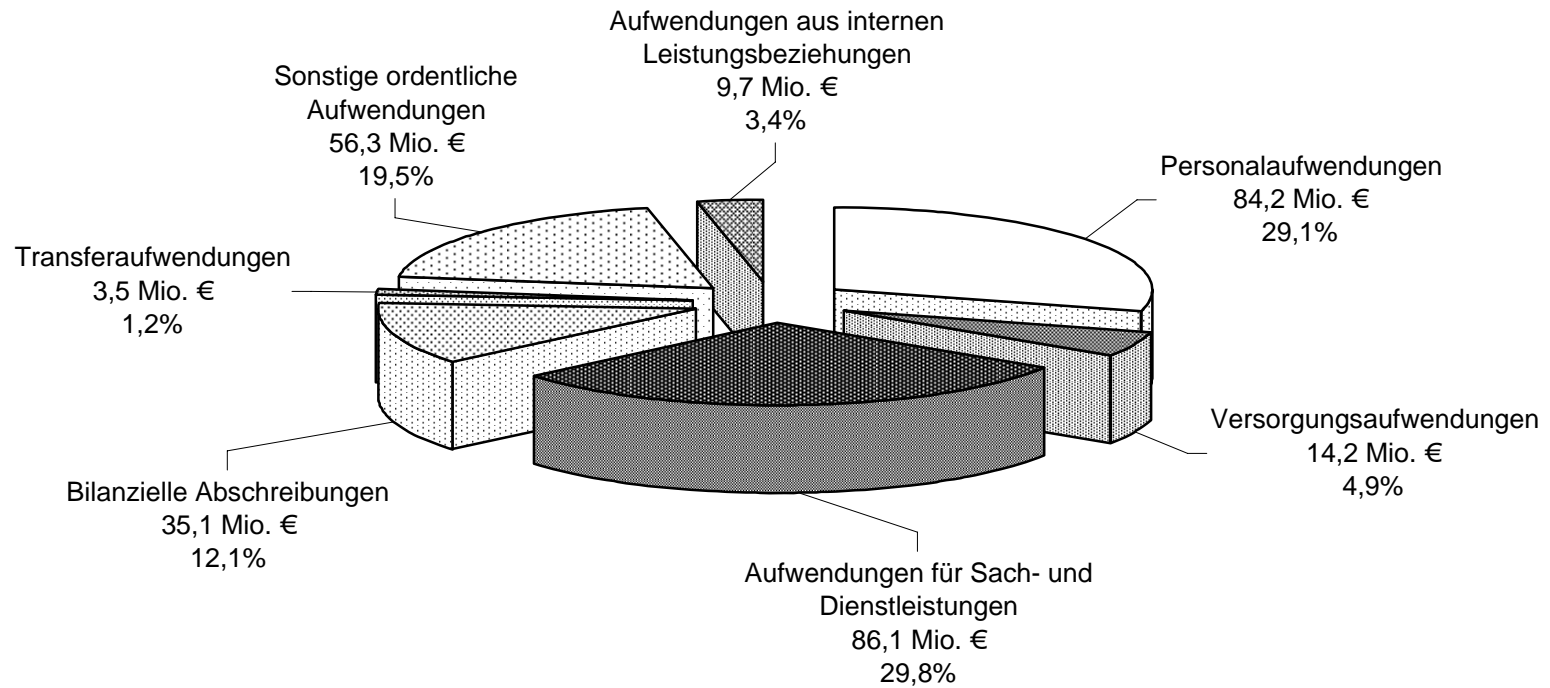
**Teilergebnisplan Produktbereich 1.01 - Innere Verwaltung
Aufwendungen 2010 (296,0 Mio. €)**



Teilergebnisplan Produktbereich 1.01 - Innere Verwaltung -
Erträge 2011 (143,3 Mio. €)



Teilergebnisplan Produktbereich 1.01 - Innere Verwaltung
Aufwendungen 2011 (289,2 Mio. €)



**Teilfinanzplan
Produktbereich 1.01
- Innere Verwaltung -**

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen
Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Teilfinanzplan - Produktbereich 1.01 (Innere Verwaltung)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigung	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-68.548,92						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.603.968,09	4.387.560	4.676.925		3.726.003	3.558.433	3.422.903
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.346.683,96	663.800	585.400		581.700	580.000	578.200
4	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.908.457,50	19.819.285	16.753.600		16.947.400	16.923.900	16.909.400
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.775.195,31	4.806.240	8.162.994		8.203.094	8.243.794	8.285.094
7	+ Sonstige Einzahlungen	4.750.166,36	3.528.800	4.608.800		4.608.800	4.608.800	4.608.800
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.317,04						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.319.239,34	33.205.685	34.787.719	0	34.066.997	33.914.927	33.804.397
10	- Personalauszahlungen	62.968.304,49	70.463.290	77.259.440		75.127.270	74.530.010	73.236.480
11	- Versorgungsauszahlungen	14.818.503,68	15.289.350	15.851.420		15.882.810	15.962.740	16.136.940
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	98.725.836,48	97.465.029	89.620.247		86.032.499	86.354.174	85.500.477
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.958.781,51	127.000	29.000		29.000	29.000	29.000
14	- Transferauszahlungen	5.285.662,82	4.443.865	3.558.272		3.464.284	2.055.784	2.055.784
15	- sonstige Auszahlungen	32.093.101,47	37.558.005	55.894.033		54.127.513	53.493.626	52.195.847
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	215.850.190,45	225.346.539	242.212.412	0	234.663.376	232.425.334	229.154.528
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9 ./. 16)	-179.530.951,11	-192.140.854	-207.424.693	0	-200.596.379	-198.510.407	-195.350.131
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7.897.189,60		1.936.000		829.000	873.000	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.897.189,60	0	1.936.000	0	829.000	873.000	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	614.337,39	652.450	510.000		510.000	510.000	510.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.504.332,06	14.129.000	9.979.060	14.138.000	10.817.000	8.528.000	10.215.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	553.198,87	1.458.350	2.207.300		1.411.400	1.399.000	1.399.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen	10.600.000,00	400.000					
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	27.069,19						
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	22.298.937,51	16.639.800	12.696.360	14.138.000	12.738.400	10.437.000	12.124.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-14.401.747,91	-16.639.800	-10.760.360	-14.138.000	-11.909.400	-9.564.000	-12.124.000

Produktbereich 1.02

- Sicherheit und Ordnung -

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.02 (Sicherheit und Ordnung) mit den Plandaten 2010

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Bezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
			aus Investitionstätigkeit					
1 A	1.02.01.01	Statistik und Wahlen	409.195	1.911.464	-1.502.269		6.200	-6.200
1 B	1.02.02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung (FB 32)	1.273.762	5.874.081	-4.600.319		24.900	-24.900
1 B	1.02.02.02	Verkehrsüberwachung (FB 32)	10.937.392	9.497.238	1.440.153		195.500	-195.500
6 A	1.02.02.03	Veterinäramt	205.700	2.294.656	-2.088.956		10.100	-10.100
6 A	1.02.02.04	Lebensmitteluntersuchung (ehem. CGI)	332.490	1.876.045	-1.543.555			
6 A	1.02.02.05	Verkehrsangelegenheiten (FB 39)	2.594.528	4.328.087	-1.733.559		10.000	-10.000
1 A	1.02.02.06	Meldeangelegenheiten (FB 33)	2.542.025	7.108.386	-4.566.362		8.625	-8.625
1 A	1.02.02.07	Ausländerangelegenheiten (FB 33)	627.927	5.192.539	-4.564.612		8.625	-8.625
1 A	1.02.02.08	Personenstandswesen (FB 33)	739.286	3.734.070	-2.994.784		7.150	-7.150
1 A	1.02.02.09	KFZ-Zulassung (FB 33)	5.554.100	6.517.307	-963.207		6.500	-6.500
6 A	1.02.02.10	Untere Ordnungsbehörden	295.050	3.528.893	-3.233.843		5.000	-5.000
1 B	1.02.06.01	Gefahrenabwehr	2.767.035	44.633.236	-41.866.201	700.000	1.436.900	-736.900
1 B	1.02.06.02	Vorbeugender Brandschutz	162.880	1.399.996	-1.237.116		2.000	-2.000
1 B	1.02.07.01	Rettungsdienst	21.473.978	24.496.612	-3.022.634		1.558.500	-1.558.500
1 B	1.02.08.01	Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophen	49.551	973.334	-923.783		91.000	-91.000
			49.964.898	123.365.943	-73.401.045	700.000	3.371.000	-2.671.000

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

**STADT
ESSEN****Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.02 (Sicherheit und Ordnung) mit den Plandaten 2011**

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Bezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
			aus Investitionstätigkeit					
1 A	1.02.01.01	Statistik und Wahlen	425.735	1.989.386	-1.563.651		6.200	-6.200
1 B	1.02.02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung (FB 32)	1.273.762	5.921.750	-4.647.987		24.900	-24.900
1 B	1.02.02.02	Verkehrsüberwachung (FB 32)	11.436.590	9.469.862	1.966.727		85.500	-85.500
6 A	1.02.02.03	Veterinäramt	205.700	2.300.911	-2.095.211		10.100	-10.100
6 A	1.02.02.04	Lebensmitteluntersuchung (ehem. CGI)	78.090	1.645.395	-1.567.305			
6 A	1.02.02.05	Verkehrsangelegenheiten (FB 39)	2.594.516	4.344.333	-1.749.817		10.000	-10.000
1 A	1.02.02.06	Meldeangelegenheiten (FB 33)	2.521.990	7.112.743	-4.590.753		8.625	-8.625
1 A	1.02.02.07	Ausländerangelegenheiten (FB 33)	627.927	5.151.208	-4.523.281		8.625	-8.625
1 A	1.02.02.08	Personenstandswesen (FB 33)	739.282	3.741.106	-3.001.825		7.150	-7.150
1 A	1.02.02.09	KFZ-Zulassung (FB 33)	5.554.100	6.447.626	-893.526		6.500	-6.500
6 A	1.02.02.10	Untere Ordnungsbehörden	125.050	3.390.473	-3.265.423		5.000	-5.000
1 B	1.02.06.01	Gefahrenabwehr	2.713.094	45.857.003	-43.143.909	700.000	1.448.900	-748.900
1 B	1.02.06.02	Vorbeugender Brandschutz	162.880	1.430.504	-1.267.624		2.000	-2.000
1 B	1.02.07.01	Rettungsdienst	21.473.827	24.819.796	-3.345.969		2.411.200	-2.411.200
1 B	1.02.08.01	Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophen	49.551	995.199	-945.648		91.000	-91.000
			49.982.094	124.617.296	-74.635.202	700.000	4.125.700	-3.425.700

**Teilergebnisplan
Produktbereich 1.02
- Sicherheit und Ordnung -**

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

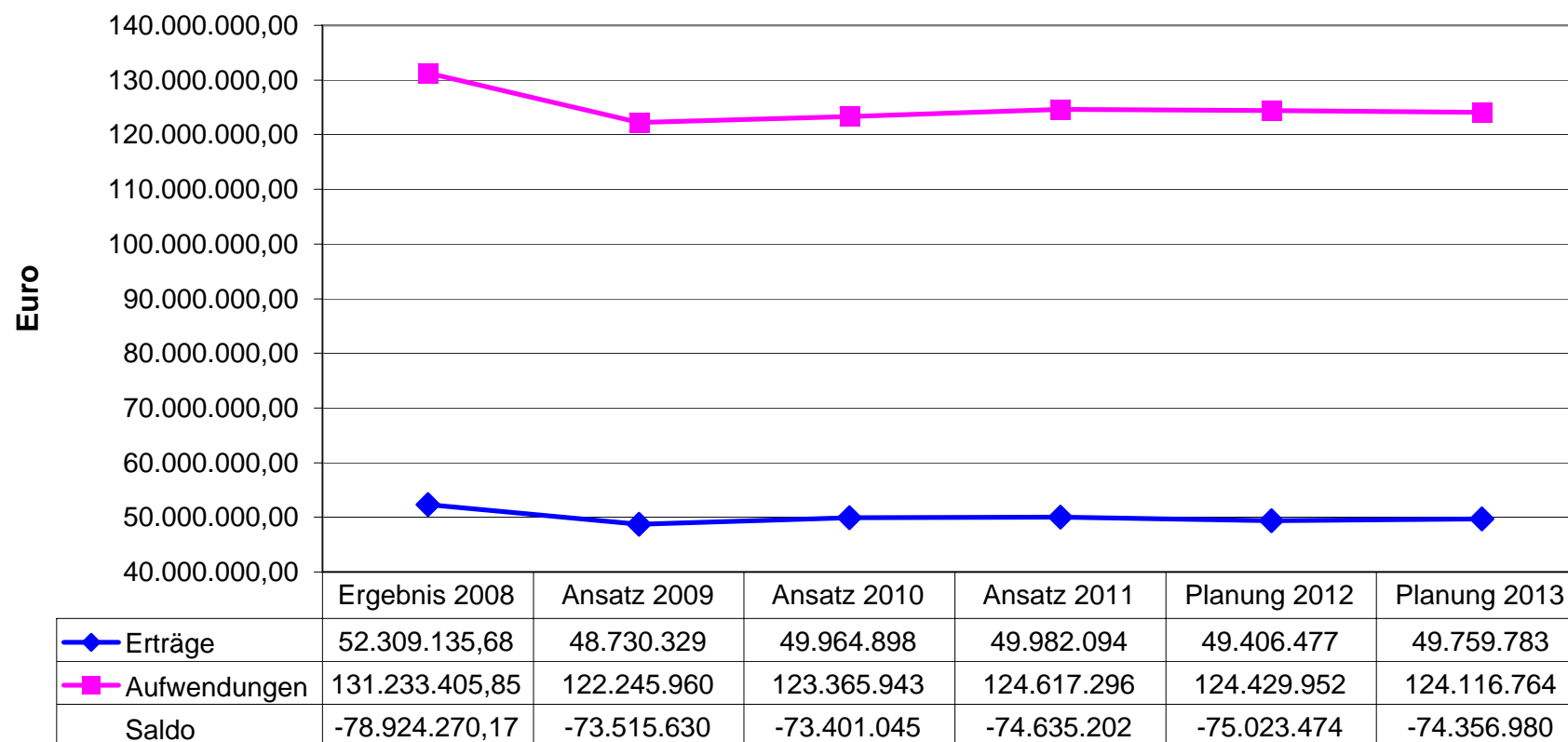
Stadt Essen

Stadtkämmerei

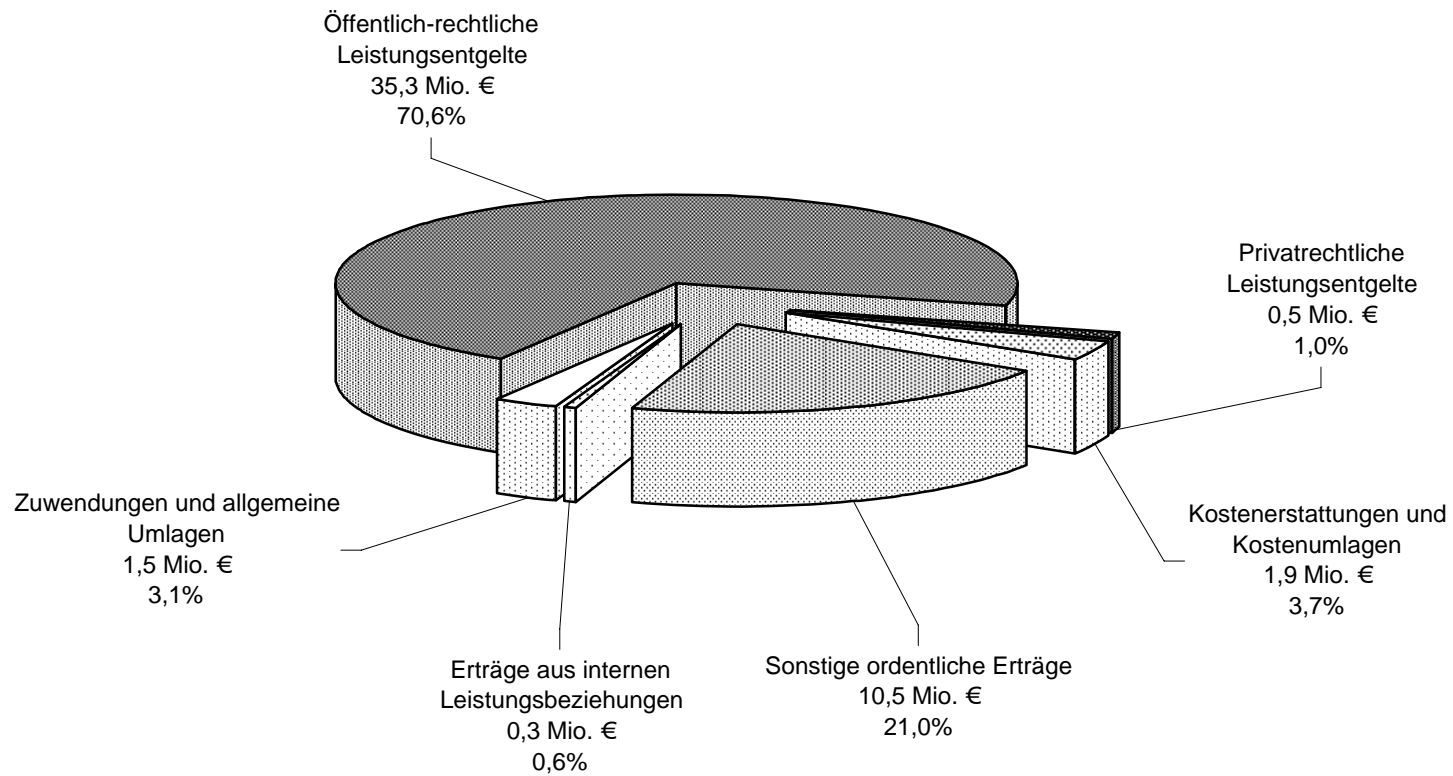
STADT
ESSEN

Teilergebnisplan - Produktbereich 1.02 (Sicherheit und Ordnung)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.397.416,04	789.805	1.548.409	1.357.455	1.276.478	1.229.784
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.893.053,90	34.378.930	35.261.824	35.241.824	35.241.824	35.241.824
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	410.231,82	233.150	493.050	493.050	493.050	493.050
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.039.741,32	2.987.700	1.860.890	1.623.040	1.128.400	1.528.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.255.906,60	10.029.750	10.476.110	10.942.110	10.942.110	10.942.110
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.600,00	744	8.215	8.215	8.215	8.215
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	51.997.949,68	48.420.079	49.648.498	49.665.694	49.090.077	49.443.383
11	- Personalaufwendungen	68.667.978,71	70.756.100	70.597.290	71.603.920	72.085.420	71.722.800
12	- Versorgungsaufwendungen	30.435.351,55	18.200.650	19.171.960	19.431.860	19.644.200	19.692.390
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.976.626,57	8.320.238	4.795.686	5.302.804	4.858.654	4.849.239
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.041.385,31	3.862.597	3.792.936	4.045.692	3.865.769	3.879.568
15	- Transferaufwendungen	214.797,56	8.299.993	1.882.023	1.851.249	1.851.249	1.882.096
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.933.346,70	6.728.530	16.891.036	16.255.811	15.930.923	15.782.747
17	= Ordentliche Aufwendungen	125.269.486,40	116.168.109	117.130.931	118.491.336	118.236.215	117.808.840
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./ 17)	-73.271.536,72	-67.748.029	-67.482.433	-68.825.642	-69.146.138	-68.365.457
19	+ Finanzerträge		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	20,97					
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./ 20)	-20,97	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-73.271.557,69	-67.746.529	-67.480.933	-68.824.142	-69.144.638	-68.363.957
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-73.271.557,69	-67.746.529	-67.480.933	-68.824.142	-69.144.638	-68.363.957
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	311.186,00	308.750	314.900	314.900	314.900	314.900
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.963.898,48	6.077.851	6.235.012	6.125.960	6.193.736	6.307.923
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-78.924.270,17	-73.515.630	-73.401.045	-74.635.202	-75.023.474	-74.356.980

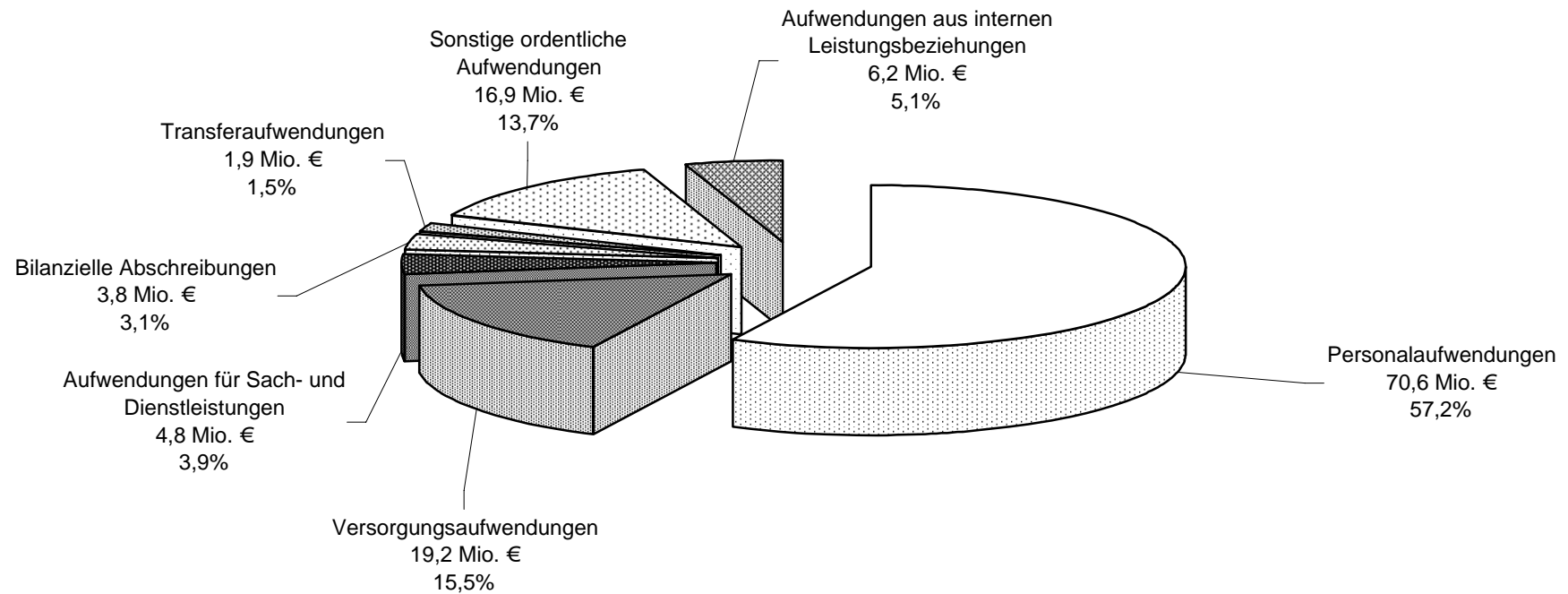
Entwicklung des Teilergebnisplanes des
Produktbereiches 1.02 - Sicherheit und Ordnung - im Zeitverlauf



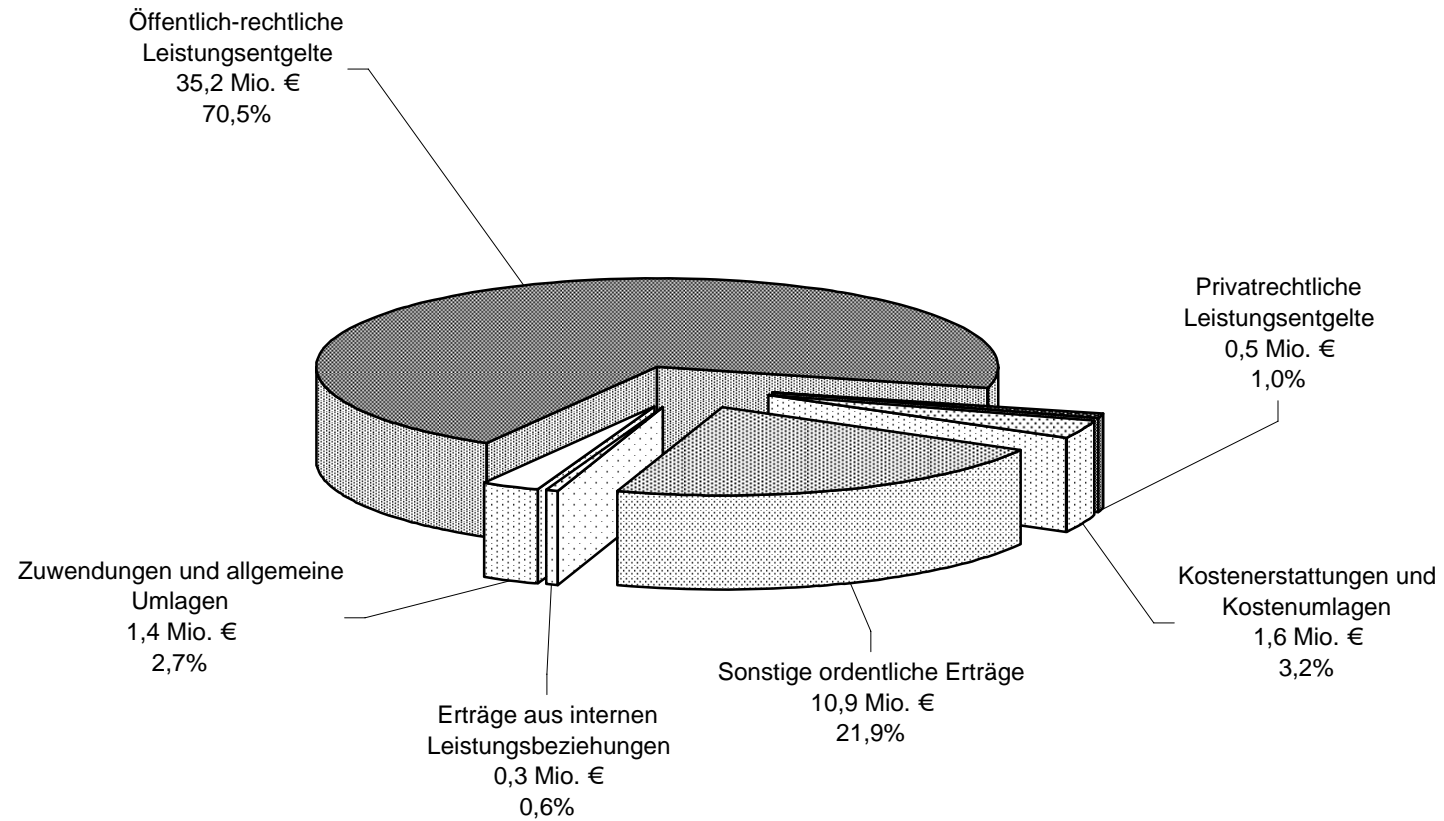
Teilergebnisplan Produktbereich 1.02 - Sicherheit und Ordnung -
Erträge 2010 (50,0 Mio. €)



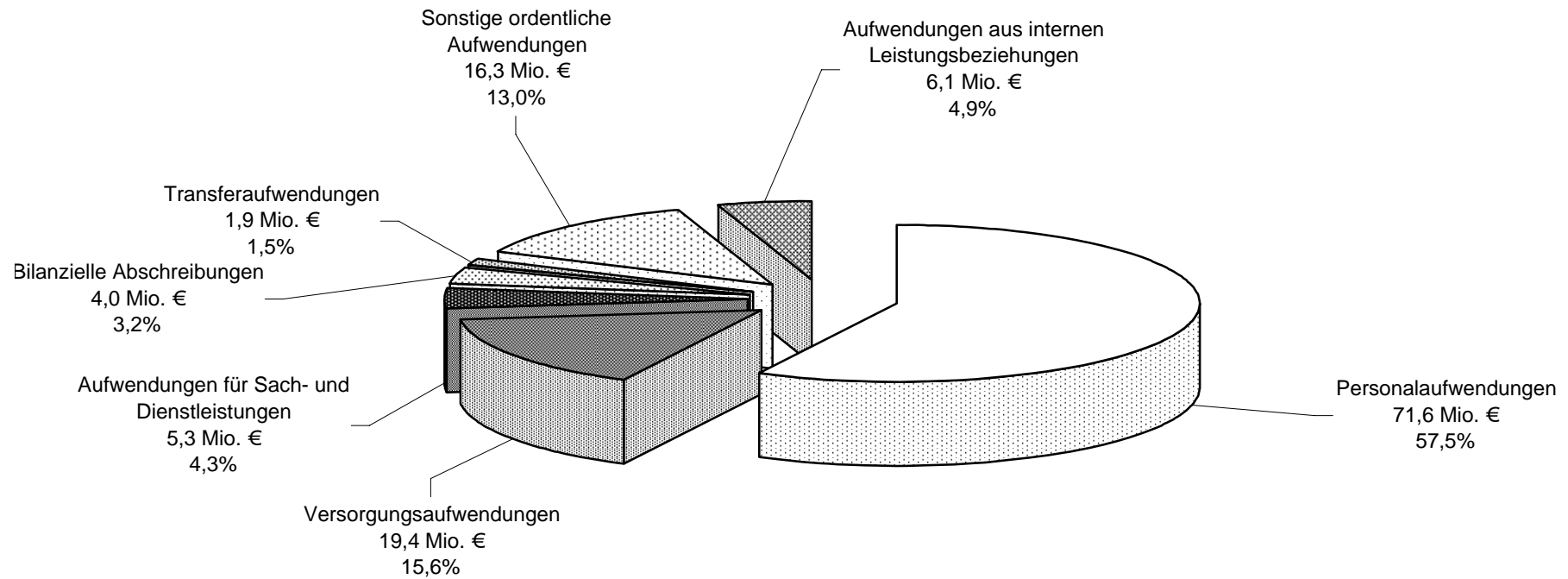
Teilergebnisplan Produktbereich 1.02 -Sicherheit und Ordnung -
Aufwendungen 2010 (123,4 Mio. €)



Teilergebnisplan Produktbereich 1.02 - Sicherheit und Ordnung -
Erträge 2011 (53,0 Mio. €)



Teilergebnisplan Produktbereich 1.02 -Sicherheit und Ordnung -
Aufwendungen 2011 (124,6 Mio. €)



**Teilfinanzplan
Produktbereich 1.02
- Sicherheit und Ordnung -**

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Teilfinanzplan - Produktbereich 1.02 (Sicherheit und Ordnung)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigung	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	69.975,43	15.150	182.490		46.490	46.490	46.490
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.034.881,98	34.347.930	35.261.824		35.241.824	35.241.824	35.241.824
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	335.899,32	233.150	493.050		493.050	493.050	493.050
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.189.707,10	2.881.700	1.860.890		1.623.040	1.128.400	1.528.400
7	+ Sonstige Einzahlungen	11.032.241,17	10.029.750	10.367.110		10.867.110	10.867.110	10.867.110
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.662.705,00	47.509.180	48.166.864	0	48.273.014	47.778.374	48.178.374
10	- Personalauszahlungen	59.976.496,43	59.255.400	58.307.080		58.566.670	58.568.220	58.382.330
11	- Versorgungsauszahlungen	20.435.620,49	21.382.150	21.198.830		21.494.090	21.794.560	22.019.640
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.515.423,23	8.277.960	4.743.086		5.250.204	4.806.054	4.796.639
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	20,97						
14	- Transferauszahlungen	214.797,56	8.245.754	1.882.023		1.851.249	1.851.249	1.882.096
15	- sonstige Auszahlungen	12.632.588,14	6.726.694	16.891.036		16.255.811	15.930.923	15.782.747
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	101.774.946,82	103.887.958	103.022.055	0	103.418.024	102.951.006	102.863.452
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9 ./. 16)	-55.112.241,82	-56.378.778	-54.855.192	0	-55.145.011	-55.172.632	-54.685.078
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	870.311,25	700.100	700.000		700.000	700.000	700.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	15.725,00	2.650					
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	19.981,99	100					
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	906.018,24	702.850	700.000	0	700.000	700.000	700.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.520.668,78	72.000	72.000	70.000	72.000	72.000	3.247.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.445.479,89	3.546.650	3.299.000	8.112.000	4.053.700	4.198.700	3.358.700
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	5.966.148,67	3.618.650	3.371.000	8.182.000	4.125.700	4.270.700	6.605.700
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-5.060.130,43	-2.915.800	-2.671.000	-8.182.000	-3.425.700	-3.570.700	-5.905.700

Produktbereich 1.03 - Schulträgeraufgaben -

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.03 (Schulträgeraufgaben) mit den Plandaten 2010

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
						aus Investitionstätigkeit		
5	1.03.01.01	Grundschulen	9.717.254	39.744.258	-30.027.004		343.500	-343.500
5	1.03.02.01	Hauptschulen	194.400	5.936.113	-5.741.713		103.900	-103.900
5	1.03.03.01	Realschulen	307.600	8.058.356	-7.750.756		440.700	-440.700
5	1.03.04.01	Gymnasien	471.050	17.829.816	-17.358.766		1.531.300	-1.531.300
5	1.03.05.01	Gesamtschulen	208.900	11.680.460	-11.471.560		431.900	-431.900
5	1.03.06.01	Förderschulen	555.397	6.698.890	-6.143.492		324.600	-324.600
5	1.03.07.01	Berufskollegs	62.700	13.392.405	-13.329.705		1.426.800	-1.426.800
5	1.03.08.01	Schülerbeförderung	21.700	8.422.359	-8.400.659			
5	1.03.09.01	BaFöG	2.099	510.878	-508.779		1.800	-1.800
5	1.03.10.01	Zentrale Leistungen	152.941	3.542.149	-3.389.208		5.000	-5.000
5	1.03.10.02	Leistungen für das Land, Schulaufsicht	250.000	1.086.172	-836.172			
5	1.03.10.04	Alfried Krupp Schulmedienzentrum	150	625.046	-624.896		35.000	-35.000
			11.944.192	117.526.904	-105.582.712		4.644.500	-4.644.500

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

**STADT
ESSEN****Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.03 (Schulträgeraufgaben) mit den Plandaten 2011**

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
			aus Investitionstätigkeit					
5	1.03.01.01	Grundschulen	10.225.178	40.135.161	-29.909.982		379.700	-379.700
5	1.03.02.01	Hauptschulen	189.400	5.963.696	-5.774.296		125.400	-125.400
5	1.03.03.01	Realschulen	321.900	8.326.987	-8.005.087		671.700	-671.700
5	1.03.04.01	Gymnasien	463.450	17.152.417	-16.688.967		847.100	-847.100
5	1.03.05.01	Gesamtschulen	216.600	11.496.720	-11.280.120		252.500	-252.500
5	1.03.06.01	Förderschulen	560.397	6.683.107	-6.122.710		233.800	-233.800
5	1.03.07.01	Berufskollegs	62.700	13.424.770	-13.362.070		1.516.200	-1.516.200
5	1.03.08.01	Schülerbeförderung	21.700	8.671.447	-8.649.747			
5	1.03.09.01	BaFöG	2.099	513.360	-511.261		1.800	-1.800
5	1.03.10.01	Zentrale Leistungen	152.941	3.582.564	-3.429.623		5.000	-5.000
5	1.03.10.02	Leistungen für das Land, Schulaufsicht	250.000	1.095.183	-845.183			
5	1.03.10.04	Alfried Krupp Schulmedienzentrum	150	626.139	-625.989		35.000	-35.000
			12.466.516	117.671.550	-105.205.034		4.068.200	-4.068.200

**Teilergebnisplan
Produktbereich 1.03
- Schulträgeraufgaben -**

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

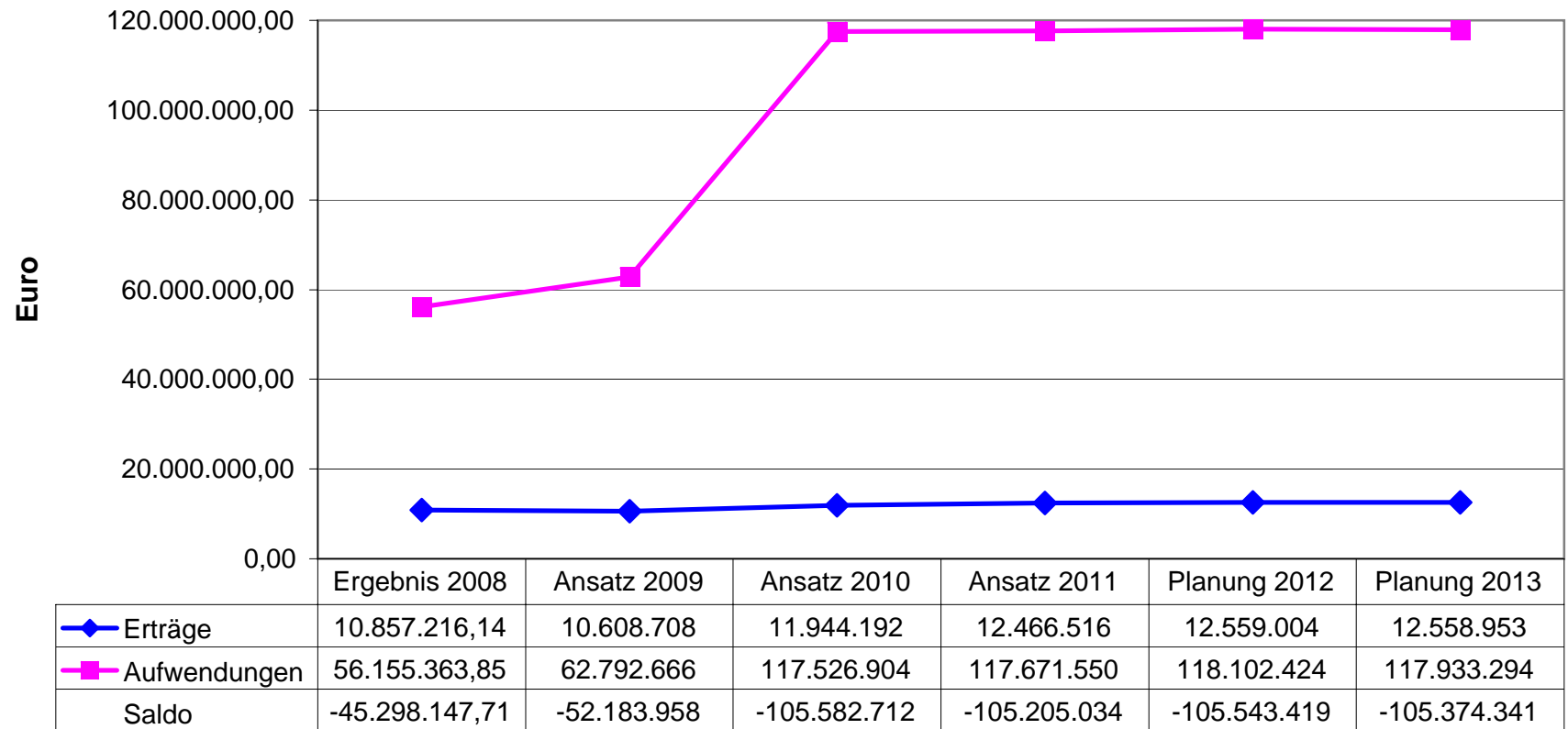
Stadt Essen

Stadtkämmerei

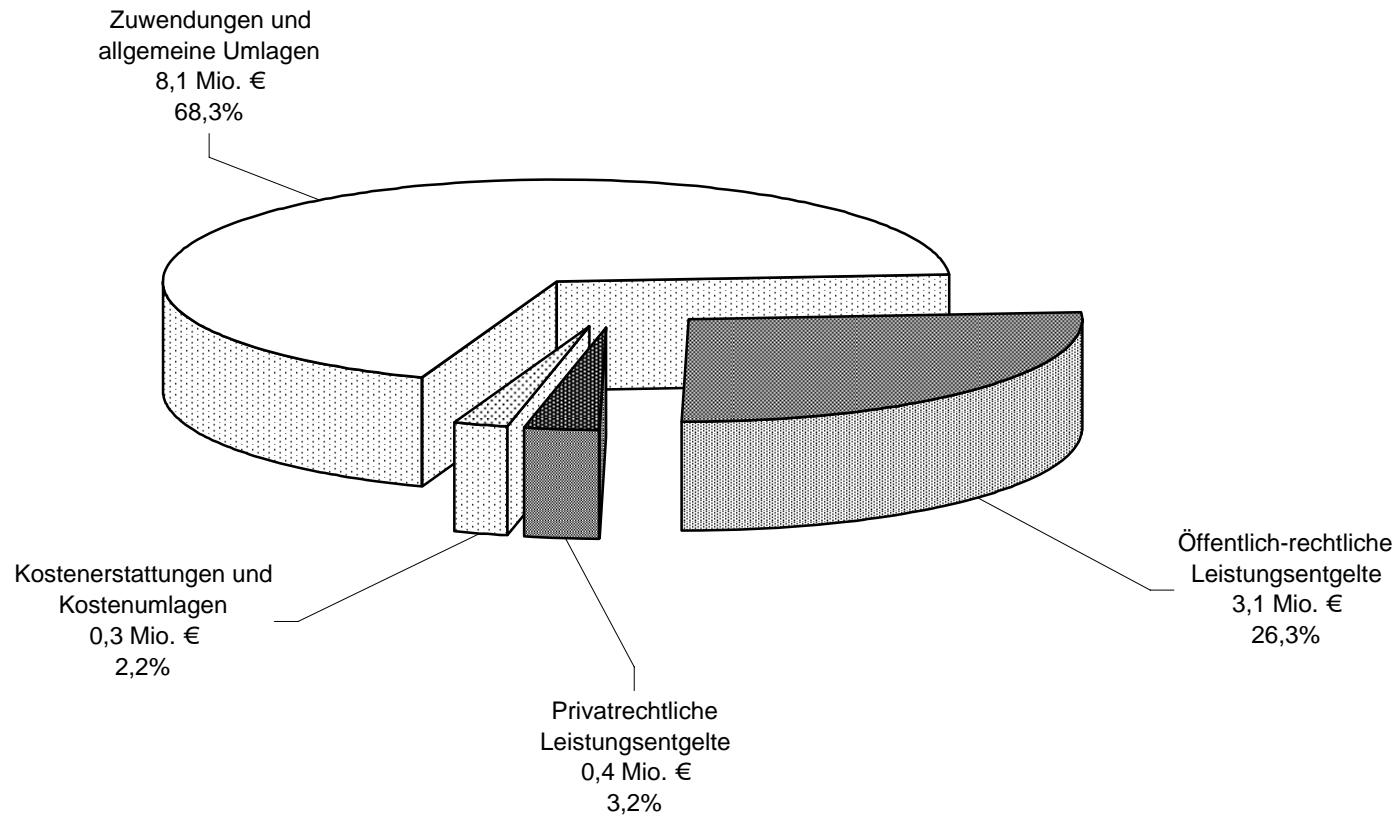
STADT
ESSEN

Teilergebnisplan - Produktbereich 1.03 (Schulträgeraufgaben)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.032.163,51	6.894.258	8.112.679	8.504.091	8.567.654	8.567.603
3	+ Sonstige Transfererträge	50.000,00					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.086.920,00	3.067.550	3.129.613	3.221.125	3.250.050	3.250.050
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	280.613,95	360.050	380.050	419.450	419.450	419.450
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300.690,81	259.150	259.150	259.150	259.150	259.150
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	106.827,87	27.700	62.700	62.700	62.700	62.700
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	10.857.216,14	10.608.708	11.944.192	12.466.516	12.559.004	12.558.953
11	- Personalaufwendungen	26.527.287,98	30.077.400	26.693.933	26.768.978	26.804.490	26.629.530
12	- Versorgungsaufwendungen	1.295.308,30	795.400	884.080	897.310	911.090	918.350
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.409.940,07	15.263.894	11.630.260	11.104.350	11.648.450	11.648.450
14	- Bilanzielle Abschreibungen	711.467,02	132.393	339.720	284.746	243.885	223.644
15	- Transferaufwendungen	4.681.930,04	5.068.493	6.474.190	6.750.248	6.610.118	6.610.118
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.700.880,44	10.610.185	13.779.466	14.125.430	14.128.357	14.131.311
17	= Ordentliche Aufwendungen	55.326.813,85	61.947.766	59.801.649	59.931.063	60.346.391	60.161.404
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./ 17)	-44.469.597,71	-51.339.058	-47.857.457	-47.464.546	-47.787.387	-47.602.451
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./ 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-44.469.597,71	-51.339.058	-47.857.457	-47.464.546	-47.787.387	-47.602.451
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-44.469.597,71	-51.339.058	-47.857.457	-47.464.546	-47.787.387	-47.602.451
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	828.550,00	844.900	57.725.255	57.740.488	57.756.033	57.771.891
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-45.298.147,71	-52.183.958	-105.582.712	-105.205.034	-105.543.419	-105.374.341

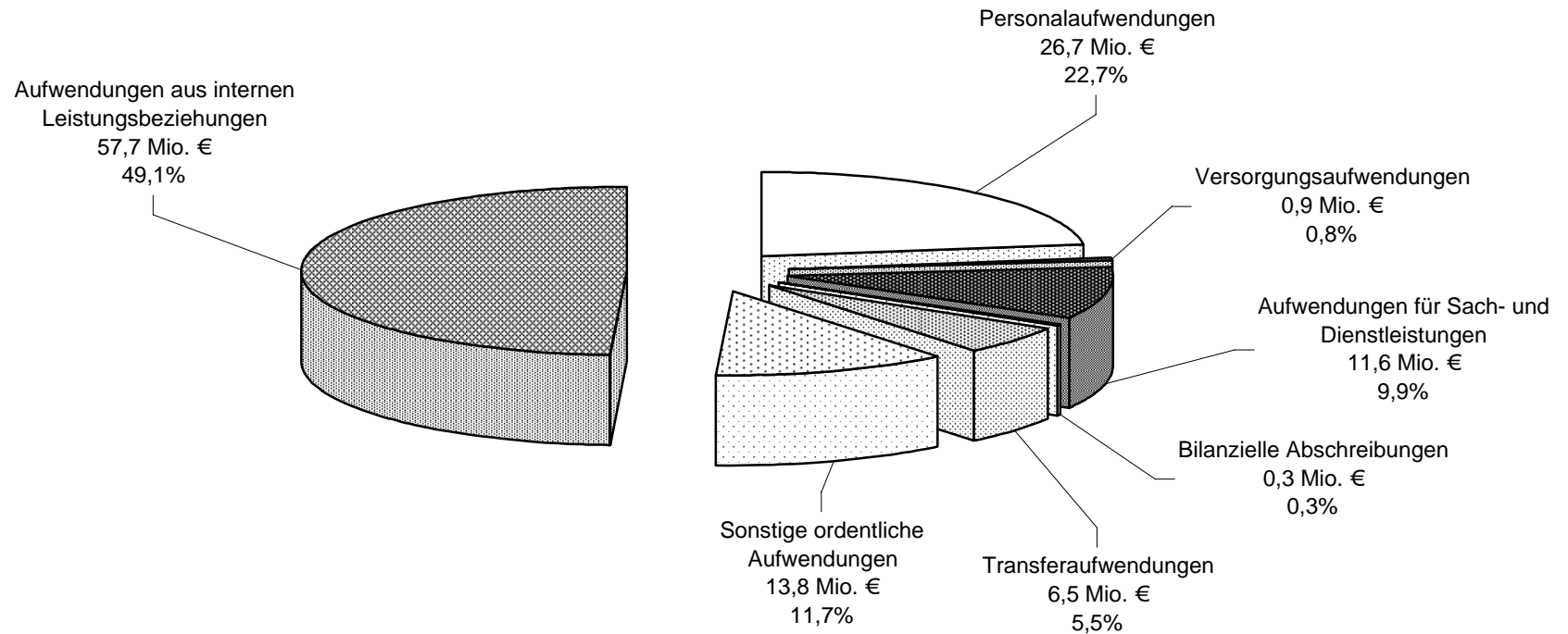
Entwicklung des Teilergebnisplanes des
Produktbereiches 1.03 - Schulträgeraufgaben - im Zeitverlauf



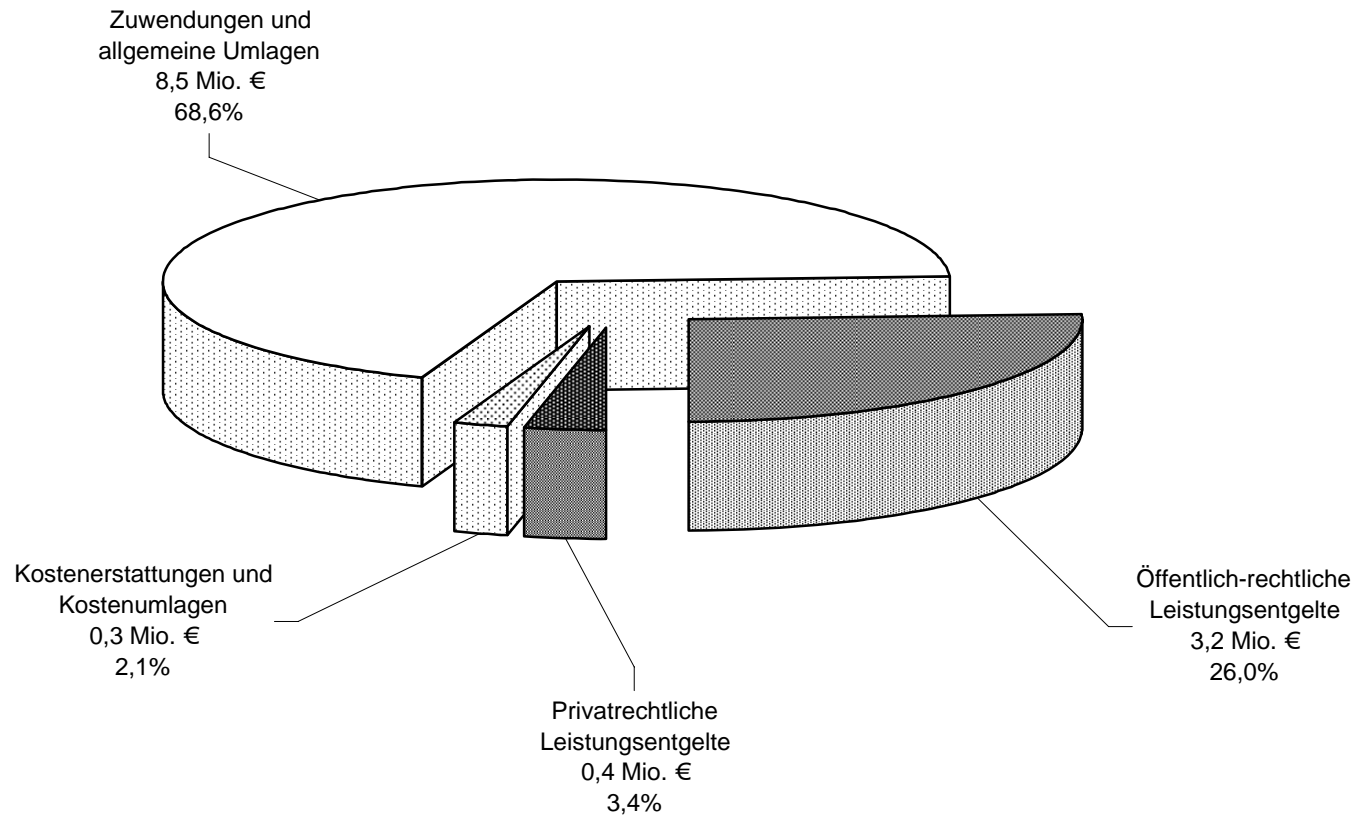
Teilergebnisplan Produktbereich 1.03 - Schulträgeraufgaben -
Erträge 2010 (11,9 Mio. €)



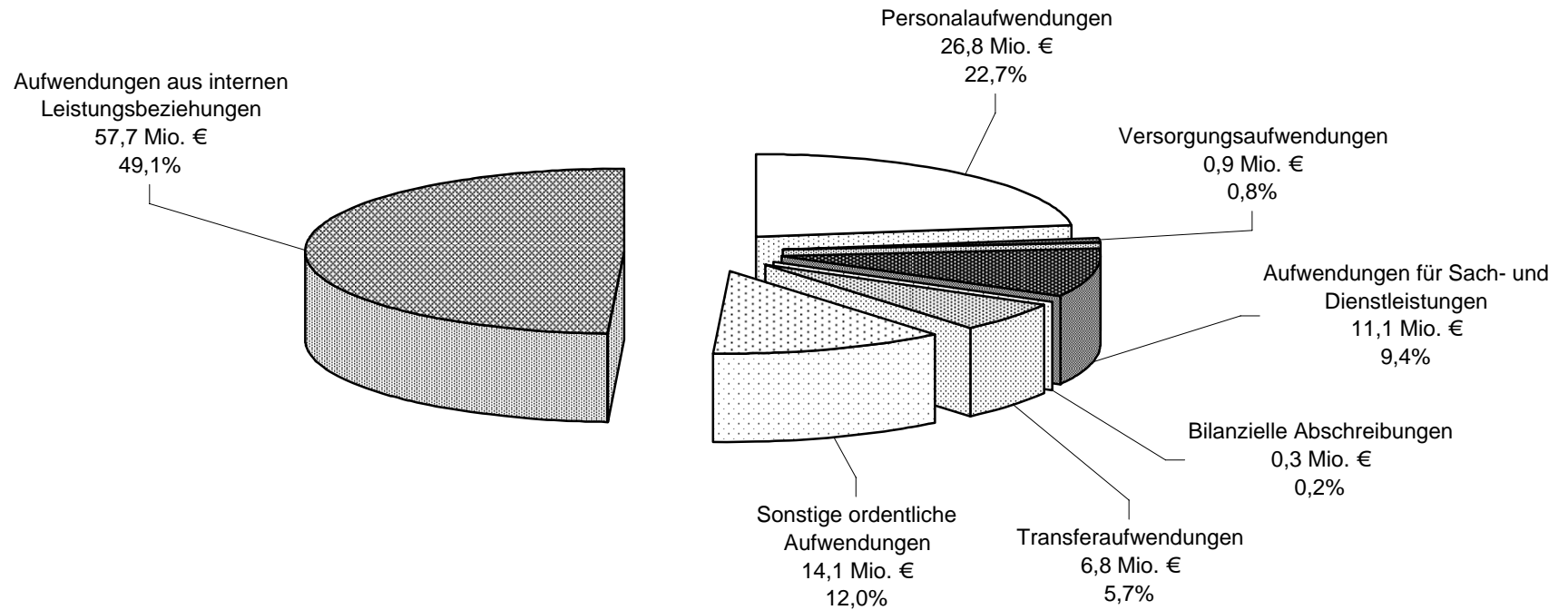
Teilergebnisplan Produktbereich 1.03 - Schulträgeraufgaben -
Aufwendungen 2010 (117,5 Mio. €)



Teilergebnisplan Produktbereich 1.03 - Schulträgeraufgaben -
Erträge 2011 (12,5 Mio. €)



Teilergebnisplan Produktbereich 1.03 - Schulträgeraufgaben -
Aufwendungen 2011 (117,7 Mio. €)



**Teilfinanzplan
Produktbereich 1.03
- Schulträgeraufgaben -**

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Teilfinanzplan - Produktbereich 1.03 (Schulträgeraufgaben)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigung	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.024.402,19	6.868.650	8.082.413		8.473.825	8.537.388	8.537.388
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	50.000,00						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.084.505,66	3.067.550	3.129.613		3.221.125	3.250.050	3.250.050
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	270.016,71	360.050	380.050		419.450	419.450	419.450
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	278.344,11	259.150	259.150		259.150	259.150	259.150
7	+ Sonstige Einzahlungen	325.486,64	27.700	62.700		62.700	62.700	62.700
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.032.755,31	10.583.100	11.913.926	0	12.436.250	12.528.738	12.528.738
10	- Personalauszahlungen	26.094.749,06	29.507.300	26.122.213		26.161.968	26.172.530	26.002.410
11	- Versorgungsauszahlungen	869.924,03	935.050	977.540		992.530	1.010.820	1.026.890
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.932.777,57	8.496.994	6.749.428		6.793.750	6.793.750	6.793.750
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	4.711.632,04	5.068.493	6.474.190		6.750.248	6.610.118	6.610.118
15	- sonstige Auszahlungen	11.447.482,56	10.610.185	13.779.466		14.125.430	14.128.357	14.131.311
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.056.565,26	54.618.022	54.102.837	0	54.823.926	54.715.575	54.564.479
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9 ./. 16)	-41.023.809,95	-44.034.922	-42.188.911	0	-42.387.676	-42.186.837	-42.035.741
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	973.759,95						
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	973.759,95	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.247,16						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.407.916,19	6.773.700	4.644.500		4.068.200	4.612.300	4.612.300
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00						
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen	400.000,00	1.500.000					
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	3.809.163,35	8.273.700	4.644.500	0	4.068.200	4.612.300	4.612.300
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-2.835.403,40	-8.273.700	-4.644.500	0	-4.068.200	-4.612.300	-4.612.300

Produktbereich 1.04

- Kultur und Wissenschaft -

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.04 (Kultur und Wissenschaft) mit den Plandaten 2010

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
			aus Investitionstätigkeit					
4	1.04.02.01	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	1.206.758	5.405.317	-4.198.558		2.119.250	-2.119.250
4	1.04.02.02	Ruhrmuseum		1.715.680	-1.715.680			
4	1.04.04.01	Theater- und Philharmonie Essen GmbH		44.926.868	-44.926.868	17.000.000	17.750.000	-750.000
4	1.04.04.02	Gemeinnützige Theater-Bau-Gesellschaft mbH (TBE)	11.700	2.400.000	-2.388.300		2.000.000	-2.000.000
4	1.04.06.01	Folkwang Musikschule	3.477.023	7.276.859	-3.799.837	400.000	454.000	-54.000
4	1.04.07.01	Volkshochschule	2.544.110	6.225.185	-3.681.075		100.000	-100.000
4	1.04.08.01	Stadtbibliothek	662.918	9.384.283	-8.721.365	3.000	586.000	-583.000
4	1.04.10.01	Kulturplanung, -entwicklung und -förderung (FB 41)	613.200	5.091.871	-4.478.671		1.400	-1.400
4	1.04.10.02	Stadtarchiv (FB 41-3)	8.812	1.000.686	-991.874	50.000	5.000	45.000
4	1.04.10.03	Kulturmanagement Schloss Borbeck	86.678	466.384	-379.707		9.500	-9.500
4	1.04.10.04	Alte Synagoge (FB 45-9)	14.008	717.003	-702.995	2.292.700	3.321.000	-1.028.300
4	1.04.10.05	Ruhr 2010 GmbH		1.450.000	-1.450.000			
			8.625.207	86.060.136	-77.434.929	19.745.700	26.346.150	-6.600.450

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.04 (Kultur und Wissenschaft) mit den Plandaten 2011

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
			aus Investitionstätigkeit					
4	1.04.02.01	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	1.085.953	5.084.144	-3.998.191		191.250	-191.250
4	1.04.02.02	Ruhmuseum		2.655.680	-2.655.680			
4	1.04.04.01	Theater- und Philharmonie Essen GmbH		43.772.708	-43.772.708	17.500.000	18.250.000	-750.000
4	1.04.04.02	Gemeinnützige Theater-Bau-Gesellschaft mbH (TBE)	11.700	2.400.000	-2.388.300		2.000.000	-2.000.000
4	1.04.06.01	Folkwang Musikschule	4.066.906	7.809.405	-3.742.498	300.000	354.000	-54.000
4	1.04.07.01	Volkshochschule	2.763.350	6.280.072	-3.516.722		100.000	-100.000
4	1.04.08.01	Stadtbibliothek	662.764	9.543.206	-8.880.442		583.000	-583.000
4	1.04.10.01	Kulturplanung, -entwicklung und -förderung (FB 41)	300.900	4.794.402	-4.493.502		1.400	-1.400
4	1.04.10.02	Stadtarchiv (FB 41-3)	8.812	1.013.698	-1.004.886		5.000	-5.000
4	1.04.10.03	Kulturmanagement Schloss Borbeck	86.606	460.250	-373.644		9.500	-9.500
4	1.04.10.04	Alte Synagoge (FB 45-9)	6.008	672.872	-666.864	1.697.000	5.800	1.691.200
4	1.04.10.05	Ruhr 2010 GmbH		300.000	-300.000			
			8.993.000	84.786.437	-75.793.437	19.497.000	21.499.950	-2.002.950

**Teilergebnisplan
Produktbereich 1.04
- Kultur und Wissenschaft -**

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

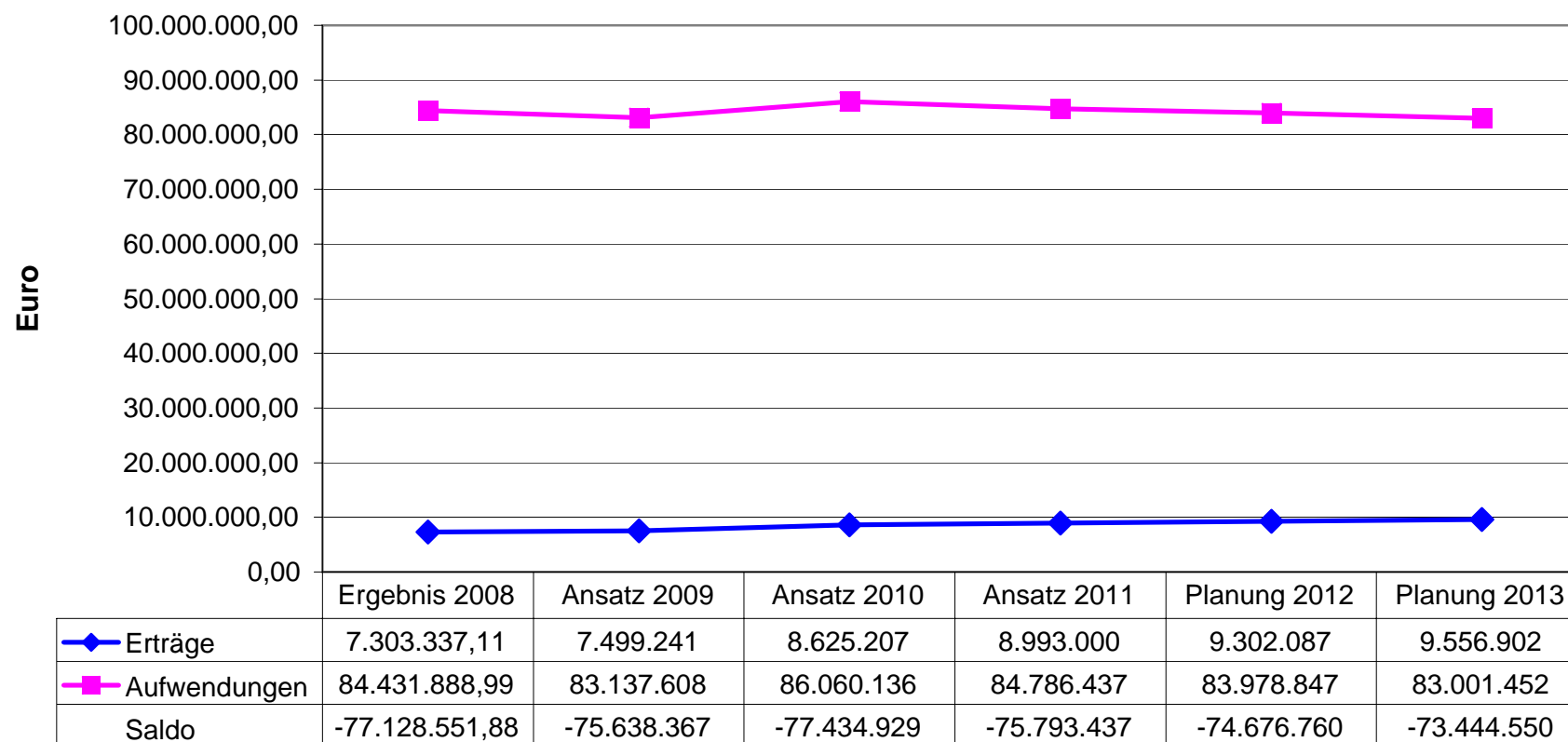
Stadt Essen

Stadtkämmerei

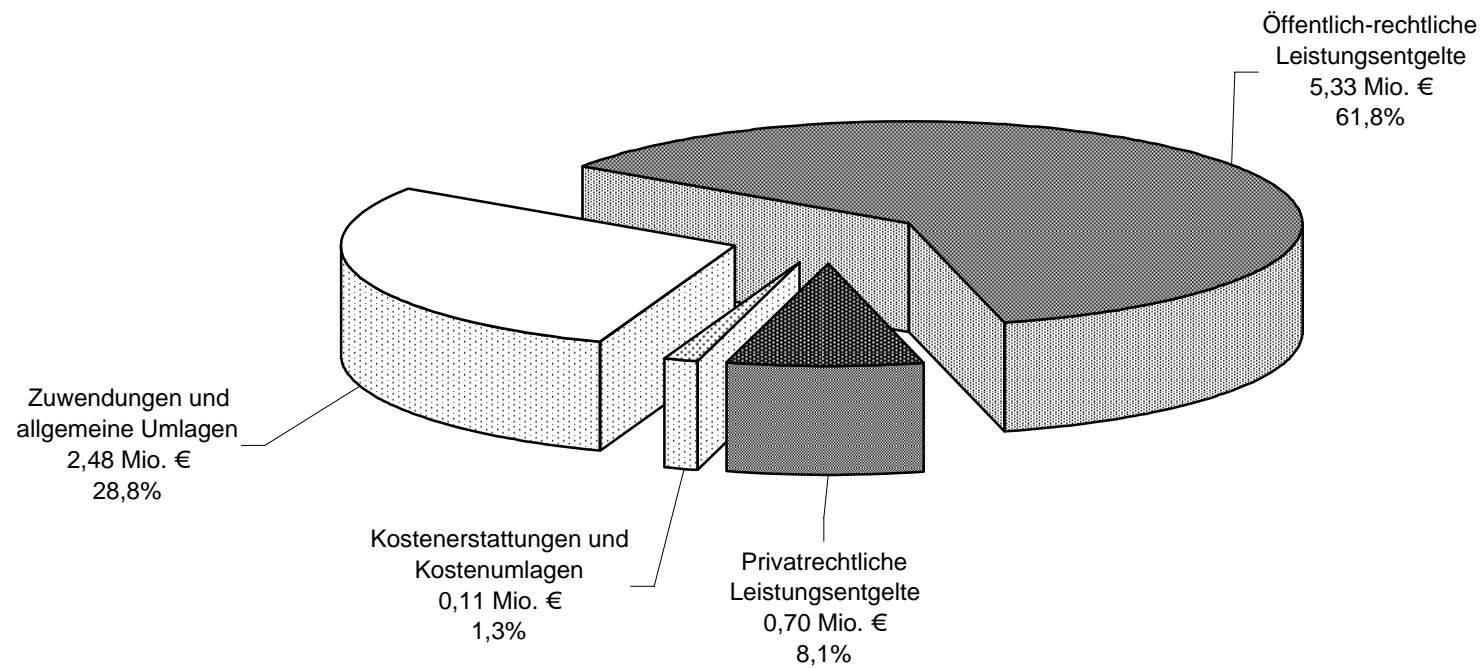
STADT
ESSEN

Teilergebnisplan - Produktbereich 1.04 (Kultur und Wissenschaft)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.746.059,27	2.463.201	2.482.867	2.449.660	2.580.373	2.653.966
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.797.920,95	4.507.690	5.329.740	5.730.740	5.890.828	6.053.339
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	233.905,59	447.450	699.900	699.900	718.187	736.897
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	325.863,60	80.750	112.550	112.550	112.550	112.550
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	185.753,90	150	150	150	150	150
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	7.289.503,31	7.499.241	8.625.207	8.993.000	9.302.087	9.556.902
11	- Personalaufwendungen	17.611.840,79	18.324.300	18.592.520	19.443.420	19.877.420	19.819.609
12	- Versorgungsaufwendungen	1.064.294,44	734.100	749.140	757.930	744.670	759.840
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.809.480,50	3.241.466	2.080.874	1.510.966	1.527.571	1.544.671
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.356.088,07	1.223.843	493.546	550.972	559.891	558.540
15	- Transferaufwendungen	51.946.715,44	51.700.218	51.910.569	50.541.626	49.132.546	48.023.566
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.824.459,25	1.982.032	2.558.612	2.201.599	2.236.876	2.273.052
17	= Ordentliche Aufwendungen	78.612.878,49	77.205.958	76.385.261	75.006.513	74.078.973	72.979.277
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./ 17)	-71.323.375,18	-69.706.717	-67.760.055	-66.013.513	-64.776.886	-63.422.375
19	+ Finanzerträge	5.633,80					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	108,50					
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./ 20)	5.525,30	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-71.317.849,88	-69.706.717	-67.760.055	-66.013.513	-64.776.886	-63.422.375
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-71.317.849,88	-69.706.717	-67.760.055	-66.013.513	-64.776.886	-63.422.375
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.200,00					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.818.902,00	5.931.650	9.674.874	9.779.924	9.899.874	10.022.174
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-77.128.551,88	-75.638.367	-77.434.929	-75.793.437	-74.676.760	-73.444.550

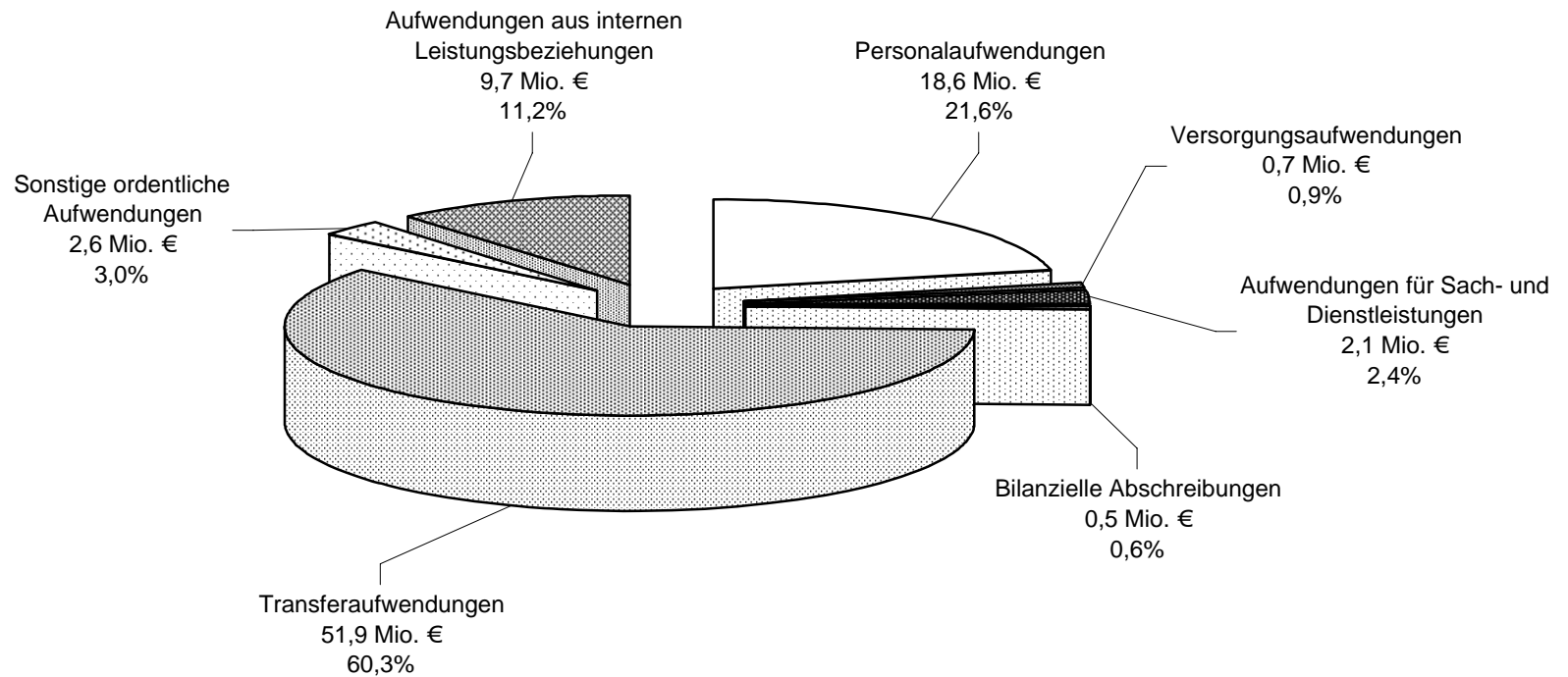
Entwicklung des Teilergebnisplanes des
Produktbereiches 1.04 - Kultur und Wissenschaft - im Zeitverlauf



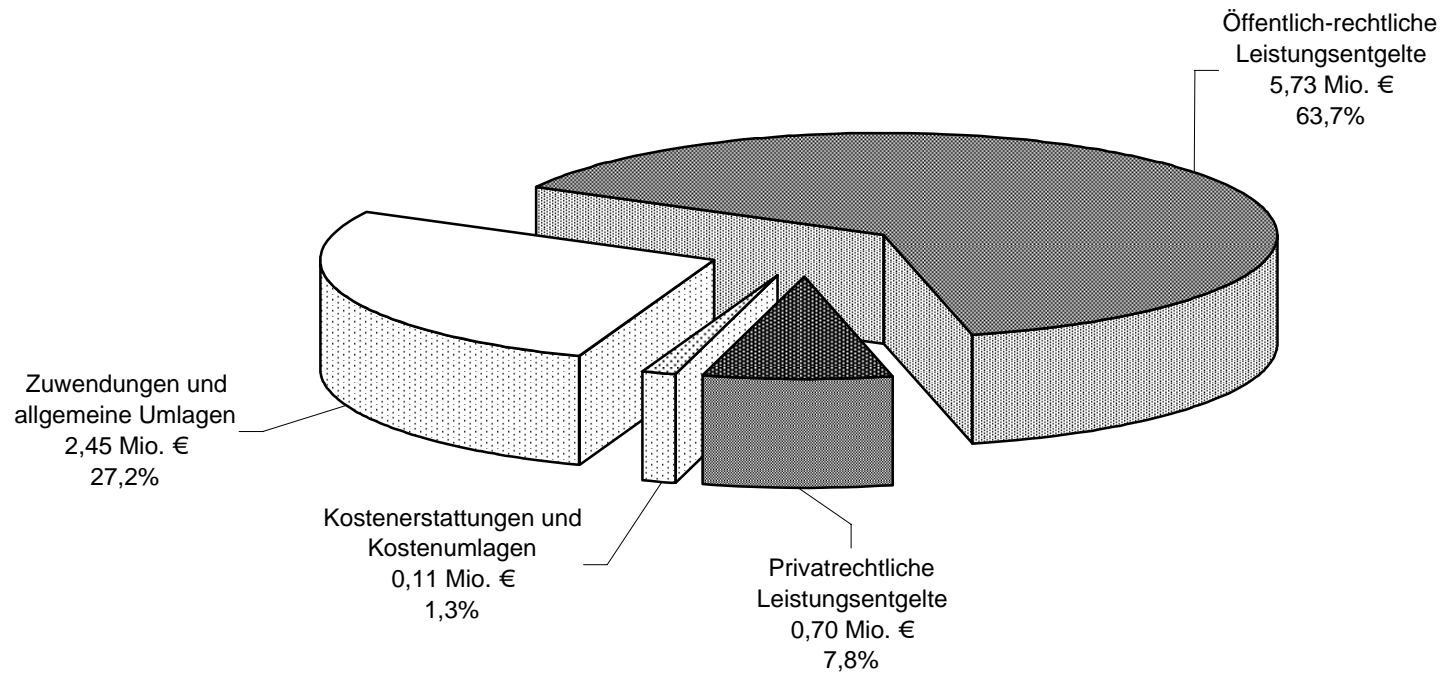
Teilergebnisplan Produktbereich 1.04 - Kultur und Wissenschaft -
Erträge 2010 (8,63 Mio. €)



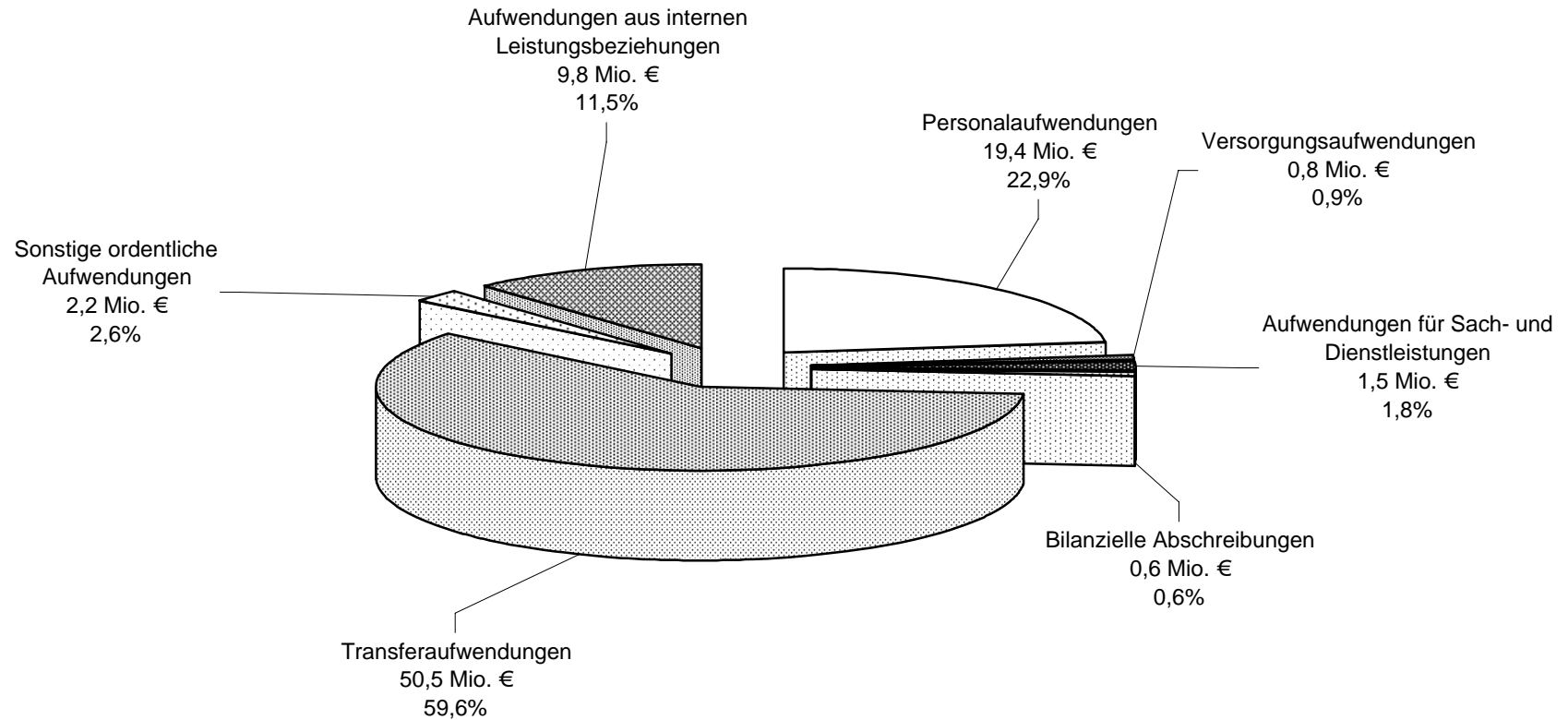
**Teilergebnisplan Produktbereich 1.04 - Kultur und Wissenschaft -
Aufwendungen 2010 (86,1 Mio. €)**



Teilergebnisplan Produktbereich 1.04 - Kultur und Wissenschaft -
Erträge 2011 (8,99 Mio. €)



**Teilergebnisplan Produktbereich 1.04 - Kultur und Wissenschaft -
Aufwendungen 2011 (84,8 Mio. €)**



**Teilfinanzplan
Produktbereich 1.04
- Kultur und Wissenschaft -**

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Teilfinanzplan - Produktbereich 1.04 (Kultur und Wissenschaft)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigung	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.251.104,93	2.025.200	2.357.170		2.299.070	2.439.076	2.521.082
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.208.428,67	4.507.690	5.329.740		5.730.740	5.890.828	6.053.339
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	204.703,13	447.450	699.900		699.900	718.187	736.897
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	356.829,20	80.750	112.550		112.550	112.550	112.550
7	+ Sonstige Einzahlungen	6.682,50	100	100		100	100	100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.445,07						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.032.193,50	7.061.190	8.499.460	0	8.842.360	9.160.741	9.423.968
10	- Personalauszahlungen	17.286.367,42	17.823.150	18.109.020		18.931.550	19.361.500	19.301.439
11	- Versorgungsauszahlungen	715.357,19	863.050	828.350		838.370	826.190	849.630
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.561.006,32	2.707.150	1.516.474		948.066	964.671	981.771
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	51.763.311,02	51.700.218	51.910.569		50.541.626	49.132.546	48.023.566
15	- sonstige Auszahlungen	1.776.891,26	1.982.032	2.558.612		2.201.599	2.236.876	2.273.052
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	74.102.933,21	75.075.600	74.923.025	0	73.461.210	72.521.782	71.429.458
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9 J. 16)	-67.070.739,71	-68.014.410	-66.423.565	0	-64.618.850	-63.361.042	-62.005.490
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	645.595,55	2.667.000	2.745.700		1.997.000		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	29.160,99						
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	16.650.000,00	17.000.000	17.000.000	0	17.500.000	18.000.000	18.000.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.324.756,54	19.667.000	19.745.700	0	19.497.000	18.000.000	18.000.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	676.886,82	3.548.000	3.121.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	993.929,74	1.814.865	3.475.150		1.249.950	949.950	949.950
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	926.250,00	926.000					
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen			2.750.000		2.750.000	2.800.000	2.800.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	17.000.000,00	17.000.000	17.000.000		17.500.000	18.000.000	18.000.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	19.597.066,56	23.288.865	26.346.150	0	21.499.950	21.749.950	21.749.950
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-2.272.310,02	-3.621.865	-6.600.450	0	-2.002.950	-3.749.950	-3.749.950

Produktbereich 1.05 - Soziale Leistungen -

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.05 (Soziale Leistungen) mit den Plandaten 2010

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
						aus Investitionstätigkeit		
5	1.05.01.01	Grundversorgung u. Hilfe in besonderen Lebenslagen - örtlicher Träger -	6.490.833	136.561.183	-130.070.350		43.250	-43.250
5	1.05.01.02	Grundversorgung u. Hilfe in besonderen Lebenslagen - überörtlicher Träger -	14.730.471	14.975.193	-244.722		1.100	-1.100
5	1.05.02.01	Grundsicherung nach 2. Buch SGB	69.124.991	232.402.322	-163.277.332		2.200	-2.200
5	1.05.03.01	Leistungen für Asylbewerber	2.523.466	11.749.565	-9.226.099		26.600	-26.600
5	1.05.04.01	Soziale Einrichtungen	310.900	4.754.557	-4.443.657			
5	1.05.04.02	Essener Arbeits-Beschäftigungs GmbH (EABG)	215.000	960.000	-745.000	1.500.000	1.600.000	-100.000
5	1.05.05.01	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	30.500	230.562	-200.062			
5	1.05.07.01	Unterhaltsvorschuss	4.910.000	9.018.745	-4.108.745		500	-500
1 A	1.05.08.01	Rentenversicherung/Lastenausgleich	178.500	639.388	-460.888		1.800	-1.800
5	1.05.09.01	Schwerbehindertenrecht nach dem SGB IX	3.325.017	4.075.108	-750.091			
			101.839.678	415.366.623	-313.526.945	1.500.000	1.675.450	-175.450

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

**STADT
ESSEN****Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.05 (Soziale Leistungen) mit den Plandaten 2011**

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
			aus Investitionstätigkeit					
5	1.05.01.01	Grundversorgung u. Hilfe in besonderen Lebenslagen - örtlicher Träger -	6.490.833	137.410.712	-130.919.879		43.250	-43.250
5	1.05.01.02	Grundversorgung u. Hilfe in besonderen Lebenslagen - überörtlicher Träger -	15.000.805	15.244.907	-244.102		1.100	-1.100
5	1.05.02.01	Grundsicherung nach 2. Buch SGB	77.007.630	240.081.140	-163.073.510		2.200	-2.200
5	1.05.03.01	Leistungen für Asylbewerber	2.523.466	11.224.694	-8.701.228		26.600	-26.600
5	1.05.04.01	Soziale Einrichtungen	310.900	4.633.599	-4.322.699			
5	1.05.04.02	Essener Arbeits-Beschäftigungs GmbH (EABG)	217.000	960.000	-743.000	1.500.000	1.600.000	-100.000
5	1.05.05.01	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	30.500	228.327	-197.827			
5	1.05.07.01	Unterhaltsvorschuss	5.184.000	9.043.850	-3.859.850		500	-500
1 A	1.05.08.01	Rentenversicherung/Lastenausgleich	78.500	633.474	-554.974		900	-900
5	1.05.09.01	Schwerbehindertenrecht nach dem SGB IX	3.365.017	3.969.503	-604.486			
			110.208.651	423.430.206	-313.221.555	1.500.000	1.674.550	-174.550

Teilergebnisplan Produktbereich 1.05 - Soziale Leistungen -

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

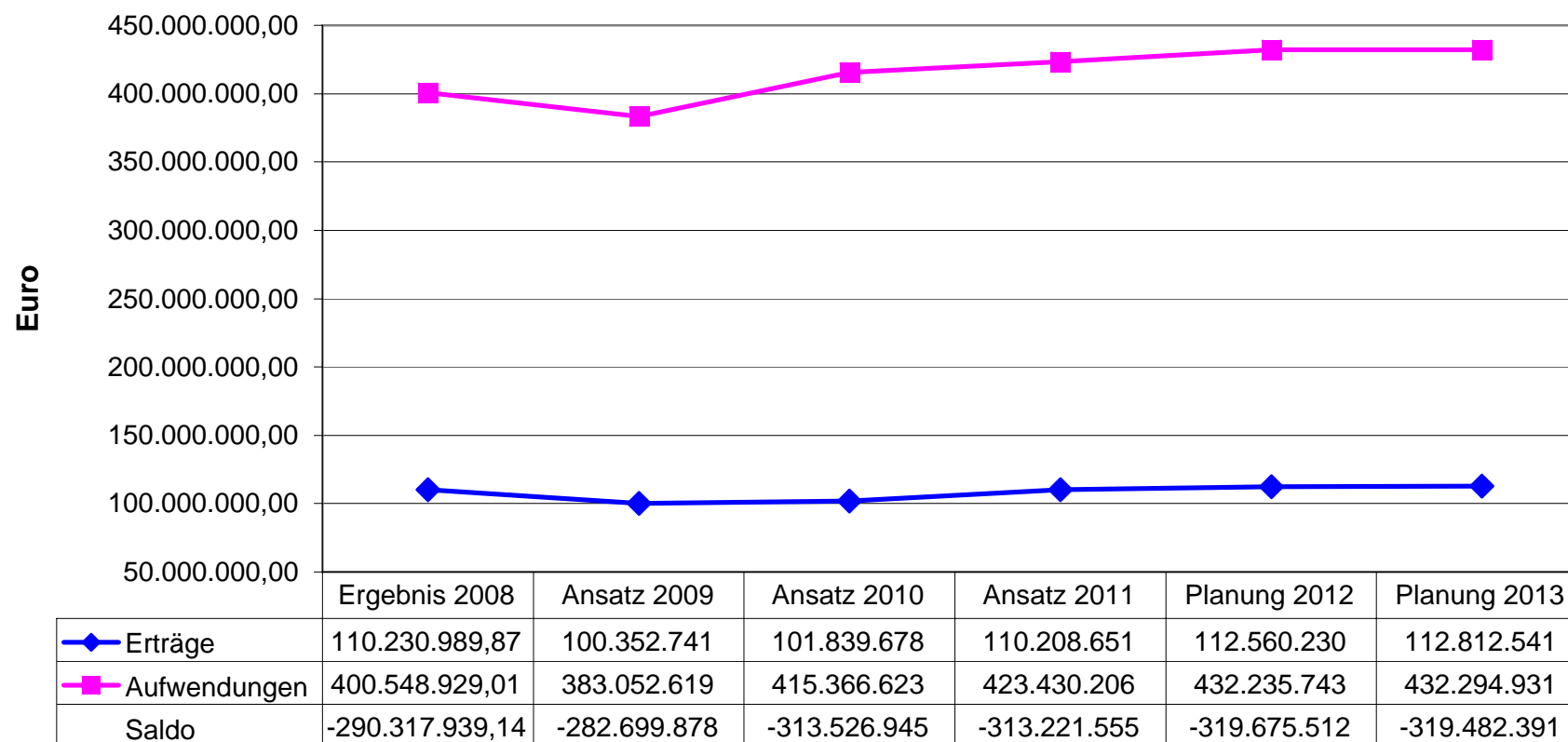
Stadt Essen

Stadtkämmerei

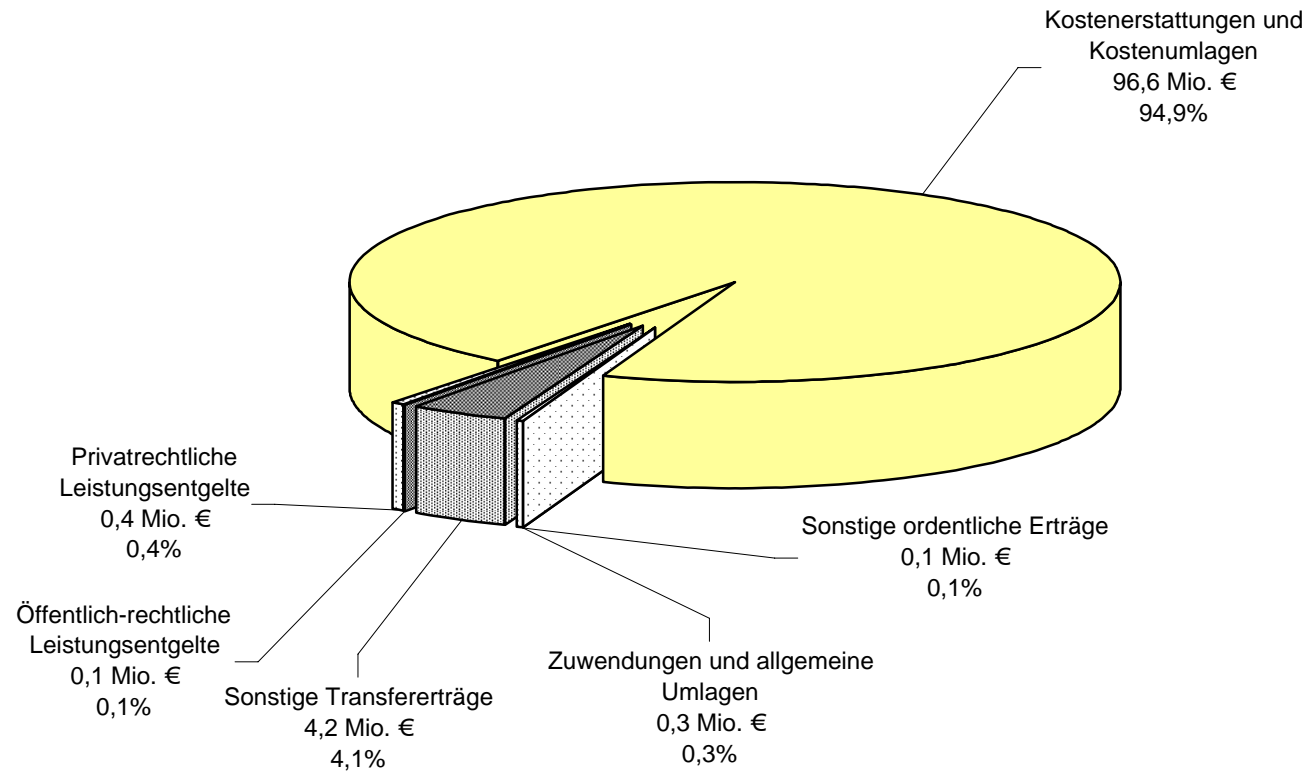
STADT
ESSEN

Teilergebnisplan - Produktbereich 1.05 (Soziale Leistungen)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.764.403,66	657.093	338.845	248.845	198.845	198.536
3	+ Sonstige Transfererträge	6.608.833,63	2.674.050	4.197.150	4.471.150	4.457.150	4.440.150
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	141.574,01	460.049	130.049	130.049	130.049	130.049
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	153.856,67	1.201.899	446.899	446.899	446.899	446.899
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	101.044.901,55	95.170.700	96.638.245	104.823.218	107.238.797	107.508.417
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	479.981,13	188.950	88.490	88.490	88.490	88.490
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	146,52					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	110.193.697,17	100.352.741	101.839.678	110.208.651	112.560.230	112.812.541
11	- Personalaufwendungen	32.196.789,42	31.966.110	32.878.830	33.103.620	33.317.090	33.119.960
12	- Versorgungsaufwendungen	12.749.417,31	6.959.400	7.541.400	7.604.580	7.667.490	7.625.220
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.371.195,09	5.989.159	3.092.345	2.928.618	2.928.618	2.928.618
14	- Bilanzielle Abschreibungen	760.486,70	1.544.292	35.796	34.874	34.903	34.544
15	- Transferaufwendungen	162.561.578,60	163.179.277	167.028.027	166.570.272	166.739.892	167.009.512
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	187.659.861,89	171.900.332	201.973.619	210.343.469	218.674.187	218.674.247
17	= Ordentliche Aufwendungen	399.299.329,01	381.538.569	412.550.016	420.585.433	429.362.180	429.392.101
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./ 17)	-289.105.631,84	-281.185.828	-310.710.338	-310.376.782	-316.801.950	-316.579.561
19	+ Finanzerträge	22.590,16					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./ 20)	22.590,16	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-289.083.041,68	-281.185.828	-310.710.338	-310.376.782	-316.801.950	-316.579.561
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-289.083.041,68	-281.185.828	-310.710.338	-310.376.782	-316.801.950	-316.579.561
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.702,54					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.249.600,00	1.514.050	2.816.607	2.844.773	2.873.563	2.902.830
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-290.317.939,14	-282.699.878	-313.526.945	-313.221.555	-319.675.512	-319.482.391

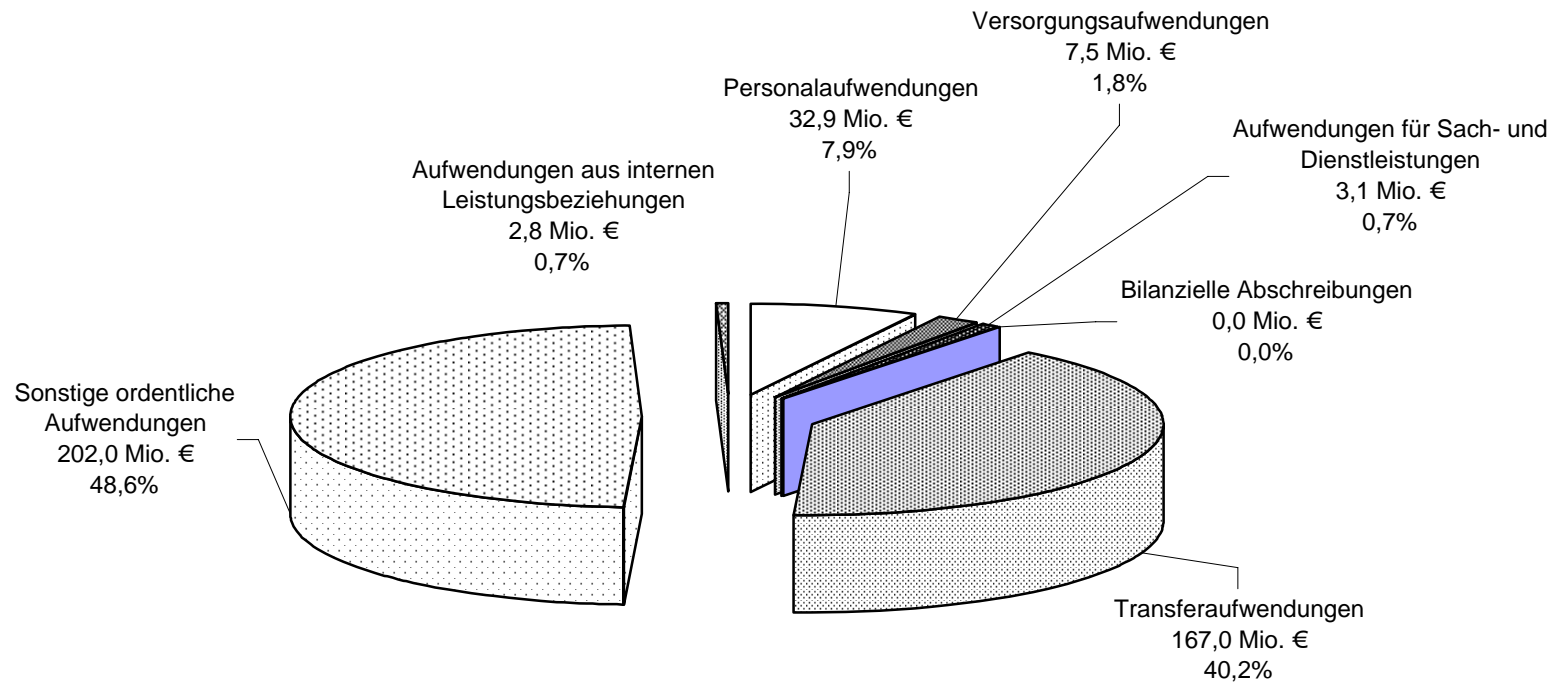
Entwicklung des Teilergebnisplanes des
Produktbereiches 1.05 - Soziale Leistungen - im Zeitverlauf



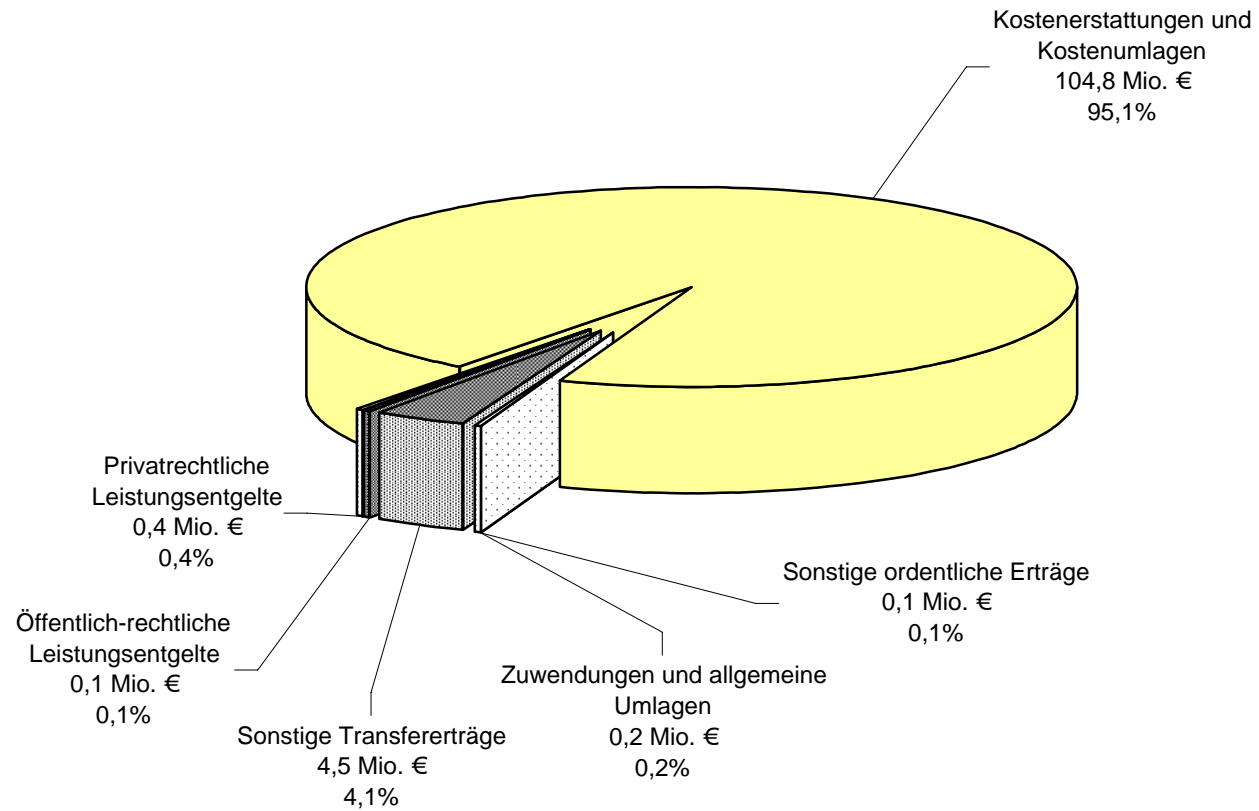
Teilergebnisplan Produktbereich 1.05 - Soziale Leistungen -
Erträge 2010 (101,8 Mio. €)



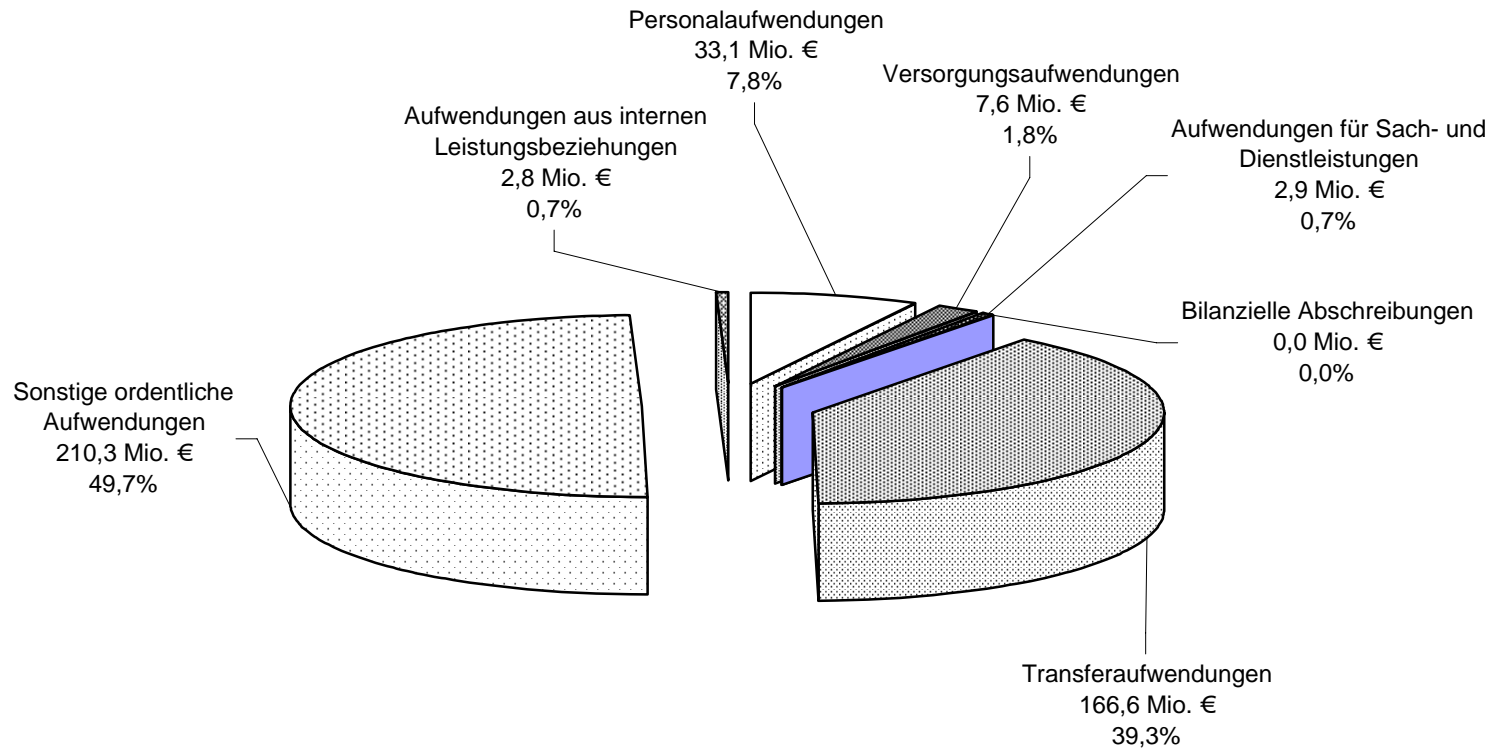
**Teilergebnisplan Produktbereich 1.05 - Soziale Leistungen -
Aufwendungen 2010 (415,4 Mio. €)**



Teilergebnisplan Produktbereich 1.05 - Soziale Leistungen -
Erträge 2011 (110,2 Mio. €)



**Teilergebnisplan Produktbereich 1.05 - Soziale Leistungen -
Aufwendungen 2011 (423,4 Mio. €)**



Teilfinanzplan Produktbereich 1.05 - Soziale Leistungen -

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Teilfinanzplan - Produktbereich 1.05 (Soziale Leistungen)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigung	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.742.176,88	628.000	338.000		248.000	198.000	198.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	5.990.950,86	2.674.050	4.197.150		4.471.150	4.457.150	4.440.150
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	143.805,92	460.049	130.049		130.049	130.049	130.049
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	100.355,25	1.201.899	446.899		446.899	446.899	446.899
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	100.278.746,83	95.170.700	96.638.245		104.823.218	107.238.797	107.508.417
7	+ Sonstige Einzahlungen	41.487,86	188.950	88.490		88.490	88.490	88.490
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	22.590,16						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	108.320.113,76	100.323.648	101.838.833	0	110.207.806	112.559.385	112.812.005
10	- Personalauszahlungen	28.629.774,46	27.558.860	28.043.210		28.000.340	28.039.860	27.953.010
11	- Versorgungsauszahlungen	8.556.281,80	8.182.100	8.338.660		8.411.640	8.506.850	8.526.380
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.359.192,31	5.943.199	3.048.445		2.885.618	2.885.618	2.885.618
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	163.199.597,38	163.179.277	167.028.027		166.570.272	166.739.892	167.009.512
15	- sonstige Auszahlungen	201.673.523,73	171.900.332	201.973.619		210.343.469	218.674.187	218.674.247
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	405.418.369,68	376.763.767	408.431.960	0	416.211.339	424.846.407	425.048.767
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9 ./. 16)	-297.098.255,92	-276.440.119	-306.593.128	0	-306.003.533	-312.287.022	-312.236.762
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.357,67	61.100					
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	5.525,00	1.927.500	1.500.000		1.500.000	1.500.000	1.500.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.882,67	1.988.600	1.500.000	0	1.500.000	1.500.000	1.500.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	30.785,43	77.500	75.450		75.550	74.550	74.550
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	100.000,00	100.000					
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	19.000	100.000		100.000	100.000	100.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	346.214,24	1.970.900	1.500.000		1.500.000	1.500.000	1.500.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	476.999,67	2.167.400	1.675.450	0	1.674.550	1.674.550	1.674.550
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-469.117,00	-178.800	-175.450	0	-174.550	-174.550	-174.550

Produktbereich 1.06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe -

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.06 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) mit den Plandaten 2010

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
			aus Investitionstätigkeit					
5	1.06.01.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen/Tagespflege	49.892.015	96.415.755	-46.523.740			
5	1.06.02.01	Jugendarbeit	4.150	2.529.061	-2.524.911			
5	1.06.03.01	Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen/Familien	6.631.882	94.127.659	-87.495.776		62.900	-62.900
5	1.06.03.02	Amtspfleg-, Amtsvormund-/Beistandschaften		2.908.867	-2.908.867		2.000	-2.000
5	1.06.04.01	Tageseinrichtungen für Kinder	21.593.367	33.857.925	-12.264.558		250.800	-250.800
5	1.06.05.01	Jugendhilfe Essen gGmbH		1.446.570	-1.446.570		30.000	-30.000
5	1.06.05.02	Einrichtungen der Jugendarbeit	1.046.976	11.517.456	-10.470.480		500.300	-500.300
5	1.06.06.01	Städtischer Heimverbund	5.195.312	5.225.385	-30.074		74.000	-74.000
5	1.06.06.02	Jugendpsychologisches Institut	635.962	2.942.657	-2.306.695		49.800	-49.800
5	1.06.07.01	Bundeselterngeld- und -zeitgesetz	200.000	417.906	-217.906			
			85.199.664	251.389.240	-166.189.576		969.800	-969.800

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

**STADT
ESSEN****Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.06 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) mit den Plandaten 2011**

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
			aus Investitionstätigkeit					
5	1.06.01.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen/Tagespflege	50.674.273	99.791.653	-49.117.380			
5	1.06.02.01	Jugendarbeit	4.150	2.549.413	-2.545.263			
5	1.06.03.01	Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen/Familien	6.631.875	94.062.283	-87.430.408		62.900	-62.900
5	1.06.03.02	Amtspfleg-, Amtsvormund-/Beistandschaften		2.897.761	-2.897.761		2.000	-2.000
5	1.06.04.01	Tageseinrichtungen für Kinder	21.596.567	34.078.353	-12.481.786		250.800	-250.800
5	1.06.05.01	Jugendhilfe Essen gGmbH		1.446.570	-1.446.570		30.000	-30.000
5	1.06.05.02	Einrichtungen der Jugendarbeit	1.046.888	11.482.761	-10.435.873		297.300	-297.300
5	1.06.06.01	Städtischer Heimverbund	5.194.753	5.235.066	-40.313		47.000	-47.000
5	1.06.06.02	Jugendpsychologisches Institut	635.327	2.961.372	-2.326.045		49.800	-49.800
5	1.06.07.01	Bundeselterngeld- und -zeitgesetz	200.000	408.671	-208.671			
			85.983.832	254.913.902	-168.930.070		739.800	-739.800

**Teilergebnisplan
Produktbereich 1.06
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe -**

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

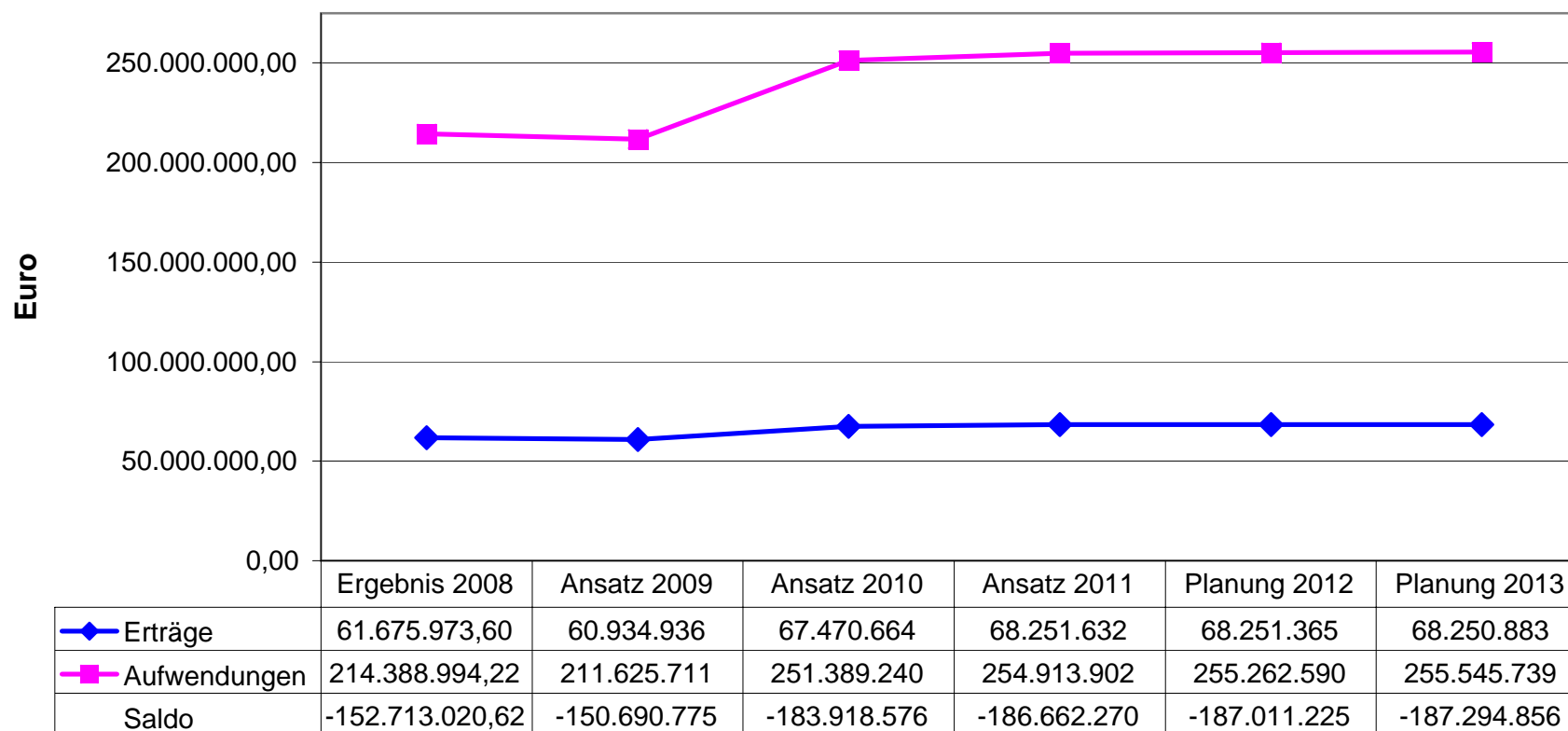
Stadt Essen

Stadtkämmerei

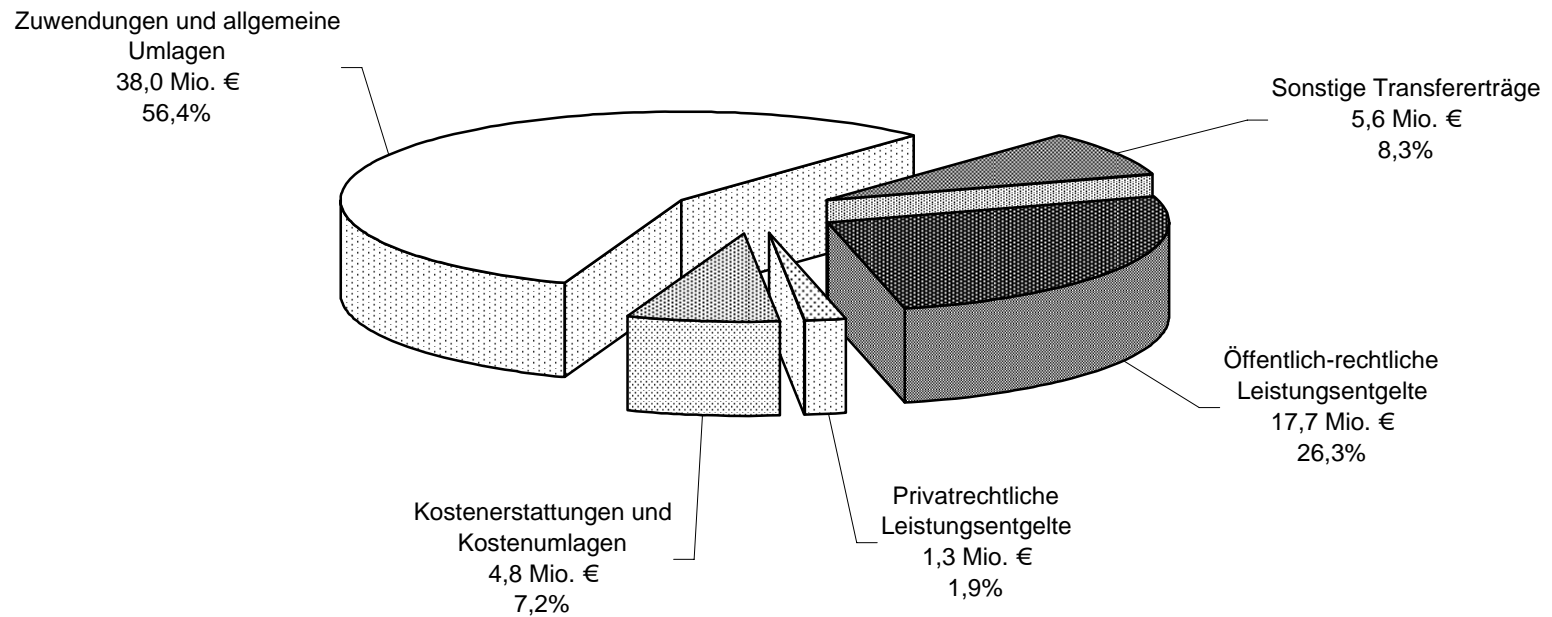
STADT
ESSEN

Teilergebnisplan - Produktbereich 1.06 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.909.884,78	35.268.186	38.022.978	38.684.888	38.684.621	38.684.139
3	+ Sonstige Transfererträge	5.323.278,48	4.108.150	5.589.365	5.708.523	5.708.523	5.708.523
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.294.423,58	16.490.500	17.701.300	17.701.200	17.701.200	17.701.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.180.639,64	1.272.050	1.269.571	1.269.571	1.269.571	1.269.571
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.564.306,25	3.794.950	4.844.450	4.844.450	4.844.450	4.844.450
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	381.488,71	1.100	33.000	33.000	33.000	33.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	61.654.021,44	60.934.936	67.460.664	68.241.632	68.241.365	68.240.883
11	- Personalaufwendungen	55.681.930,32	58.565.100	56.234.370	56.630.580	56.920.440	57.008.760
12	- Versorgungsaufwendungen	3.304.760,74	2.044.750	2.157.970	2.187.930	2.190.300	2.208.180
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.136.478,93	6.288.808	1.971.703	1.976.037	1.976.420	1.976.279
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.756.267,18	1.713.197	153.613	185.456	212.478	236.903
15	- Transferaufwendungen	141.815.593,76	137.699.879	164.221.379	167.267.666	167.257.291	167.368.926
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.945.307,61	3.474.727	2.622.121	2.596.398	2.596.562	2.597.316
17	= Ordentliche Aufwendungen	212.640.338,54	209.786.461	227.361.156	230.844.067	231.153.490	231.396.364
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./ 17)	-150.986.317,10	-148.851.525	-159.900.492	-162.602.435	-162.912.125	-163.155.480
19	+ Finanzerträge	21.952,16		10.000	10.000	10.000	10.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./ 20)	21.952,16	0	10.000	10.000	10.000	10.000
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-150.964.364,94	-148.851.525	-159.890.492	-162.592.435	-162.902.125	-163.145.480
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-150.964.364,94	-148.851.525	-159.890.492	-162.592.435	-162.902.125	-163.145.480
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.748.655,68	1.839.250	24.028.084	24.069.835	24.109.100	24.149.375
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-152.713.020,62	-150.690.775	-183.918.576	-186.662.270	-187.011.225	-187.294.856

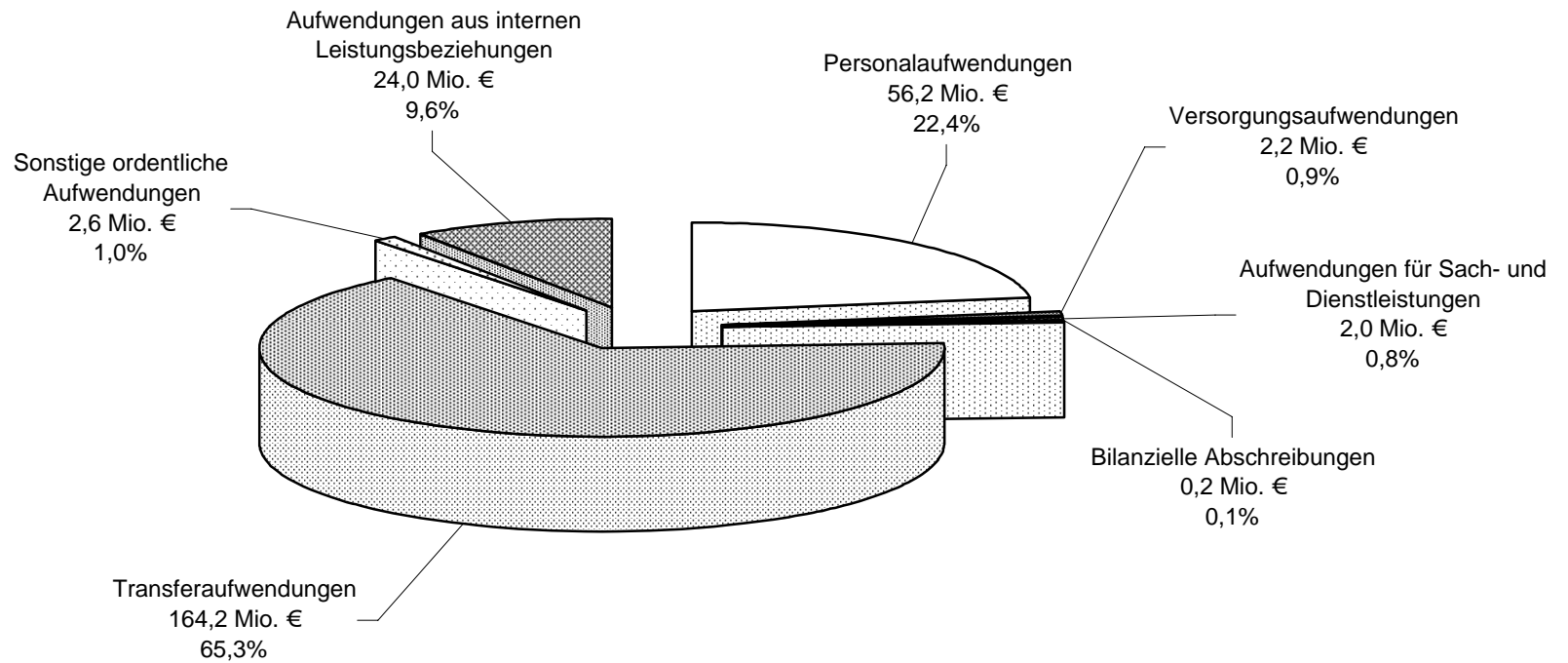
Entwicklung des Teilergebnisplanes des
Produktbereiches 1.06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe - im Zeitverlauf



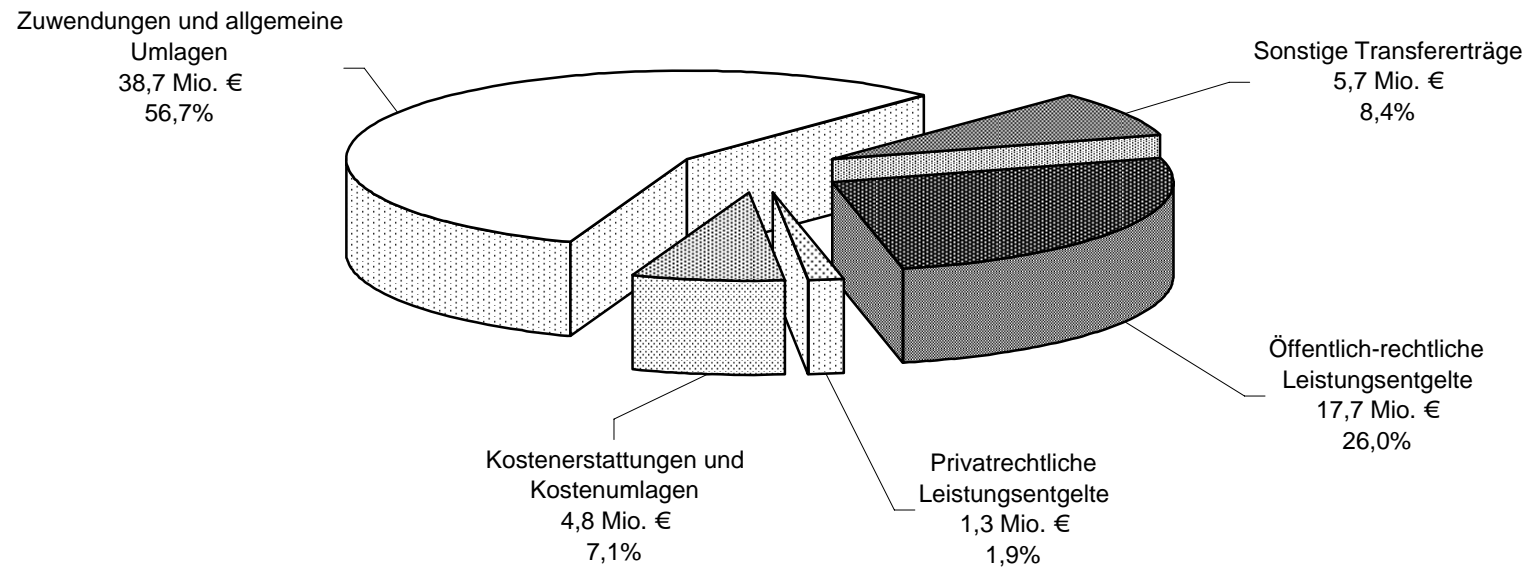
**Teilergebnisplan Produktbereich 1.06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe -
Erträge 2010 (67,5 Mio. €)**



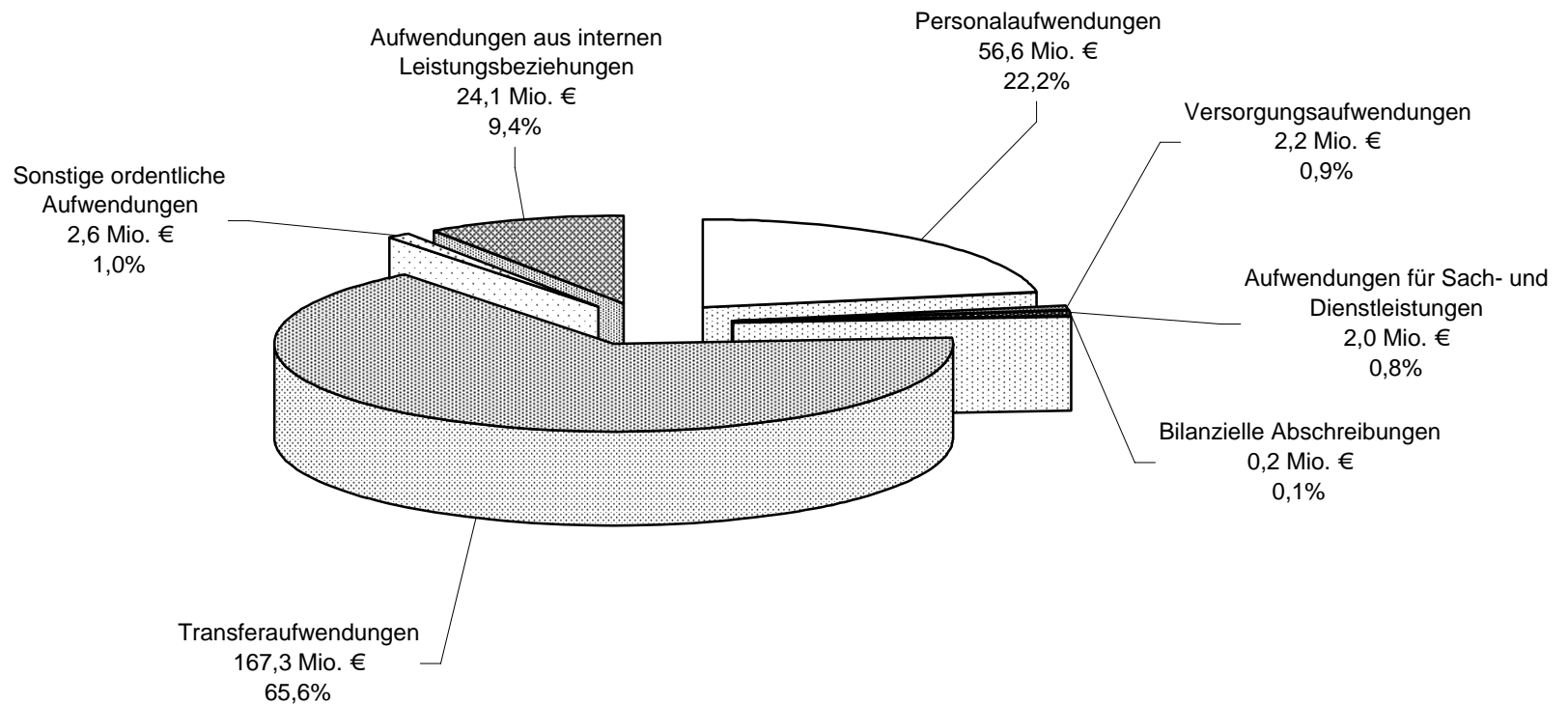
**Teilergebnisplan Produktbereich 1.06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe -
Aufwendungen 2010 (251,4 Mio. €)**



Teilergebnisplan Produktbereich 1.06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe -
Erträge 2011 (68,3 Mio. €)



**Teilergebnisplan Produktbereich 1.06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe -
Aufwendungen 2011 (254,9 Mio. €)**



**Teilfinanzplan
Produktbereich 1.06
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe -**

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

**STADT
ESSEN**

Teilfinanzplan - Produktbereich 1.06 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigung	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.120.140,41	34.922.132	38.008.858		38.672.058	38.672.058	38.672.058
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	4.943.095,97	4.108.150	5.589.365		5.708.523	5.708.523	5.708.523
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.045.447,80	16.490.500	17.701.300		17.701.200	17.701.200	17.701.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.160.672,84	1.272.050	1.269.571		1.269.571	1.269.571	1.269.571
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.491.893,04	3.794.950	4.844.450		4.844.450	4.844.450	4.844.450
7	+ Sonstige Einzahlungen	308.865,81	1.100	33.000		33.000	33.000	33.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	10.947,97		10.000		10.000	10.000	10.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	61.081.063,84	60.588.882	67.456.544	0	68.238.802	68.238.802	68.238.802
10	- Personalauszahlungen	54.776.140,20	57.119.100	54.839.900		55.151.490	55.401.970	55.501.340
11	- Versorgungsauszahlungen	2.220.148,40	2.404.050	2.386.090		2.420.100	2.430.070	2.469.160
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.183.521,95	5.939.038	1.578.065		1.582.529	1.582.529	1.582.529
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	143.432.665,95	137.699.879	164.221.379		167.267.666	167.257.291	167.368.926
15	- sonstige Auszahlungen	3.346.873,25	3.474.727	2.622.121		2.596.398	2.596.562	2.597.316
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	209.959.349,75	206.636.794	225.647.555	0	229.018.183	229.268.422	229.519.271
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9 J. 16)	-148.878.285,91	-146.047.912	-158.191.011	0	-160.779.381	-161.029.620	-161.280.469
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	861,30						
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	398.436,00	1.500.000					
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	399.297,30	1.500.000	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	149.495,13	409.000					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	388.114,27	800.370	939.800		709.800	709.800	709.800
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	30.000,00	30.000					
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen		667.750	30.000		30.000	30.000	30.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	567.609,40	1.907.120	969.800	0	739.800	739.800	739.800
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-168.312,10	-407.120	-969.800	0	-739.800	-739.800	-739.800

Produktbereich 1.07 - Gesundheitsdienste -

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.07 (Maßnahmen der Gesundheitspflege) mit den Plandaten 2010

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
						aus Investitionstätigkeit		
5	1.07.03.01	Maßnahmen der Gesundheitspflege	731.282	10.986.195	-10.254.913		10.700	-10.700
			731.282	10.986.195	-10.254.913		10.700	-10.700

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.07 (Maßnahmen der Gesundheitspflege) mit den Plandaten 2011

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
						aus Investitionstätigkeit		
5	1.07.03.01	Maßnahmen der Gesundheitspflege	731.259	10.995.814	-10.264.555		10.700	-10.700
			731.259	10.995.814	-10.264.555		10.700	-10.700

**Teilergebnisplan
Produktbereich 1.07
- Gesundheitsdienste -**

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

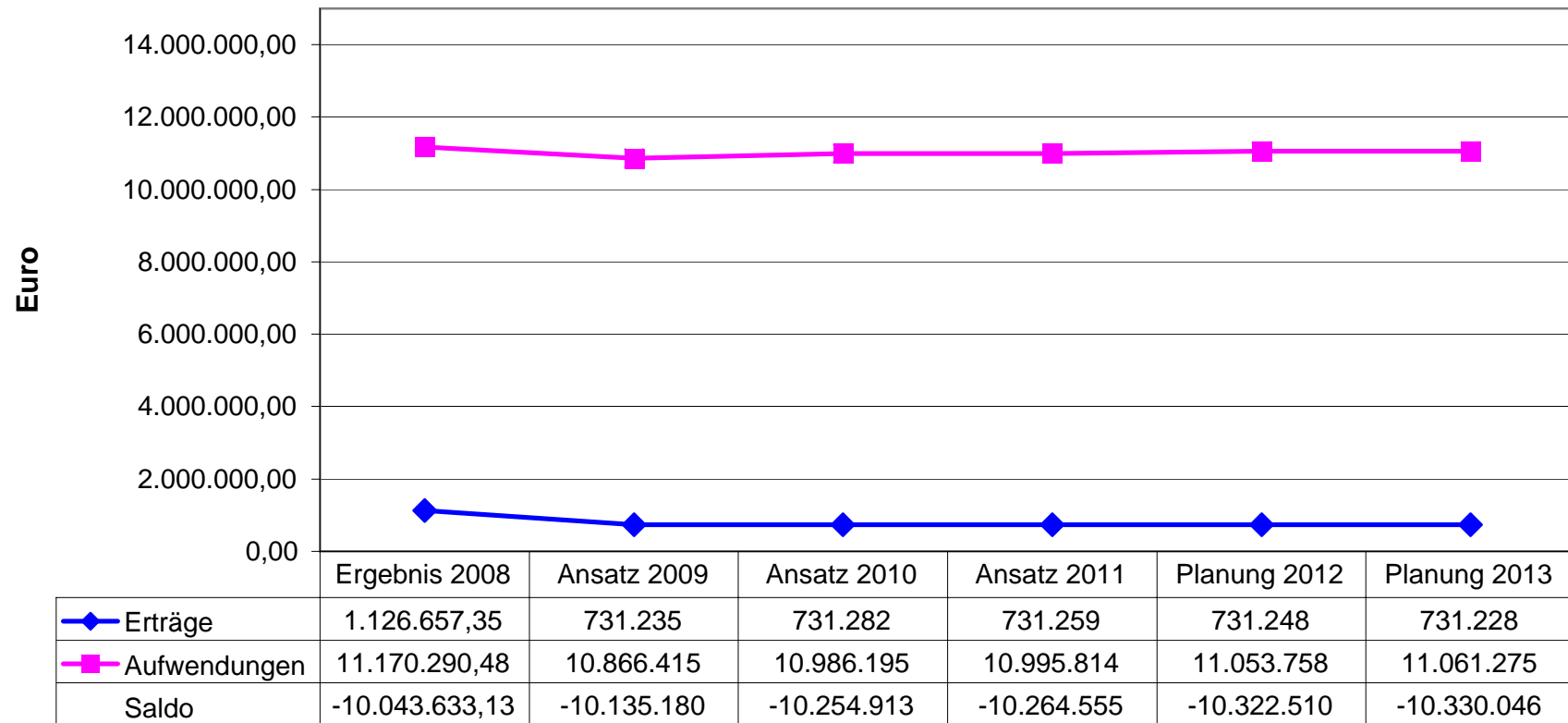
Stadt Essen

Stadtkämmerei

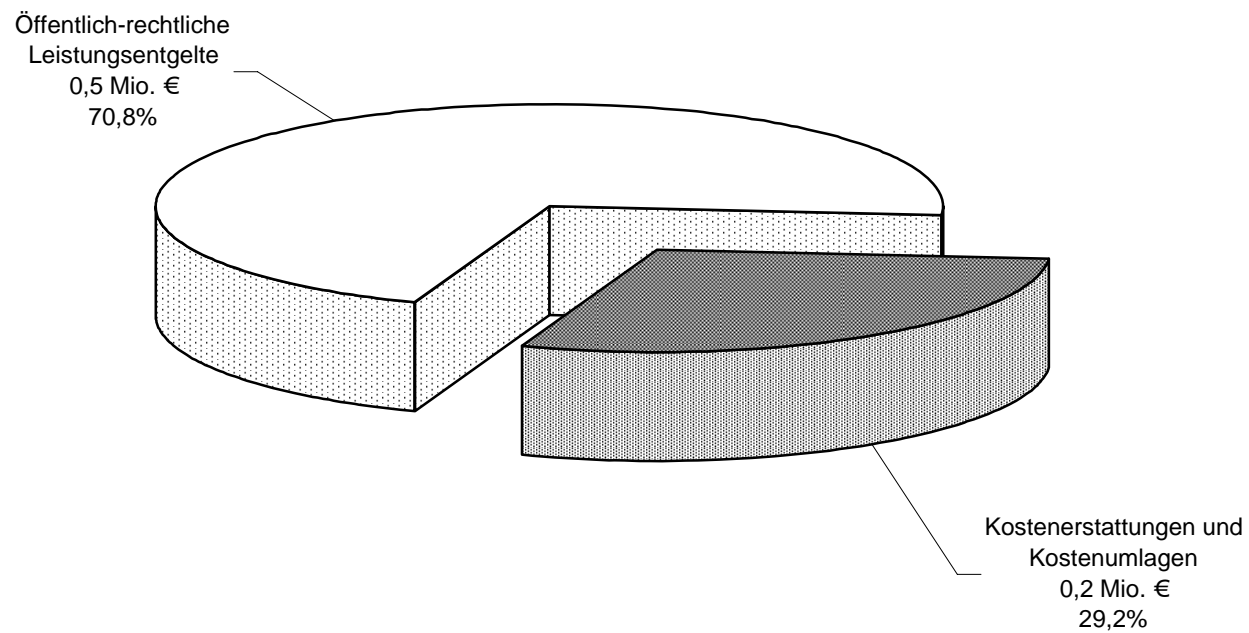
STADT
ESSEN

Teilergebnisplan - Produktbereich 1.07 (Gesundheitsdienste)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	84.591,14	1.835	1.882	1.859	1.848	1.828
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	636.834,07	466.000	466.000	466.000	466.000	466.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.981,79	30.700	30.700	30.700	30.700	30.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	243.838,87	192.200	192.200	192.200	192.200	192.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	139.411,48	40.500	40.500	40.500	40.500	40.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.126.657,35	731.235	731.282	731.259	731.248	731.228
11	- Personalaufwendungen	7.538.303,06	7.914.000	7.970.210	7.958.150	8.007.540	7.985.850
12	- Versorgungsaufwendungen	1.382.548,88	813.000	891.210	899.870	885.310	891.050
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	425.648,22	197.648	82.738	82.748	82.748	82.748
14	- Bilanzielle Abschreibungen	20.648,41	20.474	18.870	18.084	18.139	17.995
15	- Transferaufwendungen	416.114,74	445.365	400.919	386.801	386.801	386.801
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	266.377,17	332.828	443.428	448.690	448.700	448.710
17	= Ordentliche Aufwendungen	10.049.640,48	9.723.315	9.807.375	9.794.344	9.829.239	9.813.155
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./ 17)	-8.922.983,13	-8.992.080	-9.076.093	-9.063.085	-9.097.991	-9.081.926
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./ 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-8.922.983,13	-8.992.080	-9.076.093	-9.063.085	-9.097.991	-9.081.926
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-8.922.983,13	-8.992.080	-9.076.093	-9.063.085	-9.097.991	-9.081.926
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.120.650,00	1.143.100	1.178.820	1.201.470	1.224.520	1.248.120
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-10.043.633,13	-10.135.180	-10.254.913	-10.264.555	-10.322.510	-10.330.046

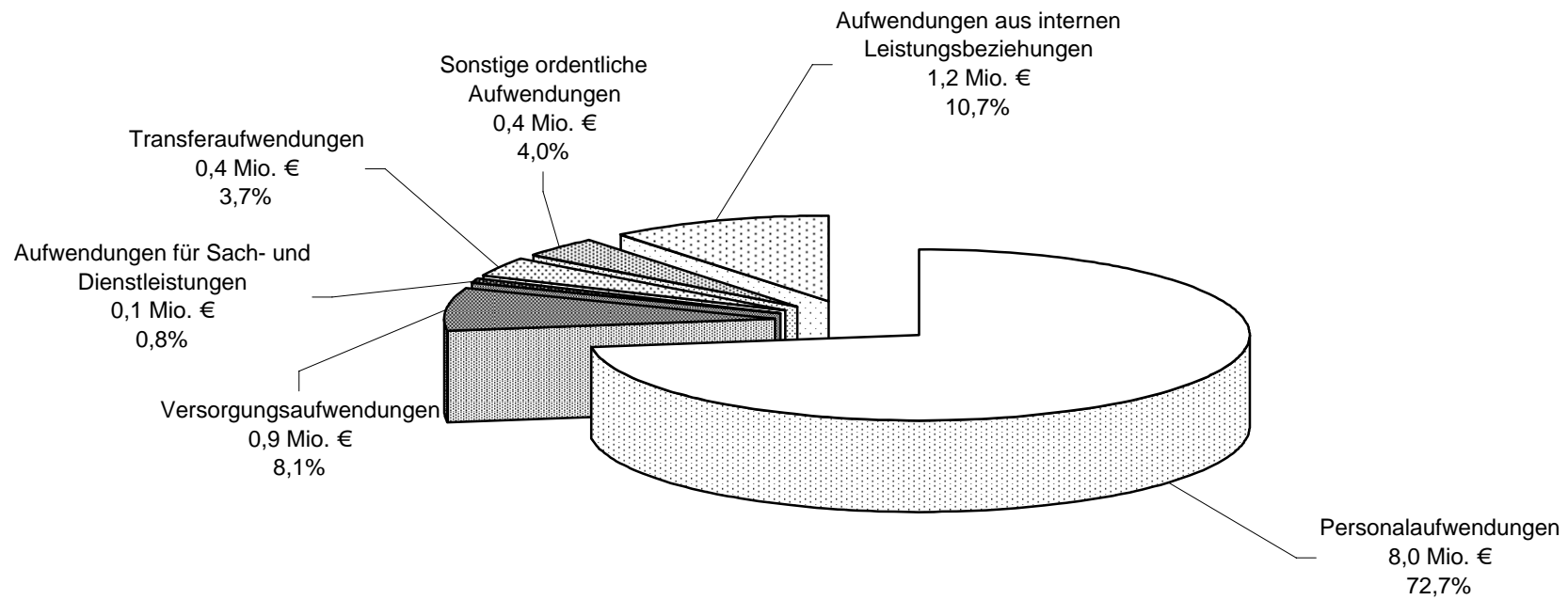
Entwicklung des Teilergebnisplanes des
Produktbereiches 1.07 - Gesundheitsdienste - im Zeitverlauf



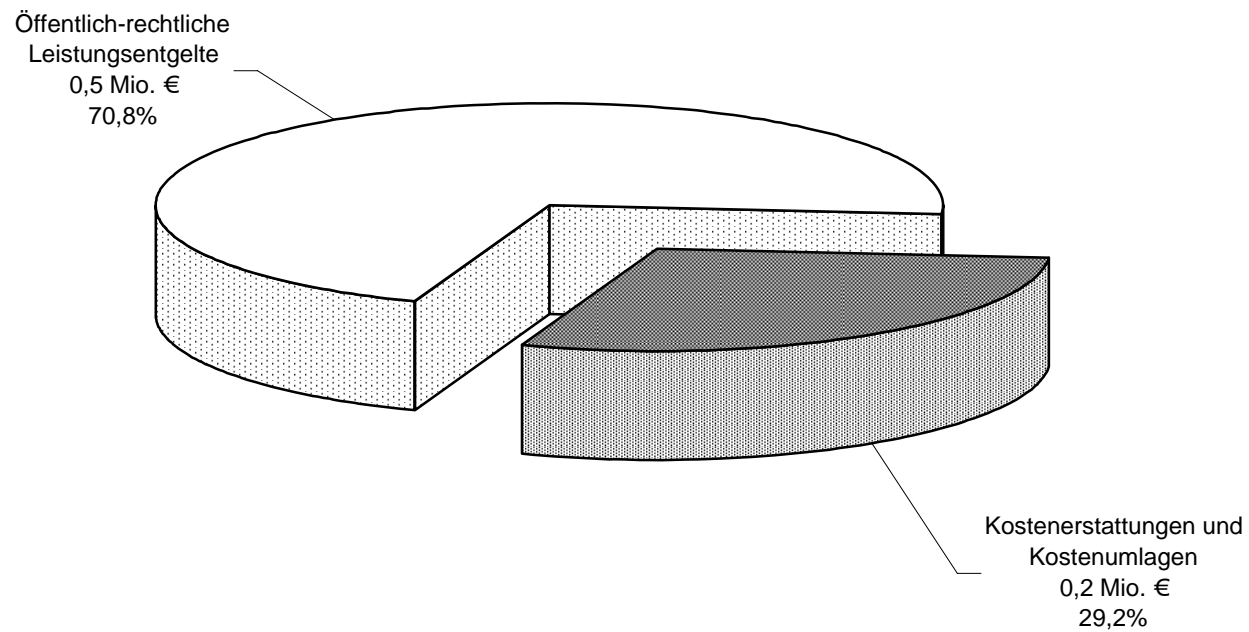
Teilergebnisplan Produktbereich 1.07 - Gesundheitsdienste -
Erträge 2010 (0,7 Mio. €)



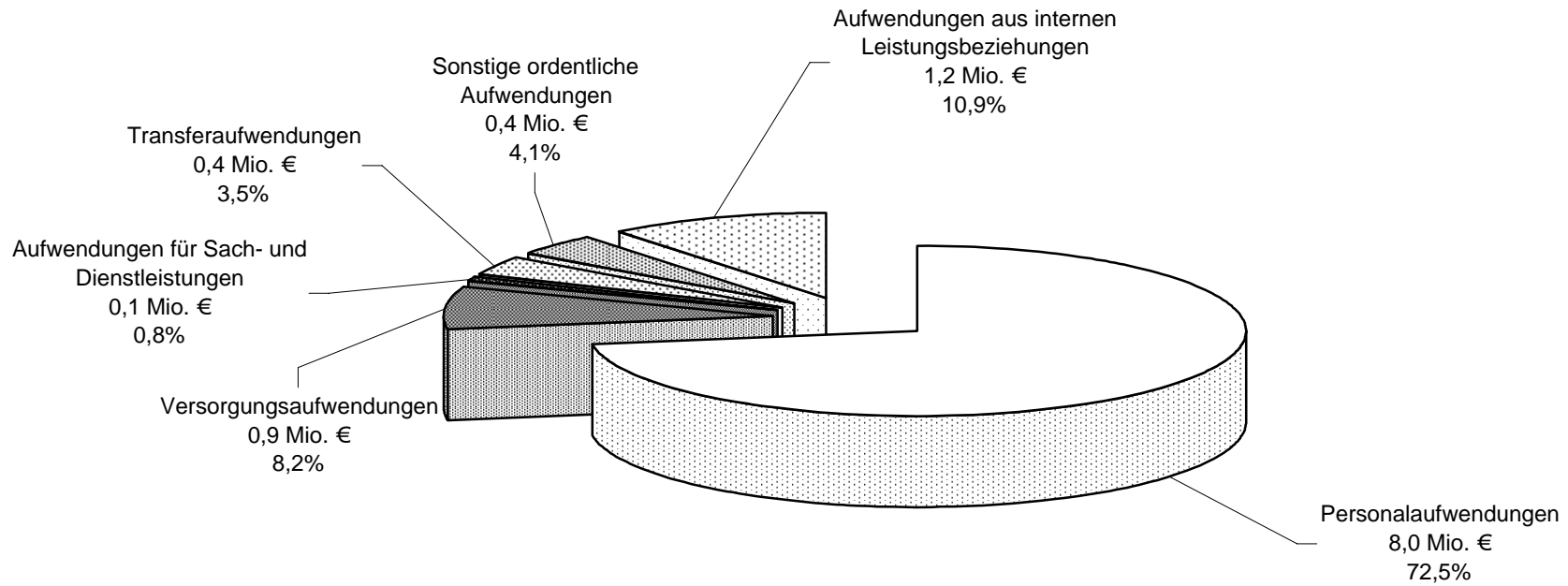
Teilergebnisplan Produktbereich 1.07 - Gesundheitsdienste -
Aufwendungen 2010 (11,0 Mio. €)



Teilergebnisplan Produktbereich 1.07 - Gesundheitsdienste -
Erträge 2011 (0,7 Mio. €)



Teilergebnisplan Produktbereich 1.07 - Gesundheitsdienste -
Aufwendungen 2011 (11,0 Mio. €)



**Teilfinanzplan
Produktbereich 1.07
- Gesundheitsdienste -**

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

**STADT
ESSEN**

Teilfinanzplan - Produktbereich 1.07 (Gesundheitsdienste)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigung	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	80.004,77	150	150		150	150	150
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	666.809,43	466.000	466.000		466.000	466.000	466.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.127,84	30.700	30.700		30.700	30.700	30.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	244.817,02	192.200	192.200		192.200	192.200	192.200
7	+ Sonstige Einzahlungen	27.741,23	40.500	40.500		40.500	40.500	40.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.039.500,29	729.550	729.550	0	729.550	729.550	729.550
10	- Personalauszahlungen	7.151.578,23	7.394.200	7.397.780		7.353.330	7.397.220	7.381.060
11	- Versorgungsauszahlungen	928.278,52	955.800	985.440		995.370	982.230	996.370
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	421.348,10	197.648	80.388		80.398	80.398	80.398
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	416.114,74	445.365	400.919		386.801	386.801	386.801
15	- sonstige Auszahlungen	266.383,40	332.828	443.428		448.690	448.700	448.710
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.183.702,99	9.325.841	9.307.955	0	9.264.590	9.295.350	9.293.340
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9 J. 16)	-8.144.202,70	-8.596.291	-8.578.405	0	-8.535.040	-8.565.800	-8.563.790
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.393,85	8.200	10.700		10.700	10.700	10.700
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	8.393,85	8.200	10.700	0	10.700	10.700	10.700
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-8.393,85	-8.200	-10.700	0	-10.700	-10.700	-10.700

Produktbereich 1.08

- Sportförderung -

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.08 (Sportförderung) mit den Plandaten 2010

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
			aus Investitionstätigkeit					
1 B	1.08.02.01	Sport- und Bäderbetriebe Essen (SBE)	1.569.920	21.930.420	-20.360.500		7.575.300	-7.575.300
			1.569.920	21.930.420	-20.360.500		7.575.300	-7.575.300

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.08 (Sportförderung) mit den Plandaten 2011

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
			aus Investitionstätigkeit					
1 B	1.08.02.01	Sport- und Bäderbetriebe Essen (SBE)	1.569.920	21.765.960	-20.196.040		7.724.200	-7.724.200
			1.569.920	21.765.960	-20.196.040		7.724.200	-7.724.200

**Teilergebnisplan
Produktbereich 1.08
- Sportförderung -**

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

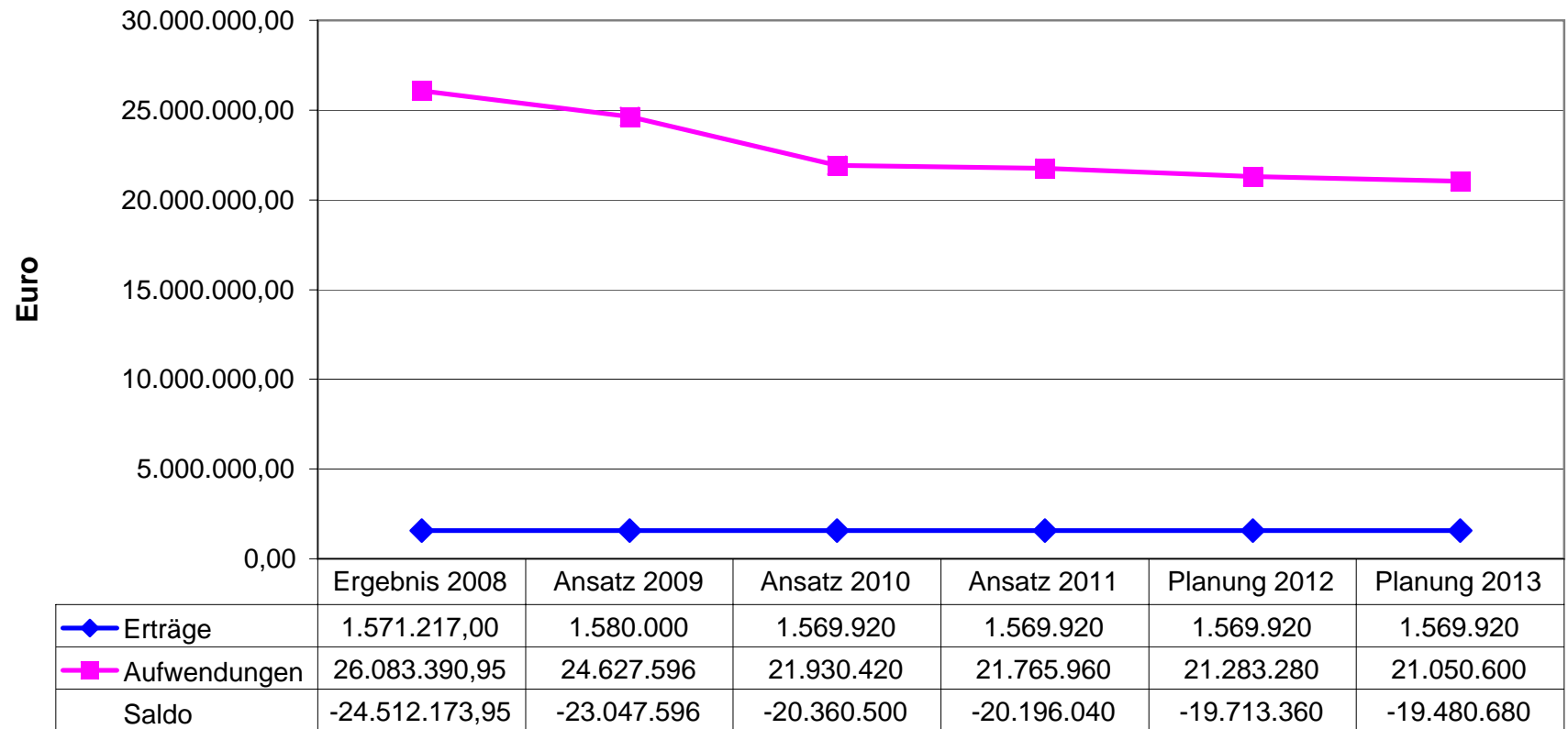
Stadt Essen

Stadtkämmerei

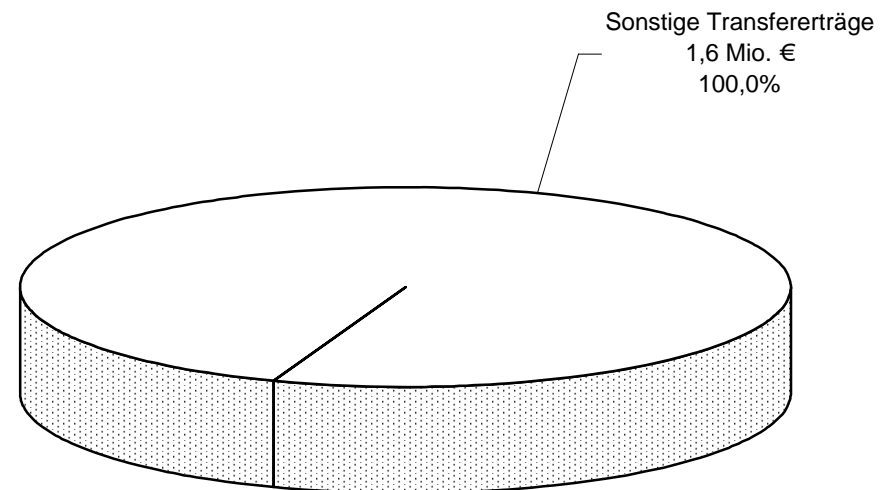
STADT
ESSEN

Teilergebnisplan - Produktbereich 1.08 (Sportförderung)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge	1.571.217,00	1.580.000	1.569.920	1.569.920	1.569.920	1.569.920
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.571.217,00	1.580.000	1.569.920	1.569.920	1.569.920	1.569.920
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.571.217,00	1.526.247	1.569.920	1.569.920	1.569.920	1.569.920
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	3.825.773,95	23.101.348	20.360.500	20.196.040	19.713.360	19.480.680
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.686.400,00					
17	= Ordentliche Aufwendungen	26.083.390,95	24.627.596	21.930.420	21.765.960	21.283.280	21.050.600
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./ 17)	-24.512.173,95	-23.047.596	-20.360.500	-20.196.040	-19.713.360	-19.480.680
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./ 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-24.512.173,95	-23.047.596	-20.360.500	-20.196.040	-19.713.360	-19.480.680
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-24.512.173,95	-23.047.596	-20.360.500	-20.196.040	-19.713.360	-19.480.680
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-24.512.173,95	-23.047.596	-20.360.500	-20.196.040	-19.713.360	-19.480.680

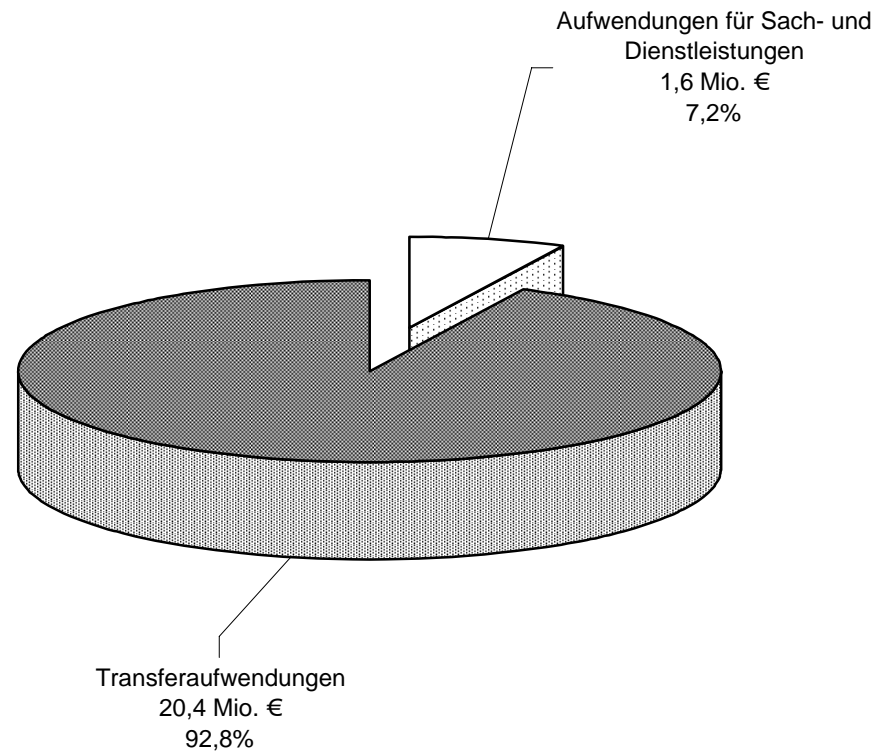
Entwicklung des Teilergebnisplanes des
Produktbereiches 1.08 - Sportförderung - im Zeitverlauf



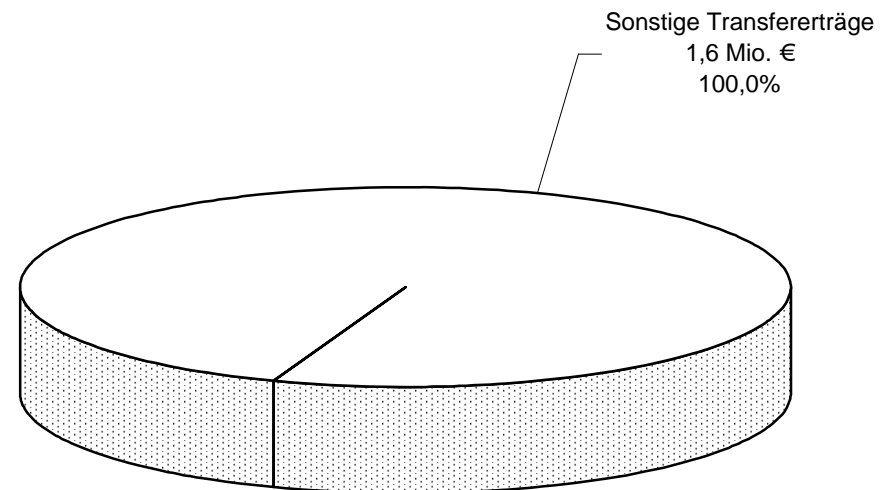
Teilergebnisplan Produktbereich 1.08 - Sportförderung -
Erträge 2010 (1,6 Mio. €)



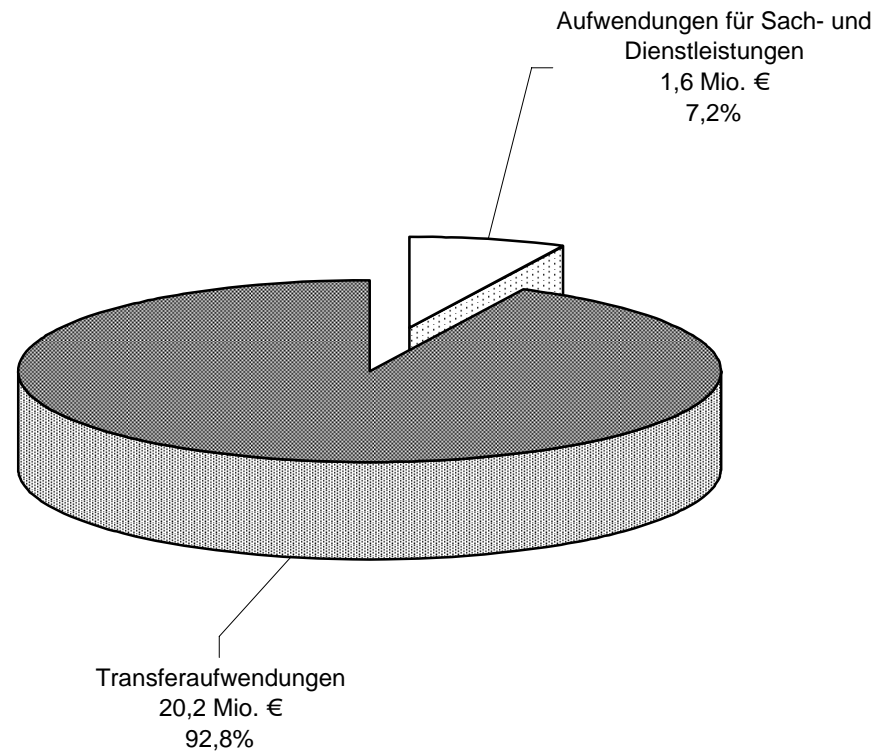
**Teilergebnisplan Produktbereich 1.08 - Sportförderung -
Aufwendungen 2010 (21,9 Mio. €)**



Teilergebnisplan Produktbereich 1.08 - Sportförderung -
Erträge 2011 (1,6 Mio. €)



**Teilergebnisplan Produktbereich 1.08 - Sportförderung -
Aufwendungen 2011 (21,8 Mio. €)**



**Teilfinanzplan
Produktbereich 1.08
- Sportförderung -**

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Teilfinanzplan - Produktbereich 1.08 (Sportförderung)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigung	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.571.217,00	1.580.000	1.569.920	0	1.569.920	1.569.920	1.569.920
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.996,69						
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.574.213,69	1.580.000	1.569.920	0	1.569.920	1.569.920	1.569.920
10	- Personalauszahlungen	9.238,97						
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.374.814,87	1.526.247	1.569.920	0	1.569.920	1.569.920	1.569.920
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	20.686.400,00	23.101.348	20.360.500	0	20.196.040	19.713.360	19.480.680
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.070.453,84	24.627.596	21.930.420	0	21.765.960	21.283.280	21.050.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9 ./. 16)	-20.496.240,15	-23.047.596	-20.360.500	0	-20.196.040	-19.713.360	-19.480.680
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	6.426.000,00	7.609.300					
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen			7.575.300		7.724.200	11.086.000	12.050.900
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	6.426.000,00	7.609.300	7.575.300	0	7.724.200	11.086.000	12.050.900
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-6.426.000,00	-7.609.300	-7.575.300	0	-7.724.200	-11.086.000	-12.050.900

**Produktbereich 1.09
- Räumliche Planungs-/
Entwicklungsmaßnahmen,
Geoinformation -**

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.09 (Räumliche Planungs- /-Entwicklungsmaßn., Geoinfo) mit den Plandaten 2010

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
			aus Investitionstätigkeit					
6 B	1.09.01.01	Stadtplanung (FB 61)	160.254	5.854.808	-5.694.554	900	5.350	-4.450
6 B	1.09.01.02	Geobasisdaten und Geoinformation	1.778.626	8.746.392	-6.967.767		43.250	-43.250
6 B	1.09.03.01	Stadterneuerung, Bodenordnung, Grund- stücksverwaltung, Gutachten	24.630.104	34.387.383	-9.757.278	34.402.600	19.364.950	15.037.650
			26.568.984	48.988.583	-22.419.599	34.403.500	19.413.550	14.989.950

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.09 (Räumliche Planungs- /-Entwicklungsmaßn., Geoinfo) mit den Plandaten 2011

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
			aus Investitionstätigkeit					
6 B	1.09.01.01	Stadtplanung (FB 61)	160.344	5.878.137	-5.717.793	900	5.350	-4.450
6 B	1.09.01.02	Geobasisdaten und Geoinformation	1.778.622	8.910.499	-7.131.877		43.250	-43.250
6 B	1.09.03.01	Stadterneuerung, Bodenordnung, Grund- stücksverwaltung, Gutachten	19.719.037	27.787.081	-8.068.044	18.958.500	15.158.800	3.799.700
			21.658.004	42.575.718	-20.917.714	18.959.400	15.207.400	3.752.000

**Teilergebnisplan
Produktbereich 1.09
- Räumliche Planungs-/
Entwicklungsmaßnahmen,
Geoinformation -**

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

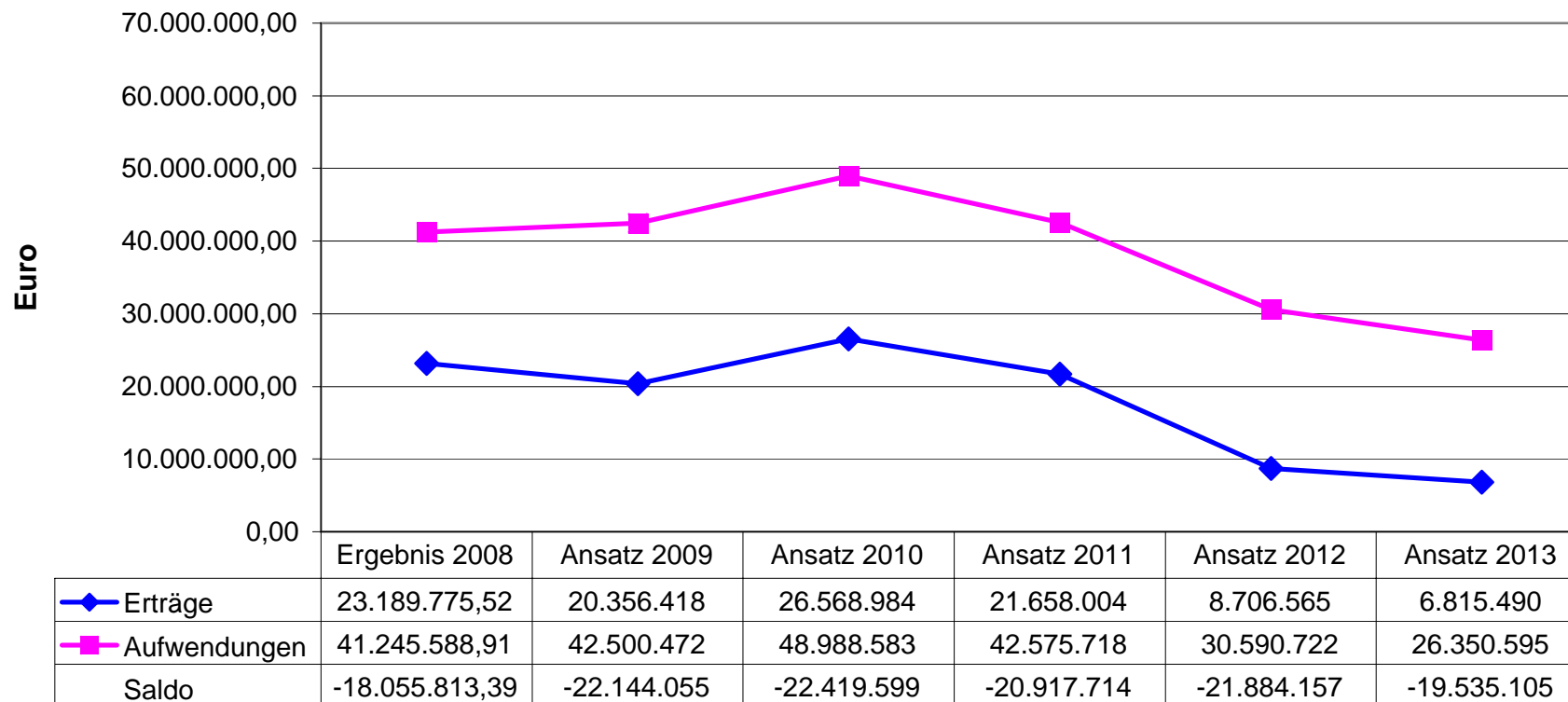
Stadt Essen

Stadtkämmerei

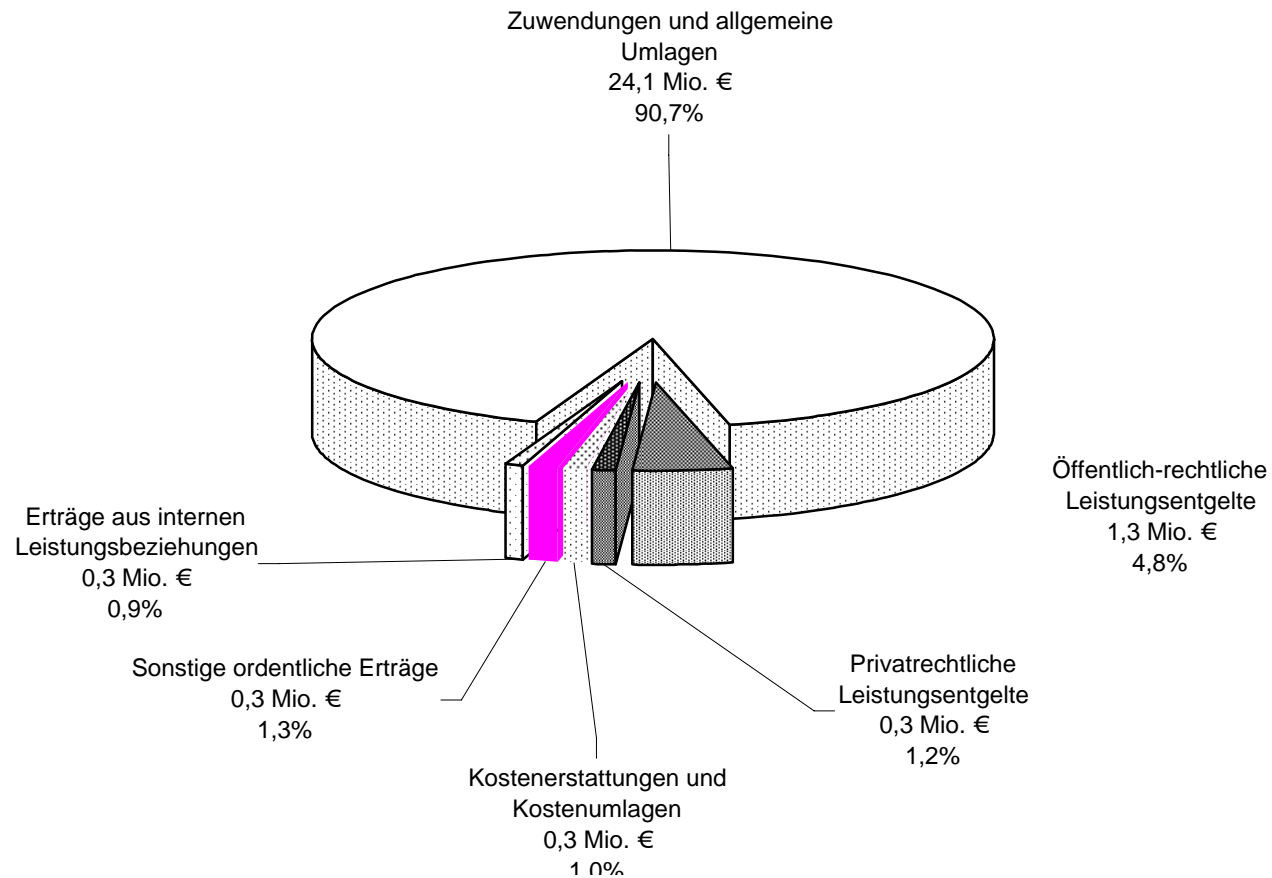
STADT
ESSEN

Teilergebnisplan - Produktbereich 1.09 (Räumliche Planungs-/Entwicklungsmaßnahmen, Geoinfo)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.774.664,17	17.913.118	24.072.684	19.153.704	6.202.265	4.311.190
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	943.084,25	1.524.000	1.274.000	1.274.000	1.274.000	1.274.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	317.891,54	330.300	330.300	330.300	330.300	330.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.507.447,06	35.100	271.100	271.100	271.100	271.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.345.429,86	457.000	332.000	340.000	340.000	340.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	188.523,50	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	23.077.040,38	20.289.518	26.310.084	21.399.104	8.447.665	6.556.590
11	- Personalaufwendungen	15.619.961,36	16.719.550	15.559.650	15.713.970	15.757.020	15.598.060
12	- Versorgungsaufwendungen	3.493.459,30	2.242.300	2.061.830	2.129.700	2.181.480	2.185.290
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.427.171,81	8.571.378	8.018.168	4.506.181	4.816.689	1.771.189
14	- Bilanzielle Abschreibungen	31.182,01	74.732	89.673	144.595	193.824	242.044
15	- Transferaufwendungen	11.181.581,90	13.029.268	19.991.300	16.867.880	4.680.000	3.600.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.162.904,23	688.924	2.093.563	2.017.066	1.742.975	1.712.380
17	= Ordentliche Aufwendungen	39.916.260,61	41.326.152	47.814.184	41.379.392	29.371.988	25.108.962
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./ 17)	-16.839.220,23	-21.036.635	-21.504.100	-19.980.288	-20.924.323	-18.552.372
19	+ Finanzerträge	35.675,64	8.900	8.900	8.900	8.900	8.900
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	178.867,30	850	850	850	850	850
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./ 20)	-143.191,66	8.050	8.050	8.050	8.050	8.050
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-16.982.411,89	-21.028.585	-21.496.050	-19.972.238	-20.916.273	-18.544.322
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-16.982.411,89	-21.028.585	-21.496.050	-19.972.238	-20.916.273	-18.544.322
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	77.059,50	58.000	250.000	250.000	250.000	250.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.150.461,00	1.173.470	1.173.549	1.195.476	1.217.884	1.240.783
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-18.055.813,39	-22.144.055	-22.419.599	-20.917.714	-21.884.157	-19.535.105

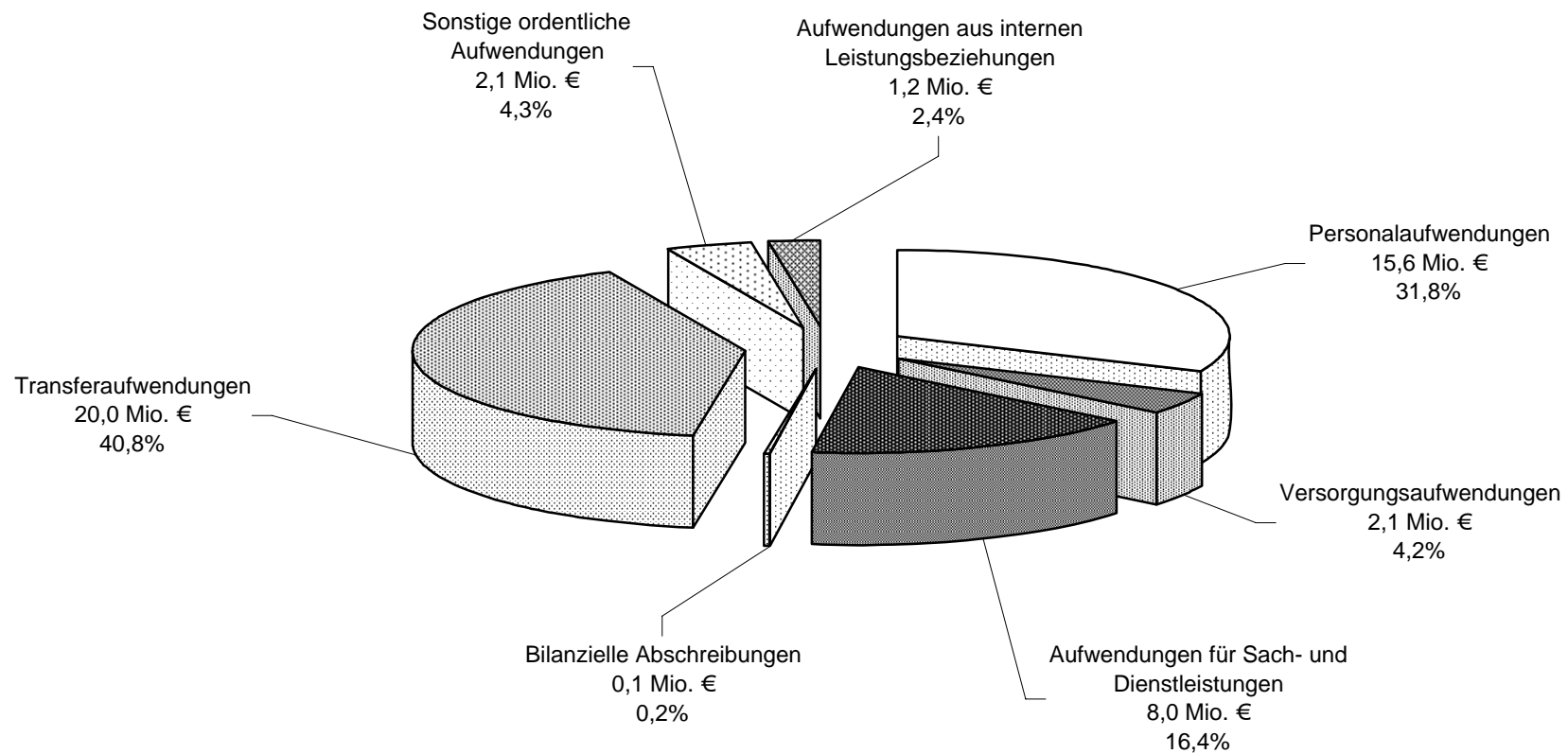
**Entwicklung des Teilergebnisplanes des
Produktbereiches 1.09 - Räumliche Planungs-/Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformation -
im Zeitverlauf**



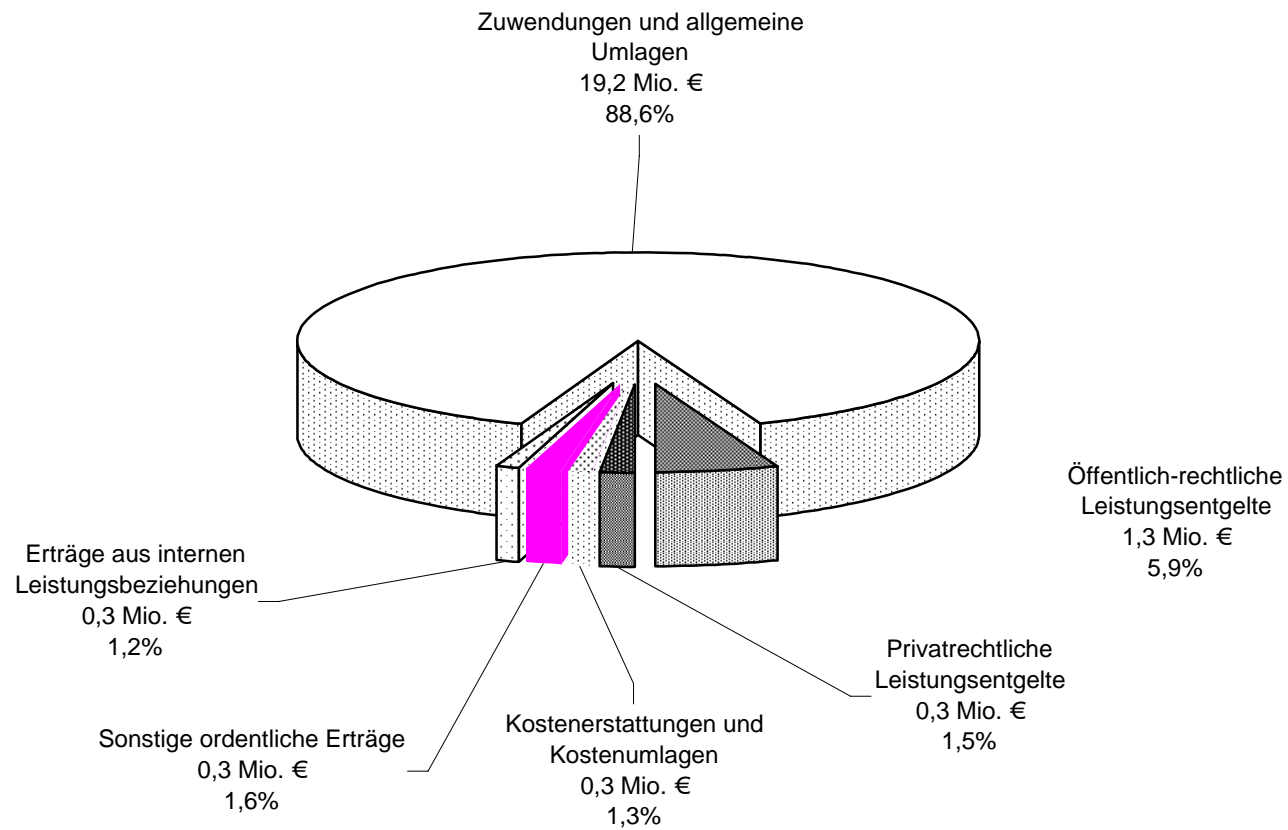
Teilergebnisplan Produktbereich 1.09 - Räumliche Planungs-/ Entwicklungsmaßnahmen,
Geoinformation - Erträge 2010 (26,6 Mio. €)



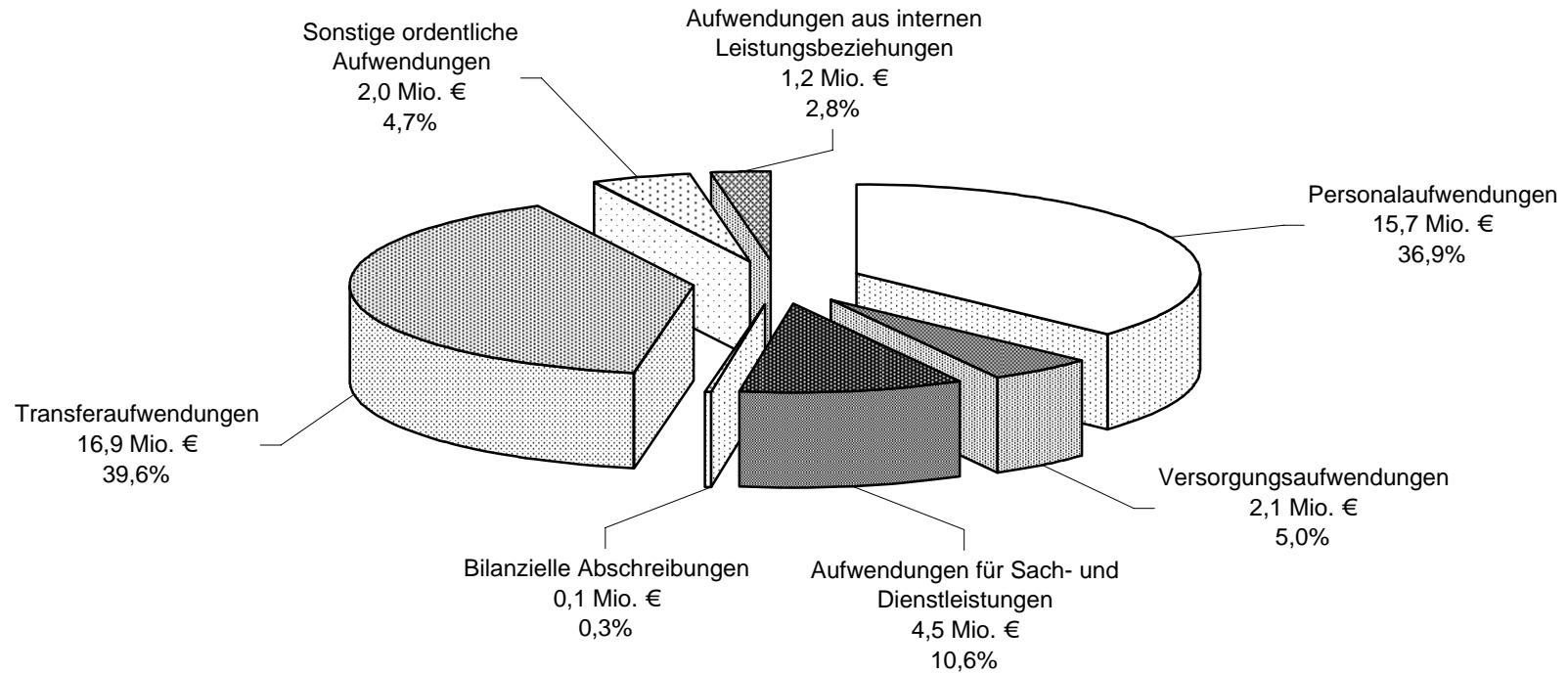
**Teilergebnisplan Produktbereich 1.09 - Räumliche Planungs-/Entwicklungsmaßnahmen,
Geoinformation - Aufwendungen 2010 (49,0 Mio. €)**



Teilergebnisplan Produktbereich 1.09 - Räumliche Planungs-/ Entwicklungsmaßnahmen,
Geoinformation - Erträge 2011 (21,7 Mio. €)



**Teilergebnisplan Produktbereich 1.09 - Räumliche Planungs-/Entwicklungsmaßnahmen,
Geoinformation - Aufwendungen 2011 (42,6 Mio. €)**



**Teilfinanzplan
Produktbereich 1.09
- Räumliche Planungs-/
Entwicklungsmaßnahmen,
Geoinformation -**

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Teilfinanzplan - Produktbereich 1.09 (Räumliche Planungs-/Entwicklungsmaßnahmen, Geoinfo.)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigung	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.574.420,57	17.726.870	23.985.200		18.991.692	5.964.050	4.027.650
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	916.737,44	1.524.000	1.274.000		1.274.000	1.274.000	1.274.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	355.530,28	330.300	330.300		330.300	330.300	330.300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	341.171,99	35.100	271.100		271.100	271.100	271.100
7	+ Sonstige Einzahlungen	2.145.404,51	457.000	332.000		340.000	340.000	340.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	33.570,78	8.900	8.900		8.900	8.900	8.900
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.366.835,57	20.082.170	26.201.500	0	21.215.992	8.188.350	6.251.950
10	- Personalauszahlungen	14.636.613,00	15.302.150	14.235.960		14.283.160	14.254.040	14.115.780
11	- Versorgungsauszahlungen	2.346.605,44	2.636.200	2.279.780		2.355.700	2.420.270	2.443.560
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.903.907,12	8.565.667	8.009.468		4.497.481	4.807.989	1.762.489
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	178.867,30	850	850		850	850	850
14	- Transferauszahlungen	11.181.581,90	13.029.268	19.991.300		16.867.880	4.680.000	3.600.000
15	- sonstige Auszahlungen	1.238.490,63	688.924	2.093.563		2.017.066	1.742.975	1.712.380
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.486.065,39	40.223.059	46.610.921	0	40.022.136	27.906.123	23.635.058
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9 ./. 16)	-29.119.229,82	-20.140.889	-20.409.421	0	-18.806.144	-19.717.773	-17.383.108
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	393.509,56	6.037.600	5.837.000		4.740.400	5.473.000	4.538.100
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	19.038.462,58	19.069.200	28.433.500		14.106.000	12.124.000	9.842.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	346.022,65	80.100	133.000		113.000	68.000	68.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	19.777.994,79	25.186.900	34.403.500	0	18.959.400	17.665.000	14.448.100
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	538.417,70	11.321.700	10.627.500		11.195.300	10.754.300	10.459.300
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	365.865,87	9.688.900	8.727.450		3.953.500	545.000	50.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	55.701,14	57.250	58.600		58.600	58.600	58.600
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen		184.800					
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	959.984,71	21.252.650	19.413.550	0	15.207.400	11.357.900	10.567.900
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	18.818.010,08	3.934.250	14.989.950	0	3.752.000	6.307.100	3.880.200

Produktbereich 1.10 - Bauen und Wohnen -

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.10 (Bauen und Wohnen) mit den Plandaten 2010

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
			aus Investitionstätigkeit					
6 B	1.10.01.01	Bauordnung	4.949.456	5.945.794	-996.338	50.900	12.400	38.500
6 B	1.10.02.01	Wohnungsbauförderung (FB 68)	129.800	2.137.312	-2.007.512	165.000	3.100	161.900
1 A	1.10.02.02	Verwaltung und Sicherung des Wohnbestandes (FB 33)	113.700	2.451.869	-2.338.169		2.100	-2.100
5	1.10.02.03	Wohngeld (FB 50)	5.000	2.454.322	-2.449.322		3.450	-3.450
6 B	1.10.03.01	Denkmalschutz und -pflege	248.300	1.177.745	-929.445			
			5.446.256	14.167.041	-8.720.786	215.900	21.050	194.850

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.10 (Bauen und Wohnen) mit den Plandaten 2011

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
			aus Investitionstätigkeit					
6 B	1.10.01.01	Bauordnung	4.876.671	5.997.464	-1.120.793	50.900	12.400	38.500
6 B	1.10.02.01	Wohnungsbauförderung (FB 68)	127.500	2.164.403	-2.036.903	159.600	3.100	156.500
1 A	1.10.02.02	Verwaltung und Sicherung des Wohnbestandes (FB 33)	112.700	2.464.410	-2.351.710		2.100	-2.100
5	1.10.02.03	Wohngeld (FB 50)	5.000	2.424.011	-2.419.011		3.450	-3.450
6 B	1.10.03.01	Denkmalschutz und -pflege	248.300	1.185.644	-937.344			
			5.370.171	14.235.932	-8.865.761	210.500	21.050	189.450

**Teilergebnisplan
Produktbereich 1.10
- Bauen und Wohnen -**

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

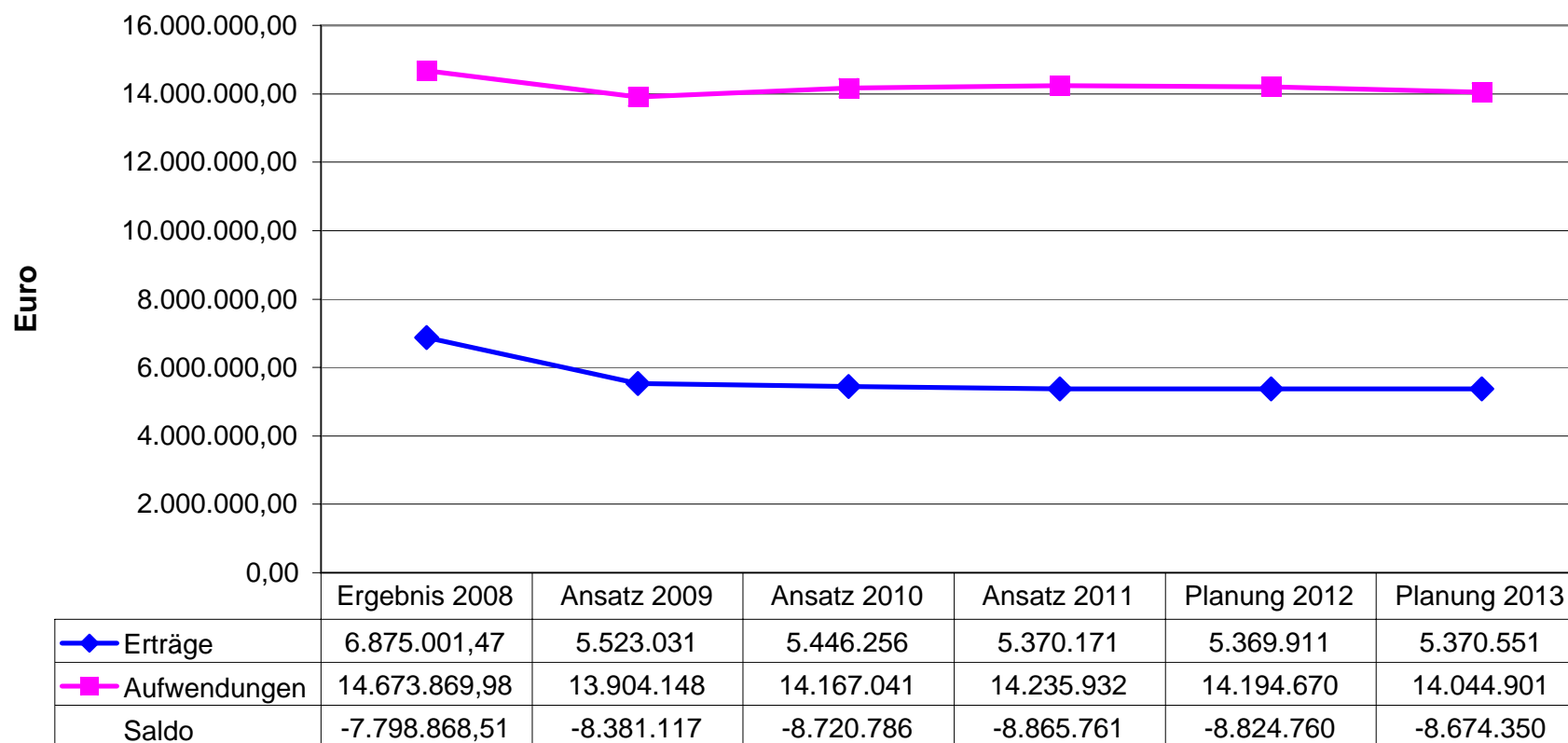
Stadt Essen

Stadtkämmerei

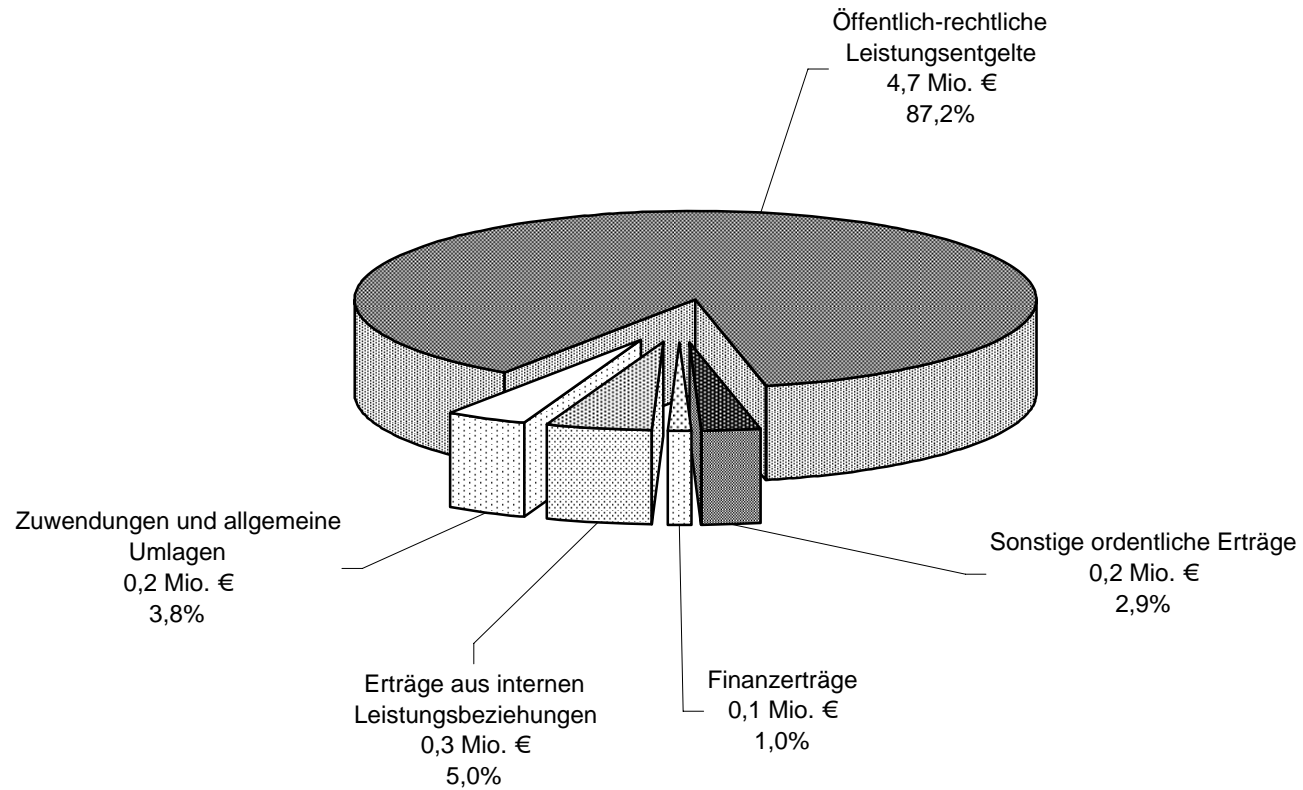
STADT
ESSEN

Teilergebnisplan - Produktbereich 1.10 (Bauen und Wohnen)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	84.448,00	360.881	206.106	206.196	206.286	206.376
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.145.348,80	4.691.150	4.671.000	4.671.000	4.671.000	4.671.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	172.709,14	17.900	38.050	38.050	38.050	38.050
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.114,40	39.500	54.000	53.000	53.000	53.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	155.156,03	155.050	155.050	79.975	79.975	79.975
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	6.611.776,37	5.264.481	5.124.206	5.048.221	5.048.311	5.048.401
11	- Personalaufwendungen	8.933.516,84	9.445.500	10.037.840	10.119.930	10.024.330	9.917.400
12	- Versorgungsaufwendungen	2.907.377,40	1.765.800	2.052.270	2.045.270	2.048.930	2.048.110
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	484.010,95	436.718	146.124	146.379	146.379	146.379
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.412,40	6.328	8.299	7.555	8.297	8.715
15	- Transferaufwendungen	202.193,25	523.947	346.629	344.776	339.276	332.593
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.253.877,14	820.776	644.520	622.138	658.638	603.638
17	= Ordentliche Aufwendungen	13.784.387,98	12.999.069	13.235.682	13.286.048	13.225.850	13.056.835
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./ 17)	-7.172.611,61	-7.734.588	-8.111.477	-8.237.827	-8.177.540	-8.008.434
19	+ Finanzerträge	66.525,10	59.900	55.300	53.000	50.400	48.700
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./ 20)	66.525,10	59.900	55.300	53.000	50.400	48.700
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-7.106.086,51	-7.674.688	-8.056.177	-8.184.827	-8.127.140	-7.959.734
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-7.106.086,51	-7.674.688	-8.056.177	-8.184.827	-8.127.140	-7.959.734
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	196.700,00	198.650	266.750	268.950	271.200	273.450
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	889.482,00	905.079	931.359	949.884	968.820	988.066
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-7.798.868,51	-8.381.117	-8.720.786	-8.865.761	-8.824.760	-8.674.350

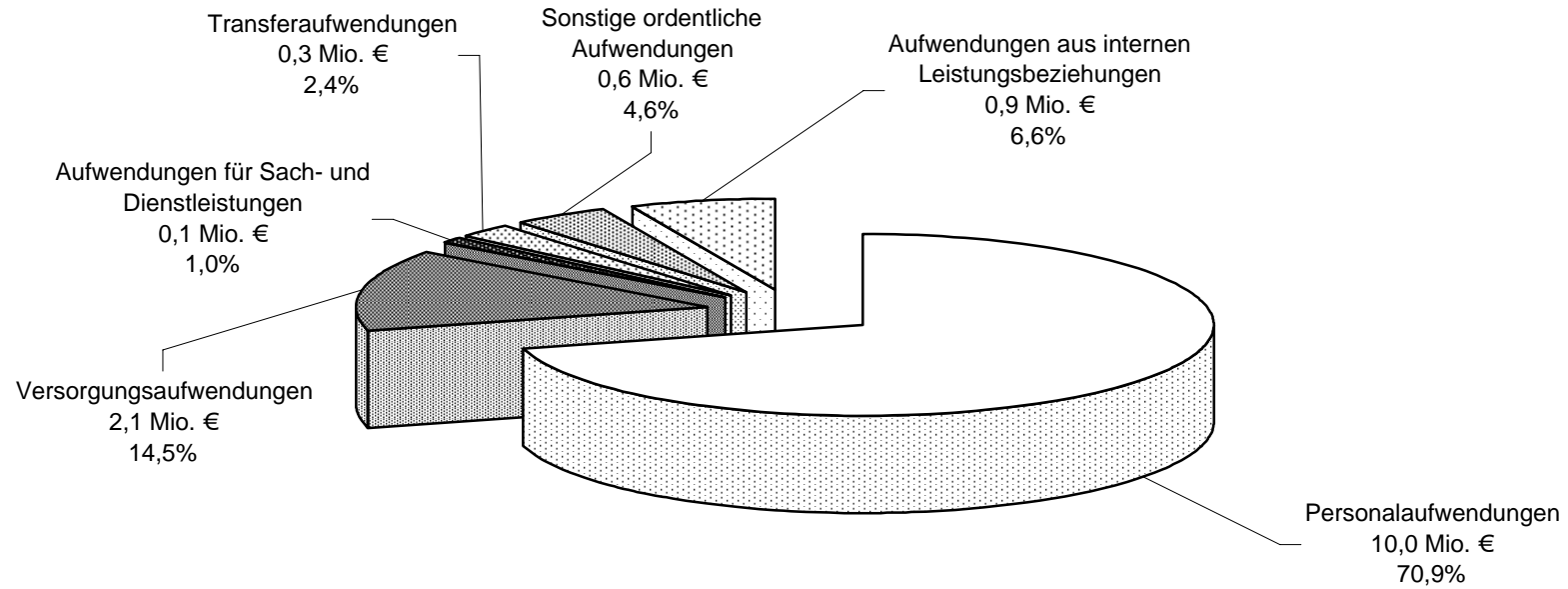
Entwicklung des Teilergebnisplanes des
Produktbereiches 1.10 - Bauen und Wohnen - im Zeitverlauf



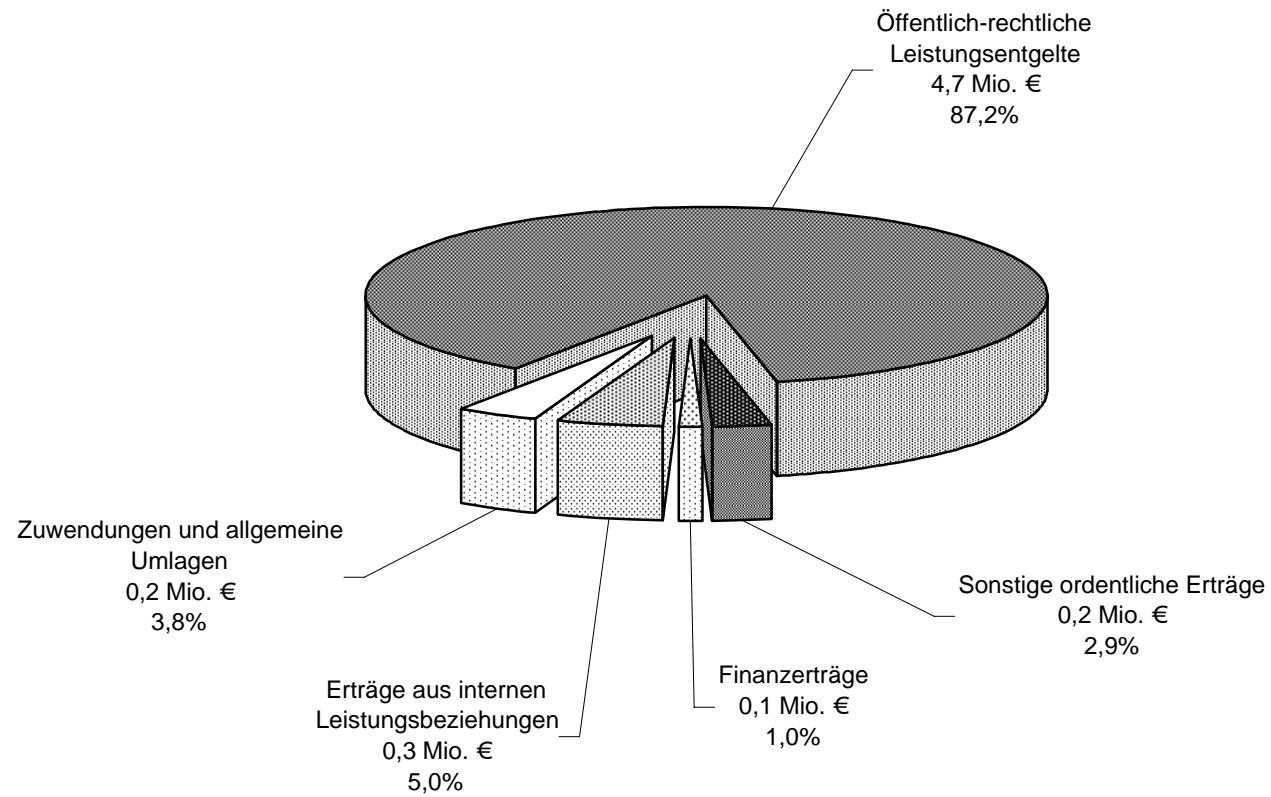
Teilergebnisplan Produktbereich 1.10 - Bauen und Wohnen -
Erträge 2010 (5,4 Mio. €)



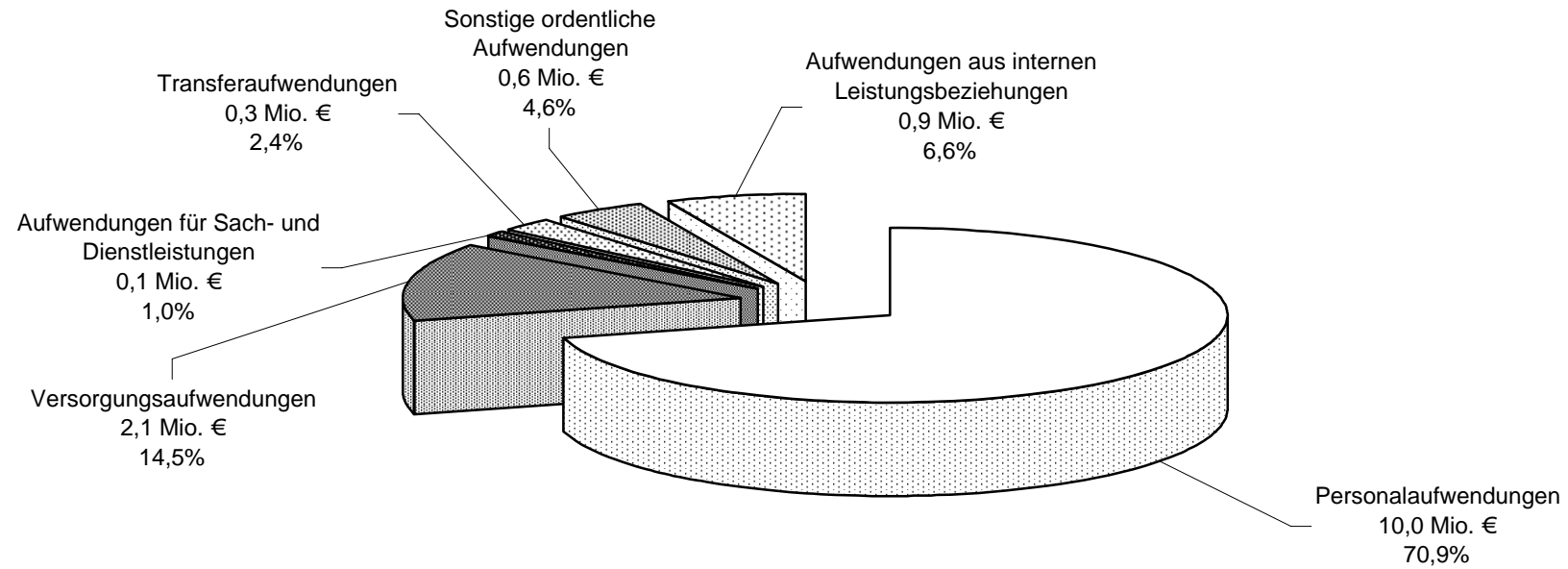
**Teilergebnisplan Produktbereich 1.10 - Bauen und Wohnen -
Aufwendungen 2010 (14,2 Mio. €)**



Teilergebnisplan Produktbereich 1.10 - Bauen und Wohnen -
Erträge 2011 (5,4 Mio. €)



Teilergebnisplan Produktbereich 1.10 - Bauen und Wohnen -
Aufwendungen 2011 (14,2 Mio. €)



**Teilfinanzplan
Produktbereich 1.10
- Bauen und Wohnen -**

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Teilfinanzplan - Produktbereich 1.10 (Bauen und Wohnen)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigung	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.627,14	360.800	206.000		206.000	206.000	206.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.556.177,09	4.691.150	4.671.000		4.671.000	4.671.000	4.671.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	171.747,52	17.900	38.050		38.050	38.050	38.050
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	59.068,23	39.500	54.000		53.000	53.000	53.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	71.832,49	155.050	155.050		79.975	79.975	79.975
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	73.060,65	59.900	55.300		53.000	50.400	48.700
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.005.513,12	5.324.300	5.179.400	0	5.101.025	5.098.425	5.096.725
10	- Personalauszahlungen	8.117.103,98	8.341.500	8.721.650		8.747.080	8.613.860	8.529.320
11	- Versorgungsauszahlungen	1.952.988,62	2.076.150	2.269.240		2.262.350	2.273.230	2.290.190
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	473.192,37	434.968	139.874		140.129	140.129	140.129
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	202.193,25	523.947	346.629		344.776	339.276	332.593
15	- sonstige Auszahlungen	1.260.699,30	820.776	644.520		622.138	658.638	603.638
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.006.177,52	12.197.340	12.121.913	0	12.116.473	12.025.133	11.895.870
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9 ./. 16)	-5.000.664,40	-6.873.040	-6.942.513	0	-7.015.448	-6.926.708	-6.799.145
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	435,00	900	900		900	900	900
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	64.000,00	50.000	50.000		50.000	50.000	50.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	182.667,80						
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	247.102,80	50.900	50.900	0	50.900	50.900	50.900
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.763,15	18.050	21.050		21.050	21.050	21.050
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	9.763,15	18.050	21.050	0	21.050	21.050	21.050
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	237.339,65	32.850	29.850	0	29.850	29.850	29.850

Produktbereich 1.11 - Ver- und Entsorgung -

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.11 (Ver- und Entsorgung) mit den Plandaten 2010

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
			aus Investitionstätigkeit					
2	1.11.05.01	Abfallwirtschaft	59.138.671	59.390.075	-251.404		1.000	-1.000
2	1.11.06.01	Entwässerung	125.573.450	123.651.163	1.922.287			
			184.712.121	183.041.238	1.670.883		1.000	-1.000

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.11 (Ver- und Entsorgung) mit den Plandaten 2011

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
			aus Investitionstätigkeit					
2	1.11.05.01	Abfallwirtschaft	61.972.134	62.306.685	-334.551		1.000	-1.000
2	1.11.06.01	Entwässerung	136.382.964	135.875.243	507.721			
			198.355.098	198.181.928	173.170		1.000	-1.000

**Teilergebnisplan
Produktbereich 1.11
- Ver- und Entsorgung -**

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

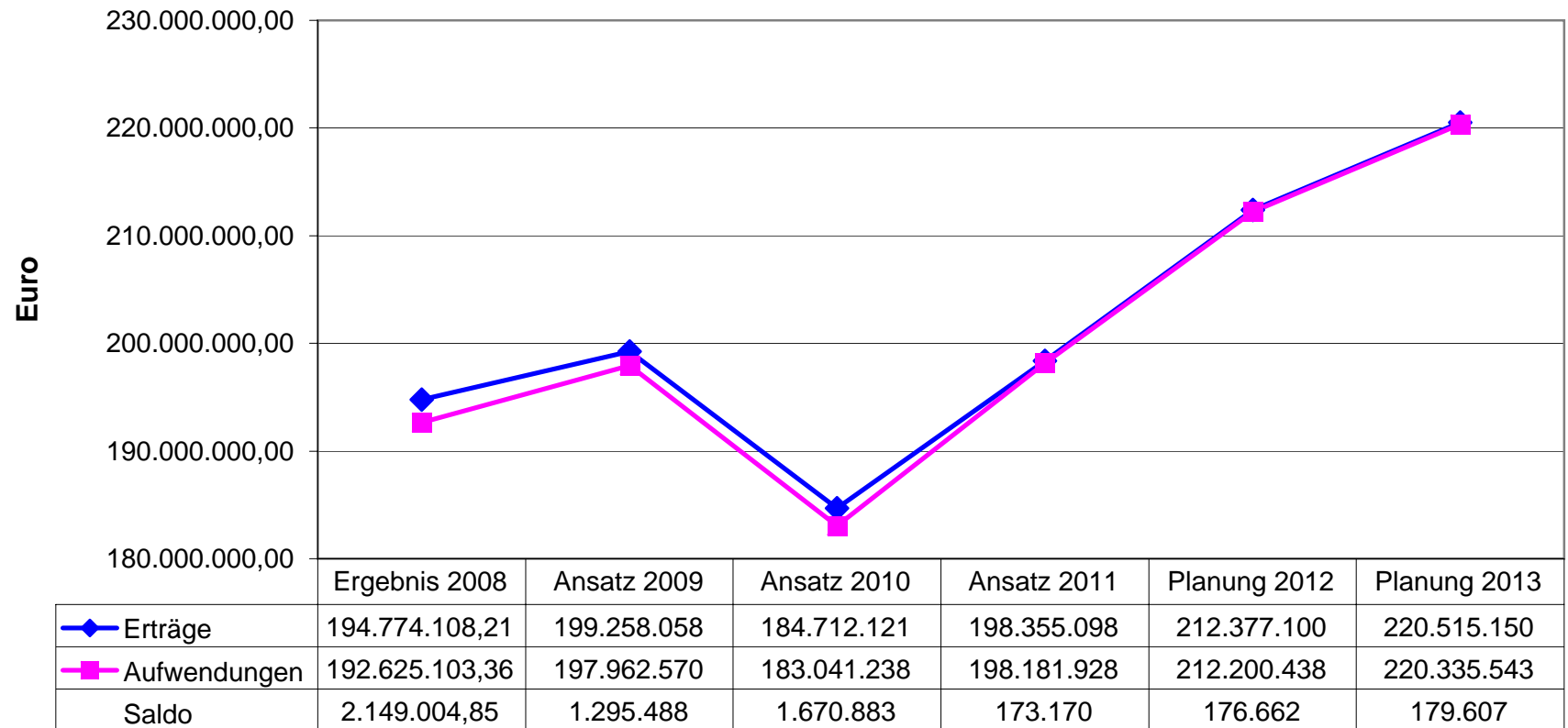
Stadt Essen

Stadtkämmerei

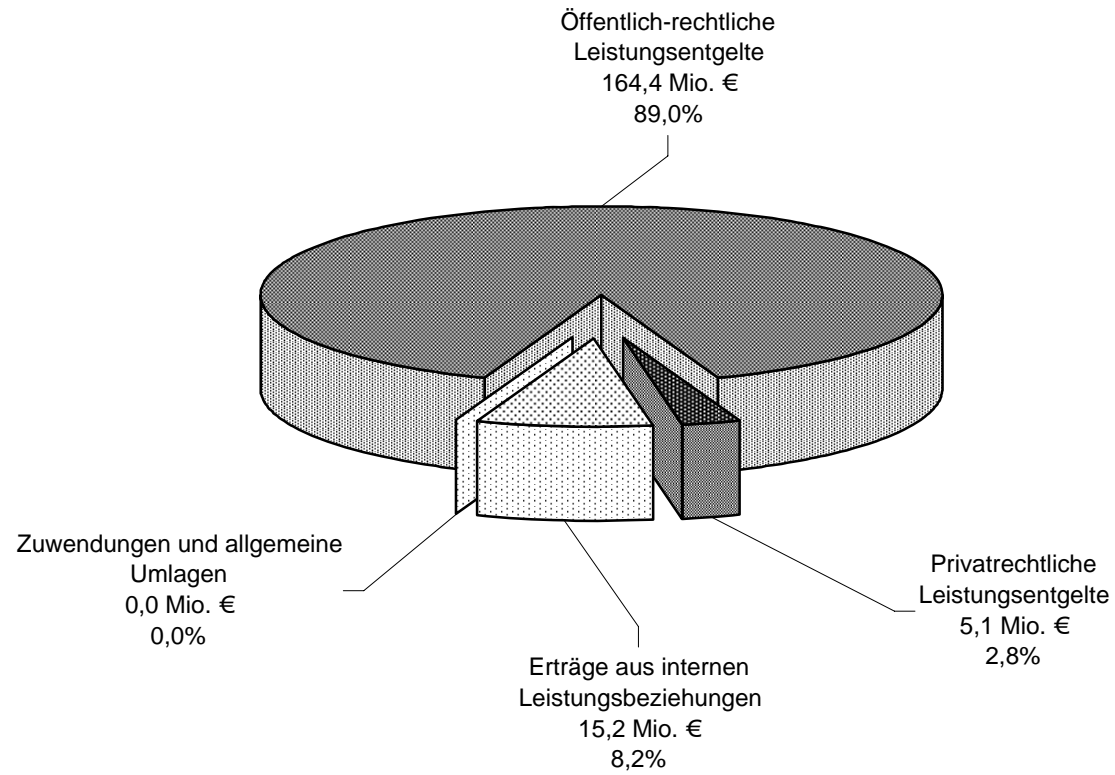
STADT
ESSEN

Teilergebnisplan - Produktbereich 1.11 (Ver- und Entsorgung)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	167.445.633,31	173.015.158	164.442.821	177.264.298	189.201.900	196.747.450
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.661.353,82	11.448.500	5.094.050	5.094.050	5.094.050	5.094.050
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68,14					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.199.652,94					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	180.306.708,21	184.463.658	169.536.871	182.358.348	194.295.950	201.841.500
11	- Personalaufwendungen	318.881,93	342.900	347.850	349.330	349.640	346.690
12	- Versorgungsaufwendungen	614.509,55	502.050	388.030	386.390	384.840	383.220
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	181.035.326,17	191.118.166	175.121.700	190.045.200	203.891.000	211.819.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	640.383,51	640.367	640.395	640.395	640.395	640.395
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.936.607,33	1.178.663	2.407.538	2.537.538	2.622.988	2.744.138
17	= Ordentliche Aufwendungen	188.545.708,49	193.782.145	178.905.513	193.958.853	207.888.863	215.933.643
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./ 17)	-8.239.000,28	-9.318.487	-9.368.642	-11.600.505	-13.592.913	-14.092.143
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./ 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-8.239.000,28	-9.318.487	-9.368.642	-11.600.505	-13.592.913	-14.092.143
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-8.239.000,28	-9.318.487	-9.368.642	-11.600.505	-13.592.913	-14.092.143
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.467.400,00	14.794.400	15.175.250	15.996.750	18.081.150	18.673.650
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.079.394,87	4.180.425	4.135.725	4.223.075	4.311.575	4.401.900
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26 + 27 - 28)	2.149.004,85	1.295.488	1.670.883	173.170	176.662	179.607

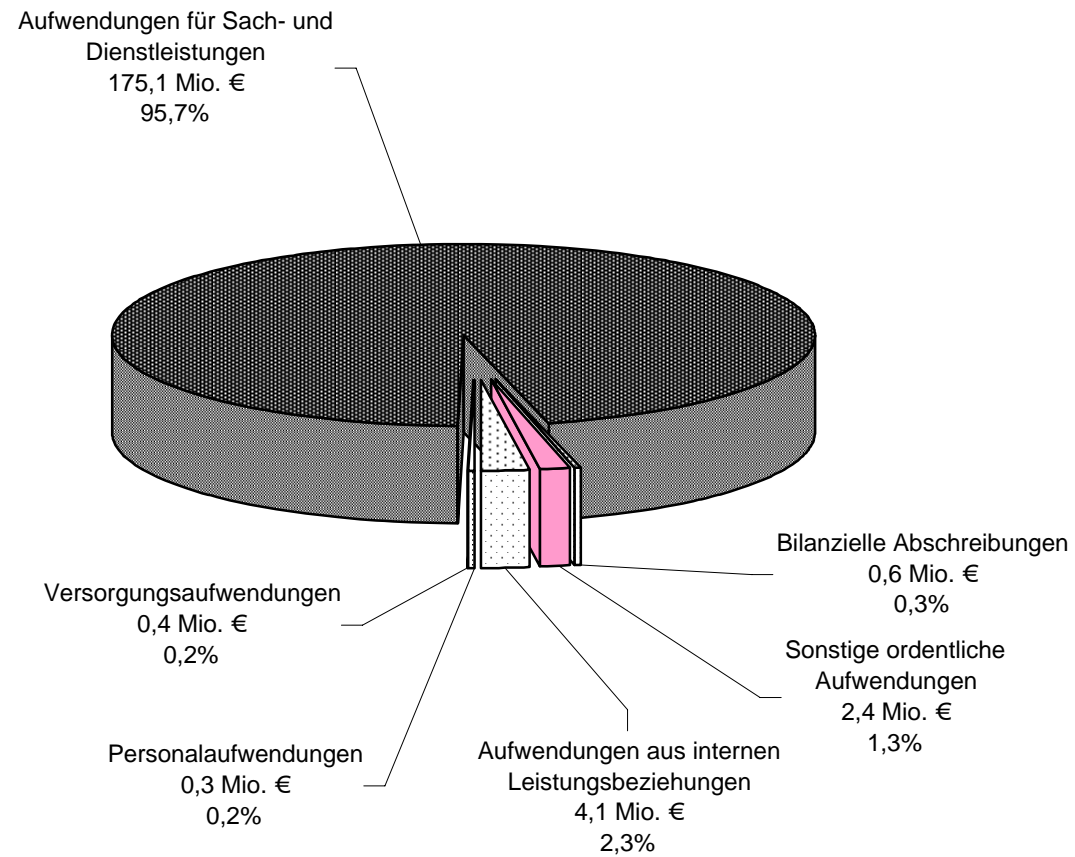
Entwicklung des Teilergebnisplanes des
Produktbereiches 1.11 Ver- und Entsorgung - im Zeitverlauf



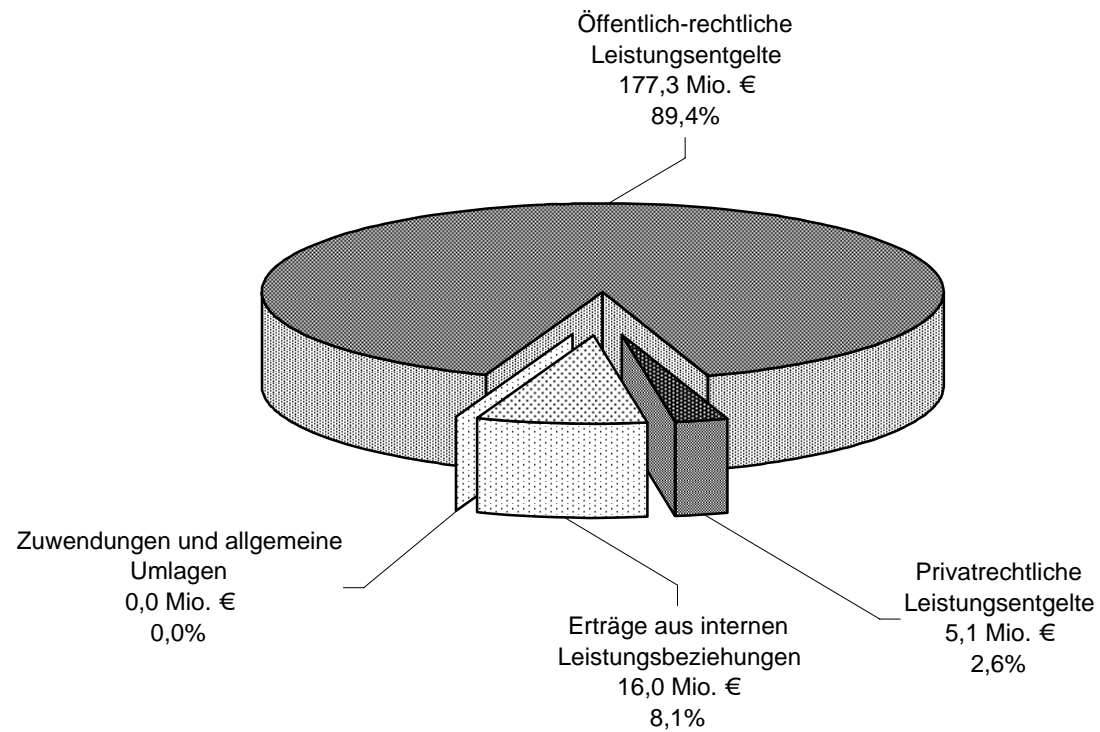
Teilergebnisplan Produktbereich 1.11 - Ver- und Entsorgung -
Erträge 2010 (184,7 Mio. €)



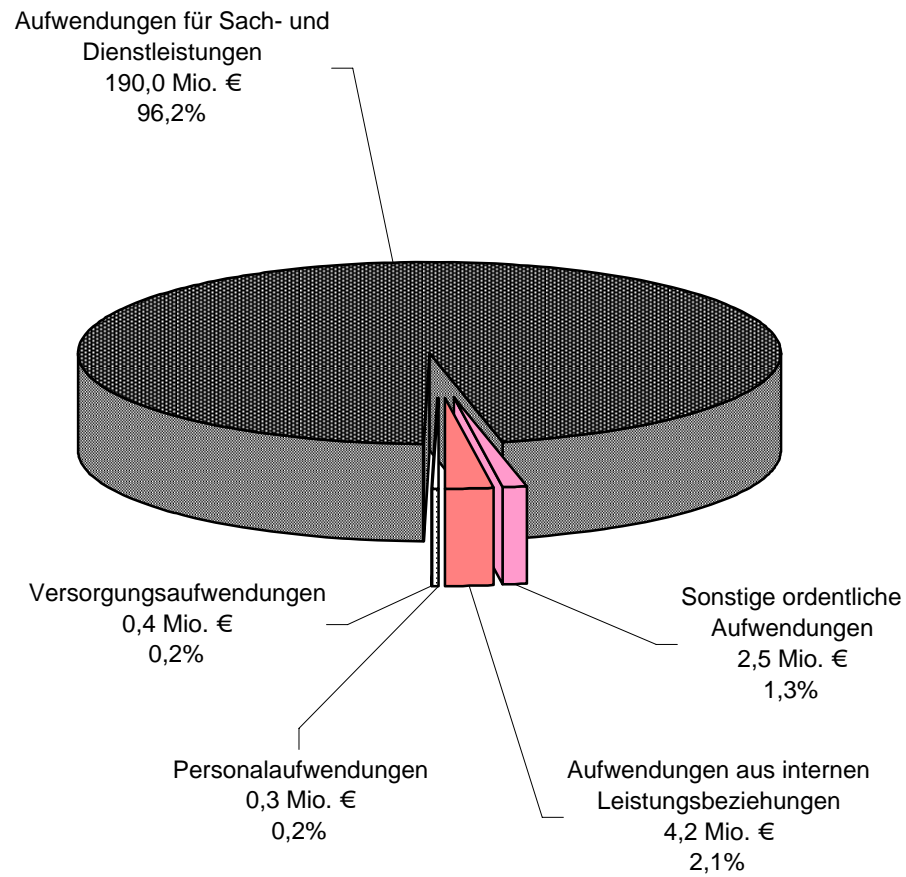
**Teilergebnisplan Produktbereich 1.11 - Ver- und Entsorgung -
Aufwendungen 2010 (183,0 Mio. €)**



Teilergebnisplan Produktbereich 1.11 - Ver- und Entsorgung -
Erträge 2011 (198,4 Mio. €)



**Teilergebnisplan Produktbereich 1.11 - Ver- und Entsorgung -
Aufwendungen 2011 (198,2 Mio. €)**



**Teilfinanzplan
Produktbereich 1.11
- Ver- und Entsorgung -**

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Teilfinanzplan - Produktbereich 1.11 (Ver- und Entsorgung)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigung	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	164.605.246,06	172.680.150	162.001.650		169.021.650	189.201.900	196.747.450
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.714.531,71	11.448.500	5.094.050		5.094.050	5.094.050	5.094.050
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.217,02						
7	+ Sonstige Einzahlungen	162.497,35						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	175.486.492,14	184.128.650	167.095.700	0	174.115.700	194.295.950	201.841.500
10	- Personalauszahlungen	280.665,34	312.850	314.210		313.540	312.320	309.800
11	- Versorgungsauszahlungen	489.511,04	594.750	487.020		488.010	489.150	489.870
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	172.220.641,10	191.118.166	175.120.700		190.044.200	203.890.000	211.818.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	1.173.581,17	1.178.663	2.407.538		2.537.538	2.622.988	2.744.138
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	174.164.398,65	193.204.428	178.329.468	0	193.383.288	207.314.458	215.362.008
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9 J. 16)	1.322.093,49	-9.075.778	-11.233.768	0	-19.267.588	-13.018.508	-13.520.508
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	496,59		1.000		1.000	1.000	1.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	496,59	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-496,59	0	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000

Produktbereich 1.12
- Verkehrsflächen und -anlagen,
ÖPNV -

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.12 (Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV) mit den Plandaten 2010

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
						aus Investitionstätigkeit		
2	1.12.05.01	Straßenreinigung und Winterdienst	18.218.339	18.220.615	-2.276			
1 B	1.12.06.01	Parkeinrichtungen	3.650.994	1.896.809	1.754.185		67.100	-67.100
6 A	1.12.07.01	Steuerungsstelle ÖPNV	537.510	3.858.891	-3.321.381	377.000	377.000	
6 A	1.12.07.02	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	20.125.168	16.788.452	3.336.717	2.685.450	3.784.200	-1.098.750
6 A	1.12.07.03	Essener Verkehrs AG (EVAG)						
6 B	1.12.08.01	Flughafen Essen/Mülheim (FEM)		347.000	-347.000			
6 A	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen		7.221.459	-7.221.459	22.605.800	41.137.400	-18.531.600
6 A	1.12.99.02	Betrieb u. Unterhaltung von Verkehrsflächen	12.091.249	82.385.905	-70.294.655			
			54.623.261	130.719.130	-76.095.869	25.668.250	45.365.700	-19.697.450

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

**STADT
ESSEN****Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.12 (Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV) mit den Plandaten 2011**

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
			aus Investitionstätigkeit					
2	1.12.05.01	Straßenreinigung und Winterdienst	19.057.146	19.057.185	-39			
1 B	1.12.06.01	Parkeinrichtungen	4.450.443	1.884.775	2.565.668		67.100	-67.100
6 A	1.12.07.01	Steuerungsstelle ÖPNV	537.510	3.865.319	-3.327.809	377.000	377.000	
6 A	1.12.07.02	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	19.733.112	16.129.451	3.603.661	2.580.000	3.675.000	-1.095.000
6 A	1.12.07.03	Essener Verkehrs AG (EVAG)					546.700	-546.700
6 B	1.12.08.01	Flughafen Essen/Mülheim (FEM)		297.000	-297.000			
6 A	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen		7.277.944	-7.277.944	10.247.350	21.339.850	-11.092.500
6 A	1.12.99.02	Betrieb u. Unterhaltung von Verkehrsflächen	12.076.057	81.226.500	-69.150.443			
			55.854.268	129.738.174	-73.883.905	13.204.350	26.005.650	-12.801.300

**Teilergebnisplan
Produktbereich 1.12
- Verkehrsflächen und -anlagen,
ÖPNV -**

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

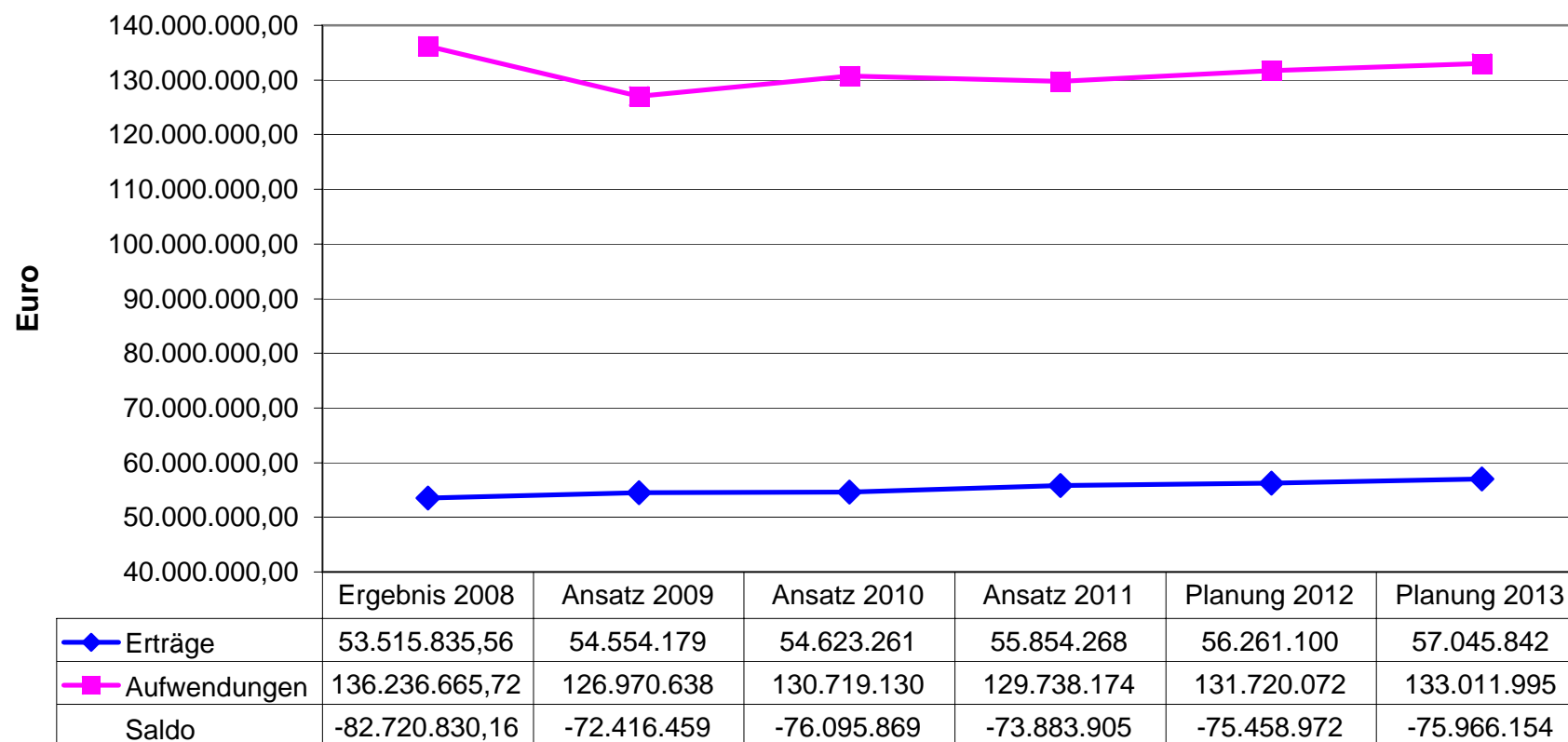
Stadt Essen

Stadtkämmerei

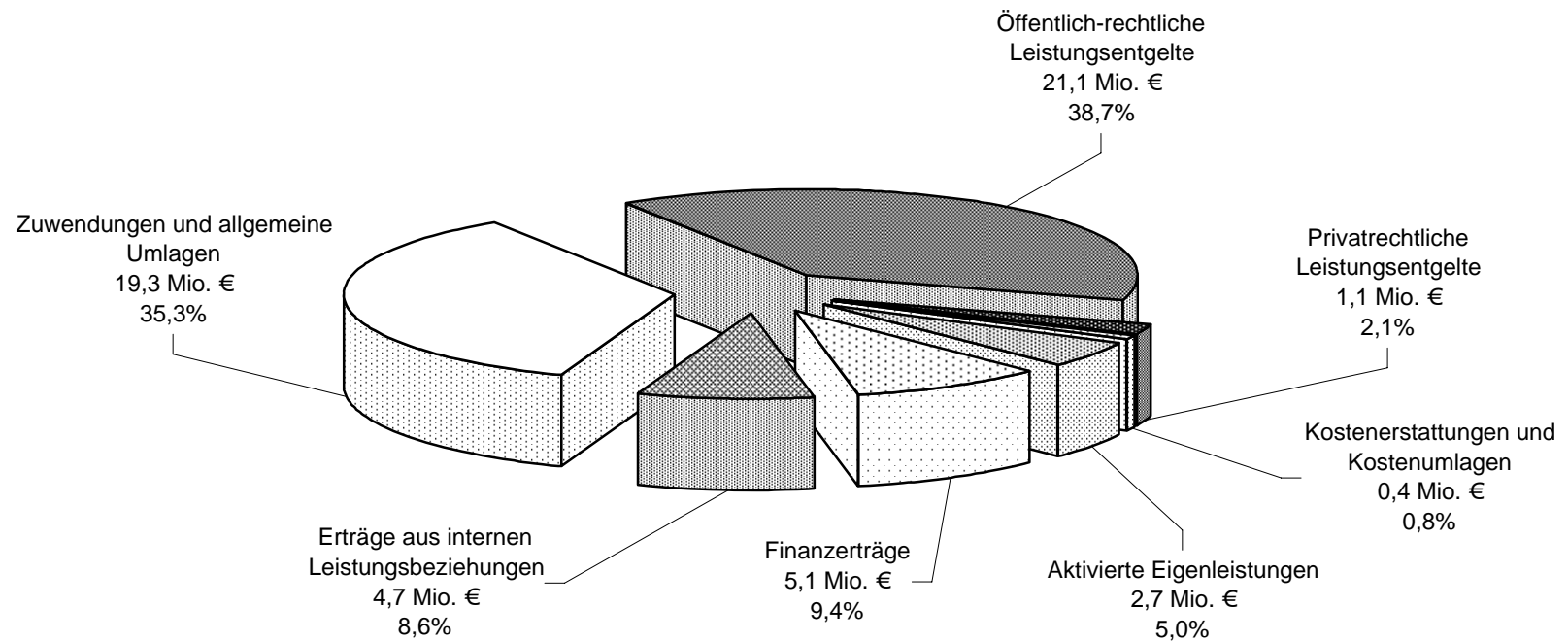
STADT
ESSEN

Teilergebnisplan - Produktbereich 1.12 (Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.032.675,72	18.659.656	19.289.657	18.722.467	18.224.035	18.063.933
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.914.833,17	21.162.428	21.142.078	22.508.623	23.003.618	23.728.050
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	847.533,17	1.132.450	1.132.450	1.132.450	1.132.450	1.132.450
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	991.230,87	363.250	443.250	363.250	363.250	363.250
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.040.772,99	48.397	37.162	36.115	35.933	35.944
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	515.008,00	2.904.907	2.717.524	2.717.524	2.717.524	2.717.524
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	44.342.053,92	44.271.089	44.762.121	45.480.428	45.476.810	46.041.152
11	- Personalaufwendungen	19.361.043,00	21.142.200	20.881.380	20.845.660	20.685.220	20.486.240
12	- Versorgungsaufwendungen	2.444.730,02	1.536.800	1.463.900	1.494.710	1.520.560	1.537.950
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.185.359,70	39.241.801	41.028.925	39.652.554	39.959.229	40.866.279
14	- Bilanzielle Abschreibungen	40.862.313,13	38.233.635	39.700.874	39.018.370	38.291.563	38.002.441
15	- Transferaufwendungen	9.559.605,69	3.922.793	3.852.921	3.808.474	3.808.474	3.808.474
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.741.495,62	1.237.983	1.702.208	1.705.534	1.706.924	1.708.314
17	= Ordentliche Aufwendungen	115.154.547,16	105.315.213	108.630.209	106.525.302	105.971.970	106.409.699
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./ 17)	-70.812.493,24	-61.044.124	-63.868.087	-61.044.874	-60.495.160	-60.368.547
19	+ Finanzerträge	3.972.360,74	4.895.140	5.145.140	5.395.140	5.395.140	5.395.140
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,31					
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./ 20)	3.972.360,43	4.895.140	5.145.140	5.395.140	5.395.140	5.395.140
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-66.840.132,81	-56.148.984	-58.722.947	-55.649.734	-55.100.020	-54.973.407
23	+ Außerordentliche Erträge	28.670,90					
24	- Außerordentliche Aufwendungen	18.009,15					
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	10.661,75	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-66.829.471,06	-56.148.984	-58.722.947	-55.649.734	-55.100.020	-54.973.407
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.172.750,00	5.387.950	4.716.000	4.978.700	5.389.150	5.609.550
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.064.109,10	21.655.425	22.088.922	23.212.872	25.748.102	26.602.297
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-82.720.830,16	-72.416.459	-76.095.869	-73.883.905	-75.458.972	-75.966.154

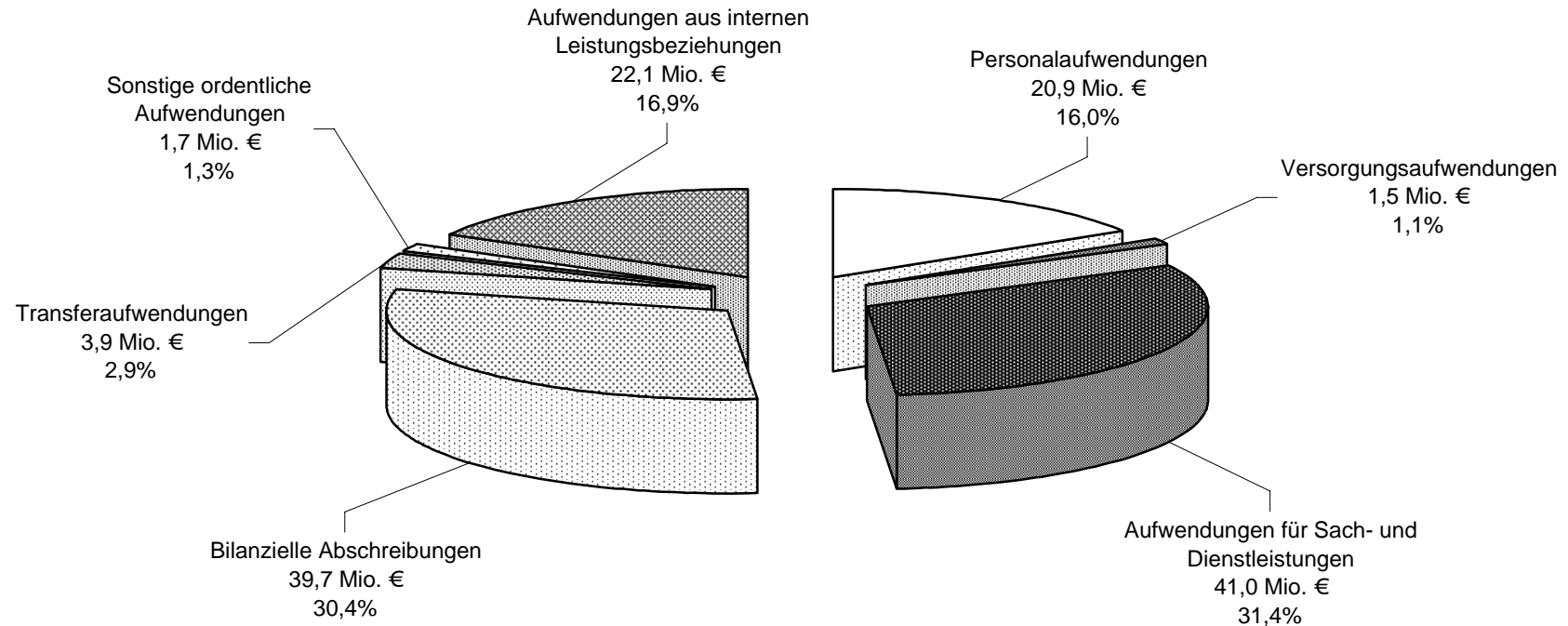
Entwicklung des Teilergebnisplanes des
Produktbereiches 1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV - im Zeitverlauf



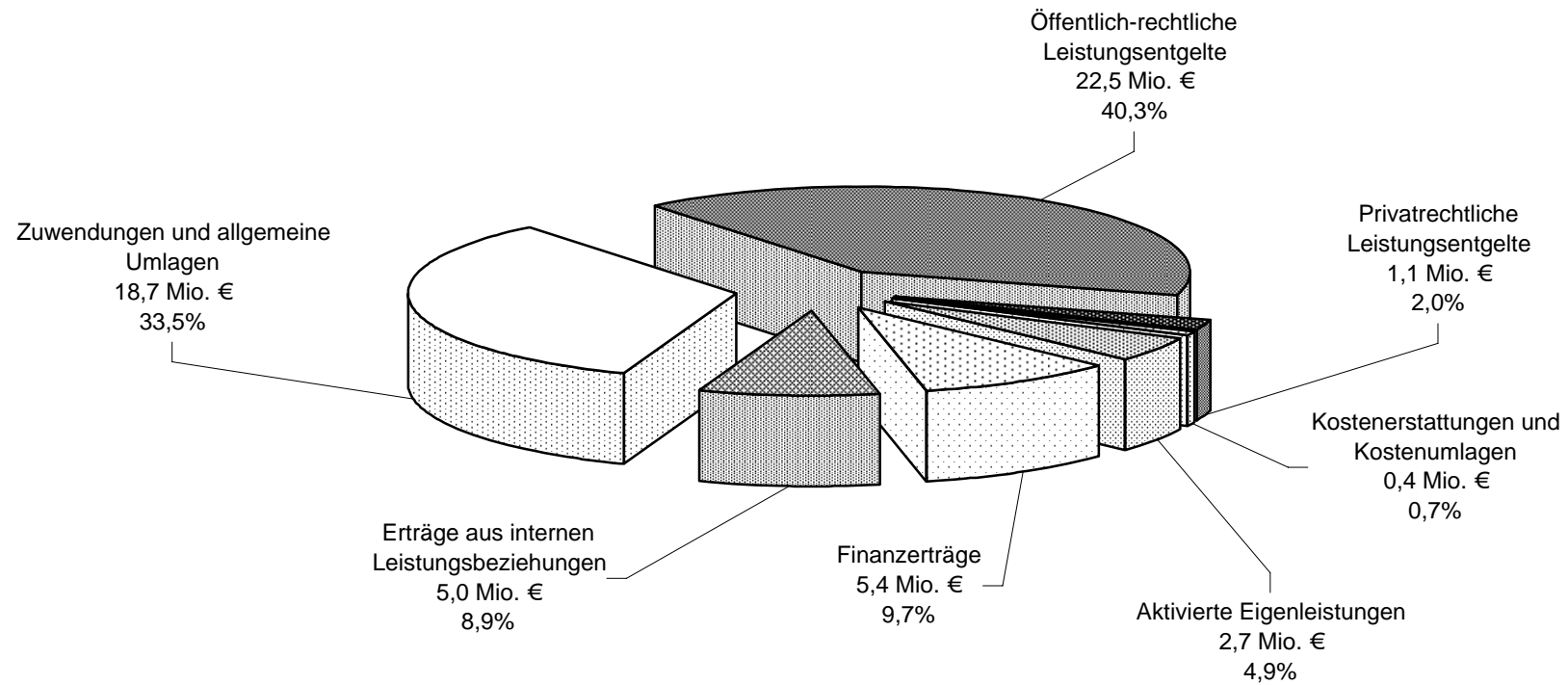
Teilergebnisplan Produktbereich 1.12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV -
Erträge 2010 (54,6 Mio. €)



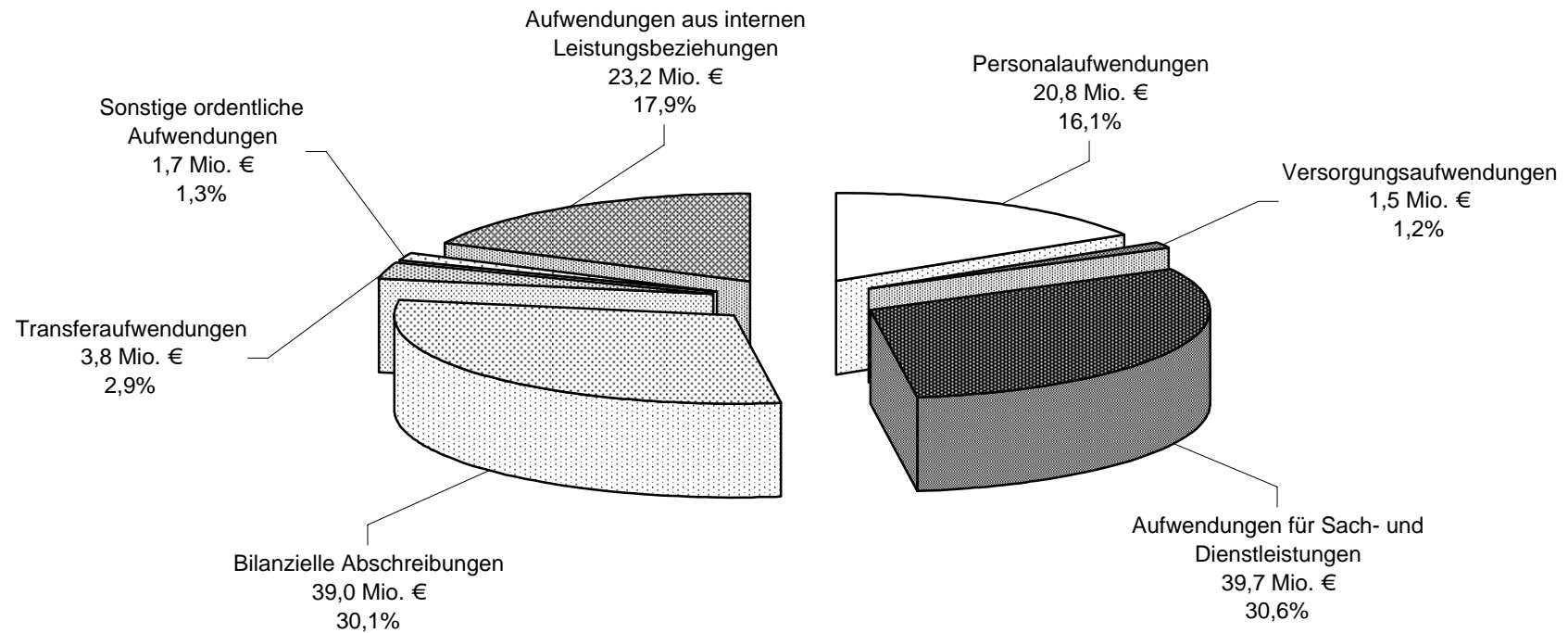
**Teilergebnisplan Produktbereich 1.12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV -
Aufwendungen 2010 (130,7 Mio. €)**



Teilergebnisplan Produktbereich 1.12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV -
Erträge 2011 (55,9 Mio. €)



**Teilergebnisplan Produktbereich 1.12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV -
Aufwendungen 2011 (129,7 Mio. €)**



**Teilfinanzplan
Produktbereich 1.12
- Verkehrsflächen und -anlagen,
ÖPNV -**

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Teilfinanzplan - Produktbereich 1.12 (Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigung	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	777.038,61	763.727	515.960		515.960	515.960	515.960
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.922.393,82	18.525.050	17.158.250		18.809.550	20.153.450	20.862.350
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	858.702,83	1.132.450	1.132.450		1.132.450	1.132.450	1.132.450
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	914.980,56	363.250	443.250		363.250	363.250	363.250
7	+ Sonstige Einzahlungen	1.219.303,82	9.250	9.250		9.250	9.250	9.250
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.974.813,44	4.895.140	5.145.140		5.395.140	5.395.140	5.395.140
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.667.233,08	25.688.867	24.404.300	0	26.225.600	27.569.500	28.278.400
10	- Personalauszahlungen	18.703.637,26	20.176.950	19.985.400		19.887.130	19.684.160	19.488.570
11	- Versorgungsauszahlungen	1.658.794,41	1.759.400	1.631.080		1.666.320	1.700.330	1.732.880
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	33.688.242,39	34.638.733	37.766.221		37.256.421	37.513.096	38.420.146
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	8.169,17						
14	- Transferauszahlungen	4.047.605,69	3.922.793	3.852.921		3.808.474	3.808.474	3.808.474
15	- sonstige Auszahlungen	1.651.976,23	1.237.983	1.702.208		1.705.534	1.706.924	1.708.314
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	59.758.425,15	61.735.859	64.937.830	0	64.323.880	64.412.985	65.158.385
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9 ./. 16)	-34.091.192,07	-36.046.992	-40.533.530	0	-38.098.280	-36.843.485	-36.879.985
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10.569.046,01	23.568.100	21.408.250		9.204.350	14.614.200	11.507.300
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	3.457.430,09	5.027.900	4.260.000		4.000.000	4.000.000	4.000.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14.026.476,10	28.596.000	25.668.250	0	13.204.350	18.614.200	15.507.300
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	19.080.344,67	45.522.429	45.036.600	61.555.200	25.129.850	34.390.850	27.803.850
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	77.811,39	302.600	329.100		329.100	279.100	279.100
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		1.392.500					
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	19.158.156,06	47.217.529	45.365.700	61.555.200	25.458.950	34.669.950	28.082.950
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-5.131.679,96	-18.621.529	-19.697.450	-61.555.200	-12.254.600	-16.055.750	-12.575.650

Produktbereich 1.13

- Natur- und Landschaftspflege -

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.13 (Natur- und Landschaftspflege) mit den Plandaten 2010

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
			aus Investitionstätigkeit					
6 A	1.13.01.01	Grün und Gruga Essen (GGE)		23.300.000	-23.300.000		5.443.500	-5.443.500
6 A	1.13.01.02	Revierpark Nienhausen GmbH		356.500	-356.500			
				23.656.500	-23.656.500		5.443.500	-5.443.500

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.13 (Natur- und Landschaftspflege) mit den Plandaten 2011

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
			aus Investitionstätigkeit					
6 A	1.13.01.01	Grün und Gruga Essen (GGE)		22.513.000	-22.513.000		5.170.500	-5.170.500
6 A	1.13.01.02	Revierpark Nienhausen GmbH		356.500	-356.500			
				22.869.500	-22.869.500		5.170.500	-5.170.500

**Teilergebnisplan
Produktbereich 1.13
- Natur- und Landschaftspflege -**

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

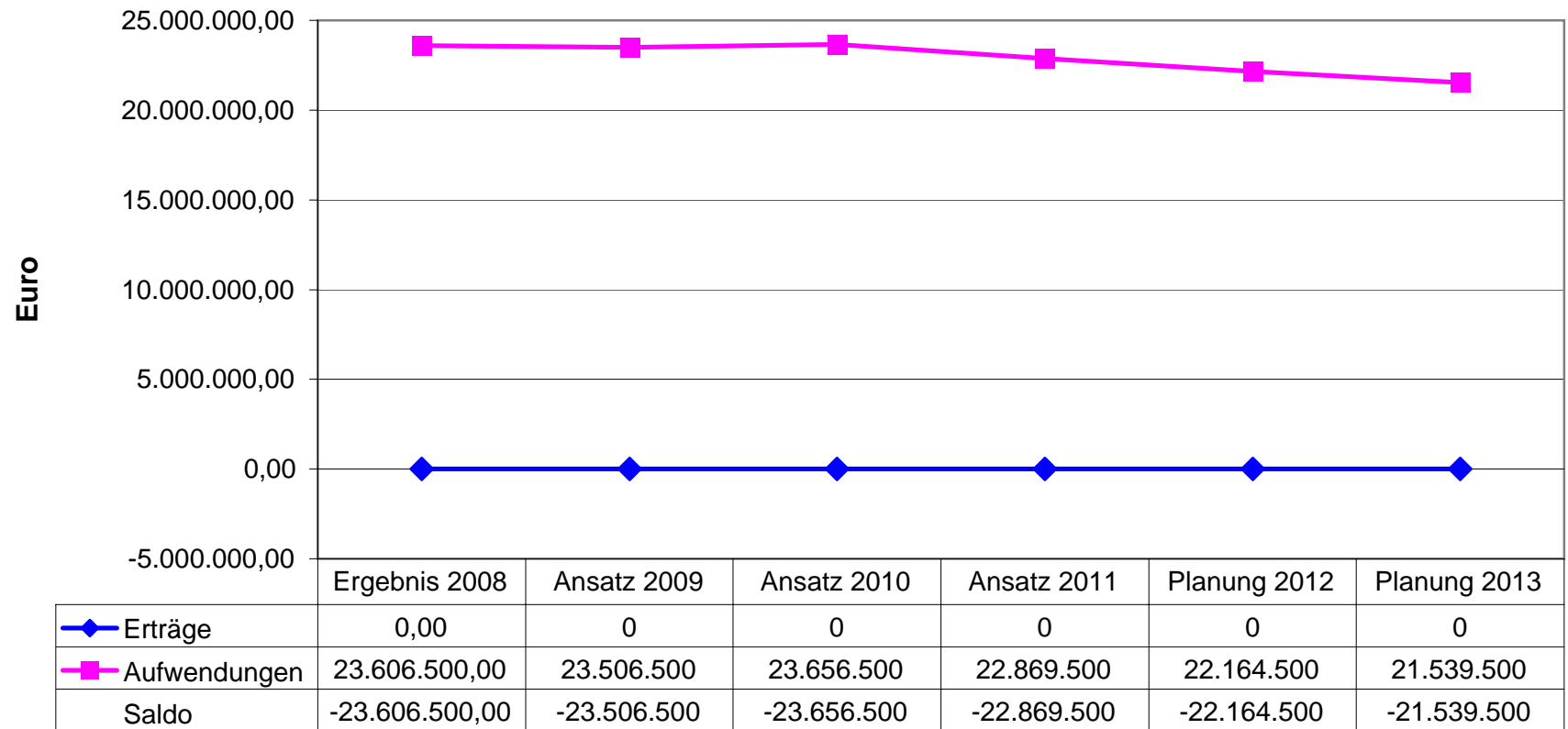
Stadt Essen

Stadtkämmerei

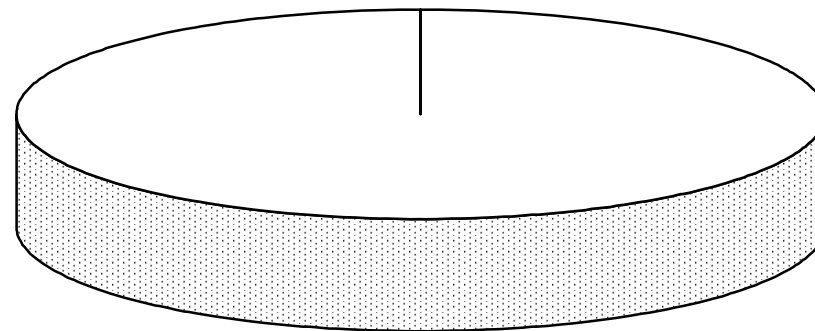
STADT
ESSEN

Teilergebnisplan - Produktbereich 1.13 (Natur- und Landschaftspflege)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	23.606.500,00	23.506.500	23.656.500	22.869.500	22.164.500	21.539.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen	23.606.500,00	23.506.500	23.656.500	22.869.500	22.164.500	21.539.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./ 17)	-23.606.500,00	-23.506.500	-23.656.500	-22.869.500	-22.164.500	-21.539.500
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./ 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-23.606.500,00	-23.506.500	-23.656.500	-22.869.500	-22.164.500	-21.539.500
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-23.606.500,00	-23.506.500	-23.656.500	-22.869.500	-22.164.500	-21.539.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-23.606.500,00	-23.506.500	-23.656.500	-22.869.500	-22.164.500	-21.539.500

Entwicklung des Teilergebnisplanes des
Produktbereiches 1.13 - Natur- und Landschaftspflege - im Zeitverlauf

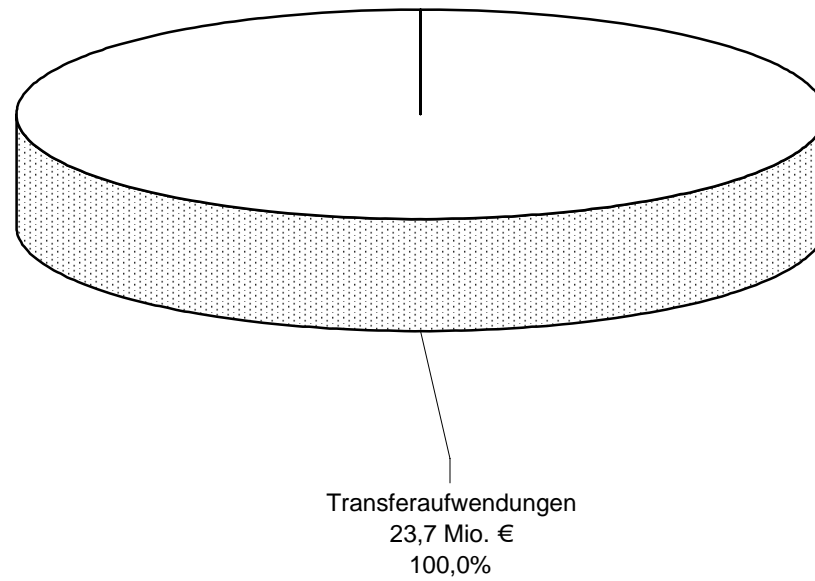


Teilergebnisplan Produktbereich 1.13 - Natur- und Landschaftspflege -
Aufwendungen 2010 (23,7 Mio. €)



Transferaufwendungen
23,7 Mio. €
100,0%

**Teilergebnisplan Produktbereich 1.13 - Natur- und Landschaftspflege -
Aufwendungen 2011 (3,7 Mio. €)**



**Teilfinanzplan
Produktbereich 1.13
- Natur- und Landschaftspflege -**

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Teilfinanzplan - Produktbereich 1.13 (Natur- und Landschaftspflege)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigung	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	23.712.500,00	23.819.000	23.863.000		23.076.000	22.371.000	21.539.500
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.712.500,00	23.819.000	23.863.000	0	23.076.000	22.371.000	21.539.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9 ./. 16)	-23.712.500,00	-23.819.000	-23.863.000	0	-23.076.000	-22.371.000	-21.539.500
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	5.144.238,00	5.005.500					
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen			5.443.500		5.170.500	1.223.762	1.670.500
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	4.426.262,00						
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	9.570.500,00	5.005.500	5.443.500	0	5.170.500	1.223.762	1.670.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-9.570.500,00	-5.005.500	-5.443.500	0	-5.170.500	-1.223.762	-1.670.500

Produktbereich 1.14 - Umweltschutz -

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.14 (Umweltschutz) mit den Plandaten 2010

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
			aus Investitionstätigkeit					
6 A	1.14.01.01	Umweltschutzmaßnahmen 59	1.867.247	7.153.196	-5.285.950		91.300	-91.300
6 A	1.14.02.01	Untere Immissionsschutzbehörde (UIB)	189.355	565.329	-375.974		2.800	-2.800
			2.056.602	7.718.526	-5.661.924		94.100	-94.100

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.14 (Umweltschutz) mit den Plandaten 2011

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
			aus Investitionstätigkeit					
6 A	1.14.01.01	Umweltschutzmaßnahmen 59	1.680.939	7.010.991	-5.330.052		91.300	-91.300
6 A	1.14.02.01	Untere Immissionsschutzbehörde (UIB)	184.535	569.918	-385.383		2.800	-2.800
			1.865.474	7.580.909	-5.715.435		94.100	-94.100

Teilergebnisplan Produktbereich 1.14 - Umweltschutz -

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

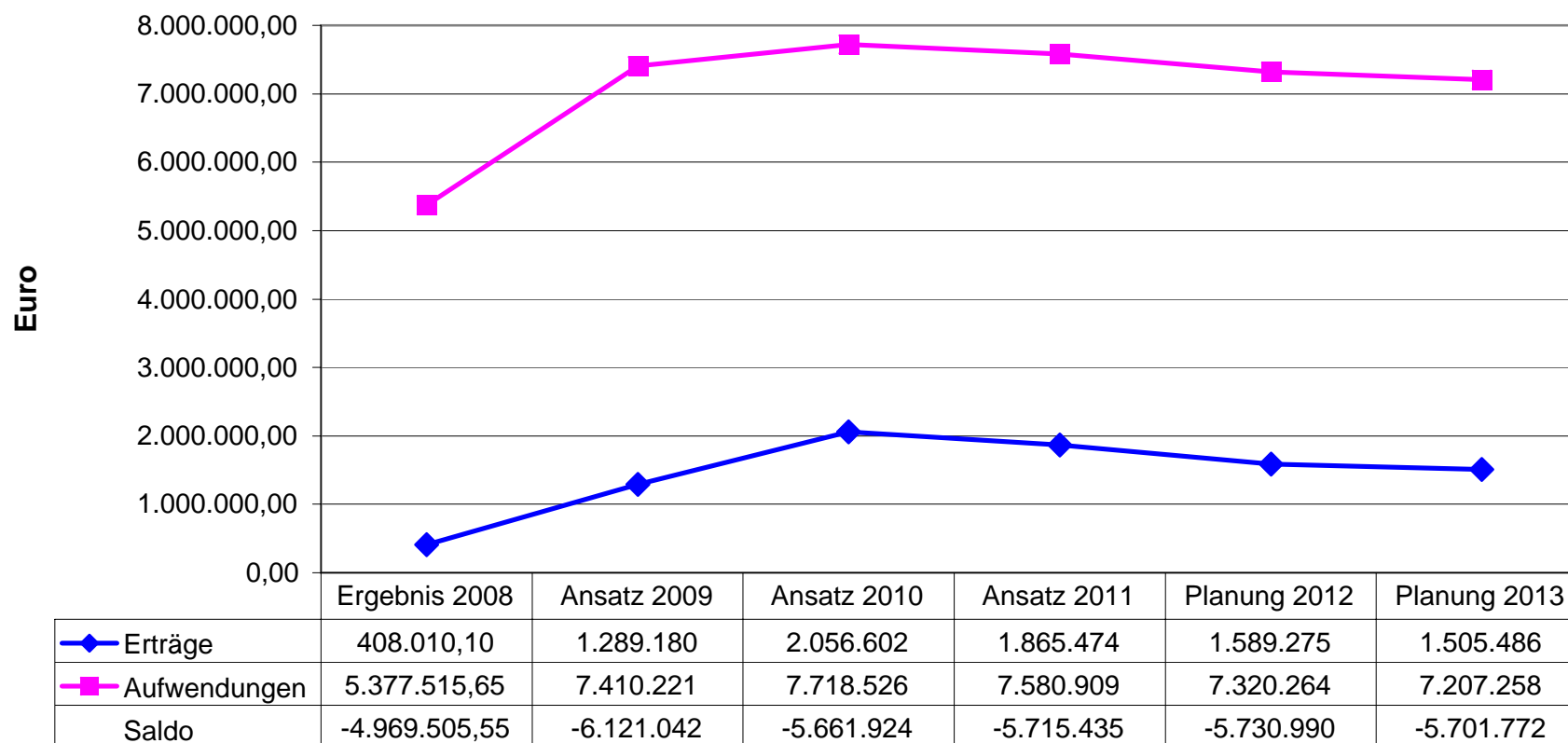
Stadt Essen

Stadtkämmerei

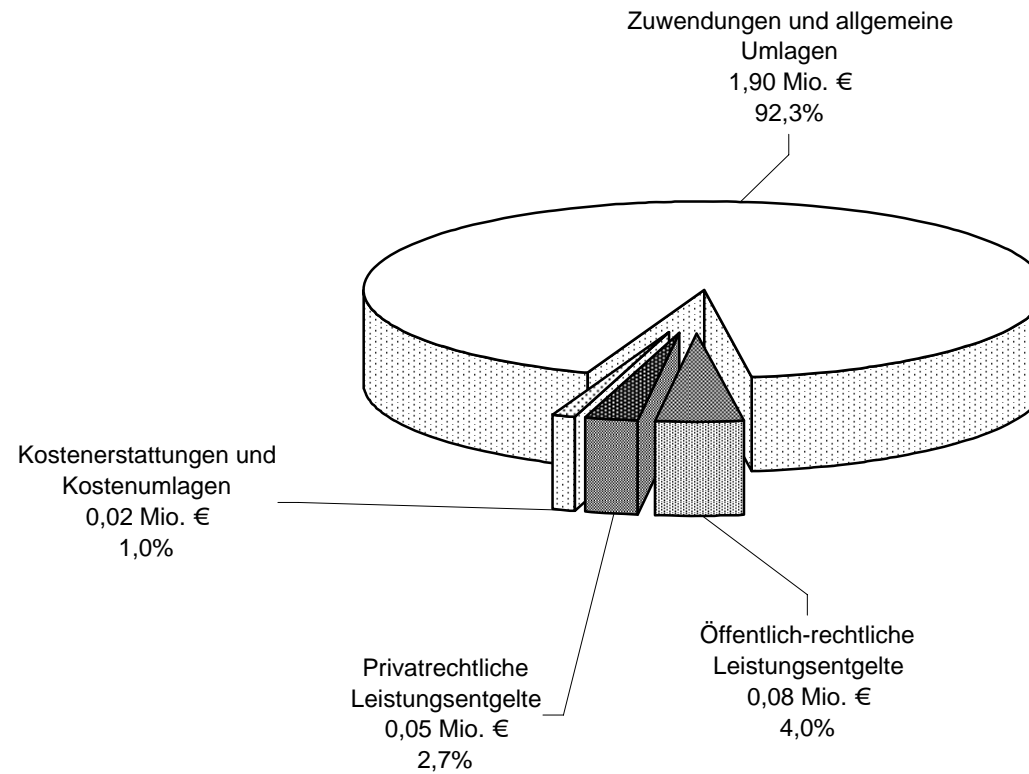
STADT
ESSEN

Teilergebnisplan - Produktbereich 1.14 (Umweltschutz)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	337.460,04	1.209.630	1.898.452	1.706.824	1.430.125	1.345.836
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.908,00	7.500	82.500	82.500	82.500	82.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	26,75	54.650	54.650	54.650	54.650	54.650
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.344,99	17.400	21.000	21.500	22.000	22.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	41.270,32					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	408.010,10	1.289.180	2.056.602	1.865.474	1.589.275	1.505.486
11	- Personalaufwendungen	3.367.433,36	3.528.350	3.609.240	3.644.140	3.659.670	3.623.300
12	- Versorgungsaufwendungen	869.857,61	495.900	598.290	604.540	596.300	595.140
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	300.391,32	2.322.091	1.979.657	2.116.243	1.936.693	1.870.943
14	- Bilanzielle Abschreibungen	117.949,29	119.222	97.565	84.540	78.677	71.220
15	- Transferaufwendungen	208.005,94	425.958	839.444	529.680	439.680	429.680
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	88.065,84	84.150	225.101	225.237	225.267	225.297
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.951.703,36	6.975.671	7.349.298	7.204.381	6.936.286	6.815.580
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./ 17)	-4.543.693,26	-5.686.492	-5.292.696	-5.338.907	-5.347.012	-5.310.094
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	762,29	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./ 20)	-762,29	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-4.544.455,55	-5.687.492	-5.293.696	-5.339.907	-5.348.012	-5.311.094
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-4.544.455,55	-5.687.492	-5.293.696	-5.339.907	-5.348.012	-5.311.094
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	425.050,00	433.550	368.228	375.528	382.978	390.678
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-4.969.505,55	-6.121.042	-5.661.924	-5.715.435	-5.730.990	-5.701.772

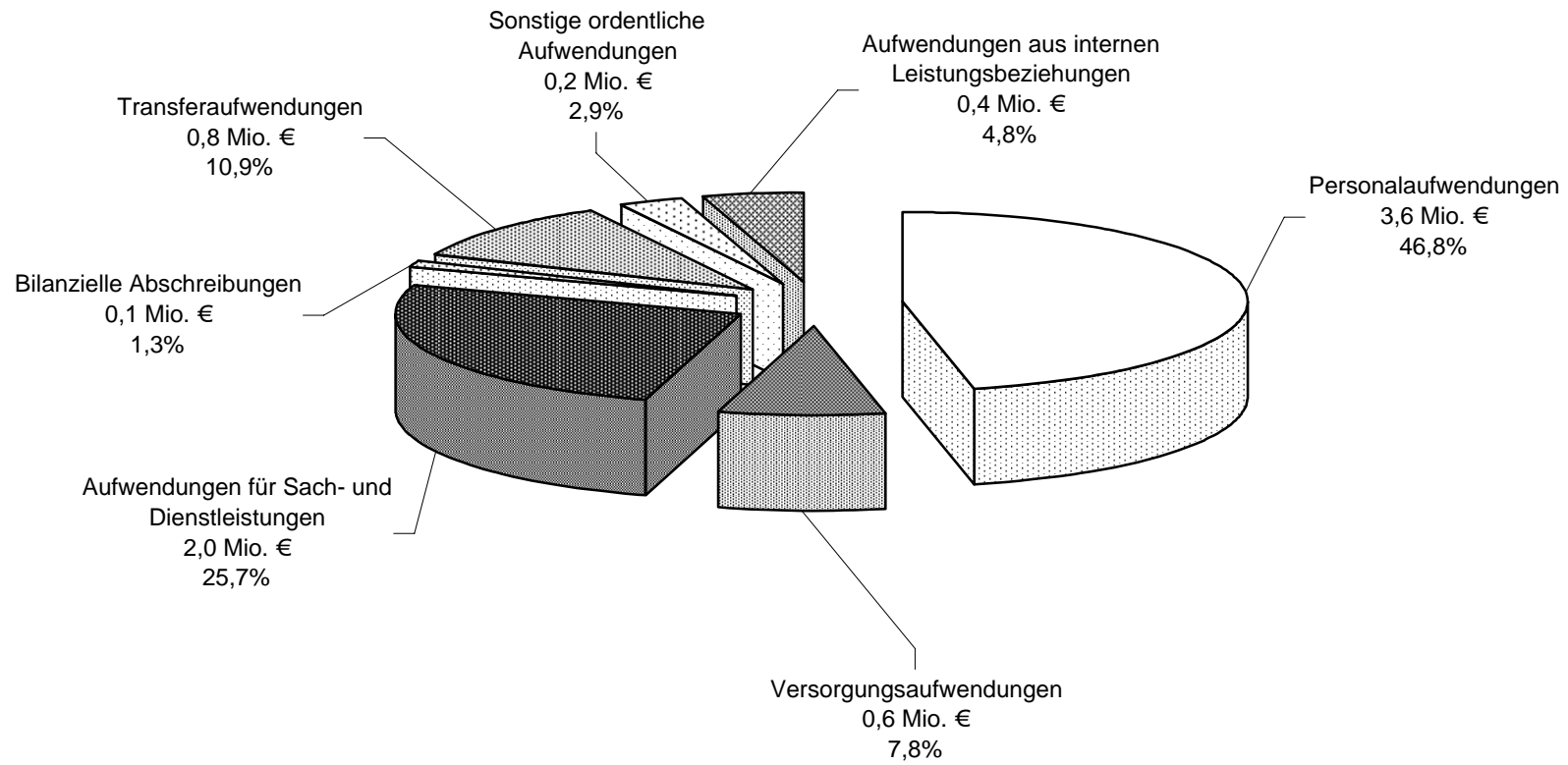
Entwicklung des Teilergebnisplanes des
Produktbereiches 1.14 - Umweltschutz - im Zeitverlauf



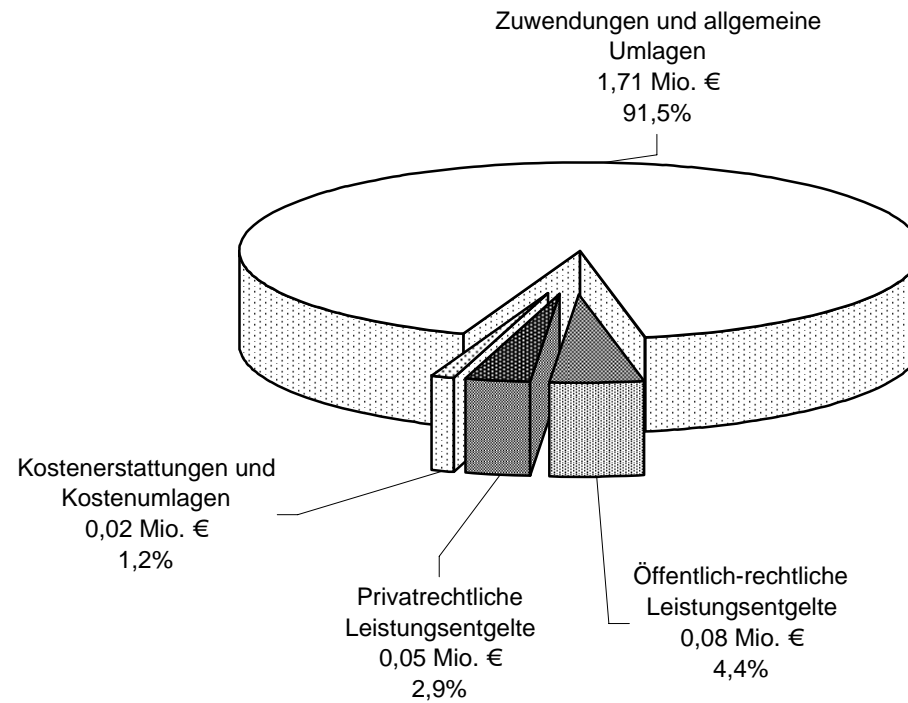
Teilergebnisplan Produktbereich 1.14 - Umweltschutz -
Erträge 2010 (2,06 Mio. €)



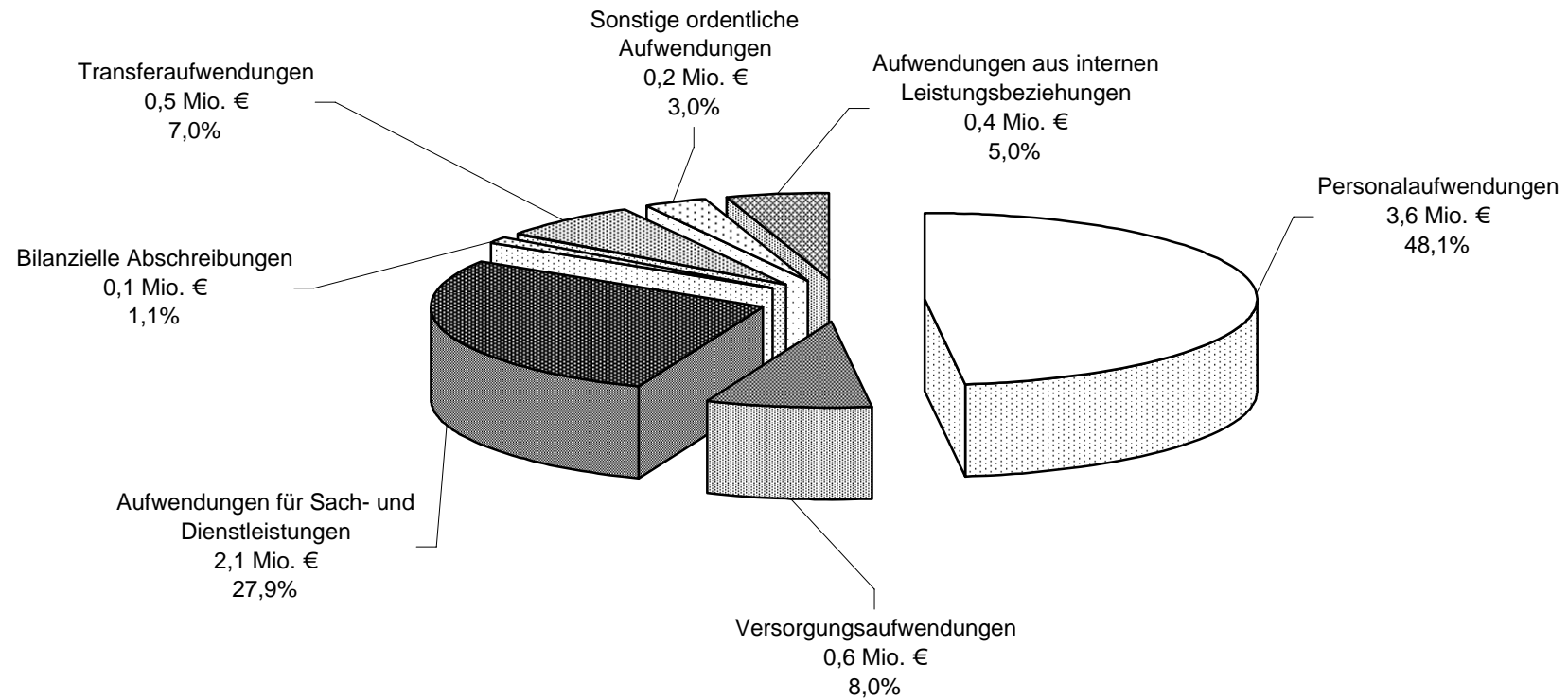
**Teilergebnisplan Produktbereich 1.14 - Umweltschutz -
Aufwendungen 2010 (7,7 Mio. €)**



Teilergebnisplan Produktbereich 1.14 - Umweltschutz -
Erträge 2011 (1,87 Mio. €)



Teilergebnisplan Produktbereich 1.14 - Umweltschutz -
Aufwendungen 2011 (7,6 Mio. €)



**Teilfinanzplan
Produktbereich 1.14
- Umweltschutz -**

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Teilfinanzplan - Produktbereich 1.14 (Umweltschutz)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigung	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	246.756,44	1.156.775	1.857.250		1.674.000	1.403.750	1.327.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.476,89	38.500	82.500		82.500	82.500	82.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	26,75	54.650	54.650		54.650	54.650	54.650
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.403,53	123.400	21.000		21.500	22.000	22.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	21,55						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	281.685,16	1.373.325	2.015.400	0	1.832.650	1.562.900	1.487.150
10	- Personalauszahlungen	3.320.285,29	3.428.400	3.225.360		3.238.190	3.249.010	3.219.770
11	- Versorgungsauszahlungen	597.952,08	599.250	661.550		668.710	661.560	665.490
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	319.680,13	2.325.079	1.974.917		2.111.503	1.931.953	1.866.203
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	762,29	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
14	- Transferauszahlungen	151.420,90	480.198	839.444		529.680	439.680	429.680
15	- sonstige Auszahlungen	87.436,46	85.986	225.101		225.237	225.267	225.297
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.477.537,15	6.919.913	6.927.372	0	6.774.320	6.508.470	6.407.440
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9 J. 16)	-4.195.851,99	-5.546.588	-4.911.972	0	-4.941.670	-4.945.570	-4.920.290
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.436,12	2.800					
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.436,12	2.800	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		67.500	67.500		67.500	67.500	67.500
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.237,67	26.600	26.600		26.600	91.600	26.600
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	4.237,67	94.100	94.100	0	94.100	159.100	94.100
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-1.801,55	-91.300	-94.100	0	-94.100	-159.100	-94.100

Produktbereich 1.15

- Wirtschaft und Tourismus -

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.15 (Wirtschaft und Tourismus) mit den Plandaten 2010

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
			aus Investitionstätigkeit					
1 A	1.15.01.01	Essener Wirtschaftsförderungs GmbH (EWG)	190.000	2.546.196	-2.356.196			
1 B	1.15.02.02	Essener Versorgungs- und Verkehrs GmbH (EVV)	20.000.000		20.000.000	20.000.000	20.000.000	
6 A	1.15.02.03	Grundstückverwaltung Stadt Essen GmbH (GVE)					8.000.000	-8.000.000
1 A	1.15.02.04	Messe Essen		1.002.497	-1.002.497			
1 A	1.15.03.01	Essen Marketing GmbH (EMG)	286.000	1.613.850	-1.327.850			
			20.476.000	5.162.543	15.313.457	20.000.000	28.000.000	-8.000.000

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.15 (Wirtschaft und Tourismus) mit den Plandaten 2011

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
			aus Investitionstätigkeit					
1 A	1.15.01.01	Essener Wirtschaftsförderungs GmbH (EWG)	190.000	2.476.392	-2.286.392			
1 B	1.15.02.02	Essener Versorgungs- und Verkehrs GmbH (EVV)	23.100.000		23.100.000	20.000.000	20.000.000	
6 A	1.15.02.03	Grundstückverwaltung Stadt Essen GmbH (GVE)					8.000.000	-8.000.000
1 A	1.15.02.04	Messe Essen		1.004.325	-1.004.325			
1 A	1.15.03.01	Essen Marketing GmbH (EMG)	286.000	1.553.850	-1.267.850			
			23.576.000	5.034.567	18.541.433	20.000.000	28.000.000	-8.000.000

**Teilergebnisplan
Produktbereich 1.15
- Wirtschaft und Tourismus -**

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

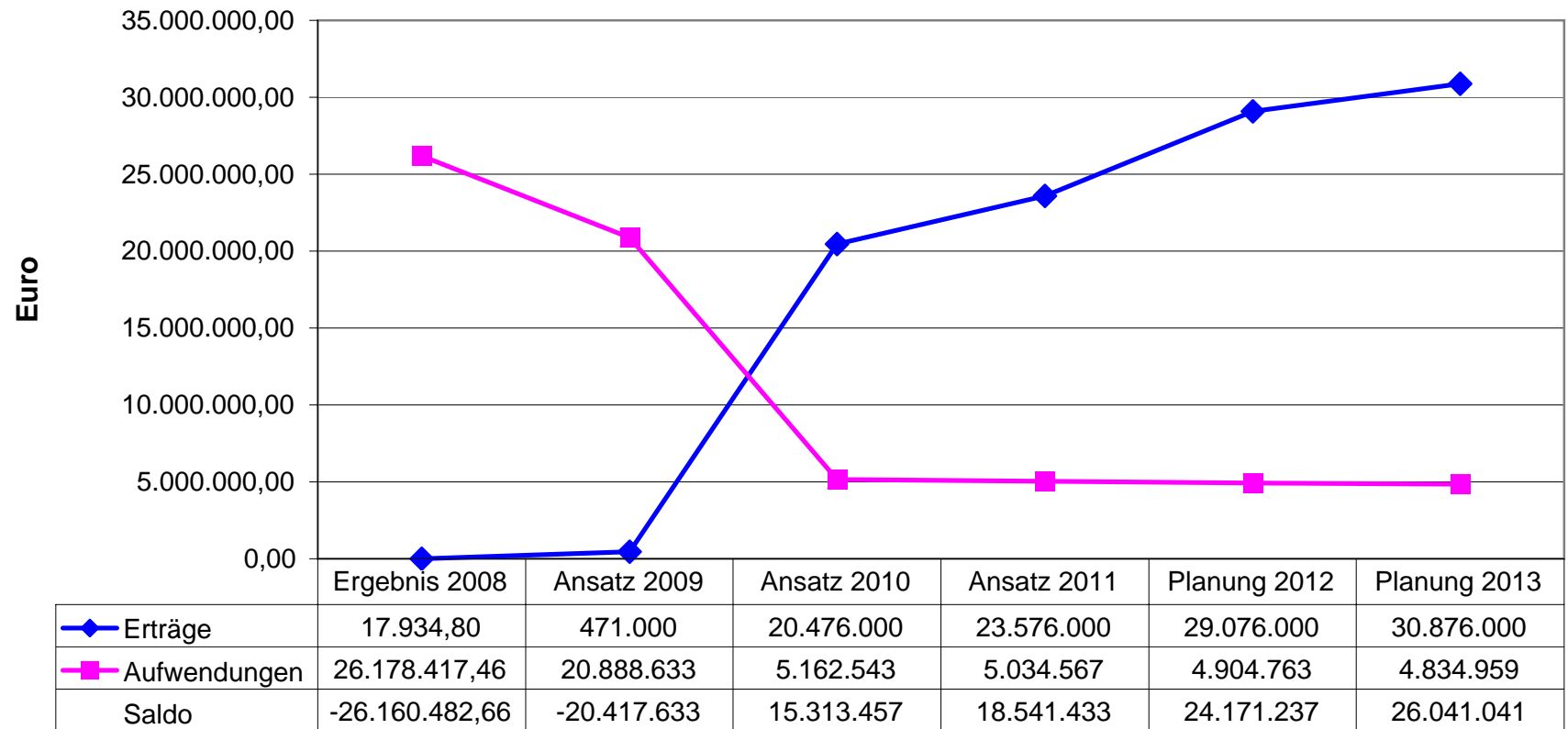
Stadt Essen

Stadtkämmerei

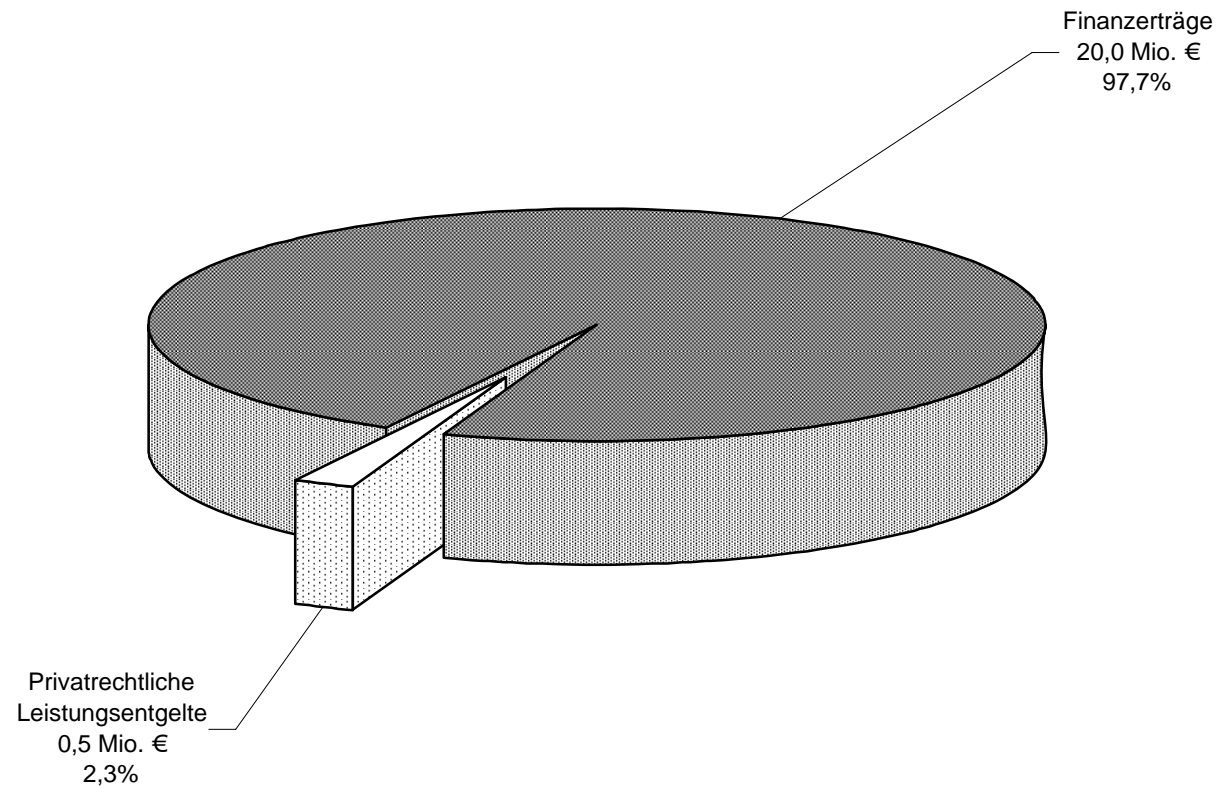
STADT
ESSEN

Teilergebnisplan - Produktbereich 1.15 (Wirtschaft und Tourismus)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		471.000	476.000	476.000	476.000	476.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.934,80					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	17.934,80	471.000	476.000	476.000	476.000	476.000
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	872.922,25	958.493	1.002.497	1.004.325	1.004.325	1.004.325
14	- Bilanzielle Abschreibungen	12.769.807,88					
15	- Transferaufwendungen	12.176.850,00	19.726.850	4.160.046	4.030.242	3.900.438	3.830.634
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	358.837,33	203.290				
17	= Ordentliche Aufwendungen	26.178.417,46	20.888.633	5.162.543	5.034.567	4.904.763	4.834.959
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./ 17)	-26.160.482,66	-20.417.633	-4.686.543	-4.558.567	-4.428.763	-4.358.959
19	+ Finanzerträge			20.000.000	23.100.000	28.600.000	30.400.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./ 20)	0,00	0	20.000.000	23.100.000	28.600.000	30.400.000
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-26.160.482,66	-20.417.633	15.313.457	18.541.433	24.171.237	26.041.041
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-26.160.482,66	-20.417.633	15.313.457	18.541.433	24.171.237	26.041.041
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-26.160.482,66	-20.417.633	15.313.457	18.541.433	24.171.237	26.041.041

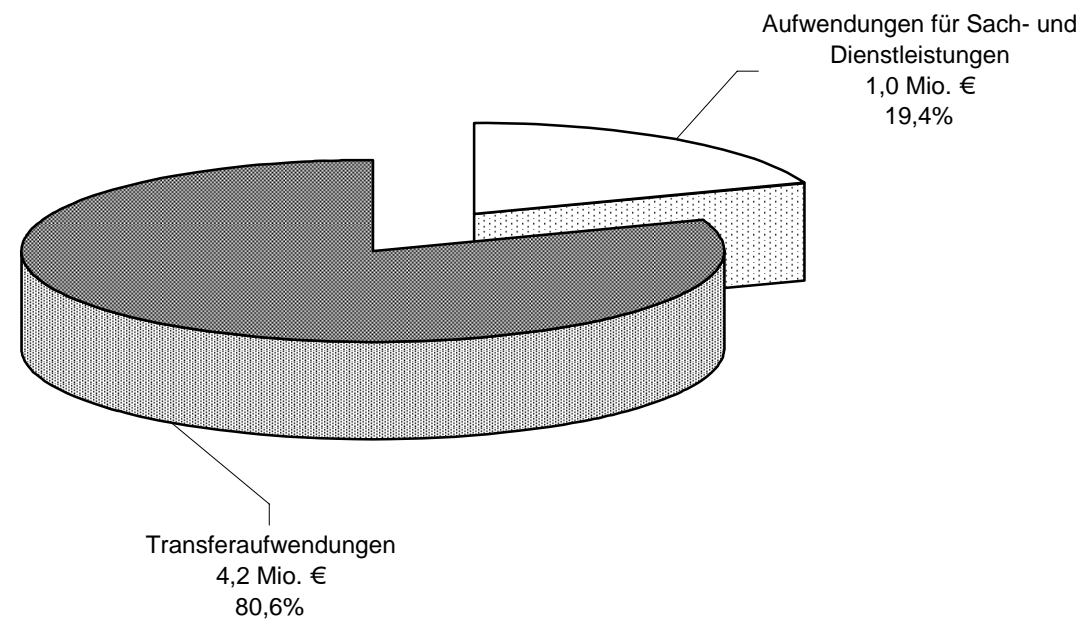
**Entwicklung des Teilergebnisplanes des
Produktbereiches 1.15 - Wirtschaft und Tourismus - im Zeitverlauf**



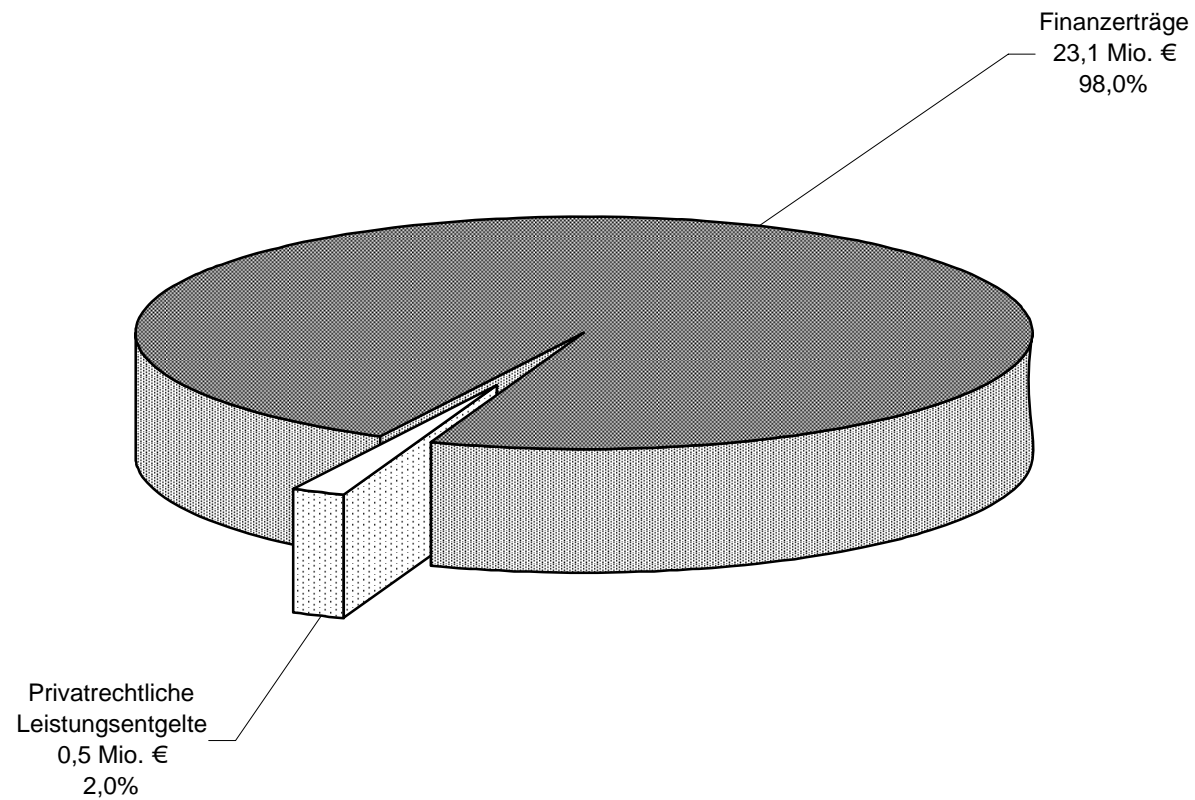
Teilergebnisplan Produktbereich 1.15 - Wirtschaft und Tourismus -
Erträge 2010 (20,5 Mio. €)



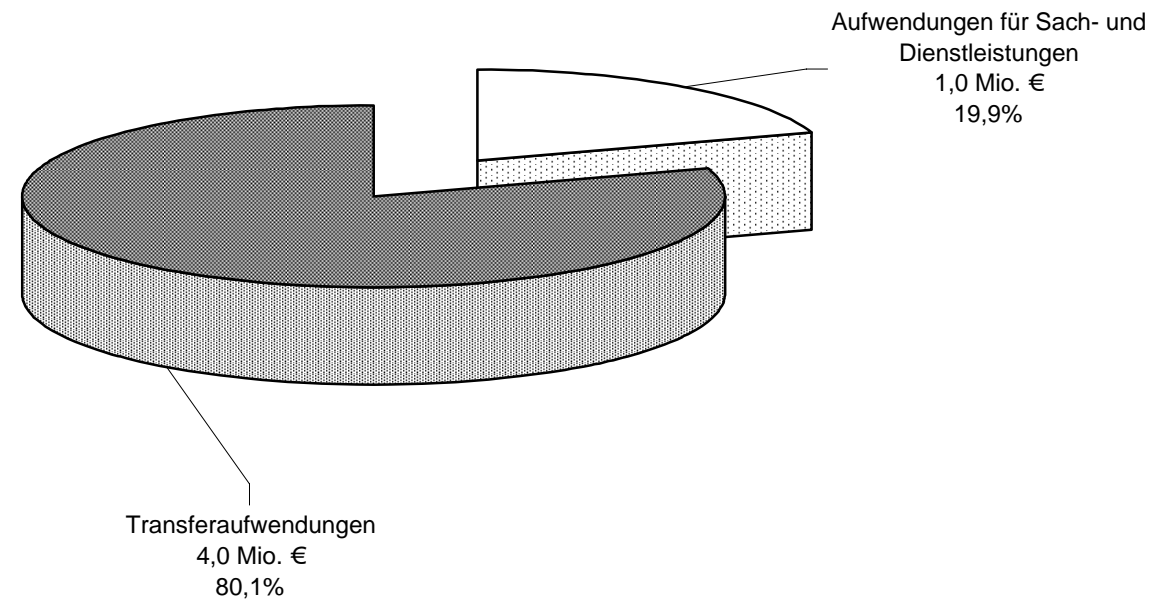
**Teilergebnisplan Produktbereich 1.15 - Wirtschaft und Tourismus -
Aufwendungen 2010 (5,2 Mio. €)**



Teilergebnisplan Produktbereich 1.15 - Wirtschaft und Tourismus -
Erträge 2011 (23,6 Mio. €)



**Teilergebnisplan Produktbereich 1.15 - Wirtschaft und Tourismus -
Aufwendungen 2011 (5,0 Mio. €)**



**Teilfinanzplan
Produktbereich 1.15
- Wirtschaft und Tourismus -**

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Teilfinanzplan - Produktbereich 1.15 (Wirtschaft und Tourismus)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigung	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		471.000	476.000	0	476.000	476.000	476.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	17.934,80						
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen			20.000.000	0	23.100.000	28.600.000	30.400.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.934,80	471.000	20.476.000	0	23.576.000	29.076.000	30.876.000
10	- Personalauszahlungen	4.329,46						
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00						
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	872.922,25	958.493	1.002.497	0	1.004.325	1.004.325	1.004.325
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	12.332.184,64	19.726.850	4.160.046	0	4.030.242	3.900.438	3.830.634
15	- sonstige Auszahlungen	203.502,69	203.290					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.412.939,04	20.888.633	5.162.543	0	5.034.567	4.904.763	4.834.959
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9 ./. 16)	-13.395.004,24	-20.417.633	15.313.457	0	18.541.433	24.171.237	26.041.041
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	9.714.550,00	9.714.550	20.000.000	0	20.000.000	20.000.000	20.000.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.714.550,00	9.714.550	20.000.000	0	20.000.000	20.000.000	20.000.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	14.800.000,00	162.000					
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen			8.000.000	0	8.000.000	5.500.000	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	9.714.550,00	9.714.550	20.000.000	0	20.000.000	20.000.000	20.000.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	24.514.550,00	9.876.550	28.000.000	0	28.000.000	25.500.000	20.000.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-14.800.000,00	-162.000	-8.000.000	0	-8.000.000	-5.500.000	0

Produktbereich 1.16

- Allgemeine Finanzwirtschaft -

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen
Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.16 (Allgemeine Finanzwirtschaft) mit den Plandaten 2010

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
						aus Investitionstätigkeit		
2	1.16.01.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	984.534.350	207.059.950	777.474.400	11.220.800		11.220.800
2	1.16.02.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	66.889.980	97.857.650	-30.967.670	2.699.850		2.699.850
			1.051.424.330	304.917.600	746.506.730	13.920.650		13.920.650

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen
Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.16 (Allgemeine Finanzwirtschaft) mit den Plandaten 2011

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
						aus Investitionstätigkeit		
2	1.16.01.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	982.225.000	209.952.350	772.272.650	12.362.000		12.362.000
2	1.16.02.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	66.709.830	117.516.800	-50.806.970	2.374.900		2.374.900
			1.048.934.830	327.469.150	721.465.680	14.736.900		14.736.900

**Teilergebnisplan
Produktbereich 1.16
- Allgemeine Finanzwirtschaft -**

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

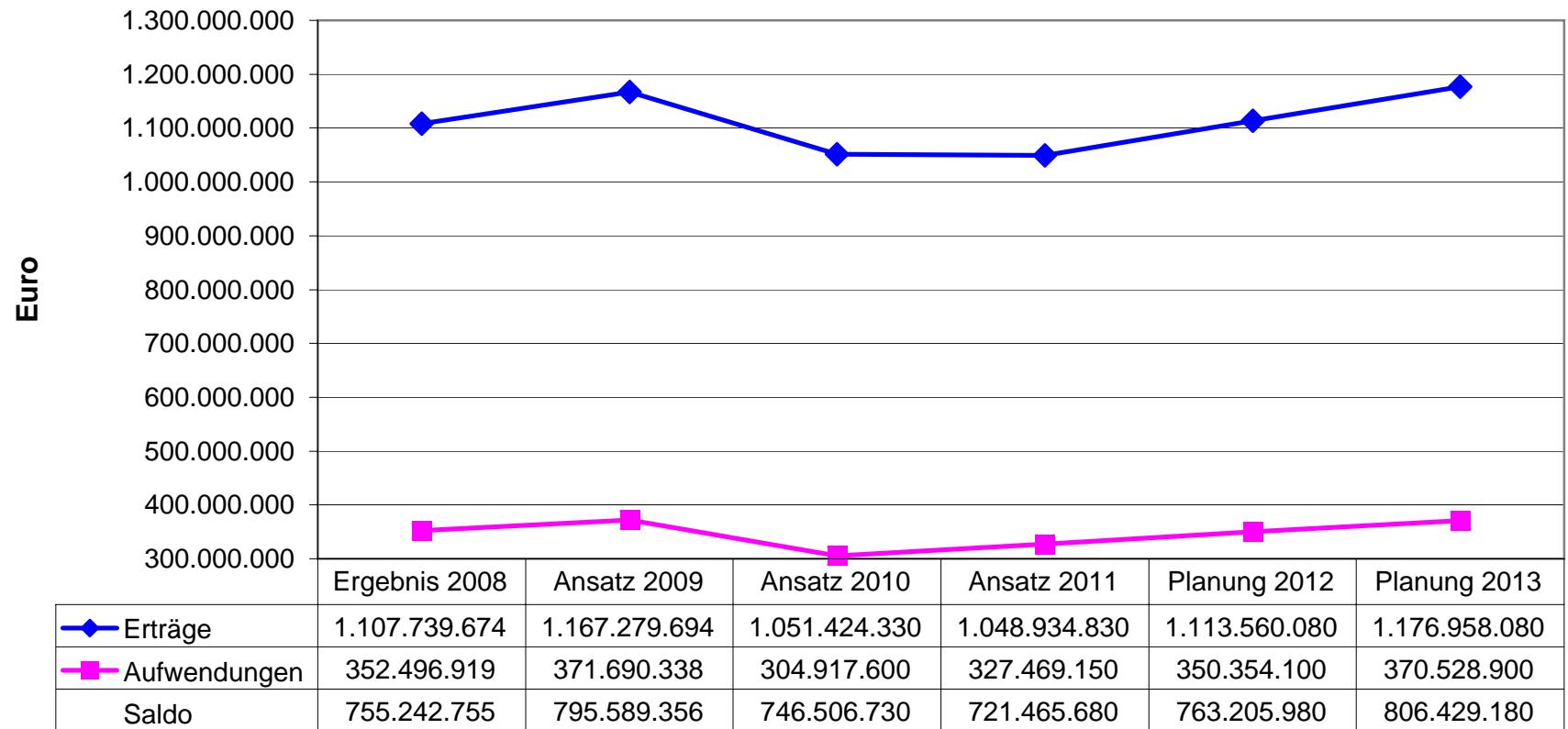
Stadt Essen

Stadtkämmerei

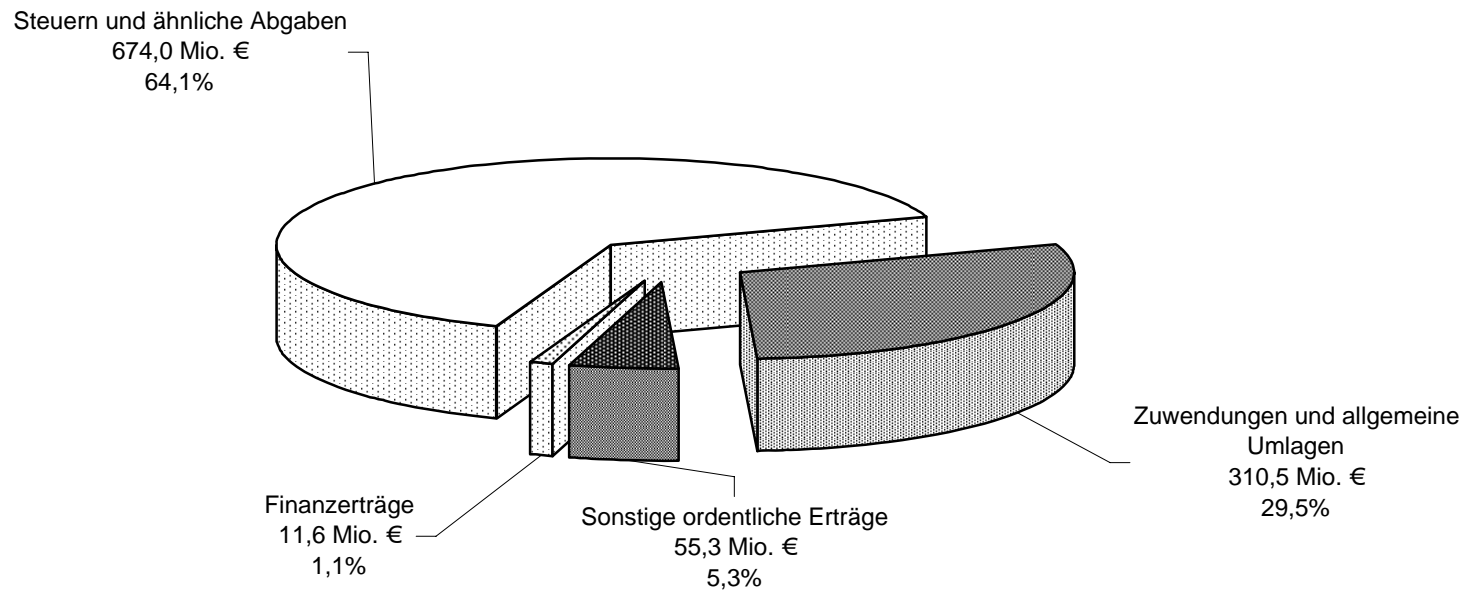
STADT
ESSEN

Teilergebnisplan - Produktbereich 1.16 (Allgemeine Finanzwirtschaft)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben	746.867.012,68	766.333.000	674.038.150	693.775.000	739.504.500	789.885.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	291.073.134,00	337.719.064	310.496.200	288.450.000	307.319.000	320.599.000
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	62.458.896,98	56.276.800	55.269.800	55.449.800	55.510.800	55.438.800
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.100.399.043,66	1.160.328.864	1.039.804.150	1.037.674.800	1.102.334.300	1.165.923.300
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen	967.000,00					
15	- Transferaufwendungen	196.621.588,71	208.469.116	199.562.250	202.154.650	206.347.050	210.439.450
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.547.696,82	18.413.221	8.602.000	8.902.000	9.502.000	10.102.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	214.136.285,53	226.882.338	208.164.250	211.056.650	215.849.050	220.541.450
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./ 17)	886.262.758,13	933.446.526	831.639.900	826.618.150	886.485.250	945.381.850
19	+ Finanzerträge	7.340.630,13	6.950.830	11.620.180	11.260.030	11.225.780	11.034.780
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	138.360.633,32	144.808.000	96.753.350	116.412.500	134.505.050	149.987.450
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./ 20)	-131.020.003,19	-137.857.170	-85.133.170	-105.152.470	-123.279.270	-138.952.670
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	755.242.754,94	795.589.356	746.506.730	721.465.680	763.205.980	806.429.180
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	755.242.754,94	795.589.356	746.506.730	721.465.680	763.205.980	806.429.180
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26 + 27 - 28)	755.242.754,94	795.589.356	746.506.730	721.465.680	763.205.980	806.429.180

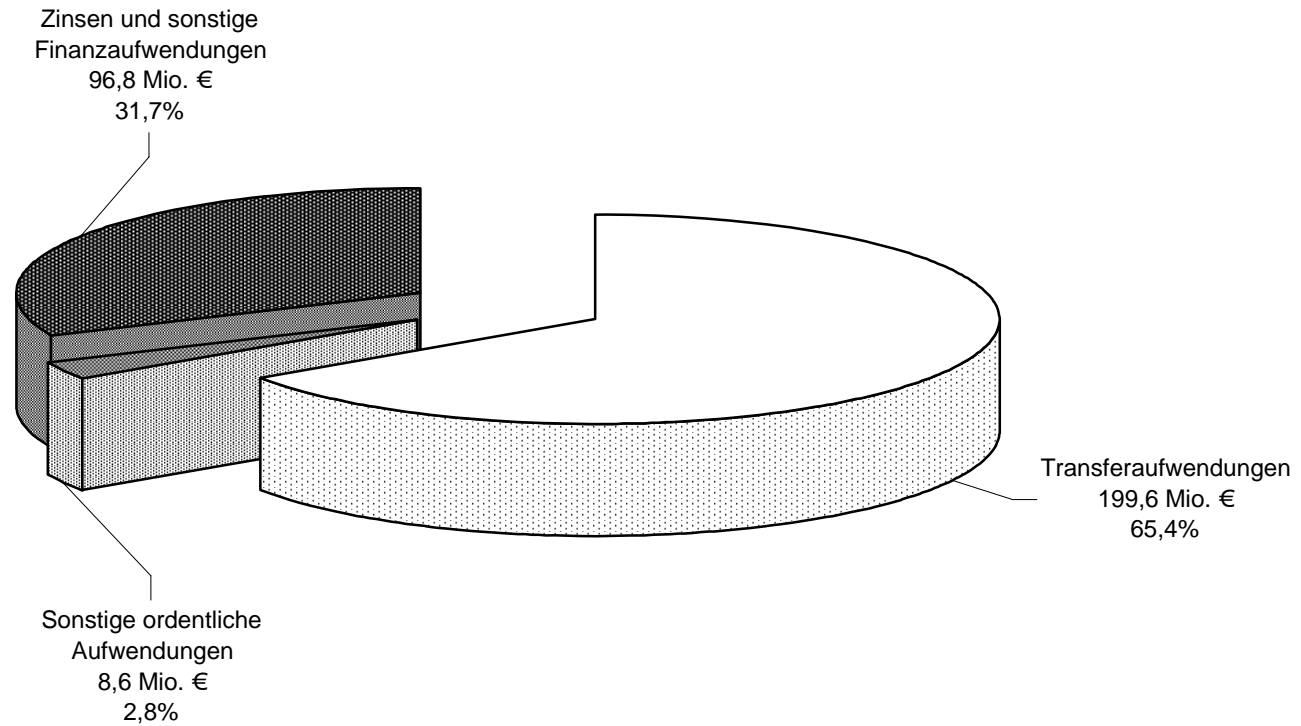
Entwicklung des Teilergebnisplanes des
Produktbereiches 1.16 - Allgemeine Finanzwirtschaft - im Zeitverlauf



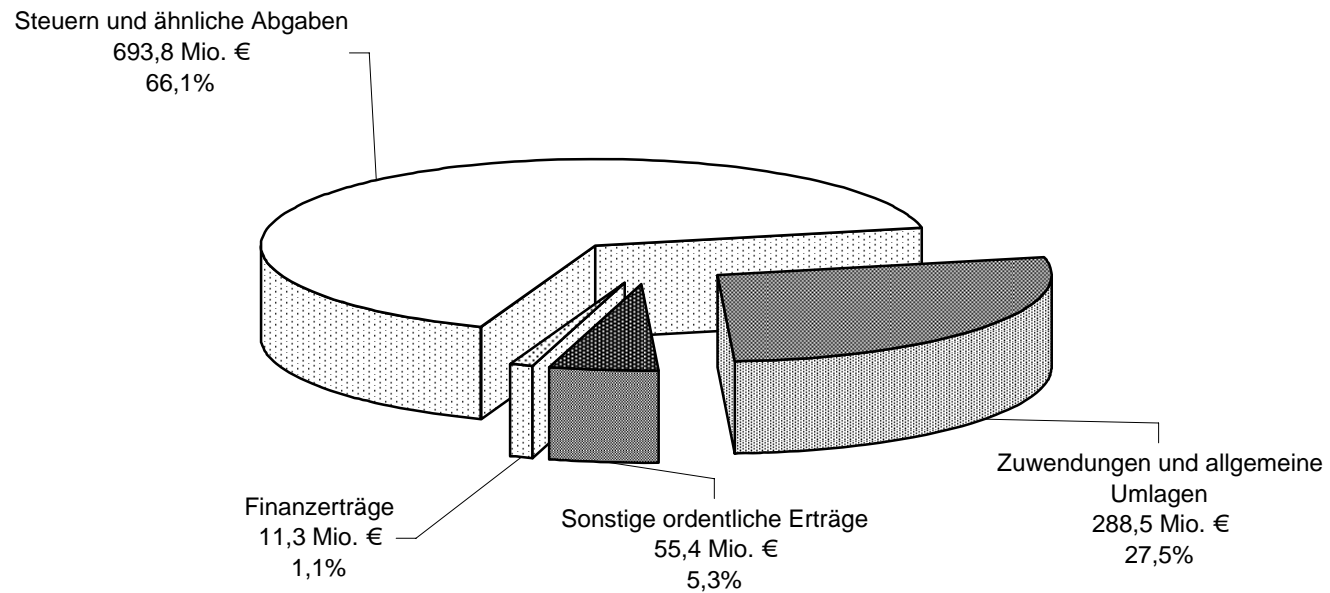
Teilergebnisplan Produktbereich 1.16 - Allgemeine Finanzwirtschaft -
Erträge 2010 (1.051,4 Mio. €)



**Teilergebnisplan Produktbereich 1.16 - Allgemeine Finanzwirtschaft -
Aufwendungen 2010 (304,9 Mio. €)**

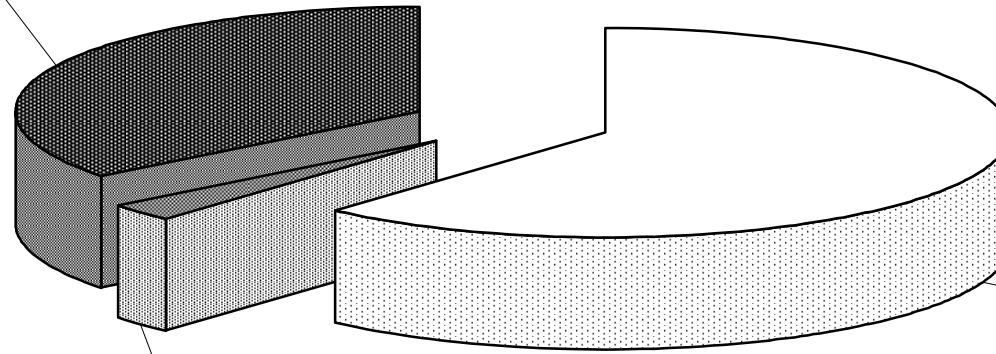


**Teilergebnisplan Produktbereich 1.16 - Allgemeine Finanzwirtschaft -
Erträge 2011 (1.048,9 Mio. €)**



**Teilergebnisplan Produktbereich 1.16 - Allgemeine Finanzwirtschaft -
Aufwendungen 2011 (327,5 Mio. €)**

Zinsen und sonstige
Finanzaufwendungen
116,4 Mio. €
35,5%



Transferaufwendungen
202,2 Mio. €
61,7%

Sonstige ordentliche
Aufwendungen
8,9 Mio. €

**Teilfinanzplan
Produktbereich 1.16
- Allgemeine Finanzwirtschaft -**

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Teilfinanzplan - Produktbereich 1.16 (Allgemeine Finanzwirtschaft)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigung	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben	709.413.282,02	766.333.000	674.038.150		693.775.000	739.504.500	789.885.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	290.810.382,00	337.719.064	310.496.200		288.450.000	307.319.000	320.599.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-0,02						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.993.422,68	3.883.800	4.795.800		3.883.800	3.883.800	3.883.800
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen	88.135.927,34	56.788.020	59.897.820		59.944.820	60.005.820	59.933.820
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	7.340.341,81	6.950.830	11.620.180		11.260.030	11.225.780	11.034.780
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.098.693.355,83	1.171.674.714	1.060.848.150	0	1.057.313.650	1.121.938.900	1.185.336.900
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	120.587.563,16	144.808.000	96.753.350		116.412.500	134.505.050	149.987.450
14	- Transferauszahlungen	196.621.588,71	208.469.116	199.562.250		202.154.650	206.347.050	210.439.450
15	- sonstige Auszahlungen	3.336.220,65	4.846.241	9.655.820		8.610.820	8.610.820	8.610.820
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	320.545.372,52	358.123.358	305.971.420	0	327.177.970	349.462.920	369.037.720
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9 ./. 16)	778.147.983,31	813.551.356	754.876.730	0	730.135.680	772.475.980	816.299.180
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.564.407,72	12.167.000	11.220.800	0	12.362.000	9.765.000	10.284.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	2.634.377,19	2.656.550	2.699.850		2.374.900	2.439.100	2.489.800
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	16.198.784,91	14.823.550	13.920.650	0	14.736.900	12.204.100	12.773.800
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	0,00	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	16.198.784,91	14.823.550	13.920.650	0	14.736.900	12.204.100	12.773.800

Produktbereich 1.17

- Stiftungen -

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.17 (Stiftungen) mit den Plandaten 2010

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
						aus Investitionstätigkeit		
2	1.17.01.01	Stiftungen	2.788.071	2.788.071	0	20.000.000	20.000.000	0
			2.788.071	2.788.071	0	20.000.000	20.000.000	0

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Darstellung der Teilpläne des Produktbereiches 1.17 (Stiftungen) mit den Plandaten 2011

Zust. GB	Produkt- gruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Ertrag	Aufwand	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
			aus Investitionstätigkeit					
2	1.17.01.01	Stiftungen	2.716.250	2.716.250	0	20.000.000	20.000.000	0
			2.716.250	2.716.250	0	20.000.000	20.000.000	0

**Teilergebnisplan
Produktbereich 1.17
- Stiftungen -**

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

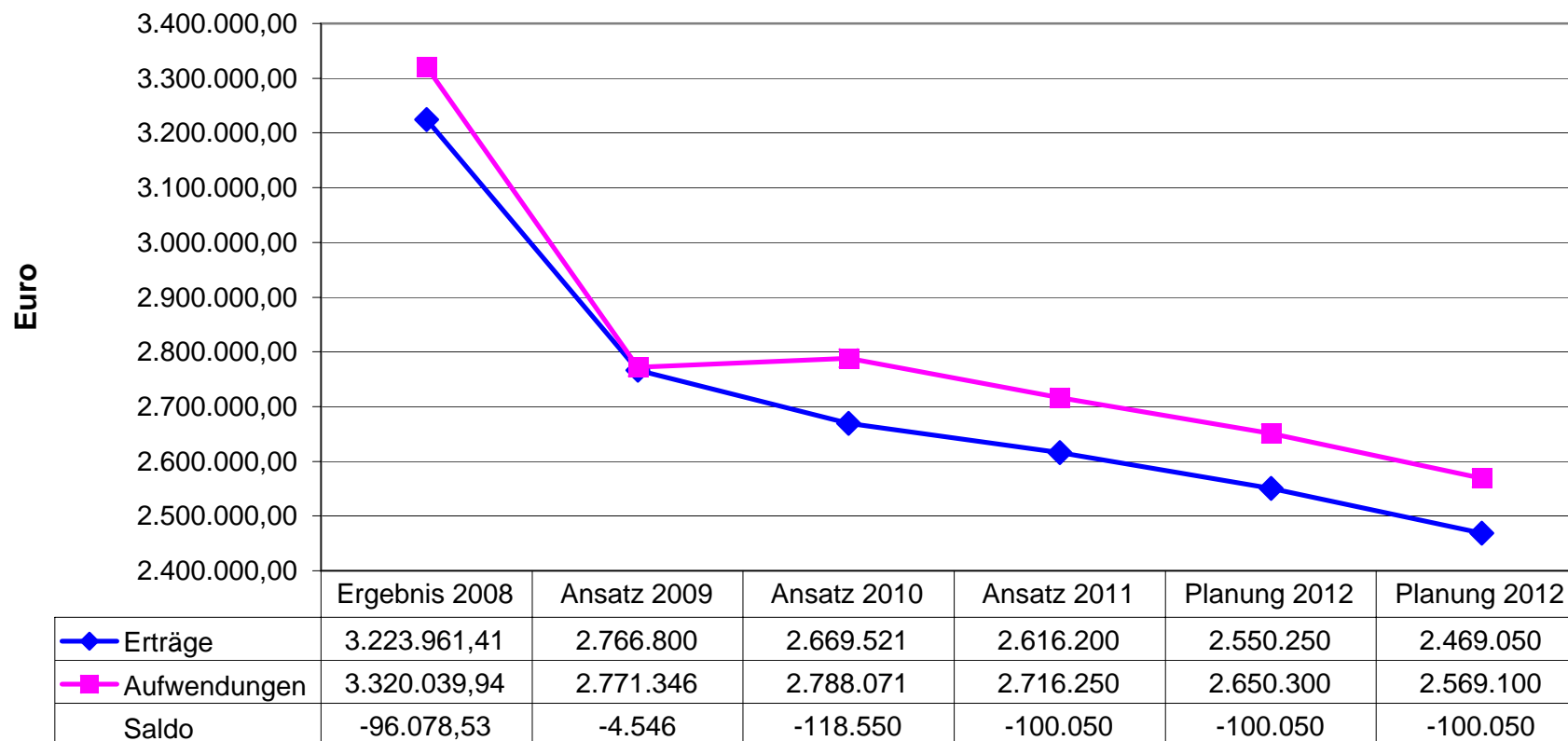
Stadt Essen

Stadtkämmerei

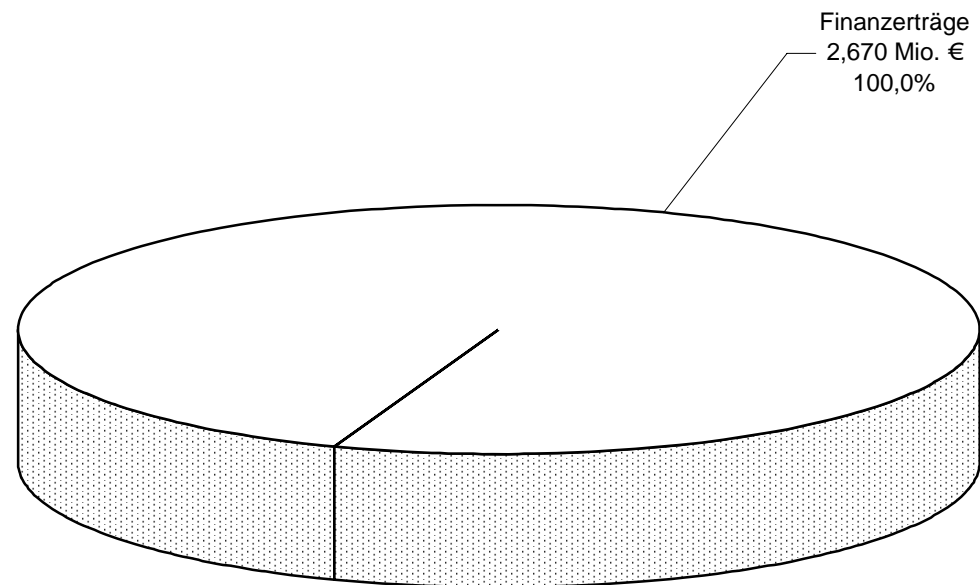
STADT
ESSEN

Teilergebnisplan - Produktbereich 1.17 (Stiftungen)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	386.222,45					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	386.222,45	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.546	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	2.584.629,95		2.788.071	2.716.250	2.650.300	2.569.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	586.945,24					
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.171.575,19	4.546	2.788.071	2.716.250	2.650.300	2.569.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 ./ 17)	-2.785.352,74	-4.546	-2.788.071	-2.716.250	-2.650.300	-2.569.100
19	+ Finanzerträge	2.837.738,96		2.669.521	2.616.200	2.550.250	2.469.050
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	148.464,75					
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 ./ 20)	2.689.274,21	0	2.669.521	2.616.200	2.550.250	2.469.050
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-96.078,53	-4.546	-118.550	-100.050	-100.050	-100.050
23	+ Außerordentliche Erträge		2.766.800				
24	- Außerordentliche Aufwendungen		2.766.800				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-96.078,53	-4.546	-118.550	-100.050	-100.050	-100.050
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Jahresergebnis (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-96.078,53	-4.546	-118.550	-100.050	-100.050	-100.050

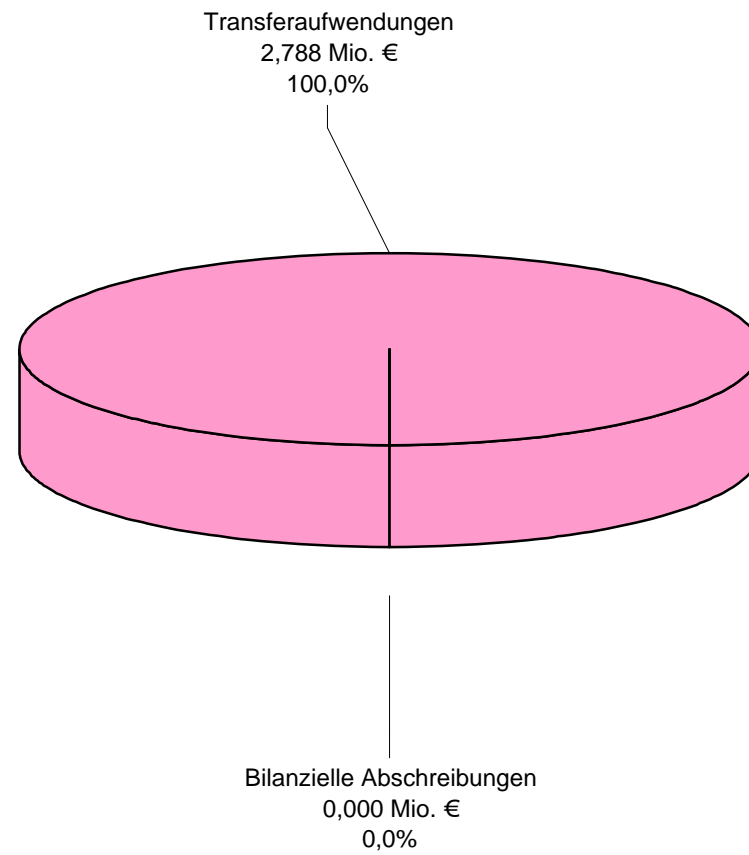
Entwicklung des Teilergebnisplanes des
Produktbereiches 1.17 - Stiftungen - im Zeitverlauf



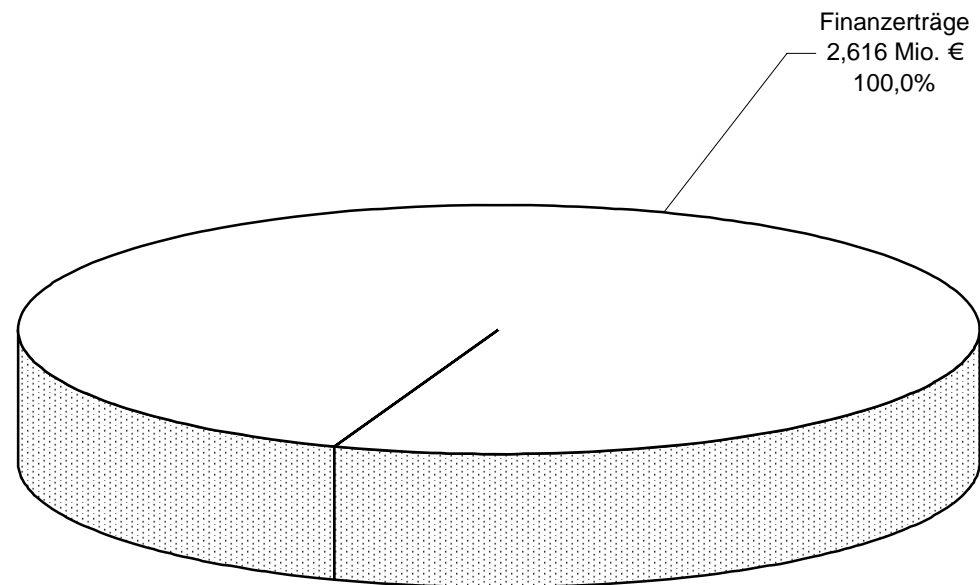
Teilergebnisplan Produktbereich 1.17 - Stiftungen -
Erträge 2010 (2,83 Mio. €)



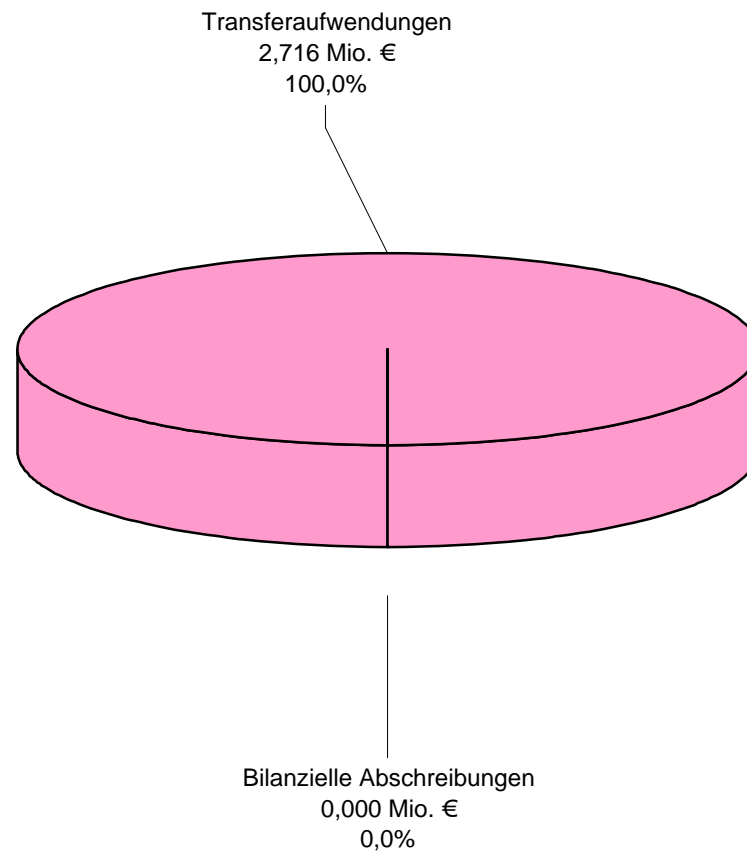
**Teilergebnisplan Produktbereich 1.17 - Stiftungen -
Aufwendungen 2010 (2,83 Mio. €)**



Teilergebnisplan Produktbereich 1.17 - Stiftungen -
Erträge 2011 (2,704 Mio. €)



Teilergebnisplan Produktbereich 1.17 - Stiftungen -
Aufwendungen 2011 (2,709 Mio. €)



**Teilfinanzplan
Produktbereich 1.17
- Stiftungen -**

Haushaltsplan - Beschluss 2010 / 2011

Stadt Essen

Stadtkämmerei

STADT
ESSEN

Teilfinanzplan - Produktbereich 1.17 (Stiftungen)		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächtigung	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			100.050		100.050	100.050	100.050
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen	80.900,31	2.766.800	2.669.521		2.616.200	2.550.250	2.469.050
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.837.738,96						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.918.639,27	2.766.800	2.769.571	0	2.716.250	2.650.300	2.569.100
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	148.464,75						
14	- Transferauszahlungen	2.584.629,95		2.788.071		2.716.250	2.650.300	2.569.100
15	- sonstige Auszahlungen	548,96	2.766.800					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.733.643,66	2.766.800	2.788.071	0	2.716.250	2.650.300	2.569.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9 ./. 16)	184.995,61	0	-18.500	0	0	0	0
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	184.510,80						
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00						
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	16.567.341,28		20.000.000		20.000.000	20.000.000	20.000.000
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	16.751.852,08	0	20.000.000	0	20.000.000	20.000.000	20.000.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	16.109.002,53		20.000.000		20.000.000	20.000.000	20.000.000
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	16.109.002,53	0	20.000.000	0	20.000.000	20.000.000	20.000.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	642.849,55	0	0	0	0	0	0

**Priorisierung
der
Investitionsmaßnahmen**

Priorisierung der Investitionsmaßnahmen

1. Vorbemerkung

Gemäß Runderlass des Innenministeriums NRW vom 04.06.2003 hatten Kommunen ohne genehmigtes Haushaltssicherungskonzept die Investitionsmaßnahmen zu priorisieren. Dies war Bedingung für die Genehmigung einer Kreditrate und die Genehmigung neuer Maßnahmen durch die Kommunalaufsicht.

Die Stadt Essen ist dieser Auflage nachgekommen und hat für die Haushalte 2004 bis 2009 eine Priorisierung der Maßnahmen vorgenommen. Hierbei wurden die Investitionsmaßnahmen nach

- bereits begonnenen, nicht rentierlichen Maßnahmen - einschließlich aufgabenbezogener Investitionsprogramme - (Liste A)
- noch nicht begonnenen, nicht rentierlichen Maßnahmen (Liste B)
- rentierlichen Maßnahmen (Liste C)

sortiert und priorisiert.

Über die Entwicklung der für die Jahre 2008/2009 priorisierten Maßnahmen wird hiermit berichtet.

Unter Beachtung des neuen Leitfadens des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009 hat die Verwaltung sowohl für die begonnenen als auch für die neuen Maßnahmen die Priorisierung 2010 ff. erarbeitet.

2. Umsetzung der Prioritätenlisten 2008/2009

Die Investitionsmaßnahmen der Listen A und C wurden in den Jahren 2008/2009 im Wesentlichen planmäßig umgesetzt bzw. werden in den Jahren 2010 ff. fortgeführt.

Maßnahmen der Liste B 2008/2009 (Anlage 1)

Die Anlage 1 enthält die vom Rat der Stadt 2008/2009 priorisierten Maßnahmen der Liste B, die bis Ende 2009 begonnen wurden oder die durch Verzicht oder aus sonstigen Gründen entfallen.

Die noch nicht begonnenen Maßnahmen wurden hinsichtlich ihrer Notwendigkeit und Dringlichkeit noch einmal überprüft, die Gesamtkosten und Jahresraten aktualisiert und in die Priorisierung 2010 ff. aufgenommen.

3. Priorisierung der Investitionsmaßnahmen 2010 ff.

Im Leitfaden des Innenministeriums NRW vom 06.03.2009 ist verbindlich geregelt, dass die Stadt ihrem Antrag auf Genehmigung der Aufnahme von Krediten zwei Dringlichkeitslisten, eine Dringlichkeitsliste A und eine Dringlichkeitsliste B beizufügen hat.

In die Dringlichkeitsliste A sind die rentierlichen, in die Dringlichkeitsliste B die teil- und unrentierlichen Investitionsmaßnahmen aufzunehmen.

3.1 Dringlichkeitsliste A

Die Dringlichkeitsliste A (bisherige Prioritätenliste C) enthält die rentierlichen Investitionsmaßnahmen. Diese sind gesondert mit einer hohen Priorität darzustellen, da die Auszahlungen überwiegend aus Gebühren/Entgelten refinanziert werden.

Das Ausgabevolumen dieser Maßnahmen beträgt 1.559 / 2.411 T€ bei einer geplanten Kreditaufnahme in gleicher Höhe. Mittelbar erfolgt die Kostendeckung im Rahmen der jeweiligen Gebührenfestsetzung. Die Maßnahmen sind in der **Anlage 2** dargestellt.

3.2 Dringlichkeitsliste B

Die teil- und unrentierlichen Investitionsmaßnahmen der Dringlichkeitsliste B sind in drei Kategorien zu unterteilen und innerhalb der Unterteilung zu ordnen. Diese Kategorien geben eine Rangfolge der "Unabweisbarkeit" und "Unaufschiebbarkeit" von Investitionsauszahlungen wieder. Dabei sind folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- die Wirkung für die künftige Entwicklung der Haushalts- und Finanzwirtschaft,
- die betriebswirtschaftlichen Folgekosten und
- die Auswirkungen auf die Entwicklung der Ertragslage und die Eigenkapitalausstattung der Stadt

Für die Dringlichkeitsliste B gelten folgende Kategorien:

- Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung gesetzlicher Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z. B.: Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau)
- Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre
- Kategorie 3: Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden

Die Dringlichkeitsliste B enthält innerhalb dieser Kategorien eine weitere Unterteilung nach bereits begonnenen Maßnahmen (bisherige Prioritätenliste A) und nach neuen Maßnahmen (bisherige Prioritätenliste B). Die Maßnahmen wurden innerhalb der jeweiligen Kategorie fortlaufend priorisiert. Dabei wurde den begonnenen Maßnahmen eine höhere Priorität zugeordnet, weil es notwendig und / oder wirtschaftlicher ist, begonnene Maßnahmen auch zu Ende zu führen. Die begonnenen Maßnahmen wurden entsprechend der Gliederung des Haushaltsplans priorisiert, die neuen Maßnahmen i. d. R. nach ihrer Dringlichkeit. Die Dringlichkeitsliste B ist ebenfalls in der **Anlage 2** dargestellt.

Zu den **begonnenen Maßnahmen** gehören neben den laufenden Einzelmaßnahmen auch aufgabenbezogene Investitionsprogramme, d.h. regelmäßig wiederkehrende Vorhaben (z.B. der Erwerb von Sachanlagevermögen) und Maßnahmen, die im Rahmen von Mehrjahresprogrammen abgewickelt und in entsprechenden Haushaltspositionen, den sog. Sammelveranschlagungen, zusammengefasst werden. Diese Art der Veranschlagung erfolgt aus Gründen der Zweckmäßigkeit und Flexibilität und dient der Stärkung der dezentralen Ressourcenverantwortung. Diese Veranschlagung hat sich seit Jahren bewährt und wird auch unter NKF weiterhin praktiziert.

Im Rahmen des Aufstellungsverfahrens waren die Fachbereiche gehalten, die bisherige Finanzplanung einzuhalten bzw. durch sorgfältige aber restriktive Ermittlung der erforderlichen Ansätze das Volumen auf die zwingend notwendigen Bedarfe zu beschränken.

Nach den Bestimmungen des NKF sind Investitionen oberhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze als Einzelmaßnahmen in den Teilfinanzplänen auszuweisen. Der Rat hat diese Wertgrenze für Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen ab 150.000 € festgelegt.

Unter Berücksichtigung dieser Festlegung wurden alle Einzelmaßnahmen ab dieser Wertgrenze - auch aus den vorgenannten Programmen - einzeln veranschlagt.

Zur Finanzierung der Auszahlungen für die begonnenen Maßnahmen von 149.025 / 117.108 T€ ist eine Kreditaufnahme von 18.914 / 19.040 T€ erforderlich.

Zu den **neuen Maßnahmen** gehören neben den noch nicht begonnenen Maßnahmen aus der Prioritätenliste B 2008/2009 auch die neuen Einzelmaßnahmen oberhalb der o. g. Wertgrenze, die sich zwischenzeitlich aufgrund aktueller Bedarfe und Entwicklungen ergeben haben.

Zur Erleichterung der verwaltungsinternen und politischen Diskussion und Entscheidungsfindung wurden die neuen Maßnahmen neben der Darstellung in der Dringlichkeitsliste B zusätzlich in einer gesonderten Liste in der Form der bisherigen Prioritätenliste B zusammengefasst (**Anlage 3**). Weitere Detailinformationen zu jeder Einzelmaßnahme sind in der **Anlage 4** enthalten.

Die Finanzierung der neuen Maßnahmen mit Auszahlungen von 25.045 / 27.562 T€ erfordert unter Berücksichtigung der objektbezogenen Einzahlungen eine Kreditaufnahme 17.066 / 15.993 T€.

Die Aufnahme einer Maßnahme in die Dringlichkeitsliste B entbindet nicht von den Vorschriften des § 82 GO NRW. Vielmehr muss die Stadt, so lange sie kein genehmigtes Haushaltssicherungskonzept hat und deshalb die Regelungen der vorläufigen Haushaltsführung einhalten muss, alle Investitionsmaßnahmen vor der Freigabe bzw. vor dem endgültigen Baubeginn noch einmal daraufhin prüfen, ob sie dem § 82 GO NRW entsprechen. Maßnahmen, die vom Land gefördert werden, können nur begonnen werden, wenn die Kassenwirksamkeit der Landesförderung gegeben ist.

4. Finanzierung der Dringlichkeitslisten

Die nachfolgende Darstellung zeigt auf, wie die Finanzierung der Maßnahmen der Dringlichkeitslisten A und B sichergestellt wird.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass mit den für 2010/2011 vorgesehenen Kreditaufnahmen von rd. 37.538 / 37.444 T€ alle notwendigen Investitionsmaßnahmen finanziert werden können. Ein Kreditaufnahmerahmen ist nach dem Leitfaden des Innenministeriums nur dann genehmigungsfähig, wenn dieser bei Nothaushalts-Kommunen die Höhe von zwei Dritteln der ordentlichen Tilgungen nicht übersteigt. Bei einer geplanten Tilgung von 58.000 / 57.750 T€ wird diese Grenze nicht erreicht und es ergibt sich eine Entschuldung von 1.129 / 1.056 T€. Kommunen in (drohender) Überschuldung kann kein Kreditrahmen gewährt werden.

Eine Kürzung des Kreditrahmens würde sich unmittelbar auf die Finanzierbarkeit der Maßnahmen auswirken, wobei hiervon zuerst die neuen Maßnahmen der Liste B betroffen wären.

Informationen zur Entwicklung und Struktur des Finanzplanes sind dem Vorbericht, Ziffer 4, zu entnehmen.

Gesamtfinanzplan (Bereich Investitionstätigkeit)			Ansatz 2010 T Euro	Ansatz 2011 T Euro
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-43.849	-29.834
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-28.434	-14.106

20	+	Einzahlungen aus der Ver- äußerung von Finanzanlagen	-20.000	-20.000
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-4.443	-4.163
22	+	sonstige Investitionseinzahlungen	-41.365	-41.535
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-138.090	-109.637
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	11.138	11.705
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	67.004	40.040
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	15.088	12.015
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	20.000	20.000
28	-	Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen	23.899	24.321
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	38.500	39.000
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	175.628	147.081
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit Kreditaufnahme	37.538	37.444
Liste A		davon:		
	+	Einzahlungen	0	0
	-	Auszahlungen	1.558	2.411
	=	Saldo Kreditaufnahme	1.558	2.411
Liste B		davon:		
	+	Einzahlungen	-138.090	-109.637
	-	Auszahlungen	174.070	144.670
	=	Saldo Kreditaufnahme	35.980	35.033
Kategorie 1		davon:		
	+	Einzahlungen	-67.353	-49.627
	-	Auszahlungen	79.530	60.239
	=	Saldo Kreditaufnahme	12.177	10.612
Kategorie 2		davon:		
	+	Einzahlungen	-62.891	-53.898
	-	Auszahlungen	84.271	76.257
	=	Saldo Kreditaufnahme	21.380	22.359
Kategorie 3		davon:		
	+	Einzahlungen	-7.846	-6.112
	-	Auszahlungen	10.268	8.175
	=	Saldo Kreditaufnahme	2.422	2.063
		Saldo Liste B	35.980	35.033
Begonnene Maßnahmen		davon:		
	+	Einzahlungen	-130.111	-98.068
	-	Auszahlungen	149.025	117.108
	=	Saldo Kreditaufnahme	18.914	19.040
Neue Maßnahmen		davon:		
	+	Einzahlungen	-7.979	-11.569
	-	Auszahlungen	25.045	27.562
	=	Saldo Kreditaufnahme	17.066	15.993

5. Regelungen zur Fortschreibung der Dringlichkeitslisten

Die vom Rat der Stadt beschlossenen Dringlichkeitslisten sind für die Verwaltung bindend in der Bewirtschaftung.

Neue Investitionsmaßnahmen, die noch nicht in der Dringlichkeitsliste B enthalten sind, verändern faktisch die beschlossenen Prioritäten. Deshalb sind derartige Maßnahmen dem Rat mit einem Vorschlag zur Veränderung der Dringlichkeitsliste B zur Entscheidung vorzulegen. Veränderungen der Dringlichkeitsliste B sind mit der Kommunalaufsicht abzustimmen.

6. Investitionsmaßnahmen der Sondervermögen

Die Investitionen der drei Sondervermögen Essener Systemhaus (ESH), Sport- und Bäderbetriebe Essen (SBE) und Grün und Gruga Essen (GGE) werden über die vom Rat zu beschließenden Wirtschaftspläne finanziert.

Neben den Prioritätenlisten für den Kernhaushalt sind auch diese Investitionsmaßnahmen im Haushaltsplan darzustellen. Hierzu wird auf die vom Rat zu beschließenden Vermögens- bzw. Investitionspläne als Bestandteil der jeweiligen Wirtschaftspläne der Sondervermögen verwiesen (**Anlagen 5 bis 7**).

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen

Umsetzung der Prioritätenliste B

2008/2009

Anlage 1

Umsetzung der Prioritätenliste B 2008/2009

Stadtkämmerei **ESSEN**

Priorität 2008/09	GB/Zust.Amt	Verf. Amt	Produktgruppe	Investitionsmaßnahme	Gesamt- auszahlung	mit der Maßnahme wird bis Ende 2008/09 begonnen	Maßnahmenverzicht, sonstige Gründe
0	4 / 45-9	60	1.04.10.04	Alte Synagoge <u>5.459008</u> <u>Neukonzeption Alte Synagoge: Umbau - StBauF-</u>	7.400.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0	4 / 45-9	45-9	1.04.10.04	Alte Synagoge <u>5.459002</u> <u>Neukonzeption Alte Synagoge: Historische Ausstellung</u>	550.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0	4 / 45	60	1.04.02.01	Museen, Sammlungen, Ausstellungen <u>5.450003</u> <u>Museum Folkwang (Altbau)</u>	2.565.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0	4 / 45	60	1.04.02.01	Museen, Sammlungen, Ausstellungen <u>5.450005</u> <u>Museum Folkwang: Tiefgarage</u>	7.021.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
01	1B / 37	37	1.02.06.01	Gefahrenabwehr <u>5.370009</u> <u>Ersatzbeschaffung eines Rüstwagens mit Bergekran</u>	385.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
03	1B / 37	37	1.02.06.01	Gefahrenabwehr <u>5.370008</u> <u>Erwerb eines Löschfahrzeuges</u>	346.500	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
05	1B / 37	37	1.02.06.01	Gefahrenabwehr <u>5.370020</u> <u>Erwerb eines Löschfahrzeuges</u>	350.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
06	1B / 37	37	1.02.06.01	Gefahrenabwehr <u>5.370021</u> <u>Erwerb eines Löschfahrzeuges</u>	350.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
07	1B / 37	37	1.02.06.01	Gefahrenabwehr <u>5.370035</u> <u>Erwerb eines mobilen Wasserfördersystems</u>	550.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13	6A / 60	60	1.01.13.01	Grundstücks- und Gebäudemanagement <u>5.600018</u> <u>Medientechnik Ratssaal</u>	248.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen <u>5.660100</u> <u>Umbau Parkplatz Gladbecker Straße</u>	400.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Umsetzung der Prioritätenliste B 2008/2009

Stadtkämmerei

ESSEN

Priorität 2008/09	GB/Zust.Amt	Verf. Amt	Produktgruppe	Investitionsmaßnahme	Gesamt- auszahlung	mit der Maßnahme wird bis Ende 2008/09 begonnen	Maßnahmenverzicht, sonstige Gründe
19	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen <u>5.660114</u> <u>Friedrich-Ebert-Str. (Kreuzeskirch - Turmstr.)</u>	700.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen <u>5.660134</u> <u>Segerothstr. (Berliner Platz - Universitätsstr.)</u>	990.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen <u>5.660121</u> <u>Regenwasserkanal Lührmannstr.</u>	390.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22	4 / 9506	4	1.04.04.02	Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft mbH <u>040402</u> <u>Kapitaleinlage Theaterbaugesellschaft</u>	1.774.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23	6A / 9303	6A	1.12.07.03	Essener Verkehrsaktiengesellschaft <u>120703</u> <u>Kapitaleinlage EVAG (Brückenüberd. Verkehrspl. Steele)</u>	450.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23	6A / 66	66	1.12.07.02	ÖPNV <u>5.660126</u> <u>Brücke Verkehrsplatz Steele</u>	800.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24	1A / 9102	1A	1.15.02.04	Messe Essen GmbH <u>150204</u> <u>Kapitaleinlage Messe (Parkhaus)</u>	14.800.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25	6B / 68	68	1.09.01.03	Stadterneuerung, Bodenordnung, Grundstücksverkehr, <u>5.683916</u> <u>Erschließung Uni-Viertel (EGU)</u>	3.000.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26	6A / 9303	6A	1.12.07.03	Essener Verkehrsaktiengesellschaft <u>120703</u> <u>Kapitaleinlage EVAG (Umbau Stadtbahn anl. "Hbf")</u>	1.060.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26	6B / 68	68	1.09.01.03	Stadterneuerung, Bodenordnung, Grundstücksverkehr, <u>5.683915</u> <u>Umbau Hauptbahnhof / Umfeldmaßnahmen</u>	5.260.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27	6A / 66	66	1.12.07.02	ÖPNV <u>5.660130</u> <u>ÖPNV-Haltestelle Zollverein -ÖPNVG-</u>	310.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Umsetzung der Prioritätenliste B 2008/2009

Stadtkämmerei **ESSEN**

Priorität 2008/09	GB/Zust.Amt	Verf. Amt	Produktgruppe	Investitionsmaßnahme	Gesamt- auszahlung	mit der Maßnahme wird bis Ende 2008/09 begonnen	Maßnahmenverzicht, sonstige Gründe
28	1B / 9201	1B	1.08.02.01	Sport- und Bäderbetriebe Essen	<u>080201</u> <u>Kapitaleinlage SBE (San. u. Mod. Sportsstätten u. Bäder) 1. BA</u>	7.500.000	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
29	6B / 68	68	1.09.01.03	Stadterneuerung, Bodenordnung, Grundstücksverkehr,	<u>5.683106</u> <u>Stadtumbau West (Bochold / Altendorf-Nord) 1. BA</u>	4.130.000	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
30	4 / 41-3	41-3	1.04.10.02	Stadtarchiv	<u>5.413003</u> <u>Neugest. Ausstell. "Essen im Nationalsozialismus"</u>	500.000	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
32	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen	<u>5.660112</u> <u>Kreuzung Hans-Böckler- / Altendorfer Str.</u>	200.000	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
33	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen	<u>5.660125</u> <u>Mellisau / Vonnemanns Wiese</u>	260.000	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
34	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen	<u>5.660097</u> <u>Vollausbau Bischoffstr.</u>	665.000	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
35	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen	<u>5.660098</u> <u>Vollausbau Otterdingenstr.</u>	600.000	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
37	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen	<u>5.660116</u> <u>Vollausbau Ziegel- / Glashütten- / Natorpstr.</u>	930.000	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
40	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen	<u>5.660093</u> <u>Erschließung Icktener Str. 2. BA</u>	450.000	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
43	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen	<u>5.660080</u> <u>Parkleitsystem Innenstadt -GVFG-</u>	2.300.000	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
46	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen	<u>5.660019</u> <u>Erschließung Duvenkamp</u>	500.000	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Umsetzung der Prioritätenliste B 2008/2009

Stadtkämmerei **ESSEN**

Priorität 2008/09	GB/Zust.Amt	Verf. Amt	Produktgruppe	Investitionsmaßnahme	Gesamt- auszahlung	mit der Maßnahme wird bis Ende 2008/09 begonnen	Maßnahmenverzicht, sonstige Gründe
49	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen <u>5.660094</u> <u>Erschließung Ottenkampshof</u>	371.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
50	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen <u>5.660096</u> <u>Erschließung Holbecks Hof 2. BA</u>	400.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
51	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen <u>5.660095</u> <u>Erschließung Honnschaftenstr.</u>	240.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
54	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen <u>5.660086</u> <u>Backwinkelstraße</u>	540.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
56	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen <u>5.660062</u> <u>Anbindung A 40 AS Frillendorf Süd -GVFG-</u>	10.000.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
60	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen <u>5.660113</u> <u>Brücke Heisinger Ruhraue</u>	500.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
66	6A / 60	60	1.01.13.01	Grundstücks- und Gebäudemanagement <u>5.609913</u> <u>Turnhalle Salzmannschule: Generalinstandsetzung</u>	1.453.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
67	6A / 60	60	1.01.13.01	Grundstücks- und Gebäudemanagement <u>5.609916</u> <u>Bardelebenschule: Dachgeschosssanierung</u>	757.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
68	6A / 60	60	1.01.13.01	Grundstücks- und Gebäudemanagement <u>5.609915</u> <u>Schule an der Waldlehne: Generalinstandsetzung</u>	2.756.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
71	6A / 60	60	1.01.13.01	Grundstücks- und Gebäudemanagement <u>5.600400</u> <u>Ganztagsoffensive Sekundarstufe I</u>	1.198.500	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
72	6A / 60	60	1.01.13.01	Grundstücks- und Gebäudemanagement <u>5.600203</u> <u>Hauptschule Schetters Busch GGS</u>	173.500	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Umsetzung der Prioritätenliste B 2008/2009

Stadtkämmerei **ESSEN**

Priorität 2008/09	GB/Zust.Amt	Verf. Amt	Produktgruppe	Investitionsmaßnahme	Gesamt- auszahlung	mit der Maßnahme wird bis Ende 2008/09 begonnen	Maßnahmenverzicht, sonstige Gründe
73	6A / 60	60	1.01.13.01	Grundstücks- und Gebäudemanagement <u>5.600135</u> <u>Frillendorfer Schule OGS</u>	195.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
73	6A / 60	60	1.01.13.01	Grundstücks- und Gebäudemanagement <u>5.600136</u> <u>Stiftsschule OGS</u>	180.400	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
73	6A / 60	60	1.01.13.01	Grundstücks- und Gebäudemanagement <u>5.600137</u> <u>Walter Pleitgen-Schule OGS</u>	170.800	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
73	6A / 60	60	1.01.13.01	Grundstücks- und Gebäudemanagement <u>5.600138</u> <u>Bergmühlenschule OGS</u>	150.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
73	6A / 60	60	1.01.13.01	Grundstücks- und Gebäudemanagement <u>5.600139</u> <u>Carl Meyer-Schule OGS</u>	162.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
73	6A / 60	60	1.01.13.01	Grundstücks- und Gebäudemanagement <u>5.600140</u> <u>Josefschule OGS</u>	150.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
73	6A / 60	60	1.01.13.01	Grundstücks- und Gebäudemanagement <u>5.600141</u> <u>Friedrich Fröbel-Schule OGS</u>	250.000	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
02	1B / 37	37	1.02.06.01	Gefahrenabwehr <u>5.370024</u> <u>Erwerb Wechselablaufbehälter Dekontamination</u>	280.000	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
04	1B / 37	37	1.02.06.01	Gefahrenabwehr <u>5.370019</u> <u>Erwerb eines Löschfahrzeuges</u>	350.000	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
18	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen <u>5.660083</u> <u>Am Handelshof / Teichstraße / Akazienallee</u>	274.000	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
38	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen <u>5.660115</u> <u>Vollausbau Kolpingstr.</u>	260.000	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Umsetzung der Prioritätenliste B 2008/2009

Stadtkämmerei

ESSEN

Priorität 2008/09	GB/Zust.Amt	Verf. Amt	Produktgruppe	Investitionsmaßnahme	Gesamt- auszahlung	mit der Maßnahme wird bis Ende 2008/09 begonnen	Maßnahmenverzicht, sonstige Gründe
41	6A / 60	60	1.01.13.01 Grundstücks- und Gebäudemanagement	<u>5.600084</u> <u>Verwaltungsgebäude Hammacherstr.: Umbau</u>	500.000	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
62	6A / 66	66	1.12.99.01 Planung und Bau von Verkehrsflächen	<u>5.660119</u> <u>Radwege verkehrswichtige Straßen 2. BA - GVFG-</u>	250.000	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
74	6A / 60	60	1.01.13.01 Grundstücks- und Gebäudemanagement	<u>5.600082</u> <u>Parkhaus Rottstr.: Generalinstandsetzung</u>	4.000.000	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
75	5 / 51	60	1.06.05.02 Einrichtungen der Jugendarbeit	<u>5.510025</u> <u>Jugendzentrum (Planung)</u>	500.000	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Anzahl Maßnahmen: 59

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen

Dringlichkeitslisten A und B Rentierliche und unrentierliche Maßnahmen

2010 / 2011

Anlage 2

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2010 / 2011 (Beträge in 1.000 EUR)**

Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)

Prio- rität	Kate- gorie	Produktgruppe / Finanzstelle	Investitions- maßnahmen konkrete Bezeichnung	Gesamt- auszahlungen			Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen				Beteiligung Dritter in 2010	Beteiligung Dritter in 2011	Eigenanteil der Gemeinde				
				Auszahlungen insgesamt 2007 - 2013	Auszahlungs- anteil 2010	Auszahlungs- anteil 2011	Bereits erteilte Bewilligung	in 2010 erwartete Bewilligung	in 2011 erwartete Bewilligung	in 2010 erwartete Auszahlung			in 2011 erwartete Auszahlung	Vorjahre 2007 - 2009	HH-Jahr 2010	HH-Jahr 2011	Folgejahre 2012 - 2013
1	2	3	4	5	6a	6b	7	8a	8b	9a	9b	10a	10b	11	12a	12b	13
GB 1B																	
1	R	1.02.07.01/ 5.370004	Erwerb Sachanlagevermögen 37 (RD)	9.924	999	1.831								3.477	999	1.831	3.617
2	R	1.02.07.01/ 5.370017	Erwerb Lösch- Rettungsfahrzeug (RD)	280	280	0								0	280	0	0
3	R	1.02.07.01/ 5.370018	Erwerb Lösch- Rettungsfahrzeug (RD)	280	280	0								0	280	0	0
4	R	1.02.07.01/ 5.370033	Erwerb Lösch- Rettungsfahrzeug (RD)	290	0	290								0	0	290	0
5	R	1.02.07.01/ 5.370034	Erwerb Lösch- Rettungsfahrzeug (RD)	290	0	290								0	0	290	0
														0	0	0	0
Summe rentierliche Maßnahmen				11.064	1.559	2.411	0	0	0	0	0	0	0	3.477	1.559	2.411	3.617

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2010 / 2011 (Beträge in 1.000 EUR)**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Prio- rität	Kate- gorie	Produktgruppe / Finanzstelle	Investitions- maßnahmen konkrete Bezeichnung	Gesamt- auszahlungen			Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen					Beteiligung Dritter in 2010	Beteiligung Dritter in 2011	Eigenanteil der Gemeinde			
				Auszahlungen insgesamt 2007 - 2013	Auszahlungs- anteil 2010	Auszahlungs- anteil 2011	Bereits erteilte Bewilligung	in 2010 erwartete Bewilligung	in 2011 erwartete Bewilligung	in 2010 erwartete Auszahlung	in 2011 erwartete Auszahlung			Vorjahre 2007 - 2009	HH-Jahr 2010	HH-Jahr 2011	Folgejahre 2012 - 2013
1	2	3	4	5	6a	6b	7	8a	8b	9a	9b	10a	10b	11	12a	12b	13
Kategorie 1																	
Begonnene Maßnahmen																	
GB 1A																	
1	1	1.02.01.01 / 5.120001	Erwerb Sachanlageverm. 12	36	6	6								11	6	6	12
2	1	1.01.05.01 / 5.140001	Erwerb Sachanlageverm. 14	20	3	3								8	3	3	6
3	1	1.01.01.01 / 5.150001	Erwerb Sachanlageverm. 15	98	17	9								56	17	9	17
GB 1B																	
4	1	1.01.04.01/ 5.090001	Erwerb Sachanlageverm. PR	14	3	3								1	3	3	7
5	1	1.01.08.04/ 5.010501	Erwerb Sachanlageverm. 01-05	35	7	7								8	7	7	14
6	1	1.01.08.05/ 5.010601	Erwerb Sachanlageverm. 01-06	16	4	0								11	4	0	1
7	1	1.02.02.01/ 5.320004	Erwerb Sachanlageverm. 32 Allg.S.u.O.	135	25	25								35	25	25	50
8	1	1.02.02.02/ 5.320001	Erwerb Sachanlageverm. 32 Verk.überw.	90	6	6								68	6	6	11
9	1	1.02.02.02/ 5.320002	Stat. Geschwindigkeits- u. Rotlichtüberwachung	270	190	80								0	190	80	0
10	1	1.12.06.01/ 5.320003	Erwerb Sachanlageverm. 32 Parkeinr.	364	67	67								196	67	67	34
11	1	1.02.06.01/ 5.370001	Erwerb Sachanlageverm. 37 Gef.abwehr	3.773	615	517								1.451	615	517	1.034
12	1	1.02.06.01/ 5.370005	Kabelverlegungsmaßnahmen	437	72	72								149	72	72	144
13	1	1.02.06.02/ 5.370002	Erwerb Sachanlageverm. 37 Vorb. Brandschutz	10	2	2								2	2	2	4
14	1	1.02.08.01/ 5.370003	Erwerb Sachanlageverm. 37 Großschadens.	512	91	91								144	91	91	182
	1	1.02.06.01	Gefahrenabwehr (Feuerschutzpauschale)				0	700	700	700	700			-2.204	-700	-700	-1.400
GB 2																	
		1.16.01.01	Steuern, allgem. Zuw. allgem. Uml. (Invest. Pauschale)				11.221	0	10.362	11.221	10.362			-36.405	-11.221	-10.362	-20.049
		1.16.02.01	Sonst. allgem. Finanzwirtschaft									2.700	2.375	-7.846	-2.700	-2.375	-4.929
15	1	1.01.02.03 / 5.930001	Erwerb Sachanlageverm. GBB 2	12	8	1								0	8	1	2
16	1	1.11.05.01 / 5.020101	Erwerb Sachanlageverm. 02-01	4	1	1								0	1	1	2
17	1	1.01.09.02 / 5.020201	Erwerb Sachanlageverm. 02-02	8	2	2								2	2	2	3
18	1	1.01.13.02 / 5.020301	Erwerb Sachanlageverm. 02-03	3	1	1								1	1	1	1
19	1	1.01.09.01	Finanzmangement (Leibrenten)	3.528	510	510								1.488	510	510	1.020
20	1	1.01.09.01 / 5.200001	Erwerb Sachanlageverm. 20	22	4	4								-2.595	4	4	7
21	1	1.17.01.01	Stiftungen	97.931	20.000	20.000						20.000	20.000	-236	0	0	0
22	1	1.01.09.03 / 5.210001	Erwerb Sachanlageverm. 21	96	14	14								41	14	14	28
GB 4																	
23	1	1.01.02.04 / 5.950000	Erwerb Sachanlageverm. Kulturhauptstadt	111	111	0								0	111	0	0
24	1	1.04.10.04 / 5.459008	Neukonz. Alte Synagoge: Umbau -StBauf-	7.802	3.121	0	5.920	404	0	1.500	1.697	793	0	1.269	828	-1.697	0

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2010 / 2011 (Beträge in 1.000 EUR)**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Prio- rität	Kate- gorie	Produktgruppe / Finanzstelle	Investitions- maßnahmen konkrete Bezeichnung	Gesamt- auszahlungen			Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen				Beteiligung Dritter in 2010	Beteiligung Dritter in 2011	Eigenanteil der Gemeinde				
				Auszahlungen insgesamt 2007 - 2013	Auszahlungs- anteil 2010	Auszahlungs- anteil 2011	Bereits erteilte Bewilligung	in 2010 erwartete Bewilligung	in 2011 erwartete Bewilligung	in 2010 erwartete Auszahlung			in 2011 erwartete Auszahlung	Vorjahre 2007 - 2009	HH-Jahr 2010	HH-Jahr 2011	Folgejahre 2012 - 2013
1	2	3	4	5	6a	6b	7	8a	8b	9a	9b	10a	10b	11	12a	12b	13
GB 5																	
25	1	1.03.01.01 / 5.402102	AV-, DV-, Raumausrüstung Grundschulen	4.307	344	380								2.721	344	380	862
26	1	1.03.02.01 / 5.402152	AV-, DV-, Raumausrüstung Hauptschulen	1.894	104	125								1.283	104	125	381
27	1	1.03.03.01 / 5.402202	AV-, DV-, Raumausrüstung Realschulen	3.800	441	672								1.356	441	672	1.332
28	1	1.03.04.01 / 5.402302	AV-, DV-, Raumausrüstung Gymnasien	6.022	1.531	847								2.200	1.531	847	1.443
29	1	1.03.05.01 / 5.402802	AV-, DV-, Raumausrüstung Gesamtschulen	2.296	432	253								1.058	432	253	554
30	1	1.03.06.01 / 5.402702	AV-, DV-, Raumausrüstung Förderschulen	2.003	325	234								871	325	234	574
31	1	1.03.07.01 / 5.402412	AV-, DV-, Raumausrüstung Berufskollegs	11.867	1.427	1.516								4.929	1.427	1.516	3.995
32	1	1.03.10.04 / 5.402952	AV-, DV-, Raumausrüstung AK Medienzentrum	244	35	35								104	35	35	70
33	1	1.05.01.01 / 5.500001	Erwerb Sachanlageverm. Grundvers.	224	41	41								58	41	41	83
34	1	1.05.01.02 / 5.500002	Erwerb Sachanlageverm. 50 Gr.ver.s.ü.ö.T.	6	1	1								2	1	1	2
35	1	1.05.02.01 / 5.500003	Erwerb Sachanlageverm. 50 Grundsicherung	15	2	2								5	2	2	4
36	1	1.05.03.01 / 5.500004	Erwerb Sachanlageverm. 50 Asylbewerber	156	27	27								48	27	27	53
37	1	1.05.09.01 / 5.500009	Erwerb Sachanlageverm. 50 Schwere SGB IX	10	2	2								2	2	2	4
38	1	1.10.02.03 / 5.500008	Erwerb Sachanlageverm. 50 Wohngeld	15	3	3								1	3	3	7
39	1	1.07.03.01 / 5.530001	Erwerb Sachanlageverm. 53	68	11	11								25	11	11	21
GB 6A																	
40	1	1.12.07.01 / 5.060166	ÖPNV-Pauschale Baumaßnahme	1.174	377	377	0	377	377	377	377			0	0	0	0
41	1	1.02.02.05 / 5.390001	Erwerb Sachanlageverm. 39	50	10	10								10	10	10	20
42	1	1.02.02.10 / 5.590002	Erwerb Sachanlageverm. 59 Unt. Ordn.beh.	29	5	5								11	5	5	10
43	1	1.14.01.01 / 5.590001	Erwerb Sachanlageverm. 59 Umw.sch.maBn.	204	24	24								44	24	24	113
44	1	1.14.01.01 / 5.590004	Grundwassermessstellen	377	68	68								107	68	68	135
45	1	1.14.02.01 / 5.590007	Erwerb Sachanlageverm. 59 UIB	17	3	3								1	3	3	6
46	1	1.02.02.03 / 5.596001	Erwerb Sachanlageverm. 59-6	59	10	10								18	10	10	20
47	1	1.01.13.01	Grundst.- u. Geb.management (Instands.rückl. Philh./Saalbau)	3.824	956	956								0	956	956	1.912
48	1	1.01.13.01 / 5.600005	Philharmonie / Saalbau: Sachanlageverm.	4.060	580	580								1.740	580	580	1.160
49	1	1.01.13.01 / 5.600016	Brandmeldeanlage Rathaus Porscheplatz	1.006	152	0								854	152	0	0
50	1	1.01.13.01 / 5.600080	Stadtarchiv: Um- und Neubau	6.073	450	0								2.706	450	0	0
51	1	1.01.13.01 / 5.609911	Leither Schule: Generalinstandsetzung	1.169	25	0								1.144	25	0	0
52	1	1.01.13.01 / 5.609913	Turnhalle Salzmannschule: Generalinstands.	953	523	0								430	523	0	0
53	1	1.01.13.01 / 5.609914	Dürerschule: Generalinstandsetzung	1.005	500	0								708	500	0	0
54	1	1.01.13.01 / 5.609915	Schule a. d. Waldlehne: Generalinstands.	1.556	0	848								708	0	848	0
55	1	1.12.07.02 / 5.660061	ÖPNV-Beschl. Altend. / Frintr. Str. -GVFG-	980	180	400	0	126	280	126	280			60	54	120	0
56	1	1.12.07.02 / 5.660067	Planung ÖPNV-Beschleunigung -GVFG-	125	25	25	0	25	25	25	25			0	0	0	0
57	1	1.12.07.02 / 5.660089	ÖPNV RBL-System 1. BA -GVFG-	565	145	0	0	131	0	131	0			42	15	0	0
		1.12.99.01 / 5.661000	Beiträge St.A. 66									4.260	4.000	0	-4.260	-4.000	-8.000

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2010 / 2011 (Beträge in 1.000 EUR)**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Prio- rität	Kate- gorie	Produktgruppe / Finanzstelle	Investitions- maßnahmen konkrete Bezeichnung	Gesamt- auszahlungen			Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen					Beteiligung Dritter in 2010	Beteiligung Dritter in 2011	Eigenanteil der Gemeinde			
				Auszahlungen insgesamt 2007 - 2013	Auszahlungs- anteil 2010	Auszahlungs- anteil 2011	Bereits erteilte Bewilligung	in 2010 erwartete Bewilligung	in 2011 erwartete Bewilligung	in 2010 erwartete Auszahlung	in 2011 erwartete Auszahlung			Vorjahre 2007 - 2009	HH-Jahr 2010	HH-Jahr 2011	Folgejahre 2012 - 2013
1	2	3	4	5	6a	6b	7	8a	8b	9a	9b	10a	10b	11	12a	12b	13
58	1	1.12.99.01 / 5.660002	VF Altendorf -StBauF-	1.097	85	85	0	77	77	77	77			124	9	9	17
59	1	1.12.99.01 / 5.660007	Verkehrsverbesserungen Radwege	535	100	100								135	100	100	200
60	1	1.12.99.01 / 5.660008	Fertigstellung Erschließungsanlagen	72	13	13								20	13	13	26
61	1	1.12.99.01 / 5.660012	Straßen in Erschließungsgebieten	5.033	500	500								2.033	500	500	2.000
62	1	1.12.99.01 / 5.660013	Anl. inf. Baumaßn. d. Versorg. Untern.	869	118	118								399	118	118	235
63	1	1.12.99.01 / 5.660014	Anlagen für Straßenausbau	1.086	141	141								81	141	141	282
64	1	1.12.99.01 / 5.660019	Erschließung Duvenkamp	501	30	190								281	30	190	200
65	1	1.12.99.01 / 5.660021	Herstellung von Kfz-Stellplätzen	2.681	500	500								681	500	500	1.000
66	1	1.12.99.01 / 5.660022	Berthold-Beitz-Boulevard 1. BA -GVFG-	32.549	5.026	0	26.350	0	0	6.193	0			10.373	-1.166	0	0
67	1	1.12.99.01 / 5.660032	Baumaßnahmen infolge von Kanalbau	7.817	1.200	1.200								3.017	1.200	1.200	2.400
68	1	1.12.99.01 / 5.660033	Straßenoberflächenentw.-Rinneneinläufe	1.069	200	200								269	200	200	400
69	1	1.12.99.01 / 5.660034	Straßenoberflächenentw.-Regenwasserkanal	290	31	31								165	31	31	63
70	1	1.12.99.01 / 5.660036	Erneuerung von Verkehrsrechnern	1.755	300	300								555	300	300	600
71	1	1.12.99.01 / 5.660037	BÜ Kupferdreh -GVFG-	5.418	3.418	0	3.254	0	0	2.808	0			-100	610	0	0
72	1	1.12.99.01 / 5.660039	Durchstreckung Fulerumer Str. -GVFG-	6.794	2.300	2.300	3.732	0	0	1.600	1.600			1.363	700	700	0
73	1	1.12.99.01 / 5.660043	Planung Straßenbau	3.835	1.000	650								1.535	1.000	650	650
74	1	1.12.99.01 / 5.660044	Berliner Platz / Friedrich-Ebert-Str.	8.178	1.500	0						500	0	6.677	1.000	0	0
75	1	1.12.99.01 / 5.660046	Erneuerung von Schaltschränken	250	50	50								50	50	50	100
76	1	1.12.99.01 / 5.660048	Erneuerung von Beleuchtungsanlagen	1.071	131	131								447	131	131	362
77	1	1.12.99.01 / 5.660050	Austausch von Gefahrenmasten	2.230	250	250								1.230	250	250	500
78	1	1.12.99.01 / 5.660051	Neubau von Beleuchtungsanlagen	379	54	54								163	54	54	108
79	1	1.12.99.01 / 5.660062	Anbind. A 40 AS Frillendorf Süd -GVFG-	12.983	5.500	891	5.138	0	0	4.100	588			1.392	1.400	303	0
80	1	1.12.99.01 / 5.660071	Fahrradstraßen 1. BA -GVFG-	180	180	0	0	135	0	135	0			0	45	0	0
81	1	1.12.99.01 / 5.660074	Erneuerung LSA / Schaltschränke	8.447	1.500	1.500								2.447	1.500	1.500	3.000
82	1	1.12.99.01 / 5.660076	Verkehrsverbesserung / Sicherungsmaßnahmen	914	150	150								314	150	150	300
83	1	1.12.99.01 / 5.660080	Parkleitsystem Innenstadt -GVFG-	2.379	750	0	1.725	0	0	600	0			749	150	0	0
84	1	1.12.99.01 / 5.660095	Erschließung Honnschaftenstr.	460	90	130								240	90	130	0
85	1	1.12.99.01 / 5.660101	Deckenbauprogramm bezirkliche Straßen	2.800	1.000	600								0	1.000	600	1.200
86	1	1.12.99.01 / 5.660102	Deckenbauprogramm überbezirkliche Straßen	6.936	1.246	1.000								2.690	1.246	1.000	2.000
87	1	1.12.99.01 / 5.660116	Vollausbau Ziegel- / Glashütten- / Natortprstr.	930	310	0								620	310	0	0
88	1	1.12.99.01 / 5.660121	Regenwasserkanal Lührmannstr.	599	200	190								209	200	190	0
89	1	1.12.99.01 / 5.660126	Fußgängerbrücke Verkehrsplatz Steele	700	700	0								0	700	0	0
90	1	1.12.99.01 / 5.660134	Segerothstr. (Berliner Pl. - Universitätsstr.)	640	640	0								0	640	0	0
91	1	1.12.99.01 / 5.663000	Beschilderung, Markierung, Leiteinrichtung	4.591	700	700								1.791	700	700	1.400
GB 6B																	
92	1	1.09.01.03 / 5.683101	Stadterneuerung Katernberg	292										292	0	0	300
93	1	1.09.01.03 / 5.683102	Stadterneuerung Kupferdreh	4.000	0	1.059	0	3.793	0	0	953			-110	0	106	316
94	1	1.09.01.03 / 5.683103	Stadterneuerung Altenessen-Süd	3.386	168	1.200						300	120	-1.782	-132	1.080	-9.275
95	1	1.09.01.03 / 5.683104	Stadterneuerung Stoppenberg-Nord	750	110	100	0	0	80	0	80	40	0	180	70	20	40
96	1	1.09.01.03 / 5.683107	Stadterneuerung Altenessen-Nord	2.623	950	750						2.040	100	-19	-1.090	650	-933
97	1	1.09.01.03 / 5.683916	Erschließung Uni-Viertel (EGU)	5.000	1.300	1.700						3.000	0	-1.000	-1.700	1.700	0

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2010 / 2011 (Beträge in 1.000 EUR)**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Prio- rität	Kate- gorie	Produktgruppe / Finanzstelle	Investitions- maßnahmen konkrete Bezeichnung	Gesamt- auszahlungen			Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen				Beteiligung Dritter in 2010	Beteiligung Dritter in 2011	Eigenanteil der Gemeinde				
				Auszahlungen insgesamt 2007 - 2013	Auszahlungs- anteil 2010	Auszahlungs- anteil 2011	Bereits erteilte Bewilligung	in 2010 erwartete Bewilligung	in 2011 erwartete Bewilligung	in 2010 erwartete Auszahlung			in 2011 erwartete Auszahlung	Vorjahre 2007 - 2009	HH-Jahr 2010	HH-Jahr 2011	Folgejahre 2012 - 2013
1	2	3	4	5	6a	6b	7	8a	8b	9a	9b	10a	10b	11	12a	12b	13
Neue Maßnahmen																	
98	1	1.02.06.01 / 5.370032	Erwerb Drehleiter (GA)	750	750	0								0	750	0	0
99	1	1.02.06.01 / 5.370022	Erwerb Löschfahrzeug (GA)	430	0	430								0	0	430	0
100	1	1.02.06.01 / 5.370023	Erwerb Löschfahrzeug (GA)	430	0	430								0	0	430	0
101	1	1.02.06.01 / 5.370030	Erwerb Löschfahrzeug (GA)	430										0	0	0	430
102	1	1.02.06.01 / 5.370031	Erwerb Löschfahrzeug (GA)	430										0	0	0	430
103	1	1.01.13.01 / 5.600041	Grundschule Haarzopf: Erweiterung	11.600	500	2.000								2.500	500	2.000	6.600
		1.16.01.01	Steuern, allgem. Zuw. allgem. Uml. (Schulpauschale)				0	0	2.000	0	2.000			0	0	-2.000	0
104	1	1.12.99.01 / 5.660085	Ehrenzeller Platz -StBauF-	1.595	1.000	543	1.419	0	0	900	496			100	100	47	0
105	1	1.12.99.01 / 5.660081	Anbind. A 40 AS Frillendorf Nord -GVFG-	14.400	0	1.200	0	0	840	0	840			0	0	360	2.340
106	1	1.12.99.01 / 5.660024	Kampmannbrücke -GVFG-	10.726	500	1.650	0	325	1.073	325	1.073			526	175	578	2.118
107	1	1.12.07.02 / 5.660023	Zulauf ÖPNV B.-Beitz-Boulev. 1.BA -GVFG-	2.286	1.434	0	0	1.004	0	1.004	0			355	430	0	0
108	1	1.12.99.01 / 5.660117	Vollausbau Frankenstr. - Eisenbahnstr.	796	570	0								226	570	0	0
109	1	1.12.99.01 / 5.660099	Berthold-Beitz-Boulevard 2. BA -GVFG-	1.550	0	550	0	0	385	0	385			0	0	165	300
110	1	1.12.99.01 / 5.660025	Gustav-Heinemann Brücke 3. BA	2.100	450	850								800	450	850	0
111	1	1.12.99.01 / 5.660111	Inv. San. Humboldtstr. - Grenze MH	1.350	700	400								250	700	400	0
112	1	1.12.99.01 / 5.660118	Radweg Frohnhauser Str. -GVFG-	700	0	200	0	0	100	0	100			0	0	100	300
113	1	1.12.99.01 / 5.660026	Ruhrbrücke Kettwig	2.640										1.200	0	0	1.440
114	1	1.12.07.02 / 5.660038	ÖPNV-Beschl. Steeler Str. 2. BA -GVFG-	12.390	2.000	2.000	0	1.400	1.400	1.400	1.400			658	600	600	1.200
115	1	1.02.06.01 / 5.370038	Erwerb Drehleiter (GA)	775										0	0	0	775
116	1	1.02.06.01 / 5.370036	Erwerb Löschfahrzeug (GA)	450										0	0	0	450
117	1	1.02.06.01 / 5.370037	Erwerb Löschfahrzeug (GA)	450										0	0	0	450
118	1	1.01.13.01	Grundst.- u. Geb.management (Energiecontr. Mus. Folkwang)	2.800	700	700								0	700	700	1.400
119	1	1.01.13.01	Grundst.- u. Geb.management (Instands.rüchl. Mus. Folkwang)	5.600	1.400	1.400								0	1.400	1.400	2.800
120	1	1.01.13.01 / 5.600011	Turnhalle Dürerschule: Neubau	2.150	520	0						500		1.630	20	0	0
121	1	1.01.13.01 / 5.600036	Gesamtschule Bockmühle: Küchenumbau	750	150	600								0	150	600	0
122	1	1.01.13.01 / 5.600033	Eichendorffschule: Toilettengebäude	200	0	200								0	0	200	0
123	1	1.01.13.01 / 5.600031	Geschwister-Scholl-Sch.: Ersatz Pavillon	400	0	400								0	0	400	0
124	1	1.01.13.01 / 5.600032	Kraienbruchschule: Ersatz Pavillon	400	0	400								0	0	400	0
125	1	1.01.13.01 / 5.600034	Johann-Peter-Hebel-Sch.: Toilettengebäude	200										0	0	0	200
126	1	1.01.13.01 / 5.600043	Gesamtschule Bockmühle: Energ. Sanierung	1.200										0	0	0	1.200
127	1	1.01.13.01 / 5.600044	Gymnasium Nord-Ost: Energ. Sanierung	1.200										0	0	0	1.200
128	1	1.12.99.01 / 5.660146	Inv. San. Grenoblestr. - Henglerstr.	450	450	0								0	450	0	0
129	1	1.12.99.01 / 5.660148	Inv. San. Henglerstr. - Grenoblestr.	400	400	0								0	400	0	0
130	1	1.12.99.01 / 5.660147	Inv. San. Henglerstr. - Grendtor	375	375	0								0	375	0	0
131	1	1.12.99.01 / 5.660138	Inv. San. Eleonorastr. / Sabinastr.	180	180	0								0	180	0	0
132	1	1.12.99.01 / 5.660131	Inv. San. Überrastr. - Charlottenstr.	500	500	0								0	500	0	0
133	1	1.12.99.01 / 5.660128	Mühlengrabenbrücke	225	225	0								0	225	0	0
134	1	1.12.99.01 / 5.660137	Vollausbau Lehnsgrund/ Im Stillen Winkel	450	450	0								0	450	0	0
135	1	1.12.99.01 / 5.660136	Erschließung Auf der Reihe	200	200	0								0	200	0	0
136	1	1.12.99.01 / 5.660152	Niederweniger Str.	250										0	0	0	250
137	1	1.12.99.01 / 5.660028	Kurt-Schumacher-Brücke	250										0	0	0	250
138	1	1.12.07.02 / 5.660150	ÖPNV-Haltestellen Bredeneyer Str. -GVFG-	1.000										0	0	0	200
139	1	1.09.01.03 / 5.686611	Erschließung Europa-Center	630	0	630								0	0	630	0

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2010 / 2011 (Beträge in 1.000 EUR)**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Prio-rität	Kate-gorie	Produktgruppe / Finanzstelle	Investitions- maßnahmen konkrete Bezeichnung	Gesamt- auszahlungen			Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen				Beteiligung Dritter in 2010	Beteiligung Dritter in 2011	Eigenanteil der Gemeinde				
				Auszahlungen insgesamt 2007 - 2013	Auszahlungs- anteil 2010	Auszahlungs- anteil 2011	Bereits erteilte Bewilligung	in 2010 erwartete Bewilligung	in 2011 erwartete Bewilligung	in 2010 erwartete Auszahlung			in 2011 erwartete Auszahlung	Vorjahre 2007 - 2009	HH-Jahr 2010	HH-Jahr 2011	Folgejahre 2012 - 2013
1	2	3	4	5	6a	6b	7	8a	8b	9a	9b	10a	10b	11	12a	12b	13
Kategorie 2																	
Begonnene Maßnahmen																	
GB 1A																	
140	2	1.01.07.01 / 5.011501	Erwerb Sachanlageverm. 01-15	26	4	4								9	4	4	9
141	2	1.01.02.08 / 5.011601	Erwerb Sachanlageverm. 01-16	6	1	1								2	1	1	2
142	2	1.01.01.01 / 5.150011	Investive Maßnahmen BV I	7	2	0								5	2	0	0
143	2	1.01.01.01 / 5.150014	Investive Maßnahmen BV IV	2	1	0								1	1	0	0
144	2	1.01.01.01 / 5.150016	Investive Maßnahmen BV VI	39	11	12								16	11	12	0
145	2	1.01.01.01 / 5.150017	Investive Maßnahmen BV VII	39	4	0								35	4	0	0
146	2	1.01.01.01 / 5.150019	Investive Maßnahmen BV IX	25	25	0								0	25	0	0
147	2	1.01.11.01 / 5.300001	Erwerb Sachanlageverm. 30 Allg. Rechts.	5	1	1								1	1	1	2
148	2	1.05.08.01 / 5.300002	Erwerb Sachanlageverm. 30 Versicherungen	6	2	1								2	2	1	2
149	2	1.02.02.06 / 5.330001	Erwerb Sachanlageverm. 33 Meldeangelegenheiten	172	9	9								137	9	9	17
150	2	1.02.02.07 / 5.330002	Erwerb Sachanlageverm. 33 Ausländerangelegenh.	154	9	9								119	9	9	17
151	2	1.02.02.08 / 5.330004	Erwerb Sachanlageverm. 33 Personenstandswesen	56	7	7								27	7	7	14
152	2	1.02.02.09 / 5.330003	Erwerb Sachanlageverm. 33 Kfz-Zulassung	33	7	7								7	7	7	13
153	2	1.10.02.02 / 5.330005	Erwerb Sachanlageverm. 33 Wohnungsbestand	10	2	2								2	2	2	4
GB 1B																	
154	2	1.01.08.01/ 5.100001	Erwerb Sachanlageverm. 10	49	7	7								21	7	7	14
155	2	1.01.06.01/ 5.110001	Erwerb Sachanlageverm. 11 Beschaffung	555	80	80								234	80	80	160
156	2	1.01.06.01/ 5.110002	Erwerb Sachanlageverm. 11 Reinigung	134	24	24								37	24	24	49
157	2	1.01.06.01/ 5.110003	Erwerb Sachanlageverm. 11 Telekommunikation	46	1	1								40	1	1	3
158	2	1.01.06.01/ 5.110004	Erwerb Sachanlageverm. 11 Poststelle	473	93	93								101	93	93	186
159	2	1.01.06.01/ 5.110005	Erwerb Sachanlageverm. 11 Schreinerei	265	50	50								63	50	50	101
160	2	1.01.06.01/ 5.110006	Erwerb Sachanlageverm. 11 Druckerei	250	48	48								56	48	48	97
161	2	1.01.08.02/ 5.110009	Erwerb Sachanlageverm. 11 Personalservice	91	21	21								8	21	21	41
162	2	1.01.08.03/ 5.110008	Erwerb Sachanlageverm. 11 Personalausbildung	139	22	22								52	22	22	44
163	2	1.08.02.01	SBE: Kapitaleinlage	18.801	2.575	2.724								7.865	2.575	2.724	5.637
164	2	1.15.02.02	EVV: Ausleihung	124.144	20.000	20.000						20.000	20.000	0	0	0	0
GB 4																	
165	2	1.01.02.04 / 5.950001	Erwerb Sachanlageverm. GBB 4	11	2	2								2	2	2	4
166	2	1.01.01.02 / 5.051301	Erwerb Sachanlageverm. 05-13	60	10	10								19	10	10	20
167	2	1.01.01.03 / 5.051401	Erwerb Sachanlageverm. 05-14	20	3	3								8	3	3	6
168	2	1.04.10.01 / 5.410001	Erwerb Sachanlageverm. 41	10	1	1								5	1	1	3
169	2	1.04.10.02 / 5.413001	Erwerb Sachanlageverm. 41-3	329	5	5	50	0	0	50	0			309	-45	5	10
170	2	1.04.08.01 / 5.420001	Erwerb Sachanlageverm. 42	230	26	26								122	26	26	52
171	2	1.04.08.01 / 5.420002	Erwerb Medienbestände 42	4.057	560	557						3		1.678	557	557	1.114
172	2	1.04.07.01 / 5.430001	Erwerb Sachanlageverm. 43	686	100	100								286	100	100	200
173	2	1.04.06.01 / 5.440001	Erwerb Sachanlageverm. 44	1.023	454	354						400	300	107	54	54	108
174	2	1.04.06.01 / 5.440002	Erwerb Sachanlageverm. 44-9	66	10	10								28	10	10	19
175	2	1.04.02.01 / 5.450001	Erwerb Sachanlageverm. 45	3.440	2.119	191								747	2.119	191	383
176	2	1.04.10.04 / 5.459001	Erwerb Sachanlageverm. 45-9	75	50	6								8	50	6	12
177	2	1.04.10.04 / 5.459002	Neukonz. Alte Synagoge: Hist.Ausstellung	550	150	0								400	150	0	0
178	2	1.04.04.01	TUP: Kapitaleinlage	5.150	750	750								2.050	750	750	1.600
179	2	1.04.04.01	TUP: Ausleihung	121.150	17.000	17.500						17.000	17.500	50	0	0	0
180	2	1.04.04.02	TBE: Kapitaleinlage	8.679	2.000	2.000								679	2.000	2.000	4.000

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2010 / 2011 (Beträge in 1.000 EUR)**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Prio-rität	Kate-gorie	Produktgruppe / Finanzstelle	Investitions- maßnahmen konkrete Bezeichnung	Gesamt- auszahlungen			Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen				Beteiligung Dritter in 2010	Beteiligung Dritter in 2011	Eigenanteil der Gemeinde				
				Auszahlungen insgesamt 2007 - 2013	Auszahlungs- anteil 2010	Auszahlungs- anteil 2011	Bereits erteilte Bewilligung	in 2010 erwartete Bewilligung	in 2011 erwartete Bewilligung	in 2010 erwartete Auszahlung			in 2011 erwartete Auszahlung	Vorjahre 2007 - 2009	HH-Jahr 2010	HH-Jahr 2011	Folgejahre 2012 - 2013
1	2	3	4	5	6a	6b	7	8a	8b	9a	9b	10a	10b	11	12a	12b	13
GB 5																	
181	2	1.01.02.05 / 5.960001	Erwerb Sachanlageverm. GBB 5	18	0	0								17	0	0	0
182	2	1.01.08.06 / 5.010701	Erwerb Sachanlageverm. 01-07	5	2	1								0	2	1	1
183	2	1.03.10.01 / 5.402000	Erwerb Sachanlageverm. 40	39	5	5								15	5	5	10
184	2	1.03.09.01 / 5.510001	Erwerb Sachanlageverm. 51 BAFöG	10	2	2								2	2	2	4
185	2	1.05.07.01 / 5.510002	Erwerb Sachanlageverm. 51 Unterh.vorsch.	3	1	1								1	1	1	1
186	2	1.06.03.01 / 5.510003	Erwerb Sachanlageverm. 51 Förd. ju. Fam.	337	63	63								51	63	63	126
187	2	1.06.03.02 / 5.510004	Erwerb Sachanlageverm. 51 Amtspflegs.	12	2	2								4	2	2	4
188	2	1.06.04.01 / 5.510027	Erwerb Sachanlageverm. 51 Kin.tageseinr.	104	17	17								37	17	17	33
189	2	1.06.04.01 / 5.510030	Versch. Kitas: Ausstattung	1.543	212	212								695	212	212	424
190	2	1.06.04.01 / 5.510031	Versch. Kitas: Küchengeräte	145	22	22								57	22	22	44
191	2	1.06.05.02 / 5.510028	Erwerb Sachanlageverm. 51 Ki.u.Ju.arbeit	1.814	278	297								644	278	297	595
192	2	1.06.06.01 / 5.510005	Erwerb Sachanlageverm. 51 Städt. Heinv.	365	74	47								149	74	47	94
193	2	1.06.06.02 / 5.510008	Erwerb Sachanlageverm. 51 JPI	281	50	50								82	50	50	100
194	2	1.05.04.02	EABG: Ausleihung	7.906	1.500	1.500						1.500	1.500	0	0	0	0
195	2	1.05.04.02	EABG: Kapitaleinlage	700	100	100								300	100	100	200
196	2	1.06.05.01	Jugendhilfe: Kapitaleinlage	210	30	30								90	30	30	60
GB 6A																	
197	2	1.01.02.06 / 5.970001	Erwerb Sachanlageverm. GBB 6A	5	1	1								0	1	1	3
198	2	1.13.01.01	GGE: Kapitaleinlage	26.329	5.444	5.171								12.820	5.444	5.171	2.894
199	2	1.15.02.03	GVE: Kapitaleinlage	21.500	8.000	8.000								0	8.000	8.000	5.500
200	2	1.01.13.01 / 5.600001	Erwerb Sachanlageverm. 60	194	34	34								58	34	34	68
201	2	1.01.13.01 / 5.600002	Telekommunikationsgeräte	101	15	15								41	15	15	30
202	2	1.01.13.01 / 5.600088	Versch. Gebäude Erwerb Sachanlageverm.	2.685	557	357								1.057	557	357	714
203	2	1.01.13.01 / 5.600089	Versch. Gebäude Investition Sammelmaßn.	3.995	1.147	809								1.221	1.147	809	818
204	2	1.12.99.01 / 5.660009	Neubaumaßnahmen im Bestand	1.318	250	250								318	250	250	500
205	2	1.12.99.01 / 5.660010	Ausbau von Siedlungsstraßen	1.181	230	230								261	230	230	460
206	2	1.12.99.01 / 5.660030	Erneuerung von Ingenieurbauwerken	3.544	600	600								1.144	600	600	1.200
207	2	1.12.99.01 / 5.660045	Verlegung von Leerrohren	166	28	28								54	28	28	56
208	2	1.12.99.01 / 5.660049	Austausch von Leuchten	4.018	804	804						500	500	1.802	304	304	608
209	2	1.12.99.01 / 5.660075	Umstellung auf LED	1.122	100	100								722	100	100	200
210	2	1.12.99.01 / 5.660077	Erneuerung von Straßenteilanlagen	5.269	700	700								2.469	700	700	1.400
211	2	1.12.99.01 / 5.660098	Vollausbau Offerdingenstr.	740	140	0								600	140	0	0
212	2	1.12.99.01 / 5.662000	Erwerb Sachanlageverm. 66	1.703	262	262								655	262	262	524

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2010 / 2011 (Beträge in 1.000 EUR)**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Prio- rität	Kate- gorie	Produktgruppe / Finanzstelle	Investitions- maßnahmen konkrete Bezeichnung	Gesamt- auszahlungen			Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen					Beteiligung Dritter in 2010	Beteiligung Dritter in 2011	Eigenanteil der Gemeinde			
				Auszahlungen insgesamt 2007 - 2013	Auszahlungs- anteil 2010	Auszahlungs- anteil 2011	Bereits erteilte Bewilligung	in 2010 erwartete Bewilligung	in 2011 erwartete Bewilligung	in 2010 erwartete Auszahlung	in 2011 erwartete Auszahlung			Vorjahre 2007 - 2009	HH-Jahr 2010	HH-Jahr 2011	Folgejahre 2012 - 2013
1	2	3	4	5	6a	6b	7	8a	8b	9a	9b	10a	10b	11	12a	12b	13
GB 6B																	
213	2	1.09.01.01 / 5.610001	Erwerb Sachanlageverm. 61 Stadtplanung	34	5	5						1	1	9	4	4	9
		1.10.01.01 / 5.610003	Ablösebeträge für Kfz-Stellplätze									50	50	-240	-50	-50	-100
214	2	1.10.01.01 / 5.610002	Erwerb Sachanlageverm. 61 Bauordnung	77	12	12						1	1	26	12	12	23
215	2	1.09.01.02 / 5.620001	Erwerb Sachanlageverm. 62	266	43	43								88	43	43	87
216	2	1.09.01.03 / 5.681000	Erwerb Sachanlageverm. 68	68	10	10						1	1	28	10	10	19
217	2	1.09.01.03 / 5.682000	Grundstück An- u. Verkauf (allgemein)	16.541	4.744	2.050						14.130	6.490	-6.611	-9.386	-4.440	-5.320
218	2	1.09.01.03 / 5.682002	Grundstück An- u. Verkauf (EWG)	15.701	3.100	3.000						8.891	7.396	-22.217	-5.791	-4.396	4.712
219	2	1.09.01.03 / 5.686601	Gewerbegebiet Arenbergstr.: Erschließung	1.951	650	0								1.196	650	0	0
220	2	1.09.01.03 / 5.686604	Grugastation/Festwiese: Erschließung	3.245	1.250	0								1.995	1.250	0	0
221	2	1.09.01.03 / 5.686607	Gewerbegebiet Graf Beust: Erschließung	447	50	0								397	50	0	0
		1.10.02.01	Wohnungsbauförderung (Rückflüsse)									165	160	-413	-165	-160	-310
222	2	1.10.02.01 / 5.681001	Erwerb Sachanlageverm. 68-4	17	3	3								5	3	3	6
Neue Maßnahmen																	
223	2	1.08.02.01	SBE: Kapitaleinlage (Sportstätten und Bäder)	32.500	5.000	5.000								7.500	5.000	5.000	10.000
224	2	1.12.99.01 / 5.660020	Erschließung Nöckersberg	500	400	0								100	400	0	0
225	2	1.12.99.01 / 5.660110	Vollausbau Behaimring	210										0	0	0	210
226	2	1.12.99.01 / 5.660092	Zufahrt Schloss Borbeck	200	200	0						200	0	0	0	0	0
227	2	1.06.05.02 / 5.510028	Erwerb Sachanlageverm. 51 Ki.u.Ju.arbeit (Weststadthalle)	222	222	0								0	222	0	0
228	2	1.01.13.01 / 5.600037	Zeche Carl: Generalinstandsetzung Casino	2.290	700	900								0	700	900	690
229	2	1.01.13.01 / 5.600038	Verwaltungsgebäude Söllingstr.: Umbau	1.700	0	650								0	0	650	1.050
230	2	1.02.06.01 / 5.370041	Ausbildungszentrum Sessenberg: Neubau	3.175										0	0	0	3.175
231	2	1.12.99.01 / 5.660139	Erschließung II. Schichtstr.	200	200	0								0	200	0	0
232	2	1.12.99.01 / 5.660140	Vollausbau Westendstr.	800	265	235								0	265	235	300
233	2	1.12.99.01 / 5.660135	Vollausbau Turmstr. / Rheinische Str.	200	200	0								0	200	0	0
234	2	1.12.99.01 / 5.660149	Vollausbau Bocholder Str. - Wüstenhöfer	300	300	0								0	300	0	0
235	2	1.12.99.01 / 5.660142	Vollausbau Große Wiese	300										0	0	0	300
236	2	1.12.99.01 / 5.660143	Vollausbau Woodsiepenweg	200										0	0	0	200
237	2	1.12.99.01 / 5.660132	Vollausbau Humboldtstr. - Hatzper Str.	450										0	0	0	450
238	2	1.12.99.01 / 5.660151	Vollausbau Frauenlobstr./Stolzingweg	200										0	0	0	200
239	2	1.08.02.01	SBE: Kapitaleinlage (Ersatz Hauptbad)	7.500										0	0	0	7.500

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2010 / 2011 (Beträge in 1.000 EUR)**

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Prio- rität	Kate- gorie	Produktgruppe / Finanzstelle	Investitions- maßnahmen konkrete Bezeichnung	Gesamt- auszahlungen			Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen				Beteiligung Dritter in 2010	Beteiligung Dritter in 2011	Eigenanteil der Gemeinde				
				Auszahlungen insgesamt 2007 - 2013	Auszahlungs- anteil 2010	Auszahlungs- anteil 2011	Bereits erteilte Bewilligung	in 2010 erwartete Bewilligung	in 2011 erwartete Bewilligung	in 2010 erwartete Auszahlung			in 2011 erwartete Auszahlung	Vorjahre 2007 - 2009	HH-Jahr 2010	HH-Jahr 2011	Folgejahre 2012 - 2013
1	2	3	4	5	6a	6b	7	8a	8b	9a	9b	10a	10b	11	12a	12b	13
Kategorie 3																	
Begonnene Maßnahmen																	
GB 6A																	
240	3	1.12.07.03	EVAG: Kapitaleinlage	1.691	0	547								333	0	547	811
241	3	1.01.13.01 / 5.600401	Unesco-Schule Ganztagsoffensive	175	175	0	93	0	0	93	0			0	82	0	0
242	3	1.01.13.01 / 5.600402	Mensa Rüttenscheid Ganztagsoffensive	826	826	0	288	0	0	273	0			0	553	0	0
243	3	1.01.13.01 / 5.600403	Leibniz-Gymnasium Ganztagsoffensive	238	238	0	100	0	0	100	0			0	138	0	0
244	3	1.01.13.01 / 5.600406	Küchenausstattung Ganztagsoffensive	483	483	0								0	483	0	0
245	3	1.12.99.01 / 5.660119	Radwege Verkehrsw. Straßen 2. BA -GVFG-	250	0	250	0	0	188	0	188			0	0	63	0
246	3	1.12.99.01 / 5.660120	Radwege Verkehrsw. Straßen 3. BA -GVFG-	188										0	0	0	63
247	3	1.12.99.01 / 5.660153	Beschilderung Radwege-Haupttroutennetz	184	0	184	0	0	138	0	138			0	0	46	0
GB 6B																	
248	3	1.09.01.03 / 5.683109	Stadterneuerung Kettwig-Süd	211	100	0								111	100	0	0
249	3	1.09.01.03 / 5.683112	Stadterneuerung Emil/Emscher	86	14	0						73	0	72	-58	0	0
250	3	1.09.01.03 / 5.683113	Stadterneuerung Altstadt Kettwig	155								65	50	71	-65	-50	-100
251	3	1.09.01.03 / 5.683114	Stadterneuerung Stadtgebiet	397	46	46								212	46	46	93
252	3	1.09.01.03 / 5.683201	Umlegung Werden									8	8	-46	-8	-8	-16
253	3	1.09.01.03 / 5.683202	Umlegung Borbeck	561	233	305	250	181	0	186	245	10	10	-13	37	51	-20
253a	3	1.09.01.03 / 5.683203	Umlegung Steele									50	45	-46	-50	-45	0
254	3	1.09.01.03 / 5.683915	Umbau Hauptbahnhof Umfeldmaßnahmen	8.279	4.050	649	2.800	1.958	0	3.338	153			2.260	712	495	0
Neue Maßnahmen																	
255	3	1.01.13.01 / 5.600024	Laurentiuschule Investitionspakt	1.133	470	360	755	0	0	349	246	121	62	0	0	52	0
256	3	1.01.13.01 / 5.600026	Traugott-Weise-Schule Investitionspakt	1.664	500	594	1.109	0	0	385	344	115	177	0	0	73	0
257	3	1.12.99.01 / 5.660018	Radweg Kepler-/ Wöhlerstr. -GVFG-	845	545	0	0	409	0	409	0			60	136	0	0
258	3	1.12.07.02 / 5.660078	Busbahnhof Kupferdreh -GVFG-	2.000	0	500	0	0	350	0	350			0	0	150	450
259	3	1.12.99.01 / 5.660088	Altendorfer Str. (Schülerpad - Helenenstr.) -StBauF-	1.673	0	330	475	171	0	0	264			68	0	66	201
260	3	1.12.07.02 / 5.660040	ÖPNV RBL-System 2. BA -GVFG-	3.000	0	750	0	0	525	0	525			113	0	225	450
261	3	1.12.07.02 / 5.660091	ÖPNV-Haltestelle Kronenberg -GVFG-	3.188										150	0	0	547
262	3	1.12.99.01 / 5.660082	Heiligenh.-/A.-Thyssen-/ Ringstr. -GVFG-	500										0	0	0	125
263	3	1.12.99.01 / 5.660079	Heisinger Str. (Elsaßstr. - Petzelsberg) -GVFG-	7.379										0	0	0	2.214
264	3	1.09.01.03 / 5.683106	Stadterneuerung Stadtumbau West -StBauF-	12.609	2.464	3.040	4.636	2.773	920	2.171	2.812			390	293	228	-197
265	3	1.09.01.03 / 5.686608	Umfeldgestaltung Marina -StBauF-	3.610	125	620	0	100	496	100	496			474	25	124	99
266	3	1.12.99.01 / 5.660127	Freiligrathplatz	500										0	0	0	500
Summe unrentierliche Maßnahmen				919.222	174.070	144.670	69.315	14.087	20.315	40.675	28.792	97.415	80.845	51.431	35.980	35.033	71.816
Gesamtsumme				930.286	175.628	147.081	69.315	14.087	20.315	40.675	28.792	97.415	80.845	54.908	37.538	37.444	75.433

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen

Liste B Nicht begonnene, nicht rentierliche Maßnahmen

2010 / 2011

Anlage 3

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Finanzierungsübersicht

Stadtkämmerei

ESSEN

Priorität 2008/09 2010/11	GB/Zust.Amt	Verf. Amt	Produktgruppe	Investitionsmaßnahme (Auszahlung) Einzahlungen	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzpl. 2012	Finanzpl. 2013	
Kategorie 1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen										
10	1B / 37	37	1.02.06.01	Gefahrenabwehr	<u>5.370032</u>	<u>Erwerb einer Drehleiter</u>	750.000	750.000	0	0
098										
							Nettobelastung:	<u>750.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
08	1B / 37	37	1.02.06.01	Gefahrenabwehr	<u>5.370022</u>	<u>Erwerb eines Löschfahrzeuges</u>	430.000	0	430.000	0
099										
							Nettobelastung:	<u>0</u>	<u>430.000</u>	<u>0</u>
09	1B / 37	37	1.02.06.01	Gefahrenabwehr	<u>5.370023</u>	<u>Erwerb eines Löschfahrzeuges</u>	430.000	0	430.000	0
100										
							Nettobelastung:	<u>0</u>	<u>430.000</u>	<u>0</u>
11	1B / 37	37	1.02.06.01	Gefahrenabwehr	<u>5.370030</u>	<u>Erwerb eines Löschfahrzeuges</u>	430.000	0	0	430.000
101										
							Nettobelastung:	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>430.000</u>
12	1B / 37	37	1.02.06.01	Gefahrenabwehr	<u>5.370031</u>	<u>Erwerb eines Löschfahrzeuges</u>	430.000	0	0	430.000
102										
							Nettobelastung:	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>430.000</u>
65	6A / 60	60	1.01.13.01	Grundstücks- und Gebäudemanagement	<u>5.600041</u>	<u>Grundschule Haarzopf: Erweiterung Landeszuweisung (Schulpauschale)</u>	9.100.000	500.000	2.000.000	3.500.000
103								0	2.000.000	0
							Nettobelastung:	<u>500.000</u>	<u>0</u>	<u>3.500.000</u>
55	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen	<u>5.660085</u>	<u>Ehrenzeller Platz - StBauF- Landeszuweisung (StBauF)</u>	1.600.000	1.000.000	543.000	0
104								900.000	495.650	0
							Nettobelastung:	<u>100.000</u>	<u>47.350</u>	<u>0</u>

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Finanzierungsübersicht

Stadtkämmerei

ESSEN

Priorität 2008/09 2010/11	GB/Zust.Amt	Verf. Amt	Produktgruppe	Investitionsmaßnahme (Auszahlung) Einzahlungen	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzpl. 2012	Finanzpl. 2013	
105	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen	<u>5.660081</u> Anbindung A 40 AS Frillendorf Nord -GVFG- Landeszuweisung (GVFG)	14.400.000	0	1.200.000	3.300.000	4.500.000
							0	840.000	2.310.000	3.150.000
						Nettobelastung:	<u>0</u>	<u>360.000</u>	<u>990.000</u>	<u>1.350.000</u>
106	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen	<u>5.660024</u> Kampmannbrücke -GVFG- Landeszuweisung (GVFG)	8.375.000	500.000	1.650.000	4.650.000	1.400.000
							325.000	1.072.500	3.022.500	910.000
						Nettobelastung:	<u>175.000</u>	<u>577.500</u>	<u>1.627.500</u>	<u>490.000</u>
107	6A / 66	66	1.12.07.02	ÖPNV	<u>5.660023</u> Zulauf ÖPNV B.-Beitz-Boulevard 1.BA -GVFG- Landeszuweisung (GVFG)	1.434.200	1.434.200	0	0	0
							1.003.950	0	0	0
						Nettobelastung:	<u>430.250</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
108	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen	<u>5.660117</u> Vollausbau Frankenstr. (Rellinghauser - Eisenbahnstr.)	570.000	570.000	0	0	0
109	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen	<u>5.660099</u> Berthold-Beitz-Boulevard 2. BA -GVFG- Landeszuweisung (GVFG)	1.550.000	0	550.000	1.000.000	0
							0	385.000	700.000	0
						Nettobelastung:	<u>0</u>	<u>165.000</u>	<u>300.000</u>	<u>0</u>
110	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen	<u>5.660025</u> Gustav-Heinemann-Brücke 3. BA	1.300.000	450.000	850.000	0	0
111	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen	<u>5.660111</u> Inv. San. Humboldtstr. (Fulerumer Str. - Grenze MH)	1.100.000	700.000	400.000	0	0
112	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen	<u>5.660118</u> Radweg Frohnhauser Str. -GVFG- Landeszuweisung (GVFG)	700.000	0	200.000	500.000	0
							0	100.000	200.000	0
						Nettobelastung:	<u>0</u>	<u>100.000</u>	<u>300.000</u>	<u>0</u>

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Finanzierungsübersicht

Stadtkämmerei

ESSEN

Priorität 2008/09 2010/11	GB/Zust.Amt	Verf. Amt	Produktgruppe	Investitionsmaßnahme (Auszahlung) Einzahlungen	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzpl. 2012	Finanzpl. 2013	
14 113	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen <u>5.660026</u> <u>Ruhrbrücke Kettwig</u>	1.440.000	0	0	440.000	1.000.000	
						Nettobelastung:	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>440.000</u>	<u>1.000.000</u>
48 114	6A / 66	66	1.12.07.02	ÖPNV <u>5.660038</u> <u>ÖPNV-Beschl. Steeler Str. 2. BA -GVFG-</u> <u>Landeszuweisung (GVFG)</u>	8.660.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	
						Nettobelastung:	<u>1.400.000</u>	<u>1.400.000</u>	<u>1.400.000</u>	<u>1.400.000</u>
115 neue Maßnahme	1B / 37	37	1.02.06.01	Gefahrenabwehr <u>5.370038</u> <u>Erwerb einer Drehleiter</u>	775.000	0	0	775.000	0	
						Nettobelastung:	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>775.000</u>	<u>0</u>
116 neue Maßnahme	1B / 37	37	1.02.06.01	Gefahrenabwehr <u>5.370036</u> <u>Erwerb eines Löschfahrzeuges</u>	450.000	0	0	0	450.000	
						Nettobelastung:	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>450.000</u>
117 neue Maßnahme	1B / 37	37	1.02.06.01	Gefahrenabwehr <u>5.370037</u> <u>Erwerb eines Löschfahrzeuges</u>	450.000	0	0	0	450.000	
						Nettobelastung:	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>450.000</u>
118 neue Maßnahme	6A / 60	60	1.01.13.01	Grundstücks- und Gebäudemanagement <u>11301</u> <u>Rücklagen Museum Folkwang (Energiecontracting)</u>		700.000	700.000	700.000	700.000	
						Nettobelastung:	<u>700.000</u>	<u>700.000</u>	<u>700.000</u>	<u>700.000</u>
119 neue Maßnahme	6A / 60	60	1.01.13.01	Grundstücks- und Gebäudemanagement <u>11301</u> <u>Rücklagen Museum Folkwang (Große Bauunterhaltung)</u>		1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000	
						Nettobelastung:	<u>1.400.000</u>	<u>1.400.000</u>	<u>1.400.000</u>	<u>1.400.000</u>
64 120	6A / 60	60	1.01.13.01	Grundstücks- und Gebäudemanagement <u>5.600011</u> <u>Turnhalle Dürenschule: Neubau</u> <u>Zuwendungen</u>	520.000	520.000	0	0	0	
						Nettobelastung:	<u>500.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
						Nettobelastung:	<u>20.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Finanzierungsübersicht

Stadtkämmerei

ESSEN

Priorität 2008/09 2010/11	GB/Zust.Amt	Verf. Amt	Produktgruppe	Investitionsmaßnahme (Auszahlung) Einzahlungen	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzpl. 2012	Finanzpl. 2013		
121	6A / 60	60	1.01.13.01	Grundstücks- und Gebäudemanagement	<u>5.600036</u>	<u>Gesamtschule Bockmühle (Küchenumbau)</u>	750.000	150.000	600.000	0	0
122	6A / 60	60	1.01.13.01	Grundstücks- und Gebäudemanagement	<u>5.600033</u>	<u>Eichendorffschule (Toilettengebäude)</u>	200.000	0	200.000	0	0
123	6A / 60	60	1.01.13.01	Grundstücks- und Gebäudemanagement	<u>5.600031</u>	<u>Geschwister-Scholl-Schule (Ersatz Pavillion)</u>	400.000	0	400.000	0	0
124	6A / 60	60	1.01.13.01	Grundstücks- und Gebäudemanagement	<u>5.600032</u>	<u>Kraienbruchschule (Ersatz Pavillion)</u>	400.000	0	400.000	0	0
125	6A / 60	60	1.01.13.01	Grundstücks- und Gebäudemanagement	<u>5.600034</u>	<u>Johann-Peter-Hebel-Schule (Toilettengebäude)</u>	200.000	0	0	0	200.000
126	6A / 60	60	1.01.13.01	Grundstücks- und Gebäudemanagement	<u>5.600043</u>	<u>Gesamtschule Bockmühle (Energet. Sanierung)</u>	5.000.000	0	0	0	1.200.000
127	6A / 60	60	1.01.13.01	Grundstücks- und Gebäudemanagement	<u>5.600044</u>	<u>Gymnasium Nord-Ost (Energet. Sanierung)</u>	5.000.000	0	0	0	1.200.000
128	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen	<u>5.660146</u>	<u>Inv. San. Grenoblestr. (Isinger Tor - Henglerstr.)</u>	450.000	450.000	0	0	0

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Finanzierungsübersicht

Stadtkämmerei

ESSEN

Priorität 2008/09 2010/11	GB/Zust.Amt	Verf. Amt	Produktgruppe	Investitionsmaßnahme (Auszahlung) Einzahlungen	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzpl. 2012	Finanzpl. 2013
129	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen <u>5.660148</u> <u>Inv. San. Henglerstr. (Grenoblestr. - Krawinkelstr.)</u>	400.000	400.000	0	0	0
				neue Maßnahme					
					Nettobelastung:	<u>400.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
130	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen <u>5.660147</u> <u>Inv. San. Henglerstr. (Krawinkelstr. - Grendtor)</u>	375.000	375.000	0	0	0
				neue Maßnahme					
					Nettobelastung:	<u>375.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
131	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen <u>5.660138</u> <u>Eleonorastr. / Sabinastr.</u>	180.000	180.000	0	0	0
				neue Maßnahme					
					Nettobelastung:	<u>180.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
132	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen <u>5.660131</u> <u>Inv. San. Überraistr. (Charlottenstr. - H.Nr.475)</u>	500.000	500.000	0	0	0
				neue Maßnahme					
					Nettobelastung:	<u>500.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
133	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen <u>5.660128</u> <u>Mühlengrabenbrücke</u>	225.000	225.000	0	0	0
				neue Maßnahme					
					Nettobelastung:	<u>225.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
134	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen <u>5.660137</u> <u>Vollausbau Lehngrund / Im Stillen Winkel</u>	450.000	450.000	0	0	0
				neue Maßnahme		0	0	0	0
					Nettobelastung:	<u>450.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
135	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen <u>5.660136</u> <u>Erschließung Auf der Reihe</u>	200.000	200.000	0	0	0
				neue Maßnahme					
					Nettobelastung:	<u>200.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
136	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen <u>5.660152</u> <u>Inv. San. Niederweniger Str. (Grotestr. - H.Nr.59)</u>	250.000	0	0	250.000	0
				neue Maßnahme					
					Nettobelastung:	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>250.000</u>	<u>0</u>

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Finanzierungsübersicht

Stadtkämmerei

ESSEN

Priorität 2008/09 2010/11	GB/Zust.Amt	Verf. Amt	Produktgruppe	Investitionsmaßnahme (Auszahlung) Einzahlungen	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzpl. 2012	Finanzpl. 2013
137	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen <u>5.660028</u> <u>Kurt-Schumacher-Brücke</u>	250.000	0	0	250.000	0
	neue Maßnahme				Nettobelastung:	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>250.000</u>	<u>0</u>
138	6A / 66	66	1.12.07.02	ÖPNV <u>5.660150</u> <u>ÖPNV-Haltestellen Bredeneyer Str. -GVFG- Landeszuweisung (GVFG)</u>	1.000.000	0	0	500.000	500.000
	neue Maßnahme				Nettobelastung:	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>400.000</u>	<u>400.000</u>
139	6B / 68	60	1.09.01.03	Stadterneuerung, Bodenordnung, Grundstücksverkehr, Gutachten <u>5.686611</u> <u>Erschließung Europa-Center</u>	630.000	0	630.000	0	0
	neue Maßnahme				Nettobelastung:	<u>0</u>	<u>630.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>Anzahl Maßnahmen: 42 Gesamt:</u>									
					<u>Summe Auszahlungen:</u>	<u>13.454.200</u>	<u>14.583.000</u>	<u>20.125.000</u>	<u>18.100.000</u>
					<u>Summe Einzahlungen:</u>	<u>4.128.950</u>	<u>6.293.150</u>	<u>8.032.500</u>	<u>5.860.000</u>
					<u>Summe Nettobelastung:</u>	<u>9.325.250</u>	<u>8.289.850</u>	<u>12.092.500</u>	<u>12.240.000</u>

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Finanzierungsübersicht

Stadtkämmerei

ESSEN

Priorität 2008/09 2010/11	GB/Zust.Amt	Verf. Amt	Produktgruppe	Investitionsmaßnahme (Auszahlung) Einzahlungen	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzpl. 2012	Finanzpl. 2013
---------------------------------	-------------	--------------	---------------	---	-----------------------	----------------	----------------	-------------------	-------------------

Kategorie 2 Sicherung d. Vermögenssubstanz

28	1B / 9201	1B	1.08.02.01	Sport- und Bäderbetriebe Essen	<u>080201</u>	<u>Kapitaleinlage SBE (San. u. Mod. Sportstätten u. Bäder)</u>	25.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
223											
							Nettobelastung:	<u>5.000.000</u>	<u>5.000.000</u>	<u>5.000.000</u>	<u>5.000.000</u>
47	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen	<u>5.660020</u>	<u>Erschließung Nöckersberg</u>	400.000	400.000	0	0	0
224											
							Nettobelastung:	<u>400.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
36	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen	<u>5.660110</u>	<u>Vollausbau Behaimring</u>	210.000	0	0	210.000	0
225											
							Nettobelastung:	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>210.000</u>	<u>0</u>
52	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen	<u>5.660092</u>	<u>Zufahrt Schloss Borbeck Zuwendungen</u>	200.000	200.000	0	0	0
226								200.000	0	0	0
							Nettobelastung:	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
	5 / 51	51	1.06.05.02	Einrichtungen der Jugendarbeit	<u>5.510028</u>	<u>Einrichtung Weststadthalle</u>	222.000	222.000	0	0	0
227	neue Maßnahme										
							Nettobelastung:	<u>222.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
	6A / 60	60	1.01.13.01	Grundstücks- und Gebäudemanagement	<u>5.600037</u>	<u>Zeche Carl: Generalinstandsetzung Casino</u>	2.290.000	700.000	900.000	390.000	300.000
228	neue Maßnahme										
							Nettobelastung:	<u>700.000</u>	<u>900.000</u>	<u>390.000</u>	<u>300.000</u>
	6A / 60	60	1.01.13.01	Grundstücks- und Gebäudemanagement	<u>5.600038</u>	<u>Verwaltungsgebäude Söllingstr.: Umbau</u>	1.700.000	0	650.000	300.000	750.000
229	neue Maßnahme										
							Nettobelastung:	<u>0</u>	<u>650.000</u>	<u>300.000</u>	<u>750.000</u>

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Finanzierungsübersicht

Stadtkämmerei

ESSEN

Priorität 2008/09 2010/11	GB/Zust.Amt	Verf. Amt	Produktgruppe	Investitionsmaßnahme (Auszahlung) Einzahlungen	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzpl. 2012	Finanzpl. 2013
230	1B / 37	37	1.02.06.01	Gefahrenabwehr <u>5.370041</u> <u>Ausbildungszentrum Sessenberg: Neubau</u>	5.500.000	0	0	0	3.175.000
					Nettobelastung:	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>3.175.000</u>
231	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen <u>5.660139</u> <u>Erschließung II. Schichtstr.</u>	200.000	200.000	0	0	0
					Nettobelastung:	<u>200.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
232	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen <u>5.660140</u> <u>Vollausbau Westendstr.</u>	800.000	265.000	235.000	300.000	0
					Nettobelastung:	<u>265.000</u>	<u>235.000</u>	<u>300.000</u>	<u>0</u>
233	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen <u>5.660135</u> <u>Vollausbau Turmstr. / Rheinische Str.</u>	700.000	200.000	0	0	0
					Nettobelastung:	<u>200.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
234	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen <u>5.660149</u> <u>Vollausbau Bocholder Str. (Wüstenhöfer - Matthäuskirchstr.)</u>	300.000	300.000	0	0	0
					Nettobelastung:	<u>300.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
235	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen <u>5.660142</u> <u>Vollausbau Große Wiese</u>	300.000	0	0	300.000	0
					Nettobelastung:	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>300.000</u>	<u>0</u>
236	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen <u>5.660143</u> <u>Vollausbau Woodsiepenweg</u>	200.000	0	0	200.000	0
					Nettobelastung:	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>200.000</u>	<u>0</u>
237	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen <u>5.660132</u> <u>Vollausbau Humboldtstr. (Hatzper - Fulerumer Str.)</u>	450.000	0	0	450.000	0
					Nettobelastung:	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>450.000</u>	<u>0</u>

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Finanzierungsübersicht

Stadtkämmerei

ESSEN

Priorität 2008/09 2010/11	GB/Zust.Amt	Verf. Amt	Produktgruppe	Investitionsmaßnahme (Auszahlung) Einzahlungen	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzpl. 2012	Finanzpl. 2013		
238	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen	<u>5.660151</u>	<u>Vollausbau Frauenlobstr./Stolzingerweg</u>	200.000	0	0	0	200.000
	neue Maßnahme										
						Nettobelastung:	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>200.000</u>	
239	1B / 9201	1B	1.08.02.01	Sport- und Bäderbetriebe Essen	<u>080201</u>	<u>Kapitaleinlage SBE (Ersatz Hauptbad)</u>	7.500.000	0	0	3.300.000	4.200.000
	neue Maßnahme										
						Nettobelastung:	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>3.300.000</u>	<u>4.200.000</u>	
<u>Anzahl Maßnahmen: 17</u>						<u>Gesamt:</u>					
						<u>Summe Auszahlungen:</u>	<u>7.487.000</u>	<u>6.785.000</u>	<u>10.450.000</u>	<u>13.625.000</u>	
						<u>Summe Einzahlungen:</u>	<u>200.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	
						<u>Summe Nettobelastung:</u>	<u>7.287.000</u>	<u>6.785.000</u>	<u>10.450.000</u>	<u>13.625.000</u>	

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Finanzierungsübersicht

Stadtkämmerei

ESSEN

Priorität 2008/09 2010/11	GB/Zust.Amt	Verf. Amt	Produktgruppe	Investitionsmaßnahme (Auszahlung) Einzahlungen	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzpl. 2012	Finanzpl. 2013	
Kategorie 3 Zuschussmaßnahmen										
69 255	6A / 60	60	1.01.13.01	Grundstücks- und Gebäudemanagement	<u>5.600024</u> Laurentiuschule: Investitionspakt Landeszuweisung (Investitionspakt) Zuwendungen	1.133.000	470.000	360.000	303.000	0
						Nettobelastung:	<u>0</u>	<u>52.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
70 256	6A / 60	60	1.01.13.01	Grundstücks- und Gebäudemanagement	<u>5.600026</u> Traugott-Weise-Schule: Investitionspakt Landeszuweisung (Investitionspakt) Zuwendungen	1.664.000	500.000	594.000	570.000	0
						Nettobelastung:	<u>0</u>	<u>73.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
58 257	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen	<u>5.660018</u> Radweg Kepler- / Wöhlerstr. -GVFG- Landeszuweisung (GVFG)	545.000	545.000	0	0	0
						Nettobelastung:	<u>136.250</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
57 258	6A / 66	66	1.12.07.02	ÖPNV	<u>5.660078</u> Busbahnhof Kupferdreh -GVFG- Landeszuweisung (GVFG)	2.000.000	0	500.000	1.000.000	500.000
						Nettobelastung:	<u>0</u>	<u>150.000</u>	<u>300.000</u>	<u>150.000</u>
53 259	6A / 66	66	1.12.07.02	ÖPNV	<u>5.660088</u> Altendorfer Str. (Schülerpad - Helenenstr.) -StBauF- Landeszuweisung (StBauF)	1.334.000	0	330.000	1.004.000	0
						Nettobelastung:	<u>0</u>	<u>66.000</u>	<u>200.800</u>	<u>0</u>
44 260	6A / 66	66	1.12.07.02	ÖPNV	<u>5.660040</u> ÖPNV RBL-System 2. BA -GVFG- Landeszuweisung (GVFG)	12.850.000	0	750.000	750.000	750.000
						Nettobelastung:	<u>0</u>	<u>225.000</u>	<u>225.000</u>	<u>225.000</u>
45 261	6A / 66	66	1.12.07.02	ÖPNV	<u>5.660091</u> ÖPNV-Haltestelle Kronenberg -GVFG- Landeszuweisung (GVFG)	2.188.000	0	0	1.000.000	1.188.000
						Nettobelastung:	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>250.000</u>	<u>297.000</u>

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Finanzierungsübersicht

Stadtkämmerei

ESSEN

Priorität 2008/09 2010/11	GB/Zust.Amt	Verf. Amt	Produktgruppe	Investitionsmaßnahme (Auszahlung) Einzahlungen	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzpl. 2012	Finanzpl. 2013	
59 262	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen	<u>5.660082</u> Heiligenhauser- / August-Thyssen- / Ringstr. -GVFG- Landeszuweisung (GVFG)	500.000	0	0	250.000	250.000
							0	0	187.500	187.500
						Nettobelastung:	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>62.500</u>	<u>62.500</u>
63 263	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen	<u>5.660079</u> Heisinger Str. (Elsaßstr. - Petzelsberg) -GVFG- Landeszuweisung (GVFG)	7.379.000	0	0	3.500.000	3.879.000
							0	0	2.450.000	2.715.300
						Nettobelastung:	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>1.050.000</u>	<u>1.163.700</u>
29 264	6B / 68	68	1.09.01.03	Stadterneuerung, Bodenordnung, Grundstücksverkehr, Gutachten	<u>5.683106</u> Stadtumbau West (Bochold / Altendorf-Nord) -StBauF- Landeszuweisung (StBauF)	12.370.000	2.464.000	3.040.000	2.966.000	3.450.000
							2.171.200	2.812.000	3.112.800	3.500.000
						Nettobelastung:	<u>292.800</u>	<u>228.000</u>	<u>-146.800</u>	<u>-50.000</u>
42 265	6B / 68	66	1.09.01.03	Stadterneuerung, Bodenordnung, Grundstücksverkehr, Gutachten	<u>5.686608</u> Umfeldgestaltung Marina -StBauF- Landeszuweisung (StBauF)	1.240.000	125.000	620.000	495.000	0
							100.000	496.000	396.000	0
						Nettobelastung:	<u>25.000</u>	<u>124.000</u>	<u>99.000</u>	<u>0</u>
266 neue Maßnahme	6A / 66	66	1.12.99.01	Planung und Bau von Verkehrsflächen	<u>5.660127</u> Freiligrathplatz	500.000	0	0	500.000	0
						Nettobelastung:	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>500.000</u>	<u>0</u>
Anzahl Maßnahmen: 12 Gesamt:						Summe Auszahlungen:	<u>4.104.000</u>	<u>6.194.000</u>	<u>12.338.000</u>	<u>10.017.000</u>
						Summe Einzahlungen:	<u>3.649.950</u>	<u>5.276.000</u>	<u>9.797.500</u>	<u>8.168.800</u>
						Summe Nettobelastung:	<u>454.050</u>	<u>918.000</u>	<u>2.540.500</u>	<u>1.848.200</u>
Anzahl Maßnahmen: 71 Gesamt:						Summe Auszahlungen:	<u>25.045.200</u>	<u>27.562.000</u>	<u>42.913.000</u>	<u>41.742.000</u>
						Summe Einzahlungen:	<u>7.978.900</u>	<u>11.569.150</u>	<u>17.830.000</u>	<u>14.028.800</u>
						Summe Nettobelastung:	<u>17.066.300</u>	<u>15.992.850</u>	<u>25.083.000</u>	<u>27.713.200</u>

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen

Liste B Nicht begonnene, nicht rentierliche Maßnahmen Einzeldarstellung der Maßnahmen

2010 / 2011

Anlage 4

Priorität 2008/09	10	Erwerb einer Drehleiter				GB: 1B FB: 37	Kategorie:	1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen		
Priorität 2010/11	098									
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	Einzahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
5.370032	750.000	750.000	0	0	0		0	0	0	0

Bewertung des FB: Unverzichtbare Ersatzbeschaffung zur Gefahrenabwehr

- Strafrechtlich relevant:** Rückgriffsprüfung der Staatsanwaltschaft bei Unglücksfällen in Bezug auf die ausreichende Alarmierung und Vorhaltung einsatzfähiger Ausstattung/Fahrzeuge
- Beschluss vorhanden:** Rat Brandschutzbedarfsplan gem. Vorlage 0928/2006/1B
- Vertragl. Verpflichtung:** Ansprüche bei Nichterfüllung:
- Zuweisung:** Förderquote in %: Bewilligungsbescheid Eine individuelle Projektförderung findet nicht statt. Jedoch ist die DLK förderfähig im Rahmen der jährlichen investiven Feuerschutzpauschale des Landes.
Kassenwirksamkeit
- Spende/ Sponsoring** Anteil in %:
- Wirtschaftlichkeit** Ausmaß: Die Maßnahme steigert mit Blick auf das Alter und die Fahrleistung der Fahrzeuge die Wirtschaftlichkeit der gesetzlich aufgetragenen und vom Rat beschlossenen Form der Aufgabenerfüllung. Unangemessene Reparatur- und Unterhaltungskosten werden vermieden.
- Folgekosten** Ausmaß: Abgesehen von den kalkulatorischen Kosten der Investition fallen keine weiteren Personal- oder Sachkosten als Folgekosten an.
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.:** Ausmaß:
- Besondere stadtpolitische Bedeutung** Ausmaß:
- Besondere überregionale Bedeutung** Ausmaß:
- Sonstige wesentliche Merkmale** Gem. Essener Gefahrenabwehrkonzept werden insbesondere wegen beengter Verhältnisse im Rahmen von Straßeneinbauten und unwägbarer Einsatzbedingungen Drehleitern der Klasse DLK 23/12 niedrige Bauart (nB) mit lenkbarer Hinterachse beschafft, um die notwendige Beweglichkeit der Fahrzeuge im Straßenverkehr zu gewährleisten.

Begründung gem. § 82 GO NW: Die Beschaffungsmaßnahme ist für die Aufrechterhaltung der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr in der Stadt Essen sachlich und zeitlich unabweisbar. Sie dient der Sicherstellung der im Brandschutzbedarfsplan vorgeschriebenen Mindestanzahl an vorzuhaltenden und einsatzbereiten Fahrzeugen in der Gefahrenabwehr der Stadt Essen. Die Aufgaben nach dem Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung NRW (FSHG) sind Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung. Einsatzbereite Fahrzeuge sind rund um die Uhr bereitzustellen. Die Maßnahme steigert mit Blick auf das Alter und die Fahrleistung der Fahrzeuge die Wirtschaftlichkeit der gesetzlich aufgetragenen und vom Rat beschlossenen Form der Aufgabenerfüllung. Unangemessene Reparatur- und Unterhaltungskosten werden vermieden.

Priorität 2008/09	08	Erwerb eines Löschfahrzeuges					GB: 1B FB: 37	Kategorie: 1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen			
Priorität 2010/11	099										
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	Einzahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	
5.370022	430.000	0	430.000	0	0		0	0	0	0	

Bewertung des FB: Unverzichtbare Ersatzbeschaffung zur Gefahrenabwehr

- Strafrechtlich relevant: Rückgriffsprüfung der Staatsanwaltschaft bei Unglücksfällen in Bezug auf die ausreichende Alarmierung und Vorhaltung einsatzfähiger Ausstattung/Fahrzeuge
- Beschluss vorhanden: Rat Brandschutzbedarfsplan gem. Vorlage 0928/2006/1B
- Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:
- Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid Eine individuelle Projektförderung findet nicht statt. Jedoch ist das HLF förderfähig im Rahmen der jährlichen investiven Feuerschutzpauschale des Landes.
Kassenwirksamkeit
- Spende/ Sponsoring Anteil in %:
- Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Die Maßnahme steigert mit Blick auf das Alter und die Fahrleistung der Fahrzeuge die Wirtschaftlichkeit der gesetzlich aufgetragenen und vom Rat beschlossenen Form der Aufgabenerfüllung. Unangemessene Reparatur- und Unterhaltungskosten werden vermieden.
- Folgekosten Ausmaß: Abgesehen von den kalkulatorischen Kosten der Investition fallen keine weiteren Personal- oder Sachkosten als Folgekosten an.
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß:
- Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß:
- Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:
- Sonstige wesentliche Merkmale Löschruppenfahrzeuge sind mit ihrer Besatzung selbstständige taktische Einheiten und werden zur Brandbekämpfung, zur Wasserförderung sowie zur Durchführung von technischen Hilfeleistungen kleinen Umfangs verwendet.
Das Löschruppenfahrzeug HLF 20/16 nach neuer Norm ersetzt die alten LF 16/12 (H) nach Bedarfsplan der Feuerwehr Essen.

Begründung gem. § 82 GO NW: Die Beschaffungsmaßnahme ist für die Aufrechterhaltung der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr in der Stadt Essen sachlich und zeitlich unabweisbar. Sie dient der Sicherstellung der im Brandschutzbedarfsplan vorgeschriebenen Mindestanzahl an vorzuhaltenden und einsatzbereiten Fahrzeugen in der Gefahrenabwehr der Stadt Essen. Die Aufgaben nach dem Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung NRW (FSHG) sind Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung. Einsatzbereite Fahrzeuge sind rund um die Uhr bereitzustellen. Die Maßnahme steigert mit Blick auf das Alter und die Fahrleistung der Fahrzeuge die Wirtschaftlichkeit der gesetzlich aufgetragenen und vom Rat beschlossenen Form der Aufgabenerfüllung. Unangemessene Reparatur- und Unterhaltungskosten werden vermieden.

Priorität 2008/09	09	Erwerb eines Löschfahrzeuges					GB: 1B FB: 37	Kategorie:	1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen		
Priorität 2010/11	100										
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	Einzahlung		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
5.370023	430.000	0	430.000	0	0			0	0	0	0

Bewertung des FB: Unverzichtbare Ersatzbeschaffung zur Gefahrenabwehr

- Strafrechtlich relevant:** Rückgriffsprüfung der Staatsanwaltschaft bei Unglücksfällen in Bezug auf die ausreichende Alarmierung und Vorhaltung einsatzfähiger Ausstattung/Fahrzeuge
- Beschluss vorhanden:** Rat Brandschutzbedarfsplan gem. Vorlage 0928/2006/1B
- Vertragl. Verpflichtung:** Ansprüche bei Nichterfüllung:
- Zuweisung:** Förderquote in %: Bewilligungsbescheid Eine individuelle Projektförderung findet nicht statt. Jedoch ist das HLF förderfähig im Rahmen der jährlichen investiven Feuerschutzpauschale des Landes.
Kassenwirksamkeit
- Spende/ Sponsoring** Anteil in %:
- Wirtschaftlichkeit** Ausmaß: Die Maßnahme steigert mit Blick auf das Alter und die Fahrleistung der Fahrzeuge die Wirtschaftlichkeit der gesetzlich aufgetragenen und vom Rat beschlossenen Form der Aufgabenerfüllung. Unangemessene Reparatur- und Unterhaltungskosten werden vermieden.
- Folgekosten** Ausmaß: Abgesehen von den kalkulatorischen Kosten der Investition fallen keine weiteren Personal- oder Sachkosten als Folgekosten an.
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.:** Ausmaß:
- Besondere stadtpolitische Bedeutung** Ausmaß:
- Besondere überregionale Bedeutung** Ausmaß:
- Sonstige wesentliche Merkmale** Löschgruppenfahrzeuge sind mit ihrer Besatzung selbstständige taktische Einheiten und werden zur Brandbekämpfung, zur Wasserförderung sowie zur Durchführung von technischen Hilfeleistungen kleinen Umfangs verwendet.
Das Löschgruppenfahrzeug HLF 20/16 nach neuer Norm ersetzt die alten LF 16/12 (H) nach Bedarfsplan der Feuerwehr Essen.

Begründung gem. § 82 GO NW: Die Beschaffungsmaßnahme ist für die Aufrechterhaltung der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr in der Stadt Essen sachlich und zeitlich unabweisbar. Sie dient der Sicherstellung der im Brandschutzbedarfsplan vorgeschriebenen Mindestanzahl an vorzuhaltenden und einsatzbereiten Fahrzeugen in der Gefahrenabwehr der Stadt Essen. Die Aufgaben nach dem Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung NRW (FSHG) sind Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung. Einsatzbereite Fahrzeuge sind rund um die Uhr bereitzustellen. Die Maßnahme steigert mit Blick auf das Alter und die Fahrleistung der Fahrzeuge die Wirtschaftlichkeit der gesetzlich aufgetragenen und vom Rat beschlossenen Form der Aufgabenerfüllung. Unangemessene Reparatur- und Unterhaltungskosten werden vermieden.

Priorität 2008/09	11	Erwerb eines Löschfahrzeuges				GB: 1B FB: 37	Kategorie:	1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen			
Priorität 2010/11	101										
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	Einzahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	
5.370030	430.000	0	0	430.000	0		0	0	0	0	

Bewertung des FB: Unverzichtbare Ersatzbeschaffung zur Gefahrenabwehr

- Strafrechtlich relevant:** Rückgriffsprüfung der Staatsanwaltschaft bei Unglücksfällen in Bezug auf die ausreichende Alarmierung und Vorhaltung einsatzfähiger Ausstattung/Fahrzeuge
- Beschluss vorhanden:** Rat Brandschutzbedarfsplan gem. Vorlage 0928/2006/1B
- Vertragl. Verpflichtung:** Ansprüche bei Nichterfüllung:
- Zuweisung:** Förderquote in %: Bewilligungsbescheid Eine individuelle Projektförderung findet nicht statt. Jedoch ist das HLF förderfähig im Rahmen der jährlichen investiven Feuerschutzpauschale des Landes.
Kassenwirksamkeit
- Spende/ Sponsoring** Anteil in %:
- Wirtschaftlichkeit** Ausmaß: Die Maßnahme steigert mit Blick auf das Alter und die Fahrleistung der Fahrzeuge die Wirtschaftlichkeit der gesetzlich aufgetragenen und vom Rat beschlossenen Form der Aufgabenerfüllung. Unangemessene Reparatur- und Unterhaltungskosten werden vermieden.
- Folgekosten** Ausmaß: Abgesehen von den kalkulatorischen Kosten der Investition fallen keine weiteren Personal- oder Sachkosten als Folgekosten an.
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.:** Ausmaß:
- Besondere stadtpolitische Bedeutung** Ausmaß:
- Besondere überregionale Bedeutung** Ausmaß:
- Sonstige wesentliche Merkmale** Löschgruppenfahrzeuge sind mit ihrer Besatzung selbstständige taktische Einheiten und werden zur Brandbekämpfung, zur Wasserförderung sowie zur Durchführung von technischen Hilfeleistungen kleinen Umfangs verwendet.
Das Löschgruppenfahrzeug HLF 20/16 nach neuer Norm ersetzt die alten LF 16/12 (H) nach Bedarfsplan der Feuerwehr Essen.

Begründung gem. § 82 GO NW: Die Beschaffungsmaßnahme ist für die Aufrechterhaltung der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr in der Stadt Essen sachlich und zeitlich unabweisbar. Sie dient der Sicherstellung der im Brandschutzbedarfsplan vorgeschriebenen Mindestanzahl an vorzuhaltenden und einsatzbereiten Fahrzeugen in der Gefahrenabwehr der Stadt Essen. Die Aufgaben nach dem Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung NRW (FSHG) sind Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung. Einsatzbereite Fahrzeuge sind rund um die Uhr bereitzustellen. Die Maßnahme steigert mit Blick auf das Alter und die Fahrleistung der Fahrzeuge die Wirtschaftlichkeit der gesetzlich aufgetragenen und vom Rat beschlossenen Form der Aufgabenerfüllung. Unangemessene Reparatur- und Unterhaltungskosten werden vermieden.

Priorität 2008/09	12	Erwerb eines Löschfahrzeuges					GB: 1B FB: 37	Kategorie:	1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen		
Priorität 2010/11	102										
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	Einzahlung		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
5.370031	430.000	0	0	430.000	0			0	0	0	0

Bewertung des FB: Unverzichtbare Ersatzbeschaffung zur Gefahrenabwehr

- Strafrechtlich relevant:** Rückgriffsprüfung der Staatsanwaltschaft bei Unglücksfällen in Bezug auf die ausreichende Alarmierung und Vorhaltung einsatzfähiger Ausstattung/Fahrzeuge
- Beschluss vorhanden:** Rat Brandschutzbedarfsplan gem. Vorlage 0928/2006/1B
- Vertragl. Verpflichtung:** Ansprüche bei Nichterfüllung:
- Zuweisung:** Förderquote in %: Bewilligungsbescheid Eine individuelle Projektförderung findet nicht statt. Jedoch ist das HLF förderfähig im Rahmen der jährlichen investiven Feuerschutzpauschale des Landes.
Kassenwirksamkeit
- Spende/ Sponsoring** Anteil in %:
- Wirtschaftlichkeit** Ausmaß: Die Maßnahme steigert mit Blick auf das Alter und die Fahrleistung der Fahrzeuge die Wirtschaftlichkeit der gesetzlich aufgetragenen und vom Rat beschlossenen Form der Aufgabenerfüllung. Unangemessene Reparatur- und Unterhaltungskosten werden vermieden.
- Folgekosten** Ausmaß: Abgesehen von den kalkulatorischen Kosten der Investition fallen keine weiteren Personal- oder Sachkosten als Folgekosten an.
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.:** Ausmaß:
- Besondere stadtpolitische Bedeutung** Ausmaß:
- Besondere überregionale Bedeutung** Ausmaß:
- Sonstige wesentliche Merkmale** Löschgruppenfahrzeuge sind mit ihrer Besatzung selbstständige taktische Einheiten und werden zur Brandbekämpfung, zur Wasserförderung sowie zur Durchführung von technischen Hilfeleistungen kleinen Umfangs verwendet.
Das Löschgruppenfahrzeug HLF 20/16 nach neuer Norm ersetzt die alten LF 16/12 (H) nach Bedarfsplan der Feuerwehr Essen.

Begründung gem. § 82 GO NW: Die Beschaffungsmaßnahme ist für die Aufrechterhaltung der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr in der Stadt Essen sachlich und zeitlich unabweisbar. Sie dient der Sicherstellung der im Brandschutzbedarfsplan vorgeschriebenen Mindestanzahl an vorzuhaltenden und einsatzbereiten Fahrzeugen in der Gefahrenabwehr der Stadt Essen. Die Aufgaben nach dem Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung NRW (FSHG) sind Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung. Einsatzbereite Fahrzeuge sind rund um die Uhr bereitzustellen. Die Maßnahme steigert mit Blick auf das Alter und die Fahrleistung der Fahrzeuge die Wirtschaftlichkeit der gesetzlich aufgetragenen und vom Rat beschlossenen Form der Aufgabenerfüllung. Unangemessene Reparatur- und Unterhaltungskosten werden vermieden.

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Stadtkämmerei **ESSEN**

Priorität 2008/09	55	Ehrenzeller Platz -StBauF-				GB: 6A FB: 66	Kategorie:	1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen			
Priorität 2010/11	104										
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
5.660085	1.600.000	1.000.000	543.000	0	0	E	Landeszuweisung (StBauF)	900.000	495.650	0	0

Bewertung des FB: Die Maßnahme zählt zu den wichtigen Projekten im Rahmen der Stadtteilverbesserung Altendorf. Der Stadtteil Altendorf ist als Stadtteil mit besonderem Erneuerungsbedarf eingestuft.

Strafrechtlich relevant:

Beschluss vorhanden: Rat Baubeschluss vom 29.04.2009

Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:

Zuweisung: Förderquote in %: 90 Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit

Spende/ Sponsoring Anteil in %:

Wirtschaftlichkeit Ausmaß:

Folgekosten Ausmaß: Reduzierung der Unterhaltungslast durch Neubau

Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß: Programm "Soziale Stadt" Altendorf

Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß:

Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:

Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. Fortführungsmaßnahme im Rahmen des Programms "Soziale Stadt" Altendorf. Voraussetzung für die Verbesserung des sozialen Konfliktpotentials ist die Aufwertung des städtebaulichen Umfeldes.
§ 82 GO NW:

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Stadtkämmerei **ESSEN**

Priorität 2008/09	56	Anbindung A 40 AS Frillendorf Nord -GVFG-					GB: 6A FB: 66	Kategorie:	1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen		
Priorität 2010/11	105										
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
5.660081	14.400.000	0	1.200.000	3.300.000	4.500.000	E	Landeszuweisung (GVFG)	0	840.000	2.310.000	3.150.000

Bewertung des FB: Die Verlegung der Anschlussstelle Frillendorf (Unfallschwerpunkt) erfordert den Bau innerstädtischer Hauptverkehrsstraßen als Anbindungsfunktion. Sobald der Landschaftsverband mit dem Bau der Anschlussstelle beginnt, sind städtische Aktivitäten unverzichtbar.

- Strafrechtlich relevant:
- Beschluss vorhanden: ASP und BAS haben dem Anschlussstellenkonzept am 24.01.02 zugestimmt. Rat Grundsatz-Beschluss am 28.06.00, B-Plan 02/02, Planungsbeschluss BVA vom 13.12.2007
- Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung: Kreuzungsvereinbarung mit dem Bundesverkehrsministerium
- Zuweisung: Förderquote in %: 70 Bewilligungsbescheid Bewilligungsbescheid wird erwartet
Kassenwirksamkeit
- Spende/ Sponsoring Anteil in %:
- Wirtschaftlichkeit Ausmaß:
- Folgekosten Ausmaß: Durch die neue Verkehrsanlage werden zukünftig Unterhaltungskosten für die Straße, Brücke, Beleuchtung usw. anfallen
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß: Erschließung des DMT-Areal
- Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß: Die neue Anschlussstelle A40 bringt eine Entlastung des innerstädtischen Netzes und verbessert die Entwicklungschancen des DMT-Geländes
- Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß: Die neue Anschlussstelle A40 bringt eine Verbesserung der Verkehrsqualität in Essen
- Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Mit dieser Maßnahme werden die baulichen Konsequenzen zur Verlegung der Anschlussstelle Frillendorf, die einen Unfallschwerpunkt darstellt, gezogen. Dies ist ein Erfordernis im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht.

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Stadtkämmerei **ESSEN**

Priorität 2008/09	16	Kampmannbrücke -GVFG-					GB: 6A FB: 66	Kategorie:	1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen			
Priorität 2010/11	106											
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	
5.660024	8.375.000	500.000	1.650.000	4.650.000	1.400.000	E	Landeszuweisung (GVFG)	325.000	1.072.500	3.022.500	910.000	

Bewertung des FB: Die Brücke wurde begutachtet. Die Nutzung ist eingeschränkt durch einstreifige signalgeregelte Verkehrsführung. Mit einem Neubau ist ab 2010 zu rechnen, um der verkehrlichen Situation im Zusammenhang mit dem Bahnübergang Kupferdreh (hier Durchstreckung Poststr.) gerecht zu werden.

- Strafrechtlich relevant: Schon vorhandene Substanzschäden bedürfen einer sechswöchentlichen Kontrolle, um Gefahren zeitnah abschätzen und verhindern zu können.
- Beschluss vorhanden: Planungsbeschluss Bau- und Verkehrsausschuss März 2007
- Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:
- Zuweisung: Förderquote in %: 65 Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit
- Spende/ Sponsoring Anteil in %:
- Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Hohe Unterhaltungsaufwendungen des heutigen Bauwerks werden durch Neubau stark reduziert.
- Folgekosten Ausmaß:
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß: Das Gesamtverkehrsvorhaben Kupferdreh und hier insbesondere die Durchstreckung der Poststr. Stehen in einem untrennbaren Zusammenhang.
- Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß: Die Maßnahme ist eingebettet in die Umgestaltung des Ortskerns Kupferdreh und die Verbindung der Stadtteile Heisingen und Kupferdreh.
- Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß: Bestandteil des klassifizierten Straßennetzes, hier der Kreisstraße 3
- Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Der Abriss und Neubau der Brücke ist aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht dringend erforderlich.

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Stadtkämmerei **ESSEN**

Priorität 2008/09	0	Zulauf ÖPNV B.-Beitz-Boulevard 1.BA -GVFG-					GB: 6A FB: 66	Kategorie:	1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen		
Priorität 2010/11	107										
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
5.660023	1.434.200	1.434.200	0	0	0	E	Landeszuweisung (GVFG)	1.003.950	0	0	0

Bewertung des FB: Das Projekt Berthold-Beitz-Boulevard beinhaltet neben dem Neubau einer Hauptverkehrsstraße auch die Realisierung eines neuen Linienkonzepts der EVAG, z.B. Bahnhofstangente, Zulaufstrecke Frohnhauser Str. Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht soll dadurch die Unfallhäufungsstelle Helenenstr. entschärft werden.

Strafrechtlich relevant:

Beschluss vorhanden: Rat Baubeschluss Rat 21.06.2006

Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:

Zuweisung: Förderquote in %: 70 Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit

Spende/ Sponsoring Anteil in %:

Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Steigerung der Attraktivität des ÖPNV bringt Entlastung beim Individualverkehr

Folgekosten Ausmaß:

Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß: Maßnahme Berthold-Beitz-Boulevard 1.BA

Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß:

Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:

Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Mit dieser Maßnahme wird das Entwicklungspotential der "Kruppschen Flächen" für eine dringend notwendige Stärkung der Verkehrsinfrastruktur genutzt. Die angespannte Verkehrssituation für Individualverkehr und öffentlichen Nahverkehr kann dadurch entlastet werden. Im Sinne der Daseinsfürsorge ist die Kommune hierzu verpflichtet, Vorkehrung zu treffen.

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Stadtkämmerei **ESSEN**

Priorität 2008/09	21	Vollausbau Frankenstr. (Rellinghauser - Eisenbahnstr.)					GB: 6A FB: 66	Kategorie:	1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen		
Priorität 2010/11	108										
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
5.660117	570.000	570.000	0	0	0			0	0	0	0

Bewertung des FB: Die Umbaumaßnahme ist Kern des Projekts "Kinderwege in der Stadt", welches gemeinsam mit der Ingenieurkammer-Bau NRW und dem Kinderbüro unter der Schirmherrschaft des Verkehrsministers mit entsprechend großer öffentlicher und politischer Aufmerksamkeit durchgeführt wird.

- Strafrechtlich relevant: Verkehrssicherungspflicht
- Beschluss vorhanden: Planungsbeschluss Bau- und Verkehrsausschuss Februar 2009
- Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:
- Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit
- Spende/ Sponsoring Anteil in %:
- Wirtschaftlichkeit Ausmaß: KAG-Beiträge 110.000 €
- Folgekosten Ausmaß:
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß: Kanalbaumaßnahmen der Stadtwerke Essen
- Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß: s.o.
- Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:
- Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Der Knoten Frankenstraße/Eisenbahnstraße ist aufgrund eines Beschlusses der Unfallkommission umzubauen. Gleichzeitig bzw. voranschreitend sind durch die Stadtwerke umfangreiche Kanalbaumaßnahmen durchzuführen. Durch die Maßnahme soll Verkehrssicherheit - insbesondere für Kinder - gewährleistet werden.

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Stadtkämmerei **ESSEN**

Priorität 2008/09	31	Berthold-Beitz-Boulevard 2. BA -GVFG-					GB: 6A FB: 66	Kategorie:	1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen		
Priorität 2010/11	109										
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
5.660099	1.550.000	0	550.000	1.000.000	0	E	Landeszuweisung (GVFG)	0	385.000	700.000	0

Bewertung des FB: Im Anschluss an den 1. Bauabschnitt soll die für die Verkehrs-, Siedlungs- und Wirtschaftsentwicklung besonders bedeutsame Maßnahme durch den 2. Bauabschnitt fortgeführt werden. Der 2. Bauabschnitt beinhaltet den Ausbau des Knotenpunkts Bamlerstr. / Gladbecker Str.

- Strafrechtlich relevant:
- Beschluss vorhanden: Planungsbeschluss Bau- und Verkehrsausschuss
- Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:
- Zuweisung: Förderquote in %: 70 Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit
- Spende/ Sponsoring Anteil in %:
- Wirtschaftlichkeit Ausmaß:
- Folgekosten Ausmaß: Unterhaltung der neuen Verkehrsanlage
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß: Berthold-Beitz-Boulevard 1. Bauabschnitt
- Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß: Folgeinvestitionen für den Wirtschaftsstandort Essen
- Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß: Steigerung der Wirtschaftskraft des Ruhrgebietes
- Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Stärkung der Verkehrsinfrastruktur im Sinne der Daseinsfürsorge der Kommune, Förderung durch Landesmittel. Nach Inbetriebnahme der Teilstrecke Berthold-Beitz-Boulevard von Frohnhauser Str. bis Bottroper Str. wird der Knotenpunkt Bamlerstr./ Gladbecker Str. das Verkehrsaufkommen nicht bewältigen können. Ein entsprechendes Verkehrsgutachten liegt vor. Daher ist der 2. Bauabschnitt eine zwingende Folgemaßnahme.

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Stadtkämmerei **ESSEN**

Priorität 2008/09	15	Gustav-Heinemann-Brücke 3. BA				GB: 6A FB: 66	Kategorie: 1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen					
Priorität 2010/11	110	Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	Einzahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
5.660025		1.300.000	450.000	850.000	0	0			0	0	0	0

Bewertung des FB: Die Brücke wurde begutachtet. Nach derzeitigem Erkenntnisstand wird ein Baubeginn ab 2010 erwartet, Bau vorbereitende Maßnahmen laufen. Maßnahmen des 3. Bauabschnitts: Sanierung der Fahrbahnen einschließlich Abdichtung des Bauwerks

- Strafrechtlich relevant:** Erhaltung des Bauwerks nach DIN 1076 ist sicherzustellen.
- Beschluss vorhanden:**
- Vertragl. Verpflichtung:** Ansprüche bei Nichterfüllung:
- Zuweisung:** Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit
- Spende/ Sponsoring** Anteil in %:
- Wirtschaftlichkeit** Ausmaß: Durchgeführte Sanierungsarbeiten zur Sicherung der Lebensdauer der Brücke ersparen einen vorzeitigen Neubau.
- Folgekosten** Ausmaß:
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.:** Ausmaß:
- Besondere stadtpolitische Bedeutung** Ausmaß: Einzige Brückenverbindung nach Werden
- Besondere überregionale Bedeutung** Ausmaß: Bestandteil des klassifizierten Straßennetzes, hier der Bundesstraße 224
- Sonstige wesentliche Merkmale**

Begründung gem. § 82 GO NW: Die Erneuerung von Teilanlagen ist aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht dringend erforderlich.

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Stadtkämmerei

ESSEN

Priorität 2008/09	39	Inv. San. Humboldtstr. (Fulerumer Str. - Grenze MH)				GB: 6A FB: 66	Kategorie:	1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen			
Priorität 2010/11	111										
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	
5.660111	1.100.000	700.000	400.000	0	0		0	0	0	0	

Bewertung des FB: Das Fachamt hat in 2004 eine umfassende Studie über den Straßenzustand und dessen Entwicklungsprognose in den kommenden Jahren dem Verwaltungsvorstand zugeleitet. Am 02.11.2004 wurde dieser Bericht im VV behandelt. In der Studie sind die unterschiedlichen Schadensstufen der Straßenkonstruktionen und deren Beseitigungsbedarf aufgeführt und beziffert worden. Eine weitere Verschiebung von notwendigen Projekten würde demnach mittelfristig einen nicht mehr beherrschbaren Zustand hervorrufen.

Strafrechtlich relevant:

Beschluss vorhanden:

Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:

Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit

Spende/ Sponsoring Anteil in %:

Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Der zum Vollausbau anstehende Straßenabschnitt ist komplett bis in den Unterbau zerstört. Teilerneuerungsmaßnahmen oder einfache Unterhaltungsmaßnahmen in kurzen Intervallen sind völlig unwirtschaftlich und können die Verkehrssicherheit nur zeitlich begrenzt aufrechterhalten. Ein Verzicht auf den Vollausbau führt in letzter Konsequenz zu einem erheblichen finanziellen Mehrbedarf im Teilerneuerungs- bzw. Unterhaltungsbereich.

Folgekosten Ausmaß:

Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß:

Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß:

Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:

Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Dringender Sanierungsbedarf der Fahrbahn auf Grund eines unzureichenden Unterbaus (Gutachten liegt vor) im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht. Die Maßnahme dient der Erneuerung der Fahrbahnfläche, die in einem sehr schlechten Zustand ist. Im Zuge der Erneuerung ist vorgesehen, die Straße gemäß dem aktuellen Stand der Technik umzugestalten. Die Größe und Stärke der Oberflächenschäden lassen keinen bzw. nur geringen Handlungsspielraum im zeitlicher Hinsicht zu. Die Erneuerung ist daher aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht dringend erforderlich und zwingend unabweisbar.

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Stadtkämmerei **ESSEN**

Priorität 2008/09	61	Radweg Frohnhauser Str. -GVFG-					GB: 6A FB: 66	Kategorie:	1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen			
Priorität 2010/11	112											
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	
5.660118	700.000	0	200.000	500.000	0	E	Landeszuweisung (GVFG)	0	100.000	200.000	0	

Bewertung des FB: Mit dem Radweg an der Frohnhauser Str. wird die verkehrssichere Mobilität - insbesondere für Kinder - gewährleistet, denn zurzeit wird der IV auf die Gleisanlage in Mittellage gedrängt. Durch die Realisierung wird der Netzschluss des Haupttroutennetzes bis Borbeck vollzogen.

- Strafrechtlich relevant:
- Beschluss vorhanden:
- Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:
- Zuweisung: Förderquote in %: 75 Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit
- Spende/ Sponsoring Anteil in %:
- Wirtschaftlichkeit Ausmaß:
- Folgekosten Ausmaß:
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß:
- Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß: Maßnahme zur Verbesserung des Radwegeverkehrs; Radwegeprogramm "Fahrradfreundliche Stadt"
- Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:
- Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Maßnahme zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Radfahrer und zur Vermeidung von Unfällen. Beseitigung von Sicherheitsdefiziten / Verkehrsgefahren für Kinder im verkehrswichtigem Straßennetz.

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Stadtkämmerei

ESSEN

Priorität 2008/09	14	Ruhrbrücke Kettwig					GB: 6A FB: 66	Kategorie: 1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen			
Priorität 2010/11	113										
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	
5.660026	1.440.000	0	0	440.000	1.000.000		0	0	0	0	

Bewertung des FB: Die Brücke wurde begutachtet. Nach derzeitigem Erkenntnisstand wird ein Baubeginn ab 2010 erwartet, Bau vorbereitende Maßnahmen laufen. Maßnahmen: Erneuerung der Fahrbahnoberfläche einschließlich Abdichtung des Bauwerks, Sanierung der Kragarme (Stahlkonstruktion), und Sanierung der Unterbauten (Betonkonstruktion)

Strafrechtlich relevant: Erhaltung des Bauwerks nach DIN 1076 ist sicherzustellen.

Beschluss vorhanden:

Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:

Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit

Spende/ Sponsoring Anteil in %:

Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Durchgeführte Sanierungsarbeiten zur Sicherung der Lebensdauer der Brücke ersparen einen vorzeitigen Neubau.

Folgekosten Ausmaß:

Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß:

Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß: Einzige Brückenverbindung zwischen Kettwig und Kettwig vor der Brücke.

Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß: Bestandteil des klassifizierten Straßennetzes, hier der Landesstraße 441

Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Die Erneuerung von Teilanlagen ist aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht dringend erforderlich.

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Stadtkämmerei

ESSEN

Priorität 2008/09	48	ÖPNV-Beschl. Steeler Str. 2. BA -GVFG-					GB: 6A FB: 66	Kategorie:	1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen		
Priorität 2010/11	114										
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
5.660038	8.660.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	E	Landeszuweisung (GVFG)	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000

Bewertung des FB: Die Maßnahme führt zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNV (Beschleunigung, Barrierefreiheit, etc.) im Allgemeinen. Durch die Maßnahme können umfangreiche Unterhaltungskosten vermieden werden. Es handelt sich hierbei um die Fortführungsmaßnahme des 1. Bauabschnittes, ansonsten drohen Rückzahlungen in Millionenhöhe.

Strafrechtlich relevant:

Beschluss vorhanden: Planungsbeschluss Bau- und Verkehrsausschuss

Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:

Zuweisung: Förderquote in %: 70 Bewilligungsbescheid Einzelförderantrag (GVFG) ist über die EVAG noch zu stellen.
Kassenwirksamkeit

Spende/ Sponsoring Anteil in %:

Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Durch die Maßnahme können umfangreiche Unterhaltungskosten vermieden werden.

Folgekosten Ausmaß:

Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß: Vorlauf zum Berthold-Beitz-Boulevard

Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß:

Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:

Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Die Maßnahme wird zu 70 % aus Landesmitteln gefördert. Es können umfangreiche Unterhaltungskosten vermieden werden. Es handelt sich hierbei um die Weiterführung eines begonnen Projektes.

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorität 2008/09	Erwerb einer Drehleiter					GB: 1B FB: 37	Kategorie: 1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen			
Priorität 2010/11	115	neue Maßnahme								
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
5.370038	775.000	0	0	775.000	0		0	0	0	0

Bewertung des FB: Unverzichtbare Ersatzbeschaffung zur Gefahrenabwehr

- Strafrechtlich relevant: Rückgriffsprüfung der Staatsanwaltschaft bei Unglücksfällen in Bezug auf die ausreichende Alarmierung und Vorhaltung einsatzfähiger Ausstattung/Fahrzeuge
- Beschluss vorhanden: Rat Brandschutzbedarfsplan gem. Vorlage 0928/2006/1B
- Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:
- Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid Eine individuelle Projektförderung findet nicht statt. Jedoch ist die DLK förderfähig im Rahmen der jährlichen investiven Feuerschutzpauschale des Landes.
Kassenwirksamkeit
- Spende/ Sponsoring Anteil in %:
- Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Die Maßnahme steigert mit Blick auf das Alter und die Fahrleistung der Fahrzeuge die Wirtschaftlichkeit der gesetzlich aufgetragenen und vom Rat beschlossenen Form der Aufgabenerfüllung. Unangemessene Reparatur- und Unterhaltungskosten werden vermieden.
- Folgekosten Ausmaß: Abgesehen von den kalkulatorischen Kosten der Investition fallen keine weiteren Personal- oder Sachkosten als Folgekosten an.
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß:
- Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß:
- Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:
- Sonstige wesentliche Merkmale Gem. Essener Gefahrenabwehrkonzept werden insbesondere wegen beengter Verhältnisse im Rahmen von Straßeneinbauten und unwägbarer Einsatzbedingungen Drehleitern der Klasse DLK 23/12 niedrige Bauart (nB) mit lenkbarer Hinterachse beschafft, um die notwendige Beweglichkeit der Fahrzeuge im Straßenverkehr zu gewährleisten.

Begründung gem. § 82 GO NW: Die Beschaffungsmaßnahme ist für die Aufrechterhaltung der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr in der Stadt Essen sachlich und zeitlich unabweisbar. Sie dient der Sicherstellung der im Brandschutzbedarfsplan vorgeschriebenen Mindestanzahl an vorzuhaltenden und einsatzbereiten Fahrzeugen in der Gefahrenabwehr der Stadt Essen. Die Aufgaben nach dem Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung NRW (FSHG) sind Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung. Einsatzbereite Fahrzeuge sind rund um die Uhr bereitzustellen. Die Maßnahme steigert mit Blick auf das Alter und die Fahrleistung der Fahrzeuge die Wirtschaftlichkeit der gesetzlich aufgetragenen und vom Rat beschlossenen Form der Aufgabenerfüllung. Unangemessene Reparatur- und Unterhaltungskosten werden vermieden.

Priorität 2008/09		Erwerb eines Löschfahrzeuges					GB: 1B FB: 37	Kategorie: 1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen			
Priorität 2010/11	116	neue Maßnahme									
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	
5.370036	450.000	0	0	0	450.000		0	0	0	0	

Bewertung des FB: Unverzichtbare Ersatzbeschaffung zur Gefahrenabwehr

- Strafrechtlich relevant: Rückgriffsprüfung der Staatsanwaltschaft bei Unglücksfällen in Bezug auf die ausreichende Alarmierung und Vorhaltung einsatzfähiger Ausstattung/Fahrzeuge
- Beschluss vorhanden: Rat Brandschutzbedarfsplan gem. Vorlage 0928/2006/1B
- Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:
- Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid Eine individuelle Projektförderung findet nicht statt. Jedoch ist das HLF förderfähig im Rahmen der jährlichen investiven Feuerschutzpauschale des Landes.
Kassenwirksamkeit
- Spende/ Sponsoring Anteil in %:
- Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Die Maßnahme steigert mit Blick auf das Alter und die Fahrleistung der Fahrzeuge die Wirtschaftlichkeit der gesetzlich aufgetragenen und vom Rat beschlossenen Form der Aufgabenerfüllung. Unangemessene Reparatur- und Unterhaltungskosten werden vermieden.
- Folgekosten Ausmaß: Abgesehen von den kalkulatorischen Kosten der Investition fallen keine weiteren Personal- oder Sachkosten als Folgekosten an.
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß:
- Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß:
- Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:
- Sonstige wesentliche Merkmale Löschruppenfahrzeuge sind mit ihrer Besatzung selbstständige taktische Einheiten und werden zur Brandbekämpfung, zur Wasserförderung sowie zur Durchführung von technischen Hilfeleistungen kleinen Umfangs verwendet.
Das Löschruppenfahrzeug HLF 20/16 nach neuer Norm ersetzt die alten LF 16/12 (H) nach Bedarfsplan der Feuerwehr Essen.

Begründung gem. § 82 GO NW: Die Beschaffungsmaßnahme ist für die Aufrechterhaltung der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr in der Stadt Essen sachlich und zeitlich unabweisbar. Sie dient der Sicherstellung der im Brandschutzbedarfsplan vorgeschriebenen Mindestanzahl an vorzuhaltenden und einsatzbereiten Fahrzeugen in der Gefahrenabwehr der Stadt Essen. Die Aufgaben nach dem Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung NRW (FSHG) sind Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung. Einsatzbereite Fahrzeuge sind rund um die Uhr bereitzustellen. Die Maßnahme steigert mit Blick auf das Alter und die Fahrleistung der Fahrzeuge die Wirtschaftlichkeit der gesetzlich aufgetragenen und vom Rat beschlossenen Form der Aufgabenerfüllung. Unangemessene Reparatur- und Unterhaltungskosten werden vermieden.

Priorität 2008/09		Erwerb eines Löschfahrzeuges					GB: 1B FB: 37	Kategorie: 1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen			
Priorität 2010/11	117	neue Maßnahme									
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	
5.370037	450.000	0	0	0	450.000		0	0	0	0	

Bewertung des FB: Unverzichtbare Ersatzbeschaffung zur Gefahrenabwehr

- Strafrechtlich relevant: Rückgriffsprüfung der Staatsanwaltschaft bei Unglücksfällen in Bezug auf die ausreichende Alarmierung und Vorhaltung einsatzfähiger Ausstattung/Fahrzeuge
- Beschluss vorhanden: Rat Brandschutzbedarfsplan gem. Vorlage 0928/2006/1B
- Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:
- Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid Eine individuelle Projektförderung findet nicht statt. Jedoch ist das HLF förderfähig im Rahmen der jährlichen investiven Feuerschutzpauschale des Landes.
Kassenwirksamkeit
- Spende/ Sponsoring Anteil in %:
- Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Die Maßnahme steigert mit Blick auf das Alter und die Fahrleistung der Fahrzeuge die Wirtschaftlichkeit der gesetzlich aufgetragenen und vom Rat beschlossenen Form der Aufgabenerfüllung. Unangemessene Reparatur- und Unterhaltungskosten werden vermieden.
- Folgekosten Ausmaß: Abgesehen von den kalkulatorischen Kosten der Investition fallen keine weiteren Personal- oder Sachkosten als Folgekosten an.
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß:
- Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß:
- Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:
- Sonstige wesentliche Merkmale Löschruppenfahrzeuge sind mit ihrer Besatzung selbstständige taktische Einheiten und werden zur Brandbekämpfung, zur Wasserförderung sowie zur Durchführung von technischen Hilfeleistungen kleinen Umfangs verwendet.
Das Löschruppenfahrzeug HLF 20/16 nach neuer Norm ersetzt die alten LF 16/12 (H) nach Bedarfsplan der Feuerwehr Essen.

Begründung gem. § 82 GO NW: Die Beschaffungsmaßnahme ist für die Aufrechterhaltung der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr in der Stadt Essen sachlich und zeitlich unabweisbar. Sie dient der Sicherstellung der im Brandschutzbedarfsplan vorgeschriebenen Mindestanzahl an vorzuhaltenden und einsatzbereiten Fahrzeugen in der Gefahrenabwehr der Stadt Essen. Die Aufgaben nach dem Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung NRW (FSHG) sind Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung. Einsatzbereite Fahrzeuge sind rund um die Uhr bereitzustellen. Die Maßnahme steigert mit Blick auf das Alter und die Fahrleistung der Fahrzeuge die Wirtschaftlichkeit der gesetzlich aufgetragenen und vom Rat beschlossenen Form der Aufgabenerfüllung. Unangemessene Reparatur- und Unterhaltungskosten werden vermieden.

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Stadtkämmerei **ESSEN**

Priorität 2008/09	64	Turnhalle Dürerschule: Neubau					GB: 6A FB: 60	Kategorie:	1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen			
Priorität 2010/11	120											
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	
5.600011	520.000	520.000	0	0	0	E	Zuwendungen	500.000	0	0	0	

Bewertung des FB: Der Schule stand zur Erteilung des Sportunterrichts vor Ort jahrelang eine ehemalige Lagerhalle zur Verfügung. Nachdem diese zwischenzeitlich abgerissen wurde, liegt eine zweckgebundene Spendenzusage vor, als Ersatz den Neubau einer Gymnastikhalle zu finanzieren.

- Strafrechtlich relevant:
- Beschluss vorhanden: Rat Baubeschluss vom 24.06.2009
- Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:
- Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit
- Spende/ Sponsoring Anteil in %: 96
- Wirtschaftlichkeit Ausmaß:
- Folgekosten Ausmaß:
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß:
- Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß:
- Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:
- Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. Nach § 79 des Schulgesetzes NRW besteht für den Schulträger die rechtliche Verpflichtung zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebes.
§ 82 GO NW:

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Stadtkämmerei **ESSEN**

Priorität 2008/09	Eichendorffschule (Toilettengebäude)					GB: 6A FB: 60	Kategorie: 1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen				
Priorität 2010/11	122	neue Maßnahme									
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	
5.600033	200.000	0	200.000	0	0		0	0	0	0	

Bewertung des FB: Das bislang genutzte Toilettengebäude ist stark baufällig. Die Verkehrssicherheit ist nicht gegeben, so dass ein Neubau unumgänglich ist.

Strafrechtlich relevant: Verkehrssicherheit

Beschluss vorhanden:

Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:

Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit

Spende/ Sponsoring Anteil in %:

Wirtschaftlichkeit Ausmaß:

Folgekosten Ausmaß:

Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß:

Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß:

Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:

Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. Verkehrssicherheit, gesetzliche Verpflichtung der Stadt als Schulträger gemäß § 79 SchG § 82 GO NW:

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorität 2008/09		Geschwister-Scholl-Schule (Ersatz Pavillion)				GB: 6A FB: 60		Kategorie: 1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen			
Priorität 2010/11 123		neue Maßnahme									
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	
5.600031	400.000	0	400.000	0	0		0	0	0	0	

Bewertung des FB: Der Neubau fungiert als Ersatz für die wegen baulicher Mängel abgerissenen Pavillons.

- Strafrechtlich relevant:** Der Ersatzneubau dient der Verkehrssicherheit und sichert die Aufrechterhaltung des Schulbetriebes.
 - Beschluss vorhanden:**
 - Vertragl. Verpflichtung:** Ansprüche bei Nichterfüllung:
 - Zuweisung: Förderquote in %:** Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit
 - Spende/ Sponsoring** Anteil in %:
 - Wirtschaftlichkeit** Ausmaß: Die als Übergangslösung aufgestellten Container verursachen immense Mietaufwendungen, die durch den Neubau möglichst zeitnah vermieden werden sollen.
 - Folgekosten** Ausmaß:
 - Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.:** Ausmaß:
 - Besondere stadtpolitische Bedeutung** Ausmaß:
 - Besondere überregionale Bedeutung** Ausmaß:
 - Sonstige wesentliche Merkmale**
- Begründung gem. Verkehrssicherheit, gesetzliche Verpflichtung der Stadt als Schulträger gemäß § 79 SchG § 82 GO NW:

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Stadtkämmerei **ESSEN**

Priorität 2008/09	Kraienbruchschule (Ersatz Pavillion)						GB: 6A FB: 60	Kategorie: 1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen			
Priorität 2010/11	124	neue Maßnahme									
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	
5.600032	400.000	0	400.000	0	0		0	0	0	0	

Bewertung des FB: Der Neubau fungiert als Ersatz für die wegen baulicher Mängel abgerissenen Pavillons.

Strafrechtlich relevant: Der Ersatzneubau dient der Verkehrssicherheit und sichert die Aufrechterhaltung des Schulbetriebes.

Beschluss vorhanden:

Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:

Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit

Spende/ Sponsoring Anteil in %:

Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Die als Übergangslösung aufgestellten Container verursachen immense Mietaufwendungen, die durch den Neubau möglichst zeitnah vermieden werden sollen.

Folgekosten Ausmaß:

Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß:

Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß:

Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:

Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. Verkehrssicherheit, gesetzliche Verpflichtung der Stadt als Schulträger gemäß § 79 SchG § 82 GO NW:

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Stadtkämmerei

ESSEN

Priorität 2008/09		Johann-Peter-Hebel-Schule (Toilettengebäude)				GB: 6A FB: 60	Kategorie:	1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen			
Priorität 2010/11	125	neue Maßnahme									
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
5.600034	200.000	0	0	0	200.000			0	0	0	0

Bewertung des FB: Das bislang genutzte Toilettengebäude ist stark baufällig. Die Verkehrssicherheit ist nicht gegeben, so dass ein Neubau unumgänglich ist.

Strafrechtlich relevant: Verkehrssicherheit

Beschluss vorhanden:

Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:

Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit

Spende/ Sponsoring Anteil in %:

Wirtschaftlichkeit Ausmaß:

Folgekosten Ausmaß:

Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß:

Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß:

Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:

Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. Verkehrssicherheit, gesetzliche Verpflichtung der Stadt als Schulträger gemäß § 79 SchG § 82 GO NW:

Priorität 2008/09		Gesamtschule Bockmühle (Energet. Sanierung)				GB: 6A FB: 60	Kategorie: 1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen				
Priorität 2010/11	126	neue Maßnahme									
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	
5.600043	5.000.000	0	0	0	1.200.000		0	0	0	0	

Bewertung des FB: Neben der energetischen Sanierung zur Reduzierung von Energieverbräuchen werden parallel gravierende Baumängel beseitigt. Die energetische Optimierung dient der nachhaltigen Reduzierung des Energieaufwands und steht darüber hinaus im Einklang mit dem Konzernziel der Stadt Essen "Essen bekennt Farbe, gemeinsam CO² einsparen".

- Strafrechtlich relevant:
- Beschluss vorhanden:
- Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:
- Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit
- Spende/ Sponsoring Anteil in %:
- Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Senkung der Energiekosten
- Folgekosten Ausmaß:
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß: 3
- Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß: Steht im Einklang mit dem Konzernziel "Essen bekennt Farbe, gemeinsam CO² einsparen".
- Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:
- Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 79 SchG ist der Schulträger verpflichtet, einen ordnungsgemäßen Schulbetrieb sicher zu stellen.
§ 82 GO NW:

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Stadtkämmerei **ESSEN**

Priorität 2008/09		Gymnasium Nord-Ost (Energet. Sanierung)				GB: 6A FB: 60	Kategorie:	1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen			
Priorität 2010/11	127	neue Maßnahme									
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
5.600044	5.000.000	0	0	0	1.200.000			0	0	0	0

Bewertung des FB: Neben der energetischen Sanierung zur Reduzierung von Energieverbräuchen werden parallel gravierende Baumängel beseitigt. Die energetische Optimierung dient der nachhaltigen Reduzierung des Energieaufwands und steht darüber hinaus im Einklang mit dem Konzernziel der Stadt Essen "Essen bekennt Farbe, gemeinsam CO² einsparen".

Strafrechtlich relevant:

Beschluss vorhanden:

Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:

Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit

Spende/ Sponsoring Anteil in %:

Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Senkung der Energiekosten

Folgekosten Ausmaß:

Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß:

Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß: Steht im Einklang mit dem Konzernziel "Essen bekennt Farbe, gemeinsam CO² einsparen".

Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:

Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. Nach § 79 SchG ist der Schulträger verpflichtet, einen ordnungsgemäßen Schulbetrieb sich zu stellen.
§ 82 GO NW:

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorität 2008/09		Inv. San. Henglerstr. (Grenoblestr. - Krawinkestr.)		GB: 6A FB: 66			Kategorie:	1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen		
Priorität 2010/11	129	neue Maßnahme								
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
5.660148	400.000	400.000	0	0	0		0	0	0	0

Bewertung des FB: Dringender Sanierungsbedarf der Fahrbahn im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht

- Strafrechtlich relevant:

- Beschluss vorhanden:

- Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:

- Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit

- Spende/ Sponsoring Anteil in %:

- Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Seit Winter 2008/2009 ist ein ständiger Unterhaltungsaufwand durch den Bauhof erforderlich. Durch die vorgesehene Erneuerungsmaßnahme können jetzt noch Schäden der tiefer liegenden Schichten der Straßenkonstruktion vermieden werden. Unterlassene Erhaltungsmaßnahmen führen zu Substanzschäden, die dann nur mit deutlich höheren Investitionen behoben werden können.

- Folgekosten Ausmaß:

- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß:

- Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß:

- Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:

- Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Die Maßnahme dient der Erneuerung der Fahrbahnfläche, die in einem sehr schlechten Zustand ist. Im Zuge der Erneuerung ist vorgesehen, die Straße gemäß dem aktuellen Stand der Technik umzugestalten. Die Größe und Stärke der Oberflächenschäden lassen keinen bzw. nur geringen Handlungsspielraum im zeitlicher Hinsicht zu. Die Erneuerung ist daher aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht dringend erforderlich und zwingend unabweisbar.

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorität 2008/09	Priorität 2010/11	Inv. San. Henglerstr. (Krawinkelstr. - Grendtor)					GB: 6A FB: 66	Kategorie: 1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen			
	130	neue Maßnahme									
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	
5.660147	375.000	375.000	0	0	0		0	0	0	0	

Bewertung des FB: Dringender Sanierungsbedarf der Fahrbahn im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht

- Strafrechtlich relevant:
- Beschluss vorhanden:
- Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:
- Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit
- Spende/ Sponsoring Anteil in %:
- Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Seit Winter 2008/2009 ist ein ständiger Unterhaltungsaufwand durch den Bauhof erforderlich. Durch die vorgesehene Erneuerungsmaßnahme können jetzt noch Schäden der tiefer liegenden Schichten der Straßenkonstruktion vermieden werden. Unterlassene Erhaltungsmaßnahmen führen zu Substanzschäden, die dann nur mit deutlich höheren Investitionen behoben werden können.
- Folgekosten Ausmaß:
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß:
- Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß:
- Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:
- Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Die Maßnahme dient der Erneuerung der Fahrbahnfläche, die in einem sehr schlechten Zustand ist. Im Zuge der Erneuerung ist vorgesehen, die Straße gemäß dem aktuellen Stand der Technik umzugestalten. Die Größe und Stärke der Oberflächenschäden lassen keinen bzw. nur geringen Handlungsspielraum im zeitlicher Hinsicht zu. Die Erneuerung ist daher aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht dringend erforderlich und zwingend unabweisbar.

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Stadtkämmerei **ESSEN**

Priorität 2008/09	Priorität 2010/11	Eleonorastr. / Sabinastr. neue Maßnahme				GB: 6A FB: 66	Kategorie:	1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen			
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	
5.660138	180.000	180.000	0	0	0		0	0	0	0	

Bewertung des FB: Im Zusammenhang mit der Unfallhäufungsstelle Töpferstr./ Rellinghauser Str./ Eleonorastr. ist beschlossen worden, den Knoten Eleonorastr./ Sabinastr. zu untersuchen. Eine Fahrbeziehung nach links aus der Sabinastr. direkt oder noch vor der Wende der Rellinghauser Str. bedeutet eine Beseitigung eines Unfallschwerpunktes an der Töpferstr./ Rellinghauser Str./ Eleonorastr.

- Strafrechtlich relevant:
- Beschluss vorhanden: Beschluss der Unfallkommission 2008/2009 und 24.02.2010
- Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:
- Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit
- Spende/ Sponsoring Anteil in %:
- Wirtschaftlichkeit Ausmaß:
- Folgekosten Ausmaß:
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß:
- Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß:
- Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:
- Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Diese Maßnahme der Unfallkommission dient der Wiederherstellung derr Verkehrssicherheit.

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorität 2008/09		Inv. San. Überraehrstr. (Charlottenstr. - H.Nr.475)					GB: 6A FB: 66	Kategorie: 1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen			
Priorität 2010/11	132	neue Maßnahme									
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	
5.660131	500.000	500.000	0	0	0		0	0	0	0	

Bewertung des FB: Dringender Sanierungsbedarf der Fahrbahn auf Grund eines unzureichenden Unterbaus im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht (Gutachten liegt vor).

Strafrechtlich relevant:

Beschluss vorhanden:

Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:

Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit

Spende/ Sponsoring Anteil in %:

Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Der zum Vollausbau anstehende Straßenabschnitt ist komplett bis in den Unterbau zerstört. Teilerneuerungsmaßnahmen oder einfache Unterhaltungsmaßnahmen sind völlig unwirtschaftlich und können die Verkehrssicherheit nur zeitlich begrenzt aufrechterhalten.

Folgekosten Ausmaß:

Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß:

Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß:

Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:

Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Die Maßnahme dient der Erneuerung der Fahrbahnfläche und der Gehwegfläche, die in einem sehr schlechten Zustand ist. Im Zuge der Erneuerung ist vorgesehen, die Straße gemäß dem aktuellen Stand der Technik umzugestalten. Die Größe und Stärke der Oberflächenschäden lassen keinen bzw. nur geringen Handlungsspielraum in zeitlicher Hinsicht zu. Die Erneuerung ist daher aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht dringend erforderlich und zwingend unabweisbar.

Priorität 2008/09		Mühlengrabenbrücke					GB: 6A FB: 66	Kategorie: 1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen			
Priorität 2010/11 133		neue Maßnahme									
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
5.660128	225.000	225.000	0	0	0			0	0	0	0

Bewertung des FB: Die Brücke wurde begutachtet und die bauvorbereitenden Arbeiten laufen. Maßnahmen: Sanierung der Mauerwerksfugen in den Wänden, Bögen und Pfeilern des Bauwerks. Dringender Sanierungsbedarf im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht.

- Strafrechtlich relevant:
- Beschluss vorhanden:
- Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:
- Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit
- Spende/ Sponsoring Anteil in %:
- Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Die Teilsanierungsmaßnahme kann die Verkehrssicherheit aufrechterhalten.
- Folgekosten Ausmaß:
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß:
- Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß:
- Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:
- Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Die Erneuerung der Mauerwerksfugen, die in einem sehr schlechten Zustand sind, ist aus Gründen der Verkehrssicherheit dringend erforderlich und zwingend unabweisbar.

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Priorität 2008/09	Vollausbau Lehngrund / Im Stillen Winkel						GB: 6A FB: 66	Kategorie: 1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen			
Priorität 2010/11	134	neue Maßnahme									
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
5.660137	450.000	450.000	0	0	0	E		0	0	0	0

Bewertung des FB: Dringender Sanierungsbedarf der Fahrbahn und des Gehwegs im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht.

Strafrechtlich relevant:

Beschluss vorhanden:

Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:

Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
 Kassenwirksamkeit

Spende/ Sponsoring Anteil in %:

Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Der zum Vollausbau anstehende Straßenabschnitt ist komplett bis in den Unterbau zerstört. Teilerneuerungsmaßnahmen oder einfache Unterhaltungsmaßnahmen sind völlig unwirtschaftlich und können die Verkehrssicherheit nur zeitlich begrenzt aufrechterhalten; KAG-Beiträge 295.000 €

Folgekosten Ausmaß:

Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß: Kanalbau der Stadtwerke Essen

Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß:

Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:

Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Die Maßnahme dient der Erneuerung der Fahrbahnfläche und der Gehwegfläche, die in einem sehr schlechten Zustand ist. Im Zuge der Erneuerung ist vorgesehen, die Straße gemäß dem aktuellen Stand der Technik umzugestalten. Die Größe und Stärke der Oberflächenschäden lassen keinen bzw. nur geringen Handlungsspielraum in zeitlicher Hinsicht zu. Die Erneuerung ist daher aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht dringend erforderlich und zwingend unabweisbar.

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorität 2008/09	Erschließung Auf der Reihe					GB: 6A FB: 66	Kategorie: 1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen				
Priorität 2010/11	135	neue Maßnahme									
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	
5.660136	200.000	200.000	0	0	0		0	0	0	0	

Bewertung des FB: Anreiz zur Ansiedlung von jungen Familien im Stadtgebiet Essen. Zurzeit läuft das Umlegungsverfahren nach dem Baugesetzbuch "Auf der Reihe U1/05". Dabei werden Grundstücke in der Weise geordnet, dass neue Baugrundstücke entstehen. Gleichzeitig werden Flächen für die Erschließung bereitgestellt. Die Grundstückseigentümer leisten im Umlegungsverfahren somit bereits einen Beitrag zur Erschließung.

- Strafrechtlich relevant:
- Beschluss vorhanden: Bebauungsplan 10/85
- Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung: Erschließungsbeiträge wurden bereits vereinnahmt
- Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit
- Spende/ Sponsoring Anteil in %:
- Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Erschließungsbeiträge 160.000 €
- Folgekosten Ausmaß:
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß:
- Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß: Eindämmung der Stadtflucht
- Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:
- Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Neubau einer Erschließungsstraße auf Grundlage des Bebauungsplanes 10/85 mit Einmündungen zwischen den Häusern 24 und 32. Der Bau der Erschließungsstraße ist nach Abschluss der Kanalbaumaßnahme der Stadtwerke Essen notwendig, um die Bebaubarkeit des Umlegungsgebietes zu gewährleisten.

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Stadtkämmerei

ESSEN

Priorität 2008/09		Inv. San. Niederweniger Str. (Grotestr. - H.Nr.59)					GB: 6A FB: 66	Kategorie: 1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen			
Priorität 2010/11	136	neue Maßnahme									
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	
5.660152	250.000	0	0	250.000	0		0	0	0	0	

Bewertung des FB: Dringender Sanierungsbedarf der Fahrbahn im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht.

Strafrechtlich relevant:

Beschluss vorhanden:

Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:

Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit

Spende/ Sponsoring Anteil in %:

Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Der zum Vollausbau anstehende Straßenabschnitt ist komplett bis in den Unterbau zerstört. Teilerneuerungsmaßnahmen oder einfache Unterhaltungsmaßnahmen sind völlig unwirtschaftlich und können die Verkehrssicherheit nur zeitlich begrenzt aufrechterhalten.

Folgekosten Ausmaß:

Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß: Kanalbau und Gas-/Wasserversorgung der Stadtwerke Essen

Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß:

Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:

Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Die Maßnahme dient der Erneuerung der Fahrbahnfläche und der Gehwegfläche, die in einem sehr schlechten Zustand ist. Im Zuge der Erneuerung ist vorgesehen, die Straße gemäß dem aktuellen Stand der Technik umzugestalten. Die Größe und Stärke der Oberflächenschäden lassen keinen bzw. nur geringen Handlungsspielraum in zeitlicher Hinsicht zu. Die Erneuerung ist daher aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht dringend erforderlich und zwingend unabweisbar.

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Priorität 2008/09	Kurt-Schumacher-Brücke	GB: 6A FB: 66					Kategorie: 1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen				
Priorität 2010/11	137	neue Maßnahme									
Investitionsmaßnahme Nr.	Gesamtauszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	Einzahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	
5.660028	250.000	0	0	250.000	0		0	0	0	0	

Bewertung des FB: Die Brücke wurde begutachtet. Bauvorbereitende Arbeiten laufen in Form einer Oberflächenbelagtestung. Maßnahmen: Erneuerung des Gehweges einschließlich Abdichtung des Bauwerks. Dringender Sanierungsbedarf des Gehweges im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht.

- Strafrechtlich relevant:
- Beschluss vorhanden:
- Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:
- Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
 Kassenwirksamkeit
- Spende/ Sponsoring Anteil in %:
- Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Die Teilerneuerungsmaßnahme kann die Verkehrssicherheit aufrechterhalten.
- Folgekosten Ausmaß:
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß:
- Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß:
- Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:
- Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Die Maßnahme dient der Erneuerung des Gehweges, der in einem sehr schlechten Zustand ist. Im Zuge der Erneuerung ist vorgesehen, den Gehweg gemäß dem aktuellen Stand der Technik umzugestalten. Die Größe und Stärke der Oberflächenschäden lassen einen nur geringen Handlungsspielraum in zeitlicher Hinsicht zu. Die Erneuerung ist daher aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht dringend erforderlich und zwingend unabweisbar.

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorität 2008/09	Priorität 2010/11	ÖPNV-Haltestellen Bredeneyer Str. -GVFG- neue Maßnahme				GB: 6A FB: 66	Kategorie:	1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen			
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
5.660150	1.000.000	0	0	500.000	500.000	E	Landeszuweisung (GVFG)	0	0	400.000	400.000

Bewertung des FB: Die Essener Verkehrs-AG hat beschlossen, zukünftig im gesamten Streckennetz Niederflurfahrzeuge einzusetzen. Dazu werden bereits neue Niederflurbusse beschafft, die ab dem Jahre 2012 eingesetzt werden sollen. Begleitet wird diese Maßnahme schon jetzt durch den parallelen Umbau einzelner Haltestellen, um einen barrierefreien Zustieg zu den Niederflurbahnen zu ermöglichen. Die EVAG hatte bereits im Februar 2004 einen Antrag auf Förderung der baulichen Anpassung von 4 Bahnhöfen der Südstrecke bei der seinerzeit für die Bewilligung zuständigen Bezirksregierung eingereicht. Der Umbau von drei Straßenbahnhaltestellen Alfredusbad, Kruppallee und Frankenstraße ist dann für den Einsatz von Niederflurbahnen dringend notwendig.

- Strafrechtlich relevant:
- Beschluss vorhanden: Grundsatzbeschluss liegt vor
- Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:
- Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit
- Spende/ Sponsoring Anteil in %:
- Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Steigerung derr Attraktivität des ÖPNV bringt Entlastung beim Individualverkehr.
- Folgekosten Ausmaß:
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß: Es wird ein gemeinschaftlicher Förderantrag mit den Umbaumaßnahmen der EVAG gestellt.
- Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß:
- Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:
- Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Die barrierefreie Nutzung des ÖPNV an allen drei Haltepunkten kann nur so gewährleistet werden. Ansonsten würde die Investition der EVAG in Niederflurbahnen umsonst sein. Die Wendeschleife und die entsprechende U-Bahnstationen werden durch die EVAG ebenfalls umgebaut.

Priorität 2008/09	Erschließung Europa-Center					GB: 6B FB: 68	Kategorie: 1 gesetzl./ vertragl. Verpflichtungen				
Priorität 2010/11	139	neue Maßnahme									
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	
5.686611	630.000	0	630.000	0	0		0	0	0	0	

Bewertung des FB: Ausbau der äußeren Erschließung für das Europa-Center gem. rechtskräftigem Bebauungsplan

- Strafrechtlich relevant:
- Beschluss vorhanden: Rat Beschluss zum Bebauungsplan
- Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung: Entfall der Grundstückserlöse und Anspruch des Investors auf Erstattung der vorfinanzierten Erschließungskosten für den 1. Bauabschnitt des Europa-Centers
- Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit
- Spende/ Sponsoring Anteil in %:
- Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Komplette Finanzierung durch Grundstückserlöse
- Folgekosten Ausmaß: Normale Straßenunterhaltung
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß: Investorvorhaben (Europa-Center AG)
- Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß: Wirtschaftsförderung
- Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:
- Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. Vertragliche Verpflichtung zum Ausbau der äußeren Erschließung gem. rechtsgültigem Bebauungsplan § 82 GO NW:

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Stadtkämmerei

ESSEN

Priorität 2008/09	28	Kapitaleinlage SBE (San. u. Mod. Sportstätten u. Bäder)					GB: 1B FB: 9201	Kategorie:	2 Sicherung d. Vermögenssubstanz			
Priorität 2010/11	223											
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	
080201	25.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000			0	0	0	0	

Bewertung des FB: Eine umfassende Sanierung und Modernisierung ist mit den früheren Ansätzen des Wirtschaftsplanes nicht zu stemmen. Um dem weiteren Verfall der Sportanlagen entgegenzuwirken, müssen die bereits eingeleiteten durchgreifenden Maßnahmen fortgesetzt werden.

- Strafrechtlich relevant: bezogen auf sicherheitstechnische Vorschriften; Verstoß gegen Versammlungsstättenverordnung und Unfallverhütungsvorschriften
- Beschluss vorhanden: Ratsbeschlüsse zum Masterplan Sport und zu den Wirtschaftsplänen der SBE
- Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:
- Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit
- Spende/ Sponsoring Anteil in %:
- Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Bei weiterem Verfall der Gebäude und Anlagen ist eine Sanierung nicht oder nur unter sehr hohem Mitteleinsatz möglich; Neubauten würden den Mittelbedarf noch weiter erhöhen.
- Folgekosten Ausmaß:
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß: Masterplan Sport
- Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß: Gerade im Hinblick auf die geplante und teilw.beschlossene Schließung verschiedener Anlagen ist der Erhalt der verbleibenden Infrastruktur unerlässlich.
- Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:
- Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Eine umfassende Sanierung und Modernisierung ist mit den früheren Ansätzen des Wirtschaftsplanes nicht zu stemmen. Um dem weiteren Verfall der Sportanlagen entgegenzuwirken, müssen die bereits eingeleiteten durchgreifenden Maßnahmen fortgesetzt werden.

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorität 2008/09	47	Erschließung Nöckersberg				GB: 6A FB: 66	Kategorie: 2 Sicherung d. Vermögenssubstanz			
Priorität 2010/11	224									
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
5.660020	400.000	400.000	0	0	0		0	0	0	0

Bewertung des FB: Es handelt sich um eine Wohnungsbauerschließung im Stadtteil Byfang. Das neue Wohnviertel soll jungen Familien die Möglichkeit bieten, günstig Eigenheime in einer attraktiven Wohnlage zu erwerben. Dies soll insbesondere einer Abwanderung aus dem Essener Stadtgebiet entgegen wirken.

Strafrechtlich relevant:

Beschluss vorhanden:

Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:

Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit

Spende/ Sponsoring Anteil in %:

Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Refinanzierung von 90 % durch Erschließungsbeiträge

Folgekosten Ausmaß: Unterhaltung der Verkehrsanlagen

Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß: Wohnungsbauprogramm

Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß: Siedlungsanreiz für junge Familien

Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:

Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Durch Erteilung der Baugenehmigung besteht die Verpflichtung zur Anbindung ans Verkehrsnetz.

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Stadtkämmerei

ESSEN

Priorität 2008/09	36	Vollausbau Behaimring					GB: 6A FB: 66	Kategorie:	2 Sicherung d. Vermögenssubstanz		
Priorität 2010/11	225										
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
5.660110	210.000	0	0	210.000	0			0	0	0	0

Bewertung des FB: Das Fachamt hat in 2004 eine umfassende Studie über den Straßenzustand und dessen Entwicklungsprognose in den kommenden Jahren dem Verwaltungsvorstand zugeleitet. Am 02.11.2004 wurde dieser Bericht im VV behandelt. In der Studie sind die unterschiedlichen Schadensstufen der Straßenkonstruktionen und deren Beseitigungsbedarf aufgeführt und beziffert worden. Eine weitere Verschiebung von notwendigen Projekten würde demnach mittelfristig einen nicht mehr beherrschbaren Zustand hervorrufen.

Strafrechtlich relevant:

Beschluss vorhanden:

Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:

Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit

Spende/ Sponsoring Anteil in %:

Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Der zum Vollausbau anstehende Straßenabschnitt ist komplett bis in den Unterbau zerstört. Teilerneuerungsmaßnahmen oder einfache Unterhaltungsmaßnahmen sind völlig unwirtschaftlich und können die Verkehrssicherheit nur zeitlich begrenzt aufrechterhalten; KAG-Beiträge 105.000 €.

Folgekosten Ausmaß:

Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß:

Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß:

Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:

Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Die Maßnahme dient der Erneuerung der Fahrbahnfläche, die in einem sehr schlechten Zustand ist. Im Zuge der Erneuerung ist vorgesehen, die Straße gemäß dem aktuellen Stand der Technik umzugestalten. Die Größe und Stärke der Oberflächenschäden lassen keinen bzw. nur geringen Handlungsspielraum in zeitlicher Hinsicht zu. Die Erneuerung ist daher aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht dringend erforderlich und zwingend unabweisbar.

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Stadtkämmerei **ESSEN**

Priorität 2008/09	52	Zufahrt Schloss Borbeck					GB: 6A FB: 66	Kategorie:	2 Sicherung d. Vermögenssubstanz			
Priorität 2010/11	226											
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	
5.660092	200.000	200.000	0	0	0	E	Zuwendungen	200.000	0	0	0	

Bewertung des FB: Die Besucherströme zum Schloss und zum Park sollen neu geordnet werden.

Strafrechtlich relevant:

Beschluss vorhanden:

Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:

Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit

Spende/ Sponsoring Anteil in %: 100

Wirtschaftlichkeit Ausmaß:

Folgekosten Ausmaß:

Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß:

Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß:

Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:

Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Stärkung der Verkehrsinfrastruktur im Sinne der Daseinsfürsorge der Kommune, 100 %ige Förderung durch Spenden.

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Stadtkämmerei **ESSEN**

Priorität 2008/09	Priorität 2010/11	Einrichtung Weststadthalle neue Maßnahme				GB: 5	FB: 51	Kategorie: 2 Sicherung d. Vermögenssubstanz			
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	
5.510028	222.000	222.000	0	0	0		0	0	0	0	

Bewertung des FB: Notwendige Einrichtung und Ausstattung im Zuge der Verlagerung des JZE, Papestr. 1, in die Weststadthalle bzw. Rubensstr.

- Strafrechtlich relevant:
- Beschluss vorhanden: Rat Ratsbeschluss vom 24.06.2009
- Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:
- Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit
- Spende/ Sponsoring Anteil in %:
- Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Die Maßnahme ist wirtschaftlich, weil einerseits der Sanierungsaufwand bzw. eine Ersatzlösung für das Gebäude Papestr. 1 entfallen, dauerhaft eine Senkung des jährlichen Aufwands durch eine wirtschaftliche Nutzung des bis 2023 gemieteten Objekts Weststadthalle gegenüber einem Betrieb in der Papestraße erreicht werden kann und einmaligen Herrichtungskosten ein einmalig zu erzielender Verkaufserlös gegenübersteht.
- Folgekosten Ausmaß: Instandhaltungskosten für die Technikausstattung
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß: Mit der Verlagerung der Zentraleinrichtung "JZE" in die Weststadthalle entsteht dort aufgrund der Neukonzeption ein Kompetenzzentrum neuen Typs für Kinder und ihre Familien, Jugendliche und Multiplikatoren, in dem neben der Folkwang-Musikschule, dem Schulkulturservice und den zentralen Veranstaltungen im Kinder- und Jugendbereich die Zentralaufgaben der Kinder- und Jugendarbeit zukünftig integrativ gebündelt werden.
- Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß: Die Weststadthalle als ein neues gemeinsames Dach für ein Kinder und Jugend-Schul-Kultur-Zentrum ist Teil einer sozial-, kultur- und schulpädagogischen Infrastruktur für Kinder und Jugendliche und unterstützt in ihrer kooperativen Struktur die zukünftig notwendigen Erweiterungen der Begegnungsmöglichkeiten und öffnenden Verbindungen zwischen den sozialpädagogischen, kulturellen und schulischen Kinder- und Jugendangeboten in der Stadt Essen.
- Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:
- Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Die Ersatzlösung für den Standort Papestr. 1 bzw. die Verlagerung des JZE in die Weststadthalle ist zwingend zur Sicherung der Aufgabenerledigung erforderlich.

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzelarstellung der Maßnahmen

Stadtkämmerei

ESSEN

Priorität 2008/09	Priorität 2010/11	Zeche Carl: Generalinstandsetzung Casino neue Maßnahme				GB: 6A FB: 60	Kategorie:	2 Sicherung d. Vermögenssubstanz			
Investitionsmaßnahme Nr.	Gesamtauszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	Einzahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	
5.600037	2.290.000	700.000	900.000	390.000	300.000		0	0	0	0	

Bewertung des FB: Das Casinogebäude ist im Ganzen heruntergewirtschaftet und erfordert eine Generalinstandsetzung, um die Verkehrssicherheit zu garantieren und die Auflagen der Versammlungsstättenverordnung zu gewährleisten. Es bestehen brandschutzrechtliche und lebensmittelhygienische Mängel.

- Strafrechtlich relevant: Brandschutz, Lebensmittelhygiene
- Beschluss vorhanden:
- Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:
- Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit
- Spende/ Sponsoring Anteil in %:
- Wirtschaftlichkeit Ausmaß:
- Folgekosten Ausmaß:
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß: energetische Optimierung des Casinogebäudes im Rahmen des KP II-Programms
- Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß: Erhaltung der "Zeche Carl" als sozio-kulturelle Einrichtung
- Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:
- Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 24.09.2008 den Betrieb der sozio-kulturellen Einrichtung am Standort der Zeche Carl weiterzuführen und der Abstimmung mit der Kommunalaufsicht bzgl. der Aktivitäten zur Fortführung der Maßnahme, wurde der notwendige Pachtvertrag mit dem Verein "AufCarl gGmbH" ausverhandelt und der Betrieb durch den Verein am 01.10.2009 aufgenommen. Aufgrund des baulichen Zustandes des Casinogebäudes kann der Betrieb nicht länger weiterbetrieben werden. Die Maßnahmen sind aus Gründen der Verkehrssicherheit sowie der Anforderungen der Versammlungsstättenverordnung zwingend erforderlich.

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorität 2008/09		Verwaltungsgebäude Söllingstr.: Umbau					GB: 6A FB: 60	Kategorie:	2 Sicherung d. Vermögenssubstanz		
Priorität 2010/11	229	neue Maßnahme									
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
5.600038	1.700.000	0	650.000	300.000	750.000			0	0	0	0

Bewertung des FB: Das Bürogebäude an der Söllingstraße wird derzeit lediglich zur Aktenlagerung durch das St.A. 50 genutzt. Das Bürogebäude soll zum Verwaltungsgebäude umgebaut werden, um so bisher angemietete Flächen abzumieten und das St.A. 12 in eigenen Räumlichkeiten unterzubringen.

Strafrechtlich relevant:

Beschluss vorhanden:

Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:

Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit

Spende/ Sponsoring Anteil in %:

Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Derzeit wird die Söllingstraße vom St.A. 50 zwecks Aktennachbearbeitung /-lagerung genutzt. Zukünftig soll hier das St.A. 12 untergebracht werden, um die derzeitigen Räumlichkeiten in der Innenstadt abzumieten.

Folgekosten Ausmaß:

Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß:

Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß:

Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:

Sonstige wesentliche Merkmale Denkmalschutz

Begründung gem. § 82 GO NW: Die weitere Nutzung als Aktenlagerung wäre bei dem Gebäude an der Söllingstraße äußerst unwirtschaftlich. Zwecks Nutzung als Verwaltungsgebäude und somit einer Abmietung von Büroflächen ist jedoch ein umfassender Umbau dringend erforderlich.

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Stadtkämmerei

ESSEN

Priorität 2008/09	Ausbildungszentrum Sessenberg: Neubau					GB: 1B FB: 37	Kategorie: 2 Sicherung d. Vermögenssubstanz			
Priorität 2010/11	230	neue Maßnahme								
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
5.370041	5.500.000	0	0	0	3.175.000		0	0	0	0

Bewertung des FB: Die räumliche Anbindung an den Bunker am Bauhof Sessenberg führt zu einer weiteren Optimierung der Aus- und Fortbildung von Einsatzkräften in den Bereichen Brandschutz, Technische Hilfeleistung (einschl. Höhenrettung), Bevölkerungsschutz/Zivilschutz/Katastrophenschutz). Die Aus- und Fortbildung von Einsatzkräften des Brand- und Katastrophenschutzes bestimmt sich u.a. nach der Feuerwehr-Dienstvorschrift 2 - FwDV 2 – und der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für die Laufbahn des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes im Lande NRW (VAPmD-Feu). Zur Weiterführung dieser Aufgaben ist die Stadt Essen rechtlich und unaufschiebbar verpflichtet.

Strafrechtlich relevant:

Beschluss vorhanden:

Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:

Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid Eine individuelle Projektförderung findet nicht statt. Jedoch ist die Baumaßnahme förderfähig im Rahmen der jährlichen investiven Feuerschutzpauschale des Landes.
Kassenwirksamkeit

Spende/ Sponsoring Anteil in %:

Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Die Maßnahme ist mit hohem wirtschaftlichen Nutzen verbunden, da bei Realisierung des Bauvorhabens der FB 37 die Liegenschaft Hesselbruch (BF19) freizeiht. Den Gesamtkosten i.H.v. 5,5 Mio. EUR stehen dann Minderausgaben i.H.v. rund 2,5 Mio. EUR (Sanierungskosten BF 19) und eine Reduzierung von Logistik- und Energiekosten sowie Synergieeffekte gegenüber. Die Maßnahme ermöglicht einen Verkaufserlös für die BF19 i.H.v. rund 2 Mio. EUR und Mieteinnahmen.

Folgekosten Ausmaß: Abgesehen von den kalkulatorischen Kosten der Investition fallen keine weiteren Personal- oder Sachkosten als Folgekosten an. Die Energiekosten werden deutlich geringer sein als in der bisherigen Liegenschaft BF 19.

Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß: 5 Die Baumaßnahme steht in keiner Verbindung zu einer anderweitigen, beschlossenen Maßnahme. Als Investitionsprojekt steht sie jedoch in direktem Zusammenhang mit der notwendigen Instandhaltungsmaßnahme (Sanierung) BF 19. Beide Maßnahmen wurden zwar zunächst angemeldet, konnten jedoch im vom Rat beschlossenen Sofortprogramm zum Konjunkturpaket II keine Berücksichtigung finden.

Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß:

Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:

Sonstige wesentliche Merkmale Die räumliche Anbindung an den Bunker am Bauhof Sessenberg führt zu einer weiteren Optimierung der Aus- und Fortbildung in den Bereichen -Gefahrenabwehr und -Abwehr von Großschadenereignissen/Katastrophen.

Begründung gem. § 82 GO NW: Die Baumaßnahme ist mit Blick auf -ihren wirtschaftlichen Nutzen -ihre Zweckbestimmung sachlich und zeitlich unabweisbar.

Die Maßnahme ist mit hohem wirtschaftlichen Nutzen verbunden, da bei Realisierung des Bauvorhabens der FB 37 die Liegenschaft Hesselbruch bzw. das derzeitige Ausbildungszentrum (BF19) freizeiht.

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorität 2008/09		Ausbildungszentrum Sessenberg: Neubau					GB: 1B FB: 37	Kategorie: 2	Sicherung d. Vermögenssubstanz		
Priorität 2010/11	230	neue Maßnahme									
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013

Das Volumen der Baukosten beläuft sich auf 5,5 Mio. EUR. Bei Nichtrealisierung der Baumaßnahme wären Instandhaltungsmaßnahmen (Sanierung) bei der BF 19 mit Kosten i.H.v. rund 2,5 Mio. EUR durchzuführen. Unangemessene Reparatur- und Unterhaltungskosten werden vermieden. Darüber hinaus gehen mit der Baumaßnahme eine Reduzierung von Logistik- und Energiekosten sowie Synergieeffekte einher. Die Maßnahme ermöglicht einen Verkaufserlös für die BF19 i.H.v. rund 2 Mio. EUR und Mieteinnahmen.

Zudem führt die Projektrealisierung zu einer weiteren Optimierung der Aus- und Fortbildung von Einsatzkräften in den Bereichen Brandschutz, Technische Hilfeleistung (einsch. Höhenrettung), Bevölkerungsschutz/Zivilschutz/Katastrophenschutz. Die Aus- und Fortbildung von Einsatzkräften des Brand- und Katastrophenschutzes bestimmt sich u.a. nach der Feuerwehr-Dienstvorschrift 2 - FwDV 2 – und der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für die Laufbahn des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes im Lande NRW (VAPmD-Feu). Die Baumaßnahme dient somit der Weiterführung dieser Aufgaben, zu denen die Stadt Essen rechtlich und unaufschiebbar verpflichtet.

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Stadtkämmerei

ESSEN

Priorität 2008/09	Priorität 2010/11	Erschließung II. Schichtstr. neue Maßnahme				GB: 6A FB: 66	Kategorie: 2 Sicherung d. Vermögenssubstanz			
Investitionsmaßnahme Nr.	Gesamtauszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	Einzahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
5.660139	200.000	200.000	0	0	0		0	0	0	0

Bewertung des FB: Dringender Sanierungsbedarf der Fahrbahn, des Gehweges und des Parkstreifens im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht. Erschließungsbeiträge nach BauGB können nicht mehr erhoben werden. Es handelt sich im Altzustand insoweit um eine beitragsfreie Unternehmerstraße. Angesichts des Alters und des desolaten Zustandes der vorhandenen Straßenanlage wird der geplante Ausbau Ansprüche auf Straßenbaubeiträge gemäß KAG auslösen.

Strafrechtlich relevant:

Beschluss vorhanden:

Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:

Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit

Spende/ Sponsoring Anteil in %:

Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Erschließungsbeiträge 130.000 €

Folgekosten Ausmaß:

Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß:

Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß:

Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:

Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Der zum Vollausbau anstehende Straßenabschnitt ist komplett bis in den Unterbau zerstört. Teilerneuerungsmaßnahmen oder einfache Unterhaltungsmaßnahmen sind völlig unwirtschaftlich und können die Verkehrssicherheit nur zeitlich begrenzt aufrechterhalten. Ein Verzicht auf den Vollausbau führt in letzter Konsequenz zu einem erheblichen finanziellen Mehrbedarf im Teilerneuerungs- bzw. Unterhaltungsbereich.

Priorität 2008/09	Priorität 2010/11	Vollausbau Turmstr. / Rheinische Str. neue Maßnahme				GB: 6A FB: 66	Kategorie: 2 Sicherung d. Vermögenssubstanz			
Investitionsmaßnahme Nr.	Gesamtauszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
5.660135	700.000	200.000	0	0	0		0	0	0	0

Bewertung des FB: Dringender Sanierungsbedarf im Bereich der Fahrbahn im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht nach der Erschließung des Universitätsviertels und des Parks

- Strafrechtlich relevant:
- Beschluss vorhanden:
- Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:
- Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit
- Spende/ Sponsoring Anteil in %:
- Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Vermeidung dauernder Instandsetzungskosten durch investive Erneuerung; Teilerneuerungsmaßnahmen oder einfache Unterhaltungsmaßnahmen sind völlig unwirtschaftlich und können die Verkehrssicherheit nur zeitlich begrenzt aufrechterhalten.
- Folgekosten Ausmaß:
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß:
- Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß: Steigerung der Qualität der Verkehrswege zum Universitätsviertel
- Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß: Anbindung der Universität
- Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Die Erneuerung ist aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht dringend erforderlich und zwingend unabweisbar.

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Stadtkämmerei

ESSEN

Priorität 2008/09	Priorität 2010/11	Vollausbau Große Wiese neue Maßnahme				GB: 6A FB: 66	Kategorie:	2 Sicherung d. Vermögenssubstanz			
Investitionsmaßnahme Nr.	Gesamtauszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	Einzahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	
5.660142	300.000	0	0	300.000	0		0	0	0	0	

Bewertung des FB: Dringender Sanierungsbedarf der Fahrbahn und des Gehweges im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht

Strafrechtlich relevant:

Beschluss vorhanden:

Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:

Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
 Kassenwirksamkeit

Spende/ Sponsoring Anteil in %:

Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Der zum Vollausbau anstehende Straßenabschnitt ist komplett bis in den Unterbau zerstört. Teilerneuerungsmaßnahmen oder einfache Unterhaltungsmaßnahmen sind völlig unwirtschaftlich und können die Verkehrssicherheit nur zeitlich begrenzt aufrechterhalten; KAG-Beiträge 195.000 €

Folgekosten Ausmaß:

Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß:

Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß:

Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:

Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Die Maßnahme dient der Erneuerung der Fahrbahnfläche und der Gehwegfläche, die in einem sehr schlechten Zustand ist. Im Zuge der Erneuerung ist vorgesehen, die Straße gemäß dem aktuellen Stand der Technik umzugestalten. Die Größe und Stärke der Oberflächenschäden lassen keinen bzw. nur geringen Handlungsspielraum in zeitlicher Hinsicht zu. Die Erneuerung ist daher aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht dringend erforderlich und zwingend unabweisbar.

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorität 2008/09		Vollausbau Woodsiepenweg					GB: 6A FB: 66	Kategorie:	2 Sicherung d. Vermögenssubstanz		
Priorität 2010/11	236	neue Maßnahme									
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
5.660143	200.000	0	0	200.000	0			0	0	0	0

Bewertung des FB: Dringender Sanierungsbedarf der Fahrbahn und des Gehweges im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht

- Strafrechtlich relevant:
- Beschluss vorhanden:
- Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:
- Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit
- Spende/ Sponsoring Anteil in %:
- Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Der zum Vollausbau anstehende Straßenabschnitt ist komplett bis in den Unterbau zerstört. Teilerneuerungsmaßnahmen oder einfache Unterhaltungsmaßnahmen sind völlig unwirtschaftlich und können die Verkehrssicherheit nur zeitlich begrenzt aufrechterhalten; KAG-Beiträge 130.000 €
- Folgekosten Ausmaß:
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß:
- Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß:
- Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:
- Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Die Maßnahme dient der Erneuerung der Fahrbahnfläche und der Gehwegfläche, die in einem sehr schlechten Zustand ist. Im Zuge der Erneuerung ist vorgesehen, die Straße gemäß dem aktuellen Stand der Technik umzugestalten. Die Größe und Stärke der Oberflächenschäden lassen keinen bzw. nur geringen Handlungsspielraum in zeitlicher Hinsicht zu. Die Erneuerung ist daher aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht dringend erforderlich und zwingend unabweisbar.

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Priorität 2008/09	Priorität 2010/11	Vollausbau Humboldtstr. (Hatzper - Fulerumer Str.) neue Maßnahme				GB: 6A FB: 66	Kategorie:	2 Sicherung d. Vermögenssubstanz			
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	
5.660132	450.000	0	0	450.000	0		0	0	0	0	

Bewertung des FB: Dringender Sanierungsbedarf der Fahrbahn nach Neubau der Durchstreckung der Fulerumer Str. zwischen Am Ehrenfriedhof und Hatzper Str. und Umgestaltung des Straßenraumes entsprechend der neuen Verkehrsfunktion (Abstufung der Humboldtstr. von L 64 zur Gemeindestraße)

Strafrechtlich relevant:

Beschluss vorhanden:

Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:

Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit

Spende/ Sponsoring Anteil in %:

Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Der zum Vollausbau anstehende Straßenabschnitt ist komplett bis in den Unterbau zerstört. Teilerneuerungsmaßnahmen oder einfache Unterhaltungsmaßnahmen sind völlig unwirtschaftlich und können die Verkehrssicherheit nur zeitlich begrenzt aufrechterhalten.

Folgekosten Ausmaß:

Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß:

Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß:

Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:

Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Die Maßnahme dient der Erneuerung der Fahrbahnfläche und der Gehwegfläche, die in einem sehr schlechten Zustand ist. Im Zuge der Erneuerung ist vorgesehen, die Straße gemäß dem aktuellen Stand der Technik umzugestalten. Die Größe und Stärke der Oberflächenschäden lassen keinen bzw. nur geringen Handlungsspielraum in zeitlicher Hinsicht zu. Die Erneuerung ist daher aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht dringend erforderlich und zwingend unabweisbar.

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Stadtkämmerei

ESSEN

Priorität 2008/09	Priorität 2010/11	Vollausbau Frauenlobstr./Stolzingweg neue Maßnahme					GB: 6A FB: 66	Kategorie: 2 Sicherung d. Vermögenssubstanz			
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	
5.660151	200.000	0	0	0	200.000		0	0	0	0	

Bewertung des FB: Dringender Sanierungsbedarf einer Betonstraße im Bereich der Fahrbahn im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht

Strafrechtlich relevant:

Beschluss vorhanden:

Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:

Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit

Spende/ Sponsoring Anteil in %:

Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Der zum Vollausbau anstehende Straßenabschnitt ist komplett bis in den Unterbau zerstört. Teilerneuerungsmaßnahmen oder einfache Unterhaltungsmaßnahmen sind völlig unwirtschaftlich und können die Verkehrssicherheit nur zeitlich begrenzt aufrechterhalten; KAG-Beiträge 120.000 €

Folgekosten Ausmaß:

Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß:

Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß:

Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:

Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Die Maßnahme dient der Erneuerung der Fahrbahnfläche, die in einem sehr schlechten Zustand ist. Im Zuge der Erneuerung ist vorgesehen, die Straße gemäß dem aktuellen Stand der Technik umzugestalten. Die Größe und Stärke der Oberflächenschäden lassen keinen bzw. nur geringen Handlungsspielraum in zeitlicher Hinsicht zu. Die Erneuerung ist daher aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht dringend erforderlich und zwingend unabweisbar.

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Stadtkämmerei

ESSEN

Priorität 2008/09	Kapitaleinlage SBE (Ersatz Hauptbad)					GB: 1B FB: 9201	Kategorie: 2 Sicherung d. Vermögenssubstanz			
Priorität 2010/11	239	neue Maßnahme								
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
080201	7.500.000	0	0	3.300.000	4.200.000		0	0	0	0

Bewertung des FB: Die im Gesamtzusammenhang stehende Maßnahme ist Teil der Beschlusslage zum Bädergutachten und der Zustimmung der Bezirksregierung zum Mehrjahresinvestitionsprogramm. Die Schließung des Hauptbades ist aufgrund des Sanierungsstaus unumgänglich. Dieser Umstand macht die Schaffung einer Alternative erforderlich, um u.a. der Pflichtaufgabe „Schulschwimmen“ im Rahmen der Daseinsvorsorge nachkommen zu können. Durch die Verlagerung der Hauptbadfunktion können Investitionskosten eingespart werden. Die Betriebskosten am neuen Standort gestalten sich - durch den neueren Stand der Technik - im Neubau günstiger als bisher.

Strafrechtlich relevant:

Beschluss vorhanden: Rat Im Ratsbeschluss vom 25.06.2008 wurde aufgrund eines gemeinsamen Antrages der CDU Fraktion und Grüne-Fraktion beschlossen, das Hauptbad nach der Schaffung einer Alternative zu schließen. Die Mittel für eine entsprechende Investition müssen bereitgestellt werden.

Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:

Zuweisung: Förderquote in %: Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit

Spende/ Sponsoring Anteil in %:

Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Im Rahmen des Bädergutachten sind auf der Basis des Jahres 2006 durch den Gutachter ein laufender Zuschussbedarf von 1.029 T€ und eine Sanierungsstau von 13.800 T€ identifiziert worden. Durch die Aufgabe des Hauptbades können laufende Kosten und Investition in dieser Größenordnung eingespart werden. Je nach Alternative fallen allerdings laufende Kosten für die Hauptbadfunktion in dem entsprechenden Bad an, die aber das bisherige Niveau nicht erreichen werden.

Folgekosten Ausmaß: Es fallen laufende Kosten an dem Alternativstandort an, die aber das bisherige Niveau nicht erreichen werden.

Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß: 3 Die beabsichtigte Aufgabe der Freibadfunktion ist Bestandteil der Beschlusslage zum Bädergutachten und war Voraussetzung für die Zustimmung der Bezirksregierung zum Mehrjahrsinvestitionsprogramm für die Sportstätten und Bäder i.H.v. 22,5 Mio. €. Die Schaffung eines Alternativstandortes ist Voraussetzung für die Schließung des Hauptbades.

Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß: Die Diskussionen zum Bädergutachten sind von stadtpolitischer Bedeutung. Bei Schließung des Hauptbades kann eine entsprechende Alternativlösung nicht unterbleiben, da ansonsten ein wichtiger Bestandteil der Gesamtplanung unterbleiben würde.

Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:

Sonstige wesentliche Merkmale Der Mittelanmeldung liegt die Planung einer Alternativlösung zugrunde, die die Erweiterung des Rütterscheider Bades vorsieht. Der Mittelbedarf kann höher werden, wenn aus bautechnischen oder rechtlichen Gründen diese Erweiterung nicht vorgenommen werden kann und die Alternativlösung „Grugabad“ favorisiert werden muss.

Begründung gem. § 82 GO NW: Die im Gesamtzusammenhang stehende Maßnahme ist Teil der Beschlusslage zum Bädergutachten und der Zustimmung der Bezirksregierung zum Mehrjahresinvestitionsprogramm. Die Schließung des Hauptbades ist aufgrund des Sanierungsstaus unumgänglich. Dieser Umstand macht die Schaffung einer Alternative erforderlich, um u.a. der Pflichtaufgabe „Schulschwimmen“ im Rahmen der Daseinsvorsorge nachkommen zu können. Durch die Verlagerung der Hauptbadfunktion können Investitionskosten eingespart werden. Die Betriebskosten am neuen Standort gestalten sich - durch den neueren Stand der Technik - im Neubau günstiger als bisher.

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Stadtkämmerei

ESSEN

Priorität 2008/09	69	Laurentiuschule: Investitionspakt					GB: 6A FB: 60	Kategorie:	3 Zuschussmaßnahmen		
Priorität 2010/11	255										
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
5.600024	1.133.000	470.000	360.000	303.000	0	E	Landeszuweisung (Investitionspakt)	349.000	246.000	160.000	0
						E	Zuwendungen	121.000	62.000	143.000	

Bewertung des FB: Die energetische Optimierung dient der nachhaltigen Reduzierung des Energieaufwands und steht darüber hinaus im Einklang mit dem Konzernziel der Stadt Essen "Essen bekennt Farbe, gemeinsam CO² einsparen". Die Maßnahme wird zu 2/3 aus Landesmitteln im Rahmen der Förderrichtlinie "Investitionspakt zur energetischen Erneuerung sozialer Infrastruktur" gefördert. Die Restsumme wird aus den Zuwendungen des RWE zur energetischen Sanierung finanziert.

Strafrechtlich relevant:

Beschluss vorhanden:

Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:

Zuweisung: Förderquote in %: 67 Bewilligungsbescheid Zuwendungsbescheid vom 05.12.2008

Kassenwirksamkeit

Spende/ Sponsoring Anteil in %: 33

Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Aufgrund der energetischen Optimierung ist ein Einsparpotential im Energiebereich zu erwarten.

Folgekosten Ausmaß:

Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß:

Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß: Steht im Einklang mit dem Konzernziel "Essen bekennt Farbe, gemeinsam CO² einsparen".

Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:

Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Wirtschaftliche Sicherstellung des Schulbetriebs durch Inanspruchnahme des Förderprogramms

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Priorität 2008/09	70	Traugott-Weise-Schule: Investitionspakt					GB: 6A FB: 60	Kategorie:	3 Zuschussmaßnahmen		
Priorität 2010/11	256										
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
5.600026	1.664.000	500.000	594.000	570.000	0	E	Landeszuweisung (Investitionspakt)	385.000	344.000	380.000	0
						E	Zuwendungen	115.000	177.000	190.000	

Bewertung des FB: Die energetische Optimierung dient der nachhaltigen Reduzierung des Energieaufwands und steht darüber hinaus im Einklang mit dem Konzernziel der Stadt Essen "Essen bekennt Farbe, gemeinsam CO² einsparen". Die Maßnahme wird zu 2/3 aus Landesmitteln im Rahmen der Förderrichtlinie "Investitionspakt zur energetischen Erneuerung sozialer Infrastruktur" gefördert. Die Restsumme wird aus den Zuwendungen des RWE zur energetischen Sanierung finanziert.

- Strafrechtlich relevant:
- Beschluss vorhanden:
- Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:
- Zuweisung: Förderquote in %: 67 Bewilligungsbescheid Zuwendungsbescheid von 24.11.2008
Kassenwirksamkeit
- Spende/ Sponsoring Anteil in %: 33
- Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Aufgrund der energetischen Optimierung ist ein Einsparpotential im Energiebereich zu erwarten.
- Folgekosten Ausmaß:
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß:
- Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß: Steht im Einklang mit dem Konzernziel "Essen bekennt Farbe, gemeinsam CO² einsparen".
- Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:
- Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Wirtschaftliche Sicherstellung des Schulbetriebs durch Inanspruchnahme des Förderprogramms

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Priorität 2008/09	58	Radweg Kepler- / Wöhlerstr. -GVFG-					GB: 6A FB: 66	Kategorie:	3 Zuschussmaßnahmen			
Priorität 2010/11	257											
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	
5.660018	545.000	545.000	0	0	0	E	Landeszuweisung (GVFG)	408.750	0	0	0	

Bewertung des FB: Durch die Realisierung eines neuen Radweges wird eine verkehrssichere Mobilität für Kinder gewährleistet.

- Strafrechtlich relevant:
- Beschluss vorhanden:
- Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:
- Zuweisung: Förderquote in %: 75 Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit
- Spende/ Sponsoring Anteil in %:
- Wirtschaftlichkeit Ausmaß:
- Folgekosten Ausmaß: Im Rahmen der normalen Unterhaltung
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß: Radwegeprogramm "Fahrradfreundliche Stadt"
- Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß: Radwegeprogramm "Fahrradfreundliche Stadt"
- Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:
- Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. Beseitigung von Sicherheitsdefizieten / Verkehrsgefahren für Kinder im verkehrswichtigen Straßennetz (Mobilität für Kinder in Essen).
§ 82 GO NW:

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Priorität 2008/09	57	Busbahnhof Kupferdreh -GVFG-					GB: 6A FB: 66	Kategorie:	3 Zuschussmaßnahmen		
Priorität 2010/11	258										
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
5.660078	2.000.000	0	500.000	1.000.000	500.000	E	Landeszuweisung (GVFG)	0	350.000	700.000	350.000

Bewertung des FB: Der Busbahnhof Kupferdreh verknüpft den öffentlichen Nahverkehr mit dem öffentlichen Fernverkehr der S 9 und verbessert die Umsteigebeziehungen zwischen den Essener Buslinien. Insofern trägt er zu einer Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV bei. Die Maßnahme ist Bestandteil des Sanierungskonzepts Kupferdreh mit der Fortführungsmaßnahme Bahnübergang Kupferdreh.

- Strafrechtlich relevant:
- Beschluss vorhanden: Rat Baubeschluss vom 23.07.03
- Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:
- Zuweisung: Förderquote in %: 70 Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit
- Spende/ Sponsoring Anteil in %:
- Wirtschaftlichkeit Ausmaß:
- Folgekosten Ausmaß: Unterhaltungskosten der Neuanlage
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß: Gesamtverkehrskonzept Kupferdreh
- Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß: Gesamtkonzept ÖPNV
- Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß: S 9 Anbindung
- Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Diese Maßnahme ist Bestandteil des Sanierungskonzeptes Kupferdreh mit Fortführungsmaßnahme zu dem Bauvorhaben Bahnübergang Kupferdreh .

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Stadtkämmerei **ESSEN**

Priorität 2008/09	53	Altendorfer Str. (Schölerpad - Helenenstr.) -StBauF-					GB: 6A FB: 66	Kategorie:	3 Zuschussmaßnahmen		
Priorität 2010/11	259										
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013	Einzahlung		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
5.660088	1.334.000	0	330.000	1.004.000	0	E	Landeszuweisung (StBauF)	0	264.000	803.200	0

Bewertung des FB: Umgestaltung der Teilanlagen der Altendorfer Str. im o.g. Abschnitt zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für die Fußgänger

Strafrechtlich relevant:

Beschluss vorhanden: Planungsbeschluss des Bau- und Verkehrsausschusses

Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:

Zuweisung: Förderquote in %: 80 Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit

Spende/ Sponsoring Anteil in %:

Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Reduzierung der Unterhaltungslast durch Umbau

Folgekosten Ausmaß:

Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß: lfd. Städtebaufördermaßnahme "Essen - Altendorf, Stadtteil mit besonderem Erneuerungsbedarf"; Kanalbaumaßnahmen der Stadtwerke Essen

Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß: Im Stadtteil mit besonderem Erneuerungsbedarf sind auch im Verkehrsraum Maßnahmen zur Aufwertung des Stadtteils begleitend erforderlich.

Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:

Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Im Rahmen des Stadteilerneuerung Altendorf stellt diese Einzelmaßnahme eine Fortführung des Projekts dar. Die Umsetzung aller Bestandteile des Sanierungskonzepts ermöglicht erst das Erreichen der vorgenommenen Ziele.

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Stadtkämmerei

ESSEN

Priorität 2008/09	44	ÖPNV RBL-System 2. BA -GVFG-					GB: 6A FB: 66	Kategorie:	3 Zuschussmaßnahmen		
Priorität 2010/11	260										
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
5.660040	12.850.000	0	750.000	750.000	750.000	E	Landeszuweisung (GVFG)	0	525.000	525.000	525.000

Bewertung des FB: Das rechnergesteuerte Betriebsleitsystem - RBL - dient der Busbeschleunigung und damit einer wesentlichen Verbesserung des ÖPNV-Betriebes in Essen. Durch die erforderliche Erneuerung der Lichtsignalanlagen im Streckenverlauf wird gleichzeitig erreicht, dass rd. 380 vorhandene und teilweise überalterte Anlagen auf den neusten Stand der Technik gebracht werden können.

Strafrechtlich relevant:

Beschluss vorhanden:

Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:

Zuweisung: Förderquote in %: 70 Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit

Spende/ Sponsoring Anteil in %:

Wirtschaftlichkeit Ausmaß: s.u.

Folgekosten Ausmaß:

Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß: Die EVAG hat in den vergangenen Jahren alle relevanten Busse mit dem Empfängersystem IBIS ausgestattet. Hierzu hat die EVAG Zuwendungen erhalten. Die Stadt Essen hat bereits gleichfalls Zuwendungen für eine erste Baustufe und die Realisierung der Leitstelle sowie der erforderlichen Ingenieurarbeitsplätze erhalten. Auf Forderung des Landesrechnungshofes soll nunmehr das Gesamtkonzept in einem wesentlich verkürzten Zeitraum abgewickelt werden.

Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß:

Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:

Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Von den umzurüstenden 380 Lichtsignalanlagen sind rd. 280 zu erneuern, da sie älter als 10 Jahre und somit nicht mehr auf den neusten Stand der Technik umzurüsten sind. Von diesen 280 Anlagen befinden sich rd. 180 Anlagen in einem kritischen Zustand (Ausfall wird kurz- bis mittelfristig erwartet). Daraus folgt, dass diese Anlagen mit einem Aufwand von rd. 7 Mio. € zu erneuern sind. Die Maßnahme RBL beinhaltet für die Stadt ein ganz erhebliches Einsparpotential, da die Erneuerung dieser Anlagen mit 70 % bezuschusst wird.

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Priorität 2008/09	45	ÖPNV-Haltestelle Kronenberg -GVFG-					GB: 6A FB: 66	Kategorie:	3 Zuschussmaßnahmen		
Priorität 2010/11	261										
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
5.660091	2.188.000	0	0	1.000.000	1.188.000	E	Landeszuweisung (GVFG)	0	0	750.000	891.000

Bewertung des FB: Wichtige Fortführung der Umbaumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Berthold-Beitz-Boulevard in westlicher Richtung, Verbesserung des ÖPNV durch Umbau und Verlagerung der Haltestelle.

- Strafrechtlich relevant:
- Beschluss vorhanden: Fachausschuss Planungsbeschluss vom 24.05.07
- Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:
- Zuweisung: Förderquote in %: 75 Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit
- Spende/ Sponsoring Anteil in %:
- Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Durch die Maßnahme können umfangreiche Unterhaltungskosten vermieden werden.
- Folgekosten Ausmaß:
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß: Ergänzung des Projekts Berthold-Beitz-Boulevard
- Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß: Wichtiges Fortführungsprojekt
- Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:
- Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Stärkung der Verkehrsinfrastruktur im Sinne der Daseinsfürsorge der Kommune, Förderung durch Landesmittel.

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Priorität 2008/09	59	Heiligenhauser- / August-Thyssen- / Ringstr. -GVFG-					GB: 6A FB: 66	Kategorie:	3 Zuschussmaßnahmen		
Priorität 2010/11	262										
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
5.660082	500.000	0	0	250.000	250.000	E	Landeszuweisung (GVFG)	0	0	187.500	187.500

Bewertung des FB: Der Knotenpunkt weist eine problematische, unübersichtliche Verkehrsführung auf, die durch den Umbau beseitigt werden soll.

- Strafrechtlich relevant:
- Beschluss vorhanden:
- Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:
- Zuweisung: Förderquote in %: 75 Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit
- Spende/ Sponsoring Anteil in %:
- Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Reduzierung der Unterhaltungslast durch Neubau
- Folgekosten Ausmaß:
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß:
- Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß:
- Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß:
- Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Der Umbau des Kreuzungsbereiches liefert zum einen eine verbesserte Abwicklung des Verkehrs, beinhaltet durch einen modernen Ausbaustandard eine Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer und soll zum Rückgang von Unfällen führen.

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Stadtkämmerei

ESSEN

Priorität 2008/09	63	Heisinger Str. (Elsaßstr. - Petzelsberg) -GVFG-					GB: 6A FB: 66	Kategorie:	3 Zuschussmaßnahmen		
Priorität 2010/11	263										
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
5.660079	7.379.000	0	0	3.500.000	3.879.000	E	Landeszuweisung (GVFG)	0	0	2.450.000	2.715.300

Bewertung des FB: Die Straßenkonstruktion entspricht nicht mehr dem heutigen Standard. Auf Grund der unzureichenden Bauklasse sind kostenintensive Unterhaltungsmaßnahmen durchzuführen, die lediglich vorübergehend Abhilfe schaffen.

- Strafrechtlich relevant:
- Beschluss vorhanden: Planungsbeschluss Bau- und Verkehrsausschuss
- Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:
- Zuweisung: Förderquote in %: 70 Bewilligungsbescheid
Kassenwirksamkeit
- Spende/ Sponsoring Anteil in %:
- Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Reduzierung der Unterhaltungslast durch Neubau
- Folgekosten Ausmaß:
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß:
- Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß: Die Straße hat für den Ortsteil Heisingen eine ganz erhebliche Verkehrsbedeutung, da weitere Verbindungsstraßen fehlen bzw. zur überlasteten Ruhrallee führen.
- Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß: Verbesserung der Verkehrsqualität auf der B 227 durch Entlastung.
- Sonstige wesentliche Merkmale

Begründung gem. § 82 GO NW: Notwendige Verbesserung der Verkehrssicherheit durch Herstellung geordneter Überquerungsmöglichkeiten und Separation der Verkehrsarten.

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Stadtkämmerei

ESSEN

Priorität 2008/09	29	Stadtumbau West (Bochold / Altendorf-Nord) -StBauF-					GB: 6B FB: 68	Kategorie:	3 Zuschussmaßnahmen		
Priorität 2010/11	264										
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
5.683106	12.370.000	2.464.000	3.040.000	2.966.000	3.450.000	E	Landeszuweisung (StBauF)	2.171.200	2.812.000	3.112.800	3.500.000

Bewertung des FB: Das Projekt soll anhand eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes weiter vorbereitet werden und beinhaltet neben der Verbesserung des Wohnumfeldes u. a. durch Schaffung von Grün- und Freiflächen auch die Aufhebung der trennenden Wirkung des offenen Abwasserkanals "Borbecker Mühlenbach" als auch der ehemaligen "Rheinischen Bahn". Ergänzend zu dem begonnenen Programm "Soziale Stadt" in Altendorf enthält das Programm Stadttumbau West eine besondere Priorität im Förderkorridor. Bund und Land NRW haben die Gefahren und nachhaltigen Auswirkungen, die durch die rückläufige Bevölkerungsentwicklung in vielen Städten wie auch in Essen verursacht werden, erkannt und zur Herstellung nachhaltiger städtebaulicher Strukturen ein neues Förderprogramm "Stadtumbau West" aufgelegt. Gerade im Zusammenhang mit den in Planung und Durchführung befindlichen Maßnahmen in Altendorf (Soziale Stadt) sowie im Krupp Gürtel besteht Handlungsbedarf, der auch von den großen Wohnungsbaugesellschaften zum Erhalt ihrer Bestände eingefordert wurde.

- Strafrechtlich relevant:
- Beschluss vorhanden: Rat Ratsbeschlüsse wurden am 22.06.2005 und 28.11.2007 gefasst.
- Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:
- Zuweisung: Förderquote in %: 80 Bewilligungsbescheid In den Jahren 2005-2009 wurden insgesamt 6 Bewilligungsbescheide erteilt, mit einem Fördervolumen von insgesamt 6,95 Mio. €. Kassenwirksamkeit 2007-2012 insgesamt rd. 6,95 Mio. €
- Spende/ Sponsoring Anteil in %:
- Wirtschaftlichkeit Ausmaß: Durch die fortschreitende Auszehrung des Quartiers, durch Abwanderung von Bewohnern entstehen sowohl den ansässigen Vermietern, dem Handel, dem Gewerbe sowie der Stadt Essen immer höhere wirtschaftliche Nachteile, die durch dieses Programm aufgefangen werden sollen.
- Folgekosten Ausmaß: Da es sich zum Teil um den Neubau von öffentlichen Verkehrs-, Grün- und Wasserflächen handelt, entstehen Unterhaltungskosten.
- Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.: Ausmaß: Entwicklung Krupp-Flächen, Soziale Stadt Altendorf, Modernisierung des Wohnungsbestandes durch die Eigentümer, Neubau von Wohnungen.
- Besondere stadtpolitische Bedeutung Ausmaß: Durch zunehmende gesellschaftliche Spaltung sind in jüngster Zeit neue Problemlagen in Bochold /Altendorf entstanden, die einer aktiven Gegensteuerung bedürfen, um eine weitere negative Entwicklung zu verhindern. Aufwertung des Wohnumfeldes in einem der dichtbesiedelsten Stadtteile durch einen Waldpark, Rückbau eines Bahndamms und weiterer Grün-, Fußweg- und Fahrradwegenlagen.
- Besondere überregionale Bedeutung Ausmaß: Verlagerung der Hauptverwaltung TK von Düsseldorf nach Essen, Altendorfer Straße.
- Sonstige wesentliche Merkmale Die notwendigen Stadtumbaumaßnahmen sollen gemäß § 171 a Baugesetzbuch vorbereitet und durchgeführt werden.

Begründung gem. § 82 GO NW: Im Stadtteil Bochold / Altendorf-Nord gibt es erhebliche städtebauliche Missstände, die mit dem neu aufgelegten Bundes- und Landesprogramm "Stadtumbau West" finanziert und behoben werden können. Dies soll durch gezielte Stadtumbaumaßnahmen, deren einheitliche Vorbereitung und zügige Durchführung im öffentlichen Interesse liegen, erfolgen. Angesichts der äußerst angespannten Haushaltslage kann die Stadt Essen einem weiteren Verfall mit wirtschaftlich nachteiligen Auswirkungen für die Stadt nur mit Hilfe des vom Bund und Land neu aufgelegten Programms "Stadtumbau West" entgegenwirken.

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen 2010 / 2011 Liste B

Einzeldarstellung der Maßnahmen

Stadtkämmerei

ESSEN

Priorität 2008/09	42	Umfeldgestaltung Marina -StBauF-					GB: 6B FB: 68	Kategorie:	3 Zuschussmaßnahmen		
Priorität 2010/11	265										
Investitions- maßnahme Nr.	Gesamt- auszahlung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fipl. 2013	Einzahlung		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Fpl. 2012	Fpl. 2013
5.686608	1.240.000	125.000	620.000	495.000	0	E	Landeszuweisung (StBauF)	100.000	496.000	396.000	0

Bewertung des FB: Die Umfeldgestaltung Marina mit dem Bau des attraktiven Fuß- und Radweges auf der Hafepromenade und der architektonischen und städtebaulich anspruchsvollen, die Hafeneinfahrt überspannenden Brücke ist ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung und Stärkung der landschaftsverträglichen Freizeitmöglichkeiten entlang des Kanalsystems in der Emscherzone. Zudem wird mit dem ergänzenden Rad- und Fußwegausbau im Bereich der Marina eine nachhaltige Verbesserung des Rad- und Fußwegesystems entlang des Kanals erzielt

Strafrechtlich relevant:

Beschluss vorhanden: Rat Planungsbeschluss vom 23.04.08 (Nr.0676 / 2008 / 6B)

Vertragl. Verpflichtung: Ansprüche bei Nichterfüllung:

Zuweisung: Förderquote in %: 80 Bewilligungsbescheid Maßnahme ist im NRW-EU ZIEL 2 Proqramm (ÖPEL) am 01.08.08 angemeldet. Eine Förderung ist in Aussicht gestellt unter dem Vorbehalt einer verbindlichen Zusage eines Investors über den Bau der Marina.

Kassenwirksamkeit

Spende/ Sponsoring

Anteil in %:

Wirtschaftlichkeit

Ausmaß:

Folgekosten

Ausmaß:

Unterhaltung, Pflege des Fuß- und Radweges auf der Hafepromenade sowie die der Brücke sollen vom Investor getragen werden. Die Unterhaltung des Hafenbeckens liegt beim Investor.

Verbindung/ Abhängigkeit zu anderen Maßn.:

Ausmaß:

Bau der Marina-Essen, Realisierung des Zollvereinpark, Biotopentwicklung Graitengraben / Josef-Hoeren-Str., Landschaftspark Katernberg, Schurenbachhalde, Kulturkanal

Besondere stadtpolitische Bedeutung

Ausmaß:

Reaktivierung einer Brache, Investition im Essener Norden mit einer hohen städtebaulichen Qualität, Verbesserung des Freizeitangebotes an Wasseranlagen, gute und schnelle Erreichbarkeit, Wohnen und Arbeiten am Wasser

Besondere überregionale Bedeutung

Ausmaß:

Das Projekt stellt einen integrativen Teil zur Verbesserung der "weichen" Standortfaktoren dar und sichert nachhaltig die Entwicklung des ehemaligen Industrieraums Emschertal. Das Marina-Konzept wirkt sich äußerst positiv auf den regionalen Tourismus aus.

Sonstige wesentliche Merkmale

Die Entwicklung des Konzeptes Marina mit Wohnhäusern, dem neuen Hafenbecken mit seinen Liegeplätzen, einem Hotel und einem Nutzungs-Mix aus Gastronomie, Geschäften, Hotel, Wohnen und Büro an der Hafepromenade ist mit einem Investitionsvolumen von rd. 70 Mio. € verbunden

Begründung gem. § 82 GO NW: Den privaten Investitionen von rd. 70 Mio. € stehen öffentliche Aufwendungen am Projekt von 1,240 Mio € (1,7 %) gegenüber, wobei sich bei einer Förderung der kommunale Eigenanteil auf 0,248 Mio. € beläuft. Mit dem Projekt ist die Schaffung und Sicherung von einer Anzahl von Arbeitsplätzen in verschiedenen Branchen verbunden. Die Maßnahme ist somit arbeitsmarktwirksam.

Anmerkung zum Feld 'Kategorie': Kategorie gem. Leitfaden des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung vom 06.03.2009

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen

**Essener Systemhaus
Vermögensplan**

2010 / 2011

Anlage 5

Essener Systemhaus

5-jährige Investitionsplanung

	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Immaterielle Vermögensgegenstände	900.000	1.120.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
- Software	900.000	1.120.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Sachanlagen	1.400.000	1.240.000	1.885.000	1.875.000	1.490.000
- Netzwerke und Hardwarekomponenten	1.250.000	1.120.000	1.685.000	1.685.000	1.300.000
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.000	50.000	100.000	90.000	90.000
- Geringwertige Wirtschaftsgüter	100.000	70.000	100.000	100.000	100.000
Finanzanlagen					
Summe Investitionen	2.300.000	2.360.000	2.885.000	2.875.000	2.490.000
Leistungen Stadt konsumtiv					
Leistungen Stadt investiv	0	0	0	0	0

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen

**Sport- und Bäderbetriebe Essen
Vermögensplan**

2010 / 2011

Anlage 6

Wirtschaftsplan für das Jahr 2010

Vermögensplan

Einnahmen		2009	2010	2011	2012	2013
Art		EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
Kapitaleinlage der Stadt Essen		2.609.300	2.575.300	2.724.200	2.786.000	2.850.900
Kapitaleinlage Sonderinvestitionsprogramm		5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
Kapitaleinlage Ersatz Hauptbad	Angemeldet zur Prioritätenliste B	0	0	0	3.300.000	4.200.000
Einnahme aus Grundstücksverkäufen, die keinen Ertrag darstellt	Buchwert SPA Hinseler Hof	0	90.000	0	0	0
Summe Einnahmen		7.609.300	7.665.300	7.724.200	11.086.000	12.050.900

Ausgaben		2009	2010	2011	2012	2013
Einrichtung	Beschreibung	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
Maßnahmen der regelmäßigen Kapitaleinlage						
SH Bergeborbeck	Generalinstandsetzung	0	140.000	0	0	0
Regattastrecke	Hauptsteg/Konzeptentwicklung/Umbau Kanu EM	225.000	300.000	0	0	0
BSA Kuhlhoffstraße	Generalsanierung Umkleiden	150.000	0	0	0	0
SPA Vaestestr.	Neubau	0	0	850.000	1.000.000	0
SPA Walpurgistal	Generalsan./Erweiterung Umkleidegeb.	50.000	0	0	0	0
BSA Ardelhütte	Generalsan./Erweiterung Umkleidegeb.	200.000	0	0	0	0
BSA Überraehr	Erneuerung Beregnungsanlage/Kunststofflaufbahn	287.000	250.000	0	0	0
SPA Lichtenhorst	Umbau eines Tennenfeldes mit Rundlaufbahn in Kunstrasenspielfeld mit 110m Sprintstrecke Kunststoffbahn	500.000	0	0	0	0
SPA Schillerwiese	Sanierung Damenumkleide/Erneuerung Lüftungsanlage	200.000	0	0	0	0
BSA Hubertusburg	Erneuerung Hallendecke / Prallwände	0	0	200.000	0	0
BSA Raumerstr	Umbau von 2 Tennenfeldern in Kunstrasenspielfeld	760.000	0	0	0	0
SPA Uhlenstraße	Umbau eines Tennenfeldes mit Rundlaufbahn in Kunstrasenspielfeld mit 110m Sprintstrecke Kunststoffbahn	500.000	0	0	0	0
BSA Hubertusburg	Umbau eines Tennenfeldes mit Rundlaufbahn in Kunstrasenspielfeld mit 110m Sprintstrecke Kunststoffbahn	570.000	0	0	0	0
SPH Raumerstr.	Dachsaniierung	0	0	0	0	250.000
SPA Wendelinstr.	Kunstrasenspielfeld, Sportboden/Fußbodenheizung/Beleuchtung Halle	0	0	0	0	545.000

Ausgaben		2009	2010	2011	2012	2013
Einrichtung	Beschreibung	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
TH Twentmannstr.	Abbruchkosten	0	140.000	0	0	0
Diverse Anlagen	Erneuerung Grundleitungen/Abwasseranlagen	0	350.000	250.000	250.000	400.000
SZ Rüttenscheid	Lufttechn. Anlagen/Dachsanierung	235.000	0	0	0	0
SZ Kettwig	Kanalerneuerung	95.000	0	0	0	0
SZ Oststadt	Planungskosten Generalsanierung/Contracting	2.128.000	0	0	0	0
SB Borbeck	Machbarkeitsstudien/Vorplanung	100.000	0	0	0	0
FB Dellwig	Planungskosten Freizeiteinrichtung	50.000	0	0	0	0
Großsportgeräte		80.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Betriebs- u. Geschäftsausstattung		40.000	40.000	20.000	20.000	20.000
Fahrzeuge, Maschinen u. Geräte		300.000	200.000	100.000	150.000	200.000
EDV-Ausstattung		5.000	5.000	5.000	10.000	15.000
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	Maschinen und Geräte	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	15.000	15.000	15.000	10.000	10.000
Darlehensstilgung	Tilgungsleistungen an die Stadt	1.109.300	1.165.300	1.224.200	1.286.000	1.350.900
	Zwischensumme	7.609.300	2.665.300	2.724.200	2.786.000	2.850.900
Maßnahmen aus den Sonderinvestitionsprogrammen 2009 ff						
SPA Hagenbecker Bahn	Sanierung Umkleidegebäude	0	60.000	0	0	0
SPA Föhrenweg	Sanierung Umkleidegebäude	0	60.000	0	0	0
BSA Hubertusburg	Anbau Umkleidegeb.	0	130.000	0	0	0
BSA Buderusstr.	Kunstrasenspielfeld	0	500.000	0	0	0
SPA Schettersbusch	Kunstrasenspielfeld	0	500.000	0	0	0
Turnhalle Fürstinstr.	Sanierung, 1. BA	0	150.000	0	0	0
BSA Raumerstr	Trainingsbeleuchtung Rasenplatz	0	120.000	0	0	0
Sppl. Hamburger Str.	Rückbau der Sportflächen	0	80.000	0	0	0
SPA Hinsbecker Berg	Umbau eines Tennenfeldes in Kunstrasenspielfeld	0	400.000	0	0	0
SPA Pelmannstr.	Kunstrasenspielfeld	0	400.000	0	0	0
Freibad Dellwig	Generalsanierung/Neubau	0	1.300.000	1.500.000	500.000	0
Friedrichsbad	Planungskosten Generalsanierung 1.BA	0	1.300.000	0	0	0
Sonderprogramm Grunderneuerungen Sportstätten und Bäder	verschiedene Objekte/Maßnahmen	0	0	3.500.000	4.500.000	5.000.000
	Zwischensumme	0	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
Zusätzliche Maßnahme 2012/2013 aus Priotitätenliste B						
SZ Rüttenscheid/Grugabad	Ersatz Hauptbad	0	0	0	3.300.000	4.200.000
Summe Ausgaben		7.609.300	7.665.300	7.724.200	11.086.000	12.050.900

Priorisierung von Investitionsmaßnahmen

**Grün und Gruga Essen
Vermögensplan**

2010 / 2011

Anlage 7

Investitionen nach Kontengruppen und Geschäftsbereichen 2010-2013

<u>Geschäftsbereich</u>	<u>Kontengruppe</u>	<u>Ansatz 2010</u>	<u>Ansatz 2011</u>	<u>Ansatz 2012</u>	<u>Ansatz 2013</u>
Grün					
581	Entwicklung im Bestand	100.000 €	100.000 €	90.000 €	90.000 €
581	Fahrzeuge, Maschinen und Ausstattungen	400.000 €	400.000 €	310.000 €	310.000 €
581	Gutachten und Planungen	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
581	Kapitalzuführungen nach 583	372.000 €	272.000 €	272.000 €	272.000 €
581	Kapitalzuführungen Stadt Essen	-5.443.500 €	-5.170.500 €	-1.223.762 €	-1.670.500 €
581	Kredittilgung	470.500 €	470.500 €	470.500 €	470.500 €
581	Krupp-Park Süd	2.200.000 €	3.700.000 €	100.000 €	1.200.000 €
581	Neu- und Ausbau von Betriebsgebäuden	200.000 €	100.000 €	55.000 €	55.000 €
581	Neu- und Ersatzpflanzungen von Strassenbäumen	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
581	Renaturierung und Ausbau von Gewässern	246.000 €	750.000 €	910.000 €	950.000 €
	Zuwendung	-116.800 €	-373.600 €	-64.000 €	-96.000 €

<u>Geschäftsbereich</u>	<u>Kontengruppe</u>	<u>Ansatz 2010</u>	<u>Ansatz 2011</u>	<u>Ansatz 2012</u>	<u>Ansatz 2013</u>
581	Schaffung und Erneuerung von Spielbereichen	1.000.000 €	830.100 €	750.000 €	750.000 €
581	Schutzgebiete	4.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €
581	Sonstige (Grugate)	734.500 €	0 €	0 €	0 €
	Zuwendung	-587.500 €	0 €	0 €	0 €
581	Erlöse aus Grundstücksverkäufen	-1.000.000 €	-1.450.000 €	-2.056.238 €	-2.726.000 €
581	Walderhaltungsmaßnahmen, Aufforstungen und Waldwegebau	370.300 €	317.000 €	332.000 €	340.500 €
581	Kreditbedarf	0 €	0 €	0 €	0 €

<u>Geschäftsbereich</u>	<u>Kontengruppe</u>	<u>Ansatz 2010</u>	<u>Ansatz 2011</u>	<u>Ansatz 2012</u>	<u>Ansatz 2013</u>
Gruga					
583	Fahrzeuge, Maschinen und Ausstattungen	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
583	Kapitalzuführungen / Tilgungsleistungen	-372.000 €	-272.000 €	-272.000 €	-272.000 €
583	Kredittilgung	232.000 €	232.000 €	232.000 €	232.000 €
583	Schaffung und Erneuerung von Spielbereichen	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
583	Instandhaltung Grugapark	100.000 €	0 €	0 €	0 €

Geschäftsbereich	Kontengruppe	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
Friedhöfe					
750	Ausbau und Erneuerung von Friedhöfen	960.000 €	880.000 €	875.000 €	880.000 €
750	Ausbau und Erneuerung von Friedhofsgebäuden	190.000 €	210.000 €	210.000 €	210.000 €
750	Kredittilgung	592.000 €	617.000 €	637.000 €	652.000 €
750	Liquiditätswirksamer Überschuss Erfolgsplan	-141.600 €	-504.100 €	-762.100 €	-950.100 €
750	Kreditbedarf	1.600.400 €	1.202.500 €	959.900 €	791.000 €

Erläuterung zum Überschuss aus 750:

Zur Deckung des ungedeckten Investitionsbedarf für den Geschäftsbereich 750 - Friedhöfe - wird der liquiditätswirksame Überschuss verwendet.

(In 2010: Abschreibungen 1.000.000 € abzüglich Unterdeckung 858.400 € gleich 141.600 €; in 2011: Abschreibungen 1.000.000 € abzüglich Unterdeckung 495.500 € gleich 504.100 €; in 2012: Abschreibungen 1.000.000 € abzüglich Unterdeckung 237.900 € gleich 762.100 €; in 2013: Abschreibungen 1.000.000 € abzüglich Unterdeckung 49.900 € gleich 950.100 €).

Zusätzlich sind Kreditaufnahmen notwendig.

Zusammenfassung der Investitionen

	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
Summe der Investitionsausgaben	9.371.800 €	9.083.100 €	5.448.000 €	6.616.500 €
Davon Kredittilgungen	1.294.500 €	1.319.500 €	1.339.500 €	1.354.500 €
Summe der Einnahmen	9.371.800 €	9.083.100 €	5.448.000 €	6.616.500 €
Davon Zuwendungen	704.300 €	373.600 €	64.000 €	96.000 €
Davon Kapitaleinlage	5.443.500 €	5.170.500 €	1.223.762 €	1.670.500 €
Davon Kreditaufnahmen (750)	1.600.400 €	1.202.900 €	959.900 €	791.900 €
Davon Erlöse aus Grundstücksverkäufen	1.000.000 €	1.450.000 €	2.056.238 €	2.726.000 €
Davon Tilgungsleistungen	110.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €
Davon "Überschuss" Friedhöfe	141.600 €	504.100 €	762.100 €	950.100 €
nachrichtlich:				
Davon Kapitalzuführung 581 nach 583	372.000 €	272.000 €	272.000 €	272.000 €

Stellenplan

2010/2011

Für die Beschäftigten, die in einem Arbeitsverhältnis zu einem Arbeitgeber stehen, der Mitglied eines Mitgliedsverbandes der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände ist, wurde zum 01.10.2005 ein neuer Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) abgeschlossen.

Allerdings wurde noch keine neue Entgeltordnung von den Tarifvertragsparteien vereinbart, so dass in der Folge - vorerst noch - die Bewertung der Stellen weiterhin nach den bisherigen Vergütungs- und Lohngruppen von BAT und BMT-G erfolgen muss.

Dem trägt der Stellenplan Rechnung.

Stellenplan

Teil A: Beamte

I. Gemeindeverwaltung

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2009
		2010/2011	2009	
1	2	3	4	5
Besoldungs- ordnung B	B 11	1,00	1,00	1,00
	B 9	-	-	-
	B 8	3,00	4,00	3,00
	B 7	3,00	2,00	2,00
	B 3	1,00	1,00	1,00
	B 2	15,00	14,00	11,00
Höherer Dienst	A 16	23,00	23,00	20,75
	A 15	70,00	70,00	66,25
	A 14	113,50	113,00	97,25
	A 13	105,50	102,50	93,50
Gehobener Dienst	A 13+Z	2,00	2,00	2,00
	A 13	86,00	79,00	72,50
	A 12	260,00	266,75	239,50
	A 11	383,00	385,00	349,50
	A 10	619,50	622,75	542,00
	A 9	94,00	93,00	82,25
Mittlerer Dienst	A 9+Z	79,75	79,75	76,00
	A 9	278,00	278,75	249,75
	A 8	614,50	622,00	573,50
	A 7	307,75	307,75	237,50
	A 6	47,50	49,50	41,75
Insgesamt		3.107,00	3.116,75	2.762,00

Erläuterungen

6

Besoldungsgruppe B 8:

§ 2 Abs. 2 EingrVO: Planstelle des Stadtdirektors als allgemeiner Vertreter des Oberbürgermeisters

§ 2 Abs. 4 EingrVO: Planstelle des Stadtkämmerers

§ 2 Abs. 3, 2. Halbsatz, 2. Alternative EingrVO: Wiederberufung in dasselbe Amt

ku- und kw-Vermerke

1,00	x	A 13 ku A 13gD	3,00	x	A 15 kw
1,00	x	A 13gD ku A 12	1,00	x	A 14 kw
2,00	x	A 11 ku A 10	4,50	x	A 12 kw
0,50	x	A 10 ku A 9	10,25	x	A 11 kw
1,00	x	A 10 ku A 9mD	23,50	x	A 10 kw
1,00	x	A 10 ku A 8	1,00	x	A 9 kw
1,00	x	A 9 ku A 9mD	2,00	x	A 9mD+Z kw
1,00	x	A 9mD+Z ku A 9mD	4,50	x	A 9mD kw
1,00	x	A 9mD ku A 8	20,00	x	A 8 kw
4,00	x	A 8 ku A 7	23,00	x	A 7 kw
1,00	x	A 7 ku A 6			

**Planstellen für Dienstkräfte, die unter
Fortfall der Dienstbezüge beurlaubt
sind mit Gewährleistungsentscheidung**

1,00	x	A 15
1,00	x	A 14
1,00	x	A 10

Stellenplan

Teil A: Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung

Essener Systemhaus

Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2009
		2010/2011	2009	
1	2	3	4	5
Besoldungs- ordnung B	B 2	1,00	1,00	1,00
Höherer Dienst	A 16	-	-	-
	A 15	2,00	2,00	2,00
	A 14	2,00	1,00	1,00
	A 13	11,00	12,00	12,00
Gehobener Dienst	A 13+Z	-	-	-
	A 13	5,00	5,00	5,00
	A 12	23,50	22,50	21,75
	A 11	31,00	31,00	29,25
	A 10	2,00	2,00	2,00
	A 9	-	-	-
Mittlerer Dienst	A 9+Z	-	-	-
	A 9	-	-	-
	A 8	2,50	2,50	2,00
	A 7	1,00	1,00	1,00
	A 6	-	-	-
Insgesamt		81,00	80,00	77,00

Erläuterungen

6

ku- und kw-Vermerke

0,50 x A 11 ku A 10

0,50 x A 8 kw

Stellenplan

Teil A: Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung

Sport- und Bäderbetriebe Essen

Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2009
		2010/2011	2009	
1	2	3	4	5
Besoldungs- ordnung B	B 2	1,00	1,00	1,00
Höherer Dienst	A 16	-	-	-
	A 15	-	-	-
	A 14	2,00	2,00	2,00
	A 13	1,00	-	-
Gehobener Dienst	A 13+Z	-	-	-
	A 13	1,00	2,00	1,00
	A 12	4,00	4,00	4,00
	A 11	4,00	5,00	5,00
	A 10	1,00	1,00	0,75
	A 9	-	-	-
Mittlerer Dienst	A 9+Z	1,00	1,00	1,00
	A 9	1,00	1,00	1,00
	A 8	2,00	2,00	2,00
	A 7	1,00	1,00	1,00
	A 6	-	-	-
Insgesamt		19,00	20,00	18,75

Erläuterungen

7

ku- und kw-Vermerke

Stellenplan

Teil A: Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung

Grün und Gruga Essen

Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2009
		2010/2011	2009	
1	2	3	4	5
Besoldungs- ordnung B	B 2	1,00	1,00	1,00
Höherer Dienst	A 16	-	-	-
	A 15	1,00	1,00	1,00
	A 14	2,00	2,00	2,00
	A 13	1,00	1,00	1,00
Gehobener Dienst	A 13+Z	-	-	-
	A 13	1,00	2,00	1,00
	A 12	5,00	5,00	5,00
	A 11	6,00	4,00	4,00
	A 10	4,00	4,00	4,00
	A 9	-	-	-
Mittlerer Dienst	A 9+Z	2,00	2,00	2,00
	A 9	-	-	-
	A 8	6,50	6,50	6,50
	A 7	1,50	2,50	1,00
	A 6	-	-	-
Insgesamt		31,00	31,00	28,50

Erläuterungen

6

ku- und kw-Vermerke

1,00 x A 13 ku A 13gD

1,00 x A 11 kw

Stellenplan

Teil B: Tariflich Beschäftigte

I. Gemeindeverwaltung

Vergütungsgruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen	Zahl der Stellen	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am
	2010/2011	2009	30.06.2009
1	2	3	4
SV	4,00	5,00	3,00
I	4,00	6,00	3,00
Ia	28,50	26,50	25,00
Ib/Ia	12,25	11,75	10,50
Ib	50,50	51,50	45,00
II/Ib	14,00	15,00	13,75
II	67,75	69,75	59,75
IlgD	18,75	19,75	18,00
III/II	123,25	137,75	121,50
III	1,00	7,00	4,75
IVa/III	187,75	235,75	223,75
IVa	56,25	157,25	132,25
IVb/IVa	80,00	90,00	80,25
IVb	159,00	335,75	295,00
Vb/IVb	88,50	94,50	92,00
Vb	132,75	132,50	124,75
Vc/Vb	336,75	670,25	598,25
Vc	266,75	267,75	243,50
Vlb/Vc	55,00	209,50	157,25
Vlb	379,50	384,75	329,00
VII/Vlb	117,75	267,25	218,50
VII	160,75	157,25	123,75
VIII/VII	178,25	158,25	147,00
VIII	17,00	19,00	10,00
IX/VII	44,50	46,00	24,50
IXa/VIII	6,00	29,00	16,75
IX/IXa	26,50	28,50	15,00
Insgesamt	2.617,00	3.633,25	3.135,75

Erläuterungen

5

ku- und kw-Vermerke

1,00 x Ib ku II	1,00 x Ia kw
4,00 x III/II ku IVa/III	4,00 x Ib kw
1,50 x IVa ku IVb	2,00 x II kw
1,00 x IVa ku Vc/Vb	1,00 x IIgD kw
1,00 x IVb/IVa ku Vc/Vb	3,00 x III/II kw
1,00 x Vb/IVb ku Vc/Vb	9,75 x IVa/III kw
1,00 x Vb ku Vc/Vb	3,50 x IVa kw
1,00 x Vb ku Vc	2,00 x IVb/IVa kw
1,00 x Vb ku VIb/Vc	6,50 x IVb kw
9,00 x Vc/Vb ku Vc	15,00 x Vb/IVb kw
1,00 x Vc/Vb ku VIb/Vc	2,50 x Vb kw
9,00 x Vc/Vb ku VIb	8,00 x Vc/Vb kw
7,00 x Vc ku VIb	25,50 x Vc kw
1,00 x Vc ku VII	6,00 x VIb/Vc kw
1,00 x Vc ku VIII/VII	7,75 x VIb kw
1,00 x Vc ku 3/4 BMT-G	5,50 x VII kw
0,50 x VIb/Vc ku VIII/VII	3,00 x VIII/VII kw
1,00 x VIb+Z ku VII/VIb	2,50 x VIII kw
1,00 x VIb ku VII	1,00 x IX/VII kw
2,00 x VIb ku VIII/VII	2,00 x IXa/VIII kw
1,00 x VIb ku 4/5 BMT-G	
1,00 x VIb ku 2/3 BMT-G	
0,50 x VII/VIb ku 2/3 BMT-G	
1,00 x VII ku 3/4 BMT-G	
4,00 x VII ku 2/3 BMT-G	
1,50 x VIII/VII ku 2/3 BMT-G	
1,00 x IXa/VIII ku 2/3 BMT-G	
2,00 x IX/IXa ku 2/3 BMT-G	
0,50 x IX/IXa ku 1 BMT-G	

Stellenplan

Teil B: Tariflich Beschäftigte

I. Gemeindeverwaltung

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen	Zahl der Stellen	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am
	2010/2011	2009	30.06.2009
1	2	3	4
S 18	14,50	-	-
S 17	53,50	-	-
S 16	45,00	-	-
S 15	62,00	-	-
S 14	-	-	-
S 13	5,00	-	-
S 12	174,75	-	-
S 11	-	-	-
S 10	6,00	-	-
S 9	-	-	-
S 8	329,00	-	-
S 7	-	-	-
S 6	176,75	-	-
S 5	-	-	-
S 4	135,00	-	-
S 3	-	-	-
S 2	-	-	-
Insgesamt	1.001,50	-	-

Lohngruppe	Zahl der Stellen	Zahl der Stellen	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am
	2010/2011	2009	30.06.2009
1	2	3	4
9	2,00	2,00	2,00
7/8	37,00	39,00	36,00
6/7	108,00	107,00	101,00
5/6	92,00	95,00	75,25
5	56,00	54,00	47,00
4/5	77,00	83,00	73,50
3/4	56,50	61,50	49,00
2/3	71,75	73,75	51,25
1	231,00	243,50	164,25
Insgesamt	731,25	758,75	599,25

Erläuterungen

5

ku- und kw-Vermerke

12,00	x	S 17 ku S 16	1,00	x	S 18 kw
1,00	x	S 17 ku S 12	1,50	x	S 17 kw
1,00	x	S 17 ku S 6	0,50	x	S 15 kw
4,00	x	S 16 ku S 13	1,00	x	S 12 kw
3,00	x	S 16 ku S 10	2,00	x	S 8 kw
2,00	x	S 16 ku S 8	1,00	x	S 4 kw
2,00	x	S 16 ku S 6			
1,00	x	S 15 ku S 13			
9,00	x	S 15 ku S 12			
3,00	x	S 15 ku S 10			
1,00	x	S 15 ku S 8			
2,00	x	S 15 ku S 6			
2,00	x	S 13 ku S 8			
1,00	x	S 12 ku S 4			
1,00	x	S 10 ku S 8			
2,00	x	S 10 ku S 6			
83,50	x	S 8 ku S 6			
2,00	x	S 8 ku 2/3 BMT-G			
3,00	x	S 4 ku 2/3 BMT-G			
1,00	x	7/8 ku 6/7	9,00	x	6/7 kw
1,00	x	5 ku 3/4	2,00	x	5 kw
4,00	x	5 ku 2/3	1,00	x	4/5 kw
2,00	x	4/5 ku VIII/VII BAT	2,50	x	3/4 kw
1,00	x	3/4 ku VIII/VII BAT	4,50	x	2/3 kw
1,00	x	3/4 ku VIII BAT			
3,00	x	3/4 ku 2/3			

Stellenplan

Teil B: Tariflich Beschäftigte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung

Essener Systemhaus

Vergütungsgruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2009
	2010/2011	2009	
1	2	3	4
SV	-	-	-
I	-	-	-
Ia	2,00	2,00	2,00
Ib/Ia	-	-	-
Ib	1,00	1,00	1,00
II/Ib	-	-	-
II	1,00	1,00	1,00
IIgD	-	-	-
III/II	3,00	3,00	3,00
III	-	-	-
IVa/III	17,50	14,50	14,50
IVa	1,00	1,00	1,00
IVb/IVa	6,00	3,00	3,00
IVb	6,00	6,00	6,00
Vb/IVb	6,00	6,00	6,00
Vb	2,00	2,00	2,00
Vc/Vb	19,50	16,50	14,50
Vc	5,00	5,00	4,00
VIb/Vc	1,00	1,00	1,00
VIb	1,00	1,00	1,00
VII/VIb	-	-	-
VII	-	-	-
VIII/VII	-	-	-
VIII	-	-	-
IX/VII	-	-	-
IXa/VIII	-	-	-
Insgesamt	72,00	63,00	60,00

Lohngruppe	Zahl der Stellen		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2009
	2010/2011	2009	
1	2	3	4
9	-	-	-
7/8	-	-	-
6/7	-	-	-
5/6	-	-	-
5	-	-	-
4/5	-	-	-
3/4	-	-	-
2/3	-	-	-
1	-	-	-
Insgesamt	-	-	-

Erläuterungen

5

ku- und kw-Vermerke

1,00 x IVa ku Vb/IVb

1,00 x IVa/III kw

1,00 x IVb/IVa ku Vb/IVb

1,00 x Vc/Vb kw

Stellenplan

Teil B: Tariflich Beschäftigte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung

Sport- und Bäderbetriebe Essen

Vergütungsgruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2009
	2010/2011	2009	
1	2	3	4
SV	-	-	-
I	1,00	1,00	1,00
Ia	-	-	-
Ib/Ia	-	-	-
Ib	1,00	1,00	1,00
II/Ib	-	-	-
II	-	-	-
IIGD	1,00	1,00	1,00
III/II	1,00	1,00	1,00
III	-	-	-
IVa/III	7,00	6,00	6,00
IVa	4,00	4,00	3,00
IVb/IVa	2,00	2,00	2,00
IVb	1,00	1,00	1,00
Vb/IVb	-	-	-
Vb	2,00	2,00	2,00
Vc/Vb	6,00	6,00	6,00
Vc	6,00	6,00	6,00
Vib/Vc	17,00	17,00	17,00
Vib	2,50	2,50	2,50
VII/Vib	5,00	5,00	5,00
VII	-	-	-
VIII/VII	30,50	30,50	24,25
VIII	-	-	-
IX/VII	-	-	-
IXa/VIII	-	-	-
Insgesamt	87,00	86,00	78,75

Lohngruppe	Zahl der Stellen		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2009
	2010/2011	2009	
1	2	3	4
9	-	-	-
7/8	11,00	12,00	12,00
6/7	13,00	13,00	13,00
5/6	36,00	38,00	33,00
5	1,00	2,00	2,00
4/5	26,00	28,00	26,00
3/4	24,50	24,50	22,25
2/3	24,50	24,50	23,25
1	-	-	-
Insgesamt	136,00	142,00	131,50

Erläuterungen

5

ku- und kw-Vermerke

1,00 x IVa/III ku IVa

1,00 x Vc ku VIb

1,00 x VIII/VII ku 3/4 BMT-G

1,00 x IVa kw

1,00 x Vc/Vb kw

1,00 x Vc kw

1,00 x VIb/Vc kw

6,00 x VIII/VII kw

3,00 x 5/6 kw

1,00 x 2/3 kw

Stellenplan

Teil B: Tariflich Beschäftigte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung

Grün und Gruga Essen

Vergütungsgruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2009
	2010/2011	2009	
1	2	3	4
SV	-	-	-
I	-	-	-
Ia	2,00	2,00	2,00
Ib/Ia	-	-	-
Ib	5,00	5,00	5,00
II/Ib	4,00	4,00	4,00
II	2,00	2,00	2,00
IIGD	1,00	1,00	1,00
III/II	14,00	15,00	10,75
III	-	-	-
IVa/III	25,00	26,00	21,75
IVa	-	-	-
IVb/IVa	20,00	20,00	19,00
IVb	1,00	1,00	1,00
Vb/IVb	0,25	1,00	0,25
Vb	15,00	15,00	14,00
Vc/Vb	2,00	2,00	2,00
Vc	12,50	12,50	12,50
VIb/Vc	-	-	-
VIb	6,50	6,50	6,50
VII/VIb	-	-	-
VII	1,00	1,00	1,00
VIII/VII	9,00	9,00	5,00
VIII	-	-	-
IX/VII	-	-	-
IXa/VIII	-	-	-
Insgesamt	120,25	123,00	107,75

Lohngruppe	Zahl der Stellen		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2009
	2010/2011	2009	
1	2	3	4
9	-	-	-
7/8	24,00	24,00	24,00
6/7	81,00	83,00	78,00
5/6	65,00	63,00	54,75
5	36,00	36,00	33,25
4/5	53,00	57,00	52,00
3/4	116,50	132,50	97,00
2/3	21,00	22,50	18,75
1	2,00	2,00	1,00
Insgesamt	398,50	420,00	358,75

Erläuterungen

5

ku- und kw-Vermerke

1,00 x III/II ku IVa/III

2,00 x Vb kw

1,00 x Vc kw

0,50 x VIb kw

1,00 x VIII/VII kw

1,00 x 7/8 ku 6/7

1,00 x 6/7 kw

1,00 x 6/7 ku 3/4

2,00 x 5/6 kw

2,00 x 5 ku 3/4

1,00 x 4/5 kw

4,00 x 3/4 kw

2,00 x 2/3 kw

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Beamte

- Tariflich Beschäftigte

Beamte

Produkt	Bezeichnung	Wahlbeamte				Höherer Dienst					
		B 11	B 9	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13
1	2	3				4					
1.01.01.01.01	Betreuung des Rates	-	-	-	-	-	-	0,4000	0,7000	-	0,8000
1.01.01.01.02	Betreuung der Bezirksvertretungen	-	-	-	-	-	-	0,1000	0,3000	4,0000	5,2000
1.01.01.01.03	Bezirksvertretung I	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.01.01.04	Bezirksvertretung II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.01.01.05	Bezirksvertretung III	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.01.01.06	Bezirksvertretung IV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.01.01.07	Bezirksvertretung V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.01.01.08	Bezirksvertretung VI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.01.01.09	Bezirksvertretung VII	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.01.01.10	Bezirksvertretung VIII	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.01.01.11	Bezirksvertretung IX	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.01.01.20	Fraktionen	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	-	1,0000
1.01.01.02.01	Geschäftsführung für integrationspol. Gremien	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6000	-
1.01.01.02.02	Fachübergreifende Querschnittsaufgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4000	-
1.01.01.03.01	Hauptstelle RAA	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.02.01.01	GBB 1A	1,0000	-	-	-	-	-	1,0000	-	2,0000	2,0000
1.01.02.02.01	GBB 1B	-	-	1,0000	-	-	1,0000	-	1,0000	-	2,0000
1.01.02.03.01	GBB 2	-	-	1,0000	-	-	-	-	1,0000	-	1,0000
1.01.02.04.01	GBB 4	-	-	-	1,0000	-	-	-	1,0000	2,0000	1,0000
1.01.02.05.01	GBB 5	-	-	-	1,0000	-	-	-	1,0000	1,0000	-
1.01.02.06.01	GBB 6A	-	-	-	1,0000	-	-	-	-	1,0000	2,0000
1.01.02.07.01	GBB 6B	-	-	1,0000	-	-	-	-	1,0000	-	2,0000
1.01.02.08.01	Strategische und projektbezogene Stadtentwicklung	-	-	-	-	-	1,0000	-	-	2,0000	1,0000
1.01.03.01.01	Gleichstellung von Frau und Mann	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.04.01.01	Beschäftigtenvertretung	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	3,0000
1.01.05.01.01	Rechnungsprüfung	-	-	-	-	-	1,0000	-	-	3,0000	6,0000

Gehobener Dienst						Mittlerer Dienst					Beamtenstellen gesamt		Produkt
A 13+Z	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9+Z	A 9	A 8	A 7	A 6	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
5						6					7	8	9
-	-	2,7000	-	0,4000	-	-	1,0000	1,0000	-	-	7,0000	11,0000	1.01.01.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9,6000	9,6000	1.01.01.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.07
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.08
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.09
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.11
-	1,0000	1,0000	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	5,0000	-	1.01.01.01.20
-	-	-	0,5500	-	-	-	-	0,0900	-	-	1,2400	1,2400	1.01.01.02.01
-	-	-	1,4500	-	-	-	-	0,9100	-	-	2,7600	2,7600	1.01.01.02.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.03.01
-	1,0000	-	-	-	-	1,0000	-	-	-	-	8,0000	9,0000	1.01.02.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0000	4,0000	1.01.02.02.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0000	3,0000	1.01.02.03.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0000	5,0000	1.01.02.04.01
-	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0000	4,0000	1.01.02.05.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0000	5,0000	1.01.02.06.01
-	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0000	5,0000	1.01.02.07.01
-	-	-	2,5000	1,0000	-	-	-	-	-	-	7,5000	4,5000	1.01.02.08.01
-	-	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	1,0000	1.01.03.01.01
-	1,0000	1,0000	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	7,0000	7,0000	1.01.04.01.01
-	5,0000	11,7500	2,0000	1,0000	-	-	-	-	-	-	29,7500	29,5000	1.01.05.01.01

Tariflich Beschäftigte (1)

Produkt	Vergütungsgruppe														
	SV	I	Ia	Ib/Ia	Ib	II/Ib	II	IIgD	III/II	III	IVa/III	IVa	IVb/IVa	IVb	Vb/IVb
1	2														
1.01.01.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3000	-	-	-	-
1.01.01.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.01.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.01.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.01.01.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.01.01.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.01.01.07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.01.01.08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.01.01.09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.01.01.10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.01.01.11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.01.01.20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	-	-
1.01.01.02.01	-	-	0,2500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.01.02.02	-	-	0,7500	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	-	-	-
1.01.01.03.01	-	-	-	-	3,0000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.02.01.01	-	-	1,0000	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	2,0000	-	-	-
1.01.02.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.02.03.01	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.02.04.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	-	-	-
1.01.02.05.01	-	-	-	-	2,0000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.02.06.01	-	-	-	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.02.07.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.02.08.01	-	-	-	-	4,0000	-	2,0000	-	1,0000	-	1,0000	-	-	1,0000	-
1.01.03.01.01	-	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.04.01.01	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	1,0000	-	1,0000	-	-	-	-
1.01.05.01.01	-	-	2,0000	-	-	-	-	3,0000	1,0000	-	-	-	-	-	-

Vergütungsgruppe												Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
Vb	Vc/Vb	Vc	Vlb/Vc	Vlb	VII/Vlb	VII	VIII/VII	VIII	IX/VII	IXa/VIII	IX/IXa	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009		5
2												3	4	
-	-	2,2000	-	3,0000	-	5,0000	-	-	-	-	-	10,5000	15,5000	1.01.01.01.01
-	-	7,0000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,0000	7,0000	1.01.01.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.07
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.08
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.09
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.11
-	-	1,0000	-	2,0000	-	-	-	-	-	-	-	4,0000	-	1.01.01.01.20
-	0,1800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4300	0,4300	1.01.01.02.01
-	1,8200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,5700	8,0700	1.01.01.02.02
-	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0000	4,0000	1.01.01.03.01
-	3,5000	1,5000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9,0000	8,0000	1.01.02.01.01
-	1,0000	-	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	2,0000	2,0000	1.01.02.02.01
-	1,0000	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0000	3,0000	1.01.02.03.01
-	1,0000	1,0000	-	2,0000	-	-	-	-	-	-	-	5,0000	5,0000	1.01.02.04.01
-	1,0000	1,0000	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	5,0000	5,0000	1.01.02.05.01
-	1,0000	-	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	3,0000	2,0000	1.01.02.06.01
-	1,0000	0,5000	-	2,0000	-	-	-	-	-	-	-	3,5000	4,0000	1.01.02.07.01
-	-	2,0000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,0000	14,0000	1.01.02.08.01
-	-	1,0000	-	0,5000	-	-	-	-	-	-	-	2,5000	3,5000	1.01.03.01.01
-	-	3,0000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,0000	9,0000	1.01.04.01.01
-	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,0000	7,0000	1.01.05.01.01

Tariflich Beschäftigte (2)

Produkt	Entgeltgruppe									
	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9
1	2									
1.01.01.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.01.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.01.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.01.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.01.01.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.01.01.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.01.01.07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.01.01.08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.01.01.09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.01.01.10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.01.01.11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.01.01.20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.01.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.01.02.02	-	4,5000	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.01.03.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.02.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.02.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.02.03.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.02.04.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.02.05.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.02.06.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.02.07.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.02.08.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.03.01.01	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.04.01.01	-	2,0000	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.05.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Entgeltgruppe							Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
2							3	4	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.07
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.08
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.09
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.02.01
-	-	-	-	-	-	-	4,5000	-	1.01.01.02.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.03.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.02.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.02.02.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.02.03.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.02.04.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.02.05.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.02.06.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.02.07.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.02.08.01
-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	1.01.03.01.01
-	-	-	-	-	-	-	2,0000	-	1.01.04.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.05.01.01

Tariflich Beschäftigte (3)

Produkt	Lohngruppe									Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
	9	7/8	6/7	5/6	5	4/5	3/4	2/3	1	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
1	2									3	4	5
1.01.01.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.01
1.01.01.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.02
1.01.01.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.03
1.01.01.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.04
1.01.01.01.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.05
1.01.01.01.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.06
1.01.01.01.07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.07
1.01.01.01.08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.08
1.01.01.01.09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.09
1.01.01.01.10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.10
1.01.01.01.11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.11
1.01.01.01.20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.01.20
1.01.01.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.02.01
1.01.01.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.02.02
1.01.01.03.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.01.03.01
1.01.02.01.01	-	-	-	-	3,0000	-	-	-	-	3,0000	3,0000	1.01.02.01.01
1.01.02.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.02.02.01
1.01.02.03.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.02.03.01
1.01.02.04.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.02.04.01
1.01.02.05.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.02.05.01
1.01.02.06.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.02.06.01
1.01.02.07.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.02.07.01
1.01.02.08.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.02.08.01
1.01.03.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.03.01.01
1.01.04.01.01	-	-	1,0000	-	-	1,0000	-	-	0,5000	2,5000	2,5000	1.01.04.01.01
1.01.05.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.05.01.01

Zusammenfassung

Produkt	Stellenplan 2010/2011					Stellenplan 2009 insgesamt	Erläuterungen	Produkt
	Beamtenstellen	Beschäftigten- stellen (1)	Beschäftigten- stellen (2)	Beschäftigten- stellen (3)	insgesamt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.01.01.01.01	7,0000	10,5000	-	-	17,5000	26,5000		1.01.01.01.01
1.01.01.01.02	9,6000	7,0000	-	-	16,6000	16,6000		1.01.01.01.02
1.01.01.01.03	-	-	-	-	-	-		1.01.01.01.03
1.01.01.01.04	-	-	-	-	-	-		1.01.01.01.04
1.01.01.01.05	-	-	-	-	-	-		1.01.01.01.05
1.01.01.01.06	-	-	-	-	-	-		1.01.01.01.06
1.01.01.01.07	-	-	-	-	-	-		1.01.01.01.07
1.01.01.01.08	-	-	-	-	-	-		1.01.01.01.08
1.01.01.01.09	-	-	-	-	-	-		1.01.01.01.09
1.01.01.01.10	-	-	-	-	-	-		1.01.01.01.10
1.01.01.01.11	-	-	-	-	-	-		1.01.01.01.11
1.01.01.01.20	5,0000	4,0000	-	-	9,0000	-		1.01.01.01.20
1.01.01.02.01	1,2400	0,4300	-	-	1,6700	1,6700		1.01.01.02.01
1.01.01.02.02	2,7600	3,5700	4,5000	-	10,8300	10,8300		1.01.01.02.02
1.01.01.03.01	-	4,0000	-	-	4,0000	4,0000		1.01.01.03.01
1.01.02.01.01	8,0000	9,0000	-	3,0000	20,0000	20,0000		1.01.02.01.01
1.01.02.02.01	5,0000	2,0000	-	-	7,0000	6,0000		1.01.02.02.01
1.01.02.03.01	3,0000	3,0000	-	-	6,0000	6,0000		1.01.02.03.01
1.01.02.04.01	5,0000	5,0000	-	-	10,0000	10,0000		1.01.02.04.01
1.01.02.05.01	4,0000	5,0000	-	-	9,0000	9,0000		1.01.02.05.01
1.01.02.06.01	4,0000	3,0000	-	-	7,0000	7,0000		1.01.02.06.01
1.01.02.07.01	5,0000	3,5000	-	-	8,5000	9,0000		1.01.02.07.01
1.01.02.08.01	7,5000	11,0000	-	-	18,5000	18,5000		1.01.02.08.01
1.01.03.01.01	1,0000	2,5000	1,0000	-	4,5000	4,5000		1.01.03.01.01
1.01.04.01.01	7,0000	6,0000	2,0000	2,5000	17,5000	18,5000		1.01.04.01.01
1.01.05.01.01	29,7500	7,0000	-	-	36,7500	36,5000		1.01.05.01.01

Beamte

Produkt	Bezeichnung	Wahlbeamte				Höherer Dienst					
		B 11	B 9	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13
1	2	3				4					
1.01.06.01.01	Beschaffung	-	-	-	-	-	-	0,0600	0,1500	0,6000	-
1.01.06.01.02	Reinigung	-	-	-	-	-	-	1,0200	0,1500	1,3000	-
1.01.06.01.03	Telekommunikation	-	-	-	-	-	-	0,1000	0,0200	-	-
1.01.06.01.04	Zentrale Poststelle	-	-	-	-	-	-	0,1600	0,0500	-	0,3500
1.01.06.01.05	Schreinerei	-	-	-	-	-	-	0,0700	0,0500	0,0500	0,3000
1.01.06.01.06	Druckerei	-	-	-	-	-	-	0,1000	0,0500	0,0500	0,3500
1.01.06.01.07	Betriebsgastronomie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.07.01.01	Presse- und Medienarbeit	-	-	-	-	-	-	-	-	0,8500	-
1.01.07.01.02	Fotodokumentation	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1500	-
1.01.07.02.01	Protokoll	-	-	-	-	-	-	0,4000	-	0,7000	1,0000
1.01.07.02.02	Städtepartnerschaften	-	-	-	-	-	-	0,1000	-	0,3000	-
1.01.08.01.01	Organisationsberatung	-	-	-	-	-	0,5000	-	1,0000	2,5000	2,0000
1.01.08.01.02	Personaleinsatz u. -einstellung, Personalwirtschaft	-	-	-	-	-	0,5000	-	-	2,5000	3,0000
1.01.08.01.03	Auszubildende, Anwärterbezüge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.08.01.04	Überplanmäßige Einsätze	-	-	-	-	-	1,0000	4,0000	6,0000	5,0000	3,5000
1.01.08.02.01	Gen. Ang. d. Org., Korruptionsprävention, Datenschutz, Zeitwirtschaft., Gesundheitsvorsorge	-	-	-	-	-	-	0,0800	0,2500	2,0000	1,0000
1.01.08.02.02	Personalservice Sachbearbeitung/Abrechnung	-	-	-	-	-	-	0,2500	0,9500	2,0000	2,0000
1.01.08.02.03	Beihilfeangelegenheiten	-	-	-	-	-	-	0,0500	0,1500	-	1,0000
1.01.08.02.04	Familienkasse	-	-	-	-	-	-	0,0300	0,1200	-	-
1.01.08.02.05	Versorgungs- und Beihilfeanteile für Beamte in verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.08.02.06	Personalgestellungen (Beteiligungsgesellschaften)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.08.03.01	Studieninstitut	-	-	-	-	-	-	0,0200	0,0200	0,9000	-
1.01.08.03.02	Gewerbliche Ausbildung	-	-	-	-	-	-	0,0200	0,0200	0,1000	-
1.01.08.03.03	Qualifizierung	-	-	-	-	-	-	0,0400	0,0200	-	-
1.01.08.04.01	Arbeitssicherheit Essen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Gehobener Dienst						Mittlerer Dienst					Beamtenstellen gesamt		Produkt
A 13+Z	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9+Z	A 9	A 8	A 7	A 6	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
5						6					7	8	9
-	0,1500	1,1600	0,2450	1,2700	-	-	1,0000	2,2000	-	-	6,8350	5,8350	1.01.06.01.01
-	-	0,8300	0,8150	1,1350	-	-	-	0,3000	-	-	5,5500	6,5500	1.01.06.01.02
-	-	0,1700	0,0750	0,1850	-	-	-	-	-	-	0,5500	0,5500	1.01.06.01.03
-	-	0,2800	0,1200	0,3550	-	1,0000	-	0,3000	-	1,0000	3,6150	3,9650	1.01.06.01.04
-	-	0,2700	0,0525	0,2000	-	-	-	0,1000	-	-	1,0925	1,3925	1.01.06.01.05
-	-	0,1700	0,0750	0,2500	-	-	-	0,1000	-	-	1,1450	1,4950	1.01.06.01.06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.06.01.07
-	-	1,8500	2,8500	4,0000	-	-	0,8500	3,0000	0,8500	-	14,2500	14,1000	1.01.07.01.01
-	-	0,1500	0,1500	-	-	-	0,1500	-	0,1500	-	0,7500	0,9000	1.01.07.01.02
-	1,0000	0,3000	2,4500	3,8500	-	-	1,0000	-	-	-	10,7000	10,7000	1.01.07.02.01
-	-	1,0000	0,3000	-	-	-	-	-	-	-	1,7000	1,7000	1.01.07.02.02
-	8,5000	-	1,5000	0,7500	-	-	-	-	-	-	16,7500	16,7500	1.01.08.01.01
-	0,5000	5,0000	3,0000	5,0000	-	-	2,0000	1,5000	-	-	23,0000	21,0000	1.01.08.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.01.03
-	6,0000	14,7500	24,0000	168,5000	19,5000	1,5000	10,2500	43,0000	102,0000	33,0000	442,0000	430,0000	1.01.08.01.04
-	-	1,3900	1,0600	0,2650	-	-	0,7500	-	-	-	6,7950	6,7950	1.01.08.02.01
-	1,8500	8,4400	6,3875	4,0450	-	9,0000	12,0000	-	-	-	46,9225	46,9225	1.01.08.02.02
-	-	0,0900	0,0375	0,5900	-	-	2,0000	5,0000	-	-	8,9175	8,9175	1.01.08.02.03
-	-	0,0500	0,8225	1,0500	-	-	-	2,5000	-	-	4,5725	4,5725	1.01.08.02.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.02.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.02.06
-	0,0500	0,0400	0,0150	1,2400	-	-	-	-	-	-	2,2850	1,2850	1.01.08.03.01
-	0,0500	0,0400	1,0150	0,3400	-	-	1,0000	-	0,5000	-	3,0850	3,0850	1.01.08.03.02
-	0,9000	0,8200	2,0300	0,5750	-	-	1,0000	-	2,0000	-	7,3850	9,3850	1.01.08.03.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.04.01

Tariflich Beschäftigte (1)

Produkt	Vergütungsgruppe														
	SV	I	Ia	Ib/Ia	Ib	II/Ib	II	IIgD	III/II	III	IVa/III	IVa	IVb/IVa	IVb	Vb/IVb
1	2														
1.01.06.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0600	-	-	2,0000	-
1.01.06.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0200	-	-	1,0000	-
1.01.06.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1000	-	-	-	-
1.01.06.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1600	-	-	0,3500	-
1.01.06.01.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0700	-	-	0,3000	-
1.01.06.01.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1000	-	4,0000	0,3500	-
1.01.06.01.07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	1,0000	-
1.01.07.01.01	-	-	-	-	0,8500	-	-	-	1,0000	-	1,0000	-	-	2,5000	-
1.01.07.01.02	-	-	-	-	0,1500	-	-	-	-	-	2,0000	-	-	-	-
1.01.07.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,7000	-	-	-	-
1.01.07.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.08.01.01	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	-	-	1,0000	-	-	-	-
1.01.08.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	-	1,5000	-	2,0000	-
1.01.08.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.08.01.04	-	1,0000	2,5000	0,7500	3,0000	-	7,5000	0,5000	6,5000	1,0000	5,0000	9,0000	6,0000	20,5000	4,0000
1.01.08.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0800	-	-	-	-
1.01.08.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,2500	1,0000	-	-	-
1.01.08.02.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0500	-	-	0,5000	-
1.01.08.02.04	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	0,0300	-	-	-	-
1.01.08.02.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.08.02.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.08.03.01	-	-	0,4000	-	-	-	-	-	-	-	0,0200	-	-	-	-
1.01.08.03.02	-	-	0,3000	-	-	-	-	-	-	-	0,0200	2,0000	-	-	-
1.01.08.03.03	-	-	0,3000	-	-	-	-	-	-	-	0,0400	-	-	-	-
1.01.08.04.01	-	-	-	-	1,0000	-	-	-	2,0000	-	3,7500	-	-	-	-

Vergütungsgruppe												Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
Vb	Vc/Vb	Vc	Vlb/Vc	Vlb	VII/Vlb	VII	VIII/VII	VIII	IX/VII	IXa/VIII	IX/IXa	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009		5
2												3	4	5
1,4000	-	0,8700	-	0,1050	-	-	-	-	-	-	-	5,4350	6,4350	1.01.06.01.01
0,6000	-	1,3400	-	2,0850	-	-	-	-	-	-	1,0000	6,0450	4,0450	1.01.06.01.02
-	-	1,2200	-	1,0600	-	-	-	-	13,0000	-	-	15,3800	15,3800	1.01.06.01.03
-	-	2,5200	2,0000	0,1050	4,0000	-	13,0000	-	-	-	-	22,1350	22,7850	1.01.06.01.04
-	-	0,2400	-	0,0600	-	-	-	-	-	-	-	1,6700	1,3700	1.01.06.01.05
-	1,0000	3,8000	-	1,0750	1,0000	-	-	-	-	-	-	11,3250	9,9750	1.01.06.01.06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0000	2,0000	1.01.06.01.07
-	0,8500	-	-	2,0000	-	-	-	-	-	-	-	8,2000	7,3500	1.01.07.01.01
-	0,1500	-	-	1,0000	0,5000	-	-	-	-	-	-	3,8000	3,6500	1.01.07.01.02
-	-	2,7000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,4000	3,4000	1.01.07.02.01
-	-	0,1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1000	0,1000	1.01.07.02.02
-	-	1,5000	-	0,5000	-	-	-	-	-	-	-	4,0000	4,0000	1.01.08.01.01
-	1,0000	3,0000	-	0,5000	-	-	-	-	-	-	-	9,0000	9,0000	1.01.08.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.01.03
14,5000	11,5000	22,5000	3,5000	34,7500	4,0000	54,0000	6,0000	10,0000	13,5000	-	3,0000	244,5000	244,0000	1.01.08.01.04
1,0000	-	0,4100	-	0,1650	-	-	-	-	-	-	-	2,6550	2,6550	1.01.08.02.01
-	3,0000	1,6500	-	2,6000	-	-	-	-	-	-	-	9,5000	9,5000	1.01.08.02.02
-	-	1,1500	-	0,1000	-	-	-	-	-	-	-	1,8000	1,8000	1.01.08.02.03
-	-	0,0800	-	0,0750	-	-	-	-	-	-	-	1,1850	1,1850	1.01.08.02.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.02.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.02.06
-	-	1,0850	-	0,0200	-	-	-	-	-	-	-	1,5250	2,5250	1.01.08.03.01
-	-	0,2350	-	0,0200	-	-	-	-	-	-	-	2,5750	2,5750	1.01.08.03.02
-	-	0,4000	-	0,0300	-	-	-	-	-	-	-	0,7700	0,7700	1.01.08.03.03
-	-	-	-	0,7500	-	-	-	-	-	-	-	7,5000	7,5000	1.01.08.04.01

Tariflich Beschäftigte (2)

Produkt	Entgeltgruppe									
	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9
1	2									
1.01.06.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.06.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.06.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.06.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.06.01.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.06.01.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.06.01.07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.07.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.07.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.07.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.07.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.08.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.08.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.08.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.08.01.04	-	1,0000	-	-	-	-	1,0000	-	-	-
1.01.08.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.08.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.08.02.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.08.02.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.08.02.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.08.02.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.08.03.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.08.03.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.08.03.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.08.04.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Entgeltgruppe							Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
2							3	4	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.06.01.01
2,0000	-	-	-	1,0000	-	-	3,0000	-	1.01.06.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.06.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.06.01.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.06.01.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.06.01.06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.06.01.07
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.07.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.07.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.07.02.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.07.02.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.01.03
-	-	1,0000	-	3,0000	-	-	6,0000	-	1.01.08.01.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.02.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.02.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.02.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.02.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.02.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.02.06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.03.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.03.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.03.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.04.01

Tariflich Beschäftigte (3)

Produkt	Lohngruppe									Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
	9	7/8	6/7	5/6	5	4/5	3/4	2/3	1	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
1	2									3	4	5
1.01.06.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.06.01.01
1.01.06.01.02	-	-	-	-	-	-	-	5,0000	196,7500	201,7500	209,2500	1.01.06.01.02
1.01.06.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.06.01.03
1.01.06.01.04	-	-	-	-	5,0000	-	-	-	-	5,0000	5,0000	1.01.06.01.04
1.01.06.01.05	-	1,0000	7,0000	1,0000	-	1,0000	-	-	-	10,0000	10,0000	1.01.06.01.05
1.01.06.01.06	-	-	2,0000	-	-	6,0000	-	-	-	8,0000	8,0000	1.01.06.01.06
1.01.06.01.07	-	-	-	3,0000	1,0000	-	7,0000	8,0000	-	19,0000	19,0000	1.01.06.01.07
1.01.07.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.07.01.01
1.01.07.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.07.01.02
1.01.07.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.07.02.01
1.01.07.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.07.02.02
1.01.08.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.01.01
1.01.08.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.01.02
1.01.08.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.01.03
1.01.08.01.04	-	3,0000	6,0000	8,0000	3,0000	6,0000	11,0000	12,5000	28,7500	78,2500	78,2500	1.01.08.01.04
1.01.08.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.02.01
1.01.08.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.02.02
1.01.08.02.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.02.03
1.01.08.02.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.02.04
1.01.08.02.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.02.05
1.01.08.02.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.02.06
1.01.08.03.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.03.01
1.01.08.03.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.03.02
1.01.08.03.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.03.03
1.01.08.04.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.04.01

Zusammenfassung

Produkt	Stellenplan 2010/2011					Stellenplan 2009 insgesamt	Erläuterungen	Produkt
	Beamtenstellen	Beschäftigten- stellen (1)	Beschäftigten- stellen (2)	Beschäftigten- stellen (3)	insgesamt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.01.06.01.01	6,8350	5,4350	-	-	12,2700	12,2700		1.01.06.01.01
1.01.06.01.02	5,5500	6,0450	3,0000	201,7500	216,3450	219,8450	<u>zu Produkt-Nr. 1.01.06.01.02:</u>	1.01.06.01.02
1.01.06.01.03	0,5500	15,3800	-	-	15,9300	15,9300	Planstellen für gemäß § 20 BeamtStG zugewiesene	1.01.06.01.03
1.01.06.01.04	3,6150	22,1350	-	5,0000	30,7500	31,7500	Beamte/Beamtinnen:	1.01.06.01.04
1.01.06.01.05	1,0925	1,6700	-	10,0000	12,7625	12,7625	1 x A 16, 1 x A 14, 1 x A 10	1.01.06.01.05
1.01.06.01.06	1,1450	11,3250	-	8,0000	20,4700	19,4700	Personalgestellung:	1.01.06.01.06
1.01.06.01.07	-	2,0000	-	19,0000	21,0000	21,0000	1 x Vc ku 3/4, 2 x Vlb, 0,5 x IX/IXa ku 2/3, 0,5 x IX/IXa ku	1.01.06.01.07
1.01.07.01.01	14,2500	8,2000	-	-	22,4500	21,4500	1, 2 x S 8 ku 2/3, 1 x S 4 ku 2/3, 5 x 2/3	1.01.06.01.07
1.01.07.01.02	0,7500	3,8000	-	-	4,5500	4,5500	<u>zu Produkt-Nr. 1.01.06.01.07:</u>	1.01.07.01.01
1.01.07.02.01	10,7000	3,4000	-	-	14,1000	14,1000	Personalgestellung:	1.01.07.01.02
1.01.07.02.02	1,7000	0,1000	-	-	1,8000	1,8000	1 x IVa, 1 x IVb, 3 x 5/6, 1 x 5, 7 x 3/4, 8 x 2/3	1.01.07.02.01
1.01.08.01.01	16,7500	4,0000	-	-	20,7500	20,7500		1.01.07.02.02
1.01.08.01.02	23,0000	9,0000	-	-	32,0000	30,0000		1.01.08.01.01
1.01.08.01.03	-	-	-	-	-	-		1.01.08.01.02
1.01.08.01.04	442,0000	244,5000	6,0000	78,2500	770,7500	752,2500		1.01.08.01.03
1.01.08.02.01	6,7950	2,6550	-	-	9,4500	9,4500		1.01.08.01.04
1.01.08.02.02	46,9225	9,5000	-	-	56,4225	56,4225		1.01.08.02.01
1.01.08.02.03	8,9175	1,8000	-	-	10,7175	10,7175		1.01.08.02.02
1.01.08.02.04	4,5725	1,1850	-	-	5,7575	5,7575		1.01.08.02.03
1.01.08.02.05	-	-	-	-	-	-		1.01.08.02.04
1.01.08.02.06	-	-	-	-	-	-		1.01.08.02.05
1.01.08.03.01	2,2850	1,5250	-	-	3,8100	3,8100		1.01.08.02.06
1.01.08.03.02	3,0850	2,5750	-	-	5,6600	5,6600		1.01.08.03.01
1.01.08.03.03	7,3850	0,7700	-	-	8,1550	10,1550		1.01.08.03.02
1.01.08.04.01	-	7,5000	-	-	7,5000	7,5000		1.01.08.03.03

Beamte

Produkt	Bezeichnung	Wahlbeamte				Höherer Dienst					
		B 11	B 9	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13
1	2	3				4					
1.01.08.05.01	Sucht- und Konfliktberatung, -prävention	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.08.06.01	Koordinierungsstelle JobCenter Essen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.09.01.01	Haushaltsmanagement	-	-	-	-	-	0,8500	-	1,0000	-	4,0000
1.01.09.01.02	Vermögens- und Schuldenmanagement	-	-	-	-	-	0,1500	-	-	-	-
1.01.09.02.01	Beteiligungssteuerung und -controlling	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	1,0000
1.01.09.02.02	Stadtinterne Steuer- und Wirtschaftsberatung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000
1.01.09.03.01	Finanzbuchhaltung	-	-	-	-	-	-	0,3500	0,0500	3,0000	1,0000
1.01.09.03.02	Vollstreckung	-	-	-	-	-	-	0,3500	0,0500	1,0000	-
1.01.09.04.01	Grundsteuer A + B	-	-	-	-	-	-	0,0100	0,7200	0,1000	-
1.01.09.04.02	Grundbesitzgebühren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.09.04.03	Winterdienstgebühren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.09.04.04	Entwässerungsgebühren	-	-	-	-	-	-	0,1000	0,3000	0,7000	-
1.01.09.04.05	Abfallbeseitigungsgebühren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.09.04.06	Hunde-, Vergnügungs- und Jagdsteuer	-	-	-	-	-	-	0,0400	0,1600	0,3200	-
1.01.09.04.07	Gewerbemeldestelle und Bußgeldstelle	-	-	-	-	-	-	0,0300	0,0900	0,1800	-
1.01.09.04.08	Erhebung und Verwaltung der Gewerbesteuer	-	-	-	-	-	-	0,0700	0,5300	0,5000	-
1.01.09.04.09	Zweitwohnungssteuer	-	-	-	-	-	-	0,0500	0,1000	0,2000	-
1.01.10.01.01	Essener Systemhaus (ESH)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.11.01.01	Rechtsberatung	-	-	-	-	-	1,0000	1,0000	4,9000	2,0000	-
1.01.11.01.02	Schadensregulierung	-	-	-	-	-	-	-	1,1000	-	-
1.01.13.01.01	Immobilien des allgemeinen Grundvermögens	-	-	-	-	-	0,0800	-	0,3000	1,0000	0,2400
1.01.13.01.02	Schulimmobilien	-	-	-	-	-	0,0400	-	0,3500	-	1,1200
1.01.13.01.03	Verwaltungs-/Betriebsgebäude	-	-	-	-	-	0,1000	-	0,2000	-	0,3000
1.01.13.01.04	Immobilien mit kultureller Nutzung	-	-	-	-	-	0,0100	-	0,1000	-	0,0300
1.01.13.01.05	Immobilien für Jugend und Soziales	-	-	-	-	-	0,0100	-	0,0500	-	0,0300
1.01.13.01.06	Technisches Immobilienmanagement	-	-	-	-	-	0,7600	-	2,0000	4,0000	4,2800

Gehobener Dienst						Mittlerer Dienst					Beamtenstellen gesamt		Produkt
A 13+Z	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9+Z	A 9	A 8	A 7	A 6	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
5						6					7	8	9
-	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	1,0000	1.01.08.05.01
-	-	1,0000	0,5000	-	-	-	-	-	-	-	1,5000	1,5000	1.01.08.06.01
-	5,0000	7,0000	5,3500	3,0000	-	-	-	-	-	-	26,2000	26,2000	1.01.09.01.01
-	-	2,0000	1,1500	1,0000	-	-	-	-	-	-	4,3000	4,3000	1.01.09.01.02
-	1,0000	1,0000	1,0000	1,5000	-	-	-	-	-	-	6,5000	6,5000	1.01.09.02.01
-	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0000	2,0000	1.01.09.02.02
-	-	3,0000	6,7500	4,5000	-	2,0000	3,0000	24,2000	-	-	47,8500	50,2500	1.01.09.03.01
-	1,0000	2,0000	2,2500	3,0000	-	3,0000	6,0000	35,7000	0,5000	-	54,8500	55,7500	1.01.09.03.02
-	0,0800	0,0800	0,2100	0,2800	-	-	1,2000	0,0200	-	-	2,7000	3,0900	1.01.09.04.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,8500	1.01.09.04.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4850	1.01.09.04.03
-	0,9200	0,9200	2,1900	2,2200	-	-	10,8000	0,2000	-	-	18,3500	9,3100	1.01.09.04.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,4350	1.01.09.04.05
-	-	1,0000	0,1600	1,0000	-	-	-	1,9800	-	-	4,6600	4,7000	1.01.09.04.06
-	-	-	0,0900	-	-	1,0000	-	1,1100	-	-	2,5000	2,5000	1.01.09.04.07
-	1,7000	2,0000	2,2500	-	-	-	-	2,6400	-	-	9,6900	9,7800	1.01.09.04.08
-	0,3000	-	0,1000	1,0000	-	-	-	1,1500	-	-	2,9000	2,8500	1.01.09.04.09
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.10.01.01
-	-	0,9000	0,5000	-	-	-	-	-	-	-	10,3000	10,3000	1.01.11.01.01
-	-	4,0000	2,8000	2,0000	-	-	1,0000	0,1500	-	-	11,0500	11,0500	1.01.11.01.02
-	-	0,3000	4,1600	0,6800	-	-	-	1,6800	-	-	8,4400	10,2300	1.01.13.01.01
-	-	1,3000	0,0800	0,6400	-	-	-	0,0900	-	-	3,6200	3,9275	1.01.13.01.02
-	2,0000	1,3000	1,2000	1,7000	-	-	-	0,2250	-	-	7,0250	7,3150	1.01.13.01.03
-	-	0,7500	1,7200	0,1100	-	-	-	0,0225	-	-	2,7425	-	1.01.13.01.04
-	-	0,3500	0,3200	2,1100	-	-	-	0,0225	-	-	2,8925	-	1.01.13.01.05
-	1,0000	12,0000	4,5200	2,7600	-	-	1,0000	2,7100	-	-	35,0300	-	1.01.13.01.06

Tariflich Beschäftigte (1)

Produkt	Vergütungsgruppe														
	SV	I	Ia	Ib/Ia	Ib	II/Ib	II	IIgD	III/II	III	IVa/III	IVa	IVb/IVa	IVb	Vb/IVb
1	2														
1.01.08.05.01	-	-	-	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.08.06.01	-	-	-	-	1,0000	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.09.01.01	-	-	-	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.09.01.02	-	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.09.02.01	-	-	0,7000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.09.02.02	-	-	0,3000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-
1.01.09.03.01	-	-	-	-	-	-	0,5000	-	0,5000	-	1,0000	1,0000	-	2,0000	-
1.01.09.03.02	-	-	-	-	1,0000	-	0,5000	-	0,5000	-	1,0000	1,2500	-	4,0000	-
1.01.09.04.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0800	-
1.01.09.04.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.09.04.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.09.04.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,9200	-
1.01.09.04.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.09.04.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.09.04.07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.09.04.08	-	-	-	-	-	-	2,0000	-	1,0000	-	-	-	-	-	-
1.01.09.04.09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.10.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.11.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.11.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	-	1,0000	-
1.01.13.01.01	0,0800	-	0,0800	-	-	-	-	-	0,0800	-	1,7600	-	-	-	-
1.01.13.01.02	0,0400	-	0,0400	-	-	-	-	-	1,0400	-	1,6800	-	-	-	-
1.01.13.01.03	0,1000	-	0,1000	-	-	-	-	-	0,1000	-	1,8000	-	-	1,0000	-
1.01.13.01.04	0,0100	-	0,0100	-	-	-	-	-	0,0100	-	0,1200	-	-	-	-
1.01.13.01.05	0,0100	-	0,0100	-	-	-	-	-	0,0100	-	0,1200	-	-	-	-
1.01.13.01.06	0,7600	-	0,7600	-	2,0000	-	-	5,0000	14,7600	-	25,5200	-	15,0000	-	-

Vergütungsgruppe												Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
Vb	Vc/Vb	Vc	Vlb/Vc	Vlb	VII/Vlb	VII	VIII/VII	VIII	IX/VII	IXa/VIII	IX/IXa	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009		5
2												3	4	5
-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0000	5,5000	1.01.08.05.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0000	2,0000	1.01.08.06.01
-	-	1,2750	-	0,8500	-	-	-	-	-	-	-	3,1250	3,1250	1.01.09.01.01
-	-	0,2250	-	0,1500	-	-	-	-	-	-	-	1,3750	1,3750	1.01.09.01.02
-	0,2500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,9500	0,9500	1.01.09.02.01
-	0,2500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5500	1,5500	1.01.09.02.02
2,0000	23,1000	3,3500	-	2,0000	-	-	-	-	-	-	-	35,4500	33,2500	1.01.09.03.01
-	19,1000	2,3500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29,7000	29,0000	1.01.09.03.02
0,1000	0,0600	0,0600	-	0,0500	-	-	-	-	-	-	-	0,3500	0,4100	1.01.09.04.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,7700	1.01.09.04.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0700	1.01.09.04.03
0,9000	0,5500	0,4500	-	0,3500	-	-	-	-	-	-	-	3,1700	1,7275	1.01.09.04.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,7225	1.01.09.04.05
-	3,0400	0,2000	-	0,1600	-	-	-	-	-	-	-	3,4000	3,4800	1.01.09.04.06
-	3,0300	0,1200	-	0,0900	-	-	-	-	-	-	-	3,2400	3,2700	1.01.09.04.07
-	0,0700	2,3200	-	0,2500	-	-	-	-	-	-	-	5,6400	5,7500	1.01.09.04.08
-	0,0500	2,1500	-	0,1000	-	-	-	-	-	-	-	2,3000	2,3000	1.01.09.04.09
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.10.01.01
-	-	1,0000	-	1,0000	-	0,5000	-	-	-	-	-	2,5000	2,5000	1.01.11.01.01
-	-	1,5000	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	4,5000	4,5000	1.01.11.01.02
-	1,3000	1,1600	-	1,5400	-	-	-	-	-	-	-	6,0000	7,2500	1.01.13.01.01
-	0,3000	1,0800	-	0,4700	-	-	-	-	-	-	-	4,6500	4,9400	1.01.13.01.02
1,0000	1,3000	0,2000	-	5,5000	1,0000	-	2,0000	-	-	-	-	14,1000	14,3400	1.01.13.01.03
-	0,0500	0,0200	-	0,1300	-	-	-	-	-	-	-	0,3500	-	1.01.13.01.04
-	0,0500	0,0200	-	0,0800	-	-	-	-	-	-	-	0,3000	-	1.01.13.01.05
12,0000	7,0000	8,5200	10,0000	8,2800	-	-	-	1,0000	-	-	-	110,6000	-	1.01.13.01.06

Tariflich Beschäftigte (2)

Produkt	Entgeltgruppe									
	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9
1	2									
1.01.08.05.01	-	1,0000	-	2,5000	-	-	-	-	-	-
1.01.08.06.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.09.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.09.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.09.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.09.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.09.03.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.09.03.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.09.04.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.09.04.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.09.04.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.09.04.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.09.04.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.09.04.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.09.04.07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.09.04.08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.09.04.09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.10.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.11.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.11.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.13.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.13.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.13.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.13.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.13.01.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.13.01.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Entgeltgruppe							Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
2							3	4	5
-	-	-	-	-	-	-	3,5000	-	1.01.08.05.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.06.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.09.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.09.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.09.02.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.09.02.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.09.03.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.09.03.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.09.04.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.09.04.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.09.04.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.09.04.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.09.04.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.09.04.06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.09.04.07
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.09.04.08
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.09.04.09
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.10.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.11.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.11.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.13.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.13.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.13.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.13.01.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.13.01.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.13.01.06

Tariflich Beschäftigte (3)

Produkt	Lohngruppe									Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
	9	7/8	6/7	5/6	5	4/5	3/4	2/3	1	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
1	2									3	4	5
1.01.08.05.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.05.01
1.01.08.06.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.08.06.01
1.01.09.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.09.01.01
1.01.09.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.09.01.02
1.01.09.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.09.02.01
1.01.09.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.09.02.02
1.01.09.03.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.09.03.01
1.01.09.03.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.09.03.02
1.01.09.04.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.09.04.01
1.01.09.04.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.09.04.02
1.01.09.04.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.09.04.03
1.01.09.04.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.09.04.04
1.01.09.04.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.09.04.05
1.01.09.04.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.09.04.06
1.01.09.04.07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.09.04.07
1.01.09.04.08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.09.04.08
1.01.09.04.09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.09.04.09
1.01.10.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.10.01.01
1.01.11.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.11.01.01
1.01.11.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.11.01.02
1.01.13.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.13.01.01
1.01.13.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.13.01.02
1.01.13.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.13.01.03
1.01.13.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.13.01.04
1.01.13.01.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.13.01.05
1.01.13.01.06	-	16,0000	1,0000	9,0000	1,0000	-	-	-	-	27,0000	-	1.01.13.01.06

Zusammenfassung

Produkt	Stellenplan 2010/2011					Stellenplan 2009 insgesamt	Erläuterungen	Produkt
	Beamtenstellen	Beschäftigten- stellen (1)	Beschäftigten- stellen (2)	Beschäftigten- stellen (3)	insgesamt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.01.08.05.01	1,0000	2,0000	3,5000	-	6,5000	6,5000		1.01.08.05.01
1.01.08.06.01	1,5000	2,0000	-	-	3,5000	3,5000		1.01.08.06.01
1.01.09.01.01	26,2000	3,1250	-	-	29,3250	29,3250		1.01.09.01.01
1.01.09.01.02	4,3000	1,3750	-	-	5,6750	5,6750		1.01.09.01.02
1.01.09.02.01	6,5000	0,9500	-	-	7,4500	7,4500		1.01.09.02.01
1.01.09.02.02	2,0000	1,5500	-	-	3,5500	3,5500		1.01.09.02.02
1.01.09.03.01	47,8500	35,4500	-	-	83,3000	83,5000		1.01.09.03.01
1.01.09.03.02	54,8500	29,7000	-	-	84,5500	84,7500		1.01.09.03.02
1.01.09.04.01	2,7000	0,3500	-	-	3,0500	3,5000		1.01.09.04.01
1.01.09.04.02	-	-	-	-	-	5,6200	<u>zu Produkt-Nr. 1.01.09.04.02 und 1.01.09.04.03:</u>	1.01.09.04.02
1.01.09.04.03	-	-	-	-	-	0,5550	Gültig bis zum 31.12.2009	1.01.09.04.03
1.01.09.04.04	18,3500	3,1700	-	-	21,5200	11,0375		1.01.09.04.04
1.01.09.04.05	-	-	-	-	-	4,1575	<u>zu Produkt-Nr. 1.01.09.04.05:</u>	1.01.09.04.05
1.01.09.04.06	4,6600	3,4000	-	-	8,0600	8,1800	Gültig bis zum 31.12.2009	1.01.09.04.06
1.01.09.04.07	2,5000	3,2400	-	-	5,7400	5,7700		1.01.09.04.07
1.01.09.04.08	9,6900	5,6400	-	-	15,3300	15,5300		1.01.09.04.08
1.01.09.04.09	2,9000	2,3000	-	-	5,2000	5,1500		1.01.09.04.09
1.01.10.01.01	-	-	-	-	-	-		1.01.10.01.01
1.01.11.01.01	10,3000	2,5000	-	-	12,8000	12,8000		1.01.11.01.01
1.01.11.01.02	11,0500	4,5000	-	-	15,5500	15,5500		1.01.11.01.02
1.01.13.01.01	8,4400	6,0000	-	-	14,4400	17,4800		1.01.13.01.01
1.01.13.01.02	3,6200	4,6500	-	-	8,2700	8,8675		1.01.13.01.02
1.01.13.01.03	7,0250	14,1000	-	-	21,1250	21,6550		1.01.13.01.03
1.01.13.01.04	2,7425	0,3500	-	-	3,0925	-		1.01.13.01.04
1.01.13.01.05	2,8925	0,3000	-	-	3,1925	-		1.01.13.01.05
1.01.13.01.06	35,0300	110,6000	-	27,0000	172,6300	-		1.01.13.01.06

Beamte

Produkt	Bezeichnung	Wahlbeamte				Höherer Dienst					
		B 11	B 9	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13
1	2	3				4					
1.01.13.02.01	Strategische Immobiliensteuerung	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	1,0000	-
1.01.14.01.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.14.01.02	Technisches Gebäudemanagement	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.14.01.03	Energiebewirtschaftung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.01.01.01	Datenbereitstellung für Dritte und andere Ämter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.01.01.02	Stadtforschung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,9000
1.02.01.01.03	Durchführung ...Wahlen/Begehren/Entsch.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.01.01.04	Leistungen der ständigen Wahlbehörde	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1000
1.02.02.01.01	Öffentliche Ordnung, Gefahrenabwehr, Jugendschutz	-	-	-	-	-	-	0,0700	0,2300	0,7000	0,0700
1.02.02.01.02	Außendienste, Streifendienst	-	-	-	-	-	-	0,1700	0,5300	0,3000	0,1700
1.02.02.01.03	Gewerberecht	-	-	-	-	-	-	0,0700	0,2400	-	1,0700
1.02.02.02.01	Überwachung des ruhenden Verkehrs	-	-	-	-	-	-	0,2200	-	0,6000	0,2200
1.02.02.02.02	Überwachung des fließenden Verkehrs	-	-	-	-	-	-	0,1600	-	0,3000	0,1600
1.02.02.02.03	Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten	-	-	-	-	-	-	0,1700	-	1,0000	0,1700
1.02.02.03.01	Fleischuntersuchungen, Hygienekontrollen	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	-
1.02.02.03.02	Amtstierärztlicher Dienst	-	-	-	-	-	-	0,9000	1,0000	1,0000	-
1.02.02.03.03	Lebensmittelkontrollen, Probeentnahmen	-	-	-	-	-	-	0,1000	-	-	-
1.02.02.04.01	Lebensmitteluntersuchungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.04.02	Betriebskontrollen, Probenahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.04.03	Wissenschaftliche Beratung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.05.01	Verkehrserziehung und -aufklärung	-	-	-	-	-	-	-	0,2500	0,0500	-
1.02.02.05.02	Gewerblicher Personen- und Güterverkehr	-	-	-	-	-	-	-	0,1000	0,5500	-
1.02.02.05.03	Sondernutzungen	-	-	-	-	-	-	-	0,1500	0,2500	1,0000
1.02.02.05.04	Verkehrslenkung und -regelung	-	-	-	-	-	-	-	0,5000	1,1500	-

Gehobener Dienst						Mittlerer Dienst					Beamtenstellen gesamt		Produkt
A 13+Z	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9+Z	A 9	A 8	A 7	A 6	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
5						6					7	8	9
-	-	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	3,0000	3,0000	1.01.13.02.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,8875	1.01.14.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26,8025	1.01.14.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,5875	1.01.14.01.03
-	-	0,9000	0,5000	1,2500	0,5000	-	1,0000	0,3000	1,0000	-	5,4500	5,4500	1.02.01.01.01
-	-	-	0,5000	0,2500	-	-	-	-	-	-	2,6500	2,6500	1.02.01.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.01.01.03
-	-	0,1000	-	-	-	-	-	0,2000	-	-	0,4000	0,4000	1.02.01.01.04
-	1,0700	0,0700	1,6550	5,5000	-	-	2,0000	0,0700	1,0700	-	12,5050	12,5050	1.02.02.01.01
-	0,1700	0,1700	1,7050	2,0000	-	-	11,0000	7,1700	4,1700	-	27,5550	27,5550	1.02.02.01.02
-	1,0700	1,0700	6,1050	2,0000	-	-	3,0000	1,0700	0,0700	-	15,7650	11,7650	1.02.02.01.03
-	0,2200	0,9200	1,7300	2,6000	2,0000	-	1,8000	4,0200	0,2200	0,9000	15,4500	15,4500	1.02.02.02.01
-	0,1600	0,4100	1,5400	0,3000	-	-	-	2,9600	0,1600	0,1000	6,2500	6,2500	1.02.02.02.02
-	0,1700	1,1700	6,2550	0,5000	5,0000	-	-	1,1700	0,1700	2,0000	17,7750	18,7750	1.02.02.02.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	1,0000	1.02.02.03.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,9000	2,9000	1.02.02.03.02
-	-	1,0000	-	3,5000	1,0000	-	-	6,0000	-	-	11,6000	11,6000	1.02.02.03.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.04.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.04.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.04.03
-	-	0,2500	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5500	0,6000	1.02.02.05.01
-	-	0,1000	1,0000	1,0000	-	-	2,0000	-	-	-	4,7500	4,8500	1.02.02.05.02
-	-	1,1500	-	1,0000	-	1,0000	-	1,0000	1,0000	-	6,5500	6,7500	1.02.02.05.03
-	1,0000	3,5000	5,0000	2,0000	-	-	5,0000	2,0000	1,5000	-	21,6500	22,3000	1.02.02.05.04

Tariflich Beschäftigte (1)

Produkt	Vergütungsgruppe														
	SV	I	Ia	Ib/Ia	Ib	II/Ib	II	IIgD	III/II	III	IVa/III	IVa	IVb/IVa	IVb	Vb/IVb
1	2														
1.01.13.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.14.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.14.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.14.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.01.01.01	-	-	0,7000	-	-	-	0,6000	-	-	-	-	-	-	2,0000	-
1.02.01.01.02	-	-	1,2000	-	-	-	1,4000	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.01.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.01.01.04	-	-	0,1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	-	1,5000	-
1.02.02.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	-	-
1.02.02.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-
1.02.02.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,8500	-	-	-
1.02.02.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1000	-	-	-
1.02.02.02.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5000	-
1.02.02.03.01	-	-	-	-	-	2,0000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.03.02	-	-	-	-	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.03.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-
1.02.02.04.01	-	-	-	-	-	2,0000	-	0,5000	-	-	-	-	-	-	3,0000
1.02.02.04.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.04.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.05.01	0,0500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0500	-	-	-	-
1.02.02.05.02	0,1000	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	0,1000	-	-	-	-
1.02.02.05.03	0,2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2000	-	-	-	-
1.02.02.05.04	0,6500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,6500	1,0000	-	1,0000	-

Vergütungsgruppe												Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
Vb	Vc/Vb	Vc	Vlb/Vc	Vlb	VII/Vlb	VII	VIII/VII	VIII	IX/VII	IXa/VIII	IX/IXa	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
2												3	4	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.13.02.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,3000	1.01.14.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100,5700	1.01.14.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,6000	1.01.14.01.03
-	-	2,3000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,6000	5,6000	1.02.01.01.01
-	-	0,7000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,3000	3,3000	1.02.01.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.01.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1000	0,1000	1.02.01.01.04
-	0,0700	1,0700	-	0,3350	-	-	-	-	-	-	-	3,9750	4,0450	1.02.02.01.01
-	3,1700	2,1700	-	5,7850	-	-	-	-	-	-	-	12,1250	12,2950	1.02.02.01.02
-	0,0700	3,0700	-	0,3450	-	-	-	-	-	-	-	4,4850	4,5550	1.02.02.01.03
3,5000	1,2200	5,4700	-	6,0300	-	15,6000	-	1,0000	-	-	-	33,6700	33,8900	1.02.02.02.01
1,0000	1,1600	10,2600	-	11,7900	-	1,7750	-	-	-	-	-	26,0850	26,2450	1.02.02.02.02
12,0000	0,1700	2,1700	-	1,2550	-	4,0000	-	-	0,5000	-	-	20,5950	19,7650	1.02.02.02.03
-	-	0,5000	-	1,5000	-	-	-	-	-	-	-	4,0000	4,0000	1.02.02.03.01
-	-	1,4000	-	0,5000	-	-	-	-	-	-	-	2,9000	2,9000	1.02.02.03.02
-	3,0000	0,1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,1000	4,1000	1.02.02.03.03
-	6,0000	-	8,0000	-	-	-	-	-	-	-	-	19,5000	15,5850	1.02.02.04.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.04.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4800	1.02.02.04.03
-	-	0,0500	-	0,3000	-	-	-	-	-	-	-	1,4500	1,4000	1.02.02.05.01
-	-	0,1000	-	0,7500	-	-	-	-	-	-	-	2,0500	1,9500	1.02.02.05.02
-	-	1,2000	-	1,6500	-	-	-	-	-	-	-	3,2500	3,0500	1.02.02.05.03
2,0000	2,0000	0,6500	0,5000	6,8000	-	-	-	-	-	-	-	16,2500	15,6000	1.02.02.05.04

Tariflich Beschäftigte (2)

Produkt	Entgeltgruppe									
	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9
1	2									
1.01.13.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.14.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.14.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.01.14.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.01.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.01.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.01.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.01.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.02.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.03.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.03.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.03.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.04.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.04.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.04.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.05.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.05.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.05.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.05.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Entgeltgruppe							Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
2							3	4	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.13.02.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.14.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.14.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.14.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.01.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.01.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.01.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.01.01.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.02.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.02.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.02.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.03.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.03.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.03.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.04.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.04.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.04.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.05.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.05.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.05.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.05.04

Tariflich Beschäftigte (3)

Produkt	Lohngruppe									Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
	9	7/8	6/7	5/6	5	4/5	3/4	2/3	1	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
1	2									3	4	5
1.01.13.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.13.02.01
1.01.14.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.14.01.01
1.01.14.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27,0000	1.01.14.01.02
1.01.14.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.01.14.01.03
1.02.01.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.01.01.01
1.02.01.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.01.01.02
1.02.01.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.01.01.03
1.02.01.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.01.01.04
1.02.02.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.01.01
1.02.02.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.01.02
1.02.02.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.01.03
1.02.02.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.02.01
1.02.02.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.02.02
1.02.02.02.03	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	-	1,0000	1,0000	1.02.02.02.03
1.02.02.03.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.03.01
1.02.02.03.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.03.02
1.02.02.03.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.03.03
1.02.02.04.01	-	-	-	-	-	-	-	0,7500	-	0,7500	0,6000	1.02.02.04.01
1.02.02.04.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.04.02
1.02.02.04.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.04.03
1.02.02.05.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.05.01
1.02.02.05.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.05.02
1.02.02.05.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.05.03
1.02.02.05.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.05.04

Zusammenfassung

Produkt	Stellenplan 2010/2011					Stellenplan 2009 insgesamt	Erläuterungen	Produkt
	Beamtenstellen	Beschäftigten- stellen (1)	Beschäftigten- stellen (2)	Beschäftigten- stellen (3)	insgesamt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.01.13.02.01	3,0000	-	-	-	3,0000	3,0000		1.01.13.02.01
1.01.14.01.01	-	-	-	-	-	8,1875	<u>zu Produkt-Nr. 1.01.14.01.01 bis 1.01.14.01.03:</u> Gültig bis zum 31.12.2009	1.01.14.01.01
1.01.14.01.02	-	-	-	-	-	154,3725		1.01.14.01.02
1.01.14.01.03	-	-	-	-	-	10,1875		1.01.14.01.03
1.02.01.01.01	5,4500	5,6000	-	-	11,0500	11,0500		1.02.01.01.01
1.02.01.01.02	2,6500	3,3000	-	-	5,9500	5,9500		1.02.01.01.02
1.02.01.01.03	-	-	-	-	-	-		1.02.01.01.03
1.02.01.01.04	0,4000	0,1000	-	-	0,5000	0,5000		1.02.01.01.04
1.02.02.01.01	12,5050	3,9750	-	-	16,4800	16,5500		1.02.02.01.01
1.02.02.01.02	27,5550	12,1250	-	-	39,6800	39,8500		1.02.02.01.02
1.02.02.01.03	15,7650	4,4850	-	-	20,2500	16,3200		1.02.02.01.03
1.02.02.02.01	15,4500	33,6700	-	-	49,1200	49,3400		1.02.02.02.01
1.02.02.02.02	6,2500	26,0850	-	-	32,3350	32,4950		1.02.02.02.02
1.02.02.02.03	17,7750	20,5950	-	1,0000	39,3700	39,5400		1.02.02.02.03
1.02.02.03.01	1,0000	4,0000	-	-	5,0000	5,0000		1.02.02.03.01
1.02.02.03.02	2,9000	2,9000	-	-	5,8000	5,8000		1.02.02.03.02
1.02.02.03.03	11,6000	4,1000	-	-	15,7000	15,7000		1.02.02.03.03
1.02.02.04.01	-	19,5000	-	0,7500	20,2500	16,1850	<u>zu Produkt-Nr. 1.02.02.04.01:</u> Personalgestellung: 2 x II/Ib, 0,5 x II, 3 x Vb/IVb, 5 x Vc/Vb, 1 x Vc/Vb ku VIb/Vc, 8 x VIb/Vc, 0,75 x 2/3	1.02.02.04.01
1.02.02.04.02	-	-	-	-	-	-		1.02.02.04.02
1.02.02.04.03	-	-	-	-	-	0,4800		1.02.02.04.03
1.02.02.05.01	0,5500	1,4500	-	-	2,0000	2,0000		1.02.02.05.01
1.02.02.05.02	4,7500	2,0500	-	-	6,8000	6,8000		1.02.02.05.02
1.02.02.05.03	6,5500	3,2500	-	-	9,8000	9,8000		1.02.02.05.03
1.02.02.05.04	21,6500	16,2500	-	-	37,9000	37,9000		1.02.02.05.04

Beamte

Produkt	Bezeichnung	Wahlbeamte				Höherer Dienst					
		B 11	B 9	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13
1	2	3				4					
1.02.02.06.01	Meldeangelegenheiten	-	-	-	-	-	0,1100	-	0,3500	0,0500	-
1.02.02.06.02	Lohnsteuerangelegenheiten	-	-	-	-	-	-	-	0,1500	-	-
1.02.02.06.03	Paß- und Ausweiswesen	-	-	-	-	-	0,0800	-	0,2500	-	-
1.02.02.06.04	Bürgerservice	-	-	-	-	-	-	-	0,0500	-	-
1.02.02.06.05	Leistungen für andere Produktbereiche	-	-	-	-	-	0,0700	-	0,1500	-	-
1.02.02.06.06	Behördliche Namensänderungen	-	-	-	-	-	-	-	0,0500	-	-
1.02.02.07.01	Kontrollen und Abschiebungen Außendienst	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0500	0,0500
1.02.02.07.02	Staats- und Einbürgerungsangelegenheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1100	0,1500
1.02.02.07.03	Ausländerangelegenheiten - alle Länder	-	-	-	-	-	0,2100	-	-	0,6900	1,8000
1.02.02.08.01	Anmeldung, Eheschließung, Lebenspartnerschaften	-	-	-	-	-	0,0700	-	-	-	-
1.02.02.08.02	Familienbuch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.08.03	Sterbefallbeurkundungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.08.04	Geburtsbeurkundungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.08.05	Urkundenstelle	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.09.01	Zulassungswesen	-	-	-	-	-	0,2700	-	-	0,8000	-
1.02.02.09.02	Fahr- und Personenbeförderungserlaubnisse	-	-	-	-	-	0,0800	-	-	0,2500	-
1.02.02.10.01	Untere Landschaftsbehörde (ULB)	-	-	-	-	-	-	0,1800	0,2500	-	0,1800
1.02.02.10.02	Untere Wasserbehörde (UWB)	-	-	-	-	-	-	0,1600	0,2500	-	0,1600
1.02.02.10.03	Untere Abfallwirtschaftsbehörde (UAWB)	-	-	-	-	-	-	0,1200	0,2500	-	0,1200
1.02.06.01.01	Brandbekämpfung	-	-	-	-	-	0,4500	0,4400	0,5200	2,0100	0,4400
1.02.06.01.02	Technische Hilfeleistung	-	-	-	-	-	0,1900	0,1900	0,2200	0,8900	0,1900
1.02.06.01.03	Bevölkerungsschutz	-	-	-	-	-	0,0500	0,0500	0,1000	0,0500	0,1000
1.02.06.01.04	Brandsicherheitswachdienst	-	-	-	-	-	0,0200	0,0200	0,0100	0,0800	0,0200
1.02.06.01.05	Umweltschutz	-	-	-	-	-	0,1500	0,1400	0,1800	0,6600	0,1400
1.02.06.01.06	Aus- und Fortbildung Dritter	-	-	-	-	-	-	0,0100	-	-	-
1.02.06.01.07	Sonstige Serviceleistungen für Dritte	-	-	-	-	-	-	-	0,0400	-	-

Gehobener Dienst						Mittlerer Dienst					Beamtenstellen gesamt		Produkt
A 13+Z	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9+Z	A 9	A 8	A 7	A 6	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
5						6					7	8	9
-	-	0,4500	0,1925	-	-	-	4,1400	8,2200	-	-	13,5125	13,4675	1.02.02.06.01
-	-	0,2000	-	-	-	-	1,7200	2,1900	-	-	4,2600	4,0250	1.02.02.06.02
-	-	0,2000	0,1400	-	-	-	3,2700	3,0850	-	-	7,0250	6,8700	1.02.02.06.03
-	-	0,0500	-	-	-	-	0,6000	2,4500	-	-	3,1500	3,1000	1.02.02.06.04
-	-	0,1000	0,1225	-	-	-	2,2700	4,3150	-	-	7,0275	6,5125	1.02.02.06.05
-	-	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	1,0500	1,0500	1.02.02.06.06
-	-	1,0000	-	2,0000	-	-	-	1,0000	-	-	4,1000	3,1000	1.02.02.07.01
-	-	-	-	2,0000	-	-	-	2,5000	-	-	4,7600	4,7600	1.02.02.07.02
-	2,0000	-	3,3675	7,7500	-	-	3,0000	20,7100	-	-	39,5275	43,7775	1.02.02.07.03
-	0,3300	1,3300	1,1125	3,0000	-	-	-	5,0600	-	-	10,9025	11,1375	1.02.02.08.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1200	1.02.02.08.02
-	0,2500	0,2500	0,7500	-	-	-	-	0,7500	4,5000	-	6,5000	6,4750	1.02.02.08.03
-	0,2200	0,2200	1,6600	1,0000	-	-	-	1,6600	-	-	4,7600	4,8500	1.02.02.08.04
-	0,2000	0,2000	0,6000	1,0000	-	-	-	0,6000	1,5000	-	4,1000	4,1800	1.02.02.08.05
-	-	1,2500	2,1725	-	-	1,5000	6,6750	18,2700	0,8000	-	31,7375	32,6125	1.02.02.09.01
-	-	0,7500	0,4400	2,0000	-	0,5000	2,0750	5,0800	0,2000	-	11,3750	11,7500	1.02.02.09.02
-	-	0,3600	1,1350	2,0900	-	-	-	-	-	-	4,1950	4,1950	1.02.02.10.01
-	-	0,3200	3,1200	0,0800	-	-	-	-	-	-	4,0900	4,0900	1.02.02.10.02
-	-	0,2400	1,0900	1,0600	-	-	-	-	-	-	2,8800	2,8800	1.02.02.10.03
0,5500	4,1200	4,4700	9,0900	19,1900	-	25,7800	43,3800	96,8500	82,9100	-	290,2000	290,2000	1.02.06.01.01
0,2300	1,7500	1,9100	3,9150	8,3300	-	11,2500	18,8900	41,4100	36,1900	-	125,5550	125,5550	1.02.06.01.02
-	1,1700	0,2500	0,3600	1,1500	-	0,2500	1,3700	-	0,5400	-	5,4400	5,4400	1.02.06.01.03
0,0200	0,1600	0,1700	0,3400	0,7100	-	1,0200	1,8100	3,5700	7,4000	-	15,3500	15,3500	1.02.06.01.04
0,1800	1,3200	1,4400	2,9500	6,3300	-	8,4100	14,1300	31,1100	22,2400	-	89,3800	89,3800	1.02.06.01.05
0,0400	0,0600	0,0300	0,0400	0,0700	-	0,1200	0,0200	-	-	-	0,3900	0,3900	1.02.06.01.06
-	0,1100	0,1200	0,0200	-	-	0,2900	0,3300	0,2800	-	-	1,1900	1,1900	1.02.06.01.07

Tariflich Beschäftigte (1)

Produkt	Vergütungsgruppe														
	SV	I	Ia	Ib/Ia	Ib	II/Ib	II	IIgD	III/II	III	IVa/III	IVa	IVb/IVa	IVb	Vb/IVb
1	2														
1.02.02.06.01	-	-	-	-	-	-	-	-	0,7200	-	-	0,2100	-	-	-
1.02.02.06.02	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1000	-	-	-	-	-	-
1.02.02.06.03	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4100	-	-	0,9800	-	-	-
1.02.02.06.04	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0500	-	-	-	-	-	-
1.02.02.06.05	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2400	-	-	0,0700	-	-	-
1.02.02.06.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.07.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2000	-	-	-
1.02.02.07.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,3000	-	1,0000	-
1.02.02.07.03	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4200	-	-	0,7100	-	3,5000	-
1.02.02.08.01	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1400	-	-	0,0700	-	2,0000	-
1.02.02.08.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.08.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-
1.02.02.08.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0000	-
1.02.02.08.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.09.01	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5400	-	-	0,2700	-	1,0000	-
1.02.02.09.02	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1600	-	1,0000	0,0800	-	1,0000	-
1.02.02.10.01	-	-	-	-	-	-	-	2,0000	2,0000	-	4,0000	-	-	-	-
1.02.02.10.02	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	1,0000	-	6,0000	1,0000	-	1,0000	-
1.02.02.10.03	-	-	-	-	1,0000	-	-	-	-	-	4,0000	-	-	1,0000	-
1.02.06.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.06.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.06.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.06.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.06.01.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.06.01.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.06.01.07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Vergütungsgruppe												Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
Vb	Vc/Vb	Vc	Vlb/Vc	Vlb	VII/Vlb	VII	VIII/VII	VIII	IX/VII	IXa/VIII	IX/IXa	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009		5
2												3	4	5
0,1100	0,4700	11,0250	-	0,6800	-	0,2200	0,1100	-	-	-	-	13,5450	14,2100	1.02.02.06.01
-	0,0800	3,3200	-	0,1500	-	-	-	-	-	-	-	3,6500	4,0400	1.02.02.06.02
0,0800	0,1300	5,0050	-	2,9900	-	0,1600	1,0800	-	-	-	-	10,8350	11,7700	1.02.02.06.03
-	0,1500	3,1000	-	0,0500	-	-	-	-	-	-	-	3,3500	3,5750	1.02.02.06.04
0,0700	0,1700	5,8100	-	0,3600	-	0,1400	0,0700	-	-	-	-	6,9300	7,7150	1.02.02.06.05
-	-	-	-	0,0500	-	-	-	-	-	-	-	0,0500	0,0500	1.02.02.06.06
-	1,0000	4,0000	-	0,3500	-	0,1000	-	-	-	-	-	5,6500	6,6750	1.02.02.07.01
-	-	0,5000	-	0,3500	-	1,1000	-	-	-	-	-	4,2500	4,2750	1.02.02.07.02
0,2100	5,0000	7,7100	-	3,4300	-	1,2200	0,2100	-	-	-	-	22,4100	18,1100	1.02.02.07.03
0,0700	-	1,0700	-	0,8700	-	0,1400	0,0700	-	-	-	-	4,4300	4,3700	1.02.02.08.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2000	1.02.02.08.02
1,0000	-	-	-	2,5000	-	-	-	-	-	-	-	4,5000	4,3700	1.02.02.08.03
-	-	2,5000	-	0,4400	-	-	-	-	-	-	-	4,9400	4,9200	1.02.02.08.04
1,0000	-	-	-	3,9000	-	-	-	-	-	-	-	4,9000	4,9100	1.02.02.08.05
4,7450	0,5000	10,7700	-	8,4600	0,8000	4,4900	0,2700	0,3500	-	-	-	32,1950	31,3200	1.02.02.09.01
1,3550	-	1,5800	-	2,0900	0,2000	1,2100	0,0800	0,1500	-	-	-	8,9050	8,5300	1.02.02.09.02
-	1,0000	0,1800	-	2,7000	-	-	-	-	-	-	-	11,8800	12,0600	1.02.02.10.01
1,0000	-	0,1600	-	1,1500	-	-	-	-	-	-	-	12,3100	12,4700	1.02.02.10.02
-	-	0,1200	-	0,5500	-	-	-	-	-	-	-	6,6700	7,7900	1.02.02.10.03
1,0500	0,4400	1,4300	-	0,0300	-	-	-	-	-	-	-	2,9500	3,4500	1.02.06.01.01
0,4500	0,1900	0,6200	-	0,0100	-	-	-	-	-	-	-	1,2700	1,4800	1.02.06.01.02
-	0,1000	0,2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3000	0,3200	1.02.06.01.03
0,0400	0,0200	0,0600	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1200	0,1400	1.02.06.01.04
0,3400	0,1400	0,4600	-	0,0100	-	-	-	-	-	-	-	0,9500	1,1100	1.02.06.01.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.06.01.06
0,0200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0200	0,0200	1.02.06.01.07

Tariflich Beschäftigte (2)

Produkt	Entgeltgruppe									
	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9
1	2									
1.02.02.06.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.06.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.06.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.06.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.06.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.06.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.07.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.07.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.07.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.08.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.08.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.08.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.08.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.08.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.09.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.09.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.10.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.10.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.02.10.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.06.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.06.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.06.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.06.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.06.01.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.06.01.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.06.01.07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Entgeltgruppe							Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
2							3	4	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.06.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.06.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.06.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.06.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.06.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.06.06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.07.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.07.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.07.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.08.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.08.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.08.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.08.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.08.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.09.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.09.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.10.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.10.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.10.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.06.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.06.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.06.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.06.01.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.06.01.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.06.01.06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.06.01.07

Tariflich Beschäftigte (3)

Produkt	Lohngruppe									Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
	9	7/8	6/7	5/6	5	4/5	3/4	2/3	1	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
1	2									3	4	5
1.02.02.06.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.06.01
1.02.02.06.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.06.02
1.02.02.06.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.06.03
1.02.02.06.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.06.04
1.02.02.06.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.06.05
1.02.02.06.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.06.06
1.02.02.07.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.07.01
1.02.02.07.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.07.02
1.02.02.07.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.07.03
1.02.02.08.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.08.01
1.02.02.08.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.08.02
1.02.02.08.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.08.03
1.02.02.08.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.08.04
1.02.02.08.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.08.05
1.02.02.09.01	-	-	-	-	-	-	-	0,8000	-	0,8000	0,8000	1.02.02.09.01
1.02.02.09.02	-	-	-	-	-	-	-	0,2000	-	0,2000	0,2000	1.02.02.09.02
1.02.02.10.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.10.01
1.02.02.10.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.10.02
1.02.02.10.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.02.10.03
1.02.06.01.01	0,7200	2,7300	1,0200	1,0200	-	0,3600	1,5900	-	-	7,4400	7,4400	1.02.06.01.01
1.02.06.01.02	0,3200	1,1900	0,4400	0,4400	-	0,1600	0,6900	-	-	3,2400	3,2400	1.02.06.01.02
1.02.06.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.06.01.03
1.02.06.01.04	0,0200	0,1000	0,0400	0,0400	-	0,0100	0,0600	-	-	0,2700	0,2700	1.02.06.01.04
1.02.06.01.05	0,2400	0,8800	0,3200	0,3200	-	0,1200	0,5100	-	-	2,3900	2,3900	1.02.06.01.05
1.02.06.01.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.06.01.06
1.02.06.01.07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.06.01.07

Zusammenfassung

Produkt	Stellenplan 2010/2011					Stellenplan 2009 insgesamt	Erläuterungen	Produkt
	Beamtenstellen	Beschäftigten- stellen (1)	Beschäftigten- stellen (2)	Beschäftigten- stellen (3)	insgesamt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.02.02.06.01	13,5125	13,5450	-	-	27,0575	27,6775		1.02.02.06.01
1.02.02.06.02	4,2600	3,6500	-	-	7,9100	8,0650		1.02.02.06.02
1.02.02.06.03	7,0250	10,8350	-	-	17,8600	18,6400		1.02.02.06.03
1.02.02.06.04	3,1500	3,3500	-	-	6,5000	6,6750		1.02.02.06.04
1.02.02.06.05	7,0275	6,9300	-	-	13,9575	14,2275		1.02.02.06.05
1.02.02.06.06	1,0500	0,0500	-	-	1,1000	1,1000		1.02.02.06.06
1.02.02.07.01	4,1000	5,6500	-	-	9,7500	9,7750		1.02.02.07.01
1.02.02.07.02	4,7600	4,2500	-	-	9,0100	9,0350		1.02.02.07.02
1.02.02.07.03	39,5275	22,4100	-	-	61,9375	61,8875		1.02.02.07.03
1.02.02.08.01	10,9025	4,4300	-	-	15,3325	15,5075		1.02.02.08.01
1.02.02.08.02	-	-	-	-	-	0,3200		1.02.02.08.02
1.02.02.08.03	6,5000	4,5000	-	-	11,0000	10,8450		1.02.02.08.03
1.02.02.08.04	4,7600	4,9400	-	-	9,7000	9,7700		1.02.02.08.04
1.02.02.08.05	4,1000	4,9000	-	-	9,0000	9,0900		1.02.02.08.05
1.02.02.09.01	31,7375	32,1950	-	0,8000	64,7325	64,7325		1.02.02.09.01
1.02.02.09.02	11,3750	8,9050	-	0,2000	20,4800	20,4800		1.02.02.09.02
1.02.02.10.01	4,1950	11,8800	-	-	16,0750	16,2550		1.02.02.10.01
1.02.02.10.02	4,0900	12,3100	-	-	16,4000	16,5600		1.02.02.10.02
1.02.02.10.03	2,8800	6,6700	-	-	9,5500	10,6700		1.02.02.10.03
1.02.06.01.01	290,2000	2,9500	-	7,4400	300,5900	301,0900		1.02.06.01.01
1.02.06.01.02	125,5550	1,2700	-	3,2400	130,0650	130,2750		1.02.06.01.02
1.02.06.01.03	5,4400	0,3000	-	-	5,7400	5,7600		1.02.06.01.03
1.02.06.01.04	15,3500	0,1200	-	0,2700	15,7400	15,7600		1.02.06.01.04
1.02.06.01.05	89,3800	0,9500	-	2,3900	92,7200	92,8800		1.02.06.01.05
1.02.06.01.06	0,3900	-	-	-	0,3900	0,3900		1.02.06.01.06
1.02.06.01.07	1,1900	0,0200	-	-	1,2100	1,2100		1.02.06.01.07

Beamte

Produkt	Bezeichnung	Wahlbeamte				Höherer Dienst					
		B 11	B 9	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13
1	2	3				4					
1.02.06.02.01	Stellungnahmen, Mitwirkungen und Beratungen	-	-	-	-	-	0,0300	0,0100	0,6400	-	-
1.02.06.02.02	Brandschauen	-	-	-	-	-	0,0200	0,0100	0,1600	-	-
1.02.06.02.03	Brandschutzerziehung und -aufklärung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.07.01.01	Notfallrettung	-	-	-	-	-	0,0600	0,0900	0,1000	0,2200	0,0800
1.02.07.01.02	Krankentransport	-	-	-	-	-	0,0200	0,0300	0,0200	0,0500	0,0200
1.02.07.01.03	Medizinische Transporte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.07.01.04	Rettungssicherheitswachdienst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.07.01.05	Aus- und Fortbildung Dritter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.07.01.06	Sonstige Serviceleistungen für Dritte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.08.01.01	Abwehr Großschadensereignisse	-	-	-	-	-	0,0100	0,0100	0,0100	0,0400	0,0100
1.03.01.01.01	Grundschulen (inkl. offene Ganztagschule)	-	-	-	-	-	-	0,1000	0,1000	0,1500	0,3250
1.03.02.01.01	Hauptschulen	-	-	-	-	-	-	0,0500	0,1000	-	0,1750
1.03.03.01.01	Realschulen / Abendrealschulen	-	-	-	-	-	-	0,0500	0,1000	-	0,1250
1.03.04.01.01	Gymnasien	-	-	-	-	-	-	0,0500	0,1000	-	0,1750
1.03.04.01.02	Ruhrkolleg	-	-	-	-	-	-	0,0500	0,0500	-	0,1750
1.03.05.01.01	Gesamtschulen	-	-	-	-	-	-	0,0500	0,1000	-	0,1750
1.03.06.01.01	Förderschulen	-	-	-	-	-	-	0,0500	0,1000	-	0,1750
1.03.07.01.01	Berufskolleg	-	-	-	-	-	-	0,0500	0,1000	-	0,1750
1.03.08.01.01	Schülerbeförderung	-	-	-	-	-	-	0,0500	0,1000	-	-
1.03.09.01.01	BAföG	-	-	-	-	-	0,0100	-	-	0,0100	0,1100
1.03.10.01.01	Schulentwicklungsplanung	-	-	-	-	-	-	0,1000	-	0,2000	0,9000
1.03.10.01.02	Schulrechtsangelegenheiten	-	-	-	-	-	-	0,0500	-	0,1500	-
1.03.10.01.03	Pädagogischer und inhaltlicher Betrieb Schulen	-	-	-	-	-	-	0,1500	0,0500	0,1500	0,0500
1.03.10.01.04	Schulberatung	-	-	-	-	-	-	0,0500	-	-	1,0000
1.03.10.02.01	Schulaufsicht	-	-	-	-	-	-	0,0500	-	0,2000	-
1.03.10.02.02	Personalangelegenheiten, Schulamt für die Stadt Essen	-	-	-	-	-	-	0,0500	-	0,1500	-

Gehobener Dienst						Mittlerer Dienst					Beamtenstellen gesamt		Produkt
A 13+Z	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9+Z	A 9	A 8	A 7	A 6	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
5						6					7	8	9
0,7200	0,0100	1,4500	2,8800	3,6000	-	-	-	-	-	-	9,3400	9,3400	1.02.06.02.01
0,1800	0,0100	0,3700	0,7200	0,9000	-	0,9000	-	-	-	-	3,2700	3,2700	1.02.06.02.02
-	-	-	-	0,1900	-	0,7300	0,1500	-	-	-	1,0700	1,0700	1.02.06.02.03
0,0600	1,7400	1,9800	0,8400	0,5500	-	4,3500	62,0300	74,6500	7,3400	-	154,0900	154,0900	1.02.07.01.01
0,0100	0,4600	0,4800	0,1700	0,6200	-	1,1300	2,7200	15,6500	9,7600	-	31,1400	31,1400	1.02.07.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.07.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.07.01.04
-	-	0,2500	-	-	-	0,2500	0,2500	-	-	-	0,7500	0,7500	1.02.07.01.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.07.01.06
0,0100	0,0900	0,0800	0,1750	0,3600	-	0,5200	0,9200	2,4800	1,6200	-	6,3350	6,3350	1.02.08.01.01
-	-	0,5000	0,5750	0,1000	-	-	0,2000	0,4500	-	0,0500	2,5500	-	1.03.01.01.01
-	-	0,2250	0,3250	0,0500	-	-	0,1250	0,3350	-	0,0500	1,4350	-	1.03.02.01.01
-	-	0,1000	0,2250	0,0500	-	-	-	0,2100	0,5000	0,0500	1,4100	-	1.03.03.01.01
-	-	0,2250	0,3250	0,0500	-	-	0,1250	1,3350	-	0,0500	2,4350	-	1.03.04.01.01
-	-	0,1500	0,2250	0,0500	-	-	0,0500	0,2350	-	0,0500	1,0350	-	1.03.04.01.02
-	-	0,2250	0,4250	0,0500	-	-	0,1250	0,3350	-	0,0500	1,5350	-	1.03.05.01.01
-	-	0,2250	0,3250	0,0500	-	-	0,1250	0,3350	-	0,0500	1,4350	-	1.03.06.01.01
-	-	0,2250	0,2750	0,0500	1,0000	-	0,1250	0,3100	1,5000	0,0500	3,8600	-	1.03.07.01.01
-	-	-	1,0500	2,0500	-	-	-	0,0750	1,0000	-	4,3250	-	1.03.08.01.01
-	0,0100	0,0400	1,0375	0,0200	2,0000	-	-	0,0150	-	-	3,2525	2,2575	1.03.09.01.01
-	-	-	0,5000	1,1000	-	-	-	-	-	0,0500	2,8500	2,8500	1.03.10.01.01
-	-	1,0000	2,0000	0,0500	-	-	-	-	-	-	3,2500	3,2500	1.03.10.01.02
-	-	0,1250	0,5500	0,1500	-	-	0,1250	0,3000	-	0,0500	1,7000	1,3750	1.03.10.01.03
-	-	-	0,0500	0,0500	-	-	-	0,0750	-	-	1,2250	-	1.03.10.01.04
-	-	0,1000	0,0500	0,0500	-	-	-	-	-	-	0,4500	0,4500	1.03.10.02.01
-	-	0,9000	3,0500	0,0500	-	-	-	1,0800	-	-	5,2800	5,2800	1.03.10.02.02

Tariflich Beschäftigte (1)

Produkt	Vergütungsgruppe														
	SV	I	Ia	Ib/Ia	Ib	II/Ib	II	IIgD	III/II	III	IVa/III	IVa	IVb/IVa	IVb	Vb/IVb
1	2														
1.02.06.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.06.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.06.02.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.07.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.07.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.07.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.07.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.07.01.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.07.01.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.08.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.01.01.01	-	-	-	-	-	-	0,1000	-	0,1500	-	1,5000	-	-	0,2000	-
1.03.02.01.01	-	-	-	-	-	-	0,1000	-	0,1000	-	1,5000	-	-	0,1250	-
1.03.03.01.01	-	-	-	-	-	-	0,1000	-	0,1000	-	-	-	-	-	-
1.03.04.01.01	-	-	-	-	-	-	0,1000	-	0,1000	-	-	-	-	0,1250	-
1.03.04.01.02	-	-	-	-	-	-	0,1000	-	0,1000	-	-	-	-	0,0500	-
1.03.05.01.01	-	-	-	-	-	-	0,1000	-	0,1000	-	-	-	-	0,1250	-
1.03.06.01.01	-	-	-	-	-	-	0,1000	-	0,1000	-	-	-	-	0,1250	-
1.03.07.01.01	-	-	-	-	-	-	0,1000	-	0,1000	-	1,0000	-	-	0,1250	-
1.03.08.01.01	-	-	-	-	-	-	0,1000	-	0,1000	-	-	-	-	-	-
1.03.09.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0300	-	-	0,0050	-
1.03.10.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1000	-	-	-	-	-	-
1.03.10.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0500	-	-	-	-	-	-
1.03.10.01.03	-	-	-	-	-	-	2,1000	-	0,7000	-	-	1,0000	-	0,1250	-
1.03.10.01.04	-	-	-	-	-	-	3,0000	-	0,0500	-	-	-	-	-	-
1.03.10.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0500	-	-	-	-	-	-
1.03.10.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0500	-	-	-	-	-	-

Vergütungsgruppe												Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
Vb	Vc/Vb	Vc	Vlb/Vc	Vlb	VII/Vlb	VII	VIII/VII	VIII	IX/VII	IXa/VIII	IX/IXa	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
2												3	4	5
-	-	-	-	0,7200	-	-	-	-	-	-	-	0,7200	0,7200	1.02.06.02.01
-	-	-	-	0,1800	-	-	-	-	-	-	-	0,1800	0,1800	1.02.06.02.02
-	-	-	-	0,0500	-	-	-	-	-	-	-	0,0500	0,0500	1.02.06.02.03
0,0600	0,0800	0,1500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2900	0,3500	1.02.07.01.01
0,0200	0,0200	4,0500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0900	4,1100	1.02.07.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.07.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.07.01.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.07.01.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.07.01.06
0,0200	0,0100	0,0300	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0600	0,0700	1.02.08.01.01
-	0,0938	0,1000	-	6,4250	15,0000	0,1200	94,3600	-	-	2,0000	5,0000	125,0488	-	1.03.01.01.01
-	0,0938	0,1000	-	0,2250	7,0000	0,0600	13,6100	-	-	-	2,0000	24,9138	-	1.03.02.01.01
-	0,0938	0,1000	-	12,2250	10,0000	0,0600	2,8400	-	-	-	1,0000	26,5188	-	1.03.03.01.01
-	16,0938	0,1000	-	20,2250	6,0000	0,0600	3,0700	-	3,7500	-	5,0000	54,6238	-	1.03.04.01.01
-	1,0938	0,0500	-	0,1750	1,0000	0,0600	-	-	1,0000	-	-	3,6288	-	1.03.04.01.02
-	8,0938	0,1000	-	13,2250	4,0000	0,0600	1,1500	-	11,2500	-	1,0000	39,2038	-	1.03.05.01.01
-	0,0938	0,1000	-	2,7250	8,2500	0,0600	9,0700	-	-	1,0000	1,5000	23,1238	-	1.03.06.01.01
-	7,0938	0,0500	-	39,7250	4,0000	0,0600	3,1500	-	-	-	4,0000	59,4038	-	1.03.07.01.01
-	-	-	-	2,1000	-	0,0600	-	-	-	-	-	2,3600	-	1.03.08.01.01
2,0000	0,0100	-	-	0,1650	0,0100	-	-	-	-	-	-	2,2200	3,2875	1.03.09.01.01
-	-	0,0500	-	0,4000	-	0,0600	-	-	-	-	-	0,6100	0,6100	1.03.10.01.01
-	1,0000	0,0500	-	0,3000	-	0,0600	-	-	-	-	-	1,4600	1,4600	1.03.10.01.02
-	-	0,0500	-	0,3500	-	0,0600	-	-	-	-	-	4,3850	5,3850	1.03.10.01.03
-	-	0,0500	-	-	-	1,0500	-	-	-	-	-	4,1500	-	1.03.10.01.04
-	-	2,8000	-	0,4000	-	0,0600	-	-	-	-	-	3,3100	3,3100	1.03.10.02.01
-	1,0000	0,0500	-	0,4000	-	0,0600	-	-	-	-	-	1,5600	1,5600	1.03.10.02.02

Tariflich Beschäftigte (2)

Produkt	Entgeltgruppe									
	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9
1	2									
1.02.06.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.06.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.06.02.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.07.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.07.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.07.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.07.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.07.01.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.07.01.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.02.08.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.01.01.01	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.02.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.03.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.04.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.04.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.05.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.06.01.01	-	-	-	1,0000	-	-	1,0000	-	-	-
1.03.07.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.08.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.09.01.01	0,0100	0,0075	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.10.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.10.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.10.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.10.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.10.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.10.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Entgeltgruppe							Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
2							3	4	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.06.02.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.06.02.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.06.02.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.07.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.07.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.07.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.07.01.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.07.01.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.07.01.06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.08.01.01
63,6700	-	96,6700	-	3,0000	-	-	164,3400	-	1.03.01.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.02.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.03.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.04.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.04.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.05.01.01
0,3300	-	0,3300	-	-	-	-	2,6600	-	1.03.06.01.01
3,0000	-	-	-	-	-	-	3,0000	-	1.03.07.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.08.01.01
-	-	-	-	-	-	-	0,0175	-	1.03.09.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.10.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.10.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.10.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.10.01.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.10.02.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.10.02.02

Tariflich Beschäftigte (3)

Produkt	Lohngruppe									Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
	9	7/8	6/7	5/6	5	4/5	3/4	2/3	1	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
1	2									3	4	5
1.02.06.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.06.02.01
1.02.06.02.02	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	1,0000	1.02.06.02.02
1.02.06.02.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.06.02.03
1.02.07.01.01	0,5000	0,7700	0,1200	1,1200	-	0,2500	0,0900	-	-	2,8500	2,8500	1.02.07.01.01
1.02.07.01.02	0,2000	0,2900	0,0400	1,0400	-	0,1000	0,0300	-	-	1,7000	1,7000	1.02.07.01.02
1.02.07.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.07.01.03
1.02.07.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.07.01.04
1.02.07.01.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.07.01.05
1.02.07.01.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.02.07.01.06
1.02.08.01.01	-	0,0400	0,0200	0,0200	-	-	0,0300	-	-	0,1100	0,1100	1.02.08.01.01
1.03.01.01.01	-	-	-	-	-	0,5700	-	-	-	0,5700	-	1.03.01.01.01
1.03.02.01.01	-	-	-	-	-	0,0700	-	-	-	0,0700	-	1.03.02.01.01
1.03.03.01.01	-	-	-	-	-	0,0800	-	-	-	0,0800	-	1.03.03.01.01
1.03.04.01.01	-	-	-	-	-	0,0900	-	-	-	0,0900	-	1.03.04.01.01
1.03.04.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.04.01.02
1.03.05.01.01	-	-	-	-	-	1,0500	2,0000	-	-	3,0500	-	1.03.05.01.01
1.03.06.01.01	-	-	-	-	-	0,0900	-	4,0000	-	4,0900	-	1.03.06.01.01
1.03.07.01.01	-	-	-	-	-	1,0500	-	-	-	1,0500	-	1.03.07.01.01
1.03.08.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.08.01.01
1.03.09.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.09.01.01
1.03.10.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.10.01.01
1.03.10.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.10.01.02
1.03.10.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.10.01.03
1.03.10.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.10.01.04
1.03.10.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.10.02.01
1.03.10.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.10.02.02

Zusammenfassung

Produkt	Stellenplan 2010/2011					Stellenplan 2009 insgesamt	Erläuterungen	Produkt
	Beamtenstellen	Beschäftigten- stellen (1)	Beschäftigten- stellen (2)	Beschäftigten- stellen (3)	insgesamt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.02.06.02.01	9,3400	0,7200	-	-	10,0600	10,0600		1.02.06.02.01
1.02.06.02.02	3,2700	0,1800	-	1,0000	4,4500	4,4500		1.02.06.02.02
1.02.06.02.03	1,0700	0,0500	-	-	1,1200	1,1200		1.02.06.02.03
1.02.07.01.01	154,0900	0,2900	-	2,8500	157,2300	157,2900		1.02.07.01.01
1.02.07.01.02	31,1400	4,0900	-	1,7000	36,9300	36,9500		1.02.07.01.02
1.02.07.01.03	-	-	-	-	-	-		1.02.07.01.03
1.02.07.01.04	-	-	-	-	-	-		1.02.07.01.04
1.02.07.01.05	0,7500	-	-	-	0,7500	0,7500		1.02.07.01.05
1.02.07.01.06	-	-	-	-	-	-		1.02.07.01.06
1.02.08.01.01	6,3350	0,0600	-	0,1100	6,5050	6,5150		1.02.08.01.01
1.03.01.01.01	2,5500	125,0488	164,3400	0,5700	292,5088	-		1.03.01.01.01
1.03.02.01.01	1,4350	24,9138	-	0,0700	26,4188	-		1.03.02.01.01
1.03.03.01.01	1,4100	26,5188	-	0,0800	28,0088	-		1.03.03.01.01
1.03.04.01.01	2,4350	54,6238	-	0,0900	57,1488	-		1.03.04.01.01
1.03.04.01.02	1,0350	3,6288	-	-	4,6638	-		1.03.04.01.02
1.03.05.01.01	1,5350	39,2038	-	3,0500	43,7888	-		1.03.05.01.01
1.03.06.01.01	1,4350	23,1238	2,6600	4,0900	31,3088	-		1.03.06.01.01
1.03.07.01.01	3,8600	59,4038	3,0000	1,0500	67,3138	-		1.03.07.01.01
1.03.08.01.01	4,3250	2,3600	-	-	6,6850	-		1.03.08.01.01
1.03.09.01.01	3,2525	2,2200	0,0175	-	5,4900	5,5450		1.03.09.01.01
1.03.10.01.01	2,8500	0,6100	-	-	3,4600	3,4600		1.03.10.01.01
1.03.10.01.02	3,2500	1,4600	-	-	4,7100	4,7100		1.03.10.01.02
1.03.10.01.03	1,7000	4,3850	-	-	6,0850	6,7600		1.03.10.01.03
1.03.10.01.04	1,2250	4,1500	-	-	5,3750	-		1.03.10.01.04
1.03.10.02.01	0,4500	3,3100	-	-	3,7600	3,7600		1.03.10.02.01
1.03.10.02.02	5,2800	1,5600	-	-	6,8400	6,8400		1.03.10.02.02

Beamte

Produkt	Bezeichnung	Wahlbeamte				Höherer Dienst					
		B 11	B 9	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13
1	2	3				4					
1.03.10.03.01	Regionale Schulberatung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.10.04.01	Alfried Krupp-Schulmedienzentrum	-	-	-	-	-	-	0,0500	0,1000	-	0,5500
1.03.99.01.01	1.03.01 Grundschulen (inkl. offene Ganztagschule)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.99.01.02	1.03.02 Hauptschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.99.01.03	1.03.03 Realschulen / Abendrealschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.99.01.04	1.03.04 Gymnasien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.99.01.05	1.03.04 Sport- und Tanzinternat	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.99.01.06	1.03.05 Gesamtschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.99.01.07	1.03.06 Förderschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.99.01.08	1.03.07 Ruhrkolleg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.99.01.09	1.03.07 Berufskolleg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.99.01.10	1.03.08 Schülerbeförderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.99.01.11	1.03.10 Alfried Krupp Schulmedienzentrum	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.01	Sammlung, Bewahrung und Präsentation Museum Folkwang	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5500	0,5000
1.04.02.01.02	Wechselausstellungen Museum Folkwang	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4000	0,4500
1.04.02.01.03	Bildung und Vermittlung Museum Folkwang	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,8500
1.04.02.01.04	Sonderveranstaltungen und Künstlerförderung	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0500	0,1000
1.04.02.01.05	Sammlung, Bewahrung und Präsentation Deutsches Plakatmuseum	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0500
1.04.02.01.06	Wechselausstellungen Deutsches Plakatmuseum	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0500
1.04.02.01.07	Sammlung und Bewahrung Ruhrlandmuseum	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.08	Dauerausstellungen Ruhrlandmuseum	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.09	Wechselausstellungen Ruhrlandmuseum	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.10	Museumspädagogik Ruhrlandmuseum	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.11	Sonderveranstaltungen Ruhrlandmuseum	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.12	Kult. und naturg. Verm. von Bau- und Naturdenkmalen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Gehobener Dienst						Mittlerer Dienst					Beamtenstellen gesamt		Produkt
A 13+Z	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9+Z	A 9	A 8	A 7	A 6	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
5						6					7	8	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,2250	1.03.10.03.01
-	-	-	0,0500	1,0500	-	-	-	0,4250	1,0000	-	3,2250	-	1.03.10.04.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,5500	1.03.99.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,4350	1.03.99.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,9100	1.03.99.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,4350	1.03.99.01.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3250	1.03.99.01.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5350	1.03.99.01.06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,4350	1.03.99.01.07
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0350	1.03.99.01.08
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,8600	1.03.99.01.09
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,3250	1.03.99.01.10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,2250	1.03.99.01.11
-	-	0,4000	-	0,2000	-	-	-	-	-	-	2,6500	2,3500	1.04.02.01.01
-	-	0,6000	-	0,5000	-	-	-	-	-	-	1,9500	1,0000	1.04.02.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,8500	1,3500	1.04.02.01.03
-	-	-	-	0,1000	-	-	-	-	-	-	0,2500	-	1.04.02.01.04
-	-	-	-	0,1000	-	-	-	-	-	-	0,1500	0,2000	1.04.02.01.05
-	-	-	-	0,1000	-	-	-	-	-	-	0,1500	-	1.04.02.01.06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.07
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.08
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.09
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	1.04.02.01.10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0500	1.04.02.01.12

Tariflich Beschäftigte (1)

Produkt	Vergütungsgruppe														
	SV	I	Ia	Ib/Ia	Ib	II/Ib	II	IIgD	III/II	III	IVa/III	IVa	IVb/IVa	IVb	Vb/IVb
1	2														
1.03.10.03.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.10.04.01	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0500	-	-	-	-	1,0000	-
1.03.99.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.99.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.99.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.99.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.99.01.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.99.01.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.99.01.07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.99.01.08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.99.01.09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.99.01.10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.99.01.11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.01	0,4000	-	0,6000	-	0,7000	-	0,6000	0,3750	-	-	0,6000	0,9000	-	-	-
1.04.02.01.02	0,4000	-	0,4000	-	1,1000	-	0,3500	0,3750	-	-	0,4000	0,9000	-	-	-
1.04.02.01.03	0,0500	-	-	-	0,0500	-	0,8000	-	-	-	0,0500	-	-	-	-
1.04.02.01.04	0,0500	-	-	-	0,1500	-	0,2500	-	-	-	0,0500	-	-	-	-
1.04.02.01.05	0,0500	-	-	-	0,6500	-	-	-	-	-	0,0500	-	-	-	-
1.04.02.01.06	0,0500	-	-	-	0,3500	-	-	-	-	-	0,0500	-	-	-	-
1.04.02.01.07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Vergütungsgruppe												Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
Vb	Vc/Vb	Vc	Vlb/Vc	Vlb	VII/Vlb	VII	VIII/VII	VIII	IX/VII	IXa/VIII	IX/IXa	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
2												3	4	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,1500	1.03.10.03.01
-	-	1,0000	2,0000	1,1000	-	0,0500	-	-	-	-	-	5,2000	-	1.03.10.04.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	291,2388	1.03.99.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25,7638	1.03.99.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26,8688	1.03.99.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55,4738	1.03.99.01.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3500	1.03.99.01.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39,0538	1.03.99.01.06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26,6338	1.03.99.01.07
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,4788	1.03.99.01.08
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62,2538	1.03.99.01.09
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,2100	1.03.99.01.10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2000	1.03.99.01.11
1,0000	1,2000	1,5000	0,1750	1,8000	-	-	-	-	-	-	-	9,8500	6,3875	1.04.02.01.01
-	0,8000	1,8500	0,1750	2,1000	-	0,5000	-	-	-	-	-	9,3500	10,2875	1.04.02.01.02
-	-	0,1500	0,1500	0,6500	-	0,5000	-	-	-	-	-	2,4000	13,6750	1.04.02.01.03
-	-	0,3000	-	0,1500	-	-	-	-	-	-	-	0,9500	1,7500	1.04.02.01.04
-	-	0,7500	-	0,7500	-	-	-	-	-	-	-	2,2500	1,1250	1.04.02.01.05
-	-	0,4500	-	0,5500	-	-	-	-	-	-	-	1,4500	0,2500	1.04.02.01.06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.07
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.08
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.09
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.12

Tariflich Beschäftigte (2)

Produkt	Entgeltgruppe									
	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9
1	2									
1.03.10.03.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.10.04.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.99.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.99.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.99.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.99.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.99.01.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.99.01.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.99.01.07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.99.01.08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.99.01.09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.99.01.10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.03.99.01.11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Entgeltgruppe							Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
2							3	4	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.10.03.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.10.04.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.99.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.99.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.99.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.99.01.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.99.01.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.99.01.06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.99.01.07
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.99.01.08
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.99.01.09
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.99.01.10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.99.01.11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.07
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.08
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.09
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.12

Tariflich Beschäftigte (3)

Produkt	Lohngruppe									Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
	9	7/8	6/7	5/6	5	4/5	3/4	2/3	1	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
1	2									3	4	5
1.03.10.03.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.10.03.01
1.03.10.04.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.10.04.01
1.03.99.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5700	1.03.99.01.01
1.03.99.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0700	1.03.99.01.02
1.03.99.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0800	1.03.99.01.03
1.03.99.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0900	1.03.99.01.04
1.03.99.01.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.99.01.05
1.03.99.01.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0500	1.03.99.01.06
1.03.99.01.07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0900	1.03.99.01.07
1.03.99.01.08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.99.01.08
1.03.99.01.09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0500	1.03.99.01.09
1.03.99.01.10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.99.01.10
1.03.99.01.11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.03.99.01.11
1.04.02.01.01	-	-	2,1000	0,3000	-	-	0,6000	0,3000	-	3,3000	3,2500	1.04.02.01.01
1.04.02.01.02	-	-	3,5000	0,5000	1,0000	-	3,5000	3,5000	0,5000	12,5000	32,6500	1.04.02.01.02
1.04.02.01.03	-	-	0,3500	0,0500	1,0000	-	2,6000	3,0500	0,5000	7,5500	33,8000	1.04.02.01.03
1.04.02.01.04	-	-	0,3500	0,0500	-	-	0,1000	0,0500	-	0,5500	-	1.04.02.01.04
1.04.02.01.05	-	-	0,3500	0,0500	-	-	0,1000	0,0500	-	0,5500	0,3000	1.04.02.01.05
1.04.02.01.06	-	-	0,3500	0,0500	-	-	0,1000	0,0500	-	0,5500	-	1.04.02.01.06
1.04.02.01.07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.07
1.04.02.01.08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.08
1.04.02.01.09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.09
1.04.02.01.10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.10
1.04.02.01.11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.11
1.04.02.01.12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.12

Zusammenfassung

Produkt	Stellenplan 2010/2011					Stellenplan 2009 insgesamt	Erläuterungen	Produkt	
	Beamtenstellen	Beschäftigten- stellen (1)	Beschäftigten- stellen (2)	Beschäftigten- stellen (3)	insgesamt				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1.03.10.03.01	-	-	-	-	-	5,3750	<u>zu Produkt-Nr. 1.03.10.03.01:</u> Gültig bis zum 31.12.2009	1.03.10.03.01	
1.03.10.04.01	3,2250	5,2000	-	-	8,4250	1.03.10.04.01			
1.03.99.01.01	-	-	-	-	-	294,3588		<u>zu Produkt-Nr. 1.03.99.01.01 bis 1.03.99.01.11:</u> Gültig bis zum 31.12.2009	1.03.99.01.01
1.03.99.01.02	-	-	-	-	-	27,2688			1.03.99.01.02
1.03.99.01.03	-	-	-	-	-	27,8588			1.03.99.01.03
1.03.99.01.04	-	-	-	-	-	57,9988			1.03.99.01.04
1.03.99.01.05	-	-	-	-	-	0,6750			1.03.99.01.05
1.03.99.01.06	-	-	-	-	-	43,6388			1.03.99.01.06
1.03.99.01.07	-	-	-	-	-	32,1588			1.03.99.01.07
1.03.99.01.08	-	-	-	-	-	4,5138			1.03.99.01.08
1.03.99.01.09	-	-	-	-	-	67,1638	1.03.99.01.09		
1.03.99.01.10	-	-	-	-	-	6,5350	1.03.99.01.10		
1.03.99.01.11	-	-	-	-	-	8,4250	1.03.99.01.11		
1.04.02.01.01	2,6500	9,8500	-	3,3000	15,8000	11,9875		1.04.02.01.01	
1.04.02.01.02	1,9500	9,3500	-	12,5000	23,8000	43,9375		1.04.02.01.02	
1.04.02.01.03	0,8500	2,4000	-	7,5500	10,8000	48,8250		1.04.02.01.03	
1.04.02.01.04	0,2500	0,9500	-	0,5500	1,7500	1,7500		1.04.02.01.04	
1.04.02.01.05	0,1500	2,2500	-	0,5500	2,9500	1,6250		1.04.02.01.05	
1.04.02.01.06	0,1500	1,4500	-	0,5500	2,1500	0,2500		1.04.02.01.06	
1.04.02.01.07	-	-	-	-	-	-	<u>zu Produkt-Nr. 1.04.02.01.07 bis 1.04.02.01.17:</u> Gültig bis zum 31.12.2009	1.04.02.01.07	
1.04.02.01.08	-	-	-	-	-	-		1.04.02.01.08	
1.04.02.01.09	-	-	-	-	-	-		1.04.02.01.09	
1.04.02.01.10	-	-	-	-	-	1,0000		1.04.02.01.10	
1.04.02.01.11	-	-	-	-	-	-		1.04.02.01.11	
1.04.02.01.12	-	-	-	-	-	0,0500		1.04.02.01.12	

Beamte

Produkt	Bezeichnung	Wahlbeamte				Höherer Dienst					
		B 11	B 9	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13
1	2	3				4					
1.04.02.01.13	Sammlung und Bewahrung Deutsches Plakatmuseum	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.14	Dauerausstellungen Deutsches Plakatmuseum	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.15	Wechselausstellungen Deutsches Plakatmuseum	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.16	Museumspädagogik Deutsches Plakatmuseum	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.17	Sonderveranstaltungen Deutsches Plakatmuseum	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.02.01	Ruhmuseum	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	1,0000
1.04.04.01.01	Theater- und Philharmonie Essen GmbH (TuP)	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-
1.04.04.02.01	Gemeinnützige Theater-Bau-Gesellschaft mbH (TBE)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.06.01.01	Unterricht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000
1.04.06.01.02	Unterstützung und Beratung Dritter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.06.01.03	Projekt: Jedem Kind ein Instrument	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.07.01.01	Politik, Gesellschaft, Umwelt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.07.01.02	Kulturelle Bildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.07.01.03	Gesundheit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.07.01.04	Sprachen, Kommunikation	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6500
1.04.07.01.05	Arbeit und Beruf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2000
1.04.07.01.06	Grundbildung, Schulabschlüsse	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.07.01.07	Ausstellungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.07.01.08	Programm, Öffentlichkeitsarbeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0500
1.04.07.01.09	Kursunabhängige Prüfungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1000
1.04.08.01.01	Medien und Informationen	-	-	-	-	-	-	-	-	0,9000	-
1.04.08.01.02	Veranstaltungen	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0500	-
1.04.08.01.03	Beratung und Unterst. von Bibliotheken anderer Träger	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.08.01.04	Deutsch - Französisches Kulturzentrum	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0500	-

Gehobener Dienst						Mittlerer Dienst					Beamtenstellen gesamt		Produkt
A 13+Z	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9+Z	A 9	A 8	A 7	A 6	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
5						6					7	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,9500	1.04.02.01.13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1000	1.04.02.01.15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.17
-	1,0000	-	1,0000	-	-	-	1,0000	1,0000	-	1,0000	7,0000	6,0000	1.04.02.02.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	1,0000	1.04.04.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.04.02.01
-	-	-	1,0000	-	-	-	-	0,5000	2,0000	-	4,5000	4,5000	1.04.06.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.06.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.06.01.03
-	-	0,1200	0,1200	0,0600	-	-	-	0,2650	-	-	0,5650	0,5050	1.04.07.01.01
-	-	0,3600	0,3600	0,1800	-	-	-	0,8000	-	-	1,7000	1,5200	1.04.07.01.02
-	-	0,1200	0,1200	0,0600	-	-	-	0,2650	-	-	0,5650	0,5050	1.04.07.01.03
-	-	0,6000	0,6000	0,3000	-	-	-	0,5700	-	-	2,7200	2,4200	1.04.07.01.04
-	-	0,2000	0,2000	0,1000	-	-	-	0,9500	-	-	1,6500	1,5500	1.04.07.01.05
-	1,0000	0,3000	0,3000	0,1500	-	-	-	0,6750	-	-	2,4250	2,2750	1.04.07.01.06
-	-	0,1000	0,1000	0,0500	-	-	-	0,1250	-	-	0,3750	0,3250	1.04.07.01.07
-	-	0,1000	0,1000	0,0500	-	-	-	0,2000	-	-	0,5000	0,4500	1.04.07.01.08
-	-	0,1000	0,1000	0,0500	-	-	-	0,1500	-	-	0,5000	0,4500	1.04.07.01.09
-	-	1,0000	2,0000	-	-	-	-	-	-	-	3,9000	4,9000	1.04.08.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0500	0,0500	1.04.08.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.08.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0500	0,0500	1.04.08.01.04

Tariflich Beschäftigte (1)

Produkt	Vergütungsgruppe														
	SV	I	Ia	Ib/Ia	Ib	II/Ib	II	IIgD	III/II	III	IVa/III	IVa	IVb/IVa	IVb	Vb/IVb
1	2														
1.04.02.01.13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.04.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.04.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.06.01.01	-	1,0000	-	-	1,0000	-	-	-	2,0000	-	4,5000	-	3,0000	-	66,0000
1.04.06.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.06.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,5000
1.04.07.01.01	-	0,1100	0,1000	-	0,0500	-	1,4000	-	-	-	-	-	-	0,0400	-
1.04.07.01.02	-	0,1500	-	-	0,5500	-	1,7500	-	-	-	-	-	-	0,1700	-
1.04.07.01.03	-	0,1000	0,5000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0400	-
1.04.07.01.04	-	0,1500	-	-	0,8000	-	2,4500	-	-	-	-	-	-	0,3000	-
1.04.07.01.05	-	0,1200	0,2000	-	0,2000	-	3,1000	-	-	-	-	-	-	0,1500	-
1.04.07.01.06	-	0,1200	0,1000	-	0,1500	-	1,1000	-	-	-	-	-	-	0,1500	-
1.04.07.01.07	-	0,0500	0,0500	-	0,0500	-	0,1500	-	-	-	-	-	-	0,0500	-
1.04.07.01.08	-	0,1500	1,0500	-	0,1000	-	0,6500	-	-	-	-	-	-	0,0500	1,0000
1.04.07.01.09	-	0,0500	-	-	0,1000	-	0,4000	-	-	-	-	-	-	0,0500	-
1.04.08.01.01	0,9000	-	-	-	0,9500	-	-	-	7,3000	-	0,9500	10,0500	-	13,8500	-
1.04.08.01.02	0,0500	-	-	-	0,0500	-	-	-	0,2000	-	-	0,9500	-	0,1500	-
1.04.08.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0500	-	-	-	-
1.04.08.01.04	0,0500	-	-	-	-	-	-	-	0,5000	-	-	-	-	-	-

Vergütungsgruppe												Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
Vb	Vc/Vb	Vc	Vlb/Vc	Vlb	VII/Vlb	VII	VIII/VII	VIII	IX/VII	IXa/VIII	IX/IXa	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
2												3	4	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,7250	1.04.02.01.13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0500	1.04.02.01.15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.17
-	-	-	-	-	0,5000	4,0000	4,5000	-	-	-	1,0000	10,0000	-	1.04.02.02.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	1,0000	1,0000	1.04.04.01.01
-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	1,0000	1.04.04.02.01
-	4,5000	1,0000	-	1,0000	-	1,0000	1,0000	-	-	-	-	86,0000	86,0000	1.04.06.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.06.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,5000	11,5000	1.04.06.01.03
0,3200	-	0,2700	-	0,1200	-	-	-	-	-	-	-	2,4100	2,4700	1.04.07.01.01
0,6400	-	0,9600	-	0,4000	-	-	-	-	-	-	-	4,6200	4,8000	1.04.07.01.02
0,3200	-	0,1600	-	0,1200	-	-	-	-	-	-	-	1,2400	1,3000	1.04.07.01.03
0,6400	-	2,0700	-	0,6200	-	-	-	-	-	-	-	7,0300	7,3300	1.04.07.01.04
0,7200	-	0,3700	-	0,2200	-	-	-	-	-	-	-	5,0800	5,1800	1.04.07.01.05
0,7350	-	0,4700	-	0,3200	-	-	-	-	-	-	-	3,1450	3,2950	1.04.07.01.06
0,0500	-	0,1500	-	0,1000	-	-	-	-	-	-	-	0,6500	0,7000	1.04.07.01.07
0,0750	-	0,3500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,4250	3,4750	1.04.07.01.08
-	-	0,2000	-	0,1000	-	-	-	-	-	-	-	0,9000	0,9500	1.04.07.01.09
7,5000	1,9500	11,1000	-	13,3500	-	36,4250	-	2,4750	-	-	-	106,8000	106,8000	1.04.08.01.01
-	0,0500	0,9000	-	0,1500	-	0,0750	-	0,0250	-	-	-	2,6000	2,6000	1.04.08.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0500	0,0500	1.04.08.01.03
-	-	-	-	0,5000	-	-	-	-	-	-	-	1,0500	1,0500	1.04.08.01.04

Tariflich Beschäftigte (2)

Produkt	Entgeltgruppe									
	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9
1	2									
1.04.02.01.13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.01.17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.02.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.04.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.04.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.06.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.06.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.06.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.07.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.07.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.07.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.07.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.07.01.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.07.01.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.07.01.07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.07.01.08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.07.01.09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.08.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.08.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.08.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.08.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Entgeltgruppe							Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
2							3	4	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.17
-	-	-	-	2,0000	-	-	2,0000	-	1.04.02.02.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.04.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.04.02.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.06.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.06.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.06.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.07.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.07.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.07.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.07.01.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.07.01.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.07.01.06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.07.01.07
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.07.01.08
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.07.01.09
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.08.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.08.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.08.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.08.01.04

Tariflich Beschäftigte (3)

Produkt	Lohngruppe									Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
	9	7/8	6/7	5/6	5	4/5	3/4	2/3	1	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
1	2									3	4	5
1.04.02.01.13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.13
1.04.02.01.14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.14
1.04.02.01.15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.15
1.04.02.01.16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.16
1.04.02.01.17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.02.01.17
1.04.02.02.01	-	-	-	-	3,0000	-	4,0000	23,5000	2,5000	33,0000	-	1.04.02.02.01
1.04.04.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.04.01.01
1.04.04.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.04.02.01
1.04.06.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.06.01.01
1.04.06.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.06.01.02
1.04.06.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.06.01.03
1.04.07.01.01	-	-	-	-	-	-	0,2100	-	-	0,2100	0,2100	1.04.07.01.01
1.04.07.01.02	-	-	-	-	-	-	0,7000	-	-	0,7000	0,7000	1.04.07.01.02
1.04.07.01.03	-	-	-	-	-	-	0,2100	-	-	0,2100	0,2100	1.04.07.01.03
1.04.07.01.04	-	-	-	-	-	-	1,0850	-	-	1,0850	1,0850	1.04.07.01.04
1.04.07.01.05	-	-	-	-	-	-	0,3850	-	-	0,3850	0,3850	1.04.07.01.05
1.04.07.01.06	-	-	-	-	-	-	0,5600	-	-	0,5600	0,5600	1.04.07.01.06
1.04.07.01.07	-	-	-	-	-	-	0,1750	-	-	0,1750	0,1750	1.04.07.01.07
1.04.07.01.08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.07.01.08
1.04.07.01.09	-	-	-	-	-	-	0,1750	-	-	0,1750	0,1750	1.04.07.01.09
1.04.08.01.01	-	-	-	-	1,9000	-	-	-	-	1,9000	1,9000	1.04.08.01.01
1.04.08.01.02	-	-	-	-	0,1000	-	-	-	-	0,1000	0,1000	1.04.08.01.02
1.04.08.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.08.01.03
1.04.08.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.08.01.04

Zusammenfassung

Produkt	Stellenplan 2010/2011					Stellenplan 2009 insgesamt	Erläuterungen	Produkt
	Beamtenstellen	Beschäftigten- stellen (1)	Beschäftigten- stellen (2)	Beschäftigten- stellen (3)	insgesamt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.04.02.01.13	-	-	-	-	-	2,6750		1.04.02.01.13
1.04.02.01.14	-	-	-	-	-	-		1.04.02.01.14
1.04.02.01.15	-	-	-	-	-	0,1500		1.04.02.01.15
1.04.02.01.16	-	-	-	-	-	-		1.04.02.01.16
1.04.02.01.17	-	-	-	-	-	-		1.04.02.01.17
1.04.02.02.01	7,0000	10,0000	2,0000	33,0000	52,0000	6,0000		1.04.02.02.01
1.04.04.01.01	1,0000	1,0000	-	-	2,0000	2,0000		1.04.04.01.01
1.04.04.02.01	-	1,0000	-	-	1,0000	1,0000		1.04.04.02.01
1.04.06.01.01	4,5000	86,0000	-	-	90,5000	90,5000		1.04.06.01.01
1.04.06.01.02	-	-	-	-	-	-		1.04.06.01.02
1.04.06.01.03	-	11,5000	-	-	11,5000	11,5000		1.04.06.01.03
1.04.07.01.01	0,5650	2,4100	-	0,2100	3,1850	3,1850		1.04.07.01.01
1.04.07.01.02	1,7000	4,6200	-	0,7000	7,0200	7,0200		1.04.07.01.02
1.04.07.01.03	0,5650	1,2400	-	0,2100	2,0150	2,0150		1.04.07.01.03
1.04.07.01.04	2,7200	7,0300	-	1,0850	10,8350	10,8350		1.04.07.01.04
1.04.07.01.05	1,6500	5,0800	-	0,3850	7,1150	7,1150		1.04.07.01.05
1.04.07.01.06	2,4250	3,1450	-	0,5600	6,1300	6,1300		1.04.07.01.06
1.04.07.01.07	0,3750	0,6500	-	0,1750	1,2000	1,2000		1.04.07.01.07
1.04.07.01.08	0,5000	3,4250	-	-	3,9250	3,9250		1.04.07.01.08
1.04.07.01.09	0,5000	0,9000	-	0,1750	1,5750	1,5750		1.04.07.01.09
1.04.08.01.01	3,9000	106,8000	-	1,9000	112,6000	113,6000		1.04.08.01.01
1.04.08.01.02	0,0500	2,6000	-	0,1000	2,7500	2,7500		1.04.08.01.02
1.04.08.01.03	-	0,0500	-	-	0,0500	0,0500		1.04.08.01.03
1.04.08.01.04	0,0500	1,0500	-	-	1,1000	1,1000		1.04.08.01.04

Beamte

Produkt	Bezeichnung	Wahlbeamte				Höherer Dienst					
		B 11	B 9	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13
1	2	3				4					
1.04.10.01.01	Durchführung von Kultur- und Stadtteilprojekten	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5000	0,1500
1.04.10.01.02	Förderung v. Kultureinrichtungen u. kulturellen Projekten	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4000	0,8000
1.04.10.01.03	Bewirtschaftung Halle 12 Zeche Zollverein	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1000	0,0500
1.04.10.01.04	Institutionelle Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.01.05	Zentrale Kulturprojekte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.01.06	Projekte der Stadtteilkulturarbeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.01.07	Bürgerbegegnungsz. Zeche Zollverein (Halle 12)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.02.01	Archiv	-	-	-	-	-	-	-	0,5000	-	1,5000
1.04.10.02.02	Ausstellung	-	-	-	-	-	-	-	0,2000	-	0,3000
1.04.10.02.03	Forschung und Vermittlung	-	-	-	-	-	-	-	0,3000	-	0,2000
1.04.10.03.01	Kulturmanagement Schloß Borbeck	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.04.01	Archiv	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.04.02	Ausstellung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.04.03	Forschung und Vermittlung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.04.04	Veranstaltungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.04.05	Projekte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.05.01	Ruhr 2010 GmbH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.05.01.01.01	Hilfe zum Lebensunterhalt	-	-	-	-	-	-	0,0700	0,1500	0,0900	0,2300
1.05.01.01.02	Hilfen in anderen Bedarfslagen	-	-	-	-	-	-	0,1000	0,2700	0,0600	0,3300
1.05.01.01.03	Hilfen zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.05.01.01.04	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	-	-	-	-	-	-	0,2800	0,6800	-	0,9100
1.05.01.01.05	Hilfen zur Gesundheit	-	-	-	-	-	-	0,0500	0,0500	-	0,1600
1.05.01.01.06	Eingliederungshilfe für Behinderte	-	-	-	-	-	-	0,0500	0,0500	-	0,1600
1.05.01.01.07	Hilfe zur Pflege	-	-	-	-	-	-	0,2000	0,4100	0,1000	0,6500
1.05.01.01.08	Hilfen für illegal Drogenabhängige	-	-	-	-	-	-	-	1,0600	-	-

Gehobener Dienst						Mittlerer Dienst					Beamtenstellen gesamt		Produkt
A 13+Z	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9+Z	A 9	A 8	A 7	A 6	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
5						6					7	8	9
-	-	1,0000	0,0500	-	-	-	-	-	-	-	1,7000	0,4000	1.04.10.01.01
-	-	-	0,9500	-	-	-	-	-	-	-	2,1500	1,2500	1.04.10.01.02
-	-	1,0000	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	2,1500	0,2000	1.04.10.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4500	1.04.10.01.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,4500	1.04.10.01.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0500	1.04.10.01.06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,2000	1.04.10.01.07
-	-	1,0000	0,9000	1,0000	-	-	-	-	-	-	4,9000	2,7000	1.04.10.02.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5000	1,8000	1.04.10.02.02
-	-	-	0,1000	-	-	-	-	-	-	-	0,6000	0,5000	1.04.10.02.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.10.03.01
-	-	-	-	0,0250	-	-	-	-	-	-	0,0250	0,0250	1.04.10.04.01
-	-	0,2000	-	0,1500	-	-	-	-	-	-	0,3500	0,3500	1.04.10.04.02
-	-	0,1000	-	0,0500	-	-	-	-	-	-	0,1500	0,1500	1.04.10.04.03
-	-	0,4000	-	0,2000	-	-	-	-	-	-	0,6000	0,6000	1.04.10.04.04
-	-	0,3000	-	0,0750	-	-	-	-	-	-	0,3750	0,3750	1.04.10.04.05
-	-	2,0000	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0000	2,0000	1.04.10.05.01
-	0,1900	0,5725	1,8325	8,0950	0,0500	-	-	0,3200	-	-	11,6000	11,4900	1.05.01.01.01
-	1,5100	2,1650	7,3125	3,4700	0,3100	-	-	0,1000	0,5000	-	16,1275	16,1275	1.05.01.01.02
-	0,1200	0,2500	0,5000	3,2125	0,1200	-	-	-	-	-	4,2025	4,1525	1.05.01.01.03
-	0,6800	0,8825	8,0100	35,3725	0,1200	-	-	0,2800	-	-	47,2150	46,6150	1.05.01.01.04
-	0,1000	0,0500	0,6900	2,5225	-	-	-	0,0500	-	-	3,6725	3,6225	1.05.01.01.05
-	0,1000	0,1000	0,4900	2,2350	-	-	-	0,0500	-	-	3,2350	3,2350	1.05.01.01.06
-	0,8000	0,5275	2,9000	13,6125	0,4000	-	-	0,2000	-	-	19,8000	19,7500	1.05.01.01.07
-	-	-	2,5000	1,0000	-	-	-	-	-	-	4,5600	4,5600	1.05.01.01.08

Tariflich Beschäftigte (1)

Produkt	Vergütungsgruppe														
	SV	I	Ia	Ib/Ia	Ib	II/Ib	II	IIgD	III/II	III	IVa/III	IVa	IVb/IVa	IVb	Vb/IVb
1	2														
1.04.10.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0000	-	-	-	-	-	-
1.04.10.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.01.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.01.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.01.07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,7000	-	-	-	-
1.04.10.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1000	-	-	-	-
1.04.10.02.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2000	-	-	-	-
1.04.10.03.01	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	-	-	1,0000	-	-	-	-
1.04.10.04.01	-	-	0,0500	-	0,0500	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.04.02	-	-	0,2000	-	0,1500	-	-	-	0,5000	-	-	-	-	-	-
1.04.10.04.03	-	-	0,1000	-	0,1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.04.04	-	-	0,3000	-	0,3000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.04.05	-	-	0,3500	-	0,4000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.05.01	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	-
1.05.01.01.01	-	-	-	-	-	-	0,0700	-	0,2200	-	-	0,2025	-	1,8500	-
1.05.01.01.02	-	-	-	-	-	-	0,1000	-	0,1000	-	-	0,8500	-	1,0000	-
1.05.01.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5000	-	-	0,0375	-	0,5625	-
1.05.01.01.04	-	-	-	-	-	-	0,2800	-	0,2800	-	-	0,9800	-	8,5625	-
1.05.01.01.05	-	-	-	-	-	-	0,0500	-	0,0500	-	-	0,0875	-	0,5625	-
1.05.01.01.06	-	-	-	-	-	-	0,0500	-	0,0500	-	-	0,1500	-	0,7250	-
1.05.01.01.07	-	-	-	-	-	-	0,2000	-	0,2000	-	-	0,7375	-	4,1875	-
1.05.01.01.08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Vergütungsgruppe												Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
Vb	Vc/Vb	Vc	Vlb/Vc	Vlb	VII/Vlb	VII	VIII/VII	VIII	IX/VII	IXa/VIII	IX/IXa	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
2												3	4	5
-	1,0000	1,1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,1000	1,1500	1.04.10.01.01
-	-	0,9000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,9000	0,4000	1.04.10.01.02
-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	-	-	-	1,0000	0,5000	1.04.10.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.10.01.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,4500	1.04.10.01.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5000	1.04.10.01.06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	1.04.10.01.07
0,5000	0,8000	1,0000	-	-	-	0,7500	-	1,0000	-	-	-	4,7500	3,6250	1.04.10.02.01
-	0,1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2000	1,3250	1.04.10.02.02
-	0,1000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3000	0,3000	1.04.10.02.03
-	0,5000	-	-	-	-	-	1,0000	-	-	-	1,0000	4,5000	4,5000	1.04.10.03.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0500	-	-	1,1500	1,1500	1.04.10.04.01
-	-	0,5000	-	-	-	-	0,7500	-	0,3000	0,7500	-	3,1500	2,4000	1.04.10.04.02
-	-	0,1000	-	-	-	-	0,1000	-	0,0250	0,1000	-	0,5250	0,4250	1.04.10.04.03
-	-	0,4000	-	-	-	-	0,1500	-	0,1250	0,1500	-	1,4250	1,2750	1.04.10.04.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,7500	0,7500	1.04.10.04.05
-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0000	2,0000	1.04.10.05.01
0,0700	0,7500	0,0900	-	0,6300	0,2600	0,1600	-	-	-	-	-	4,3025	4,9125	1.05.01.01.01
0,1000	1,0000	0,0600	-	0,6700	-	1,1800	-	-	-	-	-	5,0600	5,0600	1.05.01.01.02
-	-	-	-	-	-	0,0500	-	-	-	-	-	1,1500	1,2000	1.05.01.01.03
0,2800	-	-	-	1,9900	0,7200	0,6700	-	-	-	-	-	13,7625	14,3625	1.05.01.01.04
0,0500	-	-	-	1,1000	-	0,0500	-	-	-	-	-	1,9500	2,0000	1.05.01.01.05
0,0500	-	-	-	0,2000	0,0750	-	-	-	-	-	-	1,3000	1,3000	1.05.01.01.06
0,2000	-	0,1000	-	1,3400	0,3600	0,1000	-	-	-	-	-	7,4250	7,4750	1.05.01.01.07
-	-	-	-	0,0600	-	-	-	-	-	-	-	0,0600	4,0600	1.05.01.01.08

Tariflich Beschäftigte (2)

Produkt	Entgeltgruppe									
	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9
1	2									
1.04.10.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.01.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.01.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.01.07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.02.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.03.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.04.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.04.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.04.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.04.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.04.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.04.10.05.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.05.01.01.01	-	-	-	-	-	-	0,5000	-	-	-
1.05.01.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.05.01.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.05.01.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.05.01.01.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.05.01.01.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.05.01.01.07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.05.01.01.08	-	1,0000	-	3,0000	-	-	-	-	-	-

Entgeltgruppe							Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
2							3	4	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.10.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.10.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.10.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.10.01.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.10.01.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.10.01.06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.10.01.07
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.10.02.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.10.02.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.10.02.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.10.03.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.10.04.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.10.04.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.10.04.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.10.04.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.10.04.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.10.05.01
-	-	-	-	-	-	-	0,5000	-	1.05.01.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.01.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.01.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.01.01.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.01.01.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.01.01.06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.01.01.07
-	-	-	-	-	-	-	4,0000	-	1.05.01.01.08

Tariflich Beschäftigte (3)

Produkt	Lohngruppe									Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
	9	7/8	6/7	5/6	5	4/5	3/4	2/3	1	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
1	2									3	4	5
1.04.10.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.10.01.01
1.04.10.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.10.01.02
1.04.10.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.10.01.03
1.04.10.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.10.01.04
1.04.10.01.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.10.01.05
1.04.10.01.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.10.01.06
1.04.10.01.07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.10.01.07
1.04.10.02.01	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	-	1,0000	1,0000	1.04.10.02.01
1.04.10.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.10.02.02
1.04.10.02.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.10.02.03
1.04.10.03.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.10.03.01
1.04.10.04.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.10.04.01
1.04.10.04.02	-	-	-	-	-	-	-	4,8750	-	4,8750	5,6250	1.04.10.04.02
1.04.10.04.03	-	-	-	-	-	-	-	0,6500	-	0,6500	0,7500	1.04.10.04.03
1.04.10.04.04	-	-	-	-	-	-	-	0,9750	-	0,9750	1,1250	1.04.10.04.04
1.04.10.04.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.10.04.05
1.04.10.05.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.04.10.05.01
1.05.01.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.01.01.01
1.05.01.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.01.01.02
1.05.01.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.01.01.03
1.05.01.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.01.01.04
1.05.01.01.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.01.01.05
1.05.01.01.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.01.01.06
1.05.01.01.07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.01.01.07
1.05.01.01.08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.01.01.08

Zusammenfassung

Produkt	Stellenplan 2010/2011					Stellenplan 2009 insgesamt	Erläuterungen	Produkt
	Beamtenstellen	Beschäftigten- stellen (1)	Beschäftigten- stellen (2)	Beschäftigten- stellen (3)	insgesamt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.04.10.01.01	1,7000	4,1000	-	-	5,8000	1,5500		1.04.10.01.01
1.04.10.01.02	2,1500	0,9000	-	-	3,0500	1,6500		1.04.10.01.02
1.04.10.01.03	2,1500	1,0000	-	-	3,1500	0,7000		1.04.10.01.03
1.04.10.01.04	-	-	-	-	-	0,4500	<u>zu Produkt-Nr. 1.04.10.01.04 bis 1.04.10.01.07:</u> Gültig bis zum 31.12.2009	1.04.10.01.04
1.04.10.01.05	-	-	-	-	-	2,9000		1.04.10.01.05
1.04.10.01.06	-	-	-	-	-	1,5500		1.04.10.01.06
1.04.10.01.07	-	-	-	-	-	3,2000		1.04.10.01.07
1.04.10.02.01	4,9000	4,7500	-	1,0000	10,6500	7,3250		1.04.10.02.01
1.04.10.02.02	0,5000	0,2000	-	-	0,7000	3,1250		1.04.10.02.02
1.04.10.02.03	0,6000	0,3000	-	-	0,9000	0,8000		1.04.10.02.03
1.04.10.03.01	-	4,5000	-	-	4,5000	4,5000	1.04.10.03.01	
1.04.10.04.01	0,0250	1,1500	-	-	1,1750	1,1750	1.04.10.04.01	
1.04.10.04.02	0,3500	3,1500	-	4,8750	8,3750	8,3750	<u>zu Produkt-Nr. 1.04.10.05.01:</u> Planstellen für gemäß § 20 BeamtStG zugewiesene Beamte/Beamtinnen:	1.04.10.04.02
1.04.10.04.03	0,1500	0,5250	-	0,6500	1,3250	1,3250	2 x A 12	1.04.10.04.03
1.04.10.04.04	0,6000	1,4250	-	0,9750	3,0000	3,0000	Planstellen für gemäß § 4 Abs. 2 TVöD zugewiesene Beschäftigte:	1.04.10.04.04
1.04.10.04.05	0,3750	0,7500	-	-	1,1250	1,1250	1 x II, 1 x Vc/Vb	1.04.10.04.05
1.04.10.05.01	2,0000	2,0000	-	-	4,0000	4,0000		1.04.10.05.01
1.05.01.01.01	11,6000	4,3025	0,5000	-	16,4025	16,4025		1.05.01.01.01
1.05.01.01.02	16,1275	5,0600	-	-	21,1875	21,1875		1.05.01.01.02
1.05.01.01.03	4,2025	1,1500	-	-	5,3525	5,3525		1.05.01.01.03
1.05.01.01.04	47,2150	13,7625	-	-	60,9775	60,9775		1.05.01.01.04
1.05.01.01.05	3,6725	1,9500	-	-	5,6225	5,6225	<u>zu Produkt-Nr. 1.05.01.01.08:</u> Planstellen für gemäß § 20 BeamtStG zugewiesene Beamte/Beamtinnen:	1.05.01.01.05
1.05.01.01.06	3,2350	1,3000	-	-	4,5350	4,5350	1 x A 15, 1 x A 11	1.05.01.01.06
1.05.01.01.07	19,8000	7,4250	-	-	27,2250	27,2250	Personalgestellung:	1.05.01.01.07
1.05.01.01.08	4,5600	0,0600	4,0000	-	8,6200	8,6200	1 x S 17, 2 x S 15	1.05.01.01.08

Beamte

Produkt	Bezeichnung	Wahlbeamte				Höherer Dienst					
		B 11	B 9	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13
1	2	3				4					
1.05.01.02.01	Leistungen für Nichtsesshafte	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	3,0000	-
1.05.01.02.02	Hilfe zur Pflege in Einrichtungen für Personen unter 65	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.05.01.02.03	Betreutes Wohnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.05.02.01.01	Grundsicherung für Arbeitssuchende	-	-	-	-	-	-	0,1500	0,1500	0,1200	0,3000
1.05.03.01.01	Hilfen nach § 2 AsylbLG	-	-	-	-	-	-	0,0500	0,1300	-	0,1600
1.05.03.01.02	Hilfen nach § 3 AsylbLG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.05.04.01.01	Unterbringung in städt. Unterkünften	-	-	-	-	-	-	0,0500	0,0500	0,6300	0,1000
1.05.04.01.02	Sonstige Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.05.04.02.01	Essener Arbeit- und Beschäftigungs Gesellschaft (EABG)	-	-	-	-	-	1,0000	-	-	-	-
1.05.05.01.01	Leistungen der Kriegsoferfürsorge (BVG)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.05.07.01.01	Unterhaltsvorschuss	-	-	-	-	-	0,0200	-	-	0,0200	0,2200
1.05.08.01.01	Lastenausgleich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.05.08.01.02	Rentenversicherungsangelegenheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.05.09.01.01	Schwerbehindertenrecht nach dem SGB IX	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-
1.06.01.01.01	Kinder in Tagespflege	-	-	-	-	-	0,0100	-	-	0,0100	0,0100
1.06.01.01.02	Förderung der Tagespflege	-	-	-	-	-	0,0100	-	-	0,0100	0,0100
1.06.01.01.03	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	-	-	-	-	-	0,1000	-	-	0,1000	0,5000
1.06.02.01.01	Jugendarbeit des städtischen Trägers	-	-	-	-	-	0,0100	-	-	0,0100	0,0100
1.06.02.01.02	Förderung der Jugendarbeit der freien Träger	-	-	-	-	-	0,0100	-	-	0,0100	0,0100
1.06.03.01.01	Prävention, Beratung, Inform. und Vermittlung von Hilfe	-	-	-	-	-	0,2300	-	-	0,2300	0,2300
1.06.03.01.02	Gewährung von ambulanten Hilfen	-	-	-	-	-	0,0300	-	-	0,0300	0,0300
1.06.03.01.03	Gewährung von stationären Hilfen	-	-	-	-	-	0,0200	-	-	0,0200	0,0200
1.06.03.01.04	Hilfen für junge Straftäter	-	-	-	-	-	0,0100	-	-	0,0100	0,0100
1.06.03.01.05	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren	-	-	-	-	-	0,0100	-	-	0,0100	0,0100
1.06.03.01.06	Kinder- und Familienbüro	-	-	-	-	-	0,0200	-	-	0,0200	0,0200

Gehobener Dienst						Mittlerer Dienst					Beamtenstellen gesamt		Produkt
A 13+Z	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9+Z	A 9	A 8	A 7	A 6	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
5						6					7	8	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0000	4,0000	1.05.01.02.01
-	-	0,0500	0,3000	2,1750	-	-	-	-	-	-	2,5250	2,5250	1.05.01.02.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.01.02.03
-	5,3000	17,0900	40,4425	133,3150	48,0000	-	-	44,4000	4,0000	7,0000	300,2675	315,7675	1.05.02.01.01
-	0,1000	0,1400	1,5900	6,9550	-	-	-	0,0500	-	-	9,1750	9,0350	1.05.03.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.03.01.02
-	0,1000	0,1725	2,1825	0,0350	-	-	-	2,0500	-	-	5,3700	5,3700	1.05.04.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.04.01.02
-	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0000	2,0000	1.05.04.02.01
-	-	-	1,0000	2,0000	-	-	1,7500	-	-	-	4,7500	4,7500	1.05.05.01.01
-	0,0200	0,0800	2,0750	9,5400	-	-	-	0,0300	-	-	12,0050	11,0150	1.05.07.01.01
-	-	1,0000	1,2000	-	-	-	-	-	-	-	2,2000	2,2000	1.05.08.01.01
-	-	0,1000	-	0,5000	-	-	-	0,8500	-	-	1,4500	1,4500	1.05.08.01.02
-	-	-	-	0,5000	-	1,0000	1,0000	4,0000	2,5000	-	10,0000	10,0000	1.05.09.01.01
-	0,0100	0,2000	0,6150	3,4425	-	-	-	0,1025	-	-	4,4000	-	1.06.01.01.01
-	0,0100	0,0700	0,1200	0,0875	-	-	-	0,0525	-	-	0,3700	-	1.06.01.01.02
-	0,1000	0,8000	2,2000	2,8750	-	-	0,4500	8,5250	-	-	15,6500	-	1.06.01.01.03
-	0,0100	0,0600	0,0925	0,2650	-	0,0500	0,3000	0,2900	-	-	1,0975	-	1.06.02.01.01
-	0,0100	0,1600	0,3675	0,2900	-	-	-	0,1650	-	-	1,0225	-	1.06.02.01.02
-	0,2300	1,7200	3,1250	1,9975	-	-	0,2000	0,7950	-	-	8,7575	9,2725	1.06.03.01.01
-	0,0300	0,5300	1,1775	5,8950	-	-	-	0,3825	-	-	8,1050	8,3200	1.06.03.01.02
-	0,0200	0,8500	3,9300	9,4850	-	-	-	0,0550	-	-	14,4000	14,7100	1.06.03.01.03
-	0,0100	0,1000	0,2150	0,0425	-	-	-	0,0275	-	-	0,4250	0,9300	1.06.03.01.04
-	0,0100	0,2000	0,3150	0,3425	-	-	-	0,1775	-	-	1,0750	1,1800	1.06.03.01.05
-	0,0200	0,0900	1,6025	2,5625	-	-	1,0000	0,0425	0,5000	-	5,8775	5,8875	1.06.03.01.06

Tariflich Beschäftigte (1)

Produkt	Vergütungsgruppe														
	SV	I	Ia	Ib/Ia	Ib	II/Ib	II	IIgD	III/II	III	IVa/III	IVa	IVb/IVa	IVb	Vb/IVb
1	2														
1.05.01.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.05.01.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1000	-	0,7250	-
1.05.01.02.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.05.02.01.01	-	-	-	-	-	-	2,1500	-	2,5000	-	1,5000	6,1500	-	28,7500	-
1.05.03.01.01	-	-	-	-	-	-	0,0500	-	0,0500	-	-	0,1550	-	1,5750	-
1.05.03.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.05.04.01.01	-	-	-	-	-	-	0,0500	-	0,0500	-	1,0000	1,0500	-	1,0000	-
1.05.04.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-
1.05.04.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	1,0000	-	-	1,0000	-
1.05.05.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-
1.05.07.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0600	-	-	6,5100	-
1.05.08.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	-	-	-	-	-
1.05.08.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	-	2,5000	-
1.05.09.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.01.01.01	-	-	0,0100	-	-	-	0,0450	-	-	-	0,0300	-	-	0,2150	-
1.06.01.01.02	-	-	0,0300	-	-	-	0,1350	-	-	-	0,0300	-	-	0,0350	-
1.06.01.01.03	-	-	0,3000	-	-	-	1,3500	-	-	-	0,3000	-	-	1,3500	-
1.06.02.01.01	-	0,2000	0,0200	-	-	-	1,0900	-	-	-	0,0300	-	-	0,2250	-
1.06.02.01.02	-	-	0,1200	-	-	-	0,5400	-	-	-	0,0300	-	-	0,1250	-
1.06.03.01.01	-	-	0,4500	-	0,3000	-	0,9750	-	-	-	0,6900	-	-	0,2650	-
1.06.03.01.02	-	-	0,2600	-	0,2000	-	0,4700	-	-	-	0,0900	-	-	0,3750	-
1.06.03.01.03	-	-	0,3200	-	0,3000	-	0,3900	-	-	-	0,0600	-	-	0,5300	-
1.06.03.01.04	-	-	0,1100	-	0,1000	-	0,1450	-	-	-	0,0300	-	-	0,0150	-
1.06.03.01.05	-	-	0,1100	-	0,1000	-	0,1450	-	-	-	0,0300	-	-	0,0150	-
1.06.03.01.06	-	-	0,0100	-	1,0000	-	0,0450	-	-	-	0,0600	-	-	0,0200	-

Vergütungsgruppe												Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt	
Vb	Vc/Vb	Vc	Vlb/Vc	Vlb	VII/Vlb	VII	VIII/VII	VIII	IX/VII	IXa/VIII	IX/IXa	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009		
2												3	4	5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.01.02.01
-	-	-	-	0,1000	0,0750	-	-	-	-	-	-	1,0000	1,0000	-	1.05.01.02.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.01.02.03
9,6500	52,2500	0,1200	-	9,1200	17,3750	0,5800	-	-	-	-	-	130,1450	134,6450	-	1.05.02.01.01
0,0500	-	-	-	0,3600	0,1350	0,1400	-	-	-	-	-	2,5150	2,6550	-	1.05.03.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.03.01.02
0,0500	1,0000	18,6300	-	3,4300	-	0,0700	-	-	-	-	-	26,3300	28,3300	-	1.05.04.01.01
-	-	-	-	0,5000	-	-	-	-	-	-	-	1,5000	2,5000	-	1.05.04.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0000	3,0000	-	1.05.04.02.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	1,0000	-	1.05.05.01.01
-	0,0200	-	-	0,0300	0,0200	-	-	-	-	-	-	6,6400	7,6750	-	1.05.07.01.01
-	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0000	2,0000	-	1.05.08.01.01
-	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,5000	5,0000	-	1.05.08.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.09.01.01
-	0,1275	-	-	0,0750	0,0100	-	-	-	-	-	-	0,5125	-	-	1.06.01.01.01
-	0,0625	-	-	0,0450	0,0100	-	-	-	-	-	-	0,3475	-	-	1.06.01.01.02
-	4,6250	2,0000	-	1,2500	0,1000	-	-	-	-	-	-	11,2750	-	-	1.06.01.01.03
-	0,2450	0,5000	-	0,4350	0,0100	-	-	-	-	-	-	2,7550	-	-	1.06.02.01.01
-	0,2200	-	-	0,1350	0,0100	-	-	-	-	-	-	1,1800	-	-	1.06.02.01.02
-	0,8425	-	-	5,3950	0,2300	-	-	-	-	-	-	9,1475	85,7750	-	1.06.03.01.01
-	0,4850	-	-	3,1550	0,0300	-	-	-	-	-	-	5,0650	31,0275	-	1.06.03.01.02
-	0,0550	-	-	5,9500	0,0200	-	-	-	-	-	-	7,6250	61,2550	-	1.06.03.01.03
-	0,0275	0,5000	-	2,6750	0,0100	1,0000	-	-	-	-	-	4,6125	16,1650	-	1.06.03.01.04
-	0,2275	-	-	2,8250	0,0100	-	-	-	-	-	-	3,4625	17,4400	-	1.06.03.01.05
-	0,0375	1,0000	-	1,0400	0,0200	-	-	-	-	-	-	3,2325	3,8025	-	1.06.03.01.06

Tariflich Beschäftigte (2)

Produkt	Entgeltgruppe									
	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9
1	2									
1.05.01.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.05.01.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.05.01.02.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.05.02.01.01	-	-	-	-	-	-	1,5000	-	-	-
1.05.03.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.05.03.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.05.04.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.05.04.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.05.04.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.05.05.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.05.07.01.01	0,0200	0,0150	-	-	-	-	-	-	-	-
1.05.08.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.05.08.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.05.09.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.01.01.01	0,0100	0,0425	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.01.01.02	0,0100	0,1125	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.01.01.03	0,1000	1,1250	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.02.01.01	0,8100	1,2275	-	-	-	-	3,0000	-	-	-
1.06.02.01.02	0,0100	0,4275	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.03.01.01	3,0300	4,3975	-	19,4000	-	-	50,1000	-	-	-
1.06.03.01.02	1,0800	1,3325	-	3,5000	-	-	20,2500	-	-	-
1.06.03.01.03	2,4700	2,4850	-	9,0000	-	-	39,9750	-	-	-
1.06.03.01.04	1,0100	1,0425	-	1,0000	-	-	9,0000	-	-	-
1.06.03.01.05	0,7100	0,8425	-	2,1000	-	-	10,4250	-	-	-
1.06.03.01.06	0,0200	0,0500	-	-	-	-	0,5000	-	-	-

Entgeltgruppe							Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
2							3	4	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.01.02.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.01.02.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.01.02.03
-	-	-	-	-	-	-	1,5000	-	1.05.02.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.03.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.03.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.04.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.04.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.04.02.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.05.01.01
-	-	-	-	-	-	-	0,0350	-	1.05.07.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.08.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.08.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.09.01.01
-	-	-	-	-	-	-	0,0525	-	1.06.01.01.01
-	-	-	-	-	-	-	0,1225	-	1.06.01.01.02
-	-	-	-	-	-	-	1,2250	-	1.06.01.01.03
-	-	-	-	-	-	-	5,0375	-	1.06.02.01.01
-	-	-	-	-	-	-	0,4375	-	1.06.02.01.02
-	-	-	-	-	-	-	76,9275	-	1.06.03.01.01
-	-	-	-	-	-	-	26,1625	-	1.06.03.01.02
-	-	-	-	-	-	-	53,9300	-	1.06.03.01.03
-	-	-	-	-	-	-	12,0525	-	1.06.03.01.04
-	-	-	-	-	-	-	14,0775	-	1.06.03.01.05
-	-	-	-	-	-	-	0,5700	-	1.06.03.01.06

Tariflich Beschäftigte (3)

Produkt	Lohngruppe									Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
	9	7/8	6/7	5/6	5	4/5	3/4	2/3	1	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
1	2									3	4	5
1.05.01.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.01.02.01
1.05.01.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.01.02.02
1.05.01.02.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.01.02.03
1.05.02.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.02.01.01
1.05.03.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.03.01.01
1.05.03.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.03.01.02
1.05.04.01.01	-	-	17,0000	-	2,0000	2,0000	5,0000	1,0000	-	27,0000	27,0000	1.05.04.01.01
1.05.04.01.02	-	-	-	-	1,0000	-	-	-	-	1,0000	1,0000	1.05.04.01.02
1.05.04.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.04.02.01
1.05.05.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.05.01.01
1.05.07.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.07.01.01
1.05.08.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.08.01.01
1.05.08.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.08.01.02
1.05.09.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.05.09.01.01
1.06.01.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.01.01.01
1.06.01.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.01.01.02
1.06.01.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.01.01.03
1.06.02.01.01	-	-	-	0,4000	-	-	0,2000	0,2000	-	0,8000	-	1.06.02.01.01
1.06.02.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.02.01.02
1.06.03.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.03.01.01
1.06.03.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.03.01.02
1.06.03.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.03.01.03
1.06.03.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.03.01.04
1.06.03.01.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.03.01.05
1.06.03.01.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.03.01.06

Zusammenfassung

Produkt	Stellenplan 2010/2011					Stellenplan 2009 insgesamt	Erläuterungen	Produkt
	Beamtenstellen	Beschäftigten- stellen (1)	Beschäftigten- stellen (2)	Beschäftigten- stellen (3)	insgesamt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.05.01.02.01	4,0000	-	-	-	4,0000	4,0000	<u>zu Produkt-Nr. 1.05.01.02.01:</u> Planstellen für gemäß § 20 BeamtStG zugewiesene Beamte/Beamtinnen: 1 x A 15, 3 x A 14	1.05.01.02.01
1.05.01.02.02	2,5250	1,0000	-	-	3,5250	3,5250		1.05.01.02.02
1.05.01.02.03	-	-	-	-	-	-		1.05.01.02.03
1.05.02.01.01	300,2675	130,1450	1,5000	-	431,9125	450,4125		1.05.02.01.01
1.05.03.01.01	9,1750	2,5150	-	-	11,6900	11,6900		1.05.03.01.01
1.05.03.01.02	-	-	-	-	-	-	<u>zu Produkt-Nr. 1.05.04.02.01:</u> Planstellen für gemäß § 20 BeamtStG zugewiesene Beamte/Beamtinnen: 1 x B 2, 1 x A 12 Personalgestellung: 1 x III/II, 1 x IVa/III, 1 x IVb	1.05.03.01.02
1.05.04.01.01	5,3700	26,3300	-	27,0000	58,7000	60,7000		1.05.04.01.01
1.05.04.01.02	-	1,5000	-	1,0000	2,5000	3,5000		1.05.04.01.02
1.05.04.02.01	2,0000	3,0000	-	-	5,0000	5,0000		1.05.04.02.01
1.05.05.01.01	4,7500	1,0000	-	-	5,7500	5,7500		1.05.05.01.01
1.05.07.01.01	12,0050	6,6400	0,0350	-	18,6800	18,6900		1.05.07.01.01
1.05.08.01.01	2,2000	2,0000	-	-	4,2000	4,2000		1.05.08.01.01
1.05.08.01.02	1,4500	4,5000	-	-	5,9500	6,4500		1.05.08.01.02
1.05.09.01.01	10,0000	-	-	-	10,0000	10,0000		1.05.09.01.01
1.06.01.01.01	4,4000	0,5125	0,0525	-	4,9650	-		1.06.01.01.01
1.06.01.01.02	0,3700	0,3475	0,1225	-	0,8400	-		1.06.01.01.02
1.06.01.01.03	15,6500	11,2750	1,2250	-	28,1500	-		1.06.01.01.03
1.06.02.01.01	1,0975	2,7550	5,0375	0,8000	9,6900	-		1.06.02.01.01
1.06.02.01.02	1,0225	1,1800	0,4375	-	2,6400	-		1.06.02.01.02
1.06.03.01.01	8,7575	9,1475	76,9275	-	94,8325	95,0475		1.06.03.01.01
1.06.03.01.02	8,1050	5,0650	26,1625	-	39,3325	39,3475		1.06.03.01.02
1.06.03.01.03	14,4000	7,6250	53,9300	-	75,9550	75,9650		1.06.03.01.03
1.06.03.01.04	0,4250	4,6125	12,0525	-	17,0900	17,0950		1.06.03.01.04
1.06.03.01.05	1,0750	3,4625	14,0775	-	18,6150	18,6200		1.06.03.01.05
1.06.03.01.06	5,8775	3,2325	0,5700	-	9,6800	9,6900		1.06.03.01.06

Beamte

Produkt	Bezeichnung	Wahlbeamte				Höherer Dienst					
		B 11	B 9	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13
1	2	3				4					
1.06.03.01.07	Förd. soz. Leist. z. Förd. junger Menschen/Familien	-	-	-	-	-	0,0100	-	-	0,0100	0,0100
1.06.03.01.08	Förderung der Erziehungsberatung und sonstiger Einrichtungen und Maßnahmen	-	-	-	-	-	0,0100	-	-	0,0100	0,0100
1.06.03.02.01	Amtspfleg-, Amtsvormund-, Beistandschaften	-	-	-	-	-	0,0300	-	-	0,0300	0,3300
1.06.04.01.01	Städtische Tageseinrichtungen für Kinder	-	-	-	-	-	0,2900	-	-	0,2900	0,2900
1.06.05.01.01	Jugendhilfe Essen gGmbH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.05.02.01	Einrichtungen der städtischen Kinder-/Jugendarbeit	-	-	-	-	-	0,0300	-	-	0,0300	0,0300
1.06.05.02.02	Zentrales Jugendzentrum und JIZ	-	-	-	-	-	0,0300	-	-	0,0300	0,0300
1.06.05.02.03	Jugendgästehaus Emil-Frick-Heim	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.05.02.04	Bürgerhaus Oststadt	-	-	-	-	-	0,0100	-	-	0,0100	0,0100
1.06.05.02.05	Förderung der Einrichtungen der freien Träger	-	-	-	-	-	0,0100	-	-	0,0100	0,0100
1.06.06.01.01	Städtischer Heimverbund	-	-	-	-	-	0,0500	-	-	0,0500	0,0500
1.06.06.02.01	Erziehungsberatung	-	-	-	-	-	0,0100	-	-	0,0100	0,0100
1.06.06.02.02	Interdisziplinäre Frühförderstelle (IFF)	-	-	-	-	-	0,0300	-	-	0,0300	0,0300
1.06.07.01.01	Bundeselterngeld- und -zeitgesetz	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	-
1.06.99.01.01	1.06.04 Tageseinrichtungen für Kinder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.99.01.02	1.06.01 Kinder in Tagespflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.99.01.03	1.06.01 Förderung der Tagespflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.99.01.04	1.06.04 Förderung der Tageseinr. der freien Träger	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.99.02.01	1.06.05 Einricht. d. städt. Kinder-/Jugendarbeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.99.02.02	1.06.05 Zentrales Jugendzentrum und JIZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.99.02.03	1.06.05 Jugendgästehaus Emil-Frick-Heim	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.99.02.04	1.06.02 Jugendarbeit des städt. Trägers	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.99.02.05	1.06.05 Bürgerhaus Oststadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.99.02.06	1.06.02 Förderung d. Jugendarbeit d. freien Träger	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.99.02.07	1.06.05 Förderung d. Einrichtungen d. freien Träger	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Gehobener Dienst						Mittlerer Dienst					Beamtenstellen gesamt		Produkt
A 13+Z	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9+Z	A 9	A 8	A 7	A 6	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
5						6					7	8	9
-	0,0100	0,0700	0,1200	0,0875	-	-	-	0,0525	-	-	0,3700	0,3750	1.06.03.01.07
-	0,0100	0,0600	0,0925	0,0650	-	-	-	0,0400	-	-	0,2975	0,3025	1.06.03.01.08
-	0,0300	0,9200	11,1125	2,0600	8,0000	-	-	0,0450	0,5000	-	23,0575	23,0725	1.06.03.02.01
-	0,2900	1,7100	1,2250	2,1925	-	-	0,2500	2,4975	-	-	9,0350	-	1.06.04.01.01
-	-	-	-	1,0000	-	-	1,0000	-	-	-	2,0000	2,0000	1.06.05.01.01
-	0,0300	0,1400	0,1675	0,2550	-	0,0375	0,3250	0,0700	-	-	1,1150	-	1.06.05.02.01
-	0,0300	0,1400	0,1675	0,5050	-	0,1000	0,6000	0,3200	-	-	1,9525	-	1.06.05.02.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.05.02.03
-	0,0100	0,0500	0,0650	0,2925	-	0,0625	0,3750	0,0275	-	-	0,9125	-	1.06.05.02.04
-	0,0100	0,1200	0,2575	0,2000	-	-	-	0,1150	-	-	0,7325	-	1.06.05.02.05
-	0,0500	0,7100	0,2150	1,1225	-	-	-	0,8375	-	-	3,0850	1,3600	1.06.06.01.01
-	0,0100	1,0500	0,0650	0,0425	-	-	-	0,0275	-	-	1,2250	1,2300	1.06.06.02.01
-	0,0300	0,1300	0,1400	0,0825	-	-	-	0,5575	-	-	1,0300	1,0450	1.06.06.02.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	2,0000	2,0000	1.06.07.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,0600	1.06.99.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,3300	1.06.99.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4500	1.06.99.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,5700	1.06.99.01.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,1300	1.06.99.02.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,9675	1.06.99.02.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.99.02.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,1025	1.06.99.02.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,9175	1.06.99.02.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0275	1.06.99.02.06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,7375	1.06.99.02.07

Tariflich Beschäftigte (1)

Produkt	Vergütungsgruppe														
	SV	I	Ia	Ib/Ia	Ib	II/Ib	II	IIgD	III/II	III	IVa/III	IVa	IVb/IVa	IVb	Vb/IVb
1	2														
1.06.03.01.07	-	-	0,0300	-	-	-	0,1350	-	-	-	0,0300	-	-	0,0350	-
1.06.03.01.08	-	-	0,0200	-	-	-	0,0900	-	-	-	0,0300	-	-	0,0250	-
1.06.03.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0900	-	-	2,0150	-
1.06.04.01.01	-	-	0,6500	-	-	-	0,2250	-	-	-	0,8700	-	-	1,1950	1,0000
1.06.05.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.05.02.01	-	0,1500	0,0200	-	-	-	0,0900	-	-	-	0,0900	-	-	0,1850	-
1.06.05.02.02	-	0,4000	0,0200	-	-	-	0,0900	-	-	-	0,0900	-	-	0,4350	-
1.06.05.02.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.05.02.04	-	0,2500	0,0100	-	-	-	0,0450	-	-	-	0,0300	-	-	0,2650	-
1.06.05.02.05	-	-	0,0800	-	-	-	0,3600	-	-	-	0,0300	-	-	0,0850	-
1.06.06.01.01	-	-	0,4100	-	-	-	0,0450	-	-	-	1,9000	-	-	0,0350	-
1.06.06.02.01	-	-	0,8100	-	-	3,0000	6,5450	-	-	-	0,0300	-	-	0,0150	-
1.06.06.02.02	-	-	0,2100	0,5000	-	1,0000	0,0450	-	-	-	0,0900	-	-	0,0250	1,0000
1.06.07.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.99.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.99.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.99.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.99.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.99.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.99.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.99.02.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.99.02.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.99.02.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.99.02.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.99.02.07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Vergütungsgruppe												Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
Vb	Vc/Vb	Vc	VIb/Vc	VIb	VII/VIb	VII	VIII/VII	VIII	IX/VII	IXa/VIII	IX/IXa	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009		5
2												3	4	5
-	0,0625	-	-	0,0450	0,0100	-	-	-	-	-	-	0,3475	0,4700	1.06.03.01.07
-	0,0450	-	-	0,0350	0,0100	-	-	-	-	-	-	0,2550	0,3425	1.06.03.01.08
4,0000	0,0300	-	-	1,7950	0,0300	-	-	-	1,0000	-	-	11,9600	13,6625	1.06.03.02.01
-	29,1275	-	-	1,5850	1,2900	-	-	-	-	-	-	35,9425	-	1.06.04.01.01
1,0000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	1.06.05.01.01
-	0,2150	-	-	1,3650	0,0300	-	1,0000	-	-	2,0000	-	5,1450	-	1.06.05.02.01
-	0,4650	0,5000	-	1,8650	0,0300	-	-	-	-	-	-	3,8950	-	1.06.05.02.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.05.02.03
-	0,7775	-	-	0,5250	0,0100	-	1,0000	-	-	-	-	2,9125	-	1.06.05.02.04
-	0,1500	-	-	0,0950	0,0100	-	-	-	-	-	-	0,8100	-	1.06.05.02.05
-	1,0675	1,0000	-	1,6850	1,0500	-	-	-	-	-	-	7,1925	67,3150	1.06.06.01.01
-	0,0275	0,7500	-	4,9750	0,0100	-	-	-	-	-	-	16,1625	27,7150	1.06.06.02.01
-	3,0475	0,7500	-	0,1050	0,5300	-	-	-	-	-	-	7,3025	12,3900	1.06.06.02.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.07.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	517,5750	1.06.99.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4650	1.06.99.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5700	1.06.99.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,2500	1.06.99.01.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34,5300	1.06.99.02.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,6175	1.06.99.02.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.99.02.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,7925	1.06.99.02.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,4025	1.06.99.02.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,6175	1.06.99.02.06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,1075	1.06.99.02.07

Tariflich Beschäftigte (2)

Produkt	Entgeltgruppe									
	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9
1	2									
1.06.03.01.07	0,0100	0,1125	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.03.01.08	0,0100	0,0775	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.03.02.01	0,0300	2,0225	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.04.01.01	3,2900	12,3925	45,0000	8,0000	-	5,0000	5,0000	-	6,0000	-
1.06.05.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.05.02.01	0,1800	0,2050	-	0,5000	-	-	13,5000	-	-	-
1.06.05.02.02	0,8300	0,3925	-	-	-	-	2,0000	-	-	-
1.06.05.02.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.05.02.04	0,2600	1,2300	-	-	-	-	2,0000	-	-	-
1.06.05.02.05	0,0100	0,2875	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.06.01.01	0,0500	2,0725	-	2,0000	-	-	8,0000	-	-	-
1.06.06.02.01	0,5100	9,0425	-	-	-	-	2,0000	-	-	-
1.06.06.02.02	0,0300	0,0575	-	-	-	-	2,0000	-	-	-
1.06.07.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.99.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.99.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.99.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.99.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.99.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.99.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.99.02.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.99.02.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.99.02.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.99.02.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.06.99.02.07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Entgeltgruppe							Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
2							3	4	5
-	-	-	-	-	-	-	0,1225	-	1.06.03.01.07
-	-	-	-	-	-	-	0,0875	-	1.06.03.01.08
-	-	-	-	-	-	-	2,0525	-	1.06.03.02.01
193,5000	-	77,0000	-	126,0000	-	-	481,1825	-	1.06.04.01.01
1,0000	-	1,2500	-	-	-	-	2,2500	-	1.06.05.01.01
9,0000	-	0,5000	-	-	-	-	23,8850	-	1.06.05.02.01
1,5000	-	-	-	-	-	-	4,7225	-	1.06.05.02.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.05.02.03
2,0000	-	-	-	-	-	-	5,4900	-	1.06.05.02.04
-	-	-	-	-	-	-	0,2975	-	1.06.05.02.05
50,0000	-	-	-	-	-	-	62,1225	-	1.06.06.01.01
-	-	-	-	-	-	-	11,5525	-	1.06.06.02.01
3,0000	-	-	-	-	-	-	5,0875	-	1.06.06.02.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.07.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.99.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.99.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.99.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.99.01.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.99.02.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.99.02.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.99.02.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.99.02.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.99.02.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.99.02.06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.99.02.07

Tariflich Beschäftigte (3)

Produkt	Lohngruppe									Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
	9	7/8	6/7	5/6	5	4/5	3/4	2/3	1	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
1	2									3	4	5
1.06.03.01.07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.03.01.07
1.06.03.01.08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.03.01.08
1.06.03.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.03.02.01
1.06.04.01.01	-	-	-	40,0000	1,0000	-	0,5000	0,5000	-	42,0000	-	1.06.04.01.01
1.06.05.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.05.01.01
1.06.05.02.01	-	-	-	0,3000	-	-	0,1500	0,1500	-	0,6000	-	1.06.05.02.01
1.06.05.02.02	-	-	1,0000	0,8000	-	-	2,4000	1,4000	-	5,6000	-	1.06.05.02.02
1.06.05.02.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.05.02.03
1.06.05.02.04	-	-	2,0000	0,5000	-	-	0,2500	0,2500	-	3,0000	-	1.06.05.02.04
1.06.05.02.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.05.02.05
1.06.06.01.01	-	-	1,0000	6,0000	-	-	6,5000	-	1,5000	15,0000	14,0000	1.06.06.01.01
1.06.06.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.06.02.01
1.06.06.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.06.02.02
1.06.07.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.07.01.01
1.06.99.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43,0000	1.06.99.01.01
1.06.99.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.99.01.02
1.06.99.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.99.01.03
1.06.99.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.99.01.04
1.06.99.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6000	1.06.99.02.01
1.06.99.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,6000	1.06.99.02.02
1.06.99.02.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.99.02.03
1.06.99.02.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,8000	1.06.99.02.04
1.06.99.02.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0000	1.06.99.02.05
1.06.99.02.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.99.02.06
1.06.99.02.07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.06.99.02.07

Zusammenfassung

Produkt	Stellenplan 2010/2011					Stellenplan 2009 insgesamt	Erläuterungen	Produkt
	Beamtenstellen	Beschäftigten- stellen (1)	Beschäftigten- stellen (2)	Beschäftigten- stellen (3)	insgesamt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.06.03.01.07	0,3700	0,3475	0,1225	-	0,8400	0,8450		1.06.03.01.07
1.06.03.01.08	0,2975	0,2550	0,0875	-	0,6400	0,6450		1.06.03.01.08
1.06.03.02.01	23,0575	11,9600	2,0525	-	37,0700	36,7350		1.06.03.02.01
1.06.04.01.01	9,0350	35,9425	481,1825	42,0000	568,1600	-		1.06.04.01.01
1.06.05.01.01	2,0000	1,0000	2,2500	-	5,2500	2,0000	zu Produkt-Nr. 1.06.05.01.01: Planstellen für gemäß § 20 BeamtStG zugewiesene Beamte/Beamtinnen: 1 x A 10, 1 x A 9mD Personalgestellung: 1 x Vb, 1 x S 8, 1,25 x S 6	1.06.05.01.01
1.06.05.02.01	1,1150	5,1450	23,8850	0,6000	30,7450	-		1.06.05.02.01
1.06.05.02.02	1,9525	3,8950	4,7225	5,6000	16,1700	-		1.06.05.02.02
1.06.05.02.03	-	-	-	-	-	-		1.06.05.02.03
1.06.05.02.04	0,9125	2,9125	5,4900	3,0000	12,3150	-		1.06.05.02.04
1.06.05.02.05	0,7325	0,8100	0,2975	-	1,8400	-		1.06.05.02.05
1.06.06.01.01	3,0850	7,1925	62,1225	15,0000	87,4000	82,6750		1.06.06.01.01
1.06.06.02.01	1,2250	16,1625	11,5525	-	28,9400	28,9450		1.06.06.02.01
1.06.06.02.02	1,0300	7,3025	5,0875	-	13,4200	13,4350		1.06.06.02.02
1.06.07.01.01	2,0000	-	-	-	2,0000	2,0000		1.06.07.01.01
1.06.99.01.01	-	-	-	-	-	573,6350	zu Produkt-Nr. 1.06.99.01.01 bis 1.06.99.01.04: Gültig bis zum 31.12.2009	1.06.99.01.01
1.06.99.01.02	-	-	-	-	-	4,7950		1.06.99.01.02
1.06.99.01.03	-	-	-	-	-	1,0200		1.06.99.01.03
1.06.99.01.04	-	-	-	-	-	23,8200		1.06.99.01.04
1.06.99.02.01	-	-	-	-	-	36,2600	zu Produkt-Nr. 1.06.99.02.01 bis 1.06.99.02.07: Gültig bis zum 31.12.2009	1.06.99.02.01
1.06.99.02.02	-	-	-	-	-	16,1850		1.06.99.02.02
1.06.99.02.03	-	-	-	-	-	-		1.06.99.02.03
1.06.99.02.04	-	-	-	-	-	9,6950		1.06.99.02.04
1.06.99.02.05	-	-	-	-	-	12,3200		1.06.99.02.05
1.06.99.02.06	-	-	-	-	-	2,6450		1.06.99.02.06
1.06.99.02.07	-	-	-	-	-	1,8450		1.06.99.02.07

Beamte

Produkt	Bezeichnung	Wahlbeamte				Höherer Dienst					
		B 11	B 9	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13
1	2	3				4					
1.07.03.01.01	Gesundheitsförderung, Gesundheitsplanung	-	-	-	-	-	0,1000	-	0,1000	0,2500	-
1.07.03.01.02	Kinder- und Jugendgesundheitsdienst	-	-	-	-	-	0,1000	-	0,1000	1,0000	-
1.07.03.01.04	Sozialpsychiatrische Hilfen	-	-	-	-	-	0,1000	-	0,2000	-	-
1.07.03.01.05	Hilfen bei sexuell übertragbaren Krankheiten und Prostitution	-	-	-	-	-	0,1000	-	0,1000	-	-
1.07.03.01.06	Infektions- und Umweltschutz	-	-	-	-	-	0,1000	-	3,1000	0,2500	-
1.07.03.01.07	Medizinalaufsicht	-	-	-	-	-	0,1000	-	0,1000	0,2500	-
1.07.03.01.08	Arzneimittel	-	-	-	-	-	0,1000	-	1,1000	0,2500	-
1.07.03.01.09	Amtsärztlicher Dienst	-	-	-	-	-	0,2000	1,0000	4,1000	0,5000	-
1.07.03.01.10	Zahnärztlicher Gesundheitsdienst	-	-	-	-	-	0,1000	-	0,1000	-	-
1.08.02.01.01	Sport- und Bäderbetriebe Essen (SBE)	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	1,0000
1.09.01.01.01	Generelle Planung	-	-	-	-	0,1000	-	-	1,6000	2,0000	1,0000
1.09.01.01.02	Bauleitplanung	-	-	-	-	0,2500	-	1,0000	0,1000	4,0000	-
1.09.01.01.03	Verkehrsentwicklungsplanung	-	-	-	-	0,2500	-	-	0,6000	2,0000	-
1.09.01.02.01	Geoinformation	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.09.01.02.02	Hoheitl. und Liegensch.-Vermess., geodätischer Raumbezug	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.09.01.02.03	Vermessung	-	-	-	-	-	-	0,2500	0,2500	-	1,0000
1.09.01.02.04	Geodatenmanagement, Kartographie, Reprografie	-	-	-	-	-	-	0,2500	0,2500	-	-
1.09.01.02.05	Führung des Liegenschaftskatasters	-	-	-	-	-	-	0,2500	1,2500	-	2,0000
1.09.01.02.06	Kommunale Wertermittlung	-	-	-	-	-	-	0,2500	0,2500	-	1,0000
1.09.01.03.01	Grundstücksan- und -verkäufe	-	-	-	-	-	0,2500	-	0,6500	0,2000	-
1.09.01.03.02	Umsetzung der Bauleitplanung	-	-	-	-	-	0,1000	-	0,4000	0,2000	2,0000
1.09.01.03.03	Stadterneuerung, Projektmanagement	-	-	-	-	-	0,3500	-	1,0500	2,2000	2,0000
1.09.01.03.04	Erschließungssicherung in Baugebieten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.09.01.03.05	Gutachterausschuss für Grundstückswerte	-	-	-	-	-	0,0500	-	0,8500	0,1500	1,0000

Gehobener Dienst						Mittlerer Dienst					Beamtenstellen gesamt		Produkt
A 13+Z	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9+Z	A 9	A 8	A 7	A 6	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
5						6					7	8	
-	-	0,2250	0,1475	0,0550	-	-	-	0,0550	-	-	0,9325	0,9325	1.07.03.01.01
-	-	0,1000	0,3100	0,0550	-	-	-	0,0550	-	-	1,7200	1,2200	1.07.03.01.02
-	-	1,2250	8,1475	0,5550	-	-	-	0,0550	0,1000	-	10,3825	12,3825	1.07.03.01.04
-	-	0,2250	0,1475	0,0550	-	-	-	0,0550	0,1000	-	0,7825	0,7825	1.07.03.01.05
-	-	0,2250	0,1475	0,0550	-	-	-	0,0550	0,6000	-	4,5325	4,5325	1.07.03.01.06
-	-	1,2250	2,1475	1,0550	-	-	-	0,0550	-	-	4,9325	4,9325	1.07.03.01.07
-	-	0,2250	0,9475	1,0550	-	-	-	0,0550	-	-	3,7325	3,7325	1.07.03.01.08
-	-	0,3250	0,1575	0,0600	-	-	-	0,0600	0,2000	-	6,6025	7,6025	1.07.03.01.09
-	-	0,2250	0,3475	0,0550	-	-	-	0,0550	-	-	0,8825	0,8825	1.07.03.01.10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0000	2,0000	1.08.02.01.01
-	0,1500	0,1500	0,1500	-	-	-	-	-	-	-	5,1500	4,8000	1.09.01.01.01
-	0,1500	3,1500	4,1500	-	-	-	-	-	-	-	12,8000	13,1000	1.09.01.01.02
-	0,1500	1,1500	0,2000	-	-	-	-	-	-	-	4,3500	4,1000	1.09.01.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6600	1.09.01.02.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,5800	1.09.01.02.02
-	1,2500	6,2500	1,2500	-	-	-	-	-	-	-	10,2500	3,7600	1.09.01.02.03
-	0,2500	2,2500	1,2500	-	-	-	-	-	-	-	4,2500	1,6800	1.09.01.02.04
-	0,2500	4,2500	5,2500	1,0000	-	-	-	-	-	-	14,2500	15,6600	1.09.01.02.05
-	0,2500	1,2500	1,2500	-	-	-	-	-	-	-	4,2500	3,6600	1.09.01.02.06
-	2,0000	3,6500	4,0500	0,1000	-	-	-	-	-	-	10,9000	10,9500	1.09.01.03.01
-	-	1,6000	3,0500	0,0500	-	-	1,0000	-	-	-	8,4000	7,1500	1.09.01.03.02
-	1,0000	6,5000	2,8000	0,1250	-	-	-	-	-	-	16,0250	17,0250	1.09.01.03.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,3000	1.09.01.03.04
-	-	1,4000	1,1000	0,0750	-	-	-	-	-	-	4,6250	5,6250	1.09.01.03.05

Tariflich Beschäftigte (1)

Produkt	Vergütungsgruppe														
	SV	I	Ia	Ib/Ia	Ib	II/Ib	II	IIgD	III/II	III	IVa/III	IVa	IVb/IVa	IVb	Vb/IVb
1	2														
1.07.03.01.01	-	-	-	-	1,0000	-	0,7500	-	-	-	-	-	-	-	-
1.07.03.01.02	-	-	1,0000	5,0000	-	2,5000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.07.03.01.04	-	-	-	0,2000	1,0000	-	-	-	1,0000	-	4,0000	-	-	-	-
1.07.03.01.05	-	-	-	-	-	-	1,5000	-	-	-	-	1,0000	-	-	-
1.07.03.01.06	-	-	-	1,0000	-	-	-	-	1,0000	-	1,0000	1,0000	-	-	1,0000
1.07.03.01.07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5000	-
1.07.03.01.08	-	-	-	-	0,5000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.07.03.01.09	-	-	-	2,8000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.07.03.01.10	-	-	1,0000	2,0000	-	0,5000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.08.02.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.09.01.01.01	-	-	-	-	1,0000	-	1,0000	1,0000	1,0000	-	4,1125	-	2,0000	-	-
1.09.01.01.02	-	-	-	-	1,0000	-	1,0000	1,0000	3,7500	-	4,1500	-	3,0000	1,0000	-
1.09.01.01.03	-	-	-	-	1,0000	-	2,0000	1,0000	2,0000	-	1,6125	-	1,0000	-	-
1.09.01.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.09.01.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.09.01.02.03	-	-	-	-	1,2500	-	-	-	3,0000	-	5,0000	-	1,0000	-	-
1.09.01.02.04	-	-	-	-	1,2500	-	-	-	1,0000	-	5,0000	-	5,0000	-	-
1.09.01.02.05	-	-	-	-	0,2500	-	-	-	7,0000	-	5,0000	-	3,0000	-	-
1.09.01.02.06	-	-	-	-	0,2500	1,0000	-	-	2,0000	-	1,0000	-	2,0000	-	-
1.09.01.03.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0000	-	-	-	-
1.09.01.03.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	-	-	-
1.09.01.03.03	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	3,0000	-	-	1,0000	-
1.09.01.03.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.09.01.03.05	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	2,5000	-	1,0000	-	2,5000	-	-

Vergütungsgruppe												Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
Vb	Vc/Vb	Vc	Vlb/Vc	Vlb	VII/Vlb	VII	VIII/VII	VIII	IX/VII	IXa/VIII	IX/IXa	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
2												3	4	5
-	-	0,2000	-	0,9500	0,0550	-	-	-	-	-	-	2,9550	2,9550	1.07.03.01.01
-	7,0000	0,2000	-	0,2000	11,0550	-	-	-	-	-	-	26,9550	27,4550	1.07.03.01.02
-	-	1,3000	-	2,2000	0,0600	2,0000	1,0000	-	-	-	-	12,7600	22,7600	1.07.03.01.04
-	-	0,2000	0,9000	-	0,6550	-	-	-	-	-	-	4,2550	6,2550	1.07.03.01.05
-	8,0000	0,2000	0,6000	2,0700	3,4550	-	-	-	-	-	-	19,3250	19,3250	1.07.03.01.06
-	-	0,2000	-	1,0700	1,0550	-	-	-	-	-	-	2,8250	2,8250	1.07.03.01.07
-	-	0,2000	-	1,2100	0,0550	-	-	-	-	-	-	1,9650	1,9650	1.07.03.01.08
-	-	0,3000	1,5000	1,8000	11,5550	-	-	-	-	-	-	17,9550	17,9550	1.07.03.01.09
-	-	0,2000	-	1,0000	0,0550	-	3,5000	-	-	-	-	8,2550	8,2550	1.07.03.01.10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.08.02.01.01
-	1,2000	0,2000	-	1,1500	-	0,4500	-	0,1500	-	-	-	13,2625	19,2000	1.09.01.01.01
1,0000	7,2000	0,2000	-	0,6500	-	0,4500	-	0,1500	-	-	-	24,5500	23,9500	1.09.01.01.02
1,0000	1,2000	0,2000	1,0000	1,0000	-	0,4500	-	0,2000	-	-	-	13,6625	13,4750	1.09.01.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2450	1.09.01.02.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17,3350	1.09.01.02.02
-	5,0000	0,3750	6,0000	-	-	-	-	-	-	-	-	21,6250	12,1550	1.09.01.02.03
-	5,5000	0,3750	3,5000	-	-	-	-	-	-	-	-	21,6250	14,7550	1.09.01.02.04
-	11,0000	0,3750	2,0000	-	-	-	-	-	-	-	-	28,6250	30,7550	1.09.01.02.05
-	1,0000	0,3750	-	0,5000	-	-	-	-	-	-	-	8,1250	7,7550	1.09.01.02.06
-	2,0000	0,2500	-	0,9000	-	-	-	-	-	-	-	7,1500	7,2000	1.09.01.03.01
-	1,0000	0,1000	-	0,4000	-	-	-	-	-	-	-	2,5000	1,4000	1.09.01.03.02
-	4,0000	0,3500	-	0,8500	-	-	-	-	-	-	-	10,2000	9,2000	1.09.01.03.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,1500	1.09.01.03.04
-	2,0000	0,0500	-	1,3000	-	-	-	-	-	-	-	10,3500	9,3500	1.09.01.03.05

Tariflich Beschäftigte (2)

Produkt	Entgeltgruppe									
	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9
1	2									
1.07.03.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.07.03.01.02	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	-	-
1.07.03.01.04	-	1,0000	-	10,0000	-	-	-	-	-	-
1.07.03.01.05	-	-	-	-	-	-	2,0000	-	-	-
1.07.03.01.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.07.03.01.07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.07.03.01.08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.07.03.01.09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.07.03.01.10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.08.02.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.09.01.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.09.01.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.09.01.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.09.01.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.09.01.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.09.01.02.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.09.01.02.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.09.01.02.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.09.01.02.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.09.01.03.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.09.01.03.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.09.01.03.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.09.01.03.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.09.01.03.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Entgeltgruppe							Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
2							3	4	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.07.03.01.01
-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	1.07.03.01.02
-	-	-	-	-	-	-	11,0000	-	1.07.03.01.04
-	-	-	-	-	-	-	2,0000	-	1.07.03.01.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.07.03.01.06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.07.03.01.07
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.07.03.01.08
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.07.03.01.09
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.07.03.01.10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.08.02.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.09.01.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.09.01.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.09.01.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.09.01.02.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.09.01.02.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.09.01.02.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.09.01.02.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.09.01.02.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.09.01.02.06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.09.01.03.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.09.01.03.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.09.01.03.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.09.01.03.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.09.01.03.05

Tariflich Beschäftigte (3)

Produkt	Lohngruppe									Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
	9	7/8	6/7	5/6	5	4/5	3/4	2/3	1	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
1	2									3	4	5
1.07.03.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.07.03.01.01
1.07.03.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.07.03.01.02
1.07.03.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.07.03.01.04
1.07.03.01.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.07.03.01.05
1.07.03.01.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.07.03.01.06
1.07.03.01.07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.07.03.01.07
1.07.03.01.08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.07.03.01.08
1.07.03.01.09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.07.03.01.09
1.07.03.01.10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.07.03.01.10
1.08.02.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.08.02.01.01
1.09.01.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.09.01.01.01
1.09.01.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.09.01.01.02
1.09.01.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.09.01.01.03
1.09.01.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	1.09.01.02.01
1.09.01.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10,5000	1.09.01.02.02
1.09.01.02.03	-	-	-	10,0000	-	6,0000	-	-	-	16,0000	11,5000	1.09.01.02.03
1.09.01.02.04	-	-	1,0000	-	-	2,0000	-	-	-	3,0000	2,0000	1.09.01.02.04
1.09.01.02.05	-	-	-	-	-	1,0000	-	-	-	1,0000	1,0000	1.09.01.02.05
1.09.01.02.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	1.09.01.02.06
1.09.01.03.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.09.01.03.01
1.09.01.03.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.09.01.03.02
1.09.01.03.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.09.01.03.03
1.09.01.03.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.09.01.03.04
1.09.01.03.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.09.01.03.05

Zusammenfassung

Produkt	Stellenplan 2010/2011					Stellenplan 2009 insgesamt	Erläuterungen	Produkt
	Beamtenstellen	Beschäftigten- stellen (1)	Beschäftigten- stellen (2)	Beschäftigten- stellen (3)	insgesamt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.07.03.01.01	0,9325	2,9550	-	-	3,8875	3,8875		1.07.03.01.01
1.07.03.01.02	1,7200	26,9550	1,0000	-	29,6750	28,6750		1.07.03.01.02
1.07.03.01.04	10,3825	12,7600	11,0000	-	34,1425	35,1425		1.07.03.01.04
1.07.03.01.05	0,7825	4,2550	2,0000	-	7,0375	7,0375		1.07.03.01.05
1.07.03.01.06	4,5325	19,3250	-	-	23,8575	23,8575		1.07.03.01.06
1.07.03.01.07	4,9325	2,8250	-	-	7,7575	7,7575		1.07.03.01.07
1.07.03.01.08	3,7325	1,9650	-	-	5,6975	5,6975		1.07.03.01.08
1.07.03.01.09	6,6025	17,9550	-	-	24,5575	25,5575		1.07.03.01.09
1.07.03.01.10	0,8825	8,2550	-	-	9,1375	9,1375		1.07.03.01.10
1.08.02.01.01	2,0000	-	-	-	2,0000	2,0000	<u>zu Produkt-Nr. 1.08.02.01.01:</u>	1.08.02.01.01
1.09.01.01.01	5,1500	13,2625	-	-	18,4125	24,0000	Planstellen für gemäß § 20 BeamtStG zugewiesene	1.09.01.01.01
1.09.01.01.02	12,8000	24,5500	-	-	37,3500	37,0500	Beamte/Beamtinnen:	1.09.01.01.02
1.09.01.01.03	4,3500	13,6625	-	-	18,0125	17,5750	1 x A 15	1.09.01.01.03
1.09.01.02.01	-	-	-	-	-	6,9050	<u>zu Produkt-Nr. 1.09.01.02.01 und 1.09.01.02.02:</u>	1.09.01.02.01
1.09.01.02.02	-	-	-	-	-	36,4150	Gültig bis zum 31.12.2009	1.09.01.02.02
1.09.01.02.03	10,2500	21,6250	-	16,0000	47,8750	27,4150		1.09.01.02.03
1.09.01.02.04	4,2500	21,6250	-	3,0000	28,8750	18,4350		1.09.01.02.04
1.09.01.02.05	14,2500	28,6250	-	1,0000	43,8750	47,4150		1.09.01.02.05
1.09.01.02.06	4,2500	8,1250	-	-	12,3750	12,4150		1.09.01.02.06
1.09.01.03.01	10,9000	7,1500	-	-	18,0500	18,1500		1.09.01.03.01
1.09.01.03.02	8,4000	2,5000	-	-	10,9000	8,5500		1.09.01.03.02
1.09.01.03.03	16,0250	10,2000	-	-	26,2250	26,2250	<u>zu Produkt-Nr. 1.09.01.03.04:</u>	1.09.01.03.03
1.09.01.03.04	-	-	-	-	-	2,4500	Gültig bis zum 31.12.2009	1.09.01.03.04
1.09.01.03.05	4,6250	10,3500	-	-	14,9750	14,9750		1.09.01.03.05

Beamte

Produkt	Bezeichnung	Wahlbeamte				Höherer Dienst					
		B 11	B 9	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13
1	2	3				4					
1.10.01.01.01	Bauaufsicht, Beratung, Bautechnik	-	-	-	-	0,2500	-	-	0,3000	2,0000	2,0000
1.10.01.01.02	Baurechtsangelegenheiten	-	-	-	-	0,1500	-	-	0,3000	-	-
1.10.02.01.01	Wohnungsneubau- und Bestandsförderung	-	-	-	-	-	0,2500	-	0,0500	1,2500	-
1.10.02.02.01	Wohnungsvermittlung	-	-	-	-	-	0,1100	-	-	0,0500	0,5500
1.10.02.02.02	Wohnungsaufsicht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4500
1.10.02.02.03	Fehlbelegungsabgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.10.02.03.01	Wohngeld (FB 50)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000
1.10.03.01.01	Bau- und Bodendenkmäler	-	-	-	-	-	-	-	0,1000	-	1,0000
1.11.05.01.01	Abfallbeseitigung	-	-	-	-	-	-	2,0000	2,0000	3,5400	2,0000
1.11.06.01.01	Entwässerung	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	2,2200	3,0000
1.12.05.01.01	Straßenreinigung und Winterdienst	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2400	-
1.12.06.01.01	Parkraumbewirtschaftung FKZ	-	-	-	-	-	-	0,1400	-	0,1000	0,1400
1.12.07.01.01	Steuerungsstelle ÖPNV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.12.07.02.01	Planung und Bau der U-/Stadtbahn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.12.07.02.02	Betrieb und Unterhaltung der U-/Stadtbahn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.12.07.03.01	Essener Verkehrs AG (EVAG)	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	-
1.12.08.01.01	Flughafen Essen/Mühlheim (FEM)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.12.99.01.01	1.12.01 Planung und Bau Gemeindestraßen	-	-	-	-	-	0,6000	-	2,3000	3,3500	2,3000
1.12.99.01.02	1.12.02 Planung und Bau Kreisstraßen	-	-	-	-	-	-	-	0,1000	0,9500	0,6000
1.12.99.01.03	1.12.03 Planung und Bau Landesstraßen	-	-	-	-	-	-	-	0,1000	0,2500	0,2000
1.12.99.01.04	1.12.04 Planung und Bau Bundesstraßen	-	-	-	-	-	-	-	0,1000	0,5000	-
1.12.99.02.01	1.12.01 Betrieb und Unterhaltung Gemeindestraßen	-	-	-	-	-	0,4000	-	1,2500	2,6500	0,9000
1.12.99.02.02	1.12.02 Betrieb und Unterhaltung Kreisstraßen	-	-	-	-	-	-	-	0,0500	0,1000	-
1.12.99.02.03	1.12.03 Betrieb und Unterhaltung Landesstraßen	-	-	-	-	-	-	-	0,0500	0,1500	-
1.12.99.02.04	1.12.04 Betrieb und Unterhaltung Bundesstraßen	-	-	-	-	-	-	-	0,0500	0,0500	-

Gehobener Dienst						Mittlerer Dienst					Beamtenstellen gesamt		Produkt
A 13+Z	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9+Z	A 9	A 8	A 7	A 6	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
5						6					7	8	9
-	1,2000	8,2000	8,2000	0,5000	-	-	1,0000	0,5000	-	-	24,1500	32,5500	1.10.01.01.01
-	0,2000	3,7000	5,2000	1,0000	-	-	-	0,5000	-	-	11,0500	-	1.10.01.01.02
-	-	3,8500	6,5000	2,6500	-	1,0000	-	0,5000	-	-	16,0500	14,9500	1.10.02.01.01
-	-	1,0000	1,6925	2,0000	1,0000	-	2,0000	10,7100	-	-	19,1125	19,1125	1.10.02.02.01
-	-	1,0000	0,5000	2,0000	-	-	-	1,9000	-	-	5,8500	5,8500	1.10.02.02.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.10.02.02.03
-	-	-	-	3,0000	5,0000	-	3,0000	13,0000	-	-	25,0000	25,0000	1.10.02.03.01
-	0,1500	1,9000	1,6000	0,5000	-	-	-	-	-	-	5,2500	5,2000	1.10.03.01.01
-	-	2,3100	5,1800	3,3650	-	-	-	-	-	-	20,3950	23,3950	1.11.05.01.01
-	-	4,0900	8,5800	1,0400	-	-	1,0000	-	-	-	20,9300	21,9300	1.11.06.01.01
-	-	1,1000	0,2400	2,0950	-	-	2,0000	2,0000	1,7500	-	9,4250	11,4250	1.12.05.01.01
-	0,1400	0,1900	0,5100	0,1000	-	-	0,2000	3,5400	0,1400	1,0000	6,2000	6,2000	1.12.06.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.12.07.01.01
-	-	0,1000	0,1000	-	-	-	-	-	-	-	0,2000	0,3000	1.12.07.02.01
-	-	0,9000	0,9000	-	-	-	-	-	-	-	1,8000	2,7000	1.12.07.02.02
-	-	1,0000	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	3,0000	3,0000	1.12.07.03.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.12.08.01.01
-	2,7000	7,2000	7,1125	2,3500	-	-	2,4000	1,2000	0,3000	-	31,8125	34,6125	1.12.99.01.01
-	0,1000	0,1500	0,1500	-	-	-	-	-	-	-	2,0500	2,1500	1.12.99.01.02
-	0,1000	0,3000	0,2625	0,1500	-	-	-	-	-	-	1,3625	1,4625	1.12.99.01.03
-	0,1000	0,2500	0,2250	0,1000	-	-	-	-	-	-	1,2750	1,3750	1.12.99.01.04
-	1,8500	2,8900	4,3500	1,4000	-	0,8500	2,6000	1,6500	0,2000	-	20,9900	20,9650	1.12.99.02.01
-	0,0500	0,0500	0,0500	-	-	0,0500	-	0,0500	-	-	0,4000	0,3750	1.12.99.02.02
-	0,1000	0,1100	0,1000	-	-	0,1000	-	0,0500	-	-	0,6600	0,6350	1.12.99.02.03
-	-	0,0500	-	-	-	-	-	0,0500	-	-	0,2000	0,1750	1.12.99.02.04

Tariflich Beschäftigte (1)

Produkt	Vergütungsgruppe														
	SV	I	Ia	Ib/Ia	Ib	II/Ib	II	IIgD	III/II	III	IVa/III	IVa	IVb/IVa	IVb	Vb/IVb
1	2														
1.10.01.01.01	-	-	1,0000	-	-	1,0000	1,0000	1,0000	4,0000	-	12,1125	-	4,0000	-	-
1.10.01.01.02	-	-	-	-	1,0000	-	-	-	-	-	1,1500	-	-	-	-
1.10.02.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	1,0000	-	-	3,0000	-
1.10.02.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2200	-	-	0,1100	-	-	-
1.10.02.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0000	-
1.10.02.02.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.10.02.03.01	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	-	2,0000	-	2,0000	-
1.10.03.01.01	-	-	1,0000	-	-	-	1,0000	-	2,0000	-	0,1125	-	-	0,5000	-
1.11.05.01.01	-	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.11.06.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.12.05.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.12.06.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0500	-	-	-
1.12.07.01.01	-	-	-	-	1,0000	-	-	-	1,0000	-	-	-	-	-	-
1.12.07.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5500	-	-	-	-
1.12.07.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0500	-	-	-	-
1.12.07.03.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.12.08.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.12.99.01.01	-	-	-	-	1,7000	-	0,7500	-	11,3500	-	15,0500	-	9,2500	-	-
1.12.99.01.02	-	-	-	-	0,1000	-	-	-	1,0500	-	1,2500	-	0,9500	-	-
1.12.99.01.03	-	-	-	-	0,1000	-	0,1500	-	0,6000	-	1,0000	-	0,3500	-	-
1.12.99.01.04	-	-	-	-	0,1000	-	0,1000	-	0,4000	-	1,4000	-	1,2500	-	-
1.12.99.02.01	-	-	-	-	-	-	-	0,7900	5,0300	-	8,8500	-	13,0400	-	-
1.12.99.02.02	-	-	-	-	-	-	-	0,0500	0,1500	-	0,2500	-	0,7000	-	-
1.12.99.02.03	-	-	-	-	-	-	-	0,1100	0,3200	-	0,5000	-	1,2100	-	-
1.12.99.02.04	-	-	-	-	-	-	-	0,0500	0,1000	-	0,1000	-	0,2500	-	-

Vergütungsgruppe												Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
Vb	Vc/Vb	Vc	Vlb/Vc	Vlb	VII/Vlb	VII	VIII/VII	VIII	IX/VII	IXa/VIII	IX/IXa	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
2												3	4	5
2,0000	3,2000	1,2000	-	4,4500	-	0,5000	-	0,2000	-	-	-	35,6625	42,2125	1.10.01.01.01
1,0000	0,1500	0,2000	-	0,6000	-	1,0000	-	0,1500	-	-	-	5,2500	-	1.10.01.01.02
-	-	0,2500	-	2,0500	-	-	-	-	-	-	-	7,3000	8,2000	1.10.02.01.01
0,1100	-	0,6100	-	0,8300	-	0,2200	0,1100	-	-	-	-	2,2100	2,2100	1.10.02.02.01
-	-	-	-	0,5000	-	-	-	-	-	-	-	2,5000	2,5000	1.10.02.02.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.10.02.02.03
10,0000	2,0000	4,0000	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	22,0000	23,0000	1.10.02.03.01
-	0,0500	-	0,5000	0,9000	-	0,1500	-	0,1500	-	-	-	6,3625	6,4125	1.10.03.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	1,0000	1.11.05.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.11.06.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.12.05.01.01
-	0,1400	1,2900	-	5,4600	-	16,6250	-	-	-	-	-	23,5650	23,7050	1.12.06.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0000	2,0000	1.12.07.01.01
0,1000	0,5500	-	-	0,0750	-	-	-	-	-	-	-	1,2750	1,2750	1.12.07.02.01
0,9000	0,0500	-	-	0,6750	-	-	-	-	-	-	-	1,6750	1,6750	1.12.07.02.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.12.07.03.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.12.08.01.01
9,0500	3,8500	1,2000	3,7750	1,8000	-	-	-	-	-	-	-	57,7750	58,0250	1.12.99.01.01
0,3000	0,6500	-	0,9250	0,1000	-	-	-	-	-	-	-	5,3250	5,3750	1.12.99.01.02
0,4500	0,2500	-	0,3250	0,1000	-	-	-	-	-	-	-	3,3250	3,3750	1.12.99.01.03
0,4000	0,5500	-	0,4750	0,1000	-	-	-	-	-	-	-	4,7750	4,8250	1.12.99.01.04
10,0300	6,3150	1,6500	5,8900	4,2250	-	-	11,0500	-	-	-	-	66,8700	69,0950	1.12.99.02.01
0,5500	0,3750	0,0500	0,3500	0,2250	-	-	0,6500	-	-	-	-	3,3500	3,4750	1.12.99.02.02
1,0700	0,5350	0,1000	0,7100	0,4000	-	-	1,3000	-	-	-	-	6,2550	6,4800	1.12.99.02.03
0,1500	0,3750	-	0,0500	0,0500	-	-	-	-	-	-	-	1,1250	1,1500	1.12.99.02.04

Tariflich Beschäftigte (2)

Produkt	Entgeltgruppe									
	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9
1	2									
1.10.01.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.10.01.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.10.02.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.10.02.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.10.02.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.10.02.02.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.10.02.03.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.10.03.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.11.05.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.11.06.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.12.05.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.12.06.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.12.07.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.12.07.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.12.07.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.12.07.03.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.12.08.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.12.99.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.12.99.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.12.99.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.12.99.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.12.99.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.12.99.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.12.99.02.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.12.99.02.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Entgeltgruppe							Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
2							3	4	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.10.01.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.10.01.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.10.02.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.10.02.02.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.10.02.02.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.10.02.02.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.10.02.03.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.10.03.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.11.05.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.11.06.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.12.05.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.12.06.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.12.07.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.12.07.02.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.12.07.02.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.12.07.03.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.12.08.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.12.99.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.12.99.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.12.99.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.12.99.01.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.12.99.02.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.12.99.02.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.12.99.02.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.12.99.02.04

Tariflich Beschäftigte (3)

Produkt	Lohngruppe									Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
	9	7/8	6/7	5/6	5	4/5	3/4	2/3	1	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
1	2									3	4	5
1.10.01.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.10.01.01.01
1.10.01.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.10.01.01.02
1.10.02.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.10.02.01.01
1.10.02.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.10.02.02.01
1.10.02.02.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.10.02.02.02
1.10.02.02.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.10.02.02.03
1.10.02.03.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.10.02.03.01
1.10.03.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.10.03.01.01
1.11.05.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.11.05.01.01
1.11.06.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.11.06.01.01
1.12.05.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.12.05.01.01
1.12.06.01.01	-	-	-	-	2,0000	-	-	-	-	2,0000	2,0000	1.12.06.01.01
1.12.07.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.12.07.01.01
1.12.07.02.01	-	-	1,3000	-	-	-	-	-	-	1,3000	1,3000	1.12.07.02.01
1.12.07.02.02	-	-	1,9000	-	-	-	-	-	-	1,9000	1,9000	1.12.07.02.02
1.12.07.03.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.12.07.03.01
1.12.08.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.12.08.01.01
1.12.99.01.01	-	-	0,3000	-	-	-	-	-	-	0,3000	0,3000	1.12.99.01.01
1.12.99.01.02	-	-	0,1000	-	-	-	-	-	-	0,1000	0,1000	1.12.99.01.02
1.12.99.01.03	-	-	0,1000	-	-	-	-	-	-	0,1000	0,1000	1.12.99.01.03
1.12.99.01.04	-	-	0,1000	-	-	-	-	-	-	0,1000	0,1000	1.12.99.01.04
1.12.99.02.01	-	8,5000	47,6000	6,8000	25,5000	38,2500	1,7000	-	-	128,3500	128,3500	1.12.99.02.01
1.12.99.02.02	-	0,5000	2,8000	0,4000	1,5000	2,2500	0,1000	-	-	7,5500	7,5500	1.12.99.02.02
1.12.99.02.03	-	0,8000	3,4000	0,8000	2,5000	4,4500	0,2000	-	-	12,1500	12,1500	1.12.99.02.03
1.12.99.02.04	-	0,2000	2,4000	-	0,5000	0,0500	-	-	-	3,1500	3,1500	1.12.99.02.04

Zusammenfassung

Produkt	Stellenplan 2010/2011					Stellenplan 2009 insgesamt	Erläuterungen	Produkt
	Beamtenstellen	Beschäftigten- stellen (1)	Beschäftigten- stellen (2)	Beschäftigten- stellen (3)	insgesamt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.10.01.01.01	24,1500	35,6625	-	-	59,8125	74,7625		1.10.01.01.01
1.10.01.01.02	11,0500	5,2500	-	-	16,3000	-	<u>zu Produkt-Nr. 1.11.05.01.01:</u>	1.10.01.01.02
1.10.02.01.01	16,0500	7,3000	-	-	23,3500	23,1500	Planstellen für gemäß § 20 BeamtStG zugewiesene Beamte/Beamtinnen:	1.10.02.01.01
1.10.02.02.01	19,1125	2,2100	-	-	21,3225	21,3225	2 x A 16, 2 x A 15, 3 x A 14, 2 x A 13, 2 x A 12,	1.10.02.02.01
1.10.02.02.02	5,8500	2,5000	-	-	8,3500	8,3500	5 x A 11, 3 x A 10	1.10.02.02.02
1.10.02.02.03	-	-	-	-	-	-	<u>zu Produkt-Nr. 1.11.06.01.01:</u>	1.10.02.02.03
1.10.02.03.01	25,0000	22,0000	-	-	47,0000	48,0000	Planstellen für gemäß § 20 BeamtStG zugewiesene Beamte/Beamtinnen:	1.10.02.03.01
1.10.03.01.01	5,2500	6,3625	-	-	11,6125	11,6125	2 x A 14, 3 x A 13, 4 x A 12, 8 x A 11, 1 x A 10,	1.10.03.01.01
1.11.05.01.01	20,3950	1,0000	-	-	21,3950	24,3950	1 x A 9mD	1.11.05.01.01
1.11.06.01.01	20,9300	-	-	-	20,9300	21,9300	Planstellen für Dienstkräfte, die unter Fortfall der Dienstbezüge beurlaubt sind mit Gewährleistungs-	1.11.06.01.01
1.12.05.01.01	9,4250	-	-	-	9,4250	11,4250	entscheidung:	1.12.05.01.01
1.12.06.01.01	6,2000	23,5650	-	2,0000	31,7650	31,9050	1 x A 15	1.12.06.01.01
1.12.07.01.01	-	2,0000	-	-	2,0000	2,0000	<u>zu Produkt-Nr. 1.12.05.01.01:</u>	1.12.07.01.01
1.12.07.02.01	0,2000	1,2750	-	1,3000	2,7750	2,8750	Planstellen für gemäß § 20 BeamtStG zugewiesene Beamte/Beamtinnen:	1.12.07.02.01
1.12.07.02.02	1,8000	1,6750	-	1,9000	5,3750	6,2750	1 x A 12, 1 x A 10, 2 x A 9mD, 2 x A 8, 1,75 x A 7	1.12.07.02.02
1.12.07.03.01	3,0000	-	-	-	3,0000	3,0000	<u>zu Produkt-Nr. 1.12.07.03.01:</u>	1.12.07.03.01
1.12.08.01.01	-	-	-	-	-	-	Planstellen für gemäß § 20 BeamtStG zugewiesene Beamte/Beamtinnen:	1.12.08.01.01
1.12.99.01.01	31,8125	57,7750	-	0,3000	89,8875	92,9375	1 x A 15, 1 x A 12, 1 x A 11	1.12.99.01.01
1.12.99.01.02	2,0500	5,3250	-	0,1000	7,4750	7,6250		1.12.99.01.02
1.12.99.01.03	1,3625	3,3250	-	0,1000	4,7875	4,9375		1.12.99.01.03
1.12.99.01.04	1,2750	4,7750	-	0,1000	6,1500	6,3000		1.12.99.01.04
1.12.99.02.01	20,9900	66,8700	-	128,3500	216,2100	218,4100		1.12.99.02.01
1.12.99.02.02	0,4000	3,3500	-	7,5500	11,3000	11,4000		1.12.99.02.02
1.12.99.02.03	0,6600	6,2550	-	12,1500	19,0650	19,2650		1.12.99.02.03
1.12.99.02.04	0,2000	1,1250	-	3,1500	4,4750	4,4750		1.12.99.02.04

Beamte

Produkt	Bezeichnung	Wahlbeamte				Höherer Dienst					
		B 11	B 9	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13
1	2	3				4					
1.13.01.01.01	Grün und Gruga Essen (GGE)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.13.01.02.01	Revierpark Nienhausen GmbH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.14.01.01.01	Ermittlung, Beurteilung, Abwehr altlastbed. Gefahr	-	-	-	-	-	-	0,1300	-	-	0,1300
1.14.01.01.02	Serviceleistungen zu Altlasten, sonstige Bodenverunreinigungen	-	-	-	-	-	-	0,0600	-	-	0,0600
1.14.01.01.03	Gefahrenabwehr bei Öl- und Giftunfällen und -funden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.14.01.01.04	Umweltplanung und -bewertung	-	-	-	-	-	-	0,1100	-	-	0,1100
1.14.01.01.05	Umweltmarketing und -beratung	-	-	-	-	-	-	0,0600	-	-	0,0600
1.14.01.01.06	AV-Flächen- und Brunnenkataster, Hydrologie	-	-	-	-	-	-	0,1200	-	-	0,1200
1.14.01.01.07	Altlast- und ingenieurgeologischen bodenkundlichen Untersuchungen	-	-	-	-	-	-	0,0600	-	1,0000	0,0600
1.14.01.01.08	Mehrgründungskosten, Deponiebetrieb, Gefahrgutüberwachung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.14.01.02.01	Wasser/umweltrelev. Proben, Im-/Emissionsmessungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.14.02.01.01	Untere Immissionsschutzbehörde (UIB)	-	-	-	-	-	-	-	1,2500	-	-
1.15.01.01.01	Essener Wirtschaftsförderung GmbH (EWG)	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	3,0000	-
1.15.02.02.01	Essener Versorgungs- und Verkehrs GmbH (EVV)	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-
1.15.02.03.01	Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH (GVE)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.15.02.04.01	Messe Essen GmbH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.15.03.01.01	Essener Marketing GmbH (EMG)	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0000	-
1.16.01.01.01	Steuern und Zuweisungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.16.01.01.02	Umlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.16.02.01.01	Konzessionsabgaben und Gestattungsentgelt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.16.02.01.02	Zinsaufwendungen und -erträge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.16.02.01.03	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Gehobener Dienst						Mittlerer Dienst					Beamtenstellen gesamt		Produkt
A 13+Z	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9+Z	A 9	A 8	A 7	A 6	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
5						6					7	8	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.13.01.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.13.01.02.01
-	0,8000	1,3500	2,1975	2,7150	-	-	-	-	-	-	7,3225	7,3225	1.14.01.01.01
-	1,0500	0,9800	0,9450	0,0300	-	-	-	-	-	-	3,1250	3,1250	1.14.01.01.02
-	0,1000	-	-	1,3500	-	-	-	-	-	-	1,4500	1,4500	1.14.01.01.03
-	-	1,2200	1,0825	1,0550	-	-	-	-	-	-	3,5775	3,5775	1.14.01.01.04
-	-	0,1200	1,5450	0,0300	-	-	-	-	-	-	1,8150	1,8150	1.14.01.01.05
-	-	0,2400	0,0900	2,0600	-	-	-	-	-	-	2,6300	2,6300	1.14.01.01.06
-	-	0,1200	0,0450	0,0300	-	-	-	-	-	-	1,3150	1,3150	1.14.01.01.07
-	0,0500	0,0500	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1000	0,1000	1.14.01.01.08
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.14.01.02.01
-	-	1,0000	3,0000	-	-	-	-	-	-	-	5,2500	4,2500	1.14.02.01.01
-	-	1,0000	2,0000	-	-	-	-	-	-	-	7,0000	8,0000	1.15.01.01.01
-	-	-	1,0000	1,0000	-	-	1,0000	-	-	-	4,0000	1,0000	1.15.02.02.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.15.02.03.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.15.02.04.01
-	2,0000	1,0000	4,0000	5,0000	-	-	1,0000	-	-	-	15,0000	15,0000	1.15.03.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.16.01.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.16.01.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.16.02.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.16.02.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.16.02.01.03

Tariflich Beschäftigte (1)

Produkt	Vergütungsgruppe														
	SV	I	Ia	Ib/Ia	Ib	II/Ib	II	IIgD	III/II	III	IVa/III	IVa	IVb/IVa	IVb	Vb/IVb
1	2														
1.13.01.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.13.01.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.14.01.01.01	-	-	0,3400	-	-	-	-	-	0,1000	-	1,0000	-	-	0,9000	-
1.14.01.01.02	-	-	0,4600	-	-	-	-	-	0,4000	-	0,9500	-	-	-	-
1.14.01.01.03	-	-	0,1500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1000	-
1.14.01.01.04	-	-	-	-	1,0000	-	0,5000	-	4,0000	-	-	-	-	-	-
1.14.01.01.05	-	-	-	-	1,0000	-	0,5000	-	3,0000	-	-	-	-	-	-
1.14.01.01.06	-	-	0,2000	-	0,8000	-	-	-	0,9500	-	0,8000	-	1,0500	-	-
1.14.01.01.07	-	-	0,8000	-	0,2000	-	-	-	0,0500	-	1,2000	-	0,4500	-	-
1.14.01.01.08	-	-	0,0500	-	-	-	-	-	0,5000	-	0,0500	-	-	-	-
1.14.01.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.14.02.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	-	-	-	-	-
1.15.01.01.01	-	-	-	-	2,0000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.15.02.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.15.02.03.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.15.02.04.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.15.03.01.01	-	-	-	-	-	-	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	-
1.16.01.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.16.01.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.16.02.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.16.02.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.16.02.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Vergütungsgruppe												Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
Vb	Vc/Vb	Vc	Vlb/Vc	Vlb	VII/Vlb	VII	VIII/VII	VIII	IX/VII	IXa/VIII	IX/IXa	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009		5
2												3	4	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.13.01.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.13.01.02.01
-	-	0,1300	-	0,8750	-	-	-	-	-	-	-	3,3450	3,4750	1.14.01.01.01
-	-	0,0600	-	0,3900	-	-	-	-	-	-	-	2,2600	2,3200	1.14.01.01.02
-	-	-	-	0,1600	-	-	-	-	-	-	-	0,4100	0,4100	1.14.01.01.03
-	-	0,1100	-	0,7750	-	-	-	-	-	-	-	6,3850	6,4950	1.14.01.01.04
-	-	0,0600	-	0,6500	-	-	-	-	-	-	-	5,2100	5,2700	1.14.01.01.05
-	0,9000	0,1200	-	1,5500	-	-	-	-	-	-	-	6,3700	6,4900	1.14.01.01.06
-	0,1000	0,0600	-	0,6500	-	-	-	-	-	-	-	3,5100	3,5700	1.14.01.01.07
-	-	-	-	0,0500	-	-	-	-	-	-	-	0,6500	0,6500	1.14.01.01.08
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,4350	1.14.01.02.01
-	-	-	-	0,2500	-	-	-	-	-	-	-	1,2500	1,2500	1.14.02.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0000	2,0000	1.15.01.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.15.02.02.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.15.02.03.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.15.02.04.01
1,0000	-	1,0000	-	3,0000	-	-	-	-	-	-	-	6,0000	6,0000	1.15.03.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.16.01.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.16.01.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.16.02.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.16.02.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.16.02.01.03

Tariflich Beschäftigte (2)

Produkt	Entgeltgruppe									
	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9
1	2									
1.13.01.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.13.01.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.14.01.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.14.01.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.14.01.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.14.01.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.14.01.01.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.14.01.01.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.14.01.01.07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.14.01.01.08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.14.01.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.14.02.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.15.01.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.15.02.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.15.02.03.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.15.02.04.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.15.03.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.16.01.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.16.01.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.16.02.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.16.02.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.16.02.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Entgeltgruppe							Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
2							3	4	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.13.01.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.13.01.02.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.14.01.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.14.01.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.14.01.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.14.01.01.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.14.01.01.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.14.01.01.06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.14.01.01.07
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.14.01.01.08
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.14.01.02.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.14.02.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.15.01.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.15.02.02.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.15.02.03.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.15.02.04.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.15.03.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.16.01.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.16.01.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.16.02.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.16.02.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.16.02.01.03

Tariflich Beschäftigte (3)

Produkt	Lohngruppe									Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
	9	7/8	6/7	5/6	5	4/5	3/4	2/3	1	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
1	2									3	4	5
1.13.01.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.13.01.01.01
1.13.01.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.13.01.02.01
1.14.01.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.14.01.01.01
1.14.01.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.14.01.01.02
1.14.01.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.14.01.01.03
1.14.01.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.14.01.01.04
1.14.01.01.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.14.01.01.05
1.14.01.01.06	-	-	-	-	-	1,8000	-	-	-	1,8000	1,8000	1.14.01.01.06
1.14.01.01.07	-	-	-	-	-	1,2000	-	-	-	1,2000	1,2000	1.14.01.01.07
1.14.01.01.08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.14.01.01.08
1.14.01.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1500	1.14.01.02.01
1.14.02.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.14.02.01.01
1.15.01.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.15.01.01.01
1.15.02.02.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.15.02.02.01
1.15.02.03.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.15.02.03.01
1.15.02.04.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.15.02.04.01
1.15.03.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.15.03.01.01
1.16.01.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.16.01.01.01
1.16.01.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.16.01.01.02
1.16.02.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.16.02.01.01
1.16.02.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.16.02.01.02
1.16.02.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.16.02.01.03

Zusammenfassung

Produkt	Stellenplan 2010/2011					Stellenplan 2009 insgesamt	Erläuterungen	Produkt
	Beamtenstellen	Beschäftigten- stellen (1)	Beschäftigten- stellen (2)	Beschäftigten- stellen (3)	insgesamt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.13.01.01.01	-	-	-	-	-	-		1.13.01.01.01
1.13.01.02.01	-	-	-	-	-	-		1.13.01.02.01
1.14.01.01.01	7,3225	3,3450	-	-	10,6675	10,7975	<u>zu Produkt-Nr. 1.14.01.02.01:</u> Gültig bis zum 31.12.2009	1.14.01.01.01
1.14.01.01.02	3,1250	2,2600	-	-	5,3850	5,4450	<u>zu Produkt-Nr. 1.15.01.01.01:</u> Planstellen für gemäß § 20 BeamtStG zugewiesene Beamte/Beamtinnen:	1.14.01.01.02
1.14.01.01.03	1,4500	0,4100	-	-	1,8600	1,8600	1 x A 16, 3 x A 14, 1 x A 12, 2 x A 11	1.14.01.01.03
1.14.01.01.04	3,5775	6,3850	-	-	9,9625	10,0725	Planstellen für Dienstkräfte, die unter Fortfall der Dienstbezüge beurlaubt sind:	1.14.01.01.04
1.14.01.01.05	1,8150	5,2100	-	-	7,0250	7,0850	2 x Ib	1.14.01.01.05
1.14.01.01.06	2,6300	6,3700	-	1,8000	10,8000	10,9200		1.14.01.01.06
1.14.01.01.07	1,3150	3,5100	-	1,2000	6,0250	6,0850		1.14.01.01.07
1.14.01.01.08	0,1000	0,6500	-	-	0,7500	0,7500	<u>zu Produkt-Nr. 1.15.02.02.01:</u> Planstellen für gemäß § 20 BeamtStG zugewiesene Beamte/Beamtinnen: 1 x A 14, 1 x A 11, 1 x A 10, 1 x A 9mD	1.14.01.01.08
1.14.01.02.01	-	-	-	-	-	3,5850		1.14.01.02.01
1.14.02.01.01	5,2500	1,2500	-	-	6,5000	5,5000	<u>zu Produkt-Nr. 1.15.03.01.01:</u> Planstellen für gemäß § 20 BeamtStG zugewiesene Beamte/Beamtinnen:	1.14.02.01.01
1.15.01.01.01	7,0000	2,0000	-	-	9,0000	10,0000	2 x A 14, 2 x A 13gD, 1 x A 12, 3 x A 11, 4 x A 10, 1 x A 9mD	1.15.01.01.01
1.15.02.02.01	4,0000	-	-	-	4,0000	1,0000	Planstellen für Dienstkräfte, die unter Fortfall der Dienstbezüge beurlaubt sind mit Gewährleistungsentscheidung:	1.15.02.02.01
1.15.02.03.01	-	-	-	-	-	-	1 x A 10	1.15.02.03.01
1.15.02.04.01	-	-	-	-	-	-	Planstellen für Dienstkräfte, die unter Fortfall der Dienstbezüge beurlaubt sind:	1.15.02.04.01
1.15.03.01.01	15,0000	6,0000	-	-	21,0000	21,0000	1 x A 10	1.15.03.01.01
1.16.01.01.01	-	-	-	-	-	-	Planstellen für Dienstkräfte, die unter Fortfall der Dienstbezüge beurlaubt sind:	1.16.01.01.01
1.16.01.01.02	-	-	-	-	-	-	1 x II, 1 x Vb, 1 x Vc, 3 x VIb	1.16.01.01.02
1.16.02.01.01	-	-	-	-	-	-		1.16.02.01.01
1.16.02.01.02	-	-	-	-	-	-		1.16.02.01.02
1.16.02.01.03	-	-	-	-	-	-		1.16.02.01.03

Beamte

Produkt	Bezeichnung	Wahlbeamte				Höherer Dienst					
		B 11	B 9	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13
1	2	3				4					
1.17.01.01.01	Landheim-Stiftung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.02	Stiftung fachl. Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.03	Waldhausen-Platzhoff-Stiftung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.04	Stiftung Pflege d. örtlichen Kunst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.05	Krupp-Jubiläums-Stiftung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.06	A.-u.-F.-A.-Krupp-Stiftung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.07	Spindemann-Stiftung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.08	Wöchnerinnen-Stiftung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.09	Bureau-Stiftung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.10	Maria-Rust-Stiftung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.11	Freibetten-Stiftung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.12	J.-v.-Waldhausen-Stiftung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.13	Frau-Otto-Knaut-Stiftung (Sozial)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.14	Frau-Otto-Knaut-Stiftung (Kultur)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.15	Stiftung zur Verschönerung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.16	Rote-Kreuz-Stiftung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.17	DRK-Schwedenheim-Stiftung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.18	Multiple-Sklerose-Stiftung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.19	Stiftungsfonds National-Bank	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.20	Hospital-Stiftung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.21	Allbau-Stiftung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.22	Mitwelt-Stiftung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.23	Ahrens-Stiftung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.24	Topp-Stiftung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.25	Funke-Stiftung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.26	Bernhard-und-Margarete-Achtermann-Stiftung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Gehobener Dienst						Mittlerer Dienst					Beamtenstellen gesamt		Produkt
A 13+Z	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9+Z	A 9	A 8	A 7	A 6	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
5						6					7	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.07
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.08
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.09
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.26

Tariflich Beschäftigte (1)

Produkt	Vergütungsgruppe														
	SV	I	Ia	Ib/Ia	Ib	II/Ib	II	IIgD	III/II	III	IVa/III	IVa	IVb/IVa	IVb	Vb/IVb
1	2														
1.17.01.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Vergütungsgruppe												Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
Vb	Vc/Vb	Vc	Vlb/Vc	Vlb	VII/Vlb	VII	VIII/VII	VIII	IX/VII	IXa/VIII	IX/IXa	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009		5
2												3	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.07
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.08
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.09
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.26

Tariflich Beschäftigte (2)

Produkt	Entgeltgruppe									
	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9
1	2									
1.17.01.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Entgeltgruppe							Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
2							3	4	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.06
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.07
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.08
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.09
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.26

Tariflich Beschäftigte (3)

Produkt	Lohngruppe									Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
	9	7/8	6/7	5/6	5	4/5	3/4	2/3	1	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
1	2									3	4	5
1.17.01.01.01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.01
1.17.01.01.02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.02
1.17.01.01.03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.03
1.17.01.01.04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.04
1.17.01.01.05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.05
1.17.01.01.06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.06
1.17.01.01.07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.07
1.17.01.01.08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.08
1.17.01.01.09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.09
1.17.01.01.10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.10
1.17.01.01.11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.11
1.17.01.01.12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.12
1.17.01.01.13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.13
1.17.01.01.14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.14
1.17.01.01.15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.15
1.17.01.01.16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.16
1.17.01.01.17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.17
1.17.01.01.18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.18
1.17.01.01.19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.19
1.17.01.01.20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.20
1.17.01.01.21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.21
1.17.01.01.22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.22
1.17.01.01.23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.23
1.17.01.01.24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.24
1.17.01.01.25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.25
1.17.01.01.26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.26

Zusammenfassung

Produkt	Stellenplan 2010/2011					Stellenplan 2009 insgesamt	Erläuterungen	Produkt
	Beamtenstellen	Beschäftigten- stellen (1)	Beschäftigten- stellen (2)	Beschäftigten- stellen (3)	insgesamt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.17.01.01.01	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.01
1.17.01.01.02	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.02
1.17.01.01.03	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.03
1.17.01.01.04	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.04
1.17.01.01.05	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.05
1.17.01.01.06	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.06
1.17.01.01.07	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.07
1.17.01.01.08	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.08
1.17.01.01.09	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.09
1.17.01.01.10	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.10
1.17.01.01.11	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.11
1.17.01.01.12	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.12
1.17.01.01.13	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.13
1.17.01.01.14	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.14
1.17.01.01.15	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.15
1.17.01.01.16	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.16
1.17.01.01.17	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.17
1.17.01.01.18	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.18
1.17.01.01.19	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.19
1.17.01.01.20	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.20
1.17.01.01.21	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.21
1.17.01.01.22	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.22
1.17.01.01.23	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.23
1.17.01.01.24	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.24
1.17.01.01.25	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.25
1.17.01.01.26	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.26

Beamte

Produkt	Bezeichnung	Wahlbeamte				Höherer Dienst					
		B 11	B 9	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13
1	2	3				4					
1.17.01.01.27	Helene-Stiftung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.50	Nachlass Ilse Heim	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.51	Nachlass Elfriede Teckenbrock	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.52	Nachlass Brandt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.53	Nachlass Plümel (Sozial)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.54	Nachlass Plümel (Jugend)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.55	Nachlass Wilke	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.56	Nachlass Kratzsch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.57	Nachlass Marx	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Gemeindeverwaltung		1,000	-	3,000	3,000	1,000	15,000	23,000	70,000	113,500	105,500
ESH	Essener Systemhaus	-	-	-	-	-	1,000	-	2,000	2,000	11,000
SBE	Sport- und Bäderbetriebe Essen	-	-	-	-	-	1,000	-	-	2,000	1,000
GGE	Grün und Gruga Essen	-	-	-	-	-	1,000	-	1,000	2,000	1,000
Gesamt		1,000	-	3,000	3,000	1,000	18,000	23,000	73,000	119,500	118,500

Gehobener Dienst						Mittlerer Dienst					Beamtenstellen gesamt		Produkt
A 13+Z	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9+Z	A 9	A 8	A 7	A 6	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
5						6					7	8	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.53
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.54
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.55
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.56
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.57
2,000	86,000	260,000	383,000	619,500	94,000	79,750	278,000	614,500	307,750	47,500	3.107,000	3.116,750	SuGV
-	5,000	23,500	31,000	2,000	-	-	-	2,500	1,000	-	81,000	80,000	ESH
-	1,000	4,000	4,000	1,000	-	1,000	1,000	2,000	1,000	-	19,000	20,000	SBE
-	1,000	5,000	6,000	4,000	-	2,000	-	6,500	1,500	-	31,000	31,000	GGE
2,000	93,000	292,500	424,000	626,500	94,000	82,750	279,000	625,500	311,250	47,500	3.238,000	3.247,750	Gesamt

Tariflich Beschäftigte (1)

Produkt	Vergütungsgruppe														
	SV	I	Ia	Ib/Ia	Ib	II/Ib	II	IIgD	III/II	III	IVa/III	IVa	IVb/IVa	IVb	Vb/IVb
1	2														
1.17.01.01.27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.51	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.52	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.53	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.54	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.55	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.56	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.57	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SuGV	4,0000	4,0000	28,5000	12,2500	50,5000	14,0000	67,7500	18,7500	123,2500	1,0000	187,7500	56,2500	80,0000	159,0000	88,5000
ESH	-	-	2,0000	-	1,0000	-	1,0000	-	3,0000	-	17,5000	1,0000	6,0000	6,0000	6,0000
SBE	-	1,0000	-	-	1,0000	-	-	1,0000	1,0000	-	7,0000	4,0000	2,0000	1,0000	-
GGE	-	-	2,0000	-	5,0000	4,0000	2,0000	1,0000	14,0000	-	25,0000	-	20,0000	1,0000	0,2500
Gesamt	4,0000	5,0000	32,5000	12,2500	57,5000	18,0000	70,7500	20,7500	141,2500	1,0000	237,2500	61,2500	108,0000	167,0000	94,7500

Vergütungsgruppe												Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt	
Vb	Vc/Vb	Vc	Vlb/Vc	Vlb	VII/Vlb	VII	VIII/VII	VIII	IX/VII	IXa/VIII	IX/IXa	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009		
2												3	4	5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.53
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.54
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.55
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.56
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.57
132,7500	336,7500	266,7500	55,0000	379,5000	117,7500	160,7500	178,2500	17,0000	44,5000	6,0000	26,5000	2.617,0000	3.633,2500	SuGV	
2,0000	19,5000	5,0000	1,0000	1,0000	-	-	-	-	-	-	-	72,0000	63,0000	ESH	
2,0000	6,0000	6,0000	17,0000	2,5000	5,0000	-	30,5000	-	-	-	-	87,0000	86,0000	SBE	
15,0000	2,0000	12,5000	-	6,5000	-	1,0000	9,0000	-	-	-	-	120,2500	123,0000	GGE	
151,7500	364,2500	290,2500	73,0000	389,5000	122,7500	161,7500	217,7500	17,0000	44,5000	6,0000	26,5000	2.896,2500	3.905,2500	Gesamt	

Tariflich Beschäftigte (2)

Produkt	Entgeltgruppe									
	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9
1	2									
1.17.01.01.27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.51	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.52	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.53	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.54	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.55	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.56	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.17.01.01.57	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SuGV	14,5000	53,5000	45,0000	62,0000	-	5,0000	174,7500	-	6,0000	-
ESH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SBE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	14,5000	53,5000	45,0000	62,0000	-	5,0000	174,7500	-	6,0000	-

Entgeltgruppe							Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
2							3	4	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.53
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.54
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.55
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.56
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.57
329,0000	-	176,7500	-	135,0000	-	-	1.001,5000	-	SuGV
-	-	-	-	-	-	-	-	-	ESH
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SBE
-	-	-	-	-	-	-	-	-	GGE
329,0000	-	176,7500	-	135,0000	-	-	1.001,5000	-	Gesamt

Tariflich Beschäftigte (3)

Produkt	Lohngruppe									Beschäftigtenstellen gesamt		Produkt
	9	7/8	6/7	5/6	5	4/5	3/4	2/3	1	Stellenplan 2010/2011	Stellenplan 2009	
1	2									3	4	5
1.17.01.01.27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.27
1.17.01.01.50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.50
1.17.01.01.51	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.51
1.17.01.01.52	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.52
1.17.01.01.53	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.53
1.17.01.01.54	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.54
1.17.01.01.55	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.55
1.17.01.01.56	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.56
1.17.01.01.57	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.17.01.01.57
SuGV	2,0000	37,0000	108,0000	92,0000	56,0000	77,0000	56,5000	71,7500	231,0000	731,2500	758,7500	SuGV
ESH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	ESH
SBE	-	11,0000	13,0000	36,0000	1,0000	26,0000	24,5000	24,5000	-	136,0000	142,0000	SBE
GGE	-	24,0000	81,0000	65,0000	36,0000	53,0000	116,5000	21,0000	2,0000	398,5000	420,0000	GGE
Gesamt	2,0000	72,0000	202,0000	193,0000	93,0000	156,0000	197,5000	117,2500	233,0000	1.265,7500	1.320,7500	Gesamt

Zusammenfassung

Produkt	Stellenplan 2010/2011					Stellenplan 2009 insgesamt	Erläuterungen	Produkt
	Beamtenstellen	Beschäftigten- stellen (1)	Beschäftigten- stellen (2)	Beschäftigten- stellen (3)	insgesamt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.17.01.01.27	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.27
1.17.01.01.50	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.50
1.17.01.01.51	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.51
1.17.01.01.52	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.52
1.17.01.01.53	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.53
1.17.01.01.54	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.54
1.17.01.01.55	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.55
1.17.01.01.56	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.56
1.17.01.01.57	-	-	-	-	-	-		1.17.01.01.57
SuGV	3.107,0000	2.617,0000	1.001,5000	731,2500	7.456,7500	7.508,7500		SuGV
ESH	81,0000	72,0000	-	-	153,0000	143,0000		ESH
SBE	19,0000	87,0000	-	136,0000	242,0000	248,0000		SBE
GGE	31,0000	120,2500	-	398,5000	549,7500	574,0000		GGE
Gesamt	3.238,0000	2.896,2500	1.001,5000	1.265,7500	8.401,5000	8.473,7500		Gesamt

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

- Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte -

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2010/2011	Beschäftigt am 01.10.2009	Erläuterungen
1	2	4	5	6
Stadtinspektorin-Anwärterinnen/ Stadtinspektor-Anwärter	Unterhaltszuschuss	54,00	45,00	
Vermessungsoberinspektorin-Anwärterinnen/ Vermessungsoberinspektor-Anwärter	Unterhaltszuschuss	-	-	
Bauoberinspektorin-Anwärterinnen/ Bauoberinspektor-Anwärter	Unterhaltszuschuss	-	-	
Brandoberinspektorin-Anwärterinnen/ Brandoberinspektor-Anwärter	Unterhaltszuschuss	1,00	2,00	
Aufstiegsbeamteninnen/ Aufstiegsbeamte	Beamtenbezüge	18,00	13,00	
Stadtsekretärin-Anwärterinnen/ Stadtsekretär-Anwärter	Unterhaltszuschuss	12,00	27,00	
Brandmeisterin-Anwärterinnen/ Brandmeister-Anwärter	Unterhaltszuschuss	33,00	43,00	
Brandreferendarinnen/ Brandreferendare	Unterhaltszuschuss	-	-	
Auszubildende für den Beruf des/der Verwaltungsfachangestellten	Ausbildungsvergütung	44,00	53,00	
Auszubildende für den Beruf der Kauffrau/ des Kaufmanns für Bürokommunikation	Ausbildungsvergütung	6,00	7,00	
Auszubildende (sonstige)	Ausbildungsvergütung	151,00	157,00	
Praktikantinnen/Praktikanten (Berufspraktikantinnen/Berufspraktikanten)	Praktikantentgelt	69,00	69,00	
Insgesamt		388,00	416,00	

STADT ESSEN
BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2008

AKTIVA	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR	PASSIVA	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
1. ANLAGEVERMÖGEN			1. EIGENKAPITAL		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	4.134.446,77	4.844.571,13	1.1 Allgemeine Rücklage	1.743.172.597,13	1.742.998.123,71
1.2 Sachanlagen			<i>divon:</i> Deckungsrücklage 19.728.722,86 EUR		
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			1.2 Korrektur Eröffnungsbilanz	-24.610.328,59	-14.032.807,48
1.2.1.1 Grünflächen	11.312.017,00	11.106.437,00	1.3 Ausgleichsrücklage	201.104.417,34	295.273.504,54
1.2.1.2 Ackerland	11.139.864,00	11.160.756,00	1.4 Jahresfehlbetrag	-275.998.953,02	-96.643.877,93
1.2.1.3 Wald, Forsten	69.616,00	69.616,00		1.692.888.390,04	1.955.660.557,80
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	165.178.945,11	200.983.827,79	2. SONDERPOSTEN		
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			2.1 für Zuwendungen	592.949.036,71	556.530.968,94
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	74.308.436,88	76.526.779,18	2.2 für Beiträge	54.615.482,84	54.678.726,05
1.2.2.2 Schulen	1.127.137.731,82	1.142.964.903,87	2.3 für den Gebührenaussgleich	3.042.762,71	2.025.609,94
1.2.2.3 Wohnbauten	26.074.357,21	26.838.608,62	2.4 Sonstige Sonderposten	74.653.070,57	84.293.564,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	354.419.830,15	354.896.160,57		725.260.352,83	697.528.868,93
1.2.3 Infrastrukturvermögen				2.418.148.742,87	2.653.189.426,73
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	471.437.699,63	462.591.905,14	3. RÜCKSTELLUNGEN		
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	44.212.085,40	47.190.334,71	3.1 Pensionsrückstellungen	1.013.588.937,10	956.388.870,11
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	315.833.307,85	302.883.036,94	3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	26.835,48	54.255,14
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	2.483.504,04	2.540.332,04	3.3 Instandhaltungsrückstellungen	10.731.740,32	11.905.401,07
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	470.208.213,39	481.046.758,94	3.4 Sonstige Rückstellungen	94.083.155,54	88.346.087,20
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	678.200,87	586.036,98		1.118.430.668,44	1.056.694.613,52
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	6.021.444,65	5.651.188,77	4. VERBINDLICHKEITEN		
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	255.737.368,62	255.635.513,04	4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	30.374.120,73	31.106.934,92	4.1.1 von Sondervermögen	3.822.000,00	3.822.000,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	48.010.754,09	46.499.676,03	4.1.2 vom öffentlichen Bereich	1.001.336,36	1.067.866,33
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	55.450.826,36	55.605.594,62	4.1.3 vom privaten Kreditmarkt	1.031.384.693,40	1.029.430.074,04
	3.470.088.323,80	3.515.884.401,16	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.746.506.452,98	1.573.340.033,57
1.3 Finanzanlagen			4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	4.759.928,54	4.649.694,46
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	1.306.350.351,98	1.301.534.590,31	4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.258.361,99	11.085.933,28
1.3.2 Beteiligungen	7.299.777,74	7.829.000,00	4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	752.759,42	145.417,56
1.3.3 Sondervermögen	195.904.138,62	187.597.826,62	4.6 Erhaltene Anzahlungen	49.897.933,47	37.761.099,56
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	980.094.061,66	980.797.080,49	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	53.488.738,41	59.094.294,97
<i>divon:</i> Ausleihung 770.737.255,20 EUR				2.908.872.204,57	2.720.396.413,77
1.3.5 Ausleihungen				4.027.302.873,01	3.777.091.027,29
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	201.140.016,78	201.192.527,50	5. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG		
1.3.5.2 an Sondervermögen	48.542.572,44	51.036.429,14		2.313.391,79	664.458,97
1.3.5.3 Sonstige Ausleihungen	6.532.320,94	5.327.377,02			
	2.745.863.240,16	2.735.314.831,08			
	6.220.086.010,73	6.256.043.803,37			
2. UMLAUFVERMÖGEN					
2.1 Vorräte					
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	1.496.507,50	1.520.853,67			
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen					
2.2.1.1 Gebühren	15.750.215,14	11.170.498,42			
2.2.1.2 Beiträge	512.958,07	636.193,16			
2.2.1.3 Steuern	50.688.883,55	33.528.839,33			
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	12.338.095,54	15.615.302,40			
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	11.073.983,11	9.741.549,55			
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen					
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	6.299.154,46	2.985.409,33			
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	139.831,53	469.996,06			
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	18.518.060,76	17.788.955,77			
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	6.617.576,23	52.872,13			
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	2.435.831,98	1.860.608,51			
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	39.172.347,50	21.241.013,08			
	163.546.937,87	115.091.237,74			
2.3 Liquide Mittel	0,00	9.542.481,80			
	165.043.445,37	126.154.573,21			
3. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG					
	62.635.551,57	48.746.536,41			
	6.447.765.007,67	6.430.944.912,99		6.447.765.007,67	6.430.944.912,99

Stadt Essen

Bilanz

zum 31.12.2008

Glossar

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

A

Abschreibungen

Soweit Vermögensgegenstände des Anlagevermögens im Rahmen ihrer Verwendung einer Abnutzung unterliegen oder verbraucht werden, wird diese Wertverminderung als bilanzielle Abschreibung erfasst. Für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung und um den Gestaltungsspielraum im Sinne einer interkommunalen Vergleichbarkeit begrenzt zu halten, wurde im NKF die lineare Abschreibungsmethode als Standard festgelegt. Die degressive Abschreibung darf im NKF nur dann Anwendung finden, wenn der Nutzungsverlauf des betreffenden Vermögensgegenstandes dadurch nachweislich besser abgebildet werden kann. (§ 35 I GemHVO)

Wird der Wert eines Vermögensgegenstandes durch einen außergewöhnlichen Sachverhalt voraussichtlich dauerhaft gemindert, erfolgt eine außerplanmäßige Abschreibung gemäß § 35 IV S. 1 GemHVO.

Aktiva

Die linke Seite der Bilanz nennt man Aktivseite. Auf der Aktivseite der Bilanz wird das Vermögen, bestehend aus Anlagevermögen und Umlaufvermögen, mit den zum Bilanzstichtag ermittelten Werten aufgeführt.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Nach § 42 I und II GemHVO sind vor dem Bilanzstichtag geleistete Auszahlungen, die Aufwand nach dem Bilanzstichtag darstellen, als aktive Rechnungsabgrenzungsposten anzusetzen.

Aktivierete Eigenleistung

Wird eigenes Personal bzw. eigenes Material für aktivierungsfähige (vermögenswirksame) Maßnahmen eingesetzt, ist der Finanzvorfall gemäß § 33 III GemHVO als Herstellungsaufwand zu erfassen, wenn er nicht von unerheblicher Bedeutung ist. Da die Eigenleistung den gleichen Erfolg herbeiführt wie die Erledigung durch ein privates Unternehmen außerhalb der Verwaltung, ist sie investiv.

Ein Beispiel für eine investive Eigenleistung stellt z.B. der Einsatz eines Ingenieurs des Bauamtes für den Bau eines städtischen Gebäudes dar.

Aktivtausch

Bei einem Aktivtausch werden ausschließlich Konten der Aktivseite der Bilanz berührt. Das Gesamtvolumen der Bilanz verändert sich folglich nicht.

Ein Beispiel für einen Aktivtausch ist z.B. der Kauf von Büromaterial mit sofortiger Bezahlung vom Bankkonto. Das Konto Büromaterial erfährt eine Bestandsmehrung und das Konto Bank erfährt eine Bestandsminderung in gleicher Höhe.

Aktiv-Passiv-Mehrung

Bei einer Aktiv-Passiv-Mehrung erfahren sowohl ein Konto der Aktivseite als auch ein Konto der Passivseite der Bilanz eine Mehrung. Das Gesamtvolumen der Bilanz wird somit erhöht und die Bilanz verlängert.

Ein Beispiel für eine Aktiv-Passiv-Mehrung (Bilanzverlängerung) ist der Kauf von Betriebs- und Geschäftsausstattung mit Zahlungsziel. Sowohl das Aktivkonto Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA) als auch das Passivkonto Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfahren eine Mehrung.

Aktiv-Passiv-Minderung

Bei einer Aktiv-Passiv-Minderung erfahren sowohl ein Konto der Aktivseite als auch ein Konto der Passivseite der Bilanz eine Minderung. Das Gesamtvolumen der Bilanz wird somit verringert und die Bilanz verkürzt.

Ein Beispiel für eine Aktiv-Passiv-Minderung (Bilanzverkürzung) ist die Begleichung einer Lieferantenverbindlichkeit durch Banküberweisung. Sowohl das Aktivkonto Bank als auch das Passivkonto Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfahren eine Minderung.

Allgemeine Rücklage

Die allgemeine Rücklage dient den Zwecken der Haushaltswirtschaft. Ergibt sich ein positiver Saldo aus der Gegenüberstellung von Aktivposten und Passivposten, erhöht dieser Saldo die bereits in der Bilanz ausgewiesene allgemeine Rücklage in der Schlussbilanz. Ist der Saldo negativ, so handelt es sich hierbei um den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag.

Anlagevermögen

Zum Anlagevermögen zählen alle Vermögensgegenstände, die dauerhaft von der Kommune genutzt werden. Merkmale für die Dauerhaftigkeit sind, dass der Vermögensgegenstand nicht zur Veräußerung bestimmt ist und er dem Geschäftsbetrieb dauerhaft, also über mehrere Jahre, dienen soll. Dazu gehören insbesondere bebaute und unbebaute Grundstücke, das Infrastrukturvermögen, der Fuhrpark und langfristige Finanzanlagen.

Anschaffungskosten

Anschaffungskosten sind Kosten, die anfallen um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen. Neben dem Kaufpreis zählen auch Nebenkosten wie z.B. die Umsatzsteuer, Notargebühren oder die Transportkosten zu den Anschaffungskosten. Skonti und Rabatte mindern die Anschaffungskosten.

Aufwand

Aufwand ist der bewertete Verbrauch (Werteverzehr) von Gütern und Dienstleistungen innerhalb einer Rechnungsperiode.

Aufwandskonto

Dort werden die Aufwendungen eines Unternehmens erfasst, z.B. Löhne Gehälter, Abschreibungen, Büromaterial, Aufwendungen für Rohstoffe, für Betriebsstoffe usw. Aufwendungen werden immer auf der Soll-Seite des Kontos gebucht.

Außerordentlicher Aufwand

Außerordentliche Aufwendungen sind Aufwendungen, die ungewöhnlich sind, selten vorkommen und von erheblicher Bedeutung sind. Beispiele sind Aufwendungen, die aus Naturkatastrophen oder anderen Unglücken hervorgehen.

Außerordentlicher Ertrag

Außerordentliche Erträge sind Erträge, die ungewöhnlich sind, selten vorkommen und von erheblicher Bedeutung sind.

Ausgleichsrücklage

Als besonderer Posten des Eigenkapitals darf gemäß § 75 III GO eine Ausgleichsrücklage bis zu einem Drittel des Eigenkapitals der Eröffnungsbilanz, höchstens jedoch bis zu einem Drittel der Höhe der durchschnittlichen jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen der drei dem Eröffnungsbilanzstichtag vorangehenden Haushaltsjahre angesetzt werden. Die Ausgleichsrücklage wird einmalig im Rahmen der Eröffnungsbilanzierung ermittelt. Der hier ermittelte Wert stellt den Höchstbetrag der Ausgleichsrücklage dar.

Überschüsse und Fehlbeträge aus der Ergebnisrechnung können die Ausgleichsrücklage bis zum in der Eröffnungsbilanz fixierten Höchstbetrag verändern. Ist die Ausgleichsrücklage aufgebraucht, führen weitere Fehlbeträge aus der Ergebnisrechnung zu einer Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage, was weitere haushaltsrechtliche Konsequenzen auslöst.

Auszahlung

Eine Auszahlung ist jeglicher Finanzmittelabfluss.

B

Beitrag

Bei Beiträgen handelt es sich um öffentlich-rechtliche Leistungsabgaben, die für das Bestehen öffentlicher Einrichtungen im Hinblick auf die Möglichkeit der Inanspruchnahme erhoben werden (z.B. Erschließungsbeiträge).

Bestandskonto

Die Bestandskonten der Bilanz (Aktiv- und Passivkonten) enthalten die Fortschreibung der Bilanz und sind Konten für eigene Vermögensgegenstände, Schulden oder Eigenkapitalposten. Sie werden über die Schlussbilanz abgeschlossen und weisen nur reine Ein- und Ausgänge und keine Erträge und Aufwendungen aus.

Bei Aktivkonten stehen Zugänge im Soll, bei Passivkonten stehen Zugänge im Haben.

Bilanz (lat. Bilanx = etwa Doppelwaage)

Die Bilanz gibt Auskunft über die Herkunft und Verwendung des Kapitals und stellt zusammen mit der Gewinn- und Verlustrechnung den Erfolg eines Unternehmens dar.

Die Aktivseite stellt die Mittelverwendung dar. Das Vermögen wird mit den zum Bilanzstichtag ermittelten Werten aufgeführt. Hier wird zwischen Anlagevermögen und Umlaufvermögen unterschieden.

Die Passivseite stellt die Mittelherkunft dar. Hier wird zwischen Fremdkapital (Verbindlichkeiten/Schulden) und Eigenkapital unterschieden. Das Eigenkapital ist dabei eine rein rechnerische Größe, die sich aus der Differenz von Vermögen und Schulden ergibt. Ist diese Differenz negativ, muss die Position auf der Aktivseite als Fehlbetrag auftauchen.

Auf beiden Seiten muss sich dieselbe Summe, die Bilanzsumme, ergeben. Die Gliederung beider Bilanzseiten erfolgt nach der Fristigkeit. Die genaue Gliederung ist vom Gesetzgeber vorgeschrieben.

Bilanzielle Abschreibung

Soweit Vermögensgegenstände des Anlagevermögens im Rahmen ihrer Verwendung einer Abnutzung unterliegen oder verbraucht werden, wird diese Wertverminderung als bilanzielle Abschreibung erfasst. Für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung und um den Gestaltungsspielraum im Sinne einer interkommunalen Vergleichbarkeit begrenzt zu halten, wurde im NKF die lineare Abschreibungsmethode als Standard festgelegt. Die degressive Abschreibung darf im NKF nur dann Anwendung finden, wenn der Nutzungsverlauf des betreffenden Vermögensgegenstandes dadurch nachweislich besser abgebildet werden kann. (§ 35 I GemHVO)

Bilanzverkürzung

Bei einer Aktiv-Passiv-Minderung erfahren sowohl ein Konto der Aktivseite als auch ein Konto der Passivseite der Bilanz eine Minderung. Das Gesamtvolumen der Bilanz wird somit verringert und die Bilanz verkürzt.

Ein Beispiel für eine Aktiv-Passiv-Minderung (Bilanzverkürzung) ist die Begleichung einer Lieferantenverbindlichkeit durch Banküberweisung. Sowohl das Aktivkonto Bank als auch das Passivkonto Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfahren eine Minderung.

Bilanzverlängerung

Bei einer Aktiv-Passiv-Mehrung erfahren sowohl ein Konto der Aktivseite als auch ein Konto der Passivseite der Bilanz eine Mehrung. Das Gesamtvolumen der Bilanz wird somit erhöht und die Bilanz verlängert.

Ein Beispiel für eine Aktiv-Passiv-Mehrung (Bilanzverlängerung) ist der Kauf von Betriebs- und Geschäftsausstattung mit Zahlungsziel. Sowohl das Aktivkonto Betriebs- und

Geschäftsausstattung (BGA) als auch das Passivkonto Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfahren eine Mehrung.

Bruttoprinzip

Gemäß § 11 I GemHVO sind Erträge und Aufwendungen im Ergebnisplan sowie Einzahlungen und Auszahlungen im Finanzplan in voller Höhe und getrennt voneinander zu veranschlagen. Eine Aufrechnung von Erträgen und Aufwendungen oder Einzahlungen und Auszahlungen und die bloße Veranschlagung des Saldos ist unzulässig (Saldierungsverbot). Durch das Bruttoprinzip soll der Haushaltsplan möglichst übersichtlich gestaltet werden.

Budgetierung

Der Begriff „Budget“ wird allgemein aus dem Altfranzösischen abgeleitet und mit „Geldbeutel“ übersetzt. Die Budgetierung ist ein System der dezentralen Verantwortung einer Organisationseinheit für ihren Finanzrahmen bei festgelegtem Leistungsumfang mit selbstbestimmtem Mitteleinsatz. Den Organisationseinheiten werden Finanzmittel in Form vorab verhandelter Budgets zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung bereitgestellt. Mit der Zuweisung eines bestimmten Budgets für bestimmte Aufgaben, Produkte und Projekte zur flexiblen Bewirtschaftung ist die Vereinbarung von zu erreichenden Zielen, das sog. Kontraktmanagement, verbunden.

C

Caps und Floors

sind Optionsgeschäfte, die das Zinsrisiko durch Festschreibung einer Zinsobergrenze (Cap) oder einer Zinsuntergrenze (Floor) begrenzen. Die gleichzeitige Vereinbarung einer Zinsunter- und Zinsobergrenze, die sich aus Kauf eines Caps und Verkauf eines Floors herstellen lässt, ist der Collar.

Controlling

Controlling ist ein Steuerungsinstrument zur Führungsunterstützung bei Entscheidungen. Das Controlling liefert Informationen für den betrieblichen Entscheidungsprozess, zeigt Schwachstellen und deren Ursachen auf und dient so als Frühwarnsystem bei Chancen und Risiken. Controlling ist zukunfts-, gegenwarts- und vergangenheitsorientiert, weil es die Planung in Form von Zielsetzungen beeinflusst, bei der Zielumsetzung kurzfristige Rückmeldungen liefert und im Rahmen eines Berichtswesens überprüft, inwieweit die Ziele erreicht wurden.

D

Debitor

Der Debitor (lat. debet, = schulden/Schuldner) ist der Schuldner. In der Debitorenbuchhaltung ist er der Kunde bzw. Bürger, für den eine Leistung erbracht wird und gegenüber dem Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen. Das Gegenteil des Debtors ist der Kreditor.

Deckungsfähigkeit

Zur flexiblen Haushaltsführung können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden; sie sind somit gegenseitig deckungsfähig. Es kann weiterhin bestimmt werden, dass Mehrerträge/-einzahlungen bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen/Auszahlungen erhöhen und Mindererträge/-einzahlungen bestimmte Aufwendungen/Auszahlungen vermindern.

Deckungsmittel

Nach dem Grundsatz der Gesamtdeckung dienen alle Erträge grundsätzlich zur Deckung aller Aufwendungen, ausgenommen sind solche Erträge, deren Verwendung für bestimmte Aufwendungen im Haushaltsplan beschränkt ist. Die Erträge werden auch als allgemeine Deckungsmittel bezeichnet. Beispiele für allgemeine Deckungsmittel sind Steuern und

allgemeine Zuweisungen. Im Gegensatz zu allgemeinen Zuweisungen sind zweckgebundene Zuweisungen spezielle Deckungsmittel. Sie dürfen nur für solche Zwecke verwendet werden, für die sie bewilligt wurden.

Degressive Abschreibung

Bei der geometrisch-degressiven Abschreibung wird im Anschaffungsjahr zu Beginn der Nutzungsdauer ein bestimmter Abschreibungsprozentsatz festgelegt und von den Anschaffungskosten abgeschrieben. In den darauffolgenden Jahren wird der Prozentsatz vom jeweiligen Restbuchwert abgeschrieben.

Für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung und um den Gestaltungsspielraum im Sinne einer interkommunalen Vergleichbarkeit begrenzt zu halten, wurde im NKF die lineare Abschreibungsmethode als Standard festgelegt. Die degressive Abschreibung darf im NKF nur dann Anwendung finden, wenn der Nutzungsverlauf des betreffenden Vermögensgegenstandes dadurch nachweislich besser abgebildet werden kann.

Derivate

sind üblicherweise Finanzinstrumente, die aus anderen Finanzprodukten (Basiswerten oder "Underlyings") abgeleitet sind. Ein Derivat kann sich auch auf mehrere Basiswerte beziehen oder sogar eine Kombination aus Elementen der verschiedenen Produktarten sein. Solche zusammengesetzten Derivate - Exoten oder strukturierte Derivate - werden in der Regel auf individuelle Kundenbedürfnisse zugeschnitten.

Derivate sind losgelöst von einer Liquiditätsbeschaffung. Sie können zur Vereinbarung von Zins- und Zahlungsmodalitäten eingesetzt werden.

Devisentermingeschäft

Bei einem Devisentermingeschäft verpflichten sich die Vertragspartner, zwei vereinbarte Währungsbeträge zu einem bestimmten zukünftigen Termin auszutauschen.

Doppelte Buchführung

Die doppelte Buchführung/Doppik ist das kaufmännische Rechnungswesen. Anders als in der Kameralistik wird jeder Geschäftsvorfall doppelt gebucht, zuerst im Soll und dann im Haben.

Doppik

Doppik ist die Abkürzung für „**doppelte Buchführung in Konten**“.

Die doppelte Buchführung/Doppik ist das kaufmännische Rechnungswesen. Anders als in der Kameralistik wird jeder Geschäftsvorfall doppelt gebucht, zuerst im Soll und dann im Haben.

Drei-Komponenten-System

Die Buchführung im Neuen Kommunalen Finanzmanagement ist konzipiert als Drei-Komponenten-System: Bilanz, Ergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) und Finanzrechnung, die in einem Buchungsverband systematisch miteinander verbunden sind.

E

Eigenbetrieb

Eigenbetriebe sind von der Gemeinde gebildete, rechtlich unselbständige aber organisatorisch selbständige Betriebe. Die gesetzlichen Regelungen sind in der Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW) aufgeführt.

Eigengesellschaft

Eine Eigengesellschaft ist sowohl rechtlich als auch organisatorisch/wirtschaftlich aus der Kommunalverwaltung ausgegliedert. Eine Eigengesellschaft kann als GmbH oder als AG gegründet werden. Die Gemeinden nehmen in den Eigengesellschaften ihren Einfluss als Gesellschafter oder als Aktionär wahr.

Eigenkapital

Unter Eigenkapital versteht man die Differenz zwischen dem Vermögen und den Schulden sowie den Sonderposten. Nach § 41 IV GemHVO untergliedert sich das kommunale Eigenkapital in die allgemeine Rücklage, die Sonderrücklagen, die Ausgleichsrücklage sowie

den Jahresüberschuss bzw. den Jahresfehlbetrag. Jahresüberschüsse erhöhen das Eigenkapital, wohingegen Jahresfehlbeträge dieses vermindern.

Einzahlung

Als Einzahlung wird jeglicher Geldmittelzufluss bezeichnet.

Entgelt

Entgelt bezeichnet die in einem Vertrag vereinbarte Gegenleistung. Ein entgeltlicher Vertrag ist also insbesondere ein gegenseitiger Vertrag, bei dem Leistung und Gegenleistung in einem Gegenseitigkeitsverhältnis stehen. Die Bindung kann aber auch auf andere Weise hergestellt werden, etwa durch Vereinbarung einer Bedingung. Klassische Beispiele für Entgelte im Bereich der Kommunen sind die Benutzungsgebühren gem. § 6 Kommunalabgabengesetz (KAG): Abwassergebühr, Abfallbeseitigungsgebühr, Straßenreinigungsgebühr.

Erfolgskonto

In den Erfolgskonten der Ergebnisrechnung werden Erträge und Aufwendungen auf Ertrags- und Aufwandkonten gebucht und über die Ergebnisrechnung abgeschlossen.

Bei Aufwandskonten stehen die Aufwendungen im Soll, bei Ertragskonten stehen die Erträge im Haben.

Erfolgsrechnung

Durch eine Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen in einer Gewinn- und Verlustrechnung wird der Erfolg eines Unternehmens (Erfolgsrechnung) in einer Rechnungsperiode ermittelt. Die GuV wird bei der Kommune als Ergebnisrechnung bezeichnet.

Ergebnis

Als Ergebnis bezeichnet man die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen.

Ergebniskonto

Ergebniskonten sind die im Ergebnisplan gem. § 2 GemHVO und im Kontenplan aufgeführten Konten.

Ergebnisplan

Der Ergebnisplan ist die Planungskomponente der Ergebnisrechnung und Bestandteil des Haushaltsplans.

Ergebnisrechnung

Durch eine Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen in einer Gewinn- und Verlustrechnung wird der Erfolg eines Unternehmens (Erfolgsrechnung) in einer Rechnungsperiode ermittelt. Die GuV wird bei der Kommune als Ergebnisrechnung bezeichnet.

Erlass

Der Erlass ist der Verzicht auf einen Anspruch der Stadt. Durch den Erlass erlischt der Anspruch.

Ein Erlass liegt auch dann vor, wenn auf die Geltendmachung von Ansprüchen der Stadt von vornherein verzichtet wird.

Ergibt sich der Verzicht auf einen Anspruch aus dem Gesetz, einer rechtlich begründeten Anordnung der Aufsichtsbehörde oder einem rechtskräftigen Urteil, so handelt es sich nicht um einen Erlass.

Bei Vergleichen ist die Dienstanweisung für die Bearbeitung von Rechtsangelegenheiten in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

(siehe auch Dienstanweisung über Stundung, Niederschlagung und Erlass)

Erlöse

Erlös(e) oder auch Umsatz bezeichnen in der Betriebswirtschaftslehre die Summe aller Zahlungsansprüche, die ein Unternehmen in einem bestimmten Zeitraum durch den Verkauf von Waren und Dienstleistungen erwirbt.

Eröffnungsbilanz

Als Eröffnungsbilanz bezeichnet man die erstmalig aufgestellte Bilanz. Die Eröffnungsbilanz wird aus den Ergebnissen der Inventur entwickelt.

Auf der Aktivseite der Bilanz wird das Vermögen mit den zum Bilanzstichtag ermittelten Werten aufgeführt.

Auf der Passivseite werden die Verbindlichkeiten und das Eigenkapital der Gemeinde dargestellt.

Die Gliederung beider Bilanzseiten erfolgt nach der Fristigkeit. Die genaue Gliederung ist vom Gesetzgeber vorgeschrieben.

Ertrag

Erträge sind bewertete Güter und Dienstleistungen eines Betriebes, die in einer Periode erbracht werden (Wertezuwachs).

Ertragskonto

In diesen Konten werden die Erträge, die eine Unternehmung durch Leistung erzielt, gebucht. Unter anderem werden auch Zinserträge, Mieterträge und Steuern auf diese Konten gebucht. Erträge werden immer auf der Haben-Seite des Kontos gebucht.

F

Fehlbedarf

Der Fehlbedarf ist der Negativ-Saldo im Ergebnisplan zwischen Erträgen und Aufwendungen.

Fehlbetrag

Fehlbetrag ist der Negativ-Saldo in der Ergebnisrechnung zwischen Erträgen und Aufwendungen.

Finanzanlagen

Finanzanlagen dienen dauerhaft finanziellen Anlagezwecken oder Unternehmensverbindungen und den damit zusammenhängenden Ausleihungen.

Das kommunale Finanzanlagevermögen umfasst:

- Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen,
- Wertpapiere des Anlagevermögens,
- Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, an Beteiligungen, an Sondervermögen und sonstige Ausleihungen.

Finanzbuchhaltung

In der Finanzbuchhaltung werden alle zahlenmäßigen Geschäftsvorfälle erfasst und auf Konten gebucht. Am Ende der Rechnungsperiode werden die Konten abgeschlossen, eine Ergebnisrechnung und eine Bilanz erstellt.

Finanzmanagement

Das Finanzmanagement (die Haushaltswirtschaft) ist neben der Einnahmehbeschaffung, der wirtschaftlichen Betätigung und dem Prüfungswesen Teil der öffentlichen Finanzwirtschaft. Das Finanzmanagement umfasst die Planung des Jahreshaushaltes, die mittelfristige Planung, die Steuerung des kommunalen Wirtschaftsablaufs, die Ausführung des Haushaltes mit Buchführung und Zahlbarmachung sowie die Rechnungslegung.

Finanzplan

Der Finanzplan ist die Planungskomponente zur Finanzrechnung und Bestandteil des Haushaltsplans.

Finanzrechnung

In der Finanzrechnung sind die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen getrennt voneinander nachzuweisen. Sie bildet die Liquiditätssituation der Gemeinde ab.

Forderungen

Als Forderungen werden Gelder bezeichnet, die die Stadt noch bekommen soll bzw. auf welche sie noch einen Anspruch hat.

Es werden öffentlich-rechtliche Forderungen aufgrund von öffentlich-rechtlichen Normen und privatrechtliche Forderungen, die nach unterschiedlichen Debitoren differenziert werden, unterschieden.

Forward Rate Agreement (FRA)

ist ein Zinstermingeschäft außerhalb der Börse. Für eine zukünftige Geldanlage oder -aufnahme wird die Verzinsung schon heute festgelegt.

Fremdfinanzierung

Fremdfinanzierung ist die Kapitalbeschaffung aus Krediten sowie die Inanspruchnahme von Finanzierungsmöglichkeiten aus Public Private Partnerships.

Fremdkapital

Zum Fremdkapital zählen Rückstellungen und Verbindlichkeiten. Es ist das Kapital, das mit einer Rückzahlungsverpflichtung oder einer vergleichbaren Verpflichtung belastet ist.

G

Gebühr

Gebühren sind Entgelte für besondere erbrachte Leistungen der Verwaltung, die auf einer öffentlich-rechtlichen Grundlage beruhen.

Gesamtdeckung

Gemäß § 20 Nr. 1 GemHVO dienen im Ergebnishaushalt die Erträge insgesamt der Deckung der Aufwendungen. Gemäß § 20 Nr. 2 GemHVO dienen im Finanzhaushalt die Einzahlungen insgesamt der Deckung der Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit. Dies soll eine möglichst flexible Mittelverwendung bewirken. Gemäß § 20 Nr. 3 GemHVO dienen die Zahlungsüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit und die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit, z.B. Investitionszuwendungen, sowie die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten insgesamt der Deckung der Auszahlungen für die Investitionstätigkeit.

Gewerbsteuer

Die Gewerbesteuer ist eine Realsteuer für inländische Gewerbebetriebe. Die Gewerbesteuer wird nach einem von der Gemeinde festzusetzenden Hebesatz von dem Steuermessbetrag berechnet und ist die wichtigste originäre Einnahmequelle der Gemeinden. Seit 1970 werden Bund und Länder durch die sog. Gewerbesteuerumlage am Aufkommen der Gewerbesteuer beteiligt. Als Ausgleich dafür erhalten die Gemeinden einen Anteil an der Einkommensteuer.

Gewinn

Der Gewinn ist die positive Differenz zwischen Aufwand und Ertrag.

Gewinn- und Verlustrechnung

Durch eine Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen in einer Gewinn- und Verlustrechnung wird der Erfolg eines Unternehmens (Erfolgsrechnung) in einer Rechnungsperiode ermittelt. Die GuV wird bei der Kommune als Ergebnisrechnung bezeichnet.

Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Kommunen (GoB-K)

Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Kommunen lehnen sich weitgehend an die der kaufmännischen Buchführung an, die sich aus dem HGB und dem Gewohnheitsrecht ergeben, berücksichtigen aber die Besonderheiten der Kommunen.

Gemäß § 93 I S. 2 GO muss die Buchführung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung so beschaffen sein, dass innerhalb einer angemessenen Zeit ein Überblick über die wirtschaftliche Lage der Gemeinde gegeben werden kann. § 27 I GO fordert in den Büchern eine klar ersichtliche und nachprüfbar Aufzeichnung aller Geschäftsvorfälle sowie der Vermögens- und Schuldenlage nach dem System der doppelten Buchführung und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung in den Büchern.

Es sind die Grundsätze der Vollständigkeit, Richtigkeit und Willkürfreiheit, Öffentlichkeit, Verständlichkeit, Aktualität, Relevanz, Stetigkeit, Recht- und Ordnungsmäßigkeit und Dokumentation der intergenerativen Gerechtigkeit zu beachten.

Grundsteuer

Die Grundsteuer ist die Steuer auf bebauten und unbebauten Grundbesitz. Das Aufkommen der Grundsteuer fließt den Gemeinden zu. Die Besteuerungsgrundlage ist der Einheitswert des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens und der Wohnzwecken dienenden und gewerblichen Grundstücke. Befreiungen und Begünstigungen bestehen z.B. für die öffentliche Hand und gemeinnützige Organisationen.

H

Haben

Haben ist ein Begriff aus dem kaufmännischen Rechnungswesen und bezeichnet die rechte Seite eines Kontos im Gegensatz zu der linken Soll-Seite. Es handelt sich um einen buchhalterisch-technischen Begriff, der lediglich die Seite im Konto bezeichnet und in keiner sachlichen Beziehung zum Begriff Guthaben steht.

Haushalt

Der Haushalt ist im NKF produktorientiert gegliedert. Jeder Kommunalhaushalt muss 17 vorgeschriebene Produktbereiche abbilden. Darunter kann individuell weiter in Produktgruppen und Produkte gegliedert werden.

Haushaltsausgleich

§ 75 II GO fordert die Ausgeglichenheit des Haushaltes. Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn die Erträge die Aufwendungen erreichen oder übersteigen. Er gilt auch dann als ausgeglichen, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden können.

In den Kommunen kann jedoch nicht immer ein Haushaltsausgleich erzielt werden. Dann ist ein Haushaltssicherungskonzept nach § 76 GO aufzustellen bzw. es greift die vorläufige Haushaltsführung nach § 82 GO.

Haushaltsplan

Der Haushaltsplan ist gemäß § 78 II Nr. 1 GO ein Teil der Haushaltssatzung.

Er ist gemäß § 79 I GO die Zusammenstellung der im Haushaltsjahr veranschlagten Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen und besteht gemäß § 1 I GemHVO aus dem Ergebnisplan, dem Finanzplan, den Teilplänen und gegebenenfalls dem Haushaltssicherungskonzept. Darüber hinaus sind ihm gemäß § 1 II GemHVO z.B. der Vorbericht und die Bilanz des Vorjahres beizufügen. Der Haushaltsplan ist im Innenverhältnis verbindlich, entfaltet jedoch gemäß § 79 III GO keine Außenwirkung.

Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung ist eine Pflichtsatzung der Gemeinde. Sie wird jährlich erlassen – kann Festsetzungen für zwei Haushaltsjahre, nach Jahren getrennt, enthalten- und stellt die rechtliche Grundlage für die Ausführung des Haushaltsplans, also für alle Aufwendungen und Erträge sowie Ausgaben und Einnahmen der Gemeinde und die Erhebung von Steuern dar. Die Gemeindevertretung ist zuständig für ihre Beratung und Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung. Sie ist öffentlich bekannt zu machen.

Haushaltssicherungskonzept

Das Haushaltssicherungskonzept (HSK) ist die Darstellung der Maßnahmen und Entscheidungen, durch welche der Haushaltsausgleich zum nächstmöglich zu bestimmenden Zeitpunkt wieder hergestellt werden kann. Das HSK dient dem Ziel, die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu sichern.

Höchstwertprinzip

Das Höchstwertprinzip ist der Grundsatz für die Bewertung von Verbindlichkeiten. Der Wertansatz für eine Verbindlichkeit muss nach oben korrigiert werden, wenn sich der Rückzahlungsbetrag entsprechend ändert.

Das Pendant zum Höchstwertprinzip ist das Niederstwertprinzip für die Bewertung von Vermögensgegenständen. Beide zusammen nennt man das Imparitätsprinzip.

HSK

Das Haushaltssicherungskonzept (HSK) ist die Darstellung der Maßnahmen und Entscheidungen, durch welche der Haushaltsausgleich zum nächstmöglichen zu bestimmenden Zeitpunkt wieder hergestellt werden kann. Das HSK dient dem Ziel, die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu sichern.

I

Interne Leistungsverrechnung

Interne Leistungsverrechnungen sind Geschäftsvorfälle innerhalb der Verwaltung, die keine Außenwirkung haben. In einem Bereich werden Leistungen erbracht, die einem anderen Bereich zu berechnen sind. Beispiel für interne Leistungsverrechnungen sind Serviceleistungen der Druckerei für andere Bereiche der Stadtverwaltung.

Werden sie ausgewiesen, müssen sie gemäß § 17 GemHVO im Ergebnisplan und in der Ergebnisrechnung insgesamt ausgeglichen sein.

Inventar

Das Inventar ist ein ausführliches Bestandsverzeichnis, das alle Vermögensgegenstände und Schulden zu einem bestimmten Zeitpunkt detailliert nach Art, Menge und Wert ausweist. Das Inventar und die Vermögensaufstellung (Bilanz) stellen zusammen den Stand des Vermögens, des Kapitals und der Schulden dar.

Wie im Handelsrecht ist das Inventar Grundlage für die Eröffnungsbilanz der Gemeinde und für den jährlich zu erstellenden Jahresabschluss. (siehe auch neue Inventurrichtlinie)

Inventur

Die Inventur ist die Tätigkeit zur Bestandsaufnahme aller Vermögensgegenstände und Schulden und ist damit die Voraussetzung zur Aufstellung des Inventars. Die Ergebnisse der Inventur werden in das Inventar übertragen.

Gemäß § 92 I GO hat die Stadt Essen eine Eröffnungsbilanz unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen. Vor der Aufstellung der Eröffnungsbilanz ist gemäß § 53 II GemHVO eine Inventur nach § 28 GemHVO durchzuführen und ein Inventar aufzustellen.

Bei der Inventur sind zu einem Stichtag alle Vermögensgegenstände und Schulden unabhängig von der Buchführung vollständig, detailliert, art-, mengen- und wertmäßig zu erfassen. Hierbei sind die kaufmännischen Grundsätze ordnungsgemäßer Inventur zu beachten.

(siehe auch neue Inventurrichtlinie)

Investition

Investitionen sind Auszahlungen zur Veränderung des Anlagevermögens.

J

Jahresabschluss

Gemäß § 95 I S. 1 GO ist im Jahresabschluss das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen. Der Jahresabschluss muss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermitteln.

Der Jahresabschluss besteht gemäß § 95 I S. 3 GO aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht beizufügen.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis ist die Differenz aller Erträge und Aufwendungen eines Haushaltsjahres. Ein negatives Jahresergebnis wird als Jahresfehlbetrag bezeichnet. Ein positives Jahresergebnis wird als Jahresüberschuss bezeichnet. Ein Jahresfehlbetrag mindert das Eigenkapital, wohingegen ein Jahresüberschuss das Eigenkapital erhöht.

Jahresfehlbetrag

Der Jahresfehlbetrag (bzw. der Jahresüberschuss) ergibt sich aus dem Abschluss der Ergebnisrechnung eines Haushaltsjahres und stellt die negative (bzw. positive) Differenz zwischen Gesamterträgen und Gesamtaufwendungen eines Haushaltsjahres dar.

Jahresrechnung

Nach Ende des Haushaltsjahres müssen die Kommunen innerhalb einer Jahresrechnung dokumentieren, welche Erträge bzw. Aufwendungen entstanden sind und welche Einzahlungen tatsächlich eingegangen sind sowie welche Auszahlungen tatsächlich getätigt wurden.

Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss (bzw. der Jahresfehlbetrag) ergibt sich aus dem Abschluss der Ergebnisrechnung eines Haushaltsjahres und stellt die positive oder negative Differenz zwischen Gesamterträgen und Gesamtaufwendungen eines Haushaltsjahres dar.

K

Kaufmännische Buchführung

Die kaufmännische Buchführung ist die Doppik. Leistungen und Zahlungen pro Geschäftsvorfall werden hier anders als in der Kameralistik auf mindestens zwei Konten verbucht.

Kassenkredite

Als Kassenkredite werden Kreditaufnahmen der Kommunen bezeichnet, die den Kommunen zur Sicherung des kurzfristigen Liquiditätsbedarfs der öffentlichen Kassenwirtschaft dienen.

Kennzahlen

Die Kennzahlen machen eine Bewertung des Haushaltes und der wirtschaftlichen Lage jeder Gemeinde nach einheitlichen Kriterien möglich. Die Kennzahlen sollen zur Grundlage der Gestaltung der Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden.

Konto

In Konten werden Geschäftsvorfälle wertmäßig erfasst. Es wird zwischen Bestandskonten und Ergebniskonten unterschieden.

Die Bestandskonten der Bilanz (Aktiv- und Passivkonten) enthalten die Fortschreibung der Bilanz und sind Konten für eigenes Vermögen, Schulden oder Eigenkapitalposten. Sie werden über die Schlussbilanz abgeschlossen und weisen nur reine Ein- und Ausgänge und keine Erträge und Aufwendungen aus.

Bei Aktivkonten stehen Zugänge im Soll, bei Passivkonten stehen Zugänge im Haben.

In den Ergebniskonten der Ergebnisrechnung werden Erträge und Aufwendungen auf Ertrags- und Aufwandskonten gebucht und über die Ergebnisrechnung abgeschlossen.

Bei Aufwandskonten stehen die Aufwendungen im Soll, bei Ertragskonten stehen die Erträge im Haben.

Kontraktmanagement

Zwischen Rat und Verwaltung werden mit dem NKF-Haushalt Leistungsvereinbarungen, sog. Kontrakte, geschlossen. Es werden Absprachen mit Fachbereichen über zu erbringende Leistungen und das zur Verfügung gestellte Budget getroffen.

Konzernabschluss

Unter einem Konzernabschluss versteht man den Jahresabschluss aller Unternehmen eines Konzerns. Beim „Konzern Stadt“ ist der Konzernabschluss folglich der gemeinsame Jahresabschluss der Kernverwaltung und der als Unternehmen (Sondervermögen, privatrechtl. Unternehmen) geführten Bereiche.

Dazu werden Bilanzen, Ergebnisrechnungen/Gewinn- und Verlustrechnungen und Anhänge der Kernverwaltung und der einzubeziehenden Unternehmen zu einer Konzernbilanz, einer Konzernergebnisrechnung und einem Konzernanhang zusammengefasst. Gem. § 2 des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden in Nordrhein-Westfalen (NKFEF NRW) ist der Konzernabschluss (Gesamtabschluss) spätestens bis zum Stichtag 31. Dezember 2010 aufzustellen.

Konzernbilanz

Um einen Gesamtüberblick über die finanzielle Lage der Kommune zu bekommen, ist eine Darstellung sämtlicher Tätigkeitsbereiche der Kommune erforderlich, unabhängig davon, in welcher Rechtsform die einzelnen Bereiche geführt werden. Die Erstellung einer Konzernbilanz ermöglicht die Dokumentation von Mittelverwendung und Mittelherkunft sowohl der Kernverwaltung als auch der als Unternehmen geführten Bereiche.

Kosten

Als Kosten bezeichnet man den betriebsbedingten Werteverzehr innerhalb einer Rechnungsperiode.

Kosten und Leistungsrechnung

In der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) werden die Kosten und Erlöse zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung sowie zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung erfasst und analysiert. Gem. § 6 KAG ist für die Ermittlung von Benutzungsgebühren eine Kosten und Leistungsrechnung erforderlich.

Kredite

Kredite sind das unter Rückzahlungsverpflichtung von Dritten aufgenommene Kapital.

Kreditor

Als Kreditor wird im Rechnungswesen ein Geldgeber/Gläubiger bezeichnet. Das Gegenteil des Kreditors ist der Debitor.

L

Leistungsziele

Die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt) fasst die Prinzipien des neuen Steuerungsmodells, nach denen die Verwaltung die Vorgaben der Politik umsetzen soll, wie folgt zusammen:

Steuern statt Rudern:

Leistungen sind zu gewährleisten und zu kontrollieren, nicht alles ist selbst zu machen

Resultate statt Regeln:

Orientierung an Ergebnissen und Kosten statt Fixierung auf Verfahren und Regeln

Eigenverantwortlichkeit statt Hierarchie:

klare Zuweisung und ungeteilte Verantwortung für die Ressourcen

Wettbewerb statt Monopol:

Ermittlung von Kosten und Qualitäten öffentlicher Leistungen im Vergleich zu anderen Anbietern

Motivation statt Alimentation:

Neubestimmung der "Ressource Personal", die weit über eine Änderung des Dienstrechts hinausgeht

Lineare Abschreibung

Bei der linearen Abschreibung werden die Anschaffungs- oder Herstellungskosten durch die voraussichtliche Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes dividiert.

Im NKF ist die lineare Abschreibungsmethode als Standard festgelegt, um eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung zu ermöglichen und um den Gestaltungsspielraum im Sinne einer interkommunalen Vergleichbarkeit begrenzt zu halten. Die degressive Abschreibung darf im NKF nur dann Anwendung finden, wenn der Nutzungsverlauf des betreffenden Vermögensgegenstandes dadurch nachweislich besser abgebildet werden kann. (§ 35 I GemHVO)

Liquide Mittel

Liquide Mittel sind jederzeit verfügbare Kontobestände und Bargeld.

Liquidität

Liquidität bezeichnet die Verfügbarkeit von genügend Zahlungsmitteln und die Fähigkeit, seinen Verbindlichkeiten jederzeit und uneingeschränkt nachkommen zu können.

Bei Privatunternehmen ist mangelnde Liquidität neben einer zu geringen Eigenkapitaldecke und Überschuldung die häufigste Ursache für eine Insolvenz.

M

Maximalprinzip

Das Maximalprinzip fordert die Erreichung des größtmöglichen Erfolgs mit gegebenen Mitteln.

Minimalprinzip

Das Minimalprinzip fordert die Erreichung eines gegebenen Ziels mit dem geringsten Mitteleinsatz.

N

Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)

Das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) stellt eine grundlegende Reform der bisherigen Haushaltswirtschaft dar und löst die bisherige Kameralistik ab. Es beruht auf dem kaufmännischen Rechnungswesen, der Doppik. Die wesentlichen Bestandteile des NKF sind die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung und die Bilanz. Die Ergebnisrechnung entspricht im Prinzip der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung (GuV). Sie erfasst periodengerecht Aufwendungen und Erträge und bildet damit Ressourcenaufkommen und –verbrauch ab. Die Finanzrechnung beinhaltet alle Ein- und Auszahlungen der Kommune und macht Angaben zur Liquiditätsentwicklung. Die Bilanz stellt zum Bilanzstichtag das kommunale Vermögen und dessen Finanzierung dar und weist ausstehende Forderungen und Verbindlichkeiten aus.

Der doppische Produkthaushalt nach dem NKF soll gegenüber der Kameralistik einige Vorteile bieten. So wird künftig das Gesamtressourcenaufkommen, der –verbrauch und das Vermögen sowie die Schulden der Kommune dargestellt. Die Ziele und Ergebnisse des Verwaltungshandeln werden hervorgehoben (Outputorientierung). Die flexible Mittelbewirtschaftung wird unterstützt. Kernverwaltung und Eigen- und Beteiligungsgesellschaften verfügen zukünftig über einen einheitlichen Rechnungsstil.

Niederschlagung

Niederschlagung ist die befristete oder unbefristete Zurückstellung der Weiterverfolgung eines fälligen Anspruchs der Stadt ohne Verzicht auf den Anspruch selbst.

Es handelt sich um eine verwaltungsinterne Maßnahme, durch die der Anspruch nicht erlischt. Die Niederschlagung ist dem Zahlungspflichtigen nicht mitzuteilen.

(siehe auch Dienstanweisung über Stundung, Niederschlagung und Erlass)

Niederstwertprinzip

Nach dem Niederstwertprinzip müssen Vermögensgegenstände mit dem niedrigsten Wert in der Bilanz angesetzt werden.

Das Pendant zum Niederstwertprinzip ist das Höchstwertprinzip zur Bewertung von Verbindlichkeiten.

O

Optionen

sind bedingte Termingeschäfte. Der Käufer (Inhaber) einer Option erwirbt gegen Zahlung der Optionsprämie das Recht, einen Basiswert in einer bestimmten Menge zu einem im voraus vereinbarten Preis zu kaufen (Kaufoption, Call) oder zu verkaufen (Verkaufsoption, Put). Der Verkäufer (Stillhalter) erhält die Optionsprämie und verpflichtet sich, den vereinbarten Basiswert zu liefern (Kaufoption) oder abzunehmen (Verkaufsoption).

Ordentlicher Aufwand

Die ordentlichen Aufwendungen ergeben sich aus der Summe der nach § 2 I Nr. 10 – 15 GemHVO verpflichtend auszuweisenden Aufwandsarten.

Ordentlicher Ertrag

Die ordentlichen Erträge ergeben sich aus der Summe der nach § 2 I Nr. 1 – 9 GemHVO verpflichtend auszuweisenden Ertragsarten.

Outputorientierung

Outputorientierung meint die Einbindung von Leistungszielen in die Haushaltsplanung. Die Verwaltungssteuerung orientiert sich am Ergebnis der Verwaltungstätigkeit. Dabei kommen betriebswirtschaftliche Elemente wie Kontraktmanagement, Budgetierung und Controlling zur Anwendung.

Ein Ziel des Neuen Kommunalen Finanzmanagements ist es, die Steuerung der Kommunen von der sog. Inputorientierung (Orientierung der Steuerung am Ressourceneinsatz) auf die Outputorientierung umzustellen.

Outsourcing

Outsourcing meint eine organisatorische Ausgliederung geeigneter Bereiche einer Organisationseinheit. Dazu kann aber auch z. B. die Verpachtung einer Kantine gehören.

P

Passiva

Die rechte Seite der Bilanz nennt man Passivseite. Auf der Passivseite der Bilanz werden die Verbindlichkeiten und das Eigenkapital der Gemeinde dargestellt.

Passive Rechnungsabgrenzung

Gemäß § 42 III GemHVO sind vor dem Bilanzstichtag eingegangene Einzahlungen, soweit sie einen Ertrag nach dem Bilanzstichtag darstellen, als passive Rechnungsabgrenzungsposten anzusetzen.

Passivtausch

Bei einem Passivtausch werden ausschließlich Konten der Passivseite der Bilanz berührt. Das Gesamtvolumen der Bilanz verändert sich damit nicht.

Ein Beispiel für einen Passivtausch stellt z.B. die Begleichung einer Lieferverbindlichkeit durch Aufnahme eines Bankkredits dar. Das Konto Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfährt eine Verminderung und das Konto Bankverbindlichkeiten erfährt eine Mehrung in gleicher Höhe.

Pensionsrückstellung

Gemäß § 36 I GemHVO sind für alle Pensionsverpflichtungen aufgrund der Alters- und Hinterbliebenenversorgung Rückstellungen anzusetzen. Alle entstandenen Verpflichtungen zu

Pensionszahlungen gegenüber aktiv Beschäftigten, Pensionären und Hinterbliebenen sind in der Bilanz darzustellen.

Privatisierung

Privatisierung ist die Verlagerung von Aufgaben der öffentlichen Verwaltung in privatwirtschaftliche Unternehmen.

Produkt

Ein Produkt ist gekennzeichnet durch Leistungen, die von einem Empfänger innerhalb oder außerhalb der Verwaltung freiwillig oder gezwungenermaßen nachgefragt werden.

Produkte werden zu Produktgruppen, Produktgruppen zu Produktbereichen zusammengefasst.

Produktbereich

In einem Produktbereich werden Produktgruppen thematisch zusammengefasst.

Produktgruppe

In einer Produktgruppe werden Produkte thematisch zusammengefasst.

PSP Element

Unter PSP Element (Projektstrukturplanelement) versteht man die Strukturierung im SAP Projektsystem.

Q

R

Rechnungsabgrenzung

Auf der Aktivseite der Bilanz sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag als aktive Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Auf der Passivseite sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag als passive Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die Rechnungsabgrenzung dient der periodengerechten Erfolgsermittlung.

Rücklagen

Rücklagen sind Finanzmittel, die für bestimmte zukünftige Zwecke, z. B. Investitionen oder zur Liquiditätssicherung, angespart werden. Man unterscheidet zwischen der allgemeinen Rücklage, den Sonderrücklagen und der Ausgleichsrücklage.

Die allgemeine Rücklage dient allen Zwecken der Haushaltswirtschaft. Ergibt sich ein positiver Saldo aus der Gegenüberstellung von Aktivposten und Passivposten außer der allgemeinen Rücklage selbst, stellt dieser die allgemeine Rücklage dar. Ist der Saldo negativ, so handelt es sich hierbei um den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag.

Die Sonderrücklagen gliedern sich in pflichtige und freiwillige Sonderrücklagen. Gemäß § 43 IV S. 1 GemHVO beinhaltet der pflichtige Bereich zweckgebundene Rücklagen aus erhaltenen Investitionszuwendungen bzw. Kapitalzuschüssen. Sie sollen das Eigenkapital stärken und sind nicht für eine ertragswirksame Auflösung vorgesehen.

Die freiwilligen Sonderrücklagen dienen gemäß § 43 IV S. 2 GemHVO der Anschaffung und Herstellung von Vermögensgegenständen.

Gemäß § 43 IV S. 3 GemHVO muss in dem Haushaltsjahr, in dem der Vermögensgegenstand betriebsbereit wird, von der Sonderrücklage in die Allgemeine Rücklage umgebucht werden.

Sonderrücklagen dürfen gemäß § 43 IV S. 4 GemHVO nur gebildet werden, wenn ein Gesetz oder eine Verordnung dies vorsieht.

Als besonderer Posten des Eigenkapitals darf gemäß § 75 III GO eine Ausgleichsrücklage bis zu einem Drittel des Eigenkapitals der Eröffnungsbilanz, höchstens jedoch bis zu einem Drittel der Höhe der durchschnittlichen jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen der drei dem Eröffnungsbilanzstichtag vorangehenden Haushaltsjahre angesetzt werden. Die

Ausgleichsrücklage wird einmalig im Rahmen der Eröffnungsbilanzierung ermittelt. Der hier ermittelte Wert stellt den Höchstbetrag der Ausgleichsrücklage dar.

Überschüsse und Fehlbeträge aus der Ergebnisrechnung können die Ausgleichsrücklage bis zum in der Eröffnungsbilanz fixierten Höchstbetrag verändern. Ist die Ausgleichsrücklage aufgebraucht, führen weitere Fehlbeträge aus der Ergebnisrechnung zu einer Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage, was weitere haushaltsrechtliche Konsequenzen auslöst.

Rückstellungen

Rückstellungen sind ungewisse Verbindlichkeiten dem Grunde nach, deren Höhe und Fälligkeit noch nicht feststehen, z.B. Pensionszusagen, Garantien und schwebende Prozesse. Durch ihre Passivierung wird sichergestellt, dass bei Eintritt der ungewissen Verbindlichkeit genügend Kapital vorhanden ist, um die Verbindlichkeit zu erfüllen. Rückstellungen sind nach dem Grundsatz der Periodisierung und dem Vorsichtsprinzip zu bilden.

S

Saldierungsverbot

Gemäß § 11 I GemHVO sind Erträge und Aufwendungen im Ergebnisplan sowie Einzahlungen und Auszahlungen im Finanzplan in voller Höhe und getrennt voneinander zu veranschlagen. Eine Aufrechnung von Erträgen und Aufwendungen oder Einzahlungen und Auszahlungen und die bloße Veranschlagung des Saldos ist unzulässig (Saldierungsverbot). Durch dieses Bruttoprinzip soll der Haushaltsplan möglichst übersichtlich gestaltet werden.

Schlüsselzuweisungen

Die Gemeinden und Gemeindeverbände erhalten vom Land im Wege des Finanz- und Lastenausgleichs zur Ergänzung ihrer eigenen Einnahmen allgemeine Zuweisungen für die Erfüllung ihrer Aufgaben. Die Schlüsselzuweisung wird aus der Gegenüberstellung einer für jedes Jahr neu zu ermittelnden Ausgangsmesszahl und einer für jedes Jahr neu zu ermittelnden Steuerkraftmesszahl berechnet. Die Schlüsselzuweisungen stehen als allgemeine Finanzzuweisungen zur Verfügung und können nicht mit besonderen Auflagen über ihre Verwendung versehen werden.

Schlussbilanz

Die Schlussbilanz ist die Bilanz, die nach vollständiger Buchung sämtlicher Geschäftsvorfälle und Abgrenzung solcher Geschäftsvorfälle, die das Haushaltsjahr nicht betreffen, aufgestellt wird. Sie ist Teil des Jahresabschlusses und Grundlage für die Bilanz der nächsten Rechnungsperiode.

Schulden

Schulden sind sämtliche Verbindlichkeiten. Auch Rückstellungen zählen im bilanziellen Sinne zu den Schulden.

Soll

Soll ist ein Begriff aus dem kaufmännischen Rechnungswesen und bezeichnet die linke Seite eines Kontos im Gegensatz zu der rechten Haben-Seite. Es handelt sich um einen buchhalterisch-technischen Begriff, der lediglich die Seite im Konto bezeichnet, und in keiner sachlichen Beziehung zum Begriff des Sollens als Verpflichtung steht.

Sonderposten

In der kommunalen Bilanz gibt es vier Sonderposten: Sonderposten aus (investiven) Zuwendungen, Sonderposten aus Beiträgen, Sonderposten für Gebührenaussgleich und sonstige Sonderposten. (§ 43 V, VI GemHVO)

Sonderrücklagen

Die Sonderrücklagen gliedern sich in pflichtige und freiwillige Sonderrücklagen. Gemäß § 43 IV S. 1 GemHVO beinhaltet der pflichtige Bereich zweckgebundene Rücklagen aus erhaltenen

Investitionszuwendungen bzw. Kapitalzuschüssen. Sie sollen das Eigenkapital stärken und sind nicht für eine ertragswirksame Auflösung vorgesehen.

Die freiwilligen Sonderrücklagen dienen gemäß § 43 IV S. 2 GemHVO der Anschaffung und Herstellung von Vermögensgegenständen.

Gemäß § 43 IV S. 3 GemHVO muss in dem Haushaltsjahr, in dem der Vermögensgegenstand betriebsbereit wird, von der Sonderrücklage in die Allgemeine Rücklage umgebucht werden.

Sonderrücklagen dürfen gemäß § 43 IV S. 4 GemHVO nur gebildet werden, wenn ein Gesetz oder eine Verordnung dies vorsieht.

Stundung

Die Stundung ist die Gewährung eines Zahlungsaufschubes durch Hinausschieben der Fälligkeit eines Anspruches oder die Einräumung von Teilzahlungen.

Die Vereinbarung von Ratenzahlungen im Rahmen eines Vertragsabschlusses ist keine Stundung, weil es sich um die innerhalb der Vertragsfreiheit mögliche Bestimmung der Fälligkeit handelt.

Ein Hinausschieben der Fälligkeit (Stundung) liegt erst dann vor, wenn bereits ein Fälligkeitstermin bestanden hat.

Ein Anspruch kann ganz oder teilweise gestundet werden.

(siehe auch: Dienstanweisung über Stundung, Niederschlagung und Erlass)

T

Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan bildet das voraussichtliche Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch bezogen auf den jeweiligen Produktbereich bzw. die von der Gemeinde gewählte niedrigere Gliederungsebene ab. Gemäß § 4 III GemHVO entspricht die Gliederung des Teilergebnisplans der Gliederung des Ergebnisplans.

Die Teilergebnispläne stellen den zentralen Teil des Haushaltsplans in Bezug auf den Ressourcenverbrauch dar. Mit den Teilergebnisplänen wird abgebildet, welchen Anteil der betrachtete Produktbereich, die Produktgruppe oder das Produkt am gesamtstädtischen Ressourcenverbrauch hat.

Teilergebnisrechnungen

Gemäß § 40 GemHVO sind in den Teilergebnisrechnungen die dem Haushaltsjahr und den jeweiligen Teilergebnisrechnungen zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen nachzuweisen. Die Gliederung der Teilergebnispläne entspricht gemäß § 2 GemHVO i.V.m. § 4 III GemHVO dem Ergebnisplan.

Teilfinanzplan

Der Teilfinanzplan weist den Finanzmittelbedarf der im Haushaltsplan abgebildeten Gliederungsebene aus. Gegenüber dem Gesamtfinanzplan werden im Teilfinanzplan gemäß § 4 IV GemHVO zusätzliche Positionen abgebildet werden (z.B. die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen, die Summe der Einzahlungen, die Summe der Auszahlungen sowie der Saldo daraus).

Teilfinanzrechnungen

Die Teilfinanzrechnungen geben hauptsächlich eine Übersicht über durchgeführte Investitionsmaßnahmen. Deshalb sind mindestens die dem Haushaltsjahr und den jeweiligen Teilfinanzrechnungen zuzurechnenden investiven Einzahlungen und Auszahlungen nachzuweisen.

Teilpläne

Die gesamtstädtische Betrachtung reicht für die Planung und Rechenschaftslegung nicht aus. Mittelpunkt der Etatberatungen sind die Teilpläne. Sie sind gemäß § 4 GemHVO mindestens nach Produktbereichen aufzustellen. Die Teilpläne gliedern sich in die inhaltliche Beschreibung des Produktbereichs, die Ziele des Produktbereichs und seiner Produktgruppen und Produkte,

die Kennzahlen und Indikatoren der Zielerreichung, in den Teilergebnisplan, den Teilfinanzplan, die Übersicht über die Investitionsmaßnahmen und die Übersicht über den Personaleinsatz.

U

Überschuss

Der Jahresüberschuss (bzw. der Jahresfehlbetrag) ergibt sich aus dem Abschluss der Ergebnisrechnung eines Haushaltsjahres und stellt die positive (oder negative) Differenz zwischen Gesamterträgen und Gesamtaufwendungen eines Haushaltsjahres dar.

Umlage

Als Umlage werden Zahlungen einer untergeordneten Gebietskörperschaft an eine übergeordnete Gebietskörperschaft bezeichnet. Die Landschaftsumlage wird z.B. von Städten und Gemeinden in NRW an die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe abgeführt. Weitere Umlagen sind die Gewerbesteuerumlage und die Umsatzsteuerumlage.

In der Kosten- und Leistungsrechnung bedeutet Umlage die Verteilung von Vorkostenstellen auf Endkostenstellen nach einem bestimmten Umlageschlüssel.

Umlaufvermögen

Zum Umlaufvermögen gehören alle Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, z.B. bei einer vorgesehenen Zweckbestimmung, die einen Verbrauch, Verkauf oder nur kurzfristige Nutzung vorsieht. Dazu zählen z.B. Lagerbestände oder Bargeld.

Umschuldung

Die Umschuldung meint die Begleichung alter Schulden durch Mittel, die zu neuen Schulden führen. Ein typisches Beispiel hierfür ist die Umschuldung bei fälligen Kreditverträgen.

V

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen gegenüber einem Dritten sowie Verbindlichkeiten gegenüber Dritten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (z.B. Leasingverträge). Bei einem Unternehmen/der Stadt gehören Verbindlichkeiten zum Fremdkapital und werden auf der Passivseite bilanziert. Man unterscheidet zwischen langfristigen und kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Die langfristigen Verbindlichkeiten haben den wesentlichen Vorteil gegenüber den kurzfristigen, dass das Geld länger im Unternehmen verbleiben darf. Die Kredite können somit in einem längeren Zeitraum für Investitionen genutzt werden. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind die Schulden der Unternehmung, die eine kurze Verweildauer haben, d.h. die innerhalb einer relativ kurzen Spanne getilgt werden müssen.

Alle Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag bewertet und stehen am Bilanzstichtag der Höhe und der Fälligkeit nach fest. Das Gegenteil von Verbindlichkeiten stellen die Forderungen auf der Aktivseite der Bilanz dar.

Vermögen

Man unterscheidet zwischen Anlagevermögen und Umlaufvermögen.

Zum Anlagevermögen zählen alle Vermögensgegenstände, die dauerhaft von der Kommune genutzt werden. Das bedeutet, dass der Vermögensgegenstand nicht zur Veräußerung bestimmt ist und er dem Geschäftsbetrieb dauerhaft, also über mehrere Jahre, dienen soll. Zum Anlagevermögen gehören insbesondere bebaute und unbebaute Grundstücke, der Fuhrpark und langfristige Finanzanlagen.

Zum Umlaufvermögen gehören alle Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Dies liegt vor, wenn die vorgesehene

Zweckbestimmung, einen Verbrauch, Verkauf oder nur die kurzfristige Nutzung vorsieht. Dazu zählen z.B. Lagerbestände oder Bargeld.

Vermögensgegenstände werden in der Bilanz nach steigender Liquidität geordnet.

Vorläufige Haushaltsführung

Ist die Haushaltssatzung zu Beginn des Haushaltsjahres noch nicht bekannt gemacht, gilt für den Zeitraum bis zu ihrer Bekanntmachung die vorläufige Haushaltsführung gemäß § 82 GO.

W

Wirtschaftlichkeit

Gemäß § 75 I S. 2 GO ist die Haushaltswirtschaft wirtschaftlich, effizient und sparsam zu führen. Der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit spricht das Verhältnis von Aufwand und Nutzen an. Es wird dann wirtschaftlich gearbeitet, wenn mit dem geringsten Aufwand der gewünschte Erfolg oder mit den gegebenen Mitteln der möglichst größte Nutzen erzielt wird. Zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit soll nach den örtlichen Bedürfnissen gemäß § 18 GemHVO eine Kosten- und Leistungsrechnung geführt werden.

X

Y

Z

Zinsswap

ist ein Vertrag über den zukünftigen Austausch von Zinszahlungen. Im klassischen Fall kann ein Vertragspartner variable (oder fixe) Zinsen abgeben und dafür fixe (oder variable) Zinsen für ein vereinbartes Nominalkapital erhalten. Das Zinstauschgeschäft erfolgt unabhängig von einer Liquiditätsbereitstellung. Ein Zinsswap kann auch als Forwardswap mit einem Starttermin in der Zukunft abgeschlossen werden.

Zuweisungen und Zuschüsse

Unter Zuweisungen und Zuschüssen versteht man Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers, bei denen Rechtsgrundlage und die Höhe der anteiligen Kostendeckung oder eine Pauschalierung unerheblich sind. Zuweisungen sind Übertragungen innerhalb des öffentlichen Bereichs. Zuschüsse sind Übertragungen vom öffentlichen Bereich an den privatwirtschaftlichen Bereich und umgekehrt. Die Gemeinden erhalten z.B. für Baumaßnahmen Zuweisungen vom Land NRW oder vom Bund und leisten z.B. Zuschüsse an Sportvereine.

Essener Strukturdaten

zum Haushaltsplan 2010/2011

1. Fläche des Stadtgebietes
2. Entwicklung der Bevölkerung
3. Entwicklung des Wirtschafttraumes Essen und der sozialen Rahmenbedingungen
4. Entwicklung der Besucherzahlen von städt. Einrichtungen
5. Verkehrsentwicklung

Der Datenbestand zu den Essener Strukturdaten wurde freundlicher Weise vom Amt für Statistik, Stadtforschung und Wahlen zur Verfügung gestellt.

1. Fläche des Stadtgebietes

1.1. Fläche des Stadtgebietes nach Art der Nutzung in Hektar 1987 - 2008

Stichtag 31.12.	Fläche des Stadtgebietes										
	ins- gesamt	davon ...									
		bebaute Flächen	Straßen, Wege, Plätze und sonstige Verkehrs- gelände	Parks und Grün- anlagen	Fried- höfe	Spiel- und Sport- plätze	Garten- land	landwirt- schaft- liche Flächen	Forste	Wasser- flächen	sonstige Flächen
in Hektar											
1987	21.034,67	8.006,31	2.936,95	1.048,90	322,40	411,61	702,29	4.252,45	2.166,90	646,85	540,01
1988	21.034,85	8.032,41	2.968,79	1.277,08	266,64	389,56	720,70	3.550,00	2.540,66	636,28	652,73
1989	21.034,52	8.074,94	2.957,32	1.289,85	266,79	396,70	719,80	3.516,98	2.527,53	635,42	649,19
1990	21.034,59	8.098,89	2.952,88	1.302,81	262,36	396,66	707,62	3.488,00	2.539,13	635,21	651,03
1991	21.035,06	8.091,87	2.940,80	1.369,69	243,91	397,26	699,66	3.464,72	2.535,79	634,10	657,26
1992	21.035,44	8.105,90	2.933,51	1.392,19	243,65	390,49	694,42	3.440,93	2.543,92	636,62	653,98
1993	21.035,47	8.112,29	2.938,08	1.390,28	244,18	396,32	683,74	3.438,59	2.539,75	637,45	654,79
1994	21.035,43	8.126,45	2.936,46	1.392,60	245,60	399,19	679,79	3.423,67	2.538,47	637,53	655,67
1995	21.035,46	8.135,82	2.936,57	1.405,09	244,45	398,20	674,48	3.390,52	2.540,32	637,28	672,73
1996	21.035,25	8.135,97	2.935,34	1.408,83	249,44	395,64	667,42	3.376,45	2.546,26	637,96	681,94
1997	21.035,55	8.153,37	2.933,33	1.431,96	255,54	393,85	661,40	3.332,98	2.561,11	638,29	673,71
1998	21.035,66	8.158,05	2.928,91	1.440,49	255,86	395,75	657,81	3.329,99	2.560,07	638,09	670,64
1999	21.035,64	8.167,48	2.928,30	1.450,47	255,86	396,98	643,51	3.316,56	2.565,27	638,75	672,46
2000	21.035,63	8.179,77	2.927,06	1.448,99	255,92	391,42	639,66	3.305,55	2.577,18	639,11	670,98
2001	21.035,86	8.177,60	2.944,36	1.456,23	255,92	389,42	634,66	3.300,84	2.578,04	629,64	669,15
2002	21.036,91	8.187,29	2.935,84	1.533,13	255,66	378,10	641,54	3.286,90	2.565,47	624,46	628,52
2003	21.037,45	8.181,36	2.917,77	1.546,60	255,66	382,45	639,31	3.285,84	2.583,49	608,30	636,68
2004	21.037,69	8.203,04	2.906,35	1.581,97	255,66	396,25	633,67	3.226,31	2.597,65	606,94	629,83
2005	21.037,86	8.180,81	2.910,94	1.598,41	255,66	401,43	625,79	3.203,87	2.630,62	606,45	623,88
2006	21.037,47	8.167,32	2.910,11	1.620,51	255,35	402,57	615,25	3.189,71	2.650,48	605,25	620,93
2007	21.031,34	8.163,13	2.903,31	1.590,48	261,03	403,14	613,26	3.168,79	2.687,34	587,76	653,09
2008	21.031,43	8.113,12	2.929,18	1.607,19	265,08	405,10	607,41	3.154,58	2.717,58	577,87	654,33

Quellen: 1987 Angaben von Fachämtern, ab 1988 Liegenschaftskataster

1.2. Fläche des Stadtgebietes nach Art der Nutzung 1987 - 2008 in Prozent

Stichtag 31.12.	Fläche des Stadtgebietes										
	ins- gesamt	davon ...									
		bebaute Flächen	Straßen, Wege, Plätze und sonstige Verkehrs- gelände	Parks und Grün- anlagen	Fried- höfe	Spiel- und Sport- plätze	Garten- land	landwirt- schaft- liche Flächen	Forste	Wasser- flächen	sonstige Flächen
Prozent											
1987	100	38,1	14,0	5,0	1,5	2,0	3,3	20,2	10,3	3,1	2,6
1988	100	38,2	14,1	6,1	1,3	1,9	3,4	16,9	12,1	3,0	3,1
1989	100	38,4	14,1	6,1	1,3	1,9	3,4	16,7	12,0	3,0	3,1
1990	100	38,5	14,0	6,2	1,2	1,9	3,4	16,6	12,1	3,0	3,1
1991	100	38,5	14,0	6,5	1,2	1,9	3,3	16,5	12,1	3,0	3,1
1992	100	38,5	13,9	6,6	1,2	1,9	3,3	16,4	12,1	3,0	3,1
1993	100	38,6	14,0	6,6	1,2	1,9	3,3	16,3	12,1	3,0	3,1
1994	100	38,6	14,0	6,6	1,2	1,9	3,2	16,3	12,1	3,0	3,1
1995	100	38,7	14,0	6,7	1,2	1,9	3,2	16,1	12,1	3,0	3,2
1996	100	38,7	14,0	6,7	1,2	1,9	3,2	16,1	12,1	3,0	3,2
1997	100	38,8	13,9	6,8	1,2	1,9	3,1	15,8	12,2	3,0	3,2
1998	100	38,8	13,9	6,8	1,2	1,9	3,1	15,8	12,2	3,0	3,2
1999	100	38,8	13,9	6,9	1,2	1,9	3,1	15,8	12,2	3,0	3,2
2000	100	38,9	13,9	6,9	1,2	1,9	3,0	15,7	12,3	3,0	3,2
2001	100	38,9	14,0	6,9	1,2	1,9	3,0	15,7	12,3	3,0	3,2
2002	100	38,9	14,0	7,3	1,2	1,8	3,0	15,6	12,2	3,0	3,0
2003	100	38,9	13,9	7,4	1,2	1,8	3,0	15,6	12,3	2,9	3,0
2004	100	39,0	13,8	7,5	1,2	1,9	3,0	15,3	12,3	2,9	3,0
2005	100	38,9	13,8	7,6	1,2	1,9	3,0	15,2	12,5	2,9	3,0
2006	100	38,8	13,8	7,7	1,2	1,9	2,9	15,2	12,6	2,9	3,0
2007	100	38,8	13,8	7,6	1,2	1,9	2,9	15,1	12,8	2,8	3,1
2008	100	38,6	13,9	7,6	1,3	1,9	2,9	15,0	12,9	2,7	3,1

Quellen: 1987 Angaben von Fachämtern, ab 1988 Liegenschaftskataster

2. Entwicklung der Bevölkerung

2.1. Wohnberechtigte Bevölkerung nach Art des Wohnsitzes¹ sowie durchschnittliche Jahresbevölkerung² 1987 - 2009

Stichtag 31.12.	wohnberechtigte Bevölkerung					durchschnittliche Jahresbevölkerung ²	
	insgesamt	davon gemeldet mit ...				wohn- berechtigte Bevölkerung	Bevölkerung am Ort der Haupt- wohnung
		Hauptwohnsitz		Nebenwohnsitz ¹			
Anzahl	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Anzahl	
1987	649.920	623.710	96,0	26.210	4,0	650.742	624.820
1988	650.212	623.193	95,8	27.019	4,2	650.066	623.452
1989	654.830	627.174	95,8	27.656	4,2	652.521	625.184
1990	658.925	630.350	95,7	28.575	4,3	656.878	628.762
1991	659.641	630.148	95,5	29.493	4,5	659.283	630.249
1992	660.210	629.946	95,4	30.264	4,6	659.926	630.047
1993	655.710	625.144	95,3	30.566	4,7	657.960	627.545
1994	651.299	620.595	95,3	30.704	4,7	653.505	622.870
1995	647.231	616.167	95,2	31.064	4,8	649.265	618.381
1996	643.974	612.690	95,1	31.284	4,9	645.603	614.429
1997	640.954	609.373	95,1	31.581	4,9	642.464	611.032
1998	635.438	603.335	94,9	32.103	5,1	638.196	606.354
1999	631.234	599.008	94,9	32.226	5,1	633.336	601.172
2000	623.730	596.270	95,6	27.460	4,4	627.482	597.639
2001	610.459	594.494	97,4	15.965	2,6	617.095	595.382
2002	595.555	591.890	99,4	3.665	0,6	603.007	593.192
2003	590.593	586.750	99,3	3.843	0,7	593.074	589.320
2004	590.128	586.318	99,4	3.810	0,6	590.361	586.534
2005	588.153	584.295	99,3	3.858	0,7	589.141	585.307
2006	585.913	582.016	99,3	3.897	0,7	587.033	583.156
2007	584.637	580.597	99,3	4.040	0,7	585.275	581.307
2008	581.555	577.290	99,3	4.265	0,7	583.096	578.944
2009	576.932	572.624	99,3	4.308	0,7	579.244	574.957

1) Im November 2000 wurde eine Zweitwohnsitzsteuer eingeführt.

2) durchschnittliche Jahresbevölkerung = (Jahresendbestand aktuelles Jahr + Jahresendbestand Vorjahr) / 2

Quelle: Einwohnerdatei

2.2. Entwicklung der Zahl der wohnberechtigten Bevölkerung nach Art des Wohnsitzes¹ sowie der durchschnittlichen Jahresbevölkerung² 1987 - 2009

Stichtag 31.12.	wohnberechtigte Bevölkerung					durchschnittliche Jahresbevölkerung ²	
	ins- gesamt	davon gemeldet mit ...				wohn- berechtigte Bevölkerung	Bevölkerung am Ort der Haupt- wohnung
		Hauptwohnsitz		Nebenwohnsitz ¹			
1987=100							
1987	100	100		100		100	100
1988	100,0		99,9		103,1	99,9	99,8
1989	100,8		100,6		105,5	100,3	100,1
1990	101,4		101,1		109,0	100,9	100,6
1991	101,5		101,0		112,5	101,3	100,9
1992	101,6		101,0		115,5	101,4	100,8
1993	100,9		100,2		116,6	101,1	100,4
1994	100,2		99,5		117,1	100,4	99,7
1995	99,6		98,8		118,5	99,8	99,0
1996	99,1		98,2		119,4	99,2	98,3
1997	98,6		97,7		120,5	98,7	97,8
1998	97,8		96,7		122,5	98,1	97,0
1999	97,1		96,0		123,0	97,3	96,2
2000	96,0		95,6		104,8	96,4	95,6
2001	93,9		95,3		60,9	94,8	95,3
2002	91,6		94,9		14,0	92,7	94,9
2003	90,9		94,1		14,7	91,1	94,3
2004	90,8		94,0		14,5	90,7	93,9
2005	90,5		93,7		14,7	90,5	93,7
2006	90,2		93,3		14,9	90,2	93,3
2007	90,0		93,1		15,4	89,9	93,0
2008	89,5		92,6		16,3	89,6	92,7
2009	88,8		91,8		16,4	89,0	92,0

1) Im November 2000 wurde eine Zweitwohnsitzsteuer eingeführt.

2) durchschnittliche Jahresbevölkerung = (Jahresendbestand aktuelles Jahr + Jahresendbestand Vorjahr) / 2

Quelle: Einwohnerdatei

2.3. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Staatsangehörigkeit 1987 - 2009¹

Stichtag 31.12.	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung										
	ins- gesamt	davon ...								darunter mit deutscher Staats- angehörigkeit ³	
		mit ausschließlich deutscher Staatsangehörigkeit		mit doppelter ² oder ausschließlich nichtdeutscher Staatsangehörigkeit							
				ins- gesamt		davon ...		mit ausschließlich nichtdeutscher Staatsangehörigkeit			
Anzahl	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	
1987	623.710	578.844	92,8	44.866	7,2	4.898	0,8	39.968	6,4	583.742	93,6
1988	623.193	573.985	92,1	49.208	7,9	8.044	1,3	41.164	6,6	582.029	93,4
1989	627.174	571.506	91,1	55.668	8,9	11.716	1,9	43.952	7,0	583.222	93,0
1990	630.350	568.753	90,2	61.597	9,8	13.976	2,2	47.621	7,6	582.729	92,4
1991	630.148	564.633	89,6	65.515	10,4	14.668	2,3	50.847	8,1	579.301	91,9
1992	629.946	559.706	88,8	70.240	11,2	15.187	2,4	55.053	8,7	574.893	91,3
1993	625.144	553.733	88,6	71.411	11,4	16.252	2,6	55.159	8,8	569.985	91,2
1994	620.595	547.427	88,2	73.168	11,8	17.856	2,9	55.312	8,9	565.283	91,1
1995	616.167	541.516	87,9	74.651	12,1	18.982	3,1	55.669	9,0	560.498	91,0
1996	612.690	535.731	87,4	76.959	12,6	20.166	3,3	56.793	9,3	555.897	90,7
1997	609.373	529.509	86,9	79.864	13,1	21.510	3,5	58.354	9,6	551.019	90,4
1998	603.335	522.908	86,7	80.427	13,3	22.998	3,8	57.429	9,5	545.906	90,5
1999	599.008	517.899	86,5	81.109	13,5	24.333	4,1	56.776	9,5	542.232	90,5
2000	596.270	513.885	86,2	82.385	13,8	26.982	4,5	55.403	9,3	540.867	90,7
2001	594.494	509.294	85,7	85.200	14,3	29.182	4,9	56.018	9,4	538.476	90,6
2002	591.890	504.879	85,3	87.011	14,7	31.039	5,2	55.972	9,5	535.918	90,5
2003	586.750	497.290	84,8	89.460	15,2	32.833	5,6	56.627	9,7	530.123	90,3
2004	586.318	493.826	84,2	92.492	15,8	35.067	6,0	57.425	9,8	528.893	90,2
2005	584.295	489.070	83,7	95.225	16,3	37.024	6,3	58.201	10,0	526.094	90,0
2006	582.016	484.205	83,2	97.811	16,8	39.224	6,7	58.587	10,1	523.429	89,9
2007	580.597	480.327	82,7	100.270	17,3	40.991	7,1	59.279	10,2	521.318	89,8
2008	577.290	475.603	82,4	101.687	17,6	42.397	7,3	59.290	10,3	518.000	89,7
2009	572.624	470.901	82,2	101.723	17,8	43.876	7,7	57.847	10,1	514.777	89,9

1) Änderung des Staatsbürgerschaftsrechts im Jahr 2000

2) mit deutscher und nichtdeutscher Staatsangehörigkeit

3) mit ausschließlich deutscher oder mit doppelter (deutscher und nichtdeutscher) Staatsangehörigkeit

Quelle: Einwohnerdatei

2.4. Entwicklung der Zahl der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Staatsangehörigkeit 1987- 2009¹

Stichtag 31.12.	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung										
	ins- gesamt	davon ...								darunter mit deutscher Staats- angehörigkeit ³	
		mit ausschließlich deutscher Staatsangehörigkeit		mit doppelter ² oder ausschließlich nichtdeutscher Staatsangehörigkeit							
				ins- gesamt		davon ...		mit ausschließlich nichtdeutscher Staatsangehörigkeit			
Anzahl	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	
1987=100											
1987	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1988	99,9	99,2	109,7	109,7	164,2	103,0	103,0	103,0	103,0	99,7	99,7
1989	100,6	98,7	124,1	124,1	239,2	110,0	110,0	110,0	110,0	99,9	99,9
1990	101,1	98,3	137,3	137,3	285,3	119,1	119,1	119,1	119,1	99,8	99,8
1991	101,0	97,5	146,0	146,0	299,5	127,2	127,2	127,2	127,2	99,2	99,2
1992	101,0	96,7	156,6	156,6	310,1	137,7	137,7	137,7	137,7	98,5	98,5
1993	100,2	95,7	159,2	159,2	331,8	138,0	138,0	138,0	138,0	97,6	97,6
1994	99,5	94,6	163,1	163,1	364,6	138,4	138,4	138,4	138,4	96,8	96,8
1995	98,8	93,6	166,4	166,4	387,5	139,3	139,3	139,3	139,3	96,0	96,0
1996	98,2	92,6	171,5	171,5	411,7	142,1	142,1	142,1	142,1	95,2	95,2
1997	97,7	91,5	178,0	178,0	439,2	146,0	146,0	146,0	146,0	94,4	94,4
1998	96,7	90,3	179,3	179,3	469,5	143,7	143,7	143,7	143,7	93,5	93,5
1999	96,0	89,5	180,8	180,8	496,8	142,1	142,1	142,1	142,1	92,9	92,9
2000	95,6	88,8	183,6	183,6	550,9	138,6	138,6	138,6	138,6	92,7	92,7
2001	95,3	88,0	189,9	189,9	595,8	140,2	140,2	140,2	140,2	92,2	92,2
2002	94,9	87,2	193,9	193,9	633,7	140,0	140,0	140,0	140,0	91,8	91,8
2003	94,1	85,9	199,4	199,4	670,3	141,7	141,7	141,7	141,7	90,8	90,8
2004	94,0	85,3	206,2	206,2	715,9	143,7	143,7	143,7	143,7	90,6	90,6
2005	93,7	84,5	212,2	212,2	755,9	145,6	145,6	145,6	145,6	90,1	90,1
2006	93,3	83,7	218,0	218,0	800,8	146,6	146,6	146,6	146,6	89,7	89,7
2007	93,1	83,0	223,5	223,5	836,9	148,3	148,3	148,3	148,3	89,3	89,3
2008	92,6	82,2	226,6	226,6	865,6	148,3	148,3	148,3	148,3	88,7	88,7
2009	91,8	81,4	226,7	226,7	895,8	144,7	144,7	144,7	144,7	88,2	88,2

1) Änderung des Staatsbürgerschaftsrechts im Jahr 2000

2) mit deutscher und nichtdeutscher Staatsangehörigkeit

3) mit ausschließlich deutscher oder mit doppelter (deutscher und nichtdeutscher) Staatsangehörigkeit

Quelle: Einwohnerdatei

2.5. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Altersgruppen 1987 - 2009

Stichtag 31.12.	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung								
	ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren							
		unter 18	18 bis 64 ¹						65 und mehr
			ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren					
18 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64					
1987	623.710	97.115	416.758	67.337	93.989	80.080	94.103	81.249	109.837
1988	623.193	96.761	415.957	64.653	95.632	80.805	94.354	80.513	110.475
1989	627.174	98.114	418.062	62.516	98.753	82.122	93.070	81.601	110.998
1990	630.350	100.236	418.474	60.095	101.216	84.933	89.717	82.513	111.640
1991	630.148	101.431	416.084	56.337	102.808	86.740	87.214	82.985	112.633
1992	629.946	102.580	413.508	52.772	104.008	88.325	84.958	83.445	113.858
1993	625.144	102.522	407.358	48.799	103.335	88.845	82.685	83.694	115.264
1994	620.595	102.451	401.794	45.308	102.279	89.139	80.789	84.279	116.350
1995	616.167	102.281	396.622	43.327	100.032	89.987	78.396	84.880	117.264
1996	612.690	102.434	393.296	41.871	98.191	90.737	76.668	85.829	116.960
1997	609.373	102.348	390.298	41.055	95.116	91.843	76.620	85.664	116.727
1998	603.335	100.975	386.020	40.638	90.347	92.691	76.866	85.478	116.340
1999	599.008	100.043	381.435	40.649	86.100	93.395	77.313	83.978	117.530
2000	596.270	99.118	378.122	41.548	82.506	94.106	79.446	80.516	119.030
2001	594.494	98.466	375.601	42.356	79.306	95.022	80.899	78.018	120.427
2002	591.890	97.679	372.163	42.714	76.153	95.328	82.101	75.867	122.048
2003	586.750	96.870	367.087	43.087	73.037	94.856	82.611	73.496	122.793
2004	586.318	96.179	365.269	44.060	71.232	94.744	83.176	72.057	124.870
2005	584.295	94.930	362.693	44.426	70.383	93.467	84.165	70.252	126.672
2006	582.016	93.309	360.667	45.223	69.717	91.735	85.069	68.923	128.040
2007	580.597	92.078	360.341	45.481	70.043	89.407	86.281	69.129	128.178
2008	577.290	90.409	358.808	46.059	70.302	85.699	87.237	69.511	128.073
2009	572.624	89.091	356.221	46.461	70.118	81.921	87.854	69.867	127.312

1) Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter
Quelle: Einwohnerdatei

2.6. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Altersgruppe 1987 - 2009 in Prozent

Stichtag 31.12.	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung								
	ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren							
		unter 18	18 bis 64 ¹						65 und mehr
			ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren					
18 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64					
1987	100	15,6	66,8	10,8	15,1	12,8	15,1	13,0	17,6
1988	100	15,5	66,7	10,4	15,3	13,0	15,1	12,9	17,7
1989	100	15,6	66,7	10,0	15,7	13,1	14,8	13,0	17,7
1990	100	15,9	66,4	9,5	16,1	13,5	14,2	13,1	17,7
1991	100	16,1	66,0	8,9	16,3	13,8	13,8	13,2	17,9
1992	100	16,3	65,6	8,4	16,5	14,0	13,5	13,2	18,1
1993	100	16,4	65,2	7,8	16,5	14,2	13,2	13,4	18,4
1994	100	16,5	64,7	7,3	16,5	14,4	13,0	13,6	18,7
1995	100	16,6	64,4	7,0	16,2	14,6	12,7	13,8	19,0
1996	100	16,7	64,2	6,8	16,0	14,8	12,5	14,0	19,1
1997	100	16,8	64,0	6,7	15,6	15,1	12,6	14,1	19,2
1998	100	16,7	64,0	6,7	15,0	15,4	12,7	14,2	19,3
1999	100	16,7	63,7	6,8	14,4	15,6	12,9	14,0	19,6
2000	100	16,6	63,4	7,0	13,8	15,8	13,3	13,5	20,0
2001	100	16,6	63,2	7,1	13,3	16,0	13,6	13,1	20,3
2002	100	16,5	62,9	7,2	12,9	16,1	13,9	12,8	20,6
2003	100	16,5	62,6	7,3	12,4	16,2	14,1	12,5	20,9
2004	100	16,4	62,3	7,5	12,1	16,2	14,2	12,3	21,3
2005	100	16,2	62,1	7,6	12,0	16,0	14,4	12,0	21,7
2006	100	16,0	62,0	7,8	12,0	15,8	14,6	11,8	22,0
2007	100	15,9	62,1	7,8	12,1	15,4	14,9	11,9	22,1
2008	100	15,7	62,2	8,0	12,2	14,8	15,1	12,0	22,2
2009	100	15,6	62,2	8,1	12,2	14,3	15,3	12,2	22,2

1) Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter
Quelle: Einwohnerdatei

2.7. Entwicklung der Zahl der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Altersgruppen

Stichtag 31.12.	Entwicklung der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung								
	davon im Alter von ... Jahren								
	ins- gesamt	unter 18	18 bis 64 ¹⁾					65 und mehr	
			ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren					
		18 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64			
1987=100									
1987	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1988	99,9	99,6	99,8	96,0	101,7	100,9	100,3	99,1	100,6
1989	100,6	101,0	100,3	92,8	105,1	102,5	98,9	100,4	101,1
1990	101,1	103,2	100,4	89,2	107,7	106,1	95,3	101,6	101,6
1991	101,0	104,4	99,8	83,7	109,4	108,3	92,7	102,1	102,5
1992	101,0	105,6	99,2	78,4	110,7	110,3	90,3	102,7	103,7
1993	100,2	105,6	97,7	72,5	109,9	110,9	87,9	103,0	104,9
1994	99,5	105,5	96,4	67,3	108,8	111,3	85,9	103,7	105,9
1995	98,8	105,3	95,2	64,3	106,4	112,4	83,3	104,5	106,8
1996	98,2	105,5	94,4	62,2	104,5	113,3	81,5	105,6	106,5
1997	97,7	105,4	93,7	61,0	101,2	114,7	81,4	105,4	106,3
1998	96,7	104,0	92,6	60,4	96,1	115,7	81,7	105,2	105,9
1999	96,0	103,0	91,5	60,4	91,6	116,6	82,2	103,4	107,0
2000	95,6	102,1	90,7	61,7	87,8	117,5	84,4	99,1	108,4
2001	95,3	101,4	90,1	62,9	84,4	118,7	86,0	96,0	109,6
2002	94,9	100,6	89,3	63,4	81,0	119,0	87,2	93,4	111,1
2003	94,1	99,7	88,1	64,0	77,7	118,5	87,8	90,5	111,8
2004	94,0	99,0	87,6	65,4	75,8	118,3	88,4	88,7	113,7
2005	93,7	97,8	87,0	66,0	74,9	116,7	89,4	86,5	115,3
2006	93,3	96,1	86,5	67,2	74,2	114,6	90,4	84,8	116,6
2007	93,1	94,8	86,5	67,5	74,5	111,6	91,7	85,1	116,7
2008	92,6	93,1	86,1	68,4	74,8	107,0	92,7	85,6	116,6
2009	91,8	91,7	85,5	69,0	74,6	102,3	93,4	86,0	115,9

1) Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Quelle: Einwohnerdatei

2.8. Bevölkerung in Privathaushalten und Privathaushalte nach Haushaltstyp 2003 bis 2008

Stichtag 31.12.	2003		2004		2005		2006		2007		2008	
	Anzahl	in Prozent der Privat- haushalte insgesamt	Anzahl	in Prozent der Privat- haushalte insgesamt	Anzahl	in Prozent der Privat- haushalte insgesamt	Anzahl	in Prozent der Privat- haushalte insgesamt	Anzahl	in Prozent der Privat- haushalte insgesamt	Anzahl	in Prozent der Privat- haushalte insgesamt
Bevölkerung in Privathaushalten¹	579.020		578.758		576.582		574.270		573.006		570.247	
darunter ²												
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	575.694		575.572		573.372		570.995		569.589		566.582	
Privathaushalte	295.596	100,0	293.786	100,0	293.909	100,0	293.780	100,0	296.374	100,0	296.123	100,0
durchschnittliche Haushaltsgröße	2,0		2,0		2,0		2,0		1,9		1,9	
davon Haushalte mit												
einer Person	132.245	44,7	130.289	44,3	131.398	44,7	132.272	45,0	136.464	46,0	137.607	46,5
davon												
Männer	59.248	20,0	58.978	20,1	59.985	20,4	60.818	20,7	63.289	21,4	64.020	21,6
darunter												
80 Jahre und älter	1.914	0,6	1.889	0,6	1.946	0,7	2.109	0,7	2.267	0,8	2.458	0,8
Frauen	72.997	24,7	71.311	24,3	71.413	24,3	71.454	24,3	73.175	24,7	73.587	24,9
darunter												
80 Jahre und älter	12.019	4,1	12.173	4,1	12.172	4,1	12.204	4,2	12.578	4,2	12.643	4,3
davon												
unter 25 Jährige	10.718	3,6	10.916	3,7	11.002	3,7	11.025	3,8	10.986	3,7	11.169	3,8
25 - 34 Jährige	24.350	8,2	23.010	7,8	23.194	7,9	23.312	7,9	24.602	8,3	24.981	8,4
35 - 44 Jährige	21.633	7,3	21.313	7,3	21.475	7,3	21.416	7,3	21.802	7,4	21.158	7,1
45 - 54 Jährige	16.601	5,6	16.760	5,7	17.517	6,0	18.203	6,2	19.443	6,6	20.216	6,8
55 - 64 Jährige	15.986	5,4	15.638	5,3	15.373	5,2	15.316	5,2	15.907	5,4	16.367	5,5
65 - 79 Jährige	29.024	9,8	28.590	9,7	28.719	9,8	28.687	9,8	28.879	9,7	28.615	9,7
80 Jährige und ältere	13.933	4,7	14.062	4,8	14.118	4,8	14.313	4,9	14.845	5,0	15.101	5,1
zwei Personen	91.147	30,8	90.826	30,9	90.634	30,8	90.381	30,8	90.140	30,4	89.364	30,2
drei Personen	38.133	12,9	38.096	13,0	37.705	12,8	37.250	12,7	36.587	12,3	36.302	12,3
vier Personen	24.294	8,2	24.533	8,4	24.219	8,2	24.037	8,2	23.646	8,0	23.410	7,9
fünf und mehr Personen	9.777	3,3	10.042	3,4	9.953	3,4	9.840	3,3	9.537	3,2	9.440	3,2
davon Haushalte												
ohne minderjährige Kinder	236.630	80,1	234.872	79,9	235.659	80,2	236.341	80,4	239.641	80,9	240.380	81,2
darunter mit												
volljährigen Kindern	20.528	6,9	24.341	8,3	24.358	8,3	24.545	8,4	26.205	8,8	26.753	9,0
mit minderjährigen Kindern	58.966	19,9	58.914	20,1	58.250	19,8	57.439	19,6	56.733	19,1	55.743	18,8
davon mit ... Kindern												
ausschließlich minderjährigen	53.062	18,0	51.465	17,5	50.713	17,3	49.766	16,9	49.066	16,6	47.816	16,1
minderjährigen und volljährigen	5.904	2,0	7.449	2,5	7.537	2,6	7.673	2,6	7.667	2,6	7.927	2,7
davon mit ...												
einem Kind	31.802	10,8	31.988	10,9	31.746	10,8	31.478	10,7	31.030	10,5	30.574	10,3
zwei Kindern	20.316	6,9	20.158	6,9	19.859	6,8	19.461	6,6	19.215	6,5	18.781	6,3
drei Kindern	5.081	1,7	5.040	1,7	4.940	1,7	4.819	1,6	4.780	1,6	4.726	1,6
vier und mehr Kindern	1.767	0,6	1.728	0,6	1.705	0,6	1.681	0,6	1.708	0,6	1.662	0,6
darunter Haushalte												
Alleinerziehender	14.480	4,9	14.531	4,9	14.556	5,0	14.612	5,0	14.771	5,0	14.797	5,0
davon mit ...												
einem Kind	9.674	3,3	9.710	3,3	9.726	3,3	9.820	3,3	9.918	3,3	9.954	3,4
zwei Kindern	3.640	1,2	3.642	1,2	3.643	1,2	3.618	1,2	3.636	1,2	3.608	1,2
drei Kindern	865	0,3	878	0,3	871	0,3	872	0,3	895	0,3	901	0,3
vier und mehr Kindern	301	0,1	301	0,1	316	0,1	302	0,1	322	0,1	334	0,1

1) Wohnberechtigte Bevölkerung ohne Personen in Anstalten

2) Einige Personen (in allen Jahren weniger als 300) haben neben dem Hauptwohnsitz auch einen oder mehrere Nebenwohnsitze in Essen.

Diese Personen werden also in mehr als einem Haushalt als Haushaltsmitglieder berücksichtigt.

Quelle: Haushaltsgenerierung auf Basis der Einwohnerdatei

2.9. Ausgewählte Haushaltstypen 2003 bis 2008 in Prozent

Stichtag 31.12.	2003		2004		2005		2006		2007		2008	
	in Prozent der jeweiligen		in Prozent der jeweiligen		in Prozent der jeweiligen		in Prozent der jeweiligen		in Prozent der jeweiligen		in Prozent der jeweiligen	
Einpersonenhaushalte	100		100		100		100		100		100	
davon Haushalte von ...												
Männern	44,8		45,3		45,7		46,0		46,4		46,5	
darunter												
80 Jahre und älter	1,4	13,7	1,4	13,4	1,5	13,8	1,6	14,7	1,7	15,3	1,8	16,3
Frauen	55,2		54,7		54,3		54,0		53,6		53,5	
darunter												
80 Jahre und älter	9,1	86,3	9,3	86,6	9,3	86,2	9,2	85,3	9,2	84,7	9,2	83,7
davon Haushalte von ...												
unter 25 Jährigen	8,1		8,4		8,4		8,3		8,1		8,1	
25 - 34 Jährigen	18,4		17,7		17,7		17,6		18,0		18,2	
35 - 44 Jährigen	16,4		16,4		16,3		16,2		16,0		15,4	
45 - 54 Jährigen	12,6		12,9		13,3		13,8		14,2		14,7	
55 - 64 Jährigen	12,1		12,0		11,7		11,6		11,7		11,9	
65 - 79 Jährigen	21,9		21,9		21,9		21,7		21,2		20,8	
80 Jährige und ältere	10,5	100	10,8	100	10,7	100	10,8	100	10,9	100	11,0	100
davon Haushalte												
ohne minderjährige Kinder	100		100		100		100		100		100	
darunter mit												
volljährigen Kindern	8,7		10,4		10,3		10,4		10,9		11,1	
mit minderjährigen Kindern	100		100		100		100		100		100	
davon mit ... Kindern												
ausschließlich minderjährigen	90,0		87,4		87,1		86,6		86,5		85,8	
minderjährigen und volljährigen	10,0		12,6		12,9		13,4		13,5		14,2	
davon mit ...												
einem Kind	53,9		54,3		54,5		54,8		54,7		54,8	
zwei Kindern	34,5		34,2		34,1		33,9		33,9		33,7	
drei Kindern	8,6		8,6		8,5		8,4		8,4		8,5	
vier und mehr Kindern	3,0		2,9		2,9		2,9		3,0		3,0	
darunter Haushalte												
Alleinerziehender	24,6	100	24,7	100	25,0	100	25,4	100	26,0	100	26,5	100
davon mit ...												
einem Kind	16,4	66,8	16,5	66,8	16,7	66,8	17,1	67,2	17,5	67,1	17,9	67,3
zwei Kindern	6,2	25,1	6,2	25,1	6,3	25,0	6,3	24,8	6,4	24,6	6,5	24,4
drei Kindern	1,5	6,0	1,5	6,0	1,5	6,0	1,5	6,0	1,6	6,1	1,6	6,1
vier und mehr Kindern	0,5	2,1	0,5	2,1	0,5	2,2	0,5	2,1	0,6	2,2	0,6	2,3

Quelle: Haushaltsgenerierung auf Basis der Einwohnerdatei

2.10. Lebendgeborene¹ und Gestorbene sowie Geburten- (+) bzw. Sterbefallüberschuss (-)² 1987 - 2008³

Jahr	Lebendgeborene ¹			Gestorbene ⁴			Geburten- (+) bzw. Sterbefall-überschuss (-) ²	
	Anzahl	1987=100	je 1.000 Frauen im Alter von 15 bis 44 Jahren ⁵	Anzahl	1987=100	je 1.000 der durchschnittlichen Jahresbevölkerung ⁵	Anzahl	je 1.000 der durchschnittlichen Jahresbevölkerung ⁶
1987	5.708	100	44,4	8.066	100	12,91	- 2.358	- 3,8
1988	6.057	106,1	47,4	8.119	100,7	13,02	- 2.062	- 3,3
1989	5.993	105,0	46,8	8.408	104,2	13,45	- 2.415	- 3,9
1990	6.457	113,1	50,0	8.546	106,0	13,59	- 2.089	- 3,3
1991	6.368	111,6	49,5	8.238	102,1	13,07	- 1.870	- 3,0
1992	6.175	108,2	48,1	7.858	97,4	12,47	- 1.683	- 2,7
1993	6.012	105,3	47,5	8.229	102,0	13,11	- 2.217	- 3,5
1994	5.934	104,0	47,7	7.918	98,2	12,71	- 1.984	- 3,2
1995	5.650	99,0	45,9	8.100	100,4	13,10	- 2.450	- 4,0
1996	5.605	98,2	45,9	8.189	101,5	13,33	- 2.584	- 4,2
1997	5.555	97,3	46,0	7.892	97,8	12,92	- 2.337	- 3,8
1998	5.237	91,7	44,2	7.761	96,2	12,80	- 2.524	- 4,2
1999	5.170	90,6	44,3	7.683	95,3	12,78	- 2.513	- 4,2
2000	5.068	88,8	43,7	7.702	95,5	12,89	- 2.634	- 4,4
2001	4.809	84,3	41,7	7.726	95,8	12,98	- 2.917	- 4,9
2002	4.725	82,8	41,3	7.546	93,6	12,72	- 2.821	- 4,8
2003	4.748	83,2	41,9	7.678	95,2	13,03	- 2.930	- 5,0
2004	4.874	85,4	43,2	7.359	91,2	12,55	- 2.485	- 4,2
2005	4.720	82,7	42,1	7.299	90,5	12,47	- 2.579	- 4,4
2006	4.758	83,4	42,3	7.367	91,3	12,63	- 2.609	- 4,5
2007	4.838	84,8	42,9	7.296	90,5	12,55	- 2.458	- 4,2
2008	4.786	83,8	44,3	7.378	91,5	12,74	- 2.592	- 4,5

1) ohne Geborene von Müttern mit Hauptwohnsitz außerhalb von Essen

2) Lebendgeborene (ohne Geborene von Müttern mit Hauptwohnsitz außerhalb von Essen) - Gestorbene (ohne Gestorbene mit Hauptwohnsitz außerhalb von Essen)

3) 2006 und 2007 vorläufige Zahlen

4) ohne Gestorbene mit Hauptwohnsitz außerhalb von Essen

5) Frauen im sogenannten gebärfähigen Alter jeweils am

6) je 1.000 der durchschnittlichen Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung = Mortalität, Sterberate

Quelle: Geburtendatei und Sterbefalldatei

**2.11. Wanderungsbewegungen¹ nach Art der Wanderung
sowie Wanderungsgewinne (+) bzw. -verluste (-)
1987 - 2008^{2,3}**

Jahr	Wanderungsbewegungen ¹						Wanderungs- gewinne (+) bzw. -verluste (-)	
	Zuzüge in die Stadt Essen		Fortzüge ³ aus der Stadt Essen		Umzüge innerhalb der Stadt		Anzahl	1987=100
	Anzahl	1987=100	Anzahl	1987=100	Anzahl	1987=100		
1987	18.594	100	18.224	100	52.989	100	370	100
1988	19.393	104,3	17.544	96,3	45.117	85,1	1.849	499,7
1989	22.972	123,5	17.481	95,9	44.203	83,4	5.491	1.484,1
1990	21.184	113,9	16.450	90,3	40.517	76,5	4.734	1.279,5
1991	18.292	98,4	17.158	94,2	36.581	69,0	1.134	306,5
1992	20.533	110,4	19.619	107,7	37.542	70,8	914	247,0
1993	16.790	90,3	20.019	109,8	40.828	77,0	-3.229	-872,7
1994	17.432	93,8	20.335	111,6	43.746	82,6	-2.903	-784,6
1995	17.463	93,9	20.049	110,0	45.902	86,6	-2.586	-698,9
1996	18.110	97,4	19.279	105,8	48.409	91,4	-1.169	-315,9
1997	18.007	96,8	19.103	104,8	48.094	90,8	-1.096	-296,2
1998	16.751	90,1	20.846	114,4	52.250	98,6	-4.095	-1.106,8
1999	17.515	94,2	19.797	108,6	53.217	100,4	-2.282	-616,8
2000	18.875	101,5	20.016	109,8	51.480	97,2	-1.141	-308,4
2001	20.551	110,5	19.847	108,9	52.527	99,1	704	190,3
2002	20.142	108,3	20.331	111,6	52.389	98,9	-189	-51,1
2003	20.173	108,5	22.765	124,9	51.799	97,8	-2.592	-700,5
2004	20.407	109,8	18.882	103,6	51.428	97,1	1.525	412,2
2005	19.704	106,0	19.663	107,9	48.395	91,3	41	11,1
2006	20.192	108,6	20.424	112,1	48.801	92,1	-232	-62,7
2007	21.308	114,6	21.270	116,7	48.099	90,8	38	10,3
2008	21.919	117,9	23.099	126,8	47.533	89,7	-1.180	-318,9

1) von Personen, die vor oder nach der Wanderung zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung zählen

2) Im November 2000 wurde eine Zweitwohnsitzsteuer eingeführt.

3) 2003 wurde eine umfangreiche Registerbereinigung durchgeführt; 2.970 Personen wurden amtlich abgemeldet.

Quellen: 1987 und 1988 Angaben aus Wanderungsstatistik, ab 1989 Wanderungsdateien

2.12. Bestand an Gebäuden mit Wohnraum, darin Wohnungen, Räume in Wohnungen, Wohneinheiten sowie Wohnfläche in Wohnungen 1987 - 2008¹

Jahr	Bestand an Gebäuden mit Wohnraum							
	ins-gesamt	darin ...						
		Wohn-einheiten	Woh-nungen	darin...				Wohn-ungen je Gebäude
				Räume	Wohn-fläche in Quadrat-metern	Räume je Wohnung	Wohnfläche je Wohnung in Quadrat-metern	
1987	81.663	2.395	304.005	1.147.315	21.393.286	3,8	70,4	3,7
1988	82.016	2.395	304.823	1.150.511	21.462.940	3,8	70,4	3,7
1989	82.558	2.395	305.611	1.154.340	21.544.566	3,8	70,5	3,7
1990	82.900	2.465	306.378	1.157.514	21.615.917	3,8	70,6	3,7
1991	83.233	2.465	307.435	1.161.498	21.700.759	3,8	70,6	3,7
1992	83.524	2.465	308.529	1.165.401	21.786.439	3,8	70,6	3,7
1993	83.762	2.530	309.430	1.168.659	21.861.471	3,8	70,7	3,7
1994	84.092	2.601	310.801	1.173.775	21.972.010	3,8	70,7	3,7
1995	84.286	2.542	311.979	1.177.620	22.052.551	3,8	70,7	3,7
1996	84.441	2.591	312.780	1.180.656	22.116.664	3,8	70,7	3,7
1997	84.627	2.625	313.521	1.183.564	22.182.631	3,8	70,8	3,7
1998	84.840	2.753	314.527	1.187.186	22.260.751	3,8	70,8	3,7
1999	85.142	2.753	315.159	1.190.222	22.333.344	3,8	70,9	3,7
2000	85.617	2.846	316.432	1.195.403	22.453.910	3,8	71,0	3,7
2001	85.928	2.713	317.498	1.199.657	22.554.229	3,8	71,0	3,7
2002	86.219	2.749	318.261	1.203.063	22.631.145	3,8	71,1	3,7
2003	86.601	2.749	318.904	1.206.685	22.719.032	3,8	71,2	3,7
2004	86.825	2.750	319.099	1.208.687	22.773.253	3,8	71,4	3,7
2005	87.231	2.818	319.799	1.212.247	22.860.336	3,8	71,5	3,7
2006	87.571	2.836	320.363	1.215.333	22.945.458	3,8	71,6	3,7
2007	87.945	2.806	320.807	1.217.994	23.013.456	3,8	71,7	3,6
2008	88.273	2.844	321.241	1.220.561	23.081.345	3,8	71,9	3,6

1) 2006 bis 2008 vorläufige Zahlen

Quelle: Fortschreibung der Daten der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987 anhand der Angaben des Amtes für Stadtplanung und Bauordnung über die Bautätigkeit

2.13. Entwicklung des Bestands an Gebäuden mit Wohnraum sowie des Bestands an Wohnungen, Räumen in Wohnungen, Wohneinheiten und der Wohnfläche in Wohnungen 1987 - 2008¹

Jahr	Bestand an Gebäuden mit Wohnraum							
	ins-gesamt	darin ...						
		Wohn-einheiten	Woh-nungen	darin ...				Wohn-ungen je Gebäude
				Räume	Wohn-fläche in Quadrat-metern	Räume je Wohnung	Wohnfläche je Wohnung in Quadrat-metern	
1987=100								
1987	100	100	100	100	100	100	100	100
1988	100,4	100,0	100,3	100,3	100,3	100,0	100,1	99,8
1989	101,1	100,0	100,5	100,6	100,7	100,1	100,2	99,4
1990	101,5	102,9	100,8	100,9	101,0	100,1	100,3	99,3
1991	101,9	102,9	101,1	101,2	101,4	100,1	100,3	99,2
1992	102,3	102,9	101,5	101,6	101,8	100,1	100,3	99,2
1993	102,6	105,6	101,8	101,9	102,2	100,1	100,4	99,2
1994	103,0	108,6	102,2	102,3	102,7	100,1	100,5	99,3
1995	103,2	106,1	102,6	102,6	103,1	100,0	100,4	99,4
1996	103,4	108,2	102,9	102,9	103,4	100,0	100,5	99,5
1997	103,6	109,6	103,1	103,2	103,7	100,0	100,5	99,5
1998	103,9	114,9	103,5	103,5	104,1	100,0	100,6	99,6
1999	104,3	114,9	103,7	103,7	104,4	100,1	100,7	99,4
2000	104,8	118,8	104,1	104,2	105,0	100,1	100,8	99,3
2001	105,2	113,3	104,4	104,6	105,4	100,1	100,9	99,3
2002	105,6	114,8	104,7	104,9	105,8	100,2	101,0	99,2
2003	106,0	114,8	104,9	105,2	106,2	100,3	101,2	98,9
2004	106,3	114,8	105,0	105,3	106,5	100,4	101,4	98,7
2005	106,8	117,7	105,2	105,7	106,9	100,4	101,6	98,5
2006	107,2	118,4	105,4	105,9	107,3	100,5	101,8	98,3
2007	107,7	117,2	105,5	106,2	107,6	100,6	101,9	98,0
2008	108,1	118,7	105,7	106,4	107,9	100,7	102,1	97,8

1) 2006 bis 2008 vorläufige Zahlen

Quelle: Fortschreibung der Daten der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987 anhand der Angaben des Amtes für Stadtplanung und Bauordnung über die Bautätigkeit

2.14. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, Bestand an Wohnungen, Räumen in Wohnungen und Wohnfläche insgesamt bzw. in Wohnungen sowie Wohnraumversorgung 1987 - 2008¹

Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung ²	Bestand an ...			Personen ² je Wohnung	Räume je Person ²	Wohnfläche in Quadratmetern in Wohnungen je Person ²
		Wohnungen	darin ...				
			Räume	Wohnfläche in Quadratmetern in Wohnungen			
1987	623.710	304.005	1.147.315	21.393.286	2,1	1,8	34,3
1988	623.193	304.823	1.150.511	21.462.940	2,0	1,8	34,4
1989	627.174	305.611	1.154.340	21.544.566	2,1	1,8	34,4
1990	630.350	306.378	1.157.514	21.615.917	2,1	1,8	34,3
1991	630.148	307.435	1.161.498	21.700.759	2,0	1,8	34,4
1992	629.946	308.529	1.165.401	21.786.439	2,0	1,9	34,6
1993	625.144	309.430	1.168.659	21.861.471	2,0	1,9	35,0
1994	620.595	310.801	1.173.775	21.972.010	2,0	1,9	35,4
1995	616.167	311.979	1.177.620	22.052.551	2,0	1,9	35,8
1996	612.690	312.780	1.180.656	22.116.664	2,0	1,9	36,1
1997	609.373	313.521	1.183.564	22.182.631	1,9	1,9	36,4
1998	603.335	314.527	1.187.186	22.260.751	1,9	2,0	36,9
1999	599.008	315.159	1.190.222	22.333.344	1,9	2,0	37,3
2000	596.270	316.432	1.195.403	22.453.910	1,9	2,0	37,7
2001	594.494	317.498	1.199.657	22.554.229	1,9	2,0	37,9
2002	591.890	318.261	1.203.063	22.631.145	1,9	2,0	38,2
2003	586.750	318.904	1.206.685	22.719.032	1,8	2,1	38,7
2004	586.318	319.099	1.208.687	22.773.253	1,8	2,1	38,8
2005	584.295	319.799	1.212.247	22.860.336	1,8	2,1	39,1
2006	582.016	320.363	1.215.333	22.945.458	1,8	2,1	39,4
2007	580.597	320.807	1.217.994	23.013.456	1,8	2,1	39,6
2008	577.290	321.241	1.220.561	23.081.345	1,8	2,1	40,0

1) 2006 bis 2008 vorläufige Zahlen

2) Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung jeweils am 31.12.

Quelle: Fortschreibung der Daten der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987 anhand der Angaben des Amtes für Stadtplanung und Bauordnung über die Bautätigkeit

2.15. Entwicklung der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, des Bestands an Wohnungen, der Räume in Wohnungen bzw. der Wohnfläche insgesamt und in Wohnungen sowie der Wohnraumversorgung 1987 - 2008¹

Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung ²	Bestand an ...			Personen ² je Wohnung	Räume je Person ²	Wohnfläche in Quadratmetern in Wohnungen je Person ²
		Wohnungen	darin ...				
			Räume	Wohnfläche in Quadratmetern in Wohnungen			
1987=100							
1987	100	100	100	100	100	100	100
1988	99,9	100,3	100,3	100,3	99,6	100,4	100,4
1989	100,6	100,5	100,6	100,7	100,0	100,1	100,2
1990	101,1	100,8	100,9	101,0	100,3	99,8	100,0
1991	101,0	101,1	101,2	101,4	99,9	100,2	100,4
1992	101,0	101,5	101,6	101,8	99,5	100,6	100,8
1993	100,2	101,8	101,9	102,2	98,5	101,6	102,0
1994	99,5	102,2	102,3	102,7	97,3	102,8	103,2
1995	98,8	102,6	102,6	103,1	96,3	103,9	104,3
1996	98,2	102,9	102,9	103,4	95,5	104,8	105,2
1997	97,7	103,1	103,2	103,7	94,7	105,6	106,1
1998	96,7	103,5	103,5	104,1	93,5	107,0	107,6
1999	96,0	103,7	103,7	104,4	92,6	108,0	108,7
2000	95,6	104,1	104,2	105,0	91,8	109,0	109,8
2001	95,3	104,4	104,6	105,4	91,3	109,7	110,6
2002	94,9	104,7	104,9	105,8	90,6	110,5	111,5
2003	94,1	104,9	105,2	106,2	89,7	111,8	112,9
2004	94,0	105,0	105,3	106,5	89,6	112,1	113,2
2005	93,7	105,2	105,7	106,9	89,1	112,8	114,1
2006	93,3	105,4	105,9	107,3	88,6	113,5	114,9
2007	93,1	105,5	106,2	107,6	88,2	114,0	115,6
2008	92,6	105,7	106,4	107,9	87,6	114,9	116,6

1) 2006 bis 2008 vorläufige Zahlen

2) Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung jeweils am 31.12.

Quelle: Fortschreibung der Daten der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987 anhand der Angaben des Amtes für Stadtplanung und Bauordnung über die Bautätigkeit

3. Entwicklung des Wirtschaftsraumes Essen und der sozialen Rahmenbedingungen

3.1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen 1999 - 2007

Stichtag 31.12.	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Essen							
	ins- gesamt ¹	darunter im Wirtschaftsbereich ...						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ²	Handel, Instand- haltung von Kraftfahr- zeugen und Gebrauchs- gütern	Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung, Dienst- leistungen für Unter- nehmen	sonstige Dienst- leistungen
Anzahl								
1999 ³	221.198	1.199	57.662	36.026	4.874	11.707	42.699	67.022
2000	224.619	1.255	56.443	36.802	4.758	11.871	45.993	67.483
2001	225.266	1.163	55.182	35.816	5.074	12.059	47.199	68.759
2002	219.180	1.200	52.175	34.060	5.037	11.635	46.684	68.377
2003 ⁴	211.714	1.178	48.545	32.448	4.712	11.990	45.522	67.310
2004	206.304	1.166	46.737	32.080	4.786	11.473	43.509	66.545
2005 ⁵	203.574	1.151	45.044	31.078	4.656	11.443	44.340	65.857
2006 ⁵	206.493	1.048	44.880	31.249	4.748	11.470	46.701	66.314
2007 ⁵	213.957	1.077	45.003	31.902	4.798	12.393	49.099	69.511

1) einschließlich ohne Angabe des Wirtschaftszweiges

2) Produzierendes Gewerbe: Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe; Energie und Wasser-

3) Umstellung auf die Wirtschaftszweigklassifikation WZ 93. Ein direkter Vergleich mit wirtschaftssystematisch gegliederten

4) Umstellung auf die Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003

5) vorläufiges Ergebnis

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

3.2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen 1999 - 2007 in Prozent

Stichtag 31.12.	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Essen							
	ins- gesamt ¹	darunter im Wirtschaftsbereich ...						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ²	Handel, Instand- haltung von Kraftfahr- zeugen und Gebrauchs- gütern	Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung, Dienst- leistungen für Unter- nehmen	sonstige Dienst- leistungen
Prozent								
1999 ³	100	0,5	26,1	16,3	2,2	5,3	19,3	30,3
2000	100	0,6	25,1	16,4	2,1	5,3	20,5	30,0
2001	100	0,5	24,5	15,9	2,3	5,4	21,0	30,5
2002	100	0,5	23,8	15,5	2,3	5,3	21,3	31,2
2003 ⁴	100	0,6	22,9	15,3	2,2	5,7	21,5	31,8
2004	100	0,6	22,7	15,5	2,3	5,6	21,1	32,3
2005 ⁵	100	0,6	22,1	15,3	2,3	5,6	21,8	32,4
2006 ⁵	100	0,5	21,7	15,1	2,3	5,6	22,6	32,1
2007 ⁵	100	0,5	21,0	14,9	2,2	5,8	22,9	32,5

1) einschließlich ohne Angabe des Wirtschaftszweiges

2) Produzierendes Gewerbe: Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe; Energie und Wasser-

3) Umstellung auf die Wirtschaftszweigklassifikation WZ 93. Ein direkter Vergleich mit wirtschaftssystematisch gegliederten

4) Umstellung auf die Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003

5) vorläufiges Ergebnis

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

3.3. Entwicklung der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftsbereichen 1999 - 2007

Stichtag 31.12.	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Essen							
	ins- gesamt ¹	darunter im Wirtschaftsbereich ...						
		Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ²	Handel, Instand- haltung von Kraftfahr- zeugen und Gebrauchs- gütern	Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung, Dienst- leistungen für Unter- nehmen	sonstige Dienst- leistungen
1999=100								
1999 ³	100	100	100	100	100	100	100	100
2000	101,5	104,7	97,9	102,2	97,6	101,4	107,7	100,7
2001	101,8	97,0	95,7	99,4	104,1	103,0	110,5	102,6
2002	99,1	100,1	90,5	94,5	103,3	99,4	109,3	102,0
2003 ⁴	95,7	98,2	84,2	90,1	96,7	102,4	106,6	100,4
2004	93,3	97,2	81,1	89,0	98,2	98,0	101,9	99,3
2005 ⁵	92,0	96,0	78,1	86,3	95,5	97,7	103,8	98,3
2006 ⁵	93,4	87,4	77,8	86,7	97,4	98,0	109,4	98,9
2007 ⁵	96,7	89,8	78,0	88,6	98,4	105,9	115,0	103,7

1) einschließlich ohne Angabe des Wirtschaftszweiges

2) Produzierendes Gewerbe: Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe; Energie und Wasser-

3) Umstellung auf die Wirtschaftszweigklassifikation WZ 93. Ein direkter Vergleich mit wirtschaftssystematisch gegliederten

4) Umstellung auf die Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003

5) vorläufiges Ergebnis

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

3.4. Arbeitslose¹ nach Geschlecht 1987 - 2009

Stichtag September	Arbeitslose ¹							
	ins- gesamt		davon ...					
			männlich			weiblich		
	Anzahl	1987=100	Anzahl	Prozent	1987=100	Anzahl	Prozent	1987=100
1987	34.220	100	19.968	58,4	100	14.252	41,6	100
1988	34.746	101,5	20.253	58,3	101,4	14.493	41,7	101,7
1989	34.818	101,7	20.142	57,8	100,9	14.676	42,2	103,0
1990	31.231	91,3	17.957	57,5	89,9	13.274	42,5	93,1
1991	26.786	78,3	15.681	58,5	78,5	11.105	41,5	77,9
1992	26.400	77,1	15.969	60,5	80,0	10.431	39,5	73,2
1993	29.477	86,1	18.536	62,9	92,8	10.941	37,1	76,8
1994	32.058	93,7	20.414	63,7	102,2	11.644	36,3	81,7
1995	33.344	97,4	20.969	62,9	105,0	12.375	37,1	86,8
1996	33.627	98,3	20.988	62,4	105,1	12.639	37,6	88,7
1997	34.757	101,6	21.974	63,2	110,0	12.783	36,8	89,7
1998	32.606	95,3	20.643	63,3	103,4	11.963	36,7	83,9
1999	31.757	92,8	19.920	62,7	99,8	11.837	37,3	83,1
2000	30.313	88,6	19.179	63,3	96,0	11.134	36,7	78,1
2001	30.456	89,0	19.284	63,3	96,6	11.172	36,7	78,4
2002	31.576	92,3	20.339	64,4	101,9	11.237	35,6	78,8
2003	32.290	94,4	20.881	64,7	104,6	11.409	35,3	80,1
2004	33.427	97,7	21.598	64,6	108,2	11.829	35,4	83,0
2005 ²	45.468	132,9	25.746	56,6	128,9	19.722	43,4	138,4
2006	41.894	122,4	23.022	55,0	115,3	18.872	45,0	132,4
2007	37.052	108,3	20.039	54,1	100,4	17.013	45,9	119,4
2008	33.670	98,4	18.409	54,7	92,2	15.261	45,3	107,1
2009	34.648	101,3	19.413	56,0	97,2	15.235	44,0	106,9

1) Arbeitslose sind Personen bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die in der Bundesrepublik Deutschland wohnen, die nicht oder nur kurzzeitig in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen, die eine angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Sie müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Arbeitsagentur gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

2) mit der Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe (Einführung des Sozialgesetzbuches II) haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik geändert, was zu einem starken Anstieg der Zahl Arbeitsloser führte. Vergleiche mit Vorjahren sind nicht mehr möglich.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

3.5. Arbeitslose¹ nach ausgewählten Strukturmerkmalen 1987 - 2009

Stichtag September	Arbeitslose ¹								
	ins- gesamt	und zwar ...							Teilzeit- arbeit- suchende
		Nicht- deutsche ²	unter 20-jährige	unter 25-jährige	55-jährige und Ältere	Langzeit- arbeitslose ³	Schwer- behinderte ⁴		
1987	34.220	3.387	1.859	6.858	5.510	14.748	3.540	2.470	
1988	34.746	3.200	1.582	5.856	5.700	15.810	3.354	2.480	
1989	34.818	3.037	1.099	5.008	6.154	15.602	3.379	2.193	
1990	31.231	2.948	981	4.459	6.117	13.584	3.247	2.195	
1991	26.786	3.020	754	3.540	5.840	11.168	3.006	2.071	
1992	26.400	3.226	756	3.311	6.225	9.911	3.105	1.874	
1993	29.477	3.791	770	3.705	6.676	10.841	3.314	1.873	
1994	32.058	4.340	935	4.153	7.212	13.419	3.040	1.942	
1995	33.344	4.864	1.161	4.479	7.434	13.635	2.940	2.103	
1996	33.627	5.106	773	3.923	7.680	13.449	2.836	2.173	
1997	34.757	5.480	674	3.655	7.848	14.340	2.740	2.242	
1998	32.606	5.006	652	3.286	7.440	14.823	2.650	2.114	
1999	31.757	4.802	604	2.845	7.437	14.380	2.650	2.290	
2000	30.313	4.678	588	2.829	6.807	14.124	2.380	2.285	
2001	30.456	4.971	520	2.673	6.102	13.673	2.238	2.416	
2002	31.576	5.238	617	3.171	5.398	13.710	2.012	2.411	
2003	32.290	5.494	231	2.363	4.584	14.554	2.043	2.434	
2004	33.427	5.691	242	2.507	4.092	15.713	1.946	2.613	
2005 ⁵	45.468	8.872	985	4.292	5.708	18.980	2.277	4.149	
2006	41.894	8.496	1.040	4.388	5.490	23.629	2.208	4.892	
2007	37.052	7.700	899	3.631	5.037	19.111	2.054	4.493	
2008	33.670	7.331	672	3.018	4.388	16.336	1.890	4.171	
2009	34.648	7.721	688	3.417	4.580	13.805	1.736	4.224	

1) Arbeitslose sind Personen bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die in der Bundesrepublik Deutschland wohnen, die nicht oder nur kurzzeitig in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen, die eine angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Sie müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Arbeitsagentur gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

2) Nichtdeutsche müssen die allgemeinen Kriterien für Arbeitslosigkeit erfüllen und eine Arbeitnehmertätigkeit in der Bundesrepublik ausüben dürfen.

3) Langzeitarbeitslose sind Personen, die zum jeweiligen Stichtag länger als 12 Monate arbeitslos waren.

4) Schwerbehinderte im Sinne des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) sind Personen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50.

5) Mit der Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe (mit Einführung des Sozialgesetzbuches II) haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik geändert, was zu einem starken Anstieg der Zahl Arbeitsloser führte. Vergleiche mit Vorjahren sind nicht mehr möglich.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

3.6. Arbeitslose¹ nach ausgewählten Strukturmerkmalen 1987 - 2009 in Prozent

Stichtag September	Arbeitslose ¹							
	ins- gesamt	und zwar ...						
		Nicht- deutsche ²	unter 20-jährige	unter 25-jährige	55-jährige und Ältere	Langzeit- arbeitslose ³	Schwer- behinderte ⁴	Teilzeit- arbeit- suchende
Prozent								
1987	100	9,9	5,4	20,0	16,1	43,1	10,3	7,2
1988	100	9,2	4,6	16,9	16,4	45,5	9,7	7,1
1989	100	8,7	3,2	14,4	17,7	44,8	9,7	6,3
1990	100	9,4	3,1	14,3	19,6	43,5	10,4	7,0
1991	100	11,3	2,8	13,2	21,8	41,7	11,2	7,7
1992	100	12,2	2,9	12,5	23,6	37,5	11,8	7,1
1993	100	12,9	2,6	12,6	22,6	36,8	11,2	6,4
1994	100	13,5	2,9	13,0	22,5	41,9	9,5	6,1
1995	100	14,6	3,5	13,4	22,3	40,9	8,8	6,3
1996	100	15,2	2,3	11,7	22,8	40,0	8,4	6,5
1997	100	15,8	1,9	10,5	22,6	41,3	7,9	6,5
1998	100	15,4	2,0	10,1	22,8	45,5	8,1	6,5
1999	100	15,1	1,9	9,0	23,4	45,3	8,3	7,2
2000	100	15,4	1,9	9,3	22,5	46,6	7,9	7,5
2001	100	16,3	1,7	8,8	20,0	44,9	7,3	7,9
2002	100	16,6	2,0	10,0	17,1	43,4	6,4	7,6
2003	100	17,0	0,7	7,3	14,2	45,1	6,3	7,5
2004	100	17,0	0,7	7,5	12,2	47,0	5,8	7,8
2005 ⁵	100	19,5	2,2	9,4	12,6	41,7	5,0	9,1
2006	100	20,3	2,5	10,5	13,1	56,4	5,3	11,7
2007	100	20,8	2,4	9,8	13,6	51,6	5,5	12,1
2008	100	21,8	2,0	9,0	13,0	48,5	5,6	12,4
2009	100	22,3	2,0	9,9	13,2	39,8	5,0	12,2

1) Arbeitslose sind Personen bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die in der Bundesrepublik Deutschland wohnen, die nicht oder nur kurzzeitig in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen, die eine angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Sie müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Arbeitsagentur gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

2) Nichtdeutsche müssen die allgemeinen Kriterien für Arbeitslosigkeit erfüllen und eine Arbeitnehmertätigkeit in der Bundesrepublik ausüben dürfen.

3) Langzeitarbeitslose sind Personen, die zum jeweiligen Stichtag länger als 12 Monate arbeitslos waren.

4) Schwerbehinderte im Sinne des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) sind Personen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50.

5) Mit der Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe (mit Einführung des Sozialgesetzbuches II) haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik geändert, was zu einem starken Anstieg der Zahl Arbeitsloser führte. Vergleiche mit Vorjahren sind nicht mehr möglich.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

3.7. Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen¹ nach ausgewählten Strukturmerkmalen 1987 - 2009

Stichtag September	Arbeitslose ¹							
	ins- gesamt	und zwar ...						
		Nicht- deutsche ²	unter 20-jährige	unter 25-jährige	55-jährige und Ältere	Langzeit- arbeitslose ³	Schwer- behinderte ⁴	Teilzeit- arbeit- suchende
1987=100								
1987	100	100	100	100	100	100	100	100
1988	101,5	94,5	85,1	85,4	103,4	107,2	94,7	100,4
1989	101,7	89,7	59,1	73,0	111,7	105,8	95,5	88,8
1990	91,3	87,0	52,8	65,0	111,0	92,1	91,7	88,9
1991	78,3	89,2	40,6	51,6	106,0	75,7	84,9	83,8
1992	77,1	95,2	40,7	48,3	113,0	67,2	87,7	75,9
1993	86,1	111,9	41,4	54,0	121,2	73,5	93,6	75,8
1994	93,7	128,1	50,3	60,6	130,9	91,0	85,9	78,6
1995	97,4	143,6	62,5	65,3	134,9	92,5	83,1	85,1
1996	98,3	150,8	41,6	57,2	139,4	91,2	80,1	88,0
1997	101,6	161,8	36,3	53,3	142,4	97,2	77,4	90,8
1998	95,3	147,8	35,1	47,9	135,0	100,5	74,9	85,6
1999	92,8	141,8	32,5	41,5	135,0	97,5	74,9	92,7
2000	88,6	138,1	31,6	41,3	123,5	95,8	67,2	92,5
2001	89,0	146,8	28,0	39,0	110,7	92,7	63,2	97,8
2002	92,3	154,7	33,2	46,2	98,0	93,0	56,8	97,6
2003	94,4	162,2	12,4	34,5	83,2	98,7	57,7	98,5
2004	97,7	168,0	13,0	36,6	74,3	106,5	55,0	105,8
2005 ⁵	132,9	261,9	53,0	62,6	103,6	128,7	64,3	168,0
2006	122,4	250,8	55,9	64,0	99,6	160,2	62,4	198,1
2007	108,3	227,3	48,4	52,9	91,4	129,6	58,0	181,9
2008	98,4	216,4	36,1	44,0	79,6	110,8	53,4	168,9
2009	101,3	228,0	37,0	49,8	83,1	93,6	49,0	171,0

1) Arbeitslose sind Personen bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die in der Bundesrepublik Deutschland wohnen, die nicht oder nur kurzzeitig in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen, die eine angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Sie müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Arbeitsagentur gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

2) Nichtdeutsche müssen die allgemeinen Kriterien für Arbeitslosigkeit erfüllen und eine Arbeitnehmertätigkeit in der Bundesrepublik ausüben dürfen.

3) Langzeitarbeitslose sind Personen, die zum jeweiligen Stichtag länger als 12 Monate arbeitslos waren.

4) Schwerbehinderte im Sinne des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) sind Personen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50.

5) Mit der Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe (mit Einführung des Sozialgesetzbuches II) haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik geändert, was zu einem starken Anstieg der Zahl Arbeitsloser führte. Vergleiche mit Vorjahren sind nicht mehr möglich.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

3.8. Arbeitslose¹ und Arbeitslosenquoten² 1987 - 2007

Stichtag September	Arbeitslose ¹		
	Anzahl	Arbeitslosenquoten ²	
		in % aller zivilen Erwerbsper- sonen ³	in % der ab- hängigen zivilen Erwerbsper- sonen ⁴
1987	34.220	.	15,4
1988	34.746	.	15,7
1989	34.818	.	13,5
1990	31.231	.	12,2
1991	26.786	.	10,3
1992	26.400	.	10,2
1993	29.477	.	11,4
1994	32.058	.	12,5
1995	33.344	.	13,1
1996	33.627	.	13,4
1997	34.757	12,9	14,0
1998	32.606	12,1	13,2
1999	31.757	11,7	12,9
2000	30.313	10,8	11,8
2001	30.456	10,7	11,7
2002	31.576	11,1	12,2
2003	32.290	11,5	12,6
2004	33.427	12,0	13,2
2005 ⁵	45.468	16,4	18,1
2006	41.894	14,7	16,2
2007	37.052	13,0	14,4
2008	33.670	11,9	13,2
2009	34.648	12,3	13,6

1) Arbeitslose sind Personen bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die in der Bundesrepublik Deutschland wohnen, die nicht oder nur kurzzeitig in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen, die eine angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Sie müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Arbeitsagentur gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

2) Arbeitslosenquoten zeigen die relative Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots an, indem sie die (registrierten) Arbeitslosen zu den Erwerbspersonen (Erwerbstätige + Arbeitslose) in Beziehung setzen.

3) Alle zivilen Erwerbspersonen = abhängige zivile Erwerbstätige sowie Selbständige und mit-helfende Familienangehörige sowie Arbeitslose.

4) abhängig zivile Erwerbspersonen = sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (einschl. Auszubildende), geringfügig Beschäftigte, Personen in Arbeitsgelegenheiten (Mehraufwandvariante), Beamte (ohne Soldaten) und Grenzpendler sowie Arbeitslose.

5) Mit der Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe (Einführung des Sozialgesetzbuches II) haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik geändert, was zu einem starken Anstieg der Zahl Arbeitsloser führte. Vergleiche mit Vorjahren sind nicht mehr möglich.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

3.9. Arbeitslose¹ insgesamt und nach Rechtskreis 2005 - 2009

Stichtag September	Arbeitslose ¹				
	ins- gesamt	davon nach Sozialgesetzbuch (SGB) ...			
		II Grundsicherung für Arbeitsuchende		III Arbeitsförderung	
		Anzahl	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
2005 ²	45.468	33.555	73,8	11.913	26,2
2006	41.894	32.049	76,5	9.845	23,5
2007	37.052	29.188	78,8	7.864	21,2
2008	33.670	27.610	82,0	6.060	18,0
2009	34.648	27.609	79,7	7.039	20,3

1) Arbeitslose sind Personen bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die in der Bundesrepublik Deutschland wohnen, die nicht oder nur kurzzeitig in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen, die eine angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Sie müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Arbeitsagentur gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

2) Mit der Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe (Einführung des Sozialgesetzbuches II) haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik geändert, was zu einem starken Anstieg der Zahl Arbeitsloser führte. Vergleiche mit Vorjahren sind nicht mehr möglich.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

3.10. Gemeindegrenzen überschreitende sozialversicherungspflichtig beschäftigte Pendler/-innen 1990 - 2008

Stichtag 30.06.	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ...					Einpendler/-innen		Auspendler/-innen		Pendler- saldo ¹
	am Arbeitsort Essen	aus dem Wohnort Essen	mit Wohnort = Arbeitsort			Anzahl	in Prozent der Beschäftigten am Arbeitsort	Anzahl	in Prozent der Beschäftigten aus dem Wohnort	Anzahl
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in Prozent der Beschäftigten am Arbeitsort	in Prozent der Beschäftigten aus dem Wohnort					
1990	222.286	199.603	148.339	66,7	74,3	73.947	33,3	51.264	25,7	22.683
1991	227.896	202.945	150.132	65,9	74,0	77.764	34,1	52.813	26,0	24.951
1992	231.083	205.345	152.259	65,9	74,1	78.824	34,1	53.086	25,9	25.738
1993	227.852	200.662	147.962	64,9	73,7	79.890	35,1	52.700	26,3	27.190
1994	222.880	195.818	143.631	64,4	73,3	79.249	35,6	52.187	26,7	27.062
1995	220.526	191.343	139.073	63,1	72,7	81.453	36,9	52.270	27,3	29.183
1996	221.472	188.352	135.495	61,2	71,9	85.977	38,8	52.857	28,1	33.120
1997	217.237	184.544	130.499	60,1	70,7	86.738	39,9	54.045	29,3	32.693
1998	214.614	182.312	127.355	59,3	69,9	87.259	40,7	54.957	30,1	32.302
1999	216.858	183.344	126.394	58,3	68,9	90.464	41,7	56.950	31,1	33.514
2000	221.015	184.176	125.888	57,0	68,4	95.127	43,0	58.288	31,6	36.839
2001	222.280	183.376	123.909	55,7	67,6	98.371	44,3	59.467	32,4	38.904
2002	218.916	180.636	121.485	55,5	67,3	97.431	44,5	59.151	32,7	38.280
2003	214.055	175.217	116.995	54,7	66,8	97.060	45,3	58.222	33,2	38.838
2004	206.494	170.333	111.732	54,1	65,6	94.762	45,9	58.601	34,4	36.161
2005	202.421	167.023	107.950	53,3	64,6	94.471	46,7	59.073	35,4	35.398
2006 ²	202.632	165.384	105.576	52,1	63,8	97.056	47,9	59.808	36,2	37.248
2007 ²	209.353	167.903	105.937	50,6	63,1	103.416	49,4	61.966	36,9	41.450
2008 ²	213.355	170.775	106.137	49,7	62,2	107.218	50,3	64.638	37,8	42.580

1) Differenz Einpendler/-innen minus Auspendler/-innen

2) vorläufiges Ergebnis

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

3.11. Entwicklung der die Gemeindegrenzen überschreitenden sozialversicherungspflichtig beschäftigten Pendler/-innen 1990 - 2008

Stichtag 30.06.	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ...			Ein- pendler/ -innen	Aus- pendler/ -innen	Pendler- saldo ¹
	am Arbeitsort Essen	aus dem Wohnort Essen	mit Wohnort = Arbeitsort			
	1990=100					
1990	100	100	100	100	100	100
1991	102,5	101,7	101,2	105,2	103,0	110,0
1992	104,0	102,9	102,6	106,6	103,6	113,5
1993	102,5	100,5	99,7	108,0	102,8	119,9
1994	100,3	98,1	96,8	107,2	101,8	119,3
1995	99,2	95,9	93,8	110,2	102,0	128,7
1996	99,6	94,4	91,3	116,3	103,1	146,0
1997	97,7	92,5	88,0	117,3	105,4	144,1
1998	96,5	91,3	85,9	118,0	107,2	142,4
1999	97,6	91,9	85,2	122,3	111,1	147,7
2000	99,4	92,3	84,9	128,6	113,7	162,4
2001	100,0	91,9	83,5	133,0	116,0	171,5
2002	98,5	90,5	81,9	131,8	115,4	168,8
2003	96,3	87,8	78,9	131,3	113,6	171,2
2004	92,9	85,3	75,3	128,1	114,3	159,4
2005	91,1	83,7	72,8	127,8	115,2	156,1
2006 ²	91,2	82,9	71,2	131,3	116,7	164,2
2007 ²	94,2	84,1	71,4	139,9	120,9	182,7
2008 ²	96,0	85,6	71,6	145,0	126,1	187,7

1) Differenz Einpendler/-innen minus Auspendler/-innen

2) vorläufiges Ergebnis

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

**3.12. Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen mit Bezug existenzsichernder Hilfen
nach Hilfeart 1987 - 2008^{1,2}**

Stichtag 31.12.	Bedarfsgemeinschaften mit Bezug existenzsichernder Hilfen außerhalb von Einrichtungen										
	insgesamt ^{2,3}		darunter mit Leistungen gemäß...(ab 2007 ohne Mehrfachnennungen)								
			BSHG ⁴ bzw. SGB XII, Kap. 3			AsylbLG ^{3,5}		GSiG ⁶ bzw. SGB XII, Kap. 4		SGB II ⁷	
Anzahl	1987 =100	Anzahl	Prozent	1987 =100	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	
1987	21.303	100	21.303	100	100	-	-	-	-	-	-
1988	21.038	98,8	21.038	100	98,8	-	-	-	-	-	-
1989	22.285	104,6	22.285	100	104,6	-	-	-	-	-	-
1990	21.689	101,8	21.689	100	101,8	-	-	-	-	-	-
1991	21.351	100,2	21.351	100	100,2	-	-	-	-	-	-
1992	22.352	104,9	22.352	100	104,9	-	-	-	-	-	-
1993	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1994	23.988	112,6	21.847	91,1	102,6	2.141	8,9	-	-	-	-
1995	24.493	115,0	21.990	89,8	103,2	2.503	10,2	-	-	-	-
1996	25.217	118,4	22.270	88,3	104,5	2.947	11,7	-	-	-	-
1997	25.494	119,7	21.866	85,8	102,6	3.628	14,2	-	-	-	-
1998	24.284	114,0	21.353	87,9	100,2	2.931	12,1	-	-	-	-
1999	23.077	108,3	20.533	89,0	96,4	2.544	11,0	-	-	-	-
2000	22.015	103,3	19.676	89,4	92,4	2.339	10,6	-	-	-	-
2001	21.053	98,8	18.859	89,6	88,5	2.194	10,4	-	-	-	-
2002	21.447	100,7	19.307	90,0	90,6	2.140	10,0	-	-	-	-
2003	24.501	115,0	19.900	81,2	93,4	1.491	6,1	3.110	12,7	-	-
2004	27.845	130,7	21.195	76,1	99,5	1.436	5,2	5.214	18,7	-	-
2005	48.280	226,6	927	1,9	4,4	1.469	3,0	5.000	10,4	40.884	84,7
2006	48.062	225,6	978	2,0	4,6	1.426	3,0	5.366	11,2	40.365	84,0
2007	48.178	226,2	916	1,9	4,3	1.339	2,8	5.594	11,6	40.500	84,1
2008	48.542	227,9	859	1,8	4,0	1.099	2,3	5.934	12,2	40.717	83,9

- 1) Bei der Betrachtung der Entwicklung ist die Veränderung der gesetzlichen Grundlagen zu den bei den Hilfearten angegebenen Zeitpunkten zu beachten.
2) 2005 wurden bei erwerbsfähigen Personen Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe zusammengefasst. Hierdurch ist der Anstieg der Bedarfsgemeinschaften zu erklären.
3) 1994 ohne Angaben nach Asylbewerberleistungsgesetz aus der Sozialamtsnebenstelle Kray
4) Bundessozialhilfegesetz (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt); ab 2005 Hilfe gemäß SGB XII, Kap. 3: Hilfe zum Lebensunterhalt.
5) Asylbewerberleistungsgesetz; umfaßt dezentral oder in Gemeinschaftsunterkünften untergebrachte Asylbewerber/-innen; es trat am 01.11.1993 in Kraft
6) Grundsicherungsgesetz; dieses trat am 01.01.2003 in Kraft; im Zuge der Umstellung konnten 2003 nicht alle Leistungsempfänger/-innen erfasst werden; Empfänger/-innen von Leistungen der Grundsicherung und Sozialhilfe sind bei beiden Hilfearten erfasst.
7) Hilfe gemäß SGB II: Grundsicherung für Arbeitssuchende /Sozialgeld; revidierte Daten
Quelle: Amt für Soziales und Wohnen der Stadt Essen und Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

**3.13. Personen in Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen mit Bezug existenzsichernder Hilfen
nach Hilfeart 1987 - 2008¹**

Stichtag 31.12.	Personen in Bedarfsgemeinschaften mit Bezug existenzsichernder Hilfen außerhalb von Einrichtungen darunter mit Leistungen gemäß...(ab 2007 ohne Mehrfachnennungen)										
	insgesamt ^{2,3}		BSHG ⁴ bzw. SGB XII, Kap. 3			AsylbLG ^{3,5}		GSiG ⁶ bzw. SGB XII, Kap. 4		SGB II ⁷	
	Anzahl	1987 =100	Anzahl	Prozent	1987 =100	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1987	39.138	100	39.138	100	100	-	-	-	-	-	-
1988	39.192	100,1	39.192	100,0	100,1	-	-	-	-	-	-
1989	41.895	107,0	41.895	100,0	107,0	-	-	-	-	-	-
1990	41.796	106,8	41.796	100,0	106,8	-	-	-	-	-	-
1991	42.730	109,2	42.730	100,0	109,2	-	-	-	-	-	-
1992	43.765	111,8	43.765	100,0	111,8	-	-	-	-	-	-
1993	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1994	43.586	111,4	38.683	88,8	98,8	4.903	11,2	-	-	-	-
1995	44.483	113,7	39.096	87,9	99,9	5.387	12,1	-	-	-	-
1996	45.528	116,3	39.392	86,5	100,6	6.136	13,5	-	-	-	-
1997	46.087	117,8	39.203	85,1	100,2	6.884	14,9	-	-	-	-
1998	44.297	113,2	38.376	86,6	98,1	5.921	13,4	-	-	-	-
1999	42.731	109,2	37.399	87,5	95,6	5.332	12,5	-	-	-	-
2000	40.686	104,0	35.992	88,5	92,0	4.694	11,5	-	-	-	-
2001	40.586	103,7	36.171	89,1	92,4	4.415	10,9	-	-	-	-
2002	41.611	106,3	37.123	89,2	94,9	4.488	10,8	-	-	-	-
2003	46.361	118,5	39.747	85,7	101,6	3.191	6,9	3.423	7,4	-	-
2004	52.060	133,0	43.133	82,9	110,2	3.150	6,1	5.777	11,1	-	-
2005	85.571	218,6	1.002	1,2	2,6	3.210	3,8	5.567	6,5	75.792	88,6
2006	86.742	221,6	1.059	1,2	2,7	3.031	3,5	5.966	6,9	76.686	88,4
2007	89.739	229,3	978	1,1	2,5	2.546	2,8	5.947	6,6	80.353	89,5
2008	89.737	229,3	914	1,0	2,3	2.053	2,3	6.325	7,0	80.445	89,6
2009											

1) Bei der Betrachtung der Entwicklung ist die Veränderung der gesetzlichen Grundlagen zu den bei den Hilfearten angegebenen Zeitpunkten zu beachten.

2) 2005 wurden bei erwerbsfähigen Personen Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe zusammengefasst. Hierdurch ist der Anstieg der Personenzahl zu erklären.

3) 1994 ohne Angaben nach Asylbewerberleistungsgesetz aus der Sozialamtsnebenstelle Kray

4) Bundessozialhilfegesetz (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt); ab 2005 Hilfe gemäß SGB XII, Kap. 3: Hilfe zum Lebensunterhalt.

5) Asylbewerberleistungsgesetz; umfaßt dezentral oder in Gemeinschaftsunterkünften untergebrachte Asylbewerber/-innen; es trat am 01.11.1993 in Kraft

6) Grundsicherungsgesetz; dieses trat am 01.01.2003 in Kraft; im Zuge der Umstellung konnten 2003 nicht alle Leistungsempfänger/-innen erfasst

7) Hilfe gemäß SGB II: Grundsicherung für Arbeitssuchende /Sozialgeld; revidierte Daten

Quelle: Amt für Soziales und Wohnen der Stadt Essen und Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

3.14. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung und Personen in Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen mit Bezug existenzsichernder Hilfen nach Hilfeart 1987 - 2008¹ in Prozent der Bevölkerung (Hilfedichte)

Stichtag 31.12.	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	Personen in Bedarfsgemeinschaften mit Bezug existenzsichernder Hilfen außerhalb von Einrichtungen				
		insgesamt ^{2,3}	davon mit Leistungen gemäß...			
			BSHG ⁴ bzw. SGB XII, Kap. 3	AsylbLG ^{3,5}	GSiG ⁶ bzw. SGB XII, Kap. 4	SGB II ⁷
in % der Bevölkerung						
1987	623.710	6,3	6,3	-	-	-
1988	623.193	6,3	6,3	-	-	-
1989	627.174	6,7	6,7	-	-	-
1990	630.350	6,6	6,6	-	-	-
1991	630.148	6,8	6,8	-	-	-
1992	629.946	6,9	6,9	-	-	-
1993	625.144	.	.	.	-	-
1994	620.595	7,0	6,2	0,8	-	-
1995	616.167	7,2	6,3	0,9	-	-
1996	612.690	7,4	6,4	1,0	-	-
1997	609.373	7,6	6,4	1,1	-	-
1998	603.335	7,3	6,4	1,0	-	-
1999	599.008	7,1	6,2	0,9	-	-
2000	596.270	6,8	6,0	0,8	-	-
2001	594.494	6,8	6,1	0,7	-	-
2002	591.890	7,0	6,3	0,8	-	-
2003	586.750	7,9	6,8	0,5	0,6	-
2004	586.318	8,9	7,4	0,5	1,0	-
2005	584.295	14,6	0,2	0,5	1,0	13,0
2006	582.016	14,9	0,2	0,5	1,0	13,2
2007	580.597	15,5	0,2	0,4	1,0	13,8
2008	577.290	15,5	0,2	0,4	1,1	13,9
2009	572.624					

- 1) Bei der Betrachtung der Entwicklung ist die Veränderung der gesetzlichen Grundlagen zu den bei den Hilfearten angegebenen Zeitpunkten zu beachten.
2) 2005 wurden bei erwerbsfähigen Personen Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe zusammengefasst. Hierdurch ist der Anstieg der Personenzahl zu erklären.
3) 1994 ohne Angaben nach Asylbewerberleistungsgesetz aus der Sozialamtsnebenstelle Kray
4) Bundessozialhilfegesetz (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt); ab 2005 Hilfe gemäß SGB XII, Kap. 3: Hilfe zum Lebensunterhalt.
5) Asylbewerberleistungsgesetz; umfasst dezentral oder in Gemeinschaftsunterkünften untergebrachte Asylbewerber/-innen; es trat am 01.11.1993 in Kraft
6) Grundsicherungsgesetz; dieses trat am 01.01.2003 in Kraft; im Zuge der Umstellung konnten 2003 nicht alle Leistungsempfänger/-innen erfasst
7) Hilfe gemäß SGB II: Grundsicherung für Arbeitssuchende /Sozialgeld; revidierte Daten
Quelle: Amt für Soziales und Wohnen der Stadt Essen, Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg, und Auswertungen der Einwohnerdatei

3.15. Personen in Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen mit Bezug existenzsichernder Hilfen¹ nach Geschlecht 1996 - 2008^{2,3}

Stichtag 31.12.	Personen in Bedarfsgemeinschaften mit Bezug existenzsichernder Hilfen außerhalb von Einrichtungen ¹							
	insgesamt ³		davon ... ²					
			männlich			weiblich		
	Anzahl	1996 =100	Anzahl	Prozent	1996 =100	Anzahl	Prozent	1996 =100
1996	45.528	100	19.803	43,5	100	25.725	56,5	100
1997	46.087	101,2	20.399	44,3	103,0	25.688	55,7	99,9
1998	44.297	97,3	19.369	43,7	97,8	25.051	56,6	97,4
1999	42.731	93,9	18.540	43,4	93,6	24.191	56,6	94,0
		-			-			-
2000	40.686	89,4	17.533	43,1	88,5	23.153	56,9	90,0
2001	40.586	89,1	17.521	43,2	88,5	23.065	56,8	89,7
2002	41.611	91,4	18.103	43,5	91,4	23.508	56,5	91,4
2003	46.361	101,8	20.107	43,4	101,5	26.254	56,6	102,1
2004	52.060	114,3	22.906	44,0	115,7	29.154	56,0	113,3
		-			-			-
2005	85.571	188,0	42.709	49,9	215,7	42.862	50,1	166,6
2006	86.742	190,5	44.208	51,0	223,2	45.082	52,0	175,2
2007	89.739	197,1	44.048	49,1	222,4	45.776	51,0	177,9
2008	89.737	197,1	45.815	51,1	231,4	43.922	48,9	170,7
2009								

1) 1996 bis 2002 Hilfen nach dem Bundessozialhilfegesetz bzw. dem Asylbewerberleistungsgesetz; ab 2003 zusätzlich Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz; ab 2005 Leistungen nach SGB II sowie SGB XII Kapitel 3 und 4 und Asylbewerberleistungsgesetz

2) Im Jahr 1998 liegen Auswertungen nach Geschlecht nur für den Novemberbestand vor.

3) 2005 wurden bei erwerbsfähigen Personen Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe zusammengefasst. Hierdurch ist der Anstieg der Personenzahl zu erklären.

Quelle: Amt für Soziales und Wohnen der Stadt Essen und Daten der Bundesagentur für Arbeit Nürnberg

3.16. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung und Personen in Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen mit Bezug existenzsichernder Hilfen¹ nach Geschlecht 1996 - 2008^{2,3} in Prozent der Bevölkerung (Hilfedichte)

Stichtag 31.12.	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung			Personen in Bedarfsgemeinschaften mit Bezug existenzsichernder Hilfen ¹ außerhalb von Einrichtungen		
	insgesamt	davon ...		insgesamt ³	davon ... ²	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
	Anzahl			in % der Bevölkerung	in % der männlichen Bevölkerung	in % der weiblichen Bevölkerung
1996	612.690	290.413	322.277	7,4	6,8	8,0
1997	609.373	289.351	320.022	7,6	7,0	8,0
1998	603.335	286.720	316.615	7,3	6,8	7,9
1999	599.008	284.871	314.137	7,1	6,5	7,7
2000	596.270	283.505	312.765	6,8	6,2	7,4
2001	594.494	282.926	311.568	6,8	6,2	7,4
2002	591.890	281.893	309.997	7,0	6,4	7,6
2003	586.750	279.618	307.132	7,9	7,2	8,5
2004	586.318	279.681	306.637	8,9	8,2	9,5
2005	584.295	279.166	305.129	14,6	15,3	14,0
2006	582.016	278.223	303.793	14,9	15,9	14,8
2007	580.597	277.776	302.821	15,5	15,9	15,1
2008	577.290	276.356	300.934	15,5	16,6	14,6
2009	572.624	274.308	298.316	-	-	-

1) 1996 bis 2002 Hilfen nach dem Bundessozialhilfegesetz bzw. dem Asylbewerberleistungsgesetz; ab 2003 zusätzlich Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz; ab 2005 Leistungen nach SGB II sowie SGB XII Kapitel 3 und 4 und Asylbewerberleistungsgesetz

2) Im Jahr 1998 liegen Auswertungen nach Geschlecht nur für den Novemberbestand vor.

3) 2005 wurden bei erwerbsfähigen Personen Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe zusammengefasst. Hierdurch ist der Anstieg der Personenzahl zu erklären.

Quelle: Amt für Soziales und Wohnen der Stadt Essen, Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg, und Auswertungen der Einwohnerdatei

**3.17. Personen in Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen mit Bezug existenzsichernder Hilfen¹
nach Altersgruppen 1996 - 2008^{2,3}**

Stichtag 31.12.	Personen in Bedarfsgemeinschaften mit Bezug existenzsichernder Hilfen außerhalb von Einrichtungen ¹										
	insgesamt ³		davon im Alter von ... ²								
			unter 18 Jahren			18 bis 59 Jahren			60 und mehr Jahren		
	Anzahl	1996 =100	Anzahl	Prozent	1996 =100	Anzahl	Prozent	1996 =100	Anzahl	Prozent	1996 =100
1996	45.528	100	17.655	38,8	100	23.734	52,1	100	4.139	9,1	100
1997	46.087	101,2	17.722	38,5	100,4	24.115	52,3	101,6	4.250	9,2	102,7
1998	44.297	97,3	17.295	39,0	98,0	22.785	51,4	96,0	4.340	9,8	104,9
1999	42.731	93,9	16.843	39,4	95,4	21.421	50,1	90,3	4.467	10,5	107,9
		-			-			-			-
2000	40.686	89,4	16.046	39,4	90,9	20.065	49,3	84,5	4.575	11,2	110,5
2001	40.586	89,1	16.100	39,7	91,2	19.874	49,0	83,7	4.612	11,4	111,4
2002	41.611	91,4	16.322	39,2	92,4	20.678	49,7	87,1	4.611	11,1	111,4
2003	46.361	101,8	17.320	37,4	98,1	23.083	49,8	97,3	5.958	12,9	143,9
2004	52.060	114,3	18.694	35,9	105,9	26.412	50,7	111,3	6.954	13,4	168,0
		-			-			-			-
2005	85.571	188,0	26.156	30,6	148,2	52.561	61,4	221,5	6.854	8,0	165,6
2006	86.742	190,5	27.173	31,3	153,9	54.804	63,2	230,9	7.313	8,4	176,7
2007	89.739	197,1	27.385	30,5	155,1	54.773	61,0	230,8	7.666	8,5	185,2
2008	89.737	197,1	27.187	30,3	154,0	54.314	60,5	228,8	8.236	9,2	199,0

1) 1996 bis 2002 Hilfen nach dem Bundessozialhilfegesetz bzw. dem Asylbewerberleistungsgesetz; ab 2003 zusätzlich Leistungen nach dem Grund-
sicherungsgesetz; ab 2005 Leistungen nach SGB II sowie SGB XII Kapitel 3 und 4 und Asylbewerberleistungsgesetz

2) Im Jahr 1998 liegen Auswertungen nach Geschlecht nur für den Novemberbestand vor.

3) 2005 wurden bei erwerbsfähigen Personen Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe zusammengefasst. Hierdurch ist der Anstieg der Personenzahl zu erklären.

Quelle: Amt für Soziales und Wohnen der Stadt Essen und Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

**3.18. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung und Personen in Bedarfsgemeinschaften
außerhalb von Einrichtungen mit Bezug existenzsichernder Hilfen¹
nach Geschlecht 1996 - 2008^{2,3} in Prozent der Bevölkerung (Hilfedichte)**

Stichtag 31.12.	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung				Personen in Bedarfsgemeinschaften mit Bezug existenzsichernder Hilfen ¹ außerhalb von Einrichtungen			
	ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren			ins- gesamt ³	davon im Alter von ... Jahren ²		
		unter 18	18 bis 59	60 und mehr		unter 18	18 bis 59	60 und mehr
	Anzahl				in % der Bevöl- kerung	in % der gleichaltrigen Bevölkerung		
1996	612.690	102.434	354.201	156.055	7,4	17,2	6,7	2,7
1997	609.373	102.348	349.647	157.378	7,6	17,3	6,9	2,7
1998	603.335	100.975	343.447	158.913	7,3	17,1	6,6	2,7
1999	599.008	100.043	338.262	160.703	7,1	16,8	6,3	2,8
2000	596.270	99.118	334.623	162.529	6,8	16,2	6,0	2,8
2001	594.494	98.466	332.139	163.889	6,8	16,4	6,0	2,8
2002	591.890	97.679	330.295	163.916	7,0	16,7	6,3	2,8
2003	586.750	96.870	327.371	162.509	7,9	17,9	7,1	3,7
2004	586.318	96.179	327.511	162.628	8,9	19,4	8,1	4,3
2005	584.295	94.930	328.437	160.928	14,6	27,6	16,0	4,3
2006	582.016	93.309	328.715	159.992	14,9	29,1	16,7	4,6
2007	580.597	92.078	328.867	159.652	15,5	29,7	16,7	4,8
2008	577.290	90.409	327.296	159.585	15,5	30,1	16,6	5,2
2009	572.624	89.091	324.239	159.294				

1) 1996 bis 2002 Hilfen nach dem Bundessozialhilfegesetz bzw. dem Asylbewerberleistungsgesetz; ab 2003 zusätzlich
Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz; ab 2005 Leistungen nach SGB II sowie SGB XII Kapitel 3 und 4 und
Asylbewerberleistungsgesetz.

2) Im Jahr 1998 liegen Auswertungen nach Geschlecht nur für den Novemberbestand vor.

3) 2005 wurden bei erwerbsfähigen Personen Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe zusammengefasst. Hierdurch ist der Anstieg der
Anstieg der Personenzahl zu erklären.

Quelle: Amt für Soziales und Wohnen der Stadt Essen, Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg, und Auswertungen
der Einwohnerdatei

4. Entwicklung städtischer Einrichtungen

4.1. Schüler/-innen¹ an allgemeinbildenden Schulen nach Schulformen 1987 - 2009

Stichtag 15.10.	Schul- jahr	Schüler/-innen ¹								
		ins- gesamt	davon an ...							
			Grund- schulen	weiterführenden Schulen				der freien Waldorf- schule	Förder- schulen ²	
				ins- gesamt	Haupt- schulen	Real- schulen	Gesamt- schulen			Gym- nasien
1987	1987/1988	62.971	20.097	39.227	9.660	7.246	3.094	19.227	582	3.065
1988	1988/1989	61.763	20.520	37.694	8.723	6.956	3.573	18.442	587	2.962
1989	1989/1990	61.588	21.267	36.829	8.118	6.717	4.112	17.882	589	2.903
1990	1990/1991	62.392	21.794	37.061	7.765	6.722	4.747	17.827	600	2.937
1991	1991/1992	62.518	21.845	37.038	6.932	6.803	5.462	17.841	612	3.023
1992	1992/1993	63.182	22.087	37.371	6.476	7.007	6.115	17.773	603	3.121
1993	1993/1994	63.834	22.374	37.683	5.913	7.165	6.746	17.859	585	3.192
1994	1994/1995	64.512	22.689	38.033	5.635	7.348	7.134	17.916	628	3.162
1995	1995/1996	65.236	23.143	38.265	5.362	7.485	7.479	17.939	626	3.202
1996	1996/1997	66.270	23.565	38.929	5.289	7.684	7.716	18.240	600	3.176
1997	1997/1998	67.251	23.990	39.478	5.269	7.734	8.041	18.434	619	3.164
1998	1998/1999	67.795	24.086	39.885	5.097	7.985	8.201	18.602	633	3.191
1999	1999/2000	67.741	23.741	40.098	5.064	8.259	8.264	18.511	632	3.270
2000	2000/2001	67.663	23.367	40.314	5.155	8.511	8.411	18.237	632	3.350
2001	2001/2002	67.420	22.584	40.726	5.162	8.917	8.556	18.091	637	3.473
2002	2002/2003	67.366	21.930	41.215	5.108	9.204	8.834	18.069	633	3.588
2003	2003/2004	68.064	21.892	41.853	5.271	9.233	9.098	18.251	635	3.684
2004	2004/2005	67.891	21.484	42.077	5.167	9.218	9.188	18.504	647	3.683
2005	2005/2006	67.172	20.870	42.009	4.949	8.980	9.200	18.880	668	3.625
2006	2006/2007	66.216	20.448	41.423	4.625	8.674	9.043	19.081	688	3.657
2007	2007/2008	65.068	19.766	40.960	4.283	8.332	8.986	19.359	692	3.650
2008	2008/2009	63.836	19.251	40.320	3.934	8.057	9.049	19.280	674	3.591
2009	2009/2010	63.006	18.942	39.822	3.492	7.883	9.194	19.253	696	3.546

1) ohne Kinder in Schulkindergärten, ohne Schüler/-innen an Weiterbildungskollegs (bis zum Schuljahr 2001/2002 Abendrealschule, Abendgymnasium, Ruhr-Kolleg); einschließlich Schüler/-innen in Förderklassen

2) Bezeichnung ab dem Schuljahr 2005/06, vorher Sonderschulen

Quelle: Schuldaten des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik

4.2. Schüler/-innen¹ an allgemeinbildenden Schulen nach Schulformen 1987 - 2009 in Prozent

Stichtag 15.10.	Schul- jahr	Schüler/-innen ¹								
		ins- gesamt	davon an ...							
			Grund- schulen	weiterführenden Schulen				der freien Waldorf- schule	Förder- schulen ²	
				ins- gesamt	Haupt- schulen	Real- schulen	Gesamt- schulen			Gym- nasien
Prozent										
1987	1987/1988	100	31,9	62,3	15,3	11,5	4,9	30,5	0,9	4,9
1988	1988/1989	100	33,2	61,0	14,1	11,3	5,8	29,9	1,0	4,8
1989	1989/1990	100	34,5	59,8	13,2	10,9	6,7	29,0	1,0	4,7
1990	1990/1991	100	34,9	59,4	12,4	10,8	7,6	28,6	1,0	4,7
1991	1991/1992	100	34,9	59,2	11,1	10,9	8,7	28,5	1,0	4,8
1992	1992/1993	100	35,0	59,1	10,2	11,1	9,7	28,1	1,0	4,9
1993	1993/1994	100	35,1	59,0	9,3	11,2	10,6	28,0	0,9	5,0
1994	1994/1995	100	35,2	59,0	8,7	11,4	11,1	27,8	1,0	4,9
1995	1995/1996	100	35,5	58,7	8,2	11,5	11,5	27,5	1,0	4,9
1996	1996/1997	100	35,6	58,7	8,0	11,6	11,6	27,5	0,9	4,8
1997	1997/1998	100	35,7	58,7	7,8	11,5	12,0	27,4	0,9	4,7
1998	1998/1999	100	35,5	58,8	7,5	11,8	12,1	27,4	0,9	4,7
1999	1999/2000	100	35,0	59,2	7,5	12,2	12,2	27,3	0,9	4,8
2000	2000/2001	100	34,5	59,6	7,6	12,6	12,4	27,0	0,9	5,0
2001	2001/2002	100	33,5	60,4	7,7	13,2	12,7	26,8	0,9	5,2
2002	2002/2003	100	32,6	61,2	7,6	13,7	13,1	26,8	0,9	5,3
2003	2003/2004	100	32,2	61,5	7,7	13,6	13,4	26,8	0,9	5,4
2004	2004/2005	100	31,6	62,0	7,6	13,6	13,5	27,3	1,0	5,4
2005	2005/2006	100	31,1	62,5	7,4	13,4	13,7	28,1	1,0	5,4
2006	2006/2007	100	30,9	62,6	7,0	13,1	13,7	28,8	1,0	5,5
2007	2007/2008	100	30,4	62,9	6,6	12,8	13,8	29,8	1,1	5,6
2008	2008/2009	100	30,2	63,2	6,2	12,6	14,2	30,2	1,1	5,6
2009	2009/2010	100	30,1	63,2	5,5	12,5	14,6	30,6	1,1	5,6

1) ohne Kinder in Schulkindergärten, ohne Schüler/-innen an Weiterbildungskollegs (bis zum Schuljahr 2001/2002 Abendrealschule, Abendgymnasium, Ruhr-Kolleg); einschließlich Schüler/-innen in Förderklassen

2) Bezeichnung ab dem Schuljahr 2005/06, vorher Sonderschulen

Quelle: Schuldaten des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik

4.3. Schüler/-innen¹ an weiterführenden allgemeinbildenden Schulen nach Schulformen 1987 - 2009 in Prozent

Stichtag 15.10.	Schul- jahr	Schüler/-innen ¹ an weiterführenden allgemeinbildenden Schulen				
		ins- gesamt	davon an ...			
			Haupt- schulen	Real- schulen	Gesamt- schulen	Gym- nasien
Prozent						
1987	1987/1988	100	24,6	18,5	7,9	49,0
1988	1988/1989	100	23,1	18,5	9,5	48,9
1989	1989/1990	100	22,0	18,2	11,2	48,6
1990	1990/1991	100	21,0	18,1	12,8	48,1
1991	1991/1992	100	18,7	18,4	14,7	48,2
1992	1992/1993	100	17,3	18,7	16,4	47,6
1993	1993/1994	100	15,7	19,0	17,9	47,4
1994	1994/1995	100	14,8	19,3	18,8	47,1
1995	1995/1996	100	14,0	19,6	19,5	46,9
1996	1996/1997	100	13,6	19,7	19,8	46,9
1997	1997/1998	100	13,3	19,6	20,4	46,7
1998	1998/1999	100	12,8	20,0	20,6	46,6
1999	1999/2000	100	12,6	20,6	20,6	46,2
2000	2000/2001	100	12,8	21,1	20,9	45,2
2001	2001/2002	100	12,7	21,9	21,0	44,4
2002	2002/2003	100	12,4	22,3	21,4	43,8
2003	2003/2004	100	12,6	22,1	21,7	43,6
2004	2004/2005	100	12,3	21,9	21,8	44,0
2005	2005/2006	100	11,8	21,4	21,9	44,9
2006	2006/2007	100	11,2	20,9	21,8	46,1
2007	2007/2008	100	10,5	20,3	21,9	47,3
2008	2008/2009	100	9,8	20,0	22,4	47,8
2009	2009/2010	100	8,8	19,8	23,1	48,3

1) ohne Schüler/-innen an Weiterbildungskollegs (bis zum Schuljahr 2001/2002 Abendrealschule, Abendgymnasium, Ruhr-Kolleg); einschließlich Schüler/-innen in Förderklassen
Quelle: Schuldaten des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik

4.4. Entwicklung der Zahl der Schüler/-innen¹ an allgemeinbildenden Schulen nach Schulformen 1987 - 2009

Stichtag 15.10.	Schul- jahr	Schüler/-innen ¹								der freien Waldorf- schule	Förder- schulen ²
		ins- gesamt	Grund- schulen	davon an ...							
				weiterführenden Schulen							
				ins- gesamt	davon ...						
Haupt- schulen	Real- schulen	Gesamt- schulen	Gym- nasien								
1987=100											
1987	1987/1988	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
1988	1988/1989	98,1	102,1	96,1	90,3	96,0	115,5	95,9	100,9	96,6	
1989	1989/1990	97,8	105,8	93,9	84,0	92,7	132,9	93,0	101,2	94,7	
1990	1990/1991	99,1	108,4	94,5	80,4	92,8	153,4	92,7	103,1	95,8	
1991	1991/1992	99,3	108,7	94,4	71,8	93,9	176,5	92,8	105,2	98,6	
1992	1992/1993	100,3	109,9	95,3	67,0	96,7	197,6	92,4	103,6	101,8	
1993	1993/1994	101,4	111,3	96,1	61,2	98,9	218,0	92,9	100,5	104,1	
1994	1994/1995	102,4	112,9	97,0	58,3	101,4	230,6	93,2	107,9	103,2	
1995	1995/1996	103,6	115,2	97,5	55,5	103,3	241,7	93,3	107,6	104,5	
1996	1996/1997	105,2	117,3	99,2	54,8	106,0	249,4	94,9	103,1	103,6	
1997	1997/1998	106,8	119,4	100,6	54,5	106,7	259,9	95,9	106,4	103,2	
1998	1998/1999	107,7	119,8	101,7	52,8	110,2	265,1	96,7	108,8	104,1	
1999	1999/2000	107,6	118,1	102,2	52,4	114,0	267,1	96,3	108,6	106,7	
2000	2000/2001	107,5	116,3	102,8	53,4	117,5	271,8	94,9	108,6	109,3	
2001	2001/2002	107,1	112,4	103,8	53,4	123,1	276,5	94,1	109,5	113,3	
2002	2002/2003	107,0	109,1	105,1	52,9	127,0	285,5	94,0	108,8	117,1	
2003	2003/2004	108,1	108,9	106,7	54,6	127,4	294,1	94,9	109,1	120,2	
2004	2004/2005	107,8	106,9	107,3	53,5	127,2	297,0	96,2	111,2	120,2	
2005	2005/2006	106,7	103,8	107,1	51,2	123,9	297,3	98,2	114,8	118,3	
2006	2006/2007	105,2	101,7	105,6	47,9	119,7	292,3	99,2	118,2	119,3	
2007	2007/2008	103,3	98,4	104,4	44,3	115,0	290,4	100,7	118,9	119,1	
2008	2008/2009	101,4	95,8	102,8	40,7	111,2	292,5	100,3	115,8	117,2	
2009	2009/2010	100,1	94,3	101,5	36,1	108,8	297,2	100,1	119,6	115,7	

1) ohne Kinder in Schulkindergärten, ohne Schüler/-innen an Weiterbildungskollegs (bis zum Schuljahr 2001/2002 Abendrealschule, Abendgymnasium, Ruhr-Kolleg); einschließlich Schüler/-innen in Förderklassen

2) Bezeichnung ab dem Schuljahr 2005/06, vorher Sonderschulen

Quelle: Schuldaten des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik

4.5. Schüler/-innen an Weiterbildungskollegs¹ nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit 1987 - 2009

Stichtag 15.10.	Schul- jahr	Schüler/-innen								
		ins- gesamt	davon ...				davon ...			
			männlich		weiblich		deutsch		nichtdeutsch	
Anzahl	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
1987	1987/1988	1.037	475	45,8	562	54,2	962	92,8	75	7,2
1988	1988/1989	1.206	520	43,1	686	56,9	1.086	90,0	120	10,0
1989	1989/1990	949	411	43,3	538	56,7	785	82,7	164	17,3
1990	1990/1991	1.034	475	45,9	559	54,1	808	78,1	226	21,9
1991	1991/1992	1.442	578	40,1	864	59,9	1.189	82,5	253	17,5
1992	1992/1993	951	387	40,7	564	59,3	816	85,8	135	14,2
1993	1993/1994	934	381	40,8	553	59,2	835	89,4	99	10,6
1994	1994/1995	885	383	43,3	502	56,7	770	87,0	115	13,0
1995	1995/1996	906	412	45,5	494	54,5	755	83,3	151	16,7
1996	1996/1997	821	407	49,6	414	50,4	648	78,9	173	21,1
1997	1997/1998	789	395	50,1	394	49,9	629	79,7	160	20,3
1998	1998/1999	830	441	53,1	389	46,9	639	77,0	191	23,0
1999	1999/2000	850	407	47,9	443	52,1	664	78,1	186	21,9
2000	2000/2001	821	401	48,8	420	51,2	648	78,9	173	21,1
2001	2001/2002	830	409	49,3	421	50,7	642	77,3	188	22,7
2002	2002/2003	948	476	50,2	472	49,8	782	82,5	166	17,5
2003	2003/2004	1.080	534	49,4	546	50,6	896	83,0	184	17,0
2004	2004/2005	1.212	595	49,1	617	50,9	986	81,4	226	18,6
2005	2005/2006	1.285	636	49,5	649	50,5	1.071	83,3	214	16,7
2006	2006/2007	1.179	579	49,1	600	50,9	992	84,1	187	15,9
2007	2007/2008	1.089	524	48,1	565	51,9	925	84,9	164	15,1
2008	2008/2009	1.076	517	48,0	559	52,0	918	85,3	158	14,7
2009	2009/2010	1.159	608	52,5	551	47,5	964	83,2	195	16,8

1) bis zum Schuljahr 2001/2002 Abendrealschule, Abendgymnasium, Ruhr-Kolleg

Quelle: Schuldaten des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik

4.6. Entwicklung der Zahl der Schüler/-innen an Weiterbildungskollegs¹ nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit 1987 - 2009

Stichtag 15.10.	Schul- jahr	Schüler/-innen					
		ins- gesamt	davon ...		davon ...		
			männlich	weiblich	deutsch	nichtdeutsch	
1987=100							
1987	1987/1988	100	100	100	100	100	
1988	1988/1989	116,3	109,5	122,1	112,9	160,0	
1989	1989/1990	91,5	86,5	95,7	81,6	218,7	
1990	1990/1991	99,7	100,0	99,5	84,0	301,3	
1991	1991/1992	139,1	121,7	153,7	123,6	337,3	
1992	1992/1993	91,7	81,5	100,4	84,8	180,0	
1993	1993/1994	90,1	80,2	98,4	86,8	132,0	
1994	1994/1995	85,3	80,6	89,3	80,0	153,3	
1995	1995/1996	87,4	86,7	87,9	78,5	201,3	
1996	1996/1997	79,2	85,7	73,7	67,4	230,7	
1997	1997/1998	76,1	83,2	70,1	65,4	213,3	
1998	1998/1999	80,0	92,8	69,2	66,4	254,7	
1999	1999/2000	82,0	85,7	78,8	69,0	248,0	
2000	2000/2001	79,2	84,4	74,7	67,4	230,7	
2001	2001/2002	80,0	86,1	74,9	66,7	250,7	
2002	2002/2003	91,4	100,2	84,0	81,3	221,3	
2003	2003/2004	104,1	112,4	97,2	93,1	245,3	
2004	2004/2005	116,9	125,3	109,8	102,5	301,3	
2005	2005/2006	123,9	133,9	115,5	111,3	285,3	
2006	2006/2007	113,7	121,9	106,8	103,1	249,3	
2007	2007/2008	105,0	110,3	100,5	96,2	218,7	
2008	2008/2009	103,8	108,8	99,5	95,4	210,7	
2009	2009/2010	111,8	128,0	98,0	100,2	260,0	

1) bis zum Schuljahr 2001/2002 Abendrealschule, Abendgymnasium, Ruhr-Kolleg

Quelle: Schuldaten des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik

4.7. Schüler/-innen an Berufskollegs¹ nach Bildungsgängen 1987 - 2008

Stichtag 15.10.	Schul- jahr	Schüler/-innen										
		ins- gesamt	davon ...									
			in den Bildungsgängen ...						Berufs- fach- schule ³	Fach- ober- schule ⁴	Fach- schule	Förder- schulen ⁵
			Berufsschule			Berufs- fach- schule ³	Fach- ober- schule ⁴	Fach- schule					Förder- schulen^{5}
ins- gesamt	Berufs- orientie- rungsjahr ²	Berufs- grund- schuljahr	Fach- klassen in der Berufs- schule									
1987	1987/1988	25.037	19.454	87	274	19.093	2.399	872	1.128	1.184		
1988	1988/1989	24.087	18.423	62	190	18.171	2.295	883	1.229	1.257		
1989	1989/1990	22.788	17.324	23	194	17.107	2.063	833	1.322	1.246		
1990	1990/1991	21.759	16.597	33	129	16.435	1.838	743	1.411	1.170		
1991	1991/1992	21.235	15.968	45	100	15.823	1.756	775	1.581	1.155		
1992	1992/1993	20.396	15.035	25	66	14.944	1.830	721	1.610	1.200		
1993	1993/1994	19.521	14.155	20	72	14.063	2.033	631	1.521	1.181		
1994	1994/1995	18.487	13.241	18	53	13.170	1.728	589	1.819	1.110		
1995	1995/1996	17.867	12.629	40	52	12.537	1.866	602	1.725	1.045		
1996	1996/1997	18.241	12.675	91	50	12.534	1.903	682	1.880	1.101		
1997	1997/1998	19.041	13.257	242	104	12.911	2.085	757	1.829	1.113		
1998	1998/1999	19.405	13.741	363	129	13.249	2.096	770	1.712	1.086		
1999	1999/2000	20.260	14.325	201	109	14.015	2.186	905	1.737	1.107		
2000	2000/2001	20.934	14.792	242	152	14.398	2.529	914	1.565	1.134		
2001	2001/2002	21.309	14.998	308	144	14.546	2.500	907	1.744	1.160		
2002	2002/2003	21.143	14.279	232	162	13.885	2.782	924	1.915	1.243		
2003	2003/2004	21.211	13.997	270	232	13.495	3.090	981	1.847	1.296		
2004	2004/2005	21.333	13.765	281	328	13.156	3.375	928	1.962	1.303		
2005	2005/2006	21.189	13.766	267	323	13.176	3.250	1.040	1.790	1.343		
2006	2006/2007	21.149	13.625	220	345	13.060	3.403	1.141	1.651	1.329		
2007	2007/2008	21.851	14.274	205	261	13.808	3.611	1.029	1.593	1.344		
2008	2008/2009	22.555	14.748	198	251	14.299	3.731	1.018	1.720	1.338		

1) Ab 01.08.1998 wurden die berufsbildenden Schulen und Kollegschulen zu Berufskollegs zusammengefasst.

2) Bezeichnung ab dem Schuljahr 2006/2007, vorher Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr

3) einschließlich berufliche Gymnasien

4) 15.10.1987 bis 15.10.1990 einschließlich Berufsaufbauschule = Vorklasse 10 der Fachoberschule

5) Bezeichnung ab dem Schuljahr 2005/06, vorher Sonderschulen

Quelle: Schuldaten des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik

4.8. Schüler/-innen an Berufskollegs¹ nach Bildungsgängen 1987 - 2008 in Prozent

Stichtag 15.10.	Schul- jahr	Schüler/-innen										
		ins- gesamt	davon ...									
			in den Bildungsgängen ...						Berufs- fach- schule ³	Fach- ober- schule ⁴	Fach- schule	Förder- schulen ⁵
			Berufsschule			Berufs- fach- schule ³	Fach- ober- schule ⁴	Fach- schule					Förder- schulen^{5}
ins- gesamt	Berufs- orientie- rungsjahr ²	Berufs- grund- schuljahr	Fach- klassen in der Berufs- schule									
Prozent												
1987	1987/1988	100	77,7	0,3	1,1	76,3	9,6	3,5	4,5	4,7		
1988	1988/1989	100	76,5	0,3	0,8	75,4	9,5	3,7	5,1	5,2		
1989	1989/1990	100	76,0	0,1	0,9	75,1	9,1	3,7	5,8	5,5		
1990	1990/1991	100	76,3	0,2	0,6	75,5	8,4	3,4	6,5	5,4		
1991	1991/1992	100	75,2	0,2	0,5	74,5	8,3	3,6	7,4	5,4		
1992	1992/1993	100	73,7	0,1	0,3	73,3	9,0	3,5	7,9	5,9		
1993	1993/1994	100	72,5	0,1	0,4	72,0	10,4	3,2	7,8	6,0		
1994	1994/1995	100	71,6	0,1	0,3	71,2	9,3	3,2	9,8	6,0		
1995	1995/1996	100	70,7	0,2	0,3	70,2	10,4	3,4	9,7	5,8		
1996	1996/1997	100	69,5	0,5	0,3	68,7	10,4	3,7	10,3	6,0		
1997	1997/1998	100	69,6	1,3	0,5	67,8	11,0	4,0	9,6	5,8		
1998	1998/1999	100	70,8	1,9	0,7	68,3	10,8	4,0	8,8	5,6		
1999	1999/2000	100	70,7	1,0	0,5	69,2	10,8	4,5	8,6	5,5		
2000	2000/2001	100	70,7	1,2	0,7	68,8	12,1	4,4	7,5	5,4		
2001	2001/2002	100	70,4	1,4	0,7	68,3	11,7	4,3	8,2	5,4		
2002	2002/2003	100	67,5	1,1	0,8	65,7	13,2	4,4	9,1	5,9		
2003	2003/2004	100	66,0	1,3	1,1	63,6	14,6	4,6	8,7	6,1		
2004	2004/2005	100	64,5	1,3	1,5	61,7	15,8	4,4	9,2	6,1		
2005	2005/2006	100	65,0	1,3	1,5	62,2	15,3	4,9	8,4	6,3		
2006	2006/2007	100	64,4	1,0	1,6	61,8	16,1	5,4	7,8	6,3		
2007	2007/2008	100	65,3	0,9	1,2	63,2	16,5	4,7	7,3	6,2		
2008	2008/2009	100	65,4	0,9	1,1	63,4	16,5	4,5	7,6	5,9		

1) Ab 01.08.1998 wurden die berufsbildenden Schulen und Kollegschulen zu Berufskollegs zusammengefasst.

2) Bezeichnung ab dem Schuljahr 2006/2007, vorher Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr

3) einschließlich berufliche Gymnasien

4) 15.10.1987 bis 15.10.1990 einschließlich Berufsaufbauschule = Vorklasse 10 der Fachoberschule

5) Bezeichnung ab dem Schuljahr 2005/06, vorher Sonderschulen

Quelle: Schuldaten des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik

4.9. Entwicklung der Zahl der Schüler/-innen an Berufskollegs¹ nach Bildungsgängen 1987 - 2008

Stichtag 15.10.	Schul- jahr	Schüler/-innen								
		ins- gesamt	davon ...							
			in den Bildungsgängen ...							Förder- schulen ⁵
			Berufsschule				Berufs- fach- schule ³	Fach- ober- schule ⁴	Fach- schule	
			ins- gesamt	davon ...						
Berufs- orientie- rungsjahr ²	Berufs- grund- schuljahr	Fach- klassen in der Berufs- schule								
1987=100										
1987	1987/1988	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1988	1988/1989	96,2	94,7	71,3	69,3	95,2	95,7	101,3	109,0	106,2
1989	1989/1990	91,0	89,1	26,4	70,8	89,6	86,0	95,5	117,2	105,2
1990	1990/1991	86,9	85,3	37,9	47,1	86,1	76,6	85,2	125,1	98,8
1991	1991/1992	84,8	82,1	51,7	36,5	82,9	73,2	88,9	140,2	97,6
1992	1992/1993	81,5	77,3	28,7	24,1	78,3	76,3	82,7	142,7	101,4
1993	1993/1994	78,0	72,8	23,0	26,3	73,7	84,7	72,4	134,8	99,7
1994	1994/1995	73,8	68,1	20,7	19,3	69,0	72,0	67,5	161,3	93,8
1995	1995/1996	71,4	64,9	46,0	19,0	65,7	77,8	69,0	152,9	88,3
1996	1996/1997	72,9	65,2	104,6	18,2	65,6	79,3	78,2	166,7	93,0
1997	1997/1998	76,1	68,1	278,2	38,0	67,6	86,9	86,8	162,1	94,0
1998	1998/1999	77,5	70,6	417,2	47,1	69,4	87,4	88,3	151,8	91,7
1999	1999/2000	80,9	73,6	231,0	39,8	73,4	91,1	103,8	154,0	93,5
2000	2000/2001	83,6	76,0	278,2	55,5	75,4	105,4	104,8	138,7	95,8
2001	2001/2002	85,1	77,1	354,0	52,6	76,2	104,2	104,0	154,6	98,0
2002	2002/2003	84,4	73,4	266,7	59,1	72,7	116,0	106,0	169,8	105,0
2003	2003/2004	84,7	71,9	310,3	84,7	70,7	128,8	112,5	163,7	109,5
2004	2004/2005	85,2	70,8	323,0	119,7	68,9	140,7	106,4	173,9	110,1
2005	2005/2006	84,6	70,8	306,9	117,9	69,0	135,5	119,3	158,7	113,4
2006	2006/2007	84,5	70,0	252,9	125,9	68,4	141,9	130,8	146,4	112,2
2007	2007/2008	87,3	73,4	235,6	95,3	72,3	150,5	118,0	141,2	113,5
2008	2008/2009	90,1	75,8	227,6	91,6	74,9	155,5	116,7	152,5	113,0

1) Ab 01.08.1998 wurden die berufsbildenden Schulen und Kollegs zu Berufskollegs zusammengefaßt.

2) Bezeichnung ab dem Schuljahr 2006/2007, vorher Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr

3) einschließlich berufliche Gymnasien

4) 15.10.1987 bis 15.10.1990 einschließlich Berufsaufbauschule = Vorklasse 10 der Fachoberschule

5) Bezeichnung ab dem Schuljahr 2005/06, vorher Sonderschulen

Quelle: Schuldaten des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik

4.10. Anzahl Bäder und Besucher/-innen in Bädern nach der Art der Bäder 1987 - 2009

Jahr	Anzahl Bäder insgesamt	Besucher/-innen in Bädern								
		ins-gesamt	Hallen-bädern	davon in ...				ins-gesamt	darunter im Licht- und Luftbad ^{2,3}	Freizeit-bädern ^{4,5}
				Kombibädern ¹		Freibädern				
				ins-gesamt	Hallenbad-betrieb	Freibad-betrieb	ins-gesamt			
1987	16	2.075.694	1.223.256	288.432	187.242	101.190	228.278	14.813	335.728	
1988	16	2.206.117	1.134.849	287.191	201.081	86.110	283.705	14.908	500.372	
1989	16	2.345.949	1.093.347	402.142	125.803	276.339	457.449	17.923	393.011	
1990	15	2.193.386	968.584	356.828	124.101	232.727	471.011	28.489	396.963	
1991	15	2.231.219	920.298	392.900	116.345	276.555	527.390	31.118	390.631	
1992	15	2.173.950	980.488	421.064	129.710	291.354	419.458	51.106	352.940	
1993	14	1.749.227	1.008.478	310.049	127.472	182.577	215.090	22.208	215.610	
1994	14	2.251.806	969.350	488.232	127.915	360.317	575.429	33.725	218.795	
1995	13	2.019.461	822.500	456.678	134.989	321.689	575.842	39.311	164.441	
1996	13	1.540.859	822.940	297.445	131.094	166.351	262.731	27.861	157.743	
1997	13	1.712.434	801.253	367.487	162.426	205.061	380.234	43.700	163.460	
1998	13	1.668.184	800.714	418.971	197.239	221.732	295.508	26.906	152.991	
1999	13	1.691.207	810.475	376.954	162.709	214.245	365.152	35.750	138.626	
2000	13	1.557.539	791.657	348.992	152.065	196.927	264.119	31.054	152.771	
2001	13	1.702.028	790.371	391.845	159.736	232.109	390.896	40.866	128.916	
2002	10	1.207.654	768.674	311.437	129.238	182.199	127.543	-	-	
2003	10	1.402.610	781.960	401.663	141.148	260.515	205.273	-	13.714	
2004	11	1.363.564	797.181	311.838	144.672	167.166	119.625	-	134.920	
2005	11	1.443.845	797.599	335.855	128.821	207.034	165.937	-	144.454	
2006	11	1.469.884	827.510	317.012	96.729	220.283	184.015	-	141.347	
2007	11	1.117.607	620.556	235.975	141.473	94.502	109.920	-	151.156	
2008	11	1.201.426	678.597	261.819	128.636	133.183	108.707	-	152.303	
2009	11	1.324.740	797.891	282.191	128.006	154.185	128.568	-	134.090	

1) kombinierte Hallen- und Freibäder (Kettwig und Oststadt)

3) das Bad Baldeney wurde von 1938 bis 1987 als Freibad betrieben, 1988 wurde es umgewandelt in ein Licht- und Luftbad (ohne Badebetrieb)

4) ab 2002 verpachtet

5) seit 12.2003 wieder unter städtischer Leitung geöffnet

Quelle: Sport- und Bäderbetriebe Essen

4.11. Entwicklung der Anzahl der Bäder, Besucher/-innen in Bädern nach der Art der Bäder 1987 - 2009

Jahr	Anzahl Bäder insgesamt	Besucher/-innen in Bädern								
		ins-gesamt	Hallen-bädern	davon in ...				ins-gesamt	darunter im Licht- und Luftbad ^{2,3}	Freizeit-bädern ^{4,5}
				Kombibädern ¹		Freibädern				
				ins-gesamt	Hallenbad-betrieb	Freibad-betrieb	ins-gesamt			
1987 = 100										
1987	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
1988	100,0	106,3	92,8	99,6	107,4	85,1	124,3	100,6	149,0	
1989	100,0	113,0	89,4	139,4	67,2	273,1	200,4	121,0	117,1	
1990	93,8	105,7	79,2	123,7	66,3	230,0	206,3	192,3	118,2	
1991	93,8	107,5	75,2	136,2	62,1	273,3	231,0	210,1	116,4	
1992	93,8	104,7	80,2	146,0	69,3	287,9	183,7	345,0	105,1	
1993	87,5	84,3	82,4	107,5	68,1	180,4	94,2	149,9	64,2	
1994	87,5	108,5	79,2	169,3	68,3	356,1	252,1	227,7	65,2	
1995	81,3	97,3	67,2	158,3	72,1	317,9	252,3	265,4	49,0	
1996	81,3	74,2	67,3	103,1	70,0	164,4	115,1	188,1	47,0	
1997	81,3	82,5	65,5	127,4	86,7	202,6	166,6	295,0	48,7	
1998	81,3	80,4	65,5	145,3	105,3	219,1	129,5	181,6	45,6	
1999	81,3	81,5	66,3	130,7	86,9	211,7	160,0	241,3	41,3	
2000	81,3	75,0	64,7	121,0	81,2	194,6	115,7	209,6	45,5	
2001	81,3	82,0	64,6	135,9	85,3	229,4	171,2	275,9	38,4	
2002	62,5	58,2	62,8	108,0	69,0	180,1	55,9	-	-	
2003	62,5	67,6	63,9	139,3	75,4	257,5	89,9	-	4,1	
2004	68,8	65,7	65,2	108,1	77,3	165,2	52,4	-	40,2	
2005	68,8	69,6	65,2	116,4	68,8	204,6	72,7	-	43,0	
2006	68,8	70,8	67,6	109,9	51,7	217,7	80,6	-	42,1	
2007	68,8	53,8	50,7	81,8	75,6	93,4	48,2	-	45,0	
2008	68,8	57,9	55,5	90,8	68,7	131,6	47,6	1	45,4	
2009	68,8	63,8	65,2	97,8	68,4	152,4	56,3	2	39,9	

1) kombinierte Hallen- und Freibäder (Kettwig und Oststadt)

3) das Bad Baldeney wurde von 1938 bis 1987 als Freibad betrieben, 1988 wurde es umgewandelt in ein Licht- und Luftbad (ohne Badebetrieb)

4) ab 2002 verpachtet

5) seit 12.2003 wieder unter städtischer Leitung geöffnet

Quelle: Sport- und Bäderbetriebe Essen

4.12. Medienbestand und ausgeliehene Medien in den Bibliotheken 1987 - 2008

Jahr	Medienbestand ¹				ausgeliehene Medien			
	ins-gesamt	davon ...			ins-gesamt	davon ...		
		Zentralbibliothek ^{2,3,4}	Französische Bibliothek ⁵	Stadtteilbibliotheken ^{4,5}		Zentralbibliothek ^{2,3}	Französische Bibliothek	Stadtteilbibliotheken ⁴
1987	1.055.028	584.550	11.734	458.744	2.771.322	1.067.636	15.970	1.687.716
1988	994.532	555.038	11.599	427.895	2.626.738	1.106.071	15.811	1.504.856
1989	993.820	559.078	11.580	423.162	2.362.849	1.014.927	15.512	1.332.410
1990	975.859	558.259	11.254	406.346	2.370.234	1.037.361	16.291	1.316.582
1991	1.016.901	568.786	11.645	436.470	2.338.279	1.055.666	17.019	1.265.594
1992	1.005.376	573.731	12.428	419.217	2.437.987	1.137.603	17.349	1.283.035
1993	988.009	581.008	12.379	394.622	2.553.853	1.207.206	18.083	1.328.564
1994	909.626	515.857	12.798	380.971	2.388.463	1.037.046	18.613	1.332.804
1995	847.445	513.603	12.807	321.035	2.160.581	881.248	19.421	1.259.912
1996	857.116	524.196	13.291	319.629	2.063.871	938.438	20.978	1.104.455
1997	845.752	516.294	13.698	315.760	2.107.132	957.887	22.972	1.126.273
1998	834.693	523.186	13.640	297.867	2.066.310	968.875	21.405	1.076.030
1999	841.897	.	.	.	1.739.663	658.215	21.397	1.060.051
2000	873.271	537.837	13.347	322.087	2.216.933	1.170.231	18.864	1.027.838
2001	878.486	541.109	13.933	323.444	2.522.767	1.440.768	19.737	1.062.262
2002	875.578	547.731	15.878	311.969	2.757.728	1.614.083	22.130	1.121.515
2003	819.461	538.685	16.416	264.360	2.929.457	1.794.853	22.688	1.111.916
2004	810.264	547.484	16.772	246.008	2.998.283	1.864.900	26.092	1.107.291
2005	810.408	554.311	17.271	238.826	3.169.620	1.880.019	24.510	1.265.091
2006	798.054	544.536	17.244	236.274	3.392.718	1.957.917	27.949	1.406.852
2007	819.153	560.192	17.395	241.566	3.687.132	2.073.882	31.699	1.581.551
2008	808.263	553.188	17.381	237.694	3.940.801	2.188.005	33.523	1.719.273

1) am Jahresende. Ende 2000 wurde der Medienbestand auf der Basis einer neuen EDV-Software völlig neu berechnet.

2) einschließlich Fahrbibliothek bis 1994, Bibliothek für Blinde bis 1988, Schulbuchsammlung Altendorf bis 1993, Schulbuchsammlung Schonnebeck (1990-1993), Artothek bis 1994

3) Die Zentralbibliothek war ab dem 15.04.1999 - 17.08.1999 wegen Umzug und EDV-Umstellung geschlossen.

4) Wegen der EDV-Umstellung konnten keine Bestandszahlen ermittelt werden.

4) Die Stadtteilbibliotheken waren vom 08.-16.07.1999 wegen EDV-Umstellung geschlossen.

Quelle: Stadtbibliothek

4.13. Entwicklung des Medienbestandes und der Zahl ausgeliehener Medien in den Bibliotheken 1987 - 2008

Jahr	Medienbestand ¹				ausgeliehene Medien			
	ins-gesamt	davon ...			ins-gesamt	davon ...		
		Zentralbibliothek ^{2,3,4}	Französische Bibliothek ⁵	Stadtteilbibliotheken ^{4,5}		Zentralbibliothek ^{2,3}	Französische Bibliothek	Stadtteilbibliotheken ⁴
1987 = 100								
1987	100	100	100	100	100	100	100	100
1988	94,3	95,0	98,8	93,3	94,8	103,6	99,0	89,2
1989	94,2	95,6	98,7	92,2	85,3	95,1	97,1	78,9
1990	92,5	95,5	95,9	88,6	85,5	97,2	102,0	78,0
1991	96,4	97,3	99,2	95,1	84,4	98,9	106,6	75,0
1992	95,3	98,1	105,9	91,4	88,0	106,6	108,6	76,0
1993	93,6	99,4	105,5	86,0	92,2	113,1	113,2	78,7
1994	86,2	88,2	109,1	83,0	86,2	97,1	116,5	79,0
1995	80,3	87,9	109,1	70,0	78,0	82,5	121,6	74,7
1996	81,2	89,7	113,3	69,7	74,5	87,9	131,4	65,4
1997	80,2	88,3	116,7	68,8	76,0	89,7	143,8	66,7
1998	79,1	89,5	116,2	64,9	74,6	90,7	134,0	63,8
1999	79,8	.	.	.	62,8	61,7	134,0	62,8
2000	82,8	92,0	113,7	70,2	80,0	109,6	118,1	60,9
2001	83,3	92,6	118,7	70,5	91,0	134,9	123,6	62,9
2002	83,0	93,7	135,3	68,0	99,5	151,2	138,6	66,5
2003	77,7	92,2	139,9	57,6	105,7	168,1	142,1	65,9
2004	76,8	93,7	142,9	53,6	108,2	174,7	163,4	65,6
2005	76,8	94,8	147,2	52,1	114,4	176,1	153,5	75,0
2006	75,6	93,2	147,0	51,5	122,4	183,4	175,0	83,4
2007	77,6	95,8	148,2	52,7	133,0	194,2	198,5	93,7
2008	76,6	94,6	148,1	51,8	142,2	204,9	209,9	101,9

1) am Jahresende. Ende 2000 wurde der Medienbestand auf der Basis einer neuen EDV-Software völlig neu berechnet.

2) einschließlich Fahrbibliothek bis 1994, Bibliothek für Blinde bis 1988, Schulbuchsammlung Altendorf bis 1993, Schulbuchsammlung Schonnebeck (1990-1993), Artothek bis 1994

3) Die Zentralbibliothek war ab dem 15.04.1999 - 17.08.1999 wegen Umzug und EDV-Umstellung geschlossen.

4) Wegen der EDV-Umstellung konnten keine Bestandszahlen ermittelt werden.

4) Die Stadtteilbibliotheken waren vom 08.-16.07.1999 wegen EDV-Umstellung geschlossen.

Quelle: Stadtbibliothek

4.14. Besucher/-innen des Museumszentrums - Folkwangmuseum und Ruhrlanmuseum 1987 - 2007¹

Jahr	Besucher/-innen									
	ins-gesamt	davon in ...								
		ins-gesamt	Ausstellungen						in museumspädagogischen Veranstaltungen	Sonderausstellungen, Führungen und Abendveranstaltungen
			davon ...							
			mit entgeltspflichtigen Eintrittskarten		mit freiem Eintritt	davon ...				
ins-gesamt	nicht ermäßigt ¹	Ermäßigt	ins-gesamt	betreut		nicht betreut				
1987 ²	463.222	421.551	102.444	61.792	40.652	264.834	54.273	24.499	29.774	41.671
1988	212.036	187.081	71.978	50.851	21.127	66.236	48.867	26.431	22.436	24.955
1989	240.016	213.358	100.706	70.985	29.721	65.004	47.648	23.903	23.745	26.658
1990 ²	730.249	703.589	563.928	416.469	147.459	37.881	101.780	29.916	71.864	26.660
1991	277.678	247.052	167.815	111.382	56.433	33.467	45.770	25.325	20.445	30.626
1992	251.830	239.314	160.109	106.985	53.124	46.405	32.800	19.175	13.625	12.516
1993 ²	687.431	677.651	575.627	439.930	135.697	23.292	78.732	54.299	24.433	9.780
1994	104.999	97.498	49.904	33.821	16.083	17.059	30.535	16.037	14.498	7.501
1995	89.101	83.230	43.848	30.508	13.340	13.467	25.915	14.094	11.821	5.871
1996	75.586	70.375	37.771	24.916	12.855	14.370	18.234	9.949	8.285	5.211
1997	103.799	98.532	61.418	41.810	19.608	21.501	15.613	8.541	7.072	5.267
1998 ²	398.977	391.139	324.459	265.051	59.408	32.916	33.764	18.484	15.280	7.838
1999	111.705	105.841	65.811	48.449	17.362	23.906	16.124	9.847	6.277	5.864
2000	158.336	146.229	106.398	77.128	29.270	21.344	18.487	10.597	7.890	12.107
2001 ²	415.148	398.995	363.280	271.886	91.394	12.738	22.977	13.903	9.047	16.153
2002	128.616	115.888	75.326	63.983	11.343	10.240	30.322	23.789	6.533	12.728
2003	114.102	104.526	65.103	54.816	10.287	10.854	28.569	20.323	8.246	9.576
2004 ²	335.878	328.559	178.622	154.055	24.567	50.732	99.205	92.186	7.019	7.319
2005	192.029	179.798	111.072	93.916	17.156	29.716	39.010	33.236	5.774	12.231
2006 ²	516.014	508.426	265.437	195.208	70.229	146.171	96.818	88.895	7.923	7.588
2007 ³	83.037	74.961	46.281	35.930	10.351	9.644	19.036	15.988	3.048	8.076

1) einschließlich Familienkarten

2) höhere Besucherzahlen aufgrund besonderer Ausstellungen

3) Ruhrlanmuseum ab 01.04.07, Folkwangmuseum ab 01.07.07 wegen Neubau geschlossen; daher für 2008 und 2009 keine Besucherzahlen

Quelle: Angaben der Städtischen Museen

4.15. Entwicklung der Zahl der Besucher/-innen des Museumszentrums - Folkwangmuseum

Jahr	Besucher/-innen									
	ins-gesamt	davon in ...								
		ins-gesamt	Ausstellungen						in museumspädagogischen Veranstaltungen	Sonderausstellungen, Führungen und Abendveranstaltungen
			davon ...							
			mit entgeltspflichtigen Eintrittskarten		mit freiem Eintritt	davon ...				
ins-gesamt	nicht ermäßigt ¹	Ermäßigt	ins-gesamt	betreut		nicht betreut				
1987 = 100										
1987 ²	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1988	45,8	44,4	70,3	82,3	52,0	25,0	90,0	107,9	75,4	59,9
1989	51,8	50,6	98,3	114,9	73,1	24,5	87,8	97,6	79,8	64,0
1990 ²	157,6	166,9	550,5	674,0	362,7	14,3	187,5	122,1	241,4	64,0
1991	59,9	58,6	163,8	180,3	138,8	12,6	84,3	103,4	68,7	73,5
1992	54,4	56,8	156,3	173,1	130,7	17,5	60,4	78,3	45,8	30,0
1993 ²	148,4	160,8	561,9	712,0	333,8	8,8	145,1	221,6	82,1	23,5
1994	22,7	23,1	48,7	54,7	39,6	6,4	56,3	65,5	48,7	18,0
1995	19,2	19,7	42,8	49,4	32,8	5,1	47,7	57,5	39,7	14,1
1996	16,3	16,7	36,9	40,3	31,6	5,4	33,6	40,6	27,8	12,5
1997	22,4	23,4	60,0	67,7	48,2	8,1	28,8	34,9	23,8	12,6
1998 ²	86,1	92,8	316,7	428,9	146,1	12,4	62,2	75,4	51,3	18,8
1999	24,1	25,1	64,2	78,4	42,7	9,0	29,7	40,2	21,1	14,1
2000	34,2	34,7	103,9	124,8	72,0	8,1	34,1	43,3	26,5	29,1
2001 ²	89,6	94,6	354,6	440,0	224,8	4,8	42,3	56,7	30,4	38,8
2002	27,8	27,5	73,5	103,5	27,9	3,9	55,9	97,1	21,9	30,5
2003	24,6	24,8	63,5	88,7	25,3	4,1	52,6	83,0	27,7	23,0
2004 ²	72,5	77,9	174,4	249,3	60,4	19,2	182,8	376,3	23,6	17,6
2005	41,5	42,7	108,4	152,0	42,2	11,2	71,9	135,7	19,4	29,4
2006 ²	111,4	120,6	259,1	315,9	172,8	55,2	178,4	362,9	26,6	18,2
2007 ³	17,9	17,8	45,2	58,1	25,5	3,6	35,1	65,3	10,2	19,4

1) einschließlich Familienkarten

2) höhere Besucherzahlen aufgrund besonderer Ausstellungen

3) Ruhrlanmuseum ab 01.04.07, Folkwangmuseum ab 01.07.07 wegen Neubau geschlossen; daher für 2008 und 2009 keine Besucherzahlen

Quelle: Angaben der Städtischen Museen

4.16. Besucher/-innen der sonstigen Museen 1987 - 2007

Jahr	Besucher/-innen										
	ins-gesamt	davon ...							Alte Synagoge ³		
		Plakat-museum	Museum Alten-essen ¹	Mineralien-museum ²	Halbach-hammer ²	Deilbach-tal ²	Geo-logischer Wander-weg ²	Muster-wohnung Stensstr. ²	ins-gesamt	Aus-stellungen	Veran-staltungen
1987	94.569	44.777	32.368	4.644	.	.	.	.	12.780	12.780	.
1988	65.870	20.418	9.087	5.294	.	.	.	.	31.071	28.520	2.551
1989	77.548	20.588	10.014	5.774	.	.	.	.	41.172	38.456	2.716
1990	69.514	11.863	10.507	6.056	.	.	.	.	41.088	38.410	2.678
1991	91.380	11.007	9.737	4.723	.	.	.	.	65.913	55.664	10.249
1992	50.001	7.784	7.418	3.102	.	.	.	.	31.697	30.231	1.466
1993	53.130	9.651	5.748	3.979	.	.	.	.	33.752	31.280	2.472
1994	43.056	6.974	.	2.748	.	.	.	.	33.334	31.134	2.200
1995	41.857	4.329	.	2.847	.	.	.	.	34.681	29.454	5.227
1996	40.699	6.016	.	2.280	.	.	.	.	32.403	28.914	3.489
1997	40.499	3.267	.	4.198	.	.	.	.	33.034	30.518	2.516
1998	45.278	4.487	.	6.228	.	.	.	.	34.563	31.298	3.265
1999	40.724	3.847	.	4.826	.	.	.	.	32.051	27.743	4.308
2000	38.556	2.625	.	4.389	.	.	.	.	31.542	27.993	3.549
2001	58.708	14.334	.	9.826	.	.	.	.	34.548	29.736	4.812
2002	46.405	5.354	.	6.504	3.125	440	2.002	941	28.039	24.031	4.008
2003	50.184	6.932	.	10.424	3.803	586	1.844	1.351	25.244	22.935	2.309
2004	56.297	11.966	.	8.631	3.539	198	2.196	1.188	28.579	25.861	2.718
2005	44.792	-	.	6.675	3.725	40	1.614	2.027	30.711	25.584	5.127
2006	49.740	-	.	7.789	5.431	38	2.272	2.537	31.673	27.826	3.847
2007	50.993	568	.	10.557	4.317	371	2.544	2.988	29.648	27.303	2.345

1) seit Mai 1993 wegen Umbau geschlossen

2) Außenstellen des Ruhrlandmuseums, ab 01.01.2008 Ruhr Museum der Stiftung Zollverein

3) seit 1980 als Gedenkstätte; von September 1986 bis Oktober 1988 Umbauarbeiten

Quelle: Amt für Städtische Museen

4.17. Entwicklung der Zahl der Besucher/-innen der sonstigen Museen 1987 - 2007

Jahr	Besucher/-innen										
	ins-gesamt	davon ...							Alte Synagoge ³		
		Plakat-museum	Museum Alten-essen ¹	Mineralien-museum ²	Halbach-hammer ²	Deilbach-tal ²	Geo-logischer Wander-weg ²	Muster-wohnung Stensstr. ²	ins-gesamt	Aus-stellungen	Veran-staltungen
	1987 = 100				2002 = 100				1988=100		
1987	100	100	100	100	-	-	-	-	100	100	100
1988	69,7	45,6	28,1	114,0	-	-	-	-	132,5	134,8	106,5
1989	82,0	46,0	30,9	124,3	-	-	-	-	132,5	134,8	106,5
1990	73,5	26,5	32,5	130,4	-	-	-	-	132,2	134,7	105,0
1991	96,6	24,6	30,1	101,7	-	-	-	-	212,1	195,2	401,8
1992	52,9	17,4	22,9	66,8	-	-	-	-	102,0	106,0	57,5
1993	56,2	21,6	17,8	85,7	-	-	-	-	108,6	109,7	96,9
1994	45,5	15,6	-	59,2	-	-	-	-	107,3	109,2	86,2
1995	44,3	9,7	-	61,3	-	-	-	-	111,6	103,3	204,9
1996	43,0	13,4	-	49,1	-	-	-	-	104,3	101,4	136,8
1997	42,8	7,3	-	90,4	-	-	-	-	106,3	107,0	98,6
1998	47,9	10,0	-	134,1	-	-	-	-	111,2	109,7	128,0
1999	43,1	8,6	-	103,9	-	-	-	-	103,2	97,3	168,9
2000	40,8	5,9	-	94,5	-	-	-	-	101,5	98,2	139,1
2001	62,1	32,0	-	211,6	-	-	-	-	111,2	104,3	188,6
2002	49,1	12,0	-	140,1	100	100	100	100	90,2	84,3	157,1
2003	53,1	15,5	-	224,5	121,7	133,2	92,1	143,6	81,2	80,4	90,5
2004	59,5	26,7	-	185,9	113,2	45,0	109,7	126,2	92,0	90,7	106,5
2005	47,4	-	-	143,7	119,2	9,1	80,6	215,4	98,8	89,7	201,0
2006	52,6	-	-	167,7	173,8	8,6	113,5	269,6	101,9	97,6	150,8
2007	53,9	1,3	-	227,3	138,1	84,3	127,1	317,5	95,4	95,7	91,9

1) seit Mai 1993 wegen Umbau geschlossen

2) Außenstellen des Ruhrlandmuseums, ab 01.01.2008 Ruhr Museum der Stiftung Zollverein

3) seit 1980 als Gedenkstätte; von September 1986 bis Oktober 1988 Umbauarbeiten

Quelle: Amt für Städtische Museen

4.18. Zahlende Besucher/-innen bei Veranstaltungen der städtischen Bühnen in Essen nach Art der Veranstaltung Spielzeit 1987/1988 - 2008/2009

Spielzeit	zahlende Besucher/-innen bei Veranstaltungen in Essen								
	ins-gesamt	davon ...							Sonder-ver-anstaltungen
		im regulären Spielbetrieb							
		ins-gesamt	Oper	Operette, Musical	Ballett	Märchen ¹	Schau-spiel	Konzerte	
1987/88	180.148	176.687	26.395	10.528	17.756	19.962	52.250	49.796	3.461
1988/89	270.218	252.619	59.289	43.817	45.121	16.307	35.999	52.086	17.599
1989/90	254.378	246.684	68.119	29.204	53.714	17.467	36.350	41.830	7.694
1990/91	315.416	274.680	69.105	55.180	37.963	27.382	41.848	43.202	40.736
1991/92	295.285	267.475	79.166	39.301	36.079	38.706	38.006	36.217	27.810
1992/93	284.194	261.842	104.807	28.015	28.763	27.176	33.541	39.540	22.352
1993/94	336.160	286.785	120.153	7.893	44.980	32.272	42.634	38.853	49.375
1994/95	314.520	283.040	111.046	17.467	47.447	25.637	39.655	41.788	31.480
1995/96	304.731	279.608	108.914	34.637	33.797	19.692	42.944	39.624	25.123
1996/97	294.449	275.089	116.965	24.044	34.540	17.985	44.284	37.271	19.360
1997/98	301.675	272.548	101.343	29.464	41.606	12.250	46.698	41.187	29.127
1998/99	294.589	280.740	94.627	32.170	40.934	.	72.171	40.838	13.849
1999/00	307.169	273.749	88.956	32.673	42.046	.	74.667	35.407	33.420
2000/01	309.667	288.328	114.880	19.366	35.199	.	80.141	38.742	21.339
2001/02	305.858	265.881	114.505	10.310	33.434	.	72.295	35.337	39.977
2002/03	302.303	268.499	110.931	-	40.940	.	76.613	40.015	33.804
2003/04	299.364	277.014	99.637	19.539	32.444	.	63.233	62.161	22.350
2004/05	355.321	350.688	91.518	29.650	35.928	.	71.176	122.416	4.633
2005/06	475.763	454.560	103.595	5.965	36.347	.	78.519	230.134	21.203
2006/07	410.691	391.243	95.060	27.492	46.494	.	77.028	145.169	19.448
2007/08	403.061	396.828	117.784	12.070	39.118	.	91.189	136.667	6.233
2008/09	401.237	393.805	108.410	21.573	51.627	.	84.190	128.005	7.432

1) ab 1991/92 Junges Theater, vorher Kinder- und Jugendtheater, wird ab 1998/99 nicht mehr ausgewiesen, sondern ist in den entsprechenden Sparten enthalten

Quelle: Theater und Philharmonie Essen

4.19. Entwicklung der Anzahl zahlender Besucher/-innen bei Veranstaltungen der städtischen Bühnen in Essen nach Art der Veranstaltung Spielzeit 1987/1988 - 2008/2009

Spielzeit	zahlende Besucher/-innen bei Veranstaltungen in Essen								
	ins-gesamt	davon ...							Sonder-ver-anstaltungen
		im regulären Spielbetrieb							
		ins-gesamt	Oper	Operette, Musical	Ballett	Märchen ¹	Schau-spiel	Konzerte	
1987/88	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1988/89	150,0	143,0	224,6	416,2	254,1	81,7	68,9	104,6	508,5
1989/90	141,2	139,6	258,1	277,4	302,5	87,5	69,6	84,0	222,3
1990/91	175,1	155,5	261,8	524,1	213,8	137,2	80,1	86,8	1.177,0
1991/92	163,9	151,4	299,9	373,3	203,2	193,9	72,7	72,7	803,5
1992/93	157,8	148,2	397,1	266,1	162,0	136,1	64,2	79,4	645,8
1993/94	186,6	162,3	455,2	75,0	253,3	161,7	81,6	78,0	1.426,6
1994/95	174,6	160,2	420,7	165,9	267,2	128,4	75,9	83,9	909,6
1995/96	169,2	158,3	412,6	329,0	190,3	98,6	82,2	79,6	725,9
1996/97	163,4	155,7	443,1	228,4	194,5	90,1	84,8	74,8	559,4
1997/98	167,5	154,3	383,9	279,9	234,3	61,4	89,4	82,7	841,6
1998/99	163,5	158,9	358,5	305,6	230,5	.	138,1	82,0	400,1
1999/00	170,5	154,9	337,0	310,3	236,8	.	142,9	71,1	965,6
2000/01	171,9	163,2	435,2	183,9	198,2	.	153,4	77,8	616,6
2001/02	169,8	150,5	433,8	97,9	188,3	.	138,4	71,0	1.155,1
2002/03	167,8	152,0	420,3	-	230,6	.	146,6	80,4	976,7
2003/04	166,2	156,8	377,5	185,6	182,7	.	121,0	124,8	645,8
2004/05	197,2	198,5	346,7	281,6	202,3	.	136,2	245,8	133,9
2005/06	264,1	257,3	392,5	56,7	204,7	.	150,3	462,2	612,6
2006/07	228,0	221,4	360,1	261,1	261,8	.	147,4	291,5	561,9
2007/08	223,7	224,6	446,2	114,6	220,3	.	174,5	274,5	180,1
2008/09	222,7	222,9	410,7	204,9	290,8	.	161,1	257,1	214,7

1) ab 1991/92 Junges Theater, vorher Kinder- und Jugendtheater, wird ab 1998/99 nicht mehr ausgewiesen, sondern ist in den entsprechenden Sparten enthalten

Quelle: Theater und Philharmonie Essen

4.20. Belegungen von Kursen sowie Besucher und Besucherinnen von sonstigen Veranstaltungen 1987 - 2008

Jahr	Belegungen von Kursen und Besucher/-innen von sonstigen Veranstaltungen der Volkshochschule					
	insgesamt	Belegungen von Kursen	davon ...			
			Besucher/innen von sonstigen Veranstaltungen			
			insgesamt	davon ...		
Einzelveranstaltungen und Vorträge	Studienfahrten und -reisen	selbstveranstaltete Ausstellungen				
1987	97.228	26.821	70.407	30.644	102	39.661
1988	93.106	26.608	66.498	25.698	117	40.683
1989	89.452	26.652	62.800	23.692	405	38.703
1990	83.068	27.534	55.534	14.714	390	40.430
1991	84.839	27.580	57.259	17.714	990	38.555
1992	81.110	27.439	53.671	15.760	1.178	36.733
1993	79.193	28.644	50.549	14.778	718	35.053
1994	86.536	30.534	56.002	15.775	673	39.554
1995	88.782	29.795	58.987	17.001	741	41.245
1996	62.951	23.831	39.120	5.731	546	32.843
1997	82.116	29.962	52.154	9.903	401	41.850
1998	84.850	32.937	51.913	13.095	410	38.408
1999	73.194	27.229	45.965	13.519	585	31.861
2000	67.826	26.273	41.553	10.123	621	30.809
2001	58.999	25.357	33.642	7.279	343	26.020
2002	62.838	25.444	37.394	7.526	284	29.584
2003	57.321	23.463	33.858	6.185	231	27.442
2004	85.163	30.549	54.614	22.733	445	31.436
2005	77.287	30.143	47.144	8.033	334	38.777
2006	71.544	27.343	44.201	7.802	321	36.078
2007	77.630	28.163	49.467	10.106	569	38.792
2008	87.238	27.183	60.055	15.331	815	43.909

Quelle: Volkshochschule Essen

4.21. Belegungen von Kursen sowie Besucher und Besucherinnen von sonstigen Veranstaltungen 1987 - 2008

Jahr	Belegungen von Kursen und Besucher/-innen von sonstigen Veranstaltungen der Volkshochschule					
	insgesamt	Belegungen von Kursen	davon ...			
			Besucher/innen von sonstigen Veranstaltungen			
			insgesamt	davon ...		
Einzelveranstaltungen und Vorträge	Studienfahrten und -reisen	selbstveranstaltete Ausstellungen				
in Prozent der Belegungen insgesamt						
1987	100	27,6	72,4	31,5	0,1	40,8
1988	100	28,6	71,4	27,6	0,1	43,7
1989	100	29,8	70,2	26,5	0,5	43,3
1990	100	33,1	66,9	17,7	0,5	48,7
1991	100	32,5	67,5	20,9	1,2	45,4
1992	100	33,8	66,2	19,4	1,5	45,3
1993	100	36,2	63,8	18,7	0,9	44,3
1994	100	35,3	64,7	18,2	0,8	45,7
1995	100	33,6	66,4	19,1	0,8	46,5
1996	100	37,9	62,1	9,1	0,9	52,2
1997	100	36,5	63,5	12,1	0,5	51,0
1998	100	38,8	61,2	15,4	0,5	45,3
1999	100	37,2	62,8	18,5	0,8	43,5
2000	100	38,7	61,3	14,9	0,9	45,4
2001	100	43,0	57,0	12,3	0,6	44,1
2002	100	40,5	59,5	12,0	0,5	47,1
2003	100	40,9	59,1	10,8	0,4	47,9
2004	100	35,9	64,1	26,7	0,5	36,9
2005	100	39,0	61,0	10,4	0,4	50,2
2006	100	38,2	61,8	10,9	0,4	50,4
2007	100	36,3	63,7	13,0	0,7	50,0
2008	100	31,2	68,8	17,6	0,9	50,3

Quelle: Volkshochschule Essen

4.22. Entwicklung der Zahl der Belegungen von Kursen sowie Besucher und Besucherinnen von sonstigen Veranstaltungen 1987 - 2008

Jahr	Belegungen von Kursen und Besucher/-innen von sonstigen Veranstaltungen der Volkshochschule					
	insgesamt	Belegungen von Kursen	davon ...			
			insgesamt	Besucher/-innen von sonstigen Veranstaltungen		
				davon ...		
				Einzelveranstaltungen und Vorträge	Studienfahrten und -reisen	selbstveranstaltete Ausstellungen
1987 = 100						
1987	100	100	100	100	100	100
1988	95,8	99,2	94,4	83,9	114,7	102,6
1989	92,0	99,4	89,2	77,3	397,1	97,6
1990	85,4	102,7	78,9	48,0	382,4	101,9
1991	87,3	102,8	81,3	57,8	970,6	97,2
1992	83,4	102,3	76,2	51,4	1.154,9	92,6
1993	81,5	106,8	71,8	48,2	703,9	88,4
1994	89,0	113,8	79,5	51,5	659,8	99,7
1995	91,3	111,1	83,8	55,5	726,5	104,0
1996	64,7	88,9	55,6	18,7	535,3	82,8
1997	84,5	111,7	74,1	32,3	393,1	105,5
1998	87,3	122,8	73,7	42,7	402,0	96,8
1999	75,3	101,5	65,3	44,1	573,5	80,3
2000	69,8	98,0	59,0	33,0	608,8	77,7
2001	60,7	94,5	47,8	23,8	336,3	65,6
2002	64,6	94,9	53,1	24,6	278,4	74,6
2003	59,0	87,5	48,1	20,2	226,5	69,2
2004	87,6	113,9	77,6	74,2	436,3	79,3
2005	79,5	112,4	67,0	26,2	327,5	97,8
2006	73,6	101,9	62,8	25,5	314,7	91,0
2007	79,8	105,0	70,3	33,0	557,8	97,8
2008	89,7	101,3	85,3	50,0	799,0	110,7

Quelle: Volkshochschule Essen

5. Verkehrsentwicklung

5.1. Bestand an Kraftfahrzeugen¹ insgesamt und Kraftfahrzeugen¹ mit Fahrberechtigung nach Fahrzeugart 1987 - 2009

Stichtag 30.09. ²	Bestand an Kraftfahrzeugen ¹									
	ins- gesamt	darunter								schadstoff- reduziert ⁵
		Kraftfahrzeuge ¹ mit Fahrberechtigung								
		davon ...								
ins- gesamt	Personen- kraft- wagen	Krafträder	zulassungs- freie Kraft- räder ³	Lastkraft- wagen	Zugma- schinen	Kraft- omni- busse	sonstige Kraftfahr- zeuge ⁴			
1987	283.179	251.181	229.625	6.225	1.195	12.491	1.174	406	65	29.809
1988	290.247	256.603	235.059	6.238	966	12.633	1.235	412	60	52.821
1989	295.366	261.690	239.715	6.578	836	12.824	1.263	409	65	75.043
1990	301.081	268.556	244.967	7.481	788	13.543	1.307	418	52	98.796
1991	304.794	275.323	250.406	8.449	804	13.868	1.327	424	45	123.242
1992	313.084	281.944	255.209	9.605	853	14.369	1.353	420	135	139.399
1993	318.605	286.612	257.853	10.829	900	14.675	1.300	425	630	173.064
1994	323.962	291.135	258.595	12.233	1.006	15.132	1.324	428	2.417	194.429
1995	325.998	292.860	258.088	13.642	1.083	15.347	1.316	415	2.969	213.520
1996	326.620	294.671	257.982	14.856	1.441	15.421	1.337	416	3.218	231.625
1997	328.587	295.894	256.820	15.888	2.068	15.910	1.359	420	3.429	248.320
1998	327.994	297.264	256.418	16.682	2.561	14.585	1.424	433	5.161	257.595
1999	333.744	300.866	261.038	17.254	2.841	13.750	1.133	434	4.416	260.897
2000	348.735	302.985	262.404	17.485	3.123	13.923	1.172	440	4.438	270.655
2001	340.420	303.085	262.022	17.608	3.282	14.203	1.145	431	4.394	280.709
2002	345.985	303.189	262.334	17.581	3.418	13.973	1.064	407	4.412	289.226
2003	336.701	302.101	261.804	17.475	3.456	13.540	1.003	406	4.417	285.526
2004	334.921	299.931	259.916	17.334	3.409	13.344	1.020	421	4.487	285.960
2005	335.763	299.835	259.812	17.325	3.430	13.273	1.094	416	4.485	288.158
2006	335.280	300.203	259.359	17.179	3.441	13.625	1.114	409	5.076	288.238
2007	319.448	299.549	258.567	17.164	3.418	13.830	1.164	412	4.994	274.649
2008	302.234	299.809	258.428	17.194	3.497	14.233	1.163	395	4.899	259.476
2009	303.948	301.115	259.749	17.423	3.547	14.093	1.100	395	4.808	261.371

1) ohne Anhänger und Auflieger; einschließlich Behördenfahrzeuge und auswärtige Halter/-innen

2) der Stichtag 30.09. wurde gewählt, da saisonbedingt Krafträder, Cabriolets usw. in den Wintermonaten abgemeldet werden

3) Leichtkrafträder, Motorroller etc. ohne Fahrzeugbrief, d.h. nur mit Betriebslaubnis

4) zu den sonstigen Kraftfahrzeugen zählen u.a. auch Wohnmobile, auf die die Steigerung der Zahlen ab 1994 insbesondere zurückzuführen sind

5) nur schadstoffarme Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.1985

Quelle: Straßenverkehrsamt

5.2. Kraftfahrzeuge¹ mit Fahrberechtigung nach Fahrzeugart 1987 - 2009 in Prozent

Stichtag 30.09. ²	Kraftfahrzeuge ¹ mit Fahrberechtigung								
	ins- gesamt	davon ...							
		Personen- kraft- wagen ³	Krafträder	zulassungs- freie Kraft- räder ⁴	Lastkraft- wagen	Zugma- schinen	Kraft- omni- busse	sonstige Kraftfahr- zeuge ⁵	
		Prozent							
1987	100	91,4	2,5	0,5	5,0	0,5	0,2	0,0	
1988	100	91,6	2,4	0,4	4,9	0,5	0,2	0,0	
1989	100	91,6	2,5	0,3	4,9	0,5	0,2	0,0	
1990	100	91,2	2,8	0,3	5,0	0,5	0,2	0,0	
1991	100	90,9	3,1	0,3	5,0	0,5	0,2	0,0	
1992	100	90,5	3,4	0,3	5,1	0,5	0,1	0,0	
1993	100	90,0	3,8	0,3	5,1	0,5	0,1	0,2	
1994	100	88,8	4,2	0,3	5,2	0,5	0,1	0,8	
1995	100	88,1	4,7	0,4	5,2	0,4	0,1	1,0	
1996	100	87,5	5,0	0,5	5,2	0,5	0,1	1,1	
1997	100	86,8	5,4	0,7	5,4	0,5	0,1	1,2	
1998	100	86,3	5,6	0,9	4,9	0,5	0,1	1,7	
1999	100	86,8	5,7	0,9	4,6	0,4	0,1	1,5	
2000	100	86,6	5,8	1,0	4,6	0,4	0,1	1,5	
2001	100	86,5	5,8	1,1	4,7	0,4	0,1	1,4	
2002	100	86,5	5,8	1,1	4,6	0,4	0,1	1,5	
2003	100	86,7	5,8	1,1	4,5	0,3	0,1	1,5	
2004	100	86,7	5,8	1,1	4,4	0,3	0,1	1,5	
2005	100	86,7	5,8	1,1	4,4	0,4	0,1	1,5	
2006	100	86,4	5,7	1,1	4,5	0,4	0,1	1,7	
2007	100	86,3	5,7	1,1	4,6	0,4	0,1	1,7	
2008	100	86,2	5,7	1,2	4,7	0,4	0,1	1,6	
2009	100	86,3	5,8	1,2	4,7	0,4	0,1	1,6	

1) ohne Anhänger und Auflieger; einschließlich Behördenfahrzeuge und auswärtige Halter/-innen

2) der Stichtag 30.09. wurde gewählt, da saisonbedingt Krafträder, Cabriolets usw. in den Wintermonaten abgemeldet werden

3) Leichtkrafträder, Motorroller etc. ohne Fahrzeugbrief, d.h. nur mit Betriebslaubnis

4) zu den sonstigen Kraftfahrzeugen zählen u.a. auch Wohnmobile, auf die die Steigerung der Zahlen ab 1994 insbesondere zurückzuführen sind

5) nur schadstoffarme Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.1985

Quelle: Straßenverkehrsamt

5.3. Entwicklung der Zahl des Bestandes an Kraftfahrzeugen¹ insgesamt und Kraftfahrzeugen¹ mit
Fahrberechtigung nach Fahrzeugart 1987 - 2009

Stichtag 30.09. ²	Bestand an Kraftfahrzeugen ¹									
	ins- gesamt	darunter								schadstoff- reduziert ⁵
		Kraftfahrzeuge ¹ mit Fahrberechtigung								
		ins- gesamt	davon ...						sonstige Kraftfahr- zeuge ⁴	
Personen- kraft- wagen	Krafträder		zulassungs- freie Kraft- räder ³	Lastkraft- wagen	Zugma- schinen	Kraft- omni- busse				
1987=100										
1987	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1988	102,5	102,2	102,4	100,2	80,8	101,1	105,2	101,5	92,3	177,2
1989	104,3	104,2	104,4	105,7	70,0	102,7	107,6	100,7	100,0	251,7
1990	106,3	106,9	106,7	120,2	65,9	108,4	111,3	103,0	80,0	331,4
1991	107,6	109,6	109,0	135,7	67,3	111,0	113,0	104,4	69,2	413,4
1992	110,6	112,2	111,1	154,3	71,4	115,0	115,2	103,4	207,7	467,6
1993	112,5	114,1	112,3	174,0	75,3	117,5	110,7	104,7	969,2	580,6
1994	114,4	115,9	112,6	196,5	84,2	121,1	112,8	105,4	3.718,5	652,2
1995	115,1	116,6	112,4	219,1	90,6	122,9	112,1	102,2	4.567,7	716,3
1996	115,3	117,3	112,3	238,7	120,6	123,5	113,9	102,5	4.950,8	777,0
1997	116,0	117,8	111,8	255,2	173,1	127,4	115,8	103,4	5.275,4	833,0
1998	115,8	118,3	111,7	268,0	214,3	116,8	121,3	106,7	7.940,0	864,2
1999	117,9	119,8	113,7	277,2	237,7	110,1	96,5	106,9	6.793,8	875,2
2000	123,2	120,6	114,3	280,9	261,3	111,5	99,8	108,4	6.827,7	908,0
2001	120,2	120,7	114,1	282,9	274,6	113,7	97,5	106,2	6.760,0	941,7
2002	122,2	120,7	114,2	282,4	286,0	111,9	90,6	100,2	6.787,7	970,3
2003	118,9	120,3	114,0	280,7	289,2	108,4	85,4	100,0	6.795,4	957,9
2004	118,3	119,4	113,2	278,5	285,3	106,8	86,9	103,7	6.903,1	959,3
2005	118,6	119,4	113,1	278,3	287,0	106,3	93,2	102,5	6.900,0	966,7
2006	118,4	119,5	112,9	276,0	287,9	109,1	94,9	100,7	7.809,2	966,9
2007	112,8	119,3	112,6	275,7	286,0	110,7	99,1	101,5	7.683,1	921,4
2008	106,7	119,4	112,5	276,2	292,6	113,9	99,1	97,3	7.536,9	870,5
2009	107,3	119,9	113,1	279,9	296,8	112,8	93,7	97,3	7.396,9	876,8

1) ohne Anhänger und Auflieger; einschließlich Behördenfahrzeuge und auswärtige Halter/-innen

2) der Stichtag 30.09. wurde gewählt, da saisonbedingt Krafträder, Cabriolets usw. in den Wintermonaten abgemeldet werden

3) Leichtkrafträder, Motorroller etc. ohne Fahrzeugbrief, d.h. nur mit Betriebserlaubnis

4) zu den sonstigen Kraftfahrzeugen zählen u.a. auch Wohnmobile, auf die die Steigerung der Zahlen ab 1994 insbesondere zurückzuführen sind

5) nur schadstoffarme Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.1985

Quelle: Straßenverkehrsamt